WIDENER
HN XSMT N

Digitized by Google

46513.22

Digitized by Google

Vorwort
219 - 231

Digitized by Google

Wegweiser

durch

die Litteratur der Deutschen.

Ein Handbuch für Laien.

Herausgegeben

von

Gustav Schwab und Karl Klüpfel.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

Leipzig,
Verlag von Gustav Mayer.
1847.

Digitized by Google

4655.3.22
1

HARVARD COLLEGE LIBRARY

Digitized by Google

Vorwort zur ersten Auflage.

Die Absicht der Herausgeber bei diesem Abriß eines Wegweisers durch das Gebiet der deutschen Prosa war: aus dem reichen Vorrathe unsrer vaterländischen Litteratur diejenigen Werke auszuwählen, die für Leser, welche allgemeine Bildung besitzen oder zu erlangen wünschen, zweckmäßig und bildend sind. Damit waren von ihrem Plane auf der einen Seite alle diejenigen ausgeschlossen, die nur für Fachmänner in Wissenschaft und Technik Werth haben, auf der andern Seite eine ganze Masse von Büchern, die zwar insgesammt für ein großes Publikum geschrieben sind, aber als anerkannt oberflächliche Fabrikarbeiten von dem Lesepult derjenigen, die auf gründlichere Bildung Anspruch machen, verbannt sein, und bei denen, die eine solche erst erwerben wollen, ihren Zweck verfehlen müssen. Doch beschränkte sich die Auswahl nicht ganz auf Schriften der Lektüre, sondern sie wollte auch bemittelten Laien Winke für Anlegung einer Bibliothek von wissenschaftlichem Werthe und einer Sammlung von solchen Büchern geben, auf welche derjenige zurückgehen kann, der einen Gegenstand gründlicher erfassen und durch Nachschlagen sich Raths erholen will.

Einiges Recht und einige Befähigung zu einem solchen Unternehmen glauben die Herausgeber aufweisen zu können, der eine in seiner ganzen litterarischen und amtlichen Laufbahn, der andere in seiner vieljährigen Beschäftigung mit geschichtlicher Litteratur und seiner Stellung an einer großen öffentlichen Bibliothek.

Es kann nicht anders sein, als daß ein Versuch dieser Art, zumal da er unsers Wissens der erste in der deutschen Litteratur

Digitized by Google

ist, im Einzelnen lückenhaft ausfallen mußte, ja, eine gewisse Unvollständigkeit ist wohl durch die Bestimmung des Buches geboten, da die Herausgeber nur empfehlen wollten, was sie entweder selbst genauer kannten, oder durch zuverlässige Gewährsmänner empfohlen wußten. Jene Mangelhaftigkeit entbehrte nur dann der Entschuldigung, wenn sich unser Wegweiser als ein bibliographisches Handbuch ankündigte. Wir müssen uns ausdrücklich dagegen verwahren, als hätten wir etwas der Art liefern wollen, wobei die Form, welche jetzt Nebensache geblieben und mit möglichster Freiheit, doch ohne Nachlässigkeit in Beziehung auf irgend etwas Wesentliches, von uns behandelt worden, nothwendig als eine Hauptsache hätte behandelt werden müssen. Absichtlich sind nicht einmal die Verlagshandlungen, bei welchen die empfohlenen Werke erschienen sind, von uns mit den Titeln genannt worden. Da die Herausgeber sich wirklich nicht darum bekümmerten, bei wem ein Buch erschienen sei, wenn es nur gut und für den Zweck, für welchen sie zusammenstellten, zu empfehlen war, so sollte auch der Leser an nichts erinnert werden, was dem kleinen Werke von ferne das Ansehen einer Buchhändlerspekulation geben konnte. Was nun unsre Fingerzeige über den Inhalt der aufgeführten Werke betrifft, so erklären wir, daß dieselben durchaus nicht Anspruch auf erschöpfendes Urtheil machen. Wir wollten nur andeuten, was der Leser im Ganzen in jedem einzelnen Buche zu erwarten habe. Daß das Lob über den Tadel die Oberhand erhalten hat, begreift sich aus der Absicht, nur, in irgend einer Hinsicht, Empfehlenswerthes zu bieten. Opponirende Schärfe in Beziehung auf Einzelnes an einem empfohlenen Ganzen, abfertigende Bemerkungen über Manches, endlich auch den unbedenklichen Gebrauch eines bezeichnenden, allgemein bekannten und zusammenfassenden Fremdwortes statt deutscher Umschreibung — dieß zusammen wünschen wir gegen den Vorwurf unziemlich genommener Freiheit durch das bei einem solchen Werke unumgängliche Erforderniß der Kürze gerechtfertigt.

Wenn ferner die einzelnen Fächer, was die Zahl und Auswahl der hervorgehobenen Bücher betrifft, eine gewissermaßen ungleiche Behandlungsweise verrathen, so hat der Zweck des Buches

Digitized by Google

ſelbſt eine ſolche erfordert. So waren z. B. im Gebiete der Theologie, nach Abzug alles ſtreng Wiſſenſchaftlichen, doch außerdem noch manche Werke wegzulaſſen, welche vermöge ihrer Darſtellung dem Laien immerhin zugänglich erſchienen, aber um ihrer negativ kritiſchen Richtung willen dem Ungelehrten mit gutem Gewiſſen nicht zur Empfehlung vorgelegt werden konnten, da offenbar nur die Fähigkeit, dergleichen wiſſenſchaftlich zu überwinden, zu einer ſolchen Lektüre berechtigt. Im Rahmen der Philoſophie erſchien es natürlich, der Anthropologie und der Geſchichte der Philoſophie vorzugsweiſe Berückſichtigung angedeihen zu laſſen, da nur die Philoſophie in ihrer Anwendung auf beſtimmte Stoffe, nicht aber das abſtrakte Philoſophiren der Schule, Sache der allgemeinen Bildung iſt. Bei der Lehre vom Staat und im Fache der Naturwiſſenſchaften ſind mitunter wiſſenſchaftliche Lehr- und Handbücher aufgenommen worden, weil hier der Stoff von allgemeinem Intereſſe iſt, und der Wegweiſer durch die Litteratur dabei den Praktiker und den Beamten im Auge hatte. Aus ähnlichen Gründen und mit beſonderer Rückſicht auf Arbeiter an Gymnaſien und Lyceen, die nicht immer Fachgelehrte in jeder ſpeziellen Beziehung ſein werden und demnach möglicherweiſe ſelbſt an ein ſolches Hülfsbuch zu recurriren nicht verſchmähen dürften, iſt die Alterthumskunde ausführlicher behandelt worden. Die reichliche Ausſtattung der geographiſchen und hiſtoriſchen Litteratur bedarf wohl keiner Rechtfertigung. Bei letzterer iſt darauf Bedacht genommen worden, womöglich jedem deutſchen Leſer eine Geſchichte ſeiner provinziellen Heimath an die Hand zu geben, und wo über das einzelne Land keine beſſeren und neueren hiſtoriſchen Werke zu nennen waren, da glaubte man ſich auch mit minder vollendeter Darſtellung und älteren Werken begnügen zu müſſen.

Ausländiſche Litteratur wurde nur inſoweit aufgenommen, als Werke derſelben durch Ueberſetzungen in die deutſche eingebürgert betrachtet werden konnten. Es war dabei keineswegs unſre Meinung, die Ueberſetzung vor dem Original empfehlen zu wollen; nur mußte, da das Werk ſich auf deutſche Litteratur beſchränken ſollte, ein für allemal eine Gränze gezogen werden.

Digitized by Google

Von der Regel, nur prosaische Werke aufzunehmen, zu deren Annahme die Betrachtung uns bestimmt hat, daß ein gebildeter oder Bildung erstrebender Laie auf die Classiker der deutschen Poesie nicht erst aufmerksam gemacht zu werden braucht, unter den modernen Notabilitäten aber, über deren Classicität erst die Nachwelt das Endurtheil sprechen wird, jeder Leser doch für seine Lektüre dem subjektiven Geschmacke und nicht einem gedruckten Wegweiser, wozu ihm jeder Bücherkatalog gut genug sein kann, folgen wird, ist nur in der Litteraturgeschichte da eine Ausnahme gemacht worden, wo die Ausgabe eines litterar-historisch wichtigen Dichters oder eine Mustersammlung von Gedichten als Stück der Litteraturgeschichte selbst angesehen werden muß. Die anempfohlenen Litteraturgeschichten und Beispielsammlungen mögen dann immerhin auch dazu dienen, daß der Leser zugleich überschauende Kenntniß der Dichter und derjenigen ihrer Werke daraus schöpfen kann, die ein Gebildeter lesen wird und muß.

Daß bei der Masse von Romanen mehr als irgendwo gesichtet und ausgewählt werden mußte, versteht sich wohl von selbst, obwohl auch hier am meisten über Aufnahme oder Hinweglassung des Einzelnen gestritten werden könnte.

Allgemeine Regeln darüber, was überhaupt bildend sei, für den Leser aufzustellen, dürfte ein schwieriges Unternehmen sein. Doch darf wohl auf naturwissenschaftliche und historische Lektüre als die angemessenste, leichteste und, wenn wir so sagen dürfen, verdaulichste Nahrung eines nach Erstarkung in Erkenntniß und Erfahrung trachtenden Geistes hingewiesen werden. Die Gattungen von Büchern anbelangend, würden wir einem angehenden Leser rathen, am ehesten sich solchen Büchern zuzuwenden, die nicht schon einen fertigen und systematisch abgeschlossenen Stoff darbieten, sondern die für weitere Fragen des Nachdenkens das Feld offen lassen, dabei jedoch ihren Gegenstand mit Bemeisterung des Stoffes und nicht oberflächlich oder blos dilettantisch behandeln. Für den Beginn seiner Studien hätte sich also unser Leser ebenso sehr vor kurzen Abrissen, die blos das Gerippe einer Wissenschaft oder Kunst ohne Fleisch und Blut geben, als

Digitized by Google

vor solchen Schriften, die den belehrenden Stoff nur als Würze der Unterhaltung nebenher laufen lassen, z. B. die Geschichte im Roman behandeln, zu hüten. Beiderlei Arten von Büchern können nur dann die geistige Bildung des Lesers fördern, wenn er einerseits ein lebendiges Gesammtbild von dem, was er sich als Eigenthum seiner Weltanschauung, seines Empfindens und seines Wollens einprägen möchte, andrerseits feste Begriffe von dem, was von ihm gewußt werden soll, erworben hat.

Jedem Leser aber, der so viel Muße oder Erholungszeit vom Berufe vor sich hat, um ein gewisses System des Wissens in sich aufnehmen und verarbeiten zu können, würden wir anrathen — und gerade dazu sollte sich, denken wir, ihm unser Buch bequemen — sich einen seiner früheren Bildungslaufbahn, dem Ideenkreise, von welchem er vermöge seines Geschlechtes, Standes und Berufes am natürlichsten ausgehen und auf welchen er am öftesten zurückgeführt werden wird, angemessenen Leseplan zu entwerfen. Dieser Plan wird für einen Beamten, für einen Geistlichen, für einen Jugendlehrer, für einen Kaufmann, einen Fabrikanten, einen Landwirth, er wird für eine Dame — und hier wieder für eine Frau und für eine Jungfrau — ein zwar in manchem unentbehrlichen Stücke der Bildung zusammentreffender, in vielen Einzelheiten aber wesentlich verschiedener sein müssen.

Ein Beamter z. B. der in die praktische Laufbahn eingetreten und dadurch seinen früheren Studien ferner gerückt worden ist, wird gewiß das Bedürfniß empfinden, sich durch Lektüre auf der Stufe der Bildung zu erhalten, die ihn in Stand setzt, auf seine Umgebung geistig zu wirken. Er muß vor allen Dingen von der Religion und dem Glauben des Volkes, dem er angehört, und von der Lehre der Kirche, zu der er sich bekennt, genau unterrichtet sein. Einem solchen würden wir aus dem Gebiete der „Religion und Theologie" Hase's Dogmatik und Kirchengeschichte, Rettberg's Heilslehre, Gfrörer's Kirchengeschichte, Ranke's Geschichte der Päbste, Ullmann's Reformatoren vor der Reformation herauslesen, und wenn ein innrer Trieb ihn auf Befestigung des eigenen Glaubens hinwiese, Jul. Müller's

Digitized by Google

Werk „die christliche Lehre von der Sünde", Ullmann's „Sündlosigkeit Jesu" und Müller's „christliches Leben" hinzufügen. Zu Studien über Staatsverhältnisse triebe ihn sein Beruf ohnehin, und in unserm Wegweiser begegneten ihm neben manchem, was er schon von seinen Berufsstudien her kennt, Pfizer's Gedanken über Recht, Staat und Kirche, Zachariä's vierzig Bücher vom Staate, Giech's Ansichten über Staats- und öffentliches Leben, Kölle's Aufzeichnungen eines nachgeborenen Prinzen, List's nationales System der politischen Oeconomie, Mohl's Polizeiwissenschaft, Bodz und Degerando's Schriften über das Armenwesen, Stein über Socialismus und Communismus; Puchta's Kirchenrecht, v. Reden's Gewerbestatistik, Mohl's Ergebnisse, Nau's Handbuch der Staatswissenschaften. Treibt ihn das Bedürfniß umfassenderer und allgemeiner Bildung zu den Naturwissenschaften und der Völkerkunde, so wird er in dem Verzeichnisse gewiß erwünschte Auskunft finden, und in der Geschichte treten ihm die Namen Heeren, Spittler, Ranke, Schlosser, Raumer, beide Menzel, Dahlmann entgegen. Führen ihn nun tiefer verfolgte Studien in die Anthropologie hinein, so begegnet ihm hier Burdach's Mensch und Schubert's Geschichte der Seele. Daß er Kunst und Litteratur nicht ungestraft ignoriren darf, versteht sich von selbst. Er wird mit unsrem Wegweiser in diesen Gebieten besonders solche Werke sich hervorsuchen, die einen vom Geist geleiteten Ueberblick über dieselben gewähren. Gervinus, Hillebrand, Kugler, Kinkel, Kallenbach werden seine Führer werden.

Ein Schulmann wird, seine Berufsstudien besonders auf dem Gebiete der Alterthumskunde zu erweitern, hier ebenfalls die gewünschte Anleitung finden, und zu den classischen Schriften und Werken von Wolf, Heeren, Creuzer, Schöll, Ottfried Müller, Böckh, Bauer, K. F. Hermann, Lessing, Winckelmann, Thiersch, Hirt, Schorn, seine Zuflucht nehmen.

Leichter zu verarbeitende Geistesnahrung wird der junge Kaufmann und Gewerbsmann sich geboten finden. Ihm

Digitized by Google

würden wir aus dem Abſchnitte „Religion und Theologie“ Ullmann's Abhandlung über die Sündloſigkeit Jeſu, Sartorius Lehre von Chriſti Perſon und dem Erlöſungswerk, Stirm's Apologie, Hirſcher's Leben Jeſu (nicht bloß für Katholiken) empfehlen; das Naturgeſchichtliche würden ihm Brandes Vorleſungen über die Naturlehre, Baumann's Naturgeſchichte, Schubert's Geſchichte der Natur bieten; aus der Alterthumskunde würde er ſich am beſten Schwenck's Mythologie, Vorberg's Hellas und Rom, Becker's Charikles und Gallus, Schuch's Privatalterthümer der Römer, Schwab's Sagen des claſſiſchen Alterthums herausſuchen, die Länder- und Völkerkunde würde ihm die Namen Völter, Zimmermann, Berghaus, Vogel nennen; hierzu einige Reiſebeſchreibungen; Mac Culloch's Handbuch für Kaufleute; die Geſchichte lädt ihn zu Becker, Steger, Behſe für's Allgemeine ein; nach Griechenland führt ihn Zinkeiſen, nach Rom Kobbe, durchs Mittelalter v. Funk und Raumer, durch Deutſchland Raumer, W. Menzel, Völter, Dippold, Benſen, Zimmermann, Gfrörer; die Geſchichte der engliſchen Revolution erzählt ihm, wie allen Gebildeten, Dahlmann, die der franzöſiſchen derſelbe und Mignet, die Geſchichte der letzten 25 Jahre Hermes. Hierzu füge er noch ein Werk über ſeine Heimath. Zur Litteraturkunde wären ihm Vilmar's Vorleſungen über deutſche Litteratur, Friedrich Schlegel's Vorleſungen, A. W. Schlegel's Dramaturgie; einzelne Biographien; einige Beiſpielſammlungen: für das deutſche Mittelalter Scholl-Pfeiffer, für die neuere Zeit Kurz oder Schwab und Gödeke zu empfehlen; tiefer Eingehenden werden W. Wackernagels 3 Bände des Leſebuchs reichen Stoff bieten; in der Kunſtgeſchichte würden ihn am beſten Kinkel und Kugler einleiten. (Der Gewerbsmann wird ſich in den kurzen Abſchnitten über Phyſik, Chemie, Technologie und Geologie orientiren.)

Vieles aus dieſem letztentworfenen Leſeplan würde ſich auch eine Dame, Frau oder Jungfrau, aneignen können. Auſſerdem und insbeſondere möchten aber einer ſolchen zu empfehlen

Digitized by Google

sein: für religiöse Lektüre Mynster's Betrachtungen über die christlichen Glaubenslehren (aus dem Dänischen), Tholuck's Stunden christlicher Andacht, Theremin's Kreuz Christi, Müller's Serena; Thomas a Kempis von der Nachfolge Christi (wiewohl dieß ein Buch für Jedermann ist), Pfizer's Luther, Hagenbach's Reformation; aus der Anthropologie: Carl v. Bonstetten's Mensch; aus der bildenden Kunst: Johanna Schopenhauer Joh. van Eyck und seine Nachfolger; aus der Musik: Schubart's Ideen; Rochlitz für Freunde der Tonkunst; Beethovens und Mozarts Biographien; K. M. v. Weber's hinterlassene Schriften; aus der Pädagogik: Karol. Rudolphi Gemälde; Madame Necker de Saussure die Erziehung des Menschen; die anonymen Winke (aus dem Engl. von Freifrau v. Varnbüler); aus den Naturwissenschaften: Littrow's Wunder des Himmels; Baumann's Naturgeschichte; Buckland's Geologie; Hauff's Skizzen; aus der Alterthumskunde: F. Jacobs vermischte Schriften; H. Weils class. Alterthum; Müller's homer. Vorschule (was wir wohl mit c und d hätten bezeichnen dürfen); Hase's griechische Alterthümer; Barthelemy's Anacharsis; Kaiser's Herculanum und Pompeji; Geppert's Götter und Heroen; Herder's Geist der ebr. Poesie; aus Länder- und Völkerkunde, wie der nächst vorhergehende Plan; Litteraturgeschichte ebenso, dazu noch Pischon's Denkmäler.

Doch sind alles dieses nur unmaßgebliche Vorschläge; nehme Jedes den Ariadnefaden, den wir ihm bieten, in die Hand und suche sich selbst den Weg damit durchs Labyrinth unsrer Nationallitteratur.

Stuttgart und Tübingen, Nov. 1845.

G. Schwab. K. Klüpfel.

Digitized by Google

Vorwort zur zweiten Auflage.

So sehr die Herausgeber das unerwartet schnell eintretende Bedürfniß einer zweiten Auflage ihres Wegweisers durch die Litteratur der Deutschen überrascht hat, so haben sie doch keine Zeit versäumt, das begonnene Werk, so weit es in ihren Kräften stand, zu erweitern und zu verbessern. Durch die Sorgfalt des Verlegers sind als gewiß erwünschte Zugabe überall die Ladenpreise der Bücher beigefügt worden. Den Rubriken Kunst, Naturwissenschaften und Staat ist eine bedeutende Vermehrung zu Theil geworden; Uebersehenes und Neuerschienenes von Werthe wurde durch alle Abschnitte hindurch eingeschoben; als neue, bisher vermißte Rubrik eine Auswahl von Kinderschriften beigegeben. Irrthümer wurden beseitigt, und unfreiwillig zugefügtes Unrecht offen gut gemacht.

Das Buch wurde bisher von der öffentlichen Kritik mit Freundlichkeit aufgenommen. Daß die Weglassung mancher Bücher und die minder günstige Beurtheilung einzelner auch Mißstimmung und Reklamation zur Folge haben werde, war zu erwarten, und muß ertragen werden. Nachweisung von Mängeln aber wird immer nur unsern Dank verdienen. Im Ganzen ist uns die Freude geworden, daß bewährte Kenner sich günstig über unser Unternehmen gegen uns ausgesprochen haben. Und so mag denn diese zweite Auflage die von der ersten glücklich gebrochene Bahn, begünstigt von der vaterländischen Lesewelt, verfolgen!

Stuttgart im October 1846.

G. Schwab. K. Klüpfel.

Digitized by Google

Digitized by Google

Inhalt.

Religion und Theologie.

Allgemeines. S. 1.
Glaubens- und Sittenlehre. 2.
Erbauliches. 5.
Erbauungsbücher älterer Zeit. 9.
Geschichtliches. 12.

Philosophie.

Uebersichtliches. 18.
Geschichte der Philosophie. 19.
Zur Theorie. 20.
Zur Sittenlehre. 22.
Psychologie und Anthropologie. 23.

Kunst.

Theorie der Kunst. 28.
Bildende Kunst. 29.
Poesie. 35.
Musik. 36.

Naturwissenschaften.

Allgemeines. 40.
Astronomie. 42.
Physik und Physiologie. 44.
Chemie und Technologie. 46.
Naturgeschichte. 49.
Geologie. 51.

Staat und öffentliches Leben.

Allgemeines. Philosophische Grundlegung. 54.
Encyclopädisches. 56.
Staatswissenschaftliche Zeitschriften. S. 57.
Staatsrecht. 58.
Kirche. 59.
Rechtspflege. 61.
Nationalökonomie und Finanzwissenschaft. 62.
Polizei und Armenwesen. 63.
Völkerrecht und Politik. 65.

Alterthumskunde.

Allgemeines. 67.
Griechische und römische Litteraturgeschichte. 68.
Griechische und römische Antiquitäten. 71.
Alte Kunst. 74.
Mythologie. 75.
Morgenländisches. 77.

Länder- und Völkerkunde.

Länderkunde. Geographie. 79.
Statistik. 83.
Reisebeschreibungen. 84.
Universalgeschichte. Encyklopädie. 97.
Philosophie der Geschichte. 97.
Weltgeschichte. 99.
Historische Zeitschriften. 102.
Alte Geschichte. 103.
Israelitische Geschichte. 104.
Griechenland. 104.
Geschichte der Römer. 105.

Digitized by Google

Mittlere Geſchichte. S. 107.
Neuere Geſchichte. 110.
Deutſches Volk und Land. Geographie. 114.
Deutſche Alterthümer. 118.
Geſchichte. 118.
Deutſche Kaiſer. 121.
Deutſche Verfaſſungsgeſchichte. 121.
Monographieen über deutſche Geſchichte. 123.
Deutſche Specialgeſchichten. Baden. 129.
Schwaben. Württemberg. 130.
Bayern. 133.
Oeſterreich. 135.
Tyrol. 138.
Steiermark. 139.
Böhmen. 140.
Sachſen. 141.
Thüringen. 142.
Anhalt. 142.
Preußen. 142.
Preußen. Brandenburg. 145.
Preußen. Schleſien. 146.
Preußen. Pommern. 146.
Mecklenburg. 147.
Wendenland. 147.
Hamburg. 147.
Bremen. 147.
Lübeck. 147.
Schleswig-Holſtein. 147.
Hannover. 148.
Braunſchweig. 148.
Heſſen. 148.
Naſſau. 150.
Rheinlande und Weſtphalen. 150.
Pfalz. 151.
Elſaß. 151.
Schweiz. 151.
Frankreich. 155.
Niederlande. 166.
Großbritannien und Irland. 167.
Scandinavien. 172.
Rußland. 175.
Polen. S. 179.
Ungarn und Siebenbürgen. 180.
Slaven im Allgemeinen, beſonders die ſüdlichen. 181.
Spanien und Portugal. 182.
Italien. 186.
Griechenland. 191.
Türkei. 194.
Aſien u. der Orient überhaupt. 195.
Jüdiſche Geſchichte. 198.
Centralaſien und Kaukaſus. 199.
China und Japan. 200.
Oſtindien. 201.
Afrika. Aegypten. 203.
Amerika. 205.
Auſtralien. 213.

Cultur- und Sittengeſchichte. 215.

Litteraturgeſchichte.

Allgemeine Litteratur. 219.
Deutſche Litteraturgeſchichte. 221.
Litteraturgeſchichtliche Monographien aus der deutſchen Litteratur. 223.
Altnordiſche Litteraturgeſchichte. 231.
Engliſche Litteraturgeſchichte. 231.
Franzöſiſche Litteraturgeſchichte. 232.
Italieniſche Litteraturgeſchichte. 232.
Spaniſche Litteraturgeſchichte. 233.
Portugieſiſche Litteraturgeſch. 234.
Slawiſche Litteraturgeſchichte. 234.
Litterarhiſtoriſche Sammelwerke. 235.

Biographien. 236.

Biographien. Dichter, Künſtler und Kritiker. 239.
Philoſophen. 247.
Theologen und Kirchenmänner. 249.
Staatsmänner. 253.
Kriegshelden. 257.
Hiſtoriker und Philologen. 261.
Aerzte und Naturforſcher. 265.

Digitized by Google

Romane, Sagen und Märchen.

Deutſche Romane. 267.
Flämiſche Romane. 302.
Deutſche Volksbücher, Sagen und Märchen. 302.
Slawiſche Sagen u. Märchen. 307.
Franzöſiſche Romane. 307.
Engliſche u. amerikaniſche Romane. 311.
Däniſche u. ſchwediſche Romane. 321.
Italieniſche und ſpaniſche Romane. 324.

Pädagogik und Kinderſchriften. 327.

Kinder- und Jugendſchriften. Für das zartere Alter. 330.
Für vorgerückteres Alter. Sammelwerke. 331.
Märchen. 332.
Erzählungen. 333.
Gedichte. 338.
Reiſen. 339.
Geſchichtsbücher. 340.

Geſammelte Werke.

Dichter. 342.
Geſammelte Werke von Schriftſtellern, die zwar nicht Dichter, aber Grenznachbarn der Dichtung ſind. 347.
Geſammelte Werke. Hiſtoriker und Staatsmänner. 348.
Philoſophen und Theologen. 350.

Encyklopädieen. 353.

Digitized by Google

Die den Büchern vorgesetzten Zeichen sind so zu verstehen:

a bedeutet ein Buch für Alle.
b ein Hauptwerk.
c ein Buch für Männer.
d ein Buch für Frauen und Jungfrauen.
e ein Buch für Frauen.
f ein Bibliothekwerk.

Digitized by Google

Religion und Theologie.

I. Allgemeines. — II. Glaubens- und Sittenlehre. — III. Erbauliches. — IV. Geschichtliches.

I. Allgemeines.

a. **Schleiermacher, F.** Reden über die Religion an die Gebildeten unter ihren Verächtern. 1te Aufl. 1799. 5te Aufl. Berlin 1843. 1½ R_g

Von bleibendem Werth als erste durchschlagende Stimme, erhoben von einem Solchen, der alle Blüthen der Zeitbildung in sich vereinigte; glücklicher Versuch, die Religion als unentbehrlichen Bestandtheil im geistigen Leben wieder zur Anerkennung zu bringen. Das Wesen der Religion hat Schl. entschieden gesehen, wenn ihm gleich die Umrisse ihrer Gestalt in dem pantheistischen Dufte verschwimmen. An dem, was er von ihrer Selbstständigkeit sagt, hat auch unsere Zeit noch zu lernen.

c. **Schleiermacher, F.** Monologen. 5. Ausg. Berl. 1837. ½ R_g

Kräftig-stolze Sprache eines auf den göttlichen Kern seiner Ichheit Zurückgezogenen, gegenüber von denen, welche auf der Oberfläche leben, und von den Mächten, durch welche sie beherrscht werden. Entschiedener idealistisch-pantheistisch; von Fichte's Philosophie berauscht.

a. **De Wette, W. M. L.** Vorlesungen über Religion, ihr Wesen, ihre Erscheinungsform und ihren Einfluß auf das Leben. Berlin 1827. 2⅓ R_g

Beredte, ansprechende Darstellung vom sittlich-ästhetischen Standpunkt mit einer inhaltsreichen Geschichte des religiösen Lebens in heidnischer und christlicher Zeit.

Digitized by Google

a. **(De Wette, W. M. L.)** Theodor oder des Zweiflers Weihe, Bildungsgeschichte eines evangelischen Geistlichen. 2 Bde. 2te Aufl. Berlin 1828. 2⅓ ℛ.

Psychologische Entwicklung des religiösen Lebens, im Kampfe mit den Zweifeln der modernen Bildung, die sich in einer sittlich-ästhetischen Auffassung des Christenthums lösen.

Aus älterer Zeit gehört hierher:

c. **Reimarus, Hermann Samuel.** Die vornehmsten Wahrheiten der natürlichen Religion in zehn Abhandlungen auf eine begreifliche Weise erklärt und gerettet. Hamb. 1754. 6te Aufl. 1791. 1½ ℛ.

Vom reflexiv-teleologischen Standpunkt aus unternommene Vertheidigung der natürlichen Religion gegen englischen Deismus und französischen Naturalismus von einem der ersten deutschen Rationalisten und (ernsten, nicht frivolen) Gegner der Offenbarung, gegen welche er jedoch in diesem Werke nicht auftritt. Geistvoll und bündig.

II. Glaubens- und Sittenlehre.

a. **Ullmann, K.** Die Sündlosigkeit Jesu. ~~5te Aufl.~~ Hamb. 1839. ¾ ℛ. 5te Aufl. 1846. 1⅓ Thlr.

Nachweisung des vollendeten sittlichen Urbildes in Christo, in sehr schöner und ansprechender Form, von glücklichster Populartität.

a. —— Ueber den unterscheidenden Charakter oder das Wesen des Christenthums, mit Beziehung auf neuere Auffassungsweisen und einem Blick auf Gegenwärtiges. Eine Erörterung auch für gebildete Nichttheologen. Hamburg 1846. ⅔ ℛ.

Sehr geeignet, den Laien, den die vervielfältigten Angriffe auf das Christenthum irre zu machen drohen, in den Grundlagen seiner religiösen Ueberzeugungen zu orientiren und zu befestigen.

c. (auch d.) **Schleiermacher, F.** Predigten. 4 Bde. Berl. 1834. 35. 2te Ausg. 1843. 44. 5⅓ ℛ.

Diese Predigten gehören hierher, weil ihr Hauptcharakter nicht im Erbaulichen, sondern in der dialectischen Entwicklung der christlichen Lehre liegt, wie Schl. sie im Verhältniß zur Wissenschaft und zum Leben auffaßt. Für die Glaubenslehre sind die Festpredigten, für die Sittenlehre die Hausstandspredigten von besonderer Wichtigkeit. Letztere sind in ihrem Gebiet wahrhaft epochemachend, und alle tragen durchaus das Gepräge von Schl's. Individualität. Eigenthümlich ist der feine Sinn, mit welchem er die Sprüche

Digitized by Google

der Schrift herausfühlt, die an das Zeitbewußtsein unmittelbar anklingen, aber auch wohl die Kunst übertreibt, sprödere Aussprüche auf den Boden seiner eigenen Anschauung herüberzuspielen.

a. **Rütenick, K. A.** Der christliche Glaube in katechetischen Vorträgen zusammenhängend dargestellt. Berlin 1829. 2te Aufl. 1834. 1 R_g

2ter Theil: Die christliche Sittenlehre mit Zuziehung Schleiermacher'scher Predigten aus dem Begriff des Reiches Gottes entwickelt. Berlin 1832. 1½ R_g

Eine sehr gute populäre Darstellung der Schleiermacher'schen Religionslehre.

a. bes. d. **Mynster, J. P.** Betrachtungen über die christl. Glaubenslehren. Uebersetzt von Theod. Schorn. 2te Aufl. Hamburg 1840. 2⅓ R_g

Warme, äußerst wohlthuende Darstellung der christlichen Glaubens- und Sittenlehre in erbaulicher Form. Die Grundzüge sind biblisches Christenthum, durchwoben mit Elementen Kantisch-moralischer und Schleiermacherscher Weltanschauung. Das Bedürfniß solcher, welche ohne Glauben in der Welt leben, und doch ein Gefühl der Leere haben, ist hier besonders berücksichtigt.

a. **Hase, K.** Gnosis oder evangelische Glaubenslehre für die Gebildeten in der Gemeine. 3 Bde. Leipzig 1827—29. 5 R_g

Geistreiche Entwickelung des christlichen Lehrgehaltes, vom Standpunkt eines mit Elementen der Schelling'schen Philosophie gewürzten Rationalismus. Das Wesen der Religion wird in die Liebe und in ein persönliches Verhältniß zu Gott gesetzt.

c. —— Evangelische Dogmatik. 3te Aufl. Leipzig. 1842. 2 R_g

Ursprünglich zwar Lehrbuch für Vorlesungen, aber durch seine ansprechende Form auch wissenschaftlich gebildeten Laien zugänglich. Versuch den Glauben mit der neueren Bildung und Wissenschaft zu versöhnen. Der Weg, den H. hierbei einschlägt, ist der, daß er zuerst die geschichtliche Entwicklung des Dogma's und hernach eine philosophische Kritik gibt, in welcher er schließlich seine eigene Ansicht ausspricht, die eben so fern von philosophischem Unglauben, als von orthodoxem Dogmatismus ist, und sich durch eine gewisse Lebensfrische auszeichnet.

c. **Bockshammer, G. F.** Offenbarung und Theologie, ein wissenschaftlicher Versuch. Stuttgart 1822. 1 R_g

Ein auf Schelling'schen Ideen beruhender und in classischer Sprache ausgeführter Versuch, die Offenbarung mit der Vernunft und Wissenschaft

Digitized by Google

in Einklang zu bringen. Ist nach vielen neueren Arbeiten ähnlicher Art immer noch eine der besten.

c. **Steffens, H.** Christliche Religionsphilosophie. 2 Bde. Breslau 1839. 4½ R_g.

Kein durchgeführtes System der Religionslehre, sondern geistreiche Aphorismen einer religiösen Betrachtung der Natur und Geschichte. Die Darstellung oft begeistert und hinreißend, oft auch dunkel und verworren.

c. **Müller, Jul.** Die christliche Lehre von der Sünde. Bresl. 2 Bde. 2te Aufl. 1844. 5⅓ R_g

Verfolgt in Natur und Geschichte die Spuren des Bösen, um dadurch zum Begriff der Sünde zu gelangen, und ist bei wissenschaftlicher Haltung durch tiefsinnige und geistreiche Auffassung allgemein interessant und durch schöne Darstellung ausgezeichnet. Eines der besten Werke in der neuern theologischen Litteratur.

c. **Rust, J.** Philosophie und Christenthum, oder Wissen und Glauben. 1ste Aufl. Mannh. 1825. 2te Aufl. 1833. 1½ R_g

Eine Entwicklung der verschiedenen religiösen Standpunkte vom gefühlsgläubigen Heidenthum an bis zur wissenschaftlichen Erkenntniß des Christenthums. Die erste Auflage in rationalistischer, an Hegel'sche Ideen sich anlehnender Weise, die zweite Auflage mit entschiedener Hinneigung zum Positiven. Durch klare Darstellung ausgezeichnet.

a. **Stirm, C. H.** Apologie des Christenthums in Briefen für gebildete Leser. Stuttg. 1836. 2 R_g

Die Aufgabe, Inhalt und Form des Christenthums, gegenüber der neueren Bildung, zu rechtfertigen, wird mit umfassenden Mitteln in edler, gebildeter Sprache gelöst. Die Schrift kam vor Strauß's Leben Jesu heraus.

a. **Rettberg, F. W.** Die christliche Heilslehre nach den Grundsätzen der evangelischen Kirche apologetisch dargestellt. Leipzig 1838. 1½ R_g

Warme Auffassung der Kirchenlehre, die übrigens auf dem Boden der modernen Reflexion wurzelt, daher Mangel an Schärfe und unbefriedigende Ergebnisse. Populäre Dogmatik mit apologetischer Tendenz.

a. **Tholuck, A.** Die Lehre von der Sünde und vom Versöhner, oder die wahre Weihe des Zweiflers. 5te Auflage. Hamburg 1838. 1½ R_g

Ursprünglich als orthodoxe Gegenschrift gegen de Wette's Buch ähnlichen Titels anonym herausgegeben. Faßt mit jugendlichem Feuer die Lehre von der Sünde und vom blutigen Versöhnungstode in ihrer Tiefe, aber auch in ihrer Schroffheit auf.

Digitized by Google

a. **Sartorius, E.** Die Lehre von Christi Person und Werk, in populären Vorlesungen vorgetragen. 3te Aufl. Hamburg 1837. $\frac{7}{8}$ Thlr. 5. Aufl. 1845.

Bietet Alles auf, um die kirchliche Christologie dem Bewußtsein des modernen Laien annehmlich zu machen; weiß anschauliche Beispiele geschickt auszuwählen und die practischen Momente treffend hervorzuheben. Gewandte, ansprechende Darstellung.

c. **Sartorius, E.** Die Lehre von der heiligen Liebe, oder Grundzüge der evangelisch-kirchlichen Moraltheologie. 2 Abtheilungen. Stuttg. 1840—44. $1\frac{3}{4}$ R_e

Die Eigenthümlichkeit der christlichen Sittenlehre wird wissenschaftlich begründet und mit der Wärme der Ueberzeugung in schöner, durchgebildeter Sprache vorgetragen. Theologisch gehalten.

a. **Harleß, G. C. A.** Die christliche Ethik. 3te Aufl. Stuttg. 1845. $1\frac{1}{2}$ R_e

Die christliche Sittenlehre biblisch begründet und gegenüber den Anforderungen der weltlichen Bildung in ihrer Strenge festgehalten. Keine trockene Sammlung von Pflichtregeln, sondern ein frisches organisches Ganze, auf dem Grunde einer christlichen Lebenserfahrung aufgeführt. Obgleich Lehrbuch, doch durch individualisirende Darstellung auch für Lectüre geeignet.

d. **Gelzer, H.** Die Religion im Leben oder christliche Sittenlehre. Zürich 1839. 2te Aufl. 1846. $1\frac{1}{4}$ R_e

Ein Versuch, die christlichen Grundsätze in ihrer Anwendung auf das Leben durchzuführen. Mit neuen Gesichtspunkten, doch ohne genügende Lebenserfahrung, in Form von Reden ausgeführt, und mit vielen Stellen aus deutschen Dichtern ausgeschmückt.

III. Erbauliches.

a. **Lisco, Fr. G.** Das neue Testament nach der deutschen Uebersetzung Dr. Martin Luthers. Mit Erklärungen, Einleitungen, einer Harmonie der 4 Evangelien, einem Aufsatz über Palästina und seine Bewohner, einem Aufsatz über die Entwicklung des Reiches Gottes auf Erden, einer Zeittafel über die Apostelgeschichte und mehreren Registern versehen. 4te Aufl. Berlin 1842. $2\frac{5}{6}$ R_e 5te Aufl. 1846. g. W. F. Müller. +

a. **Gerlach, Otto** von, Das neue Testament nach Dr. Martin Luthers Bibelübersetzung mit Einleitungen und erklärenden Anmerkungen. 3 Bde. 2te Aufl. 1840—41. $2\frac{1}{3}$ R_e Berlin 3. Aufl. 1843.

+ Das Lisco, N. T. ist nun seine Adj. ausg., die 4. Aufl. der Krieger'schen Bibelatlas ausg. pour netto 3 5/6 n.

Lisco, die Bibel. Altes Testament 2 Bde 6 5/6 n. — Alt & Neues Testam. 9 1/2 n.

Digitized by Google

a. **Richter, Heinr. und Wilh.** Erklärte Hausbibel oder Auslegung der ganzen heiligen Schrift alten und neuen Testaments. 6 Bde. 2te Aufl. Barmen und Schwelm. 1835—40. 10 R_e

Die besten Hülfsmittel zum Verständnisse der Bibel für Laien, alle drei vom orthodox-kirchlichen Standpunkte; Richters Werk mit dem stärksten herrenhuthischen Beigeschmack, aber auch durchgehender Rücksicht auf die neuesten Erscheinungen der Literatur und deren Benützung bis ins Einzelne.

d. **Lisco, Fr. Gust.** Die Offenbarungen Gottes in Geschichte und Lehre nach dem alten und neuen Testament; oder: vom Reiche Gottes. 2te Aufl. Hamb. 1835. $1\frac{1}{3}$ R_e

Rechtgläubige biblische Geschichte mit sorgfältiger Anordnung.

a. **Menken, G.** Blicke in das Leben des Apostels Paulus und der ersten Christengemeinen. Nach etlichen Kapiteln der Apostelgeschichte. Bremen 1828. 2 R_e

—— Betrachtungen über das Evangelium Matthäi. 1r Bd. Frankfurt a. M. 1809. 2r. Bd. 1822. 4 R_e

—— Christliche Homilien in 16 Predigten. Nürnb. 1817. $\frac{2}{3}$ R_e.

—— Versuch einer Anleitung zum eignen Unterricht in der Wahrheit der heiligen Schrift. Frkf. a. M. 1805. 3te Aufl. Bremen 1833. $1\frac{1}{3}$ R_e

Geistvolle Arbeiten auf historisch-dogmatischem, antiphilosophischem Boden fußend, mit entschiedener Tendenz zur innerlichen, sittlichen Auffassung des Christenthums. Nur in der letzten Schrift treten die Eigenthümlichkeiten seiner Glaubenslehre hervor. Von den Homilien ist bei weitem die erste Sammlung die bedeutendere. Eine zweite ist 1841 erschienen.

a. **Meinertzhagen, G.** Vorlesungen über die Christologie des alten Testaments. Bremen 1843. $1\frac{1}{2}$ R_e

Von einem tief gehenden Schüler Menkens, unter ungestörter Voraussetzung der Authentie der heil. Schriften und der alten Inspirationslehre geschrieben.

a. **Tholuck, Fr. Aug. G.** Stunden christlicher Andacht. Hamburg 1840. 3te Aufl. 1842. 2 R_e

Die streng kirchliche Lehre mit Freiheit, Geist und christlicher Lebenserfahrung behandelt. In der Form oft zu sehr abspringend und durch das Vorbild Luthers und Claudius zur Manier verlockt.

Digitized by Google

Tholuck, Fr. Aug. G. Eine Sammlung Predigten in dem akademischen Gottesdienste der Universität Halle in der St. Ulrichskirche gehalten. 1—4te Samml. Hamb. 1834—38. 3⅜ ℛ. 2te Folge 1ste Samml. Ebend. 1839. ⅞ ℛ.

a. —— Predigten über Hauptstücke des christlichen Glaubens und Lebens. 2 Bde. Hamb. 1838. 3½ ℛ.

Ergreifendes Rednertalent, Richtung auf das Innerliche. Ruhigere Entwicklung als bei den Stunden der Andacht.

a. **Theremin, Franz,** Das Kreuz Christi. 1r Thl. 4. Aufl. 2r Thl. 3te Aufl. 1839. 3r Thl. 2te Aufl. 1840. 4 ℛ.

Glänzende Rhetorik, durch großartige Phantasie unterstützt, geeignet, den Leser im Innersten zu erfassen, zu vernichten und zu erheben. Die dogmatische Grundlage ist eine streng kirchliche Versöhnungslehre.

a. **Harms, Claus,** Die drei Artikel des christlichen Glaubens. In je neun Predigten, die ersten: von der Erlösung, die zweiten: von der Heiligung, die dritten: von der Schöpfung. Kiel 1834. 2¼ ℛ.

a. —— Die Bergrede des Herrn. In 21 Predigten vorgetragen. Kiel 1841. 1¼ ℛ.

a. —— Winter- und Sommer-Postille, oder Predigt an den Sonn- und Festtagen des ganzen Jahrs. 2 Thle. 5te Ausg. Kiel 1836. 3¼ ℛ.

Wiederbelebung der Orthodoxie in durchaus origineller Form. Ein tiefer sittlich-religiöser Drang macht sich auf derbe, manierirte, mitunter burleske Weise geltend.

Außer den angeführten sind noch viele kleinere Sammlungen und einzelne Predigten von dem Verf. im Druck erschienen.

c. **Krummacher, Fr. Wilh.** Elias der Thisbiter nach seinem äußeren und inneren Leben dargestellt. 3 Thle. 2te Aufl. Elberfeld 1835—39. Th. 1. 2. à ⅚ ℛ. Th. 3. 1 ℛ.

(Eine Reihe von Predigten.)

Feurige prächtige Tableaux, auf denen die Gestalt des Eiferpropheten in Ueber-Lebensgröße hervortritt. Die Zeichnung oft verwischt durch ungeschichtliche Vermengung des Neutestamentlichen mit dem Alttestamentlichen. Neben Stellen von wohlthuendster Innigkeit, fanatisches Aufbrausen in ungezügelter Rhetorik. Im Totaleindruck schlägt Bewunderung über Erbauung vor.

Digitized by Google

Außer diesem Werke, das den Ruf des Verfassers begründete, sind viele andere Predigten desselben zum Theil in kleineren Sammlungen, zum Theil einzeln gedruckt erschienen, auf welche obige Characteristik ebenfalls anwendbar ist.

a. **Müller, Jul.** Das christliche Leben, seine Entwicklung, seine Kämpfe und seine Vollendung, dargestellt in einer Reihe Predigten, gehalten in der Universitätskirche zu Göttingen. Breslau 1834. 2te verm. Aufl. 1838. 1¼ R_e

Innerhalb der Grenzen einer sinnigen geistreichen Betrachtung stellt der Verfasser die bedeutendsten Momente des christlichen Lebens mit einer meisterhaften formellen Vollendung dar.

c. **Schweizer, Alex.** Christliche Predigten für denkende Verehrer Jesu. Leipzig 1834. 1½ R_e. 2te Samml. Zürich 1838. 1¼ R_e

Reicher Lehrgehalt, an dessen Behandlung der Schüler Schleiermachers nicht zu verkennen ist. Edle, mitunter etwas unpopuläre Sprache.

a. **Grüneisen, K.** Predigten, gehalten in der Hofkirche zu Stuttgart. Stuttg. 1842. 2 R_e

Vorzügliches Geschick, den Bedürfnissen der neueren Bildung das Geeignete zu bieten, ohne doch vom wesentlichen Gehalt des Christenthums etwas preis zu geben. Edle Einfachheit und ächt künstlerische Anordnung zeichnen die Darstellung aus.

a. **Seubert, G. Ch.** Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Jahres. 2 Thle. Stuttgart 1827. 4 R_e

—— Christliche Ermunterungen in schwieriger Zeit. Eine Auswahl aus den in den Jahren 1830—32 gehaltenen kirchlichen Vorträgen. Stuttgart 1833. 2⅓ R_e

—— Sammlung einiger Passions- und Kasualpredigten. Stuttgart 1835. 1⅓ R_e

—— Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Jahres. 2r Jahrg. 2 Thle. Stuttgart 1833. 3¼ R_e

—— Dasselbe. Neue Sammlung, aus dessen Nachlaß herausgegeben. 2 Bde. Stuttgart 1836. 3¼ R_e

Originelle Behandlung auf dem Standpunkt einer verständigen rationalistisch-moralischen Auffassung mit vorherrschendem psychologischem Moment. Mehr anregend, als befriedigend. Die „christlichen Ermunterungen" behandeln mit vieler Freimüthigkeit die auftauchenden Zeitfragen.

Digitized by Google

a. Zeugnisse evangelischer Wahrheit, eine Sammlung christlicher Predigten und Reden in Verbindung mit andern Predigern herausgegeben von Dr. Christ. Friedr. Schmid, Prof. in Tübing., und Wilh. Hofacker, Diac. in Stuttg. 3 Jahrgänge in 3 Bdn. Stuttg. 1839—42. 12 Hefte. à $\frac{3}{8}$ R.

Predigten verschiedenen Characters und Gehalts, sämmtlich aber positiv christlichen Inhalts, die meisten von Predigern Württembergs.

a. **Vinet, A.** Reden über religiöse Gegenstände. Nach der 2ten Ausgabe übersetzt von A. L. Vogel. Frkf. 1835. $1\frac{5}{8}$ R.

Glänzende, calvinistische Beredtsamkeit von hinreißendem Eindruck.

a. **Hofacker, L.** Predigten auf alle Sonn-, Fest- und Feiertage. 2 Bde. Stuttg. 1833. Zehnte Aufl. (mit erweitertem Lebensabriß des Verf.) Stuttg. 1845. $1\frac{1}{4}$ R.

Die streng kirchliche Lehre mit origineller Popularität, reicher Phantasie und Feuer der Ueberzeugung, nicht ohne pietistischen Beigeschmack, vorgetragen.

d. **Müller, J. G.** Unterhaltungen mit Serena moralischen Inhalts. Nach des Verfassers Tod von Kirchhofer herausgegeben. 3 Bde. Winterthur 1835. $1\frac{1}{4}$ R.

Feinsinnige Auswahl von Betrachtungen, Gedanken, geschichtlichen und biographischen Zügen mit steter Beziehung auf Moral und Religion.

a. **Umbreit, K.** Christliche Erbauung aus dem Psalter, oder Uebersetzung und Erklärung auserlesener Psalmen. Hamb. 1835. $\frac{3}{8}$ R.

Treffliche Uebersetzung, mit Erklärungen, die ein feines Verständniß der hebräischen Dichtung verrathen, und, ohne zu erbaulichen Betrachtungen zu werden, durch inneren Gehalt und Wärme der Auffassung erbauen.

Erbauungsbücher älterer Zeit sind:

c. und e. **Augustinus.** Bekenntnisse, als ein Zeugniß christlichen Glaubens zur Anregung einer tiefern Gottes- und Selbsterkenntniß. Aus dem Lateinischen übersetzt von Georg Rapp. Stuttgart 1838. 1 R.

Glückliche Erneuerung dieser ältesten aller Selbstschilderungen. Der Inhalt ist ein Spiegel der tiefsten Bewegungen eines vom Bewußtseyn der Sünde und Bedürfniß der Gnade ergriffenen christlichen Lebens.

Digitized by Google

c. **Berthold**, des Franziskaners, deutsche Predigten, aus der 2ten Hälfte des 13ten Jahrh. theils vollständig, theils in Auszügen. Herausgegeben von C. Fr. Kling. Mit Vorwort von Neander. Berlin 1824. 2 R_g

a. **Suso's**, genannt Amandus, Herkunft, Leben und Schriften. Nach den ältesten Handschriften und Drucken mit unverändertem Texte in jetziger Schriftsprache herausgeg. v. M. Diepenbrock. Mit einer Einleitung von J. Görres. Mit 1 Steindruck. Regensburg 1829. 2te Aufl. 1837. 2 R_g

c. **Tauler, Joh.** Predigten. 3 Thle. Frkf. 1826. 3 R_g

—— Nachfolgung des armen Lebens Christi. Frkf. 1833. $1\frac{1}{3}$ R_g

—— Von dem Leiden unsers Herrn Jesu Christi und von neun Felsen oder Ständen eines christlichen Lebens. Sulzbach 1837. $\frac{1}{6}$ R_g

—— Ausgewählte Fastenpredigten. München 1839. $\frac{5}{12}$ R_g.

Die mittelalterliche Mystik in ihrer edelsten Gestalt, mit einem Reichthum speculativer Gedanken und sittlicher Elemente. Unter die ältesten Denkmale der deutschen Lehrprosa gehörend. Hier in schonender Erneuerung geboten.

a. **Theologia**, die deutsche, das seltene uralte geistreiche Büchlein, oder: die Christusreligion in ihrer echten reinen Confession, wie dieselbe vor der Kirchentrennung bestanden. Mit einer Einleitung neu herausgegeben vom Prof. Dr. Troxler. St. Gallen 1837. $\frac{5}{12}$ R_g

„Dies edle Büchlein, so arm und ungeschickt es ist in Worten und menschlicher Weisheit, also und vielmehr reichlicher und köstlicher ist es in Kunst und göttlicher Weisheit. Und daß ich nach meinem alten Narren rühme, ist mir nächst der Bibel und St. Augustin nicht vorgekommen ein Buch, daraus ich mehr erlernt habe, was Gott, Christus, Mensch und alle Dinge seyen." Martin Luther.

b. **Thomas a Kempis.** Von der Nachfolge Christi für evangelische Christen bearbeitet von A. L. G. Krehl. Leipzig 1844. $1\frac{1}{3}$ R_g

—— Nachfolge Christi. Mit Nutzanwendungen und Betrachtungen herausg. von K. Steiger. St. Gallen 1845. $1\frac{3}{4}$ R_g

—— Bücher von der Nachfolge Christi. Essen 1845. $\frac{3}{5}$ R_g

„Man streitet (sagt ein alter Theologe) ob Thomas a Kempis, oder

Digitized by Google

der Kanzler Gerson, oder wer sonst dieses Buch verfaßt habe. Der unbestrittene Verfasser desselben ist der heilige Geist.“ Blüthe der praktischen Mystik.

c. **Savonarola's** erweckliche Schriften. Aus dem Italienischen von Georg Rapp. Stuttgart 1839. 1½ ℛ

Im Geiste eines alttestamentlichen Propheten, mit mittelalterlich mystischer Färbung.

a. **Arnd, Joh.** Vier Bücher vom wahren Christenthum, nebst dessen Paradiesgärtlein. (Unzählige Ausgaben.) Zuletzt Zürich 1844. 1⅓ ℛ und Frankfurt 1844. 1 ℛ)

a. **Scriver, Christ.** Christlicher Seelenschatz in 45 Predigten über die ganze evangelische Glaubens- und Sittenlehre. Aufs Neue vollständig herausgegeben und dem jetzigen Sprachgebrauch gemäß bearbeitet von dem Herausgeber des Thomas von Kempis. Stuttgart 1841. 1⅔ ℛ

a. **Rieger, Georg Conr.** Predigten über auserlesene Stellen des Evangeliums Matthäi. In 3 Abtheilungen. Stuttgart 1843. à ⅔ ℛ

a. —— Herzenspostille. Oder: Predigten auf alle Fest-, Sonn- und Feiertags-Evangelien. 2te unveränderte (aber wohlfeilere) Ausgabe. (Mit Bildn.) Bielefeld 1843. 1¼ ℛ.

a. **Rieger, Karl Heinr.** Betrachtungen über das neue Testament zum Wachsthum in der Gnade und Erkenntniß unsers Herrn und Heilandes; 4 Bände. 2te Aufl. Stuttgart 1843. 3 ℛ

Thomas Abbt (vom Verdienst) hielt schon vor 80 Jahren diesen Büchern eine Lobrede, als Erbauungsschriften, die mit einer wahren Salbung, nach dem Sinne der Religion, zum Wohl der bürgerlichen Gesellschaft und zum Heil der Seelen, rührend für das Herz und einleuchtend für den gemeinen Verstand, recht eigentlich für das Publicum geschrieben sind: Morgen- und Abendsegenbücher des deutschen Bürgers. Sein Wunsch, sie durch wohlfeilen Druck allgemein verbreitet zu sehen, ist jetzt in Erfüllung gegangen.

Arnd ist Theosoph, aber voll Klarheit und Verständigkeit; Scriver ist höchst practisch und spricht viel in historischen Bildern; Rieger, der Vater, ist württembergischer Pietist, aber er ist es voll Phantasie; Rieger, der Sohn, ist nüchterner, aber reich an Pastoralweisheit.

Alle diese Bücher werden auch diejenigen erbauen, die nicht auf demselben dogmatischen Standpunkte stehen.

Digitized by Google

IV. Geschichtliches.

a. **Neander, Aug.** Das Leben Jesu Christi in seinem geschichtlichen Zusammenhange und seiner geschichtlichen Entwicklung. 3te Aufl. Hamburg 1839. $3\frac{1}{3}$ R_g

Verfolgt mit liebevoller Wärme die Spuren des irdischen Lebens Jesu und vertheidigt sie gegen die Anfechtungen der Kritik, doch ohne befriedigende wissenschaftliche Schärfe.

c. —— Geschichte der Pflanzung der christlichen Kirche durch die Apostel. 2te Aufl. Hamburg 1838. 4 R_g

c. —— Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche. 10 Bde. 2te Aufl. Hamburg 1844 ff. $23\frac{2}{3}$ R_g

Reich an detaillirtem Stoff, die Innerlichkeit des Christenthums unter allen Formen seiner Erscheinung in der Geschichte heraushebend. Ins Breite gehende Darstellung.

a. **Thiele, H.** Kurze Geschichte der christlichen Kirche für alle Stände. Zürich 1840. $1\frac{3}{8}$ R_g

Einfache und anschauliche Darstellung des ganzen Gebiets der Kirchengeschichte, mit lebendig christlicher Auffassung. Die beste eigentlich populäre Bearbeitung.

c. **Guerike, H. E. F.** Handbuch der allgemeinen Kirchengeschichte. 3 Bde. 5te Aufl. Halle 1843. 4 R_g

Fließende übersichtliche Darstellung, in den älteren Zeiten auf Neander gegründet. In der Reformationsgeschichte streng lutherisch und schroff gegen Reformirte. Als Lesebuch sehr zu empfehlen.

c. **Gfrörer, A.** Allgemeine Kirchengeschichte. 3 Bde. in 6 Abtheilungen. Stuttgart 1841—44. $13\frac{1}{2}$ R_g

(Geht bis zum Anfang des 11ten Jahrhunderts). Der 4te Band ist unter der Presse.

Das Verdienst dieses auf den gründlichsten Quellenforschungen beruhenden Werkes besteht hauptsächlich darin, daß es die politische Bedeutung der Kirche in ein helleres Licht setzt, als alle bisherigen kirchenhistorischen Werke. Die Darstellung ist durch reiche Details, welche in die Entwicklung eingeflochten sind, fesselnd, zuweilen jedoch breit und der gehörigen Feile ermangelnd.

c. **Hase, K.** Kirchengeschichte. 5te Aufl. Leipzig 1844. $2\frac{1}{2}$ R_g

Geistreiche, scharf gezeichnete Skizzen, dienlich zu schnellem Ueberblick.

Digitized by Google

c. **Hase, K.** Leben Jesu. 3te Aufl. Leipzig 1840. 1½ R_e

Zwar Compendium mit gelehrtem Apparat, aber durch individualisirende Auffassung, gedrängte Zusammenstellung und ansprechende Form vor allen ähnlichen Werken ausgezeichnet.

c. **Tholuck, A.** Die Glaubenswürdigkeit der evangelischen Geschichte, für theologische und nichttheologische Leser dargestellt. Hamburg 1838. 2 R_e

Vertheidigt die geschichtliche Grundlage des Christenthums mit freiem unbefangenem Sinne gegen die zerstörende Kritik. Interessante Parallelen mit anderen Parthien der Geschichte machen diese Widerlegung wirksamer, als manche ähnliche Gegenschrift.

c. **Credner, K. A.** Das neue Testament nach Zweck, Ursprung, Inhalt. Für denkende Leser der Bibel. 2 Thle. Gießen 1841—43. 3⅓ R_e

Freie Kritik, die aber das Historische des Christenthums entschieden festhält.

c. **Sepp, J. N.** Das Leben Christi. Mit einer Vorrede von Jos. v. Görres. 4 Bde. Regensburg 1843—45. 6½ R_e

Apologetische Tendenz gegen die kritischen Bestrebungen der neueren Zeit. Umfassende Gelehrsamkeit, positiv gläubige Mystik aus der neueren katholischen Schule, Vorliebe für symbolische Deutung äußerer Ereignisse. Lebendig warme Darstellung.

c. **Krabbe, O.** Vorlesungen über das Leben Jesu, für Theologen und Nichttheologen. Hamburg 1839. 2⅔ R_e

Fleißige Zusammenstellung dessen, was sich der ausschweifenden Kritik der neueren Zeit entgegenhalten und historisch begründen läßt.

a. bes. d. **Hartmann, Jul.** Das Leben Jesu nach den Evangelien geschichtlich dargestellt für gebildete Leser. 2 Bde. Stuttgart 1837—39. 1¾ R_e

Brauchbare Zusammenstellung des geschichtlichen Stoffes in den neutestamentlichen Schriften, in einer einfachen fließenden Sprache.

a. **Hirscher, Joh. Bapt. v.** Die Geschichte Jesu Christi des Sohnes Gottes und Weltheilandes. Neue Aufl. Tübingen 1845. ¼ R_e

Dem evangelischen Christen eben so sehr als dem Katholiken sich empfehlende Darstellung des Lebens Christi im Zusammenhang mit seinem Werke. Edle Popularität, entschiedene Richtung auf eine innerliche Auffassung des Christenthums.

Digitized by Google

a. **Lange, Joh. P.** Das Leben Jesu nach den Evangelien dargestellt. Heidelberg 1844. $3\frac{1}{3}$ Rg

Begeistert gläubige Auffassung, geistreiche Schreibart, Mangel an scharfer Fassung kritischer Hauptfragen.

c. **Böhringer, F.** Die Kirche Christi und ihre Zeugen, oder die Kirchengeschichte in Biographien. I. 1—4. Die drei ersten Jahrhunderte. Zürich 1842—46. 7 Rg

Individualisirende und klare vom kirchlichen Bewußtsein durchdrungene Darstellung, auf fleißiger Benutzung der vorhandenen Vorarbeiten beruhend.

c. **Lau, G. J. Th.** Gregor der Große nach seinem Leben und seiner Lehre geschildert. Leipzig 1845. $2\frac{2}{3}$ Rg

Eine sehr fleißige, auf umfassender Quellenforschung und selbstständiger Auffassung beruhende Monographie, die neben dem gelehrten Verdienst auch noch das einer lesbaren Darstellung hat. Dient trefflich dazu, die Anfänge der römischen Hierarchie kennen zu lehren.

c. **Schmidt, K.** Johannes Tauler von Straßburg. Beitrag zur Geschichte der Mystik und des religiösen Lebens im 14ten Jahrhundert. Hamburg 1842. $1\frac{1}{2}$ Rg

Feines Eingehen in den religiösen und philosophischen Gehalt der Tauler'schen Schriften. Die Behandlungsweise verbindet mit der Gewandtheit des Franzosen die Gründlichkeit des Deutschen.

a. **Ullmann, K.** Reformatoren vor der Reformation. 2 Bde. Hamburg 1841. 42 * $5\frac{2}{3}$ Thlr. Fr. Perthes.

Lebendiges Gemälde der Zustände und Charaktere der geschilderten Zeit. Das Werk zeigt, wie die dogmatische Ansicht der Reformatoren im Wesentlichen schon bei ihren Vorläufern zu finden ist, aber bei ihrer milderen Persönlichkeit nicht zum Durchbruch gelangen konnte. Durch Anmuth fesselnde Darstellung voll historischer Kunst.

c. **Rudelbach, A. G.** Hieronymus Savonarola und seine Zeit, aus den Quellen dargestellt. Hamburg 1835. $2\frac{3}{8}$ Rg

Man fühlt es der Darstellung an, daß der Verfasser sich dem Helden geistig verwandt glaubt und sein innerstes Leben versteht.

c. **Meier, F. K.** Girolamo Savonarola, aus großentheils handschriftlichen Quellen dargestellt. Berlin 1836. $1\frac{5}{6}$ Rg

Uebertrifft das vorige an umfassender Quellenbenutzung, steht ihm aber an Wärme nach, und behandelt den Stoff objectiver. Die Darstellung ist klar und gefällig. Beide Werke ergänzen sich.

Digitized by Google

a. **Pfizer, G.** Martin Luthers Leben. Stuttgart 1836. 2 R_t

Mit gründlicher und feiner Benutzung der Quellen entworfenes, wohl organisirtes Bild der Person, des Werkes und der Zeit des Reformators. Der Verfasser, den Ansichten des lutherischen Systems sichtbar nicht zugethan, verfährt in Darstellung desselben mit aller Selbstverläugnung. Treffliches Lesebuch für Jedermann.

c. **Henry, P.** Das Leben Joh. Calvins, des großen Reformators. 4 Bde. Hamburg 1835—45. 8½ R_t

Apologetische, doch im Ganzen unbefangene Würdigung Calvins, vertraute Bekanntschaft mit dessen Schriften und der Richtung, die er vertritt. Darstellung unkünstlerisch und unbequem für den Leser durch eingeschaltete lange Auszüge aus Calvin's Schriften und durch Mangel an Kapiteleintheilung.

c. **Galle, Fried.** Versuch einer Characteristik Melanchthons als Theologen. Halle 1840. 2 R_t

Auf gründlichem Studium von Melanchthons Schriften beruhend, mit zweckmäßig eingeschaltenen Auszügen. Der Stoff ist gut verarbeitet, die Darstellung klar und fließend.

a. **Hottinger, J. J.** Huldreich Zwingli und seine Zeit, dem Volke dargestellt. Mit 10 historischen Abbildungen. Zürich 1842. 2 R_t

Kräftige populäre Darstellung Zwingli's als eines nicht blos theologischen, sondern volksthümlichen Helden.

a. **Herzog, J. J.** Das Leben Johannes Ökolampads und die Reformation der Kirche zu Basel. 1r Bd. Basel 1843. 2¾ R_t

Die Geschichte des Helden ist geschickt verwoben mit der allgemeinen Reformation, und die damaligen Bestrebungen sind lebendig geschildert. Allgemein faßliche und anziehende Darstellung.

c. **Hartmann, Jul.** und **Jäger, K.** Johann Brenz. Nach gedruckten und ungedruckten Quellen. 2 Bde. Hamburg 1840—41. 2⅚ R_t

Von einer umfassenden Darstellung der kirchlichen Verhältnisse in Süddeutschland ausgehend, wird Brenz in seiner eigenthümlichen Wirksamkeit als Gründer des württembergischen Kirchenwesens geschildert. Die Form ist ansprechend und läßt die Theilung der Arbeit unter zwei Verfasser nicht ahnen.

a. **Marheineke, Ph.** Geschichte der deutschen Reformation. 2te Aufl. 4 Bde. Berlin 1831—34. 6½ R_t

Die Darstellung behält die alterthümliche Form der trefflich behandelten

Digitized by Google

Quellen bei und vermeidet die Reflexion. Die Auffassung der Reformation ist einseitig protestantisch kirchlich und geht auf die politische Seite derselben nicht ein. Galt vor Ranke als die beste Reformationsgeschichte.

Marheineke, Ph. Die Reformation, ihre Entstehung und Verbreitung in Deutschland. Dem deutschen Volke erzählt. Berlin 1846. ½ R_g

Empfehlenswerth.

b. **Hagenbach, K. R.** Vorlesungen über Wesen und Geschichte der Reformation in Deutschland und der Schweiz mit steter Beziehung auf die Richtungen unserer Zeit. 6 Bde. Leipzig, 1834—43. 12½ R_g

Anfangs Geschichte der Reformation, mit besonderer Berücksichtigung der schweizerischen; in den späteren Bänden mehr Literaturgeschichte, doch immer wieder auf die Entwicklung des Protestantismus zurückkommend; gibt beherzigenswerthe Lehren an der Hand der Geschichte in warmer, mitunter etwas breiter Sprache. Das biographische Element tritt sehr hervor; auch zeichnet das Werk sich durch Eingehen auf die mannigfaltigsten Lebensbeziehungen aus. Für die Betrachtung neuerer Bildungszustände ein Hauptwerk.

c. **Neudecker, Chr. G.** Geschichte des evangelischen Protestantismus in Deutschland für denkende und prüfende Christen. 2 Bde. Leipzig 1845. 3 R_g —*)

Fleißige Benützung der Quellen. Der religiöse Standpunkt des Verf. ist vulgärer Rationalismus, daher oft ungerechte Beurtheilung der strengeren kirchlichen Richtungen, und bei dieser Gelegenheit oft oberflächlicher Journalistenton.

c. **Lechler, G. V.** Geschichte des englischen Deismus. Stuttg. und Tüb. 1841. 2½ R_g

Gründliche Quellenforschung. Gute Darstellung, auf tüchtiger wissenschaftlicher Bildung beruhend.

c. **Ammon, C. F. v.** Fortbildung des Christenthums zur Weltreligion. 4 Bde. 2te Aufl. Leipzig 1838—40. 6 $\frac{1}{12}$ R_g

Die ausschließlich menschliche Ansicht von Christo mit religiösem Sinn und in einer glänzenden rhetorischen Form durch Dogmatik und Kirchengeschichte durchgeführt.

---

*) **Schenkel, D.** Das Wesen des Protestantismus aus den Quellen des Reformationszeitalters dargestellt. 1r Bd. Schaffhausen. 1846.

Ein gründliches wissenschaftliches Werk, das auch dem Laien, der die Lehre der Reformatoren näher kennen lernen will, sehr zu empfehlen ist.

Digitized by Google

c. **Wiggers, Jul.** Geſchichte der evangeliſchen Miſſion. 1r Bd. u. 2. Buds. 1. Abtheil. Hamburg 1846. 2⅓ ℛ.

Gründliche Behandlung des Gegenſtandes von einem bewährten kirchlichen Statiſtiker. Das Miſſionsweſen in ſeinem Verhältniß zum kirchlichen Gemeindeleben aufgefaßt. Die einzelnen Miſſionsanſtalten nach den Ländern aufgeführt und ihre Geſchichte bis auf die neueſte Zeit erzählt.

a. **Schmidt, K. Ch. G. D.** Der Sieg des Chriſtenthums. Geſchichte der Pflanzung und Verbreitung des Evangeliums durch Miſſionen. Leipzig 1845. 1 ℛ.

Ebenfalls eine Geſchichte des Miſſionsweſens; anſprechende und auf einen größeren Leſerkreis berechnete Darſtellung.

Digitized by Google

Philosophie.

I. Uebersichtliches. — II. Geschichte der Philosophie. — III. Zur Theorie. — IV. Zur Sittenlehre. — V. Psychologie und Anthropologie.

I. Uebersichtliches.

c. **Schelling, F. W. J. v.** Vorlesungen über die Methode des academischen Studiums. Tübingen 1800. 3te Aufl. Stuttgart und Tübingen 1830. $1\frac{1}{3}$ R_e

Umrisse seines Systems und dessen Anwendung auf das Gesammtgebiet der Wissenschaft.

c. **Herbart, J. F.** Kurze Encyklopädie der Philosophie aus praktischem Gesichtspunkte entworfen. Halle 1831. 2te Aufl. 1841. $1\frac{5}{6}$ R_e

Enthält die Grundzüge seines Systems und eine verständliche Besprechung der Hauptfragen der Philosophie.

a. **Schlegel, F. v.** Philosophische Vorlesungen, insbesondere über Philosophie der Sprache und des Worts. Wien 1830. $1\frac{2}{3}$ R_e

Eine Art Religionsphilosophie von seinem späteren katholisch gläubigen Standpunkte aus.

c. **Boeckh, Aug.** Ueber das Verhältniß der Wissenschaft zum Leben. Berlin 1844. $\frac{1}{3}$ R_e

Akademische Rede, die sogenannte Praxis der Idee abweisend, aber einen innigen Bezug der Wissenschaft zum Leben fordernd. Geistvoller Vortrag.

Digitized by Google

II. Geschichte der Philosophie.

a. **Chalybäus, Heinr. Moritz.** Historische Entwicklung der speculativen Philosophie von Kant bis Hegel. 2te Aufl. Dresden und Leipzig 1839. $2\frac{1}{3}$ Rt.

Eine klare, auf gründliche Kenntniß der philosophischen Systeme gebaute Darstellung mit trefflichen Winken über ihre Mängel. Guter Leitfaden zur Orientirung in der neuern Philosophie für den wissenschaftlich gebildeten Laien; in Form von Vorlesungen vor einem gemischten Publicum.

c. **Fichte J. H.** (der Sohn). Beiträge zur Characteristik der neuern Philosophie; zur Vermittlung ihrer Gegensätze. 2te Aufl. Sulzbach 1841. $4\frac{2}{3}$ Rt.

Ebenfalls eine gemeinverständliche, sehr zweckmäßige Darstellung der neueren philosophischen Systeme, die sich die Aufgabe stellt, ein Gesammtresultat des bisherigen Philosophirens nachzuweisen und zu zeigen, wie sich die einzelnen Elemente desselben als Glieder eines lebendigen Ganzen vereinigen.

c. **Sigwart, H. C. W.** Geschichte der Philosophie. 3 Bde. Stuttgart und Tübingen 1843. 44. $6\frac{1}{3}$ Rt.

Von keinem System beherrschte, objektive Geschichte der europäischen Philosophie, von ihren Anfängen bei den Griechen bis auf die Gegenwart; gründliches Quellenstudium, durchsichtige Darstellung.

c. **Zeller, Ed.** Die Philosophie der Griechen, eine Untersuchung über Charakter, Gang und Hauptmomente ihrer Entwicklung.

1. Allgemeine Einleitung. Vor-socratische Philosophie. 1844.
2. Sokrates. Plato. Aristoteles. Tübingen 1846. $4\frac{1}{4}$ Rt.

Auf Hegel'scher und Schleiermacher'scher Grundlage beruhende Geschichte der griechischen Philosophie mit neuer selbständiger Forschung. Gründlich und äußerst lichtvoll.

c. **Erdmann, Joh. Ed.** Versuch einer wissenschaftlichen Darstellung der Geschichte der neuern Philosophie. 5 Bde. Riga und Leipzig 1834—46. $10\frac{5}{12}$ Rt.

(Der letzte Band beginnt die Geschichte der Philosophie nach Kant.)

Milder Hegelianer. Vor allen vorhandenen Geschichten der neuern Philosophie durch Klarheit der Darstellung und systematisch scharfe Entwicklung ausgezeichnet.

Digitized by Google

c. **Michelet, Karl Lud.** Geschichte der letzten Systeme der Philosophie in Deutschland, von Kant bis Hegel. Berlin 1837—38. 2 Bde. 7 $\mathcal{R}_g$

c. —— Entwicklungsgeschichte der neuesten deutschen Philosophie. Berlin 1843. 2 $\mathcal{R}_g$

Klare Darstellungen der Geschichte der neueren Philosophie, vom linken Hegelschen Standpunkte aus; das letztere Werk noch mehr für Laien geeignet.

c. **Biedermann, Karl.** Die deutsche Philosophie von Kant bis auf unsere Zeit, ihre wissenschaftliche Entwicklung und ihre Stellung zu den politischen und socialen Verhältnissen der Gegenwart. 2 Bde. Leipzig 1843. 6⅔ $\mathcal{R}_g$

Der Maßstab, welchen der Verfasser bei der Kritik der von ihm dargestellten Systeme anlegt, ist der ihrer Brauchbarkeit für die Verhältnisse des Lebens. Klare Darstellung.

c. **Fischer, Karl Philipp.** Speculative Charakteristik und Kritik des Hegelschen Systems, und Umgestaltung der Philosophie zur objectiven Vernunftwissenschaft, mit besonderer Rücksicht auf die Geschichte der Philosophie. Erlangen 1845. 2⅔ $\mathcal{R}_g$

Für den wissenschaftlich gebildeten Laien, der sich über den Stand der philosophischen Bestrebungen und das Bemühen von der negativen Richtung der Philosophie zu einer positiven überzugehen, genauer unterrichten will.

III. Zur Theorie.

c. **Fichte, J. G.** Anweisung zum seligen Leben. Berlin 1806. 2te Aufl. 1828. 1 $\mathcal{R}_g$

Dieses Philosophen pantheistisches Religionssystem nach seiner spätern Durchbildung, mit etwas mehr Hinwendung zum Glauben.

c. **Ritter, Heinr.** Ueber die Erkenntniß Gottes in der Welt. Hamburg 1836. 3 $\mathcal{R}_g$

Auf historisch-philosophische Forschungen gegründet, die Folge philosophischer Standpunkte in ihrem Zusammenhang unter einander betrachtend; der eigene Standpunkt des Verfassers erinnert an Schleiermacher. Die Darstellung etwas ins Breite gehend, aber gut zu lesen.

c. **Rosenkranz, Karl.** Kritische Erläuterung des Hegelschen Systems. Königsberg 1840. 1⅔ $\mathcal{R}_g$

Populäre Darstellung der Hegelschen Philosophie, mit dem Streben,

Digitized by Google

sie gegen erhobene Anfechtungen zu vertheidigen. Im Ganzen klar, doch in härteren Parthien Aufnöthigung der Hegelschen Formeln.

c. **Ulrici, Herm.** Ueber Princip und Methode der Hegelschen Philosophie. Ein Beitrag zur Kritik derselben. Halle 1841. $1\frac{1}{4}$ R_g

Eine der besseren Kritiken der Hegelschen Philosophie vom glaubigen Standpunkt aus; setzt wissenschaftliche Bildung voraus.

c. **Michelet, K. L.** Vorlesungen über die Persönlichkeit Gottes und Unsterblichkeit der Seele, oder die ewige Persönlichkeit des Geistes. Berlin 1841. $1\frac{1}{6}$ R_g

Klare Darstellung des speculativen Unglaubens, mit Beibehaltung theistischer Ausdrücke.

c. **Rosenkranz, Karl.** Schelling. Vorlesungen gehalten im Sommer 1842. Danzig 1843. 2 R_g

Eine klare, ansprechende und anerkennende Darstellung des älteren Schellingschen Systems vom Hegelschen Standpunkte aus.

c. **Krause, Karl Chrn. Fr.** Vorlesungen über die Grundwahrheiten der Wissenschaft, zugleich in ihrer Beziehung zu dem Leben. Göttingen, 1829. $3\frac{1}{3}$ R_g

Die populärste Darstellung von dem System dieses durch eine reiche Eigenthümlichkeit und ernstes Streben nach Wahrheit ausgezeichneten Denkers.

c. **Bockshammer, G. F.** Die Freiheit des menschlichen Willens. Stuttgart 1821. $\frac{2}{3}$ R_g

Eine geistvolle Erörterung über die menschliche Freiheit auf Schellingischer Grundlage, doch mit selbständiger Ausbildung.

c. **Wirth, J. U.** Die speculative Idee Gottes und die damit zusammenhängenden Probleme der Philosophie. Stuttgart und Tübingen. 1845. $1\frac{1}{6}$ R_g

Versucht die Fesseln einer ausschließlichen Begriffsphilosophie zu durchbrechen, verfolgt die Aufgabe, Gott als Persönlichkeit zu begreifen durch die Geschichte der Philosophie und gibt einen beachtungswerthen selbständigen Beitrag zur Lösung des Problems. Darstellung wissenschaftlich, aber keineswegs den gebildeten Laien abstoßend.

c. **Mehring, G.** Grundzüge der speculativen Kritik. Heilbronn 1844. $2\frac{1}{3}$ R_g

Ein beachtenswerther selbständiger Versuch, die negativ kritische Richtung der neueren Philosophie in eine positive umzubiegen.

Digitized by Google

IV. Zur Sittenlehre.

c. **Fichte, J. G.** Bestimmung des Menschen. Frankfurt und Leipzig 1800. Neue Aufl. 1825. 1⅔ ℛ

Die Moral dieses Philosophen in der späteren Gestaltung, wo nicht blos das Setzen des Ich gegen das Nichtich, sondern das Princip der Liebe das Gesetzgebende ist.

c. **Schlegel, F. v.** Philosophie des Lebens. Wien 1828. 2 ℛ

Noch fichtisch, verquickt mit katholischer Weltanschauung; angenehm zu lesen.

c. **Henning, Leopold v.** Principien der Ethik in historischer Entwicklung. Berlin 1824. 1⅙ ℛ

Eine klare Entwicklung der ethischen Systeme vom Hegelschen Standpunkte aus.

c. **Schleiermacher, Fr.** Grundriß der philosophischen Ethik mit einleitender Vorrede. Herausgegeben von Twesten. Berlin 1841. 1⅓ ℛ

Die Ergebnisse der sittlichen Weltanschauung Schleiermachers in ihrer Verbindung mit christlichen Ideen, auf ziemlich populäre Weise entwickelt, mit einer auch dem Laien zugänglichen sehr umfassenden Einleitung Twestens, in welcher die Grundzüge von Schleierm. System klar entwickelt werden.

c. **Drobisch, M. W.** Grundlehren der Religionsphilosophie. Leipzig 1840. 1½ ℛ

Auf die Forderung gegründet, daß die Philosophie mit der Religion im Einklang stehen müsse; über die höchsten Probleme keine autonemisch philosophische Erklärung geben wollend. Hervorhebung des ethischen Standpunkts. Herbartisch.

a. **Rumohr, K. F.** Baron v. Schule der Höflichkeit und der Grobheit. Stuttg. und Tüb. 1834. 2te Aufl. 1835. 1¾ ℛ

Ein höflicher Schüler der fashionablen Welt.

Aus älterer Zeit und Darstellungsweise hierher gehörig:

a. **Gellert, Chr. Fürchteg.** Moralische Vorlesungen. Leipzig 1770. (Vielfach aufgelegt.) 1 ℛ

Mit Popularphilosophie vermischte christliche Moral, in einem eindringlichen Vortrage voll Ernst und Milde.

a. **Schlosser, J. G.** Katechismus der Sittenlehre für den Bürger und Landmann um 1780. 4te Aufl. Coburg 1831. ⅔ ℛ

Voll weltbürgerlicher Gesinnung, gesund und praktisch, dem Titel wirklich entsprechend.

Digitized by Google

a. **Knigge, Ad. Franz Fr. Ludw.** Frh. v. Ueber den Umgang mit Menschen. Zuerst 1788. 12te Orig. Ausg. Durchgesehen und eingeleitet von K. Gödeke. Hannover 1844. 1⅓ ℛ

Sittlichkeits- und Klugheitsregeln, zum Theil aus feiner Beobachtung hervorgegangen; „die Lebensweisheit in Quentchen auswiegend." Fließender und gebildeter Stil. Seiner Zeit ein höchst verbreitetes Buch.

d. **Schwarz, F. H. Ch.** Hausbuch für die christliche Lebensweisheit. 3te Aufl. Heidelberg 1838. 1⅔ ℛ

Zwischen einem Handbuch der Moral und einem Andachtsbuch in der Mitte liegend.

V. Psychologie und Anthropologie.

a. **Kant, J.** Anthropologie in pragmatischer Hinsicht. Königsberg 1798. 3te Aufl. 1821. 1⅔ ℛ

In dessen sämmtlichen Werken herausgegeben von Rosenkranz und Schubert. Bd. VII. 2. Leipzig 1838.

Treffende Beobachtungen, die von tiefer Menschenkenntniß zeugen.

a. **Heinroth, Joh. Christn. Aug.** Die Psychologie als Selbsterkenntnißlehre. Leipzig 1828. 2⅔ ℛ

a. —— Lehrbuch der Anthropologie. Leipzig 1822. 2te Aufl. 1831. 2 ℛ

Kantisch-Jakobische Elemente, mit theosophischen Grundideen versetzt. Die Krankheiten der Seele mit Sachkenntniß behandelnd und auf die Sünde als letzte Ursache zurückführend.

a. **Baer, K. E.** v. Vorlesungen über Anthropologie für den Selbstunterricht. Königsberg 1824. 5⅓ ℛ

Reichthum sorgfältiger Beobachtungen, mit idealer Grundlage. Unter den empirischen Anthropologieen eine der empfehlungswerthesten.

a. **Schubert, Gottfr. Heinr.** v. Die Geschichte der Seele. Stuttgart und Tübingen 1830. 3te Aufl. 1838. 4⅓ ℛ

Spirituale Entwicklung der Seele aus der Leiblichkeit. Dichterische Parthien abwechselnd mit strengerer wissenschaftlicher Ausführung. Christliches Gemüth, aus naturphilosophischem Material arbeitend.

c. —— Die Krankheiten und Störungen der menschlichen Seele. (Ein Nachtrag zu des Verfassers Geschichte der Seele.) Stuttg. und Tüb. 1845. 1⅔ ℛ

Ein Versuch der Seelenheilkunde mit Beispielen.

Digitized by Google

c. **Lindemann, H. S.** Die Lehre vom Menschen oder die Anthropologie. Ein Handbuch für Gebildete aller Stände. 2 Abtheilungen. Zürich 1844—45. $2\frac{2}{3}$ R_e

Eine Behandlung der Anthropologie vom Standpunkte der Krauseschen Philosophie. Umfassende Kenntnisse, verständige Behandlung des Einzelnen, sowie Klarheit und Einfachheit der Darstellung zeichnen das Werk aus. Besondere Rücksichtnahme auf die geheimnißvollen Seiten der menschlichen Natur.

c. **Ideler, K. W.** Biographien Geisteskranker in ihrer psychologischen Entwicklung dargestellt. Berlin 1841. 2 Thle. 2 R_e

Gibt sehr interessante Biographien und Heilungsgeschichten.

a. **Bonstetten, Karl v.** (Uebersetzung.) Der Mensch im Süden und Norden, oder über den Einfluß des Klima. Deutsch von Fr. Gleich. Leipzig 1825. $\frac{1}{3}$ R_e

Interessante Parallelen der geistigen Eigenthümlichkeit der Italiener, Franzosen und Deutschen, unter dem Gesichtspunkt der klimatischen Einflüsse. Ergebnisse seiner Beobachtungen.

c. **Prichard,** James Cowles, Naturgeschichte des Menschengeschlechts. Nach der dritten Aufl. des englischen Originals mit Anmerk. und Zusätzen herausgeg. von Rudolph Wagner und Friedr. Will. 3 Bde. Leipzig 1840—45. $11\frac{1}{3}$ R_e

Bd. I. (Allgemeine Untersuchungen, Psycholog. Vergleichung der Racen.)
= II. Afrikanische Nationen.
= III. 1. Europäische =
= = 2. Asiatische =

Ein klassisches Werk, das sowohl die physische, als besonders auch die geistige Natur der verschiedenen Menschenracen zu erforschen strebt, und mit Glück auf die geographischen und linguistischen Beziehungen eingeht.

neue Aufl. 1846

a. **Burdach, K. F.** Der Mensch. Stuttgart 1837. 4 R_e

Die Resultate der neueren Forschung über den Menschen, besonders über die organische Verbindung von Geist und Leib, sind hier in ansprechender Weise dargelegt. Aus Schellingscher Bildung hervorgegangen.

c. —— **Blicke ins Leben.** Comparative Psychologie. 3 Bde. 2. Aufl.? Leipzig 1842—44. $4\frac{1}{2}$ R_e

Interessante Aufschlüsse über einige Punkte der empirischen Psychologie.

Digitized by Google

a. **Quitzmann, E. A.** Der Körper des Menschen nach seinem Bau und seinen Verrichtungen, als Grundlage einer volksthümlichen Menschenkunde. Carlsruhe 1844. ¾ R_t

Für's populäre Bedürfniß sehr empfehlenswerth.

c. **Combe, G.** (Uebersetzung.) Das Wesen des Menschen und sein Verhältniß zur Außenwelt. Aus dem Engl. von E. Hirschfeld. Bremen 1838. 1⅓ R_t

Anwendung der Ideen Spurzheims und Versuch einer wissenschaftlichen Begründung der Phrenologie. Sittlich-religiöse Auffassung mit unbewußtem Materialismus verbunden.

a. **Fischer, Fr.** Die Naturlehre der Seele, für Gebildete dargestellt. Basel 1835. 3 R_t

Eine gute populäre Darstellung der Psychologie mit gesunder Verständigkeit und fleißiger Benutzung der bisherigen Erfahrungen.

c. **Ideler, K. W.** Die allgemeine Diätetik für Gebildete. Wissenschaftlich bearbeitet. Halle 1846. 2 R_t

Ein bewährter Arzt giebt die allgemeinen leitenden Grundsätze für die Erhaltung und Begründung eines leibl. und physisch-kräftigen Lebens in ansprechender Darstellung.

a. **Hartmann, Ph.** Glückseligkeitslehre für das physische Leben des Menschen, oder die Kunst, das Leben zu benützen und dabei Gesundheit, Schönheit, Körper- und Geistesstärke zu erhalten und zu vervollkommnen. 3te verb. Aufl. Leipzig 1836. 1⅓ R_t

Von einem verständigen Arzte ohne Charlatanerie verfaßt und wirklich empfehlenswerth, da es nicht wie manche Schriften dieser Art zum Pfuschen in der Medicin verleitet.

c. **Reveillé-Parisé, J. A.** Gesundheitslehre für geistig beschäftigte Menschen, oder Untersuchungen über den gesunden und kranken Zustand, sowie über die in beiden zweckmäßigste Lebens- und Behandlungsweise der Gelehrten, Künstler, Staatsmänner und Aller, die geistig wirken. Nach dem Franz. von D. Kalisch. 2te unv. Ausg. Berlin 1840. ¾ R_t

Behandelt hauptsächlich die Gehirn- und Nerventhätigkeit in wissenschaftlicher Erörterung und einer einem größern Leserkreise zugänglichen Darstellung, und gibt sehr vernünftige diätetische Lebensregeln.

Digitized by Google

a. **Passavant, J. K.** Untersuchungen über den Lebensmagnetismus und das Hellsehen. 2te Aufl. Frkft. 1837. 2 R_e

Versuch den Magnetismus wissenschaftlich zu begreifen, als Thatsache des subjectiven Geisteslebens; Hinweisung auf denselben als entscheidendes Zeugniß für die immaterielle Natur der menschlichen Seele. Der Leser in den Stand gesetzt, sich aus den angeführten Thatsachen frei seine Ansicht zu bilden.

c. **Ennemoser, Joseph.** Der Magnetismus im Verhältniß zur Natur und Religion. Stuttg. und Tüb. 1842. $2\frac{1}{2}$ R_e

c. —— Geschichte des thierischen Magnetismus. Theil I. Geschichte der Magie. Leipzig 1844. $4\frac{1}{2}$ R_e

Eigenthümliche Betrachtungsweise, welche, auf dem Boden christlichen Offenbarungsglaubens stehend, die Möglichkeit einer unmittelbaren Einwirkung des göttlichen Geistes auf den Menschen festhält, aber die Wunder des Magnetismus nicht daher, sondern allein aus dem subjectiven Willen des Menschen herleitet, dessen Wirksamkeit dann die weitesten Schranken gesteckt werden. Wärme des Gefühls und hier und da Schwärmerei mit nüchterner Beobachtung verbunden.

a. **Kerner, Justinus.** Die Seherin von Prevorst. Eröffnungen über das innere Leben des Menschen und das Hereinragen der Geisterwelt in die unsere. 3te Aufl. Stuttg. 1838. $2\frac{1}{2}$ R_e

Prolegomena zu einer neuen Theorie der Geisterkunde, und erste Probe aus derselben.

a. **Fischer, Fr.** Der Somnambulismus. Basel 1839. 3 Bdchn. $3\frac{3}{4}$ R_e

Nüchterne verständige Kritik des Somnambulismus, mit fleißiger Benutzung der bisherigen Erfahrungen, doch ohne eigene Anschauung.

c. **Combe, Georg.** System der Phrenologie. Aus dem Englischen von A. E. Hirschfeld. Braunschweig 1833. $3\frac{1}{2}$ R_e

Hat in neuerer Zeit die Phrenologie zuerst wieder aufgebracht.

c. **Carus, K. G.** Grundzüge einer neuen wissenschaftlich begründeten Cranioscopie. Stuttgart 1841. 1 R_e

c. —— Vom gegenwärtigen Stande der wissenschaftlich begründeten Cranioscopie. Nürnberg 1844. $\frac{3}{8}$ R_e

Ein Versuch die Phrenologie in ihre wissenschaftlich möglichen Gränzen zurückzuweisen, und hier der Wissenschaft ein neues Gebiet der Forschung zu eröffnen.

Digitized by Google

c. **Meyer, G. H.** Die Phrenologie vom wissenschaftlichen Standpunct aus beleuchtet. Tübingen 1844. $\frac{3}{8}$ Rt.

Ein wissenschaftliches Votum gegen den Charlatanismus, der mit der Phrenologie getrieben wurde.

c. **Quetelet, A.** Ueber den Menschen und die Entwicklung seiner Fähigkeiten, oder Versuch einer Physik der Gesellschaft. Deutsche Ausgabe, im Einverständniß mit dem Verfasser besorgt und mit Anmerkungen versehen von V. A. Riecke. Nebst einem Anhang, enthaltend die Zusätze des Verfassers zu dieser Ausgabe. Mit 7 Tafeln. Stuttgart 1838. 3 Rt.

Die wichtigeren statistischen Untersuchungen über die Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse, die Bevölkerung, und eine Reihe anderer auf die Entwicklung des Menschen sich beziehenden Gegenstände, sind hier zusammengestellt und auf eine sehr gründliche Weise besprochen.

Ein eigenthümliches Werk, und das einzige in seiner Art.

Digitized by Google

Kunst.

I. Theorie der Kunst. — II. Bildende Kunst. — III. Poesie. — IV. Musik.

I. Theorie der Kunst.

c. **Schelling, Fr. Wilh. Jos.** Ueber das Verhältniß der bildenden Künste zu der Natur. Landshut 1808. Auch in dessen philosophischen Schriften Bd. I. $\frac{1}{2}$ R_e

Klassische Rede, voll tiefer Einblicke in das Wesen der Kunst.

c. **Solger, K. W. F.** Erwin. Vier Gespräche über das Schöne und die Kunst. 2 Bde. Berl. 1815. $2\frac{3}{4}$ R_e

—— Vorlesungen über Aesthetik, herausgeg. von K. W. L. Heyse. Leipzig 1829. $2\frac{1}{4}$ R_e

Selbständige Verarbeitung der Schellingschen Philosophie in Anwendung auf das Gebiet der Kunst. Nr. 1. etwas künstliche Nachahmung der Platonischen Dialoge, aber weit gehaltvoller als Nr. 2.

c. **Hegel, Gg. Wilh. Fr.** Sämmtliche Werke Bd. X. Vorlesungen über Aesthetik. Herausgeg. von H. H. Hotho. 3 Bde. Berlin 1835—42. $7\frac{5}{6}$ R_e

Auch dem Laien zugängliche Aesthetik des großen Philosophen, voll tiefer Blicke in das Wesen des Schönen, als des „Scheinens der Idee."

c. **Schleiermacher, Fr.** Sämmtliche Werke. Abth. III. zur Philosophie. Bd. 7. Vorlesungen über die Aesthetik. Aus dessen handschriftl. Nachlaß und nachgeschr. Vorlesungen herausgegeben von K. Lommatzsch. Berlin 1842.

Geistreiche Aesthetik, worin der berühmte Theologe seine eigenthümlichen Kunstansichten entwickelt.

Digitized by Google

c. **Vischer, F. Th.** Die Wissenschaft der Aesthetik. 1r. Bd. Leipzig 1846. 2⅔ R_g

Ist im Erscheinen begriffen und auf 3 Bde. berechnet. Setzt sich zur Aufgabe, die Hegel'sche Aesthetik zu vervollständigen, namentlich dadurch, daß gegenüber der einseitigen Hervorhebung des Gehalts im Schönen der Werth der Form hervorgehoben wird. Thl. I. entwickelt die allgemeine Begriffslehre des Schönen, Thl. II. wird die Erscheinungen des Schönen in der Natur und ihre Auffassung durch die Phantasie behandeln, Thl. III. wird die Wirklichkeit des Schönen, die Kunst enthalten, und sie in ihrer logischen und geschichtlichen Entwicklung darstellen, wobei eine reiche historische Anschauung dem Leser an die Hand gegeben werden soll.

c. —— **F. Th.** Ueber das Erhabene und Komische. Ein Beitrag zur Philosophie des Schönen. Stuttg. 1837.

Eine auf Hegelsche Principien gegründete Erörterung einiger Hauptfragen der Aesthetik, in welcher wir sehr gesunden und richtigen ästhetischen Ansichten und geistreichen Reflexionen begegnen.

II. Bildende Kunst.

c. **Schnaase, K.** Geschichte der bildenden Künste. 1r Band: Orient. 2ter Band: Griechen und Römer. Düsseldorf 1843. 3ter Band: Geschichte der bildenden Künste im Mittelalter. Altchristliche und muhamedanische Kunst. Düsseldorf 1844. 9 R_g

a. —— Niederländische Briefe. Stuttgart 1833. 2⅔ R_g.

Eine geschichtsphilosophische Auffassung der Kunst, die es sich zur Aufgabe macht, die jedesmalige künstlerische Richtung als Ausdruck der physischen und geistigen, sittlichen und intellectuellen Eigenthümlichkeit der Völker und Zeiten zu begreifen. Bewundernswerthe Klarheit in Beschreibung einzelner Kunstwerke und classische Schönheit des Stils.

a. **Kugler, F.** Geschichte der Malerei von Constantin d. G. bis auf die neuere Zeit. 2 Bde. Berlin 1837. 4 R_g

Treffende Beschreibung und Beurtheilung der einzelnen Künstler und Kunstwerke, großentheils auf eigene Anschauung gestützt. Ohne Anspruch auf philosophisches Begreifen, aber in ansprechender historischer Entwicklung dargestellt.

b. —— Handbuch der Kunstgeschichte. Stuttg. 1842. 4½ R_g

Fleißige Zusammenstellung der hauptsächlichsten Monumente, scharfe Characteristik sowohl des Einzelnen als ganzer Richtungen, auch für Reisende als Führer sehr brauchbar.

Digitized by Google

b. **Kinkel, Gottfr.** Geschichte der bildenden Künste bei den christlichen Völkern, vom Anfang unserer Zeitrechnung bis zur Gegenwart. Mit 28 auf Stein gravirten Tafeln. 1te Lieferung. Die altchristliche Kunst. Bonn 1845. 1⅓ Rg.

Eine Geschichte der neuern Kunst in ausgezeichnet schöner, anschaulicher Darstellung, welche für einen größern Leserkreis, namentlich für solche, welche keine Fachkenntnisse mitbringen, berechnet ist. Es wird zuerst die Kunst eines jeden Zeitalters und Volkes in ihrer Verbindung mit den großen Weltbegebenheiten und der Culturstufe, aus der sie emporwuchs, nachgewiesen, nach ihren allgemeinen Zügen characterisirt und beurtheilt, alsdann aber in den einzelnen auf uns gekommenen Hauptdenkmalen geschildert. Die vorliegende erste Lieferung umfaßt die Kunst bis zum Ablauf des ersten Jahrtausends, eine zweite soll das Mittelalter bis zum Blüthepunct seiner Kunst enthalten, die dritte ihren Verfall und die Anfänge der modernen Kunst, eine vierte die weitere Entwicklung bis zu den Schulen und Meistern der Gegenwart.

c. **Hotho**, Geschichte der deutschen und niederländischen Malerei. 2 Bde. Berlin 1843. 3 Rg.

Der Verfasser vereinigt mit einer tiefen philosophischen Auffassung seines Gegenstandes eine umfassende Kenntniß des geschichtlichen Stoffes und ein scharfes Auge für künstlerische Individualität, aber diese verschiedenen Elemente durchdringen sich nicht genug, und er ermüdet öfters durch zu gedehnte theoretische Einleitungen, in denen er Hegelsche Ideen ausbeutet.

c. **Passavant, J. D.** Kunstreise durch England und Belgien. Frankfurt 1833. 2⅔ Rg.

Beschreibung der wichtigsten Kunstwerke in England, besonders im Gebiete der Malerei, mit einem kurzen Ueberblick der bildenden Künste in England. Bei Belgien beschränkt sich der Verfasser auf das minder Bekannte. 10 Abbildungen in Kupferstich und Steindruck dienen zur Erläuterung der Beschreibungen.

c. —— Rafael von Urbino und sein Vater Giovanni Santi. Mit 14 Abbildungen in 4. 2 Bände. Leipzig 1839. 18 Rg.

Ein Werk deutscher Liebe und Gewissenhaftigkeit, voll gründlicher Forschung und feinen Kunstverständnisses. Die Werke Rafaels sind beinahe sämmtlich besprochen. Auch über seine Lebensumstände findet man ausführliche Nachricht. Sehr gute Darstellung; überhaupt ein sehr gediegenes Werk.

a. u. d. **Schopenhauer, Johanna.** Johann van Eyck und seine Nachfolger. 2 Bde. Frankfurt 1822. 2½ Rg.

Erste Einführung der großen Lesewelt in die ursprüngliche deutsche Kunstschule; „nicht für gelehrte Kunstkenner, sondern für Frauen, welche, wie die Verfasserin, die deutsche Kunst liebgewonnen, höchstens für Kunst-

Digitized by Google

freunde," die nicht Zeit zu tieferem Studium haben, geschrieben. Schilderung der Werke in die Biographien der Meister anmuthig verschlungen.

a. **Förster, Ernst.** Briefe über Malerei in Bezug auf die Gemäldesammlungen in Berlin, Dresden und München. Stuttgart und Tübingen 1838. $\frac{3}{4}$ Rg

a. —— Beiträge zur Kunstgeschichte. Leipzig 1835. $1\frac{1}{2}$ Rg

Zur Orientirung in Gemäldesammlungen von großem Nutzen; zugleich eine bestimmte Ansicht über die Aufgabe der neuen Malerei im Verhältnisse zur alten entfaltend.

f. **Vasari, Georgio.** (Uebersetzung.) Leben der ausgezeichnetsten Maler, Bildhauer und Baumeister, von Cimabue bis zum Jahr 1567. Aus dem Italienischen. Mit einer Bearbeitung sämmtlicher Anmerkungen der früheren Herausgeber, so wie mit eigenen Berichtigungen und Nachweisungen begleitet von Ludwig Schorn, nach dessen Tode von Ernst Förster. 3 Bde in 5 Abtheil. Stuttg. und Tübingen 1832—45. $9\frac{2}{3}$ Rg 4. Lt. 1846 $2\frac{2}{3}$ Rg – 5. Lt. 1847. $2\frac{2}{3}$ Rg

Hauptwerk voll reichen Materials für die Kunstgeschichte.

a. **Püttman, Herm.** Die Düsseldorfer Malerschule und ihre Leistungen. Leipzig 1839. $1\frac{1}{3}$ Rg

Eine vollständige Uebersicht der aus der Düsseldorfer Schule hervorgegangenen Kunstwerke, mit Beigabe subjectiver Kritik.

a. **Uechtriz, Fr. v.** Blicke in das Düsseldorfer Kunst- und Künstlerleben. 2 Bde. Düsseldorf 1839—40. 3 Rg

Gesunde, selbständige, auf umfassender Kunstkenntniß beruhende Kritik, welche das Einzelne in seiner Eigenthümlichkeit zu erfassen weiß. Interessante Notizen über das gesellige Treiben der Düsseldorfer Künstler, darunter eine Biographie des Malers Lessing.

c. **Waagen, G. F.** Kunstwerke und Künstler in England und Paris. 3 Bde. Berlin 1837—39. $7\frac{1}{4}$ Rg

Der Verfasser bespricht in diesem Werke mit großer Anschaulichkeit und Sachkenntniß den ganzen Reichthum der Kunstschätze Englands. Auch über die Leistungen der Engländer in der Musik wird ausführlich berichtet. Der dritte Band über Paris gibt auch viel Interessantes, ist jedoch weniger erschöpfend. Ansprechende einfache Darstellung.

a. —— Kunstwerke und Künstler in Deutschland. 1ster Band. Kunstwerke und Künstler in Franken. Leipzig 1843. $1\frac{1}{2}$ Rg

Digitized by Google

Bd. 2. Kunstwerke und Künstler in Bayern, Schwaben, Basel, Elsaß und Rheinpfalz. Leipzig 1846. 1⅔ ℛ𝔤

In derselben Weise wie über die englischen Kunstwerke spricht sich der Verfasser über deutsche Kunstgegenstände aus und macht dabei auf Manches aufmerksam, wovon die Kunstgeschichte sonst wenig Notiz genommen hätte.

a. **Waagen, G. F.** Verzeichniß der Gemäldesammlung des königlichen Museums in Berlin. Berlin 1834. 1 ℛ𝔤

Geschichtliche Anordnung mit kurzer Charakteristik des Einzelnen.

f. Bildergallerie im Belvedere zu Wien. Nach den Zeichnungen des Hofmalers S. v. Pergers, nebst Erklärungen in artistischer und historischer Hinsicht herausgeg. v. C. Haas 3 Bde. Wien 1821—31. 120 ℛ𝔤

Prachtwerk, willkommene Erinnerung an die herrliche Sammlung für den bemittelten Besucher.

a. **Mosen. Jul.** Die Dresdener Gemäldegalerie in ihren bedeutungsvollsten Meisterwerken erklärt. Dresden und Leipzig, 1844. 1⅓ ℛ𝔤

Feine, sinnige Kunstkritik.

f. Die vorzüglichsten Gemälde der königlichen Galerie in Dresden, nach Originalen auf Stein gezeichnet. Herausgeg. von Hofrath Franz Hanfstängl. Nebst histor. und artist. Erklärungen von J. G. A. Franzel. Dresden 1836—44. 39 Hefte, das Heft zu 6 ℛ𝔤 od. 10 Fl. 48 Xr.

Dasselbe Werk. wohlf. Ausg. 5 Hefte. à 3½ ℛ𝔤

Letzteres geringere Abdrücke.

a. **Förster, Ernst.** München. Ein Handbuch für Fremde und Einheimische, mit besonderer Berücksichtigung der Kunstschätze. 2te Aufl. Mit Ansichten und 2 Plänen. München 1840. 1⅓ ℛ𝔤

Enthält ein Verzeichniß der Kunstschätze Münchens mit kurzer Beschreibung.

f. Die Pinakothek zu München, lithographirt von Piloty, Flachenecker, Strixner u. A. Complet in 40 Lieferungen. Jede Lieferung enthält 4 Blatt auf chines. Papier und 1 Bl. aus der altdeutschen Sammlung. München. Preis jeder Lief. 4⅓ ℛ𝔤

Ohne Text.

Digitized by Google

f. Sammlung altdeutscher Gemälde der Brüder Boisserée und J. Bertram. Lithogr. von J. N. Strixner. 114 lithogr. Bl. und 3 in Kpf. gest. in 38 Lief. Preis jeder Lief. $5\frac{3}{4}$ Rₑ

Längst anerkannt und verbreitet.

f. Gemäldesammlung des Herzogs von Leuchtenberg. In Umrissen auf Kupfer mit Text von J. N. Muxel. 27 Liefer. 263 Bl. und $13\frac{1}{2}$ Text. München 1836—42 à $1\frac{1}{6}$ Rₑ $33\frac{3}{4}$ Rₑ

c. **Hallmann, Ant.** Kunstbestrebungen der Gegenwart. Berl. 1842. $\frac{1}{3}$ Rₑ

Gegen abstrakte, ideale Richtung der modernen Kunst. Treffende Bemerkungen eines Technikers, ohne Anspruch auf Stil.

Fernbach, Fr. X. Die Oelmalerei. Lehr- und Handbuch für Künstler und Kunstfreunde. München 1845. $2\frac{1}{3}$ Rₑ

Das Werk ist in fünf Abschnitte getheilt, deren erster vergleichende Betrachtungen über die Malerei in verschiedenen Epochen und Ländern als Einleitung gibt; der zweite handelt von dem Malen; der dritte von den Farben und dem Oele; der vierte gibt eine kurzgefaßte Geschichte der Malerei in Aegypten, Phönizien, Griechenland, Italien und in Deutschland bis auf unsere Tage; und der fünfte enthält Betrachtungen über die Technik im Malen, wie sie sich bis in die neueste Zeit entwickelt hat.

Knirim, Friedr. (Zeichnenlehrer.) Die endlich entdeckte wahre Maler-Technik des classischen Alterthums und des Mittelalters, so wie die neuerfundene Balsamwachsmalerei oder wesentlich verbesserte Lucanus-Knirimsche Harzmalerei. Nebst einer vollständigen Lösung des Problems der alten Enkaustik und der angeblich alten Freskomalerei. Leipzig 1845. $2\frac{1}{4}$ Rₑ

Sowohl für die Geschichte der Malertechnik, als auch für den ausübenden Künstler und Dilettanten von Werth.

a. **Gessert, M. A.** Geschichte der Glasmalerei, von ihrem Ursprung bis auf die neueste Zeit. Stuttg. und Tübingen 1839. $1\frac{2}{5}$ Rₑ

Enthält interessante Aufschlüsse, sowohl über die ältere Blüthe dieser Kunst, als über die neuere Vervollkommnung. Liest sich angenehm.

c. **Gailhabaud, Jul.** Denkmäler der Baukunst aller Zeiten und Länder. Nach Zeichnungen der vorzüglichsten Künstler

Digitized by Google

gestochen von Lemaitre, Bury, Olivier u. A. mit erläuterndem Texte von du Caumont, Champollion-Figeac, L. Dubeux, Jomard, Kugler, Langlois, A. Lenoir, Girault de Prangey, Raoul-Rochette, L. Vaudoyer ꝛc. Lief. 1—68.

Für Deutschland herausgegeben unter der Leitung von Franz Kugler. Hamburg 1842. Bis jetzt 68 Lieferungen. das ganze Werk soll aus 200 Lieferungen von je 2 Tafeln mit Text bestehen. Je 24 Lieferungen 12 Rₑ

Gute Uebersicht für den Laien, die Auswahl mitunter willkührlich und lückenhaft. Macht sich zur Aufgabe, die Bausysteme aller Zeiten und Länder in einer umfassenden Reihe characteristischer Beispiele vorzuführen. Der Text enthält eine vollständige Beschreibung und ästhetische Würdigung jedes einzelnen Baudenkmals, mit einer Darlegung der historischen Verhältnisse und einer Angabe der betreffenden Litteratur.

c. **Kallenbach, Gg. Gottfr.** Chronologie der deutsch-mittelalterlichen Baukunst. 3 Hefte bis jetzt, auf 8 berechnet. München 1844—46. Je zu 5⅓ Rₑ

c. —— Hauptmotive der mittelalterlichen Baukunst Deutschlands. München 1843.

Eine sehr zweckmäßig angelegte Beispielsammlung für das Studium der Geschichte der deutschen Baukunst.

b. **Hoffstadt, Fr.** Gothisches A B C-Buch. Grundregeln des gothischen Stils für Künstler und Werkleute. (Mit vielen Umrissen.) Gr. Fol. Frankfurt 1840. 9 Rₑ

Gibt eine geistreiche Entwicklung der Principien der gothischen Baukunst und eine für Künstler wie für Laien werthvolle Einführung in die Technik derselben. Verdient allgemeiner bekannt zu werden, da es unter allen vorhandenen Werken am besten geeignet ist, in das Verständniß der altdeutschen Baukunst einzuführen, und auch treffliche Winke über deren Anwendung in unserer Zeit gibt.

f. **Moller, G.** Denkmäler der deutschen Baukunst. 12 Hefte od. Bd. 1. Darmst. 1812—20. 18⅔ Rₑ
Neue Folge 11 Hefte od. Bd. 2. Darmst. 1828—30. 11⅓ Rₑ
Fortgesetzt von E. Gladbach. 4 Hefte bis jetzt. Darmst. 1845—46. Auch als Bd. 3. Preis des Ganzen 40 Rₑ

Sehr gute Zeichnungen und Kupferstiche, welche die architectonischen Verhältnisse sorgfältig wiedergeben und in dieser Hinsicht den meisten Kupfer-

Digitized by Google

werken vorzuziehen sind. Gehaltvoller Text. Hauptgegenstände: Elisabethenkirche in Marburg und Münster in Freiburg.

f. **Bunsen, Ch. K. Jos.** Die Basiliken des christlichen Roms, in ihrem Zusammenhange mit Idee und Geschichte der Kirchenbaukunst dargestellt. 7 Hfte. in 4. Mit 50 Kupfertafeln in Folio, von J. G. Gutensohn und J. M. Knapp. München 9⅓ ℛ

Geistvolle Entwicklung des Basilikenstils, mit Ideen über dessen Anwendung in neuerer Zeit.

f. **Boisserée, Sulpiz.** Ansichten, Risse und einzelne Theile des Doms zu Köln, mit Ergänzungen nach dem Entwurfe des Meisters, nebst Untersuchungen über die alte Kirchenbaukunst. 4 Lieferungen. Stuttgart 1822—31. 68 ℛ

a. —— Geschichte und Beschreibung des Doms zu Köln. 2te umgearbeitete Ausgabe mit 5 Abbildungen, gr. 4. München 1842. 2⅔ ℛ

c. —— Denkmale der Baukunst vom 7ten bis zum 13ten Jahrhundert am Nieder-Rhein. Stuttg. 1833. Fol. 13 ℛ

c. **Puttrich, L.** Denkmale der Baukunst des Mittelalters in Sachsen. I. Abthl. 1—14. Lfg. u. II. Abthl. 1—18. Lfg. Leipz. 1835—46. 65⅓ ℛ, chin. Pap. 104 ℛ

Wichtige Werke über altdeutsche Baukunst, welche ihren Gegenstand nicht blos in technischer, sondern in ästhetischer und geschichtlicher Beziehung auffassen. Bei den beiden ersten Werken bieten neben den Bildern die Untersuchungen großes Interesse, bei Nr. 3 sind die Zeichnungen nur von einem ganz kurzen Texte begleitet, Nr. 4 dagegen enthält neben den Bildern genaue ausführliche Beschreibung, und ist noch nicht vollendet.

III. Poesie.

a. **Schlegel, A. W. v.** Vorlesungen über dramatische Kunst und Litteratur. 2te Aufl. 3 Bde. Heidelberg 1817. 5 ℛ

Gibt eine eigenthümliche, auf philosophischer Auffassung beruhende Theorie des Drama's, weist dessen historische Entwicklung in den dramatischen Meisterwerken aller Völker mit feiner Kritik nach, und sucht durch Erinnerung an dieselben die dramatischen Bestrebungen seiner Zeit zu heben.

c. **Gruppe, O. Fr.** Ariadne. Die tragische Kunst der Griechen in ihrer Entwicklung und in ihrem Zusammenhang mit der Volkspoesie. Berlin 1834. 3¼ ℛ

Digitized by Google

Viel Brauchbares und Wahres über den Gegenstand, neben Unbegründetem und Gewagtem.

c. **Bohtz, A. W.** Die Idee des Tragischen. Gött. 1836. $\frac{7}{8}$ R_e

c. —— Ueber das Komische und die Komödie. Ein Beitrag zur Philosophie des Schönen. Göttingen 1844. $1\frac{1}{6}$ R_e

Beide Werke geben eine theils auf Solgerischen, theils auf Hegelschen Ideen beruhende Theorie des Trauerspiels und Lustspiels, und eine geschichtliche Entwicklung beider Gattungen.

c. **Rötscher, H. Th.** Abhandlungen zur Philosophie der Kunst.

I. 1. Verhältniß der Philosophie, der Kunst und der Kritik zum Kunstwerk.
2. König Lear. Berlin 1837. $\frac{5}{6}$ R_e

II. Die Wahlverwandtschaften von Goethe, in ihrer weltgeschichtlichen Bedeutung, ihrem sittlichen und künstlerischen Werth nach entwickelt. Berlin 1838. 1 R_e

III. Der zweite Theil des Goethischen Faust. Berlin 1839. $1\frac{1}{4}$ R_e

IV. 1. Romeo und Julie.
2. Kaufmann von Venedig, mit besonderer Beziehung auf die Kunst der dramatischen Darstellung entwickelt. Berlin 1842. $2\frac{1}{3}$ R_e

V. c. —— Cyclus dramatischer Charactere. Berlin 1843. $1\frac{7}{8}$ R_e als II. Bd. von dessen Kunst der dramatischen Darstellung.

Eine angewandte Hegelsche Aesthetik, die mit feinem Kunstsinn und theilweiser Unbefangenheit aus den besprochenen Kunstwerken den Gedankengehalt entwickelt.

IV. Musik.

a. **Krause, K. Chr. Fr.** Anfangsgründe der allgemeinen Theorie der Musik. Für Gebildete aus allen Ständen, besonders für Künstler und Kunstfreunde. Herausgegeben von Victor Strauß. Göttingen 1838. $1\frac{1}{6}$ R_e

Der Verfasser handelt die Lehre vom Tone und vom Unterschiede der Höhe und Tiefe desselben, von den Tonfolgen, von der Accordenfolge, von der Melodie und ihrer Verbindung mit der Harmonie klar und erschöpfend ab, und zwar nicht blos in allgemeinen Begriffen, sondern so, daß er die Tonreihen und Tonleitern selbst vollständig entwickelt. Die Beziehung zu den

eigenthümlichen philosophischen Ansichten des Verfassers ist nur locker, und das Buch auch für solche verständlich, die Krauses Philosophie sonst nicht kennen.

a. **Schubart, Chr. Dan. Fr.** Ideen zu einer Aesthetik der Tonkunst, herausgegeben von seinem Sohne Ludwig Schubart. Wien 1806. $\frac{2}{3}$ R_e

Originelle Gedanken über Musik; obgleich einer frühern Zeit angehörig, doch nicht veraltet.

b. **Kiesewetter, R. G.** Geschichte der europäisch-abendländischen oder unserer heutigen Musik; Darstellung ihres Ursprungs, ihres Wachsthums und ihrer stufenweisen Entwicklung vom ersten Jahrhundert des Christenthums bis auf unsere Zeit. Für jeden Freund der Tonkunst. gr. 4. Leipzig 1834. 2 R_e

a. —— Ueber die Musik der neueren Griechen. Leipzig 1838. 3 R_e

Der Verfasser löst seine Aufgabe, den Musikfreunden eine klare Ansicht von der Geschichte ihrer Kunst zu geben, auf eine treffliche Weise. Besonders interessant ist die kritische Einleitung über den Ursprung des christlichen Kirchengesangs und dessen erste Schicksale. Darstellung gedrängt, klar und stetig entwickelnd.

a. **Wendt, A.** Ueber den gegenwärtigen Zustand der Musik, besonders in Deutschland, und wie er geworden. Göttingen 1836. $\frac{1}{2}$ R_e

Philosophische Auffassung, gefällige Darstellung.

a. **Rochlitz, Fried.** Für Freunde der Tonkunst. 4 Bände. Leipzig 1824—32. 8 R_e

Unterhaltungen über verschiedene musikalische Gegenstände, bald beschreibender, bald kritischer, bald biographischer Natur, worin sich ein feines musikalisches Urtheil des Verfassers mit einiger Breite kund gibt.

a. **Thibaut, A.** Ueber Reinheit der Tonkunst. 2te Auflage. Mit Palestrina's Bildniß. Heidelberg 1826. $1\frac{1}{2}$ R_e

Geistreiche Betrachtungen über die alten italienischen Meister und ihren reinen Kirchenstil, mit den strengsten Anforderungen gegenüber der modernen Kirchenmusik.

c. **Hand, Ferdinand.** Aesthetik der Tonkunst. 2 Bände. Leipzig und Jena 1837—41. 5 R_e

Digitized by Google

Die theoretische Grundlage nicht ganz genügend und mehr vorausgesetzt als entwickelt. Dagegen wird eine reiche Bekanntschaft mit den klassischen Tondichtungen der letzten Jahrhunderte und ein gebildetes musikalisches Urtheil entfaltet.

b. **Marx, A. B.** Allgemeine Musiklehre. Ein Hülfsbuch für Lehrer und Lernende in jedem Zweige musikalischer Unterweisung. Leipzig 1839. 2 $\mathcal{R}_g$

Der Musiker vom Fache findet hier einen Totalüberblick über das ganze Wesen und die Aufgabe seiner Kunst, der dilettirende dagegen, ohne daß er zu ernste Studien zu machen hat, Alles, was zu wissen ihm erwünscht sein möchte, und zwar nicht als todte Satzung, sondern als lebendigen Organismus entwickelt.

Besonderer Aufmerksamkeit werth möchte der Abschnitt über Musikbildung und Musikunterweisung sein.

a. **Becker, K. Ferd.** Die Hausmusik in Deutschland in dem 16ten, 17ten und 18ten Jahrhundert. Materialien zu einer Geschichte derselben. Leipzig 1840. 2 $\mathcal{R}_g$

Eine Darstellung der Entwicklung der geselligen Musik, im Gegensatz zum Volksliede, zur Kirchen- und Opernmusik. Der Verfasser gibt interessante Notizen über die frühe künstlerische Ausbildung dieses Zweiges der Musik, und 20 Musikbeilagen geben der Schrift noch einen besondern Werth.

f. **Encyclopädie** der gesammten musikalischen Wissenschaften, oder Universallexikon der Tonkunst. Bearbeitet von Fink, Keferstein, Kretschmer, Marx, Ravenburg, Rellstab, v. Seyfried, Schnyder v. Wartensee, Weber, Winzingerode und dem Redacteur Gustav Schilling. 6 Bde. u. Supplementbd. Stuttg. 1840—43. $18\frac{1}{12}$ $\mathcal{R}_g$

Enthält Abhandlungen von verschiedenem Werthe, und ist jedenfalls ein recht brauchbares Hülfsbuch zum Nachschlagen. Reichliche biographische Notizen.

a. **Schindler, Anton.** Biographie von Ludwig van Beethoven. Mit dem Portrait Beethovens. Münster 1840. $2\frac{2}{3}$ $\mathcal{R}_g$

Treffende Characteristik Beethovens als Componist.

a. **Nissen, G. N. v.** Biographie W. A. Mozarts. Nach dessen Tode herausgegeben von Constanze v. Nissen, verw. Mozart. Leipzig 1828. Herabgef. Pr. 2 $\mathcal{R}_g$

Eine ausführliche Lebensbeschreibung mit Briefwechsel und Musikbeilagen.

Digitized by Google

a. **Weber, K. M.** v. Hinterlassene Schriften. Herausgegeben v. Th. Hell. 3 Bde. Dresden und Leipzig 1828. 3½ R.
1ster Bd. auch unter dem Titel: Tonkünstlers Leben.

Nicht blos musikalische Abhandlungen, sondern Biographisches, Humoristisches und Kritisches gemischt. Theilweise sehr unterhaltend und geistreich.

Digitized by Google

Naturwissenschaften.

I. Allgemeines. — II. Astronomie. — III. Physik und Physiologie. — IV. Chemie und Technologie. — V. Naturgeschichte. — VI. Geologie.

I. Allgemeines.

a. **Herschel. J. F. W.** (Uebersetzung.) Einleitung in das Studium der Naturwissenschaften. Nach dem Engl. von Alb. Weinlig. Leipzig 1836. 1½ Rt.

Auch von F. L. Henrici übersetzt. Göttingen 1836. 1 Rt.

Behandelt das Gesammtgebiet übersichtlich, klar und ansprechend, mit besonderer Rücksicht auf Physik und Astronomie, und ist sehr empfehlenswerth.

a. **Bridgewaterbücher.** (Uebersetzung.) Die Natur, ihre Wunder und Geheimnisse, oder die Bridgewaterbücher. Aus dem Engl. von Herm. Hauff u. A.

Bd. I. A. u. d. T.: Die menschliche Hand und ihre Eigenschaften. Aus dem Engl. des Sir Charles Bell. Mit 10 lithogr. Taf. und 1 Blatt Figurenregister. Stuttgart 1837. 1 Rt.

Bd. II. A. u. d. T.: Chemie, Meteorologie und verwandte Gegenstände, als Zeugnisse für die Herrlichkeit des Schöpfers. A. d. Engl. des Will. Prout von Gustav Plieninger. Ebend. 1837. 2 Rt.

Bd. III. u. IV. A. u. d. T.: Die Erscheinungen und Gesetze des Lebens, oder populäre vergleichende Physiologie der Pflanzen und Thierwelt. Aus d. Engl. des P. M. Roget von F. M. Duttenhofer. Mit Steintafeln. Ebend. 1837—38. Zus. 7½ Rt.

Bd. V. A. u. d. T.: Die Urwelt und ihre Wunder. Aus dem Engl. des W. Buckland von Friedr. Werner. Mit Abbildungen. Ebend. 1837. 2½ Rt.

Digitized by Google

Bd. VI. A. u. d. T.: Die Sternenwelt, als Zeugniß für die Herrlichkeit des Schöpfers. Nach William Whewell von Gustav Plieninger. Ebendas. 1837. 1½ Rt.

Bd. VII. A. u. d. T.: Die Thierwelt, als Zeugniß für die Herrlichkeit des Schöpfers. Nach William Kirby von Dr. Fr. Oesterlen. (Mit 8 Steintafeln.) Ebend. 1838. 1½ Rt.

Bd. VIII. A. u. d. T.: Der menschliche Körper in seinem Verhältnisse zur äußern Natur. Nach dem Engl. des John Kidd von Gust. Plieninger. gr. 12. Ebend. 1838. 1 Rt.

Bd. IX. A. u. d. T.: Die innere Welt. Nach dem Engl. des Thom. Chalmers von Gustav Plieninger. Ebend. 1838. ¾ Rt.

Eine Art von Encyclopädie der Naturwissenschaften, mit dem besondern Zweck, eine religiös-teleologische Weltansicht zu begründen. Die einzelnen Gebiete sind von Fachgelehrten bearbeitet, die ihres Stoffes mächtig, zugleich auch im Stande waren, ihre Wissenschaft dem Laien anziehend zu machen. Einzelnes darunter hat überdies einen bedeutenden wissenschaftlichen Werth. Besonders gelungen Charles Bell, die menschliche Hand. Muster einer für den Laien verständlichen und interessanten Behandlung eines naturwissenschaftlichen Stoffes, gibt eine Art vergleichender Anatomie. Prout und Roget ebenfalls ausgezeichnete Arbeiten. Alle diese bieten eine treffliche Auswahl wichtiger und bereits feststehender Resultate in lebendiger Darstellung. Buckland empfiehlt sich durch werthvolle neue Forschungen und Combinationen.

b. **Cuvier, G. v.** (Uebersetzung.) **Geschichte der Fortschritte der Naturwissenschaften seit 1799 bis auf den heutigen Tag. Aus dem Franz. von A. Wiese. 4 Bände. Leipzig 1827—1829. 4 Re**

Eine wissenschaftliche, doch durch treffliche Darstellung auch für ein größeres Publicum geeignete Uebersicht.

b. **Humboldt, Alex. v. Ansichten der Natur mit wissenschaftlichen Erläuterungen. 2 Bdchn. 2te Aufl. Stuttg. 1826. 1⅔ Re**

Dieses Werk behandelt in ausgezeichnet geistreicher Darstellung einzelne Theile des Erdelebens: Pflanzengestaltung, Grasfluren und Wüsten, unter allgemeinen Beziehungen.

b. **—— Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung. 1. Bd. Stuttgart und Tübingen 1845. 2⅔ Re** 2. Bd. 1847. 2⅔

Mit Bewunderung aufgenommenes Werk des greisen Veteranen der Naturkunde; geistreicher Inhalt in vollendetster Form. Der erste Theil enthält: einleitende Betrachtungen über die Verschiedenartigkeit des Naturgenusses und die Ergründung der Weltgesetze; Begrenzung und wissenschaft-

Digitized by Google

liche Behandlung der physischen Weltbeschreibung; ein allgemeines Naturgemälde als Uebersicht der Erscheinungen im Kosmos.

c. **Schödlich, Friedr.** Das Buch der Natur, die Lehren der Physik, Chemie, Mineralogie, Geologie, Physiologie, Botanik und Zoologie umfassend. Mit 281 Holzschnitten. Braunschw. 1846. 1⅓ ℛ

Sehr empfehlenswerth, besonders für die Jugend.

c. **Autenrieth, J. H. F. v.** Ansichten über Natur und Seelenleben. Stuttgart und Tübingen 1836. 2⅔ ℛ

Geistreiche Ansichten über mancherlei Natur- und Lebensfragen. Die Fortdauer der Seele nach dem Tode aus naturwissenschaftlichen Gründen von einem großen Arzte vertheidigt.

c. **Schubert, G. H. v.** Ansichten von der Nachtseite der Naturwissenschaft. 4te Aufl. Dresden und Leipzig 1840. 1⅓ ℛ

Ursprünglich im Jahre 1807—8 von dem berühmten Verfasser in Dresden gehaltene Vorlesungen; Skizzen aus demjenigen Gebiete der Naturwissenschaften, wo das Verhältniß des Menschen zum Geiste, der die Natur durchwaltet, hervortritt. Die Darstellung von poetischer und religiöser Färbung.

a. **Arago, Dominique François.** (Uebersetzung.) Unterhaltungen aus dem Gebiete der Naturkunde. Aus dem Franz. übersetzt von L. v. Remy und Grieb. 6 Bände. Stuttgart 1837—44. 6⅔ ℛ

Ausgezeichnet gute Abhandlungen über einzelne Theile der Astronomie und Physik, welche mit wissenschaftlichem Werth eine glückliche Popularität verbinden.

II. Astronomie.

c. **Brandes, H. W.** Die vornehmsten Lehren der Astronomie. 4 Bde. Mit 19 Kpfrtaf. Leipzig 1811—16. 6⅔ ℛ

c. —— Vorlesungen über die Astronomie. 2 Thle. Mit 22 Kpfrtaf. Leipz. 1827. 4 ℛ

Ist die 2., gänzlich umgearbeitete Auflage des vorhergehenden Werkes.

c. **Herschel, J. F. W.** Die Lehren der Astronomie für Gebildete faßlich dargestellt. Aus dem Engl. Mit Abbildungen. Heilbronn 1838. 2 ℛ

Alle diese Werke können als sehr gute Handbücher der Astronomie empfohlen werden. Die Darstellung ist klar, präcis und wissenschaftlich begründet, setzt aber eben daher ziemlich viel mathematische Vorkenntnisse voraus.

Digitized by Google

c. **Littrow, J. J. v.** Populäre Astronomie. 2 Bände. Wien 1825. 5⅔ R_e

Behandelt die Lehren der Astronomie in wissenschaftlicher Form, und setzt daher nicht allein die Elementargeometrie, sondern auch Algebra und Trigonometrie voraus.

a. —— Die Wunder des Himmels. 4te Aufl. Stuttgart 1844. 3 R_e

Hiezu gehört ein Atlas des gestirnten Himmels von Littrow.

Weit populärer als das Obige erfordert es zum Verständniß nur die Anfangsgründe der Mathematik. Die Darstellung ist im Ganzen klar, nur etwas ungleich gehalten. Beide Werke gehören zu den besten in diesem Fach.

c. **Airy, G. B.** (Uebersetzung.) Populäre physische Astronomie. Aus dem Englischen übersetzt von J. J. v. Littrow. Stuttgart 1839. ¾ R_e

Der Verfasser, einer der bedeutendsten, jetztlebenden Astronomen, Vorsteher des Observatoriums zu Greenwich, behandelt die Construction der astronomischen Probleme mit ausgezeichneter Klarheit, aber mathematische Vorkenntnisse voraussetzend.

a. **Gruithuisen, Fr. P. v.** Naturgeschichte des gestirnten Himmels. Eine neue, zufolge ihrer Einrichtung jedem scientifisch Gebildeten faßliche Darstellung der neuesten Lehren der Astronomie. München 1836. 2 R_e

Enthält nicht sowohl die Lehren von der Bewegung der Sterne, als Untersuchungen über das Entstehen, Weiterbilden und Vergehen der Weltkörper, über die Erscheinungen auf ihrer Oberfläche, wie Meteorologie, Vegetation und lebende Wesen, Alles in einer populären, interessanten Darstellung.

a. **Wöckel, Lorenz.** Populäre Vorlesungen über die Sternkunde. Nürnberg 1844. 1⅔ R_e

Eine sehr gut geschriebene Darstellung der Hauptlehren der Astronomie.

a. **Kurtz, Joh. Heinr.** Die Astronomie und die Bibel. Versuch einer Darstellung der biblischen Kosmologie, sowie eine Erläuterung und Bestätigung derselben aus den Resultaten und Ansichten der neueren Astronomie. Mitau 1842. 1 R_e

Versuch einer rationellen Apologie der Schöpfungsanschauung der heiligen Schrift. Von Mädler als gründliches Werk empfohlen.

Digitized by Google

a. **Ofterdinger, L. F.** Die Himmelskörper, ihre Bahnen und Entfernungen, Größen, physische Beschaffenheit und Bestimmung. Stuttgart 1839. $1\frac{1}{6}$ R_g

a. —— Ueber Kometen, deren Bahnen, physische Beschaffenheit und Bestimmung. Mit besonderer Rücksicht auf die Kometen, die in den nächsten Zeiten wieder sichtbar werden. Stuttgart 1835. $\frac{1}{2}$ R_g

Beide Werke enthalten eine gute populäre Darstellung, bei welcher so gut als gar keine Mathematik vorausgesetzt wird.

a. **Nürnberger, J. Chr. Emil.** Astronomische Reiseberichte oder Skizzen der Topographie des Himmels. Kempten 1837. 1 R_g

Unterhaltende Aphorismen über Astronomie, mit vielen anderweitigen Reflexionen vermischt.

c. **Nikolai, K. H.** Wegweiser durch den Sternenhimmel, oder Anleitung, auf eine leichte Art die Sterne am Himmel finden und kennen zu lernen. 3te durch Gustav Jahn völlig umgearbeitete und mit einer neuen Sternkarte versehene Auflage. Leipzig 1845. $\frac{1}{4}$ R_g

Gute Astronomie, die nicht viel Mathematik voraussetzt.

III. Physik und Physiologie.

c. **Fischer, J. G.** Lehrbuch der mechanischen Naturlehre neu bearbeitet von E. F. August. 2 Bde. 4te Aufl. mit 19 Kupfertafeln. Berlin 1837—40. 5 R_g

Ist unter den wenigen populären Handbüchern der Physik das beste und enthält die Lehren dieser Wissenschaft sehr vollständig. Die Form ist wissenschaftlich, setzt jedoch wenig Mathematik voraus.

a. **August, E. F.** Auszug aus J. G. Fischers mechanischer Naturlehre. 2te Aufl. Berlin 1839—40. 1¼ R_g

a. **Brandes, H. W.** Vorlesungen über die Naturlehre für Leser, denen es an mathematischen Vorkenntnissen fehlt. 2te Aufl. besorgt von C. W. H. Brandes und W. J. H. Michaelis. 4 Lief. Mit 16 Kpfrtaf. Leipzig 1844. 4 R_g

Anziehende, populäre und vollständige Darstellung des Stoffes, durch welche man ein klares Bild von dem jetzigen Zustande der Physik bekommt. Für ein größeres Publikum wohl das empfehlenswertheste Werk.

Digitized by Google

b. **Pouillet.** (Uebersetzung.) Lehrbuch der Physik und Meteorologie, für deutsche Verhältnisse frei bearbeitet von Joh. Müller. Mit 1200 in den Text eingedruckten Holzschnitten. 2te umgearb und verm. Auflage. Braunschw. 1844—45. 6¼ R_e

Dieses Werk ist zwar für ein wissenschaftliches Publikum bestimmt, aber der Stoff ist so präcis und klar bearbeitet, daß auch ein Leser, der nicht gerade vom Fach ist, Belehrung darin finden kann. Die Holzschnitte tragen wesentlich zu leichterem Verständniß bei. Unter allen vorhandenen Lehrbüchern der gesammten Physik möchte dieses wohl das beste sein.

a. **Becquerel.** (Uebersetzung.) Populäre Naturlehre mit besonderer Rücksicht auf die Chemie und verwandten Wissenschaften. Aus dem Französischen von G. Kißling. Herausgegeben von einer Gesellschaft zur Verbreitung guter und wohlfeiler Bücher. 9 Bdchn. à 5½ *Ngr.* Stuttg. 1845.

Werk eines berühmten Chemikers, das im Auftrage der französischen Regierung ausgearbeitet, mit dem Preise gekrönt, und in den Unterrichtsanstalten eingeführt wurde.

b. **Burdach, K.** Die Physiologie als Erfahrungswissenschaft. 6 Bde. Leipzig 1836—40. 23½ R_e

Die 3 ersten Bände dieses ungemein reichhaltigen Werks sind mit Sorgfalt und Geist ausgearbeitet. In den spätern Bänden die Thatsachen mit weniger Kritik behandelt und ungenügend verarbeitet. Durch das ganze Werk zieht sich eine von Schelling'scher Philosophie genährte speculative Auffassung hindurch.

c. **Kürschner, G.** Grundriß der allgemeinen Physiologie. Nach dem Tode des Verf. herausgegeb. von R. Wagner. Wien 1843. 1 R_e

Enthält die allgemeineren Grundlagen der Physiologie in klarer, übersichtlicher und wissenschaftlich so genügender Darstellung, daß einer der ersten deutschen Physiologen, Rudolph Wagner in Göttingen, sich durch dieses Werk der Mühe überhoben findet, selbst eine allgemeine Physiologie zu schreiben.

f. Handwörterbuch der Physiologie, mit Rücksicht auf physiologische Pathologie. In Verbindung mit mehreren Gelehrten herausgeg. von Prof. Dr. Rudolph Wagner in

Digitized by Google

Göttingen. Mit Kupfern und in den Text eingedruckten Holzschnitten. 2 Bde. Braunschweig 1842—45. 12 $\mathcal{R}_e$

Für den, welcher näher auf das Detail der Physiologie eingehen will, ein wegen seiner wissenschaftlichen Tüchtigkeit sehr empfehlenswerthes Werk. Von Rudolph Wagner steht auch eine Geschichte der Physiologie in Aussicht, welche einen Theil des erneuerten Werks von Sömmerring über den Bau des menschlichen Körpers bilden soll, und ohne Zweifel vermöge seiner Darstellung auch dem wissenschaftlich gebildeten Laien zugänglich und jedenfalls ein höchst werthvolles Werk sein wird.

c. **Vogt, K.** Physiologische Briefe für Gebildete aller Stände. 1. Abthl. Stuttg. u. Tübingen 1845. $\frac{2}{3}$ $\mathcal{R}_e$ 2. Abthl. 1846. $\frac{2}{3}$ $\mathcal{R}_e$

Stellt die sicheren Ergebnisse der neueren physiologischen Forschungen, hauptsächlich in Betreff des Blutumlaufs, der Verdauung, Ernährung und Absonderung, in anziehendem Vortrage dar, und vermeidet möglichst alle subjectiven Ansichten.

Für einen größeren Lesekreis geeignet und sehr empfehlenswerth.

c. **Lotze, Herm.** Allgemeine Pathologie und Therapie als mechanische Naturwissenschaften. Leipzig 1842. $2\frac{2}{3}$ $\mathcal{R}_e$

Legt die allgemeinen Grundsätze der neuern Medicin in philosophischer Begründung auf eine sehr ansprechende Weise dar. Da nicht auf das Detail der Empirie eingegangen wird, so ist dieses Werk um so mehr auch für einen wissenschaftlich gebildeten Laien zugänglich.

Aus älterer Zeit gehört hierher:

c. **Bichat, Xav.** Physiologische Untersuchungen über Leben und Tod. Aus dem Französischen von Beithans. Tübingen 1802. $1\frac{1}{3}$ $\mathcal{R}_e$

Eine sehr interessante Schrift, deren Resultate den Anfang der neuern Physiologie ausmachen. Es wird hier näher auf die dem Leben zu Grunde liegende Kraft eingegangen, und gezeigt, auf welche verschiedene Arten und von welchen Organen zunächst ausgehend der Tod eintritt.

IV Chemie und Technologie.

b. **Liebig, J.** Die Chemie in ihrer Anwendung auf Agricultur und Physiologie. 5te Aufl. Braunschweig 1844. $2\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}_e$

a. —— Chemische Briefe. 2te Aufl. Heidelberg 1845. $1\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}_e$

b. **Liebig, J.** Die Thierchemie oder organische Chemie in

ihrer Anwendung auf Physiologie und Pathologie. 2te Aufl. Braunschweig 1843. 2 *Rt.*

Scharfsinnige neue Beobachtungen, geniale Blicke in den Zusammenhang der chemischen Beziehungen, glückliche Combinationen und Streben nach practischer Anwendbarkeit bilden die Hauptvorzüge von Liebigs Werken.

Für einen großen Kreis von Lesern berechnet sind allein die chemischen Briefe, doch haben alle die Popularität, welche aus der völligen Beherrschung des Stoffes entspringt.

c. **Petzholdt, Alex.** Populäre Vorlesungen über Agriculturchemie. Leipzig 1844. 1⅔ *Rt.*

Glückliche Popularisirung und Anwendung von Liebigs Ideen, mit der Absicht, practisch gebildeten Technikern einen Anhaltspunkt für ihre Versuche zu geben.

c. **Schubarth, E. L.** Handbuch der technischen Chemie. 3te Aufl. 3 Bde. Berlin 1839—40. 12 *Rt.*

c. **Dumas, J.** (Uebersetzung.) Handbuch der angewandten Chemie. Für technische Chemiker, Künstler, Fabrikanten und Gewerbtreibende überhaupt. Aus dem Französischen v. Engelhard und Buchner. 7 Bde. Nürnberg 1833—45. 32 Lief. à ⅔ *Rt.*

Anwendung einzelner chemischer Operationen auf technische Proceduren. Das deutsche Buch ist vollständiger und enthält mehr Material; das französische klarer und praktischer.

c. **Gmelin, Ch. G.** Einleitung in die Chemie. 2 Bde in je 2 Abtheilungen. Tübingen 1835—38. 8⅓ *Rt.*

Vorzugsweise in dem ersten Theil, der gar keine chemischen Vorkenntnisse voraussetzt, auch zum Selbstunterrichte für Laien geeignet. Die Darstellung klar, lebendig und mit scharfem Geist zusammenfassend.

c. **Graham, Philipp.** (Uebersetzung.) Lehrbuch der Chemie, deutsch bearbeitet von Jul. Friedr. Otto, mit zahlreichen in den Text eingedruckten Holzschnitten. 2 Bde. 2te Aufl. (Bis jetzt erschien 1. Bd. 1—5. Lfg. u. 2. Bd. 1—9. Lfg.) Braunschweig 1845. 7 *Rt.*

Ein durch Klarheit ausgezeichnetes, aber streng wissenschaftliches Lehrbuch der Chemie, mit Hinweisung auf ihre practische Anwendung.

b. **Mulder, G. J.** Versuch einer allgemeinen physiologischen Chemie. Mit eigenen Zusätzen des Verf. für die

deutsche Ausgabe seines Werkes. 6 Lieferungen. Braunschweig 1845. Noch im Erscheinen begriffen. 2⅔ Rtl.

Ein Werk, welches sich durch ungemeine Gründlichkeit und werthvolle eigene Forschungen auszeichnet. Behandelt die allgemeinen Fragen sehr umsichtig und auf eine auch dem Laien zugängliche Weise. Gewährt zugleich eine Correction der Ideen Liebig's.

a. **Holger, Ph.** v. Chemie für Damen. Wien 1843. ⅞ Rtl.

Das populärste Werk dieser Art.

c. **Christison, R.** Abhandlung über die Gifte in Bezug auf gerichtliche Arzneikunde, Physiologie und praktische Medicin. Aus dem Engl. Weimar 1831. 4½ Rtl.

Ein für die angegebenen Zwecke sehr brauchbares Werk.

c. **Knapp, Friedr.** Lehrbuch der chemischen Technologie zum Unterricht und Selbststudium. Mit zahlreichen in den Text eingedruckten Holzschnitten. 1—5. Lfg. Braunschweig 1844 u. 45. à ⅝ Rtl.

Unter den deutschen Werken das beste; namentlich für gehörige Versinnlichung der Gegenstände gesorgt. Macht sich zur Aufgabe, die vorzugsweise auf chemischen Grundsätzen beruhenden Gewerbe so vollständig darzustellen, daß es dem Gewerbtreibenden als Rathgeber dienen, dem Chemie Studirenden aber die Anwendung der Chemie auf die Technik klar machen könne.

c. **Ure, Andr.** (Uebersetzung.) Das Fabrikwesen in wissenschaftlicher, moralischer und commercieller Hinsicht. Aus dem Englischen von A. Diezmann. Mit vielen Abbildungen. Leipzig 1835. 2 Rtl.

Verbreitet sich hauptsächlich über die Zustände in England.

c. u. f. **Karmarsch, Karl,** und **Friedr. Heeren.** Technisches Wörterbuch oder Handbuch der Gewerbekunde. Bearbeitet nach Andrew Ure: „Dictionary of arts, manufactures and mines." Mit über 1300 in den Text gedruckten Abbildungen. 3 Bde. Prag 1841—44. 15 Rtl.

Inbegriff von allem Wissenswerthen über diesen Gegenstand, sowohl für den praktischen Techniker als für den wissenschaftlich gebildeten Laien.

c. **Mohl, Moriz** (königl. württemb. Obersteuerrath). Aus den gewerbswissenschaftlichen Ergebnissen einer Reise in Frankreich. Mit 148 Holzschnitten. Stuttgart und Tübingen 1845. 2 Rtl.

Digitized by Google

Denkschrift über einen im Auftrage der königl. württemb. Regierung im Auslande gemachten Ankauf von Musterwaaren, welche württembergischen Gewerbsleuten als Vorbilder dienen sollen, sowie über die Mittel zu Erreichung des damit beabsichtigten Zweckes und zu Hebung des vaterländischen Gewerbsfleißes überhaupt, namentlich durch entsprechende Einrichtung des gewerbswissenschaftlichen Unterrichts und durch Aufhebung des Zunftwesens.

In ihren allgemeinen Theilen findet die überaus gründliche und vom redlichsten Patriotismus beseelte Schrift ihre Anwendung auf ganz Deutschland, besonders interessant ist der ins Einzelne gehende Bericht über die neue Methode der Brüder Dupuis in Paris, die Schüler ohne mathematische Vorkenntnisse in der beschreibenden Geometrie als Grundlage des Zeichnens zu unterrichten.

c. **Dingler, J. G. und E. M.** Polytechnisches Journal. 1—27. Jahrgang. Stuttg. 1820—46. à 4 Bde. od. 24 Hefte. Mit vielen Abbildungen. à Jahrg. 9½ *Rh.*

Bespricht nicht nur die wichtigeren Gegenstände des Gewerbswesens, sondern macht sich namentlich auch zur Aufgabe, die neuesten Erfindungen und Verbesserungen möglichst schnell mitzutheilen.

c. **Mitscherlich, E.** Lehrbuch der Chemie. 2 Bde. Mit feinen Holzschnitten. 4. Bd. 4. Aufl. 1844. 2. Bd. 2. Aufl. 1840. Berlin. 9 *Rh.*

Klar, lebendig, anziehend. Verbindet allgemein verständliche Darstellung mit wissenschaftlicher Gründlichkeit. Dasjenige Werk, welches dem Laien am ehesten zum Selbstunterricht dienen kann.

a. **Runge, F. F.** Grundlehren der Chemie für Jedermann. 3te Aufl. Mit 82 Kupfertaf. Berlin 1843. 2 *Rh.*

Populäre Darstellung mit vielen praktischen Anwendungen und guter Auswahl des Stoffes. Enthält nur die unorganische Chemie.

V. Naturgeschichte.

c. Naturgeschichte der drei Reiche. Zur allgemeinen Belehrung bearbeitet von G. W. Bischoff, J. R. Blum, H. G. Bronn, K. C. v. Leonhard und F. S. Leuckart u. A. 16 Bde. Mit Atlas. Stuttgart 1832—45.

Das vollständigste und brauchbarste Handbuch der Naturgeschichte.

a. (Uebersetzung.) Populäre Naturgeschichte der drei Reiche. Von F. S. Beudant, Milne-Edwards, A. v. Jussieu. Aus dem Franz. übersetzt und herausgegeben von der Ge-

sellschaft zur Verbreitung guter und wohlfeiler Bücher. Stuttgart 1845. 2⅜ Rt.

Eine ausgezeichnet gute Bearbeitung von Meistern in ihrer Wissenschaft. Die Zoologie mit einer Einleitung, die die Grundzüge der Physiologie enthält, von Milne-Edwards; die Geologie von Beudant; die Botanik von Jussieu. Viele zwischen den Text eingedruckte Holzschnitte kommen der Anschauung zu Hülfe.

a. **Baumann, J.** Naturgeschichte für das Volk. Ein Buch für Schule und Haus, zur Verbreitung der Erkenntniß Gottes aus seinen Werken. Mit 280 in den Text eingedruckten Abbildungen. 2te Aufl. Luzern 1840. 2¼ Rt.

Unter den eigentlich populären Naturgeschichten eine der besseren. Die Anordnung beruht auf wissenschaftlichen Principien, und die Darstellung ist durch religiöse Wärme belebt.

c. **Schubert, G. H. v.** Die Geschichte der Natur. 2te Aufl. 3 Bde. Mit 31 Kupfertafeln. Erlangen 1835—37. 8¼ Rt.

Dieses Werk hebt die allgemeinen Beziehungen der Natur hervor, in einer etwas trockeneren Darstellung, als wir sonst bei dem Verfasser gewohnt sind. Der erste Band handelt von der Sternenwelt, der zweite vom Mineral- und Pflanzenreich, und der dritte vom Thierreich.

a. **Rebau, H.** (Gebauer) Naturgeschichte für die deutsche Jugend. Neu bearbeitet von Chr. Fr. Hochstetter. 2 Thle. Mit 36 Tafeln Abbildungen. 4te Aufl. Reutlingen 1840. Illum. Abb. 3⅞ Rt., schw. 2¼ Rt.

Eine brauchbare populäre Naturgeschichte.

f. **Cuvier, G. v.** (Uebersetzung.) Das Thierreich, geordnet nach seiner Organisation. Als Grundlage der Naturgeschichte der Thiere und Einleitung in die vergleichende Anatomie. Nach der 2ten vermehrten Ausgabe übersetzt und durch Zusätze erweitert von C. S. Voigt. 5 Bände. Leipzig 1831—40. 13⅔ Rt.

Ein Hauptwerk in dieser Wissenschaft, das Jedem zu empfehlen ist, der sich gründlich darüber unterrichten will.

c. **Scheitlin, P.** Versuch einer vollständigen Thierseelenkunde. 2 Bde. Stuttgart und Tübingen 1840. 4¼ Rt.

Die höheren Elemente im Thier durchs ganze Gebiet des Thierlebens nachgewiesen; die Voraussetzung ist eine vergeistigte Natur.

Digitized by Google

b. **De Candolle, Adolph.** (Uebersetzung.) Anleitung zum Studium der Botanik oder Grundriß dieser Wissenschaft, enthaltend: die Organographie, Physiologie, Methodologie, die Pflanzengeographie, eine Uebersicht der fossilen Gewächse, der pharmaceutischen Botanik und der Geschichte der Botanik. Nach dem Franz. bearbeitet von Alexander v. Bunge. 2te Aufl. Leipzig 1844. 3½ *Rt.*

Für den, welcher sich auf ein gründlicheres Studium der Botanik einlassen will, das wegen klarer wissenschaftlicher Behandlung empfehlenswertheste Handbuch.

a. **Hochstetter, Chr. Fr.** Populäre Botanik, oder faßliche Anleitung zur Kenntniß der Gewächse, besonders der in Deutschland und in der Schweiz am häufigsten wildwachsenden Arten, wie auch der deutschen Culturpflanzen und der merkwürdigsten Gewächse der wärmeren Länder. 2 Thle. 2te Aufl. Mit 19 ill. u. 3 schw. Taf. u. Linne's Bildn. Reutlingen 1837. 4 *Rt.*

Auf wissenschaftlicher Grundlage beruhend. Ein sehr brauchbares Handbuch für Dilettanten.

VI. Geologie.

b. **Lyell, K.** (Uebersetzung.) Elemente der Geologie. Aus dem Engl. von K. Hartmann. Nebst einem Atlas mit 36 Tafeln lith. Abbildungen. Weimar 1839. 2¾ *Rt.*

Ein Werk, das Epoche machte. Mehr geologische Geographie als Geognosie, behandelt es die jüngsten Formen der Erdbildung, namentlich das sogenannte Tertiärgebilde, mit ausgezeichneter Gründlichkeit; die ältesten Formationen sind oberflächlicher besprochen. Ausgezeichnete, wahrhaft populäre Darstellung.

a. **Buckland, William.** (Uebersetzung.) Geologie und Mineralogie in Beziehung zur natürlichen Theologie. Aus dem Englischen nach der 2ten Ausgabe des Originals übersetzt und mit Anmerkungen und Zusätzen von L. Agassiz, 2 Bde. Neufchatel, Bern und Chur 1838. 10 *Rt.*

Eine Geschichte der Entwickelung des Erdkörpers, mit der Tendenz, die Weisheit des Schöpfers darin nachzuweisen und die mosaische Schöpfungsgeschichte naturwissenschaftlich zu bestätigen. Dieser Zweck bringt eine

Digitized by Google

ungleiche Behandlung des Einzelnen mit sich, so daß Manches nur oberflächlich berührt, Anderes mit der größten wissenschaftlichen Präcision ausgeführt ist. Die Kupfertafeln des zweiten Bandes übertreffen die meisten ähnlichen Darstellungen an Werth. Ein Theil der Bridgewaterbücher. S. oben.

a. **Leonhard, K. Cäsar v.** Geologie oder Naturgeschichte der Erde auf allgemein faßliche Weise abgehandelt. 5 Bde. Mit 97 Stahlstichen. Stuttgart 1836—43. 15 *Rh.*

Umfassende Behandlung der ganzen Geologie mit klarer Darstellung.

a. **Petzholdt, Alex.** Erdkunde. 2te durchaus umgearbeitete und stark vermehrte Auflage. Mit 68 eingedruckten Holzschnitten. Leipzig 1846. 4 *Rh.*

Populäre Vorlesungen, welche die Hauptideen der neuen Geologie in fließender Darstellung entwickeln.

c. **Hoffmann, Fr.** Hinterlassene Werke 1r Band; auch unter dem Titel: Physikalische Geographie. Berlin 1837. 3 *Rh.*
2ter Band: Geschichte der Geognosie und Schilderung der vulkanischen Erscheinungen. Berlin 1838. 3 *Rh.*
Vorlesungen gehalten in Berlin in den Jahren 1834—35. Berlin 1837 u. 38.

Vereinigt gründliche Wissenschaftlichkeit mit sehr glücklicher Popularität. Classisches Werk.

c. **Cuvier, G. v.** (Uebersetzung.) Die Umwälzungen der Erdrinde in naturwissenschaftlicher und geschichtlicher Beziehung. Nach der 5ten Originalausgabe übersetzt und mit besondern Ausführungen und Beilagen begleitet von J. Nöggerath. 2 Bde. Bonn 1830. 3 *Rh.*

Ein wissenschaftlich bedeutendes Werk, in welchem die eigenthümlichen Ansichten Cuviers am meisten hervortreten.

a. **Hauff, Hermann.** Skizzen aus Leben und Natur. 2 Bde. Stuttgart 1840. 4 *Rh.*

Hierher gehören die Aufsätze: Vom Mond, über die natürliche Verschiedenheit und die Urzeit des Menschengeschlechts u. a., und hauptsächlich die vortrefflich referirenden geologischen Briefe. Wo er am Platz ist, tritt ächt Lichtenbergischer Humor hervor. Classischer Stil von angenehmster Lesbarkeit.

a. **Hochstetter, Chr. Fr.** Populäre Mineralogie oder Fossilien- und Gebirgskunde für alle Stände, insbesondere

Digitized by Google

für die Jugend und für Lehrer an Real-, Gewerbs- und Volksſchulen. Mit 12 Steintafeln. Reutling. 1836. 2 Rl.

Beſonders geeignet für dilettantiſche Mineralienſammler.

b. **Wagner, Andreas.** Geſchichte der Urwelt mit beſonderer Berückſichtigung der Menſchenraſſen und des moſaiſchen Schöpfungsberichtes. Leipz. 1845. 3 Rl.

Werk eines berühmten Zoologen, der hier den Verſuch macht, die moſaiſche Schöpfungsgeſchichte mit den Mittelneuerer Naturforſchung zu rechtfertigen.

Digitized by Google

Staat und öffentliches Leben.

I. Allgemeines. Philosophische Grundlegung. Encyclopädisches. Zeitschriften. Staatsrecht. — II. Kirche. — III. Rechtspflege. — IV. Nationalökonomie und Finanzwissenschaft. — V. Polizei und Armenwesen. VI. Völkerrecht und Politik.

I. Allgemeines.

Philosophische Grundlegung.

c. **Welcker, Karl Theodor.** Die letzten Gründe von Recht, Staat und Strafe. Gießen 1813. 2 *Rh.*

Eine für ihre Zeit sehr einflußreiche Revision der Grundbegriffe der Staats- und Rechtslehre, in welcher besonders die Idee des Vertrags, auf dem der Staat beruhen soll, eigenthümlich vielseitig entwickelt ist. Jugendlich warme, mitunter weitschweifige Darstellung auf Kantscher Basis.

c. **Hegel, Ge. W. F.** Werke. Bd. IX. Grundlinien der Philosophie des Rechts, oder Naturrecht und Staatswissenschaften im Grundriß. 2te Aufl. Herausgegeben von Ed. Gans. Berlin 1841. 1⅔ *Rh.*

Entwickelt die vorhandenen Rechts- und Staatsformen aus seinem pantheistischen Systeme und bemüht sich, das gesammte sociale Leben im Begriff des Staates unterzubringen. Die philosophische Entwicklung wird dem Laien zwar nicht zugänglich sein, dagegen bieten ihm die oft ausführlichen Anmerkungen gesunde kräftige Urtheile über manche Fragen des öffentlichen Lebens.

c. **Schleiermacher, F.** Die Lehre vom Staat. Aus Schleiermachers handschriftlichem Nachlasse und nachgeschriebenen

Digitized by Google

Vorlesungen herausgegeben von Ch. A. Brandis. Berlin 1845. $1\frac{1}{12}$ *Rt.* Sämmtliche Werke. Abth. III. Bd. 8.

Tritt der Aufstellung eines Ideals vom Staate entschieden entgegen, faßt denselben vielmehr als ein Product der Naturseite des menschlichen Geistes auf. Stellt dem Staate Geselligkeit, Wissenschaft und Religion als abgesonderte Gebiete gegenüber.

c. **Stahl, F. Jul.** Die Philosophie des Rechts nach geschichtlicher Ansicht. 3 Bde. I. II., 1. 2. Heidelberg 1830—37. $5\frac{1}{3}$ *Rt.*

Umgearbeitete 2te Aufl. des 2. Bd. unter dem Titel Abth. 1: Rechts- und Staatslehre auf der Grundlage christlicher Weltanschauung. Heidelberg 1845. Abth. 2: Die Lehre vom Staat und die Principien des deutschen Staatsrechts. 1846. $2\frac{2}{3}$ *Rt.*

Die erste Auflage zeichnete sich durch eine sehr consequente Durchführung einer theologischen Begründung des Rechtes aus; wogegen die 2te Auflage mehrfache Zugeständnisse an die Gegner macht.

a. **Raumer, Fr. v.** Ueber die geschichtliche Entwicklung der Begriffe von Recht, Staat und Politik. 2te Auflage. Leipzig 1832. $1\frac{1}{3}$ *Rt.*

Eine klare Uebersicht der allgemeinen Begriffe vom Staat von Plato bis Hegel.

c. **Ahrens, H.** (Uebersetzung.) Das Naturrecht oder die Rechtsphilosophie nach dem gegenwärtigen Zustande dieser Wissenschaft in Deutschland. Deutsch von Adolph Wirk. Braunschweig 1846. $2\frac{1}{3}$ *Rt.*

Eine auf die Principien der Krau'e'schen Philosophie gegründete äußerst klare und sorgfältig durchgearbeitete Darstellung, mit vorwiegender Berücksichtigung der socialen Fragen.

c. **Hagen, Karl.** Fragen der Zeit, vom historischen Standpunkt. 2 Bdchen. Stuttgart 1843—46. $3\frac{2}{3}$ *Rt.*

Enthält eine Reihe vorherrschend politischer Abhandlungen, die vom Standpunkt eines historischen Liberalismus aus geschrieben sind. Besonders der 2te Band enthält eine sehr empfehlenswerthe Abhandlung über die historische Entwicklung der Idee des Staats.

a. **Pfizer, P. A.** Gedanken über Recht, Staat und Kirche. 2 Bände. Stuttgart 1842. $4\frac{1}{2}$ *Rt.*

Freisinnige Rechts- und Staatsphilosophie; mit feiner Beachtung des geschichtlich Möglichen und Pietät gegen Bestehendes. Im Gegensatze mit

Digitized by Google

verwandten Richtungen des Liberalismus, entschiedene Festhaltung des religiösen und kirchlichen Moments.

a. **Pfizer, P. A.** Das Vaterland. Abdruck aus dem zweiten Bande der obigen Schrift, mit Zusätzen und Anmerkungen. Stuttgart 1845. 1 *Rt.*

Das Positive, auf innere und äußere Verhältnisse Deutschlands Bezügliche, weiter entwickelt.

c. Gespräche aus der Gegenwart über Kirche und Staat. Stuttgart 1846. 1½ *Rt.*

Die politischen und kirchlichen Interessen werden nach ihren verschiedenen Richtungen mit ruhiger gewandter Dialectik erörtert. Ein Socialist mit speculativer Färbung, ein Fabrikant, ein Büreaukrat, ein lutherischer und ein katholischer Edelmann vertreten ihre Ansicht mit Geist und Geschick. Vorwiegende Hinneigung zu den Ansichten des katholischen Edelmanns.

Diderot. Grundgesetz der Natur. Nebst einer Zugabe von E. M. Arndt. Leipzig 1846. 2 *Rt.*

Erörterungen über die Mängel der socialen Einrichtungen in Beziehung auf Ehe, Arbeitstheilung, Nahrungsstand, woran Arndt weitere Betrachtungen in conservativem christlichem Sinn anknüpft. Arndts Zugabe die Hauptsache.

Encyclopädisches.

b. **Zachariä, K. S.** Vierzig Bücher vom Staate. 2te umgearbeitete Auflage. 7 Bände. Heidelberg 1839—43.

Ein Hauptwerk über Politik, in welchem die Räthsel des politischen Lebens mit klarer Anschaulichkeit, großer Schärfe und Bestimmtheit aufgestellt werden, ohne jedoch zu einer befriedigenden Lösung zu kommen. Das philosophische Element ruht auf Kantischer Grundlage. Vorherrschen geistreicher Bizarrerien.

c. **Schmitthenner, Fr.** Zwölf Bücher vom Staate, oder systematische Encyclopädie der Staatswissenschaften.

Bd. 1. Grundlinien der Geschichte der Staatswissenschaften, der Ethnologie, des Naturrechts und der Nationalökonomie. 2te Auflage. Gießen 1839. 2⅔ *Rt.*

" 2. (Noch nicht erschienen.)

" 3. Grundlinien des allgemeinen Staatsrechts. Gießen 1845. 3⅓ *Rt.*

Klarheit und Wärme der Darstellung, geistreiche Auffassung des Einzelnen, Schärfe der Begriffsentwicklung, aber kein entschiedenes consequent

Digitized by Google

durchgeführtes System. Häufiges Abschweifen in linguistische und historische Ausführungen.

c. **Haller, K. L. v.** Restauration der Staatswissenschaft oder Theorie des natürlichen geselligen Zustandes. 2te Auflage von Bd. 1—4. Winterthur 1820—22. Bd. 6. 1825. Bd. 5. 1834. Zusammen 13¼ *Rt.*

Die conservative Ansicht vom Staate einseitig und so sehr ins Extreme entwickelt, daß sie wieder ins Revolutionäre umschlägt, und die Monarchie auf den Standpunkt des Privatrechts herabsetzt. Codex des neuern Absolutismus. Leidenschaftliche Mißkennung fremder Ansichten. Sehr umfassende Kenntnisse mit Geist und Scharfsinn verarbeitet.

c. **Rotteck, K. v.** Lehrbuch des Vernunftrechts und der Staatswissenschaften. 2te Aufl. Stuttgart 1840. 4 Bde. 6 *Rt.*

Bd. 1. Lehrbuch des natürlichen Privatrechts.
" 2. Allgemeine Staatslehren.
" 3. Lehrbuch der materiellen Politik.
" 4. Lehrbuch der ökonomischen Politik.

Der Codex des Liberalismus, wie er sich seit der Julirevolution gestaltete. Mehr Gesinnung und Declamation als philosophische Tiefe und positive Kenntnisse.

c. **Rotteck und Welcker.** Staatslexicon oder Encyclopädie der Staatswissenschaften. Herausgegeben von Karl v. Rotteck und K. Th. Welcker. 15 Bände. Altona und Leipzig 1834—44. Neue Aufl. in 12 Bdn. oder 60 Heften à ½ *Rt.* 1846 u. ff. im Erscheinen begriffen.

Enthält zum Theil ausführliche Monographien über die politischen Verhältnisse und Zustände der neueren Zeit, mit Reflexion und Kritik des Bestehenden. Die Haltung des Ganzen entschieden liberal, namentlich in den leitenden staatsrechtlichen rein politischen Abhandlungen. Die Artikel sind ungleich, zum Theil von ausgezeichnetem Werth und von Schriftstellern, die im Fach anerkannte Autorität haben. Der Form nach ganz auf das höher gebildete Publicum berechnet.

Staatswissenschaftliche Zeitschriften.

a. Deutsche Vierteljahrs-Schrift seit d. J. 1838. Stuttgart und Tübingen. Der Jahrgang von 4 Heften 7½ *Rt.*

Der vorherrschende Inhalt dieser gediegenen Zeitschrift bezieht sich auf den Staat und das öffentliche Leben. Die politische Richtung ist nicht entschieden ausgesprochen, ist aber im Allgemeinen conservativ reformirend.

Digitized by Google

c. Constitutionelle Jahrbücher, herausgeg. von Karl Weil. Seit 1844, jährlich 2 Bde., der Band $1\frac{1}{6}$ *Rth.*

Politischer Charakter gemäßigter Liberalismus.

c. Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft. In Vierteljahrsheften herausgegeben von den Professoren: Mohl, Göritz, Volz, Schüz, Fallati und Hoffmann. Tübingen, seit 1844. Ein Jahrgang aus 4 Heften von 10—12 Bogen bestehend $4\frac{2}{3}$ *Rth.*

Solide Wissenschaftlichkeit in allgemein verständlicher Sprache. Doctrinärer Liberalismus.

c. Archiv der politischen Oeconomie und Polizeiwissenschaft, herausgeg. von K. H. Rau und Gg. Hanssen. Seit 1833. Heidelberg. $2\frac{1}{4}$ *Rth.* d. Band.

In der Richtung ebenerwähnter Zeitschrift ähnlich, aber dadurch unterschieden, daß sie nicht blos Originalaufsätze, sondern hauptsächlich auch Recensionen enthält.

c. Das Zollvereinsblatt. Ein Centralblatt für alle Interessen des Handels und der Schifffahrt, der Industrie und des Ackerbaues, der Handelspolitik und der National-Unternehmungen Deutschlands und insbesondere des deutschen Zollvereins ꝛc. Herausgeg. von Dr. Fr. List. Seit 1844. Preis des Jahrgangs 4 *Rth.*

Organ eines unermüdlichen Bestrebens, den deutschen Zollverein nach innen und nach außen weiter auszubilden.

Staatsrecht.

b. **Eichhorn, Karl Fr.** Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. 5te verb. Ausg. 4 Thle. Göttingen 1845. $13\frac{1}{6}$ *Rth.* Erste Aufl. im Jahr 1808 erschienen.

Ein klassisches Werk, welches die Wissenschaft, die es behandelt, erst geschaffen hat. Gründliche Forschungen, die zu einem Ganzen vereinigt und zum Systeme abgerundet sind.

c. **Klüber, Joh. Ludw.** Oeffentliches Recht des deutschen Bundes und der deutschen Bundesstaaten. 4te sehr verm. und verb. und mit der Biographie und dem Bildniß des Verf. versehene Aufl. Frankf. am M. 1840. 5 *Rth.*

Digitized by Google

Enthält eine Masse statistischer, historischer und literarischer Notizen, und ist in dieser Beziehung sehr verdienstlich. Der Grundgedanke des Werkes aber, aus den verschiedenen in den einzelnen deutschen Staaten geltenden Rechten ein allgemeines deutsches Staatsrecht bilden zu wollen, verfehlt.

c. **Zachariä, H. A.** Deutsches Staats- und Bundesrecht. 3 Bde. Göttingen 1841—46. 5⅔ *Rh.*

Stellt die in den verschiedenen deutschen Staaten geltenden Staatsrechte statistisch neben einander. Empfiehlt sich durch gute Anordnung und wissenschaftliche Begründung.

c. **Jordan, Silv.** Versuche über allgemeines Staatsrecht, in systematischer Ordnung und mit Bezugnahme auf die Politik vorgetragen. Marburg 1828. 2¼ *Rh.*

Eine sehr gute übersichtliche Darstellung des allgemeinen constitutionellen Staatsrechts. Für den Anfang das beste deutsche Werk über diesen Gegenstand.

II. Kirche.

c. **Stahl, Fr. Jul.** Die Kirchenverfassung nach Lehre und Recht der Protestanten. Erlangen 1840. 1⅓ *Rh.*

Interessant durch scharfsinnige Begriffsuntersuchungen, durch mehrere geschichtliche Ausführungen, namentlich aber durch den mit vielseitigen Bemühungen angestellten Versuch, die lutherisch-evangelischen Ansichten über Kirchenregiment von den ihnen verwandten der reformirten Kirche völlig loszutrennen, und so zuletzt der in einem katholisirenden Episcopalsystem culminirenden Autokratie des Lehrstandes die Kirchenleitung zuzusprechen.

c. **Puchta, G. F.** Einleitung in das Recht der Kirche. Leipzig 1840. ⅞ *Rh.*

Geistreiche Blicke in die Verhältnisse der evangelischen Kirche, meist praktisch, bis auf den letzten Punct, wo über das Episcopat der Landesherrn allzu gemüthlich phantasirt wird.

(Zur Reinigung der Ansichten über diese wichtigen Fragen dient die classische Abhandlung von Richter in der Zeitschrift für deutsches Recht, von Reyscher und Wilda. Bd. 4. S. 1 ff. Ueber die Grundlagen der Kirchenverfassung nach den Ansichten der sächsischen Reformatoren.)

c. **Vinet, A.** (Uebersetzung.) Ueber die Darlegung der religiösen Ueberzeugung und über die Trennung der Kirche und des Staates, als nothwendige Folge und Garantie derselben. Aus dem Französischen von F. G. Spengler. Heidelberg 1845. 1½ *Rh.*

Digitized by Google

Hauptwerk für die Emancipation der Kirche vom Staate, die als für das Heil der erstern unentbehrlich dargestellt wird. Sehr geistvoll und begeistert.

c. **Wolff, Karl.** Die Zukunft der protestantischen Kirche in Deutschland. Vom Standpuncte der württembergischen Verhältnisse aus. Stuttgart 1840. 1 *Rh.*

Grundansicht schleiermacherisch. Die Trennung der Kirche vom Staate, als ein Heilmittel für die Gebrechen der Kirche, und als Auskunftsmittel gegenüber von manchen Inconvenienzen für den Staat dargestellt.

c. **Richter, Aem. Ludw.** Lehrbuch des katholischen und evangelischen Kirchenrechts, mit besonderer Rücksicht auf deutsche Zustände. 2te verbesserte Aufl. Leipzig 1844. 3 *Rh.*

Gilt als die beste neuere Darstellung des Kirchenrechts vom protestantischen Standpunkt aus.

c. **Walter, Fr.** Lehrbuch des Kirchenrechts aller christlichen Confessionen. 8te verb. u. verm. Aufl. Bonn 1839. 3¼ *Rh.*

Das beste Kirchenrecht von katholischer Seite. Beide Werke sind freilich keine Bücher zum Lesen, sondern Compendien mit allem gelehrten Apparat.

Gervinus, G. Die Mission der Deutschkatholiken. Heidelberg 1845. ½ *Rh.*

Grundgedanke: die auf die Erscheinungen des Deutschkatholicismus gebaute Hoffnung einer allgemeinen deutschen Duldungskirche, die auf ein Minimum von Dogma gegründet sein soll.

Die Schrift lebendig und beredt, aber reich an Widersprüchen, hat Lob und Tadel in vollem Maße erfahren. Treffende Entgegnungen von Daniel Schenkel. Schaffhausen 1846. Ferner: Urtheil letzter Instanz vom großen G. Mit Erläuterungen vom kleinen David. Magdeburg 1846. Monatsblätter z. Allg. Ztg. Decemberheft 1845.

Hirscher, Joh. Bapt. v. Erörterungen über die großen religiösen Fragen der Gegenwart. Freiburg 1846.

Eine treffliche, für einen Katholiken möglichst freisinnige Entwicklung des christlichen Lehrgehalts, mit der Absicht, die Berechtigung einer neuen freieren Kirche zu widerlegen. Etwas erkünstelte Anerkennung des Protestantismus. Das allgemein Christliche der Schrift allen denjenigen Protestanten wie Katholiken zu empfehlen, die sich in dem Glaubensgrunde befestigen wollen.

Richter, Aem. Ludw. Der Staat und die Deutschkatholiken. Leipzig 1846. ¼ *Rh.*

Digitized by Google

Ein mehrfach befolgtes Gutachten an die Regierungen, wie sie sich in Beziehung auf den Deutschkatholicismus verhalten sollen. Räth duldende Anerkennung, und rechtliches Ordnen ihrer Verhältnisse.

III. Rechtspflege.

c. **Thibaut, A.** Ueber die Nothwendigkeit eines allgemeinen bürgerlichen Rechts in Deutschland. Heidelb. 1814. ⅓ *Rh.*

Die Schrift, in welcher zuerst nach Beendigung der Freiheitskriege als rechtliche Grundlage zur nationalen Gestaltung der Verhältnisse die Abfassung eines allgemeinen deutschen Gesetzbuches gefordert wurde.

c. **Savigny, Fr. K. v.** Vom Beruf unserer Zeit für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. 2te Aufl. Heidelberg 1828. 1⅙ *Rh.*

Eine Erwiederung auf obige Schrift Thibaut's; leugnet den Beruf der Zeit für Gesetzgebung und findet ihre Aufgabe vielmehr in genauer Erkenntniß des bestehenden Rechtes, namentlich des römischen.

c. **Christ, A.** Ueber deutsche Nationalgesetzgebung. Ein Beitrag zu Erzielung gemeinsamer für ganz Deutschland gültiger Gesetzbücher und zur Abschaffung des römischen und französischen Rechtes. 2te Aufl. Karlsruhe 1842. ¾ *Rh.*

Behandelt dieselben Fragen in guter populärer Darstellung.

c. **Beseler, Georg.** Volksrecht und Juristenrecht. Leipzig 1843. 2 *Rh.*

Der Gegensatz, der sich zwischen dem gelehrten Rechtswesen und dem aus dem Volke hervorwachsenden Rechte gebildet hat, wird mit Geist, jedoch nicht ohne Einseitigkeit erörtert, weshalb die Schrift auch mehrere Gegenschriften hervor gerufen hat, wie von Puchta und And.

b. **Feuerbach, P. J. A. v.** Ueber Oeffentlichkeit und Mündlichkeit gerichtlicher Verhandlungen. 2. Bd. a. u. d. Titel: über die Gerichtsverfassung und das gerichtliche Verfahren Frankreichs ꝛc. Gießen 1821—25. 4½ *Rh.*

Klar und überzeugend. Wahrhaft schöne Darstellung.

c. **Mittermaier, C. J.** Die Mündlichkeit, das Anklageprincip, die Oeffentlichkeit und das Geschworengericht in ihrer Durchführung in den verschiedenen Gesetzgebungen dargestellt und nach den Forderungen des Rechts und der Zweck-

Digitized by Google

mäßigkeit mit Rücksicht auf die Erfahrungen der verschiedenen Länder geprüft. Stuttgart 1845. 2 Rt.

Entschiedene Stimme für Oeffentlichkeit. Reichhaltige und gemeinverständliche Darlegung des über den Gegenstand Verhandelten.

IV. Nationalökonomie und Finanzwissenschaft.

a. **Rau, K. H.** Lehrbuch der politischen Oekonomie. 3 Bde. Heidelberg.

Bd. 1. Grundsätze der Volkswirthschaftslehre. 4te Aufl. 1841. 2½ Rt.

= 2. Grundsätze der Volkswirthschaftspolitik mit anhaltender Rücksicht auf bestehende Staatseinrichtungen. 3te Ausg. 1844. 3½ Rt.

= 3. Grundsätze der Finanzwissenschaft. 1. Abth. 2te verm. und verb. Aufl. 1843. 1⅞ Rt. 2. Abth. 1837. 2 Rt.

Ausgezeichnetes Werk, das mit fachlicher Vollständigkeit statistischen Reichthum, große Klarheit und Schärfe der Begriffe verbindet. Die umfassende Kenntniß fremder Ansichten läßt die eigene zu keiner rechten Entscheidung kommen.

c. **Schulz, Wilhelm.** Die Bewegung der Production. Eine geschichtlich-statistische Abhandlung zur Grundlegung einer neuen Wissenschaft des Staates und der Gesellschaft. Zürich 1843. 1 Rt.

Der erste Theil dieser Schrift enthält eine sehr interessante Uebersicht der Volkswirthschaft, wie sie sich auf den verschiedenen Culturstufen gestaltete. Der zweite Theil ist eine philosophische Promenade durch die Geschichte der Menschheit, wobei besonders auch die geistige Production abgehandelt wird. Die ganze Schrift ist von großem Werthe für die Lehre von der Volkswirthschaft, und zeichnet sich durch einen höchst angenehmen, präcisen, geistvollen Stil aus.

c. **Nebenius, K. Fr.** Der deutsche Zollverein, sein System und seine Zukunft. Karlsruhe 1835. 2 Rt.

Hauptschrift über den deutschen Zollverein.

c. **Höfken, G.** Der deutsche Zollverein in seiner Fortbildung. Stuttgart 1832. 3⅓ Rt.

Statistische Uebersichten, historische Rückblicke und kritische Besprechung.

c. **List, Friedrich.** Das nationale System der politischen Oekonomie. Stuttgart.

Digitized by Google

Th. 1. Der internationale Handel, die Handelspolitik und der deutsche Zollverein. Neue (3te) unveränd. Aufl. 1844. 2 Rt.
(Auf drei Bände berechnet.)

Eigentlich eine Tendenzschrift für den Schutzzoll; jedoch mit wesentlicher Bereicherung der Wissenschaft durch Feststellung der verschiedenen Entwicklungsstufen, in welchen Schutzzölle passen und nicht passen.

c. **Osiander, H. F.** Ueber den Handelsverkehr der Völker. 2 Bde. 2te Ausg. Stuttgart 1842. 3⅓ Rt.
Treffende Combinationen und Uebersichten.

c. **Nebenius, K. F.** Ueber die Herabsetzung der Zinsen der öffentlichen Schulden, mit Rücksicht auf die Zeitverhältnisse und insbesondere auf die Verhandlungen über die Reduction der französischen Staatsschuld. Stuttgart 1837. 1 Rt.
Classisch. Bespricht ein Zeitinteresse, entwickelt aber bei dieser Gelegenheit die wichtigsten Fragen des Finanzwesens.

V. Polizei und Armenwesen.

Mohl, Rob. v. Die Polizeiwissenschaft nach den Grundsätzen des Rechtsstaates. 2te Aufl. 3 Bde. Tübingen 1844—45. 8 Rt.

Verbreitet sich über die Gegenstände des Polizeiwesens in weitestem Umfange, besonders auch über die Fragen betreffend das Armenwesen, Proletarier, Communismus u. dgl. mit vieler Umsicht und Besonnenheit. Klare und elegante Darstellung, die das Werk Jedem zugänglich macht, der sich für die Sache interessirt.

c. **de Gerando.** System der gesammten Armenpflege nach de Gerando und eigenen Ansichten von J. F. Buß. 4 Bde. Stuttgart. 1843—46. 8 5/12 Rt.

Ausgezeichnet durch allseitige Behandlung des Gegenstandes, sorgfältige Zusammenstellung und Sichtung des statistischen Materials, sichere Beherrschung desselben, psychologische Analyse und practische Gewandtheit in Anwendung wissenschaftlicher Resultate, sowie Mäßigung und Unparteilichkeit des Urtheils.

c. **Bodz Reymond (du Bois).** Staatswesen und Menschenbildung. Umfassende Betrachtungen über die jetzt allgemein in Europa zunehmende National- und Privatarmuth, ihre Ursachen, ihre Folgen, die Mittel ihr abzuhelfen und besonders ihr vorzubeugen. 4 Bde. Berlin 1837—39. 6⅔ Rt.

Digitized by Google

Geistreiche aber weitschweifige Besprechung der auf dem Titel angedeuteten Fragen, Ergebnisse scharfer Beobachtung, beherzigenswerthe Wahrheiten und Vorschläge, die aus inniger Liebe zur Menschheit hervorgegangen erscheinen.

c. **Schmidt, Fr.** Untersuchungen über Bevölkerung, Arbeitslohn und Pauperismus in ihrem gegenseitigen Zusammenhang. Leipzig 1836. $2\frac{1}{2}$ *Rl.*

Darlegung der bestehenden socialen Gebrechen, Untersuchung ihrer Ursachen und Vorschläge zur Abhülfe. Mit näherer Prüfung der staatswirthschaftlichen Grundsätze, die sich darauf beziehen.

c. —— Ueber die Zustände der Verarmung in Deutschland, ihre Ursachen und die Mittel ihnen abzuhelfen. Zittau 1837. $1\frac{1}{2}$ *Rl.*

Einige der in obigem Werke aufgeworfenen Fragen werden hier mit spezieller Beziehung auf Deutschland erörtert.

b. **Stein, Ludwig.** Der Socialismus und Communismus des heutigen Frankreichs. Leipzig 1842. $2\frac{1}{2}$ *Rl.*

Das bedeutendste Werk über den Socialismus. Verbindet mit gründlicher Kenntniß des Gegenstandes eine großartige philosophische Auffassung, bei der sowohl die historische als die politische Seite der Sache ins rechte Licht gesetzt wird. Die Darstellung mitunter schwerfällig und zu sehr construirend.

c. **Engels, Friedr.** Die Lage der arbeitenden Classen in England. Leipzig 1845. 2 *Rl.*

Sehr lebendige Darstellung der englischen Proletarierverhältnisse aus eigener Anschauung. Mit entschieden communistischer Tendenz.

c. **Kleinschrod, L. Th.** Der Pauperism in England in legislativen, administrativen und statistischen Beziehungen. Regensburg 1845. $1\frac{2}{3}$ *Rl.*

Faßt den Zustand des englischen Armenwesens aus dem Standpunkt der positiven Gesetzgebung auf und gibt eine Geschichte der früheren englischen Armengesetze.

c. **Baird, Rob.** (Uebersetzung.) Geschichte der Mäßigkeitsgesellschaft in den vereinigten Staaten. 2te Aufl. Berlin 1838. $\frac{2}{3}$ *Rl.*

Die wichtigste Schrift über diesen Gegenstand.

c. **Böttcher, J. H.** Geschichte der Mäßigkeitsgesellschaften in den norddeutschen Bundesstaaten, oder Generalbericht

Digitized by Google

über den Zustand der Mäßigkeits-Reform bis zum Jahre 1840. Hannover 1841. 1⅓ Rl.

Zweckmäßige Zusammenstellung der zur Sache gehörigen Notizen. Etwas weitschweifig.

c. **Julius, N. H.** Die amerikanischen Besserungssysteme, erörtert in einem Sendschreiben an W. Crawford, Generalinspector der großbritanischen Gefängnißanstalten. Leipzig 1837. ⅓ Rl.

c. —— England's Mustergefängniß in Pentonville, in seiner Bauart, Einrichtung und Verwaltung beschrieben. Mit 8 Abbildungen. Berl. 1846. 3⅓ Rl.

Beides interessante Mittheilungen des für Verbesserung des Gefängnißwesens so unermüdet thätigen Verfassers. Entschiedener Vertreter des Vereinzelungssystems.

c. **Würth, Jos. v.** Die neuesten Fortschritte des Gefängnißwesens in Frankreich, England, Schottland, Belgien und der Schweiz. Mit 3 Taf. Wien 1844. 2½ Rl.

Gute übersichtliche Darstellung der verschiedenen Gefängnißsysteme. Warme Empfehlung des Vereinzelungssystems.

VI. Völkerrecht und Politik.

c. **Heffter, Aug. Wilh.** Das europäische Völkerrecht der Gegenwart. Berl. 1844. 2½ Rl.

Geistreiche und geschmackvolle Verarbeitung desjenigen, was bisher den Inhalt der Völkerrechts-Wissenschaft gebildet hat, mit Eröffnung neuer Gesichtspunkte.

c. **Gagern, H. L. v.** Die Resultate der Sittengeschichte. 6 Bde. Stuttg. Zusammen nur 8⅔ Rl.

Bd. 1. Monarchie. 2te Aufl. 1835. 1⅓ Rl.
= 2. Aristokratie. 2te Aufl. 1835. 2 Rl.
= 3. Demokratie. 2te Aufl. 1836. 2⅓ Rl.
= 4. Politie oder der Staaten Verfassungen. 2te Aufl. 1837. 2⅓ Rl.
= 5. 6. Freundschaft und Liebe. 1822. 1 Rl.

c. —— Kritik des Völkerrechts. Mit practischer Anwendung auf unsere Zeit. Leipz. 1840. 1⅓ Rl.

Geistreiche Aphorismen, auf vielseitige politische Erfahrung und geschichtliche Bildung gegründet.

c. (**Kölle, Fr.** v.) Anonym. Aufzeichnungen eines nachgebornen Prinzen. 2ter Abdruck. Stuttg. 1842. 1⅔ *Rt.*

c. —— Einige Anliegen Deutschlands. 2 Bde. Stuttgart 1844. 3⅓ *Rt.*

Geistreiche und patriotische Besprechung verschiedener politischer und socialer Fragen, wobei liberale Tendenzen in Dienst des conservativen Systems genommen werden.

c. **Giech, Karl** Graf v. Ansichten über Staats- und öffentliches Leben. 2te verm. Aufl. Nürnb. 1843. 1⅓ *Rt.*

Vorurtheilsfreie Beleuchtung einzelner Theile der Staatsverwaltung. Im philosophischen Theile bekennt sich der Verfasser als Schüler von J. J. Wagner.

c. **Malchus, Karl Aug.**, Graf v. Marienrode. Politik der inneren Staatsverwaltung; oder Darstellung des Organismus der Behörden für dieselbe; mit Andeutung von Formen für die Behandlung und für die Einkleidung der Geschäfte, vorzüglich jener im Gebiete der inneren Staatsverwaltung. 3 Thle. Heidelb. 1823. 5 *Rt.*

Eine vergleichende Darstellung der verschiedenen Verwaltungssysteme, des Centralisations- oder Realsystems und des historischen oder Provinzialsystems, mit Entscheidung für ersteres.

c. **Dahlmann, Friedr. Christoph.** Die Politik auf den Grund und das Maaß der gegebenen Zustände zurückgeführt. 1. Bd. Staatsverfassung, Volksbildung. Göttingen 1835. 1⅔ *Rt.*

Objective Betrachtung des geschichtlich gewordenen Staatsorganismus, mit Andeutungen über dessen Weiterbildung. Verliebe für englische Verhältnisse. Ist Fragment geblieben.

Digitized by Google

Alterthumskunde.

I. Allgemeines. — II. Griechische und römische Litteraturgeschichte. — III. Griechische und römische Antiquitäten. — IV. Alte Kunst. — V. Mythologie. — VI. Morgenländisches.

I. Allgemeines.

f. **Wolf, F. A.** Darstellung der Alterthumswissenschaft nach Begriff, Umfang, Zweck und Werth. In dessen und Buttmanns Museum der Alterthumswissenschaft. 1. Bd. Berl. 1807.

Hierzu gehören auch:

c. —— Vorlesungen über die Alterthumswissenschaft. 6 Bde. Herausgegeben von J. G. Gürtler und S. F. W. Hoffmann. Unveränd. wohlfeile Ausg. Leipz. 1839. 6 *Rl.*

Erster gelungener Versuch, das ganze Gebiet der Alterthumskunde als Wissenschaft festzustellen. Mit genialem Blick ausgeführt.

Die nach des Verfassers Tode herausgegebenen Vorlesungen enthalten die weitere Ausführung der in diesem Werk entworfenen Grundzüge. Die Redaktion und Ausstattung läßt übrigens Manches vermissen.

Die obige Darstellung der Alterthumswissenschaft als 6. Bd. von Wolfs Vorlesungen besonders herausgegeben von S. F. W. Hoffmann. Leipzig 1835. 1¾ *Rl.*

a. **Jacobs, Fr.** Vermischte Schriften. 5 Bde. Leben und Kunst der Alten. Gotha 1823—34. 12¼ *Rl.*

Geistvolle Beiträge zur Alterthumskunde in ihren verschiedenen Gebieten. Durch anziehende Darstellung für einen größern Leserkreis geeignet.

Digitized by Google

c. **Hoffmann, S. F. W.** Die Alterthumswissenschaft. Ein Lehr- und Handbuch für Schüler höherer Gymnasialclassen und für Studirende. Mit 16 mythолog. u. archäolog. Kupfertaf. Leipz. 1834. 5⅓ Rth.

Eine gedrängte, ungemein reichhaltige Encyclopädie, in welcher man das Wesentliche des Stoffs sammt der Litteratur übersichtlich zusammengestellt findet.

f. **Pauly, A.** Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft in alphabetischer Ordnung. Unter Mitwirkung der vorzüglichsten Gelehrten Deutschlands herausgegeben. 4 Bde. od. 1--70 Lief. bis jetzt. Stuttg. 1841--46. à L. ⅓ Rth.

Sehr brauchbare Zusammenstellung alles dessen, was nach dem jetzigen Stand der Forschung in das Gebiet dieser Wissenschaft gehört. Die einzelnen Artikel sind zum Theil so umfassend, daß sie größere Monographieen ersetzen können. Nach Pauly's Tode vom 4. Band an fortgesetzt durch Chr. Walz und S. W. Teuffel. Wird etwa mit dem 7. oder 8. Bande vollendet sein.

II. Griechische und römische Litteraturgeschichte.

a. **Vorberg, K. F.** Hellas und Rom. Vorhalle des klassischen Alterthums in einer organischen Auswahl aus den Meisterwerken seiner Dichter, Geschichtschreiber und Philosophen. 2 Abthlgn. oder 4 Bde. Stuttg. 1841—44. 4 Rth. cart. 5 Rth.

Abthl. 1. Die Dichter des hellen. Alterthums. 2 Bde.
" 2. Die Dichter des röm. Alterthums. 2 Bde.

Glückliche Auswahl, begleitet von den nöthigen Einleitungen, allseitigen Erklärungen und Erläuterungen; mit übersichtlicher und kritischer Kenntniß veranstaltet. Für den Laien höchst erwünscht, und zum Gebrauch in höheren Real-, Bürger- und Töchterschulen den Lehrern zu empfehlen.

a. **Baumstark, A.** Blüthen der griechischen Dichtkunst in deutscher Nachbildung. 6 Bdchn. Karlsr 1840—41. 2 Rth.

Bdchn. 1. 2. Blüthen der epischen Dichtkunst.
" 3. Blüthen der elegischen Dichtkunst.
" 4. Blüthen der lyrischen Dichtkunst.
" 5. Blüthen der dramatischen Dichtkunst.
" 6. Geschichte der griechischen Dichtkunst in darstellender Uebersicht.

Digitized by Google

Verdient mit dem vorigen gleiches Lob. Die Erläuterungen sind in eine beigefügte Geschichte verwoben.

c. u. d. **Weil, Heinr.** Das klassische Alterthum, für Deutschlands Jugend. Berl. 1843. ¾ *Rt.*

Ein Buch von sehr mäßigem Umfang. Passende Auswahl und gute Uebersetzung.

c. **Heeren, A. L.** Geschichte des Studiums der klassischen Literatur. 2 Bde. Götting. 1797—1802. 2⅓ *Rt.*

c. —— Dass. 2te Aufl. unter d. Tit.: Geschichte der klassischen Literatur im Mittelalter. 2 Thle. Götting. 1822. 4 *Rt.* In dessen sämmtlichen Werken 4. und 5. Bd.

Das erste Werk, das die Wiederauflebung der classischen Litteratur am Schlusse des Mittelalters aus den Quellen mit Klarheit und gefälliger Darstellung schildert.

f. **Schöll, M. S. Fr.** (Uebersetzung.) Geschichte der griechischen Litteratur von der frühesten mythischen Zeit bis zur Einnahme Constantinopels durch die Türken. 3 Bde. Nach der 2ten Aufl. aus dem Französischen mit Berichtigungen von J. F. J. Schwartze u. Mor. Pinder. Berl. 1828—30. 9 *Rt.*

Mehr zum Nachschlagen als zur Lektüre; übrigens mit französischer Eleganz abgefaßt.

c. **Müller, Karl Ottfr.** Geschichte der griechischen Literatur bis auf die Zeit Alexanders d. Gr. Herausgeg. v. Ed. Müller. 2 Bde. Bresl. 1841. 4½ *Rt.*

Für ein größeres Publikum geschrieben und sehr geeignet, in den Geist der griechischen Litteratur einzuführen, besonders auch die Jugend für ein eifriges Studium derselben anzuregen. Vom Verfasser unvollendet hinterlassen, weswegen einige wichtige Parthieen der griechischen Litteraturgeschichte, z. B. Demosthenes und Plato, fehlen. Ein sehr empfehlenswerthes Werk.

c. **Bernhardy, G.** Grundriß der griechischen Litteratur, mit einem vergleichenden Ueberblick der römischen. 2 Bde. Halle 1836—45. 7⅓ *Rt.*

Ein pikant geschriebener, übrigens unvollständiger Umriß der griechischen Litteratur. Der zweite Band umfaßt die Geschichte der griechischen Poesie.

a. **Müller, Wilh.** Homerische Vorschule. 2te Aufl. Mit Einleitung und Anmerkungen von K. W. Baumgarten-Crusius. Leipz. 1836. ⅔ *Rt.*

Digitized by Google

Zweckmäßige Popularisirung der Wolfischen Hypothese von Entstehung der homerischen Gesänge.

Ein ausführlicher Artikel über Homer von G. F. Gretefend findet sich in der Encyclopädie von Erfch und Gruber, ein anderer ebenfalls umfassender von Bähr in Pauly's Realencyclopädie. Beide Aufsätze geben Aufschlüsse über die neueren Untersuchungen in Betreff Homers.

c. **Welcker, Fr. Gottl.** Die Aeschyleische Trilogie, Prometheus und die Kabirenweihe zu Lemnos; nebst Winken über die Aeschyleische Trilogie überhaupt. Mit 1 Kpfr. Darmstadt 1824. 3 *Rt.*

c. —— Nachtrag dazu, nebst einer Abhandlung über das Satyrspiel. Frankf. a. M. 1826. $1\frac{1}{3}$ *Rt.*

c. —— Der epische Cyklus, oder die homerischen Dichter. Bonn 1835. $2\frac{2}{3}$ *Rt.*

c. —— Die griechischen Tragödien, mit Rücksicht auf den epischen Cyclus geordnet. 2 Bde. Bonn 1839. $5\frac{1}{3}$ *Rt.*

Große Gelehrsamkeit, Geschmack und poetischer Sinn; doch nur dem wissenschaftlich Gebildeten zugänglich; mehr philologische Behandlung als ästhetische. Der epische Cyclus ein zusammenfassendes Werk über die verschiedenen Ansichten in der Homerischen Frage.

c. **Bode, Georg Heinr.** Geschichte der hellenischen Dichtkunst. 3 Thle. od. 5 Bde. Leipz. 1838—40. $11\frac{1}{2}$ *Rt.*

Größtentheils Compilation aus vorhandenen Vorarbeiten, halb populär, halb gelehrt gehalten.

c. **Rötscher, H. Theod.** Aristophanes und sein Zeitalter. Berl. 1827. $1\frac{3}{4}$ *Rt.*

Ein Versuch, den großen Komiker mit Hülfe des Hegelschen Systems zu begreifen.

c. **Schöll, Adolph.** Sophokles' Leben und Wirken. Frankf. a. M. 1842. 3 *Rt.*

Eine von großer Vertrautheit mit den griechischen Tragikern zeugende Untersuchung über Sophokles, seine künstlerische und seine politische Richtung. Interessante Vermuthungen über die politische Tendenz mehrerer Dramen dieses Dichters. Mit Geist und Geschmack behandelt, und für einen größeren Leserkreis geeignet.

c. **Bernhardy, G.** Grundriß der römischen Litteratur. Halle 1830. $1\frac{1}{2}$ *Rt.*

Aehnliche Behandlung wie bei desselben Verfassers griechischer Litteratur.

Digitized by Google

f. **Bähr, J. C. F.** Geschichte der römischen Literatur. 3te Aufl. 2 Bde. Karlsr. 1845. 5 *Rh.*

Ein sehr gründliches Werk, welches Alles hieher Gehörige mit großer Vollständigkeit und Sorgfalt zusammenstellt.

III. Griechische und römische Antiquitäten.

c. **Wachsmuth, W.** Hellenische Alterthumskunde. 2te umgearb. u. verb. Aufl. 2 Bde. Halle 1843—46. 8 *Rh.*

Eine umfassende Darstellung des griechischen Staats- und Volkslebens, mit besonderer Berücksichtigung der Sittengeschichte und Politik. Der Stoff ist allgemein lesbar verarbeitet, und die nöthigen Excurse sind in Noten verwiesen.

a. **Hase, Heinr.** Klassische Alterthumskunde. Griechische Alterthümer. 2 Bdchn. Dresd. 1828. ¼ *Rh.*

Eine elegante Zusammenfassung des allgemein Interessanten.

c. **Leake, W. M.** (Uebersetzung.) Topographie Athens. 2te Ausg. Uebersetzt von J. G. Baiter und H. Sauppe. Mit 8 Taf. Zürich 1844. 2⅔ *Rh.*

Eine die Anschaulichkeit der griechischen Geschichte sehr unterstützende Beschreibung von Athen. Zu bedauern ist, daß die neuen Uebersetzer die Lücken des Originals nicht nach dem Stande der neuesten Forschung ergänzt haben, weßwegen die schon im Jahre 1825 erschienene Uebersetzung von Rienäcker der neuen an Werth nicht nachsteht.

Neuerlich verheißt der Verleger ein besonderes Bändchen Nachträge und Erläuterungen.

a. **Barthélemy, J. J.** (Uebersetzung.) Reise des jüngeren Anacharsis durch Griechenland. Oft übersetzt, die neueste Uebersetzung von Ch. A. Fischer und Theod. v. Haupt. 14 Bdchn. Mainz 1828—31. 5⅓ *Rh.*

Eine archäologische Beschreibung des alten Griechenlands. Sehr unterhaltend, jedoch mit dem Maßstabe der neuern kritischen und historischen Forschungen nicht zu messen.

b. **Böckh, Aug.** Die Staatshaushaltung der Athener. 2 Bde. Mit 21 Inschriften. Berl. 1817—18. 5⅔ *Rh.*

Eine klassische Untersuchung über das Finanzwesen der Alten.

c. **Hermann, K. F.** Lehrbuch der griechischen Antiquitäten. 1. Th. — A. u. d. Tit.: Lehrbuch der griechischen Staats-

alterthümer, aus dem Standpunkte der Geschichte entworfen. 3te Aufl. Heidelb. 1841. 2 *Rl.*

Das beste Werk über Verfassungswesen der Griechen, hält sich aber in der Form eines wissenschaftlichen Lehrbuchs und ist daher für Lectüre nicht geeignet.

a. **Becker, W. A.** Charikles. Bilder altgriechischer Sitte. Zur genauen Kenntniß altgriechischen Privatlebens. 2 Thle. Mit 5 Steintaf. Leipz. 1840. $4\frac{3}{4}$ *Rl.*

Eine griechische Alterthumskunde in Form eines Romans. Die nöthigen wissenschaftlichen Nachweisungen sind in einem Anhang beigegeben.

a. **Panofka, Th.** Bilder antiken Lebens. Mit 20 Kupfertaf. Berl. 1843. 4 *Rl.*

Diese Umrisse geben ein lebendigs Bild von den Lebensverhältnissen, Beschäftigungen, Spielen, Geräthschaften u. s. w. der Alten, und beruhen auf den gründlichsten Studien. Ein kurzer Text gibt die nöthigen Erklärungen.

c. **Ruperti, G. F. F.** Handbuch der römischen Alterthümer. 2 Bde., der 2te in 2 Abth. Hannover 1841—43. 8 *Rl.*

Eine umfassende Zusammenstellung des Wissenswerthen.

c. **Zeiß, Gust.** Römische Alterthumskunde. Jena 1843. $2\frac{2}{3}$ *Rl.*

Darstellung einfach und klar. Die Noten enthalten eine zweckmäßige Auswahl von Citaten und Stellen. Für Schulen und Laien sehr zu empfehlen.

a. **Böttiger, K. A.** Sabina, oder Morgenscenen im Putzzimmer einer reichen Römerin. 2te Aufl. 2 Bde. Leipz. 1806. $3\frac{1}{3}$ *Rl.*

Putz und Beschäftigung der römischen Frauen anschaulich dargestellt und am schwachen Faden eines Romans aneinandergereiht.

a. **De Théis.** (Uebersetzung.) Polyklets Reise, oder Briefe über Rom; aus dem Französischen übersetzt von F. W. Benicken. 3 Bde. Weimar 1822—23. $3\frac{1}{4}$ *Rl.*

Belehrende Unterhaltungsschrift, nach Art von Anacharsis Reisen.

a. u. d. **Becker, W. A.** Gallus oder römische Scenen aus der Zeit des Kaiser Augustus. ~~2 Thle.~~ Mit 5 Steintaf. Leipz. ~~1838.~~ ~~$3\frac{3}{4}$ *Rl.*~~

In ähnlicher Weise behandelt wie dessen Charikles.

c. —— Handbuch der römischen Alterthümer. 1. u. 2. Thl. Leipz. 1843—46. 8 *Rl.*

Digitized by Google

Ein sehr ausführlich angelegtes Handbuch, dessen erster Theil auf eine Topographie des alten Roms verwendet ist. Mit dem zweiten Theil ist das Werk noch nicht vollendet.

c. **Schuch, Ch. Th.** Privatalterthümer, oder wissenschaftliches, religiöses und häusliches Leben der Römer. Karlsr. 1842. 3⅓ *Rt.*

Eine gedrängte, mehr auf Belehrung als Unterhaltung berechnete, populäre Zusammenstellung dessen, was in größeren wissenschaftlichen Werken über diesen Gegenstand niedergelegt ist. Sehr brauchbar.

a. Herculanum und Pompeji. Vollständige Sammlung der daselbst entdeckten, zum Theil noch unedirten Malereien, Bronzen und Mosaiken. Gestochen von H. Roux d. ält. und A. Bouchet. Mit erklärendem Text herausgeg. von L. Barré. Zum Gebrauch für Künstler, Gelehrte und höhere Schulanstalten. Deutsch bearbeitet von A. Kaiser. 6 Bde. od. 186 Lief. Mit 740 Kpfrtaf. 4. Hamb. 1838—41. 38⅔ *Rt.*, cart. 42 *Rt.*

Schöne Stiche, aber mangelhafte Uebersetzung.

c. **Zahn, W.** Die schönsten Ornamente und merkwürdigsten Gemälde aus Pompeji, Herculanum und Stabiä, nebst einigen Grundrissen und Ansichten nach den an Ort und Stelle gemachten Originalzeichnungen. Erste Folge. 10 Hefte. Jedes mit 10 Steintaf. Berl. 1827—29. 60 *Rt.*

c. —— Dasselbe. Zweite Folge. 10 Hefte. Jedes mit 10 Steintaf. Berl. 1841—45. 60 *Rt.*

c. **Raoul Rochette.** Choix de peintures de Pompéi, la plupart de sujet historique, lithographiées en couleur par M. Roux et publiées avec l'explication archéologique de chaque peinture, et une introduction sur l'histoire de la peinture chez les Grecs et les Romains. Liv. 1—3. Paris 1844—46.

c. **Ternite, Wilh.** Wandgemälde aus Pompeji und Herculanum in Zeichnungen und nachbildenden Farben. 25 Steintaf. mit erläuterndem Texte von K. O. Müller. Heft 1—3. Berl. 1844. 22½ *Rt.*

Schöne, zum Theil farbige Darstellungen, die das häusliche Leben der Römer und ihre Kunst sehr lebendig vergegenwärtigen. Bei dem letzten Werke ist auch der Text (fortgesetzt von Karl Fr. Hermann) von Werth.

Digitized by Google

IV. Alte Kunst.

b. **Lessing, G. E.** Laokoon, oder über die Grenzen der Malerei u. Poesie. Zuerst 1766. 4te Ausg. Berl. 1832. 1⅓ Rth. Auch in dessen sämmtlichen Schriften.

Der große Grundsatz der Isolirung der Künste mit divinatorischem Geiste aufgestellt und nachgewiesen. Klassisches Werk.

b. u. f. **Winckelmann, J. J.** Geschichte der Kunst des Alterthums. 2te verm. Ausg. nach des Verfassers Tod herausgeg. von der Academie der bildenden Künste in Wien. 2 Thle. Mit Kupfern. 4. Wien 1776. Herabgef. Pr. 1⅓ Rth.

b. u. f. —— Werke. Herausgegeben von K. L. Fernow, H. Meyer und Joh. Schulze. 8 Bde. Mit 63 Kpfrtaf. Dresd. 1808—20. 23⅓ Rth.

3. u. 6. Bd. A. u. d. Tit.: Geschichte der Kunst des Alterthums. Herausgeg. v. H. Meyer u. Schulze. Apart 12½ Rth.

Pforte zum Reiche der idealen Schönheit, erbaut vom Schöpfer der Kunstgeschichte und Kunstkritik. Die Sprache dieser Werke ist vom Gegenstande beherrscht und durchdrungen, voll Enthusiasmus und Besinnung.

a. **Meyer, H.** Geschichte der bildenden Kunst bei den Griechen. 3 Bde. Mit 31 Kpfrtaf. Dresd. 1824. Herabgef. Pr. 4 Rth.

a. —— Uebersicht der Geschichte der Kunst bei den Griechen, deren bekannteste Werke und Meister, sowie der noch vorhandenen Denkmale. 5 Taf. gr. Fol. Dresd. 1826. Herabgef. Pr. ⅔ Rth.

Popularisirung der Winckelmannschen Ideen und Forschungen. Sehr brauchbares Werk.

c. **Thiersch, Fr.** Ueber die Epochen der bildenden Künste unter den Griechen. 2te Aufl. München 1829. 2⅔ Rth.

Hauptwerk für dieses Fach, das auf gründlichen Studien beruht und die allgemeinen Umrisse der griechischen Kunstgeschichte mit Geist skizzirt.

c. **Hirt, A. L.** Die Geschichte der bildenden Künste bei den Alten. Berl. 1833. 2 Rth.

Wichtiger Beitrag zur Kenntniß des griechischen Kunstlebens in einer etwas trockenen, minder ansprechenden Form.

Digitized by Google

b. **Müller, K. Ottfr.** Handbuch der Archäologie der Kunst. 2te Ausg. Bresl. 1835. $2\frac{3}{4}$ *Rth.*

Ein das ganze Gebiet der griechischen Kunst und Archäologie umfassendes Lehrbuch von gediegenem Inhalt und ansprechender Form. Hauptwerk für dieses Fach.

c.. **Müller, Karl Ottfr. und Oesterley.** Denkmäler der alten Kunst. 1. Bd. od. 5 Hefte. Mit 75 Kpfrtaf. Götting. 1834 u. 35. $4\frac{1}{2}$ *Rth.*

Eine Ergänzung zum Vorigen, enthält eine Reihe der wichtigsten griechischen Kunstwerke in skizzirten Umrissen, mit kurzem erläuterndem Text.

c. **Schorn, Ludw.** Ueber die Studien der griechischen Künstler. Heidelb. 1818. $1\frac{1}{3}$ *Rth.*

Ein sehr werthvoller Beitrag zur griechischen Kunstgeschichte in geschmackvoller Darstellung.

c. **Feuerbach, Anselm.** Der vaticanische Apollo. Nürnberg 1833. $2\frac{1}{2}$ *Rth.*

Philosophische Forschungen voll Geist und Scharfsinn, die aus der bildenden Kunst in die dramatische Litteratur der Alten hinüber leiten.

c. **Semper, G.** Vorläufige Bemerkungen über bemalte Architectur und Plastik bei den Alten. Altona 1834. $\frac{1}{4}$ *Rth.*

Die erste gründliche Nachweisung, daß die Bildwerke der Alten wirklich bemalt gewesen sind.

V. Mythologie.

f. **Müller, K. Ottfr.** Prolegomena zu einer wissenschaftlichen Mythologie. Götting. 1825. $1\frac{1}{3}$ *Rth.*

(Dazu von demselben Verfasser der Artikel in Ersch und Gruber, über Pallas Athene.)

Die Grundsätze der mythologischen Forschung werden hier in einer Weise entwickelt, die auch jetzt noch maßgebend ist; überhaupt ist das Werk eines der besten über Religion der Alten, und auch in einer ansprechenden Form geschrieben.

a. **Naegelsbach, K. T.** Die Homerische Theologie in ihrem Zusammenhang dargestellt. Nürnb. 1840. $1\frac{1}{3}$ *Rth.*

Eine Art Dogmatik der homerischen Götter. Zwar in wissenschaftlicher Form gehalten, aber Jedem, der sich für den Gegenstand interessirt, sehr zu empfehlen.

Digitized by Google

c. **Schwenck, Konr.** Die Mythologie der asiatischen Völker, der Aegypter, Griechen, Römer, Germanen und Slaven. 1. u. 2. Bd. Frankf. a. M. 4½ *Rt.*

Bd. 1. Die Mythologie der Griechen, für Gebildete und die studirende Jugend. Mit 12 Steintaf. 1843. 2½ *Rt.*

= 2. Die Mythologie der Römer ꝛc. 1845. 2 *Rt.*

Eine umfassende Zusammenstellung dessen, was wir über die griechische und römische Mythologie wissen. Auf selbständige Studien gegründet. Belebte populäre Darstellung ohne gelehrte Nachweisungen.

c. **Stuhr, P. F.** Allgemeine Geschichte der Religionsformen der heidnischen Völker. Berl. 5$\frac{5}{12}$ *Rt.*

Bd. 1. Die Religionssysteme der heidnischen Völker des Orients. 1836. 2$\frac{7}{12}$ *Rt.*

= 2. Die Religionssysteme der Hellenen in ihrer geschichtlichen Entwicklung dargestellt. 1838. 2¾ *Rt.*

Geistreiche philosophische Auffassung und wohl die beste Verarbeitung des mythologischen Materials. Wissenschaftlich gebildeten Laien besonders zu empfehlen.

f. **Creuzer, Fr.** Symbolik und Mythologie der alten Völker, besonders der Griechen. 4 Bde. 3te verb. Aufl. Darmstadt 1836—43. 21 *Rt.*

Hauptwerk vom genialen Begründer dieser Wissenschaft.

c. **Baur, F. Ch.** Symbolik und Mythologie der Naturreligion des Alterthums. 2 Bde. od. 3 Abtheil. Stuttg. 1824 u. 25. 6½ *Rt.*

Das Material der Wissenschaft, philosophisch nach Schleiermacherschen Ideen geordnet und mit Geist verarbeitet.

c. **Menzel, Wolfgang.** Mythologische Forschungen und Sammlungen. 1. Bdchn. Stuttg. 1842. 1¾ *Rt.*

Einzelne hervorragende Mythen werden nach ihrer Auffassung bei verschiedenen Völkern und zu verschiedenen Zeiten, sowie nach ihrer Beziehung auf die zu Grunde liegenden Naturerscheinungen, gemustert. Hier die Schöpfung des Menschen, Eros, die Biene, der Regenbogen.

a. **Geppert, C. J.** Die Götter und Heroen der alten Welt. Leipz. 1842. 2 *Rt.*

Eine populär gehaltene Darstellung der griechischen Götter- und Heldensagen nach den griechischen Dichtern und Geschichtschreibern, hauptsächlich für Künstler und Laien berechnet.

a. **Niebuhr, B. G.** Griechische Heroengeschichten. Hamb. 1842. 6½ *Ngr.*

Aus dem Nachlasse Niebuhrs, der die Heldengeschichten der Griechen für seinen kleinen Sohn einfach, anschaulich und anmuthig erzählt.

a. **Schwab, G.** Die schönsten Sagen des klassischen Alterthums. Nach seinen Dichtern und Erzählern. 3 Bde. Stuttg. 1838—40. 2te Aufl. 1846. 3¾ *Rl.*

Der erste Band enthält vermischte Sagen, darunter die Argonauten- und Herkulessage; Theseus; Oedipus, die Sieben gegen Theben; die Epigonen; die Heraklíden.

Der zweite Band die Sage von Troja, von seiner Gründung bis zu seinem Untergang.

Der dritte Band die letzten Tantaliden, Odysseus, Aeneas; zusammen den ganzen Sagenkreis des klassischen Alterthums, soweit derselbe auf allgemeines Verständniß Anspruch machen kann. Kein wesentliches Element der klassischen Sage und Dichtung ist übergangen. Die Erzählung schöpft aus den Quellen. Besonders für die Jugend geeignet.

c. **Heffter, M. W.** Die Religion der Griechen und Römer nach historischen und philosophischen Grundsätzen für Lehrer und Lernende jeglicher Art neu bearbeitet. Brandenburg 1845. 1⅔ *Rl.*, geb. 2 *Rl.*

Eine gute populäre Darstellung der Mythologie mit philosophischer Auffassung, jedoch ohne Nachweisungen und Begründungen.

c. **Pellegrino, D.** (Krjukoff.) Andeutungen über die ursprünglichen Religionsunterschiede der römischen Patrizier und Plebejer. Leipz. 1842. ⅔ *Rl.*

Eine mehr wissenschaftliche Untersuchung, die aber sehr interessante Forschungen über Glauben und Namensverhältnisse der alten Römer enthält.

Mundt, Th. Die Götterwelt der alten Völker. Mit 49 Abbild. Berl. 1846. 1¾ *Rl.*

Stellt in geschmackvoller Zusammenfassung die Mythen des Orients neben die griechischen und römischen. Aus den Quellen der antiken Poesie mit gewandter Hand, aber nicht stets mit sicherm Blick geschöpft.

VI. Morgenländisches.

a. **Herder, J. G. v.** Geist der ebräischen Poesie. 3te Ausg. von K. W. Justi. 2 Bde. Leipz. 1825. 4 *Rl.*

Digitized by Google

Die Einheit der Poesie und Prophetie in der Natureinfalt nachgewiesen von Herders kindlich jugendlichem Geiste. Die übertragenen Stellen sind Zweck und Frucht des Buches; das übrige ist Schaale.

c. **Schlegel, Fr. v.** Ueber die Sprache und Weisheit der Indier. Heidelb. 1808. 1⅓ *Rt.*

Erster verwunderter und bewundernder Gang in die Labyrinthe indischer Weisheit und Dichtung.

c. **Bohlen, P. v.** Das alte Indien mit besonderer Rücksicht auf Aegypten. 2 Bde. Königsb. 1830—31. 4⅓ *Rt.*

Nüchterne Kritik und klare Darstellung der bisherigen und vom Verf. selbst angestellten Forschungen über indische Weisheit. Bereits etwas veraltet.

c. **Weil, G.** Die poetische Literatur der Araber vor und unmittelbar nach Mohammed. Stuttg. 1837. ½ *Rt.*

Sehr zweckmäßige und brauchbare Uebersicht.

c. —— Mohammed der Prophet, sein Leben und seine Lehre. Stuttg. 1843. 3 *Rt.*

Gründliche Biographie; Beurtheilung Mahomeds vom rationalistisch-pragmatisirenden psychologischen Standpunkte.

b. **Lassen, Chr.** Indische Alterthumskunde. 1. Bds. 1. Hälfte bis jetzt erschienen. Bonn 1845. 1⅞ *Rt.*

Ein klassisches Werk, welches das ältere von P. v. Bohlen an Gediegenheit der Forschung weit übertrifft.

Der Koran aus dem Arabischen wortgetreu übers. und mit erläuternden Anmerkungen versehen von L. Ullmann. 2te Aufl. Crefeld 1842. 1½ *Rt.*

Gute Uebersetzung der muhamedanischen Religionsurkunden, in welchen man sich übrigens nicht mit Leichtigkeit orientirt.

Digitized by Google

Länder- und Völkerkunde.

I. Länderkunde und Reisebeschreibungen. — II. Universalgeschichte. — III. Alte Geschichte. — IV. Mittlere Geschichte. — V. Neuere Geschichte. — VI. Deutsches Volk und Land. — VII. Monographieen über deutsche Geschichte. — VIII. Deutsche Specialgeschichten. — IX. Schweiz. — X. Frankreich. — XI. Niederlande. — XII. Großbrittanien und Irland. — XIII. Scandinavien. — XIV. Rußland. — XV. Polen. — XVI. Ungarn. — XVII. Slaven. — XVIII. Spanien. — XIX. Italien. — XX. Griechenland. — XXI. Türkei. — XXII. Asien und der Orient überhaupt. — XXIII. Afrika. XXIV. Amerika. — XXV. Australien.

I. Länderkunde.

Geographie.

f. **Ritter, Karl.** Die Erdkunde im Verhältniß zur Natur und Geschichte. 2 Bde. Berl. 1817 u. 18. — 2te, stark verm. u. umgearb. Aufl. 1.—12. Thl. (Noch unvollendet.) Cbdf. 1. u. 2. Abth. $54\frac{3}{4}$ *Rt.*, fein Pap. $60\frac{1}{4}$ *Rt.*

Thl. 1. Afrika. 1822. $4\frac{1}{4}$ *Rt.*, fein Pap. $4\frac{3}{4}$ *Rt.*

= 2—12. Asien. Bd. 1—7. Abth. 1, 2. (oder zusamm. 11 Abth.) 1832—44. $50\frac{1}{4}$ *Rt.*, fein Pap. $55\frac{7}{12}$ *Rt.*

Ein Hauptwerk, in dem der berühmte Schöpfer der wissenschaftlichen Geographie seine umfassenden Untersuchungen niedergelegt hat. Die ältere Ausgabe ist übersichtlicher als die zweite, in welcher die Darstellung von der Maße des stofflichen Details erdrückt wird.

c. **Roon, Alb. v.** Grundzüge der Erd- Völker- und Staatenkunde. 3 Abthln. in 4 Bdn. 2te, ganz umgearb. Aufl. Berl. 11 *Rt.*

Digitized by Google

Abthl. 1. Topiſche Geographie. 1837. 1½ Rt.
= 2. Phyſiſche Geographie. 1838. 2⅔ Rt.
= 3. Politiſche Geographie. 2 Bde.
Bd. 1. Propädeutik der politiſchen Geographie. 1840. 2 Rt.
= 2. Verſuch einer ſyſtematiſchen Darſtellung der politiſchen Geographie. 2 Lief. (I. 1½ Rt., II. 3½ Rt.) 1843 u. 44. 5 Rt.

Eine Bearbeitung der Erdkunde, die auf Ritterſche Ideen gegründet, aber in einer populären Weiſe behandelt iſt, welche ſie dem größeren Kreiſe der Gebildeten zugänglich macht. Beſonders anziehend wird die Behandlung dadurch, daß überall die Beziehungen zum geiſtigen Leben hervorgekehrt ſind. Mit großer Reichhaltigkeit des Stoffes weiß der Verfaſſer anſprechende Klarheit in Anordnung und Ausdruck zu verbinden. Eines der beſten und lesbarſten geographiſchen Werke.

f. **Berghaus, H.** Allgemeine Länder- und Völkerkunde. 6 Bde. Jed. m. 1 Stahlſt. Nebſt Regiſter. Stuttg. 1836—46. 11¼ Rt.

Ebenfalls ein ſehr reichhaltiges Werk von einem der erſten Geographen unſerer Zeit, das aber auch viel unverarbeiteten Stoff enthält, und durch eine ſchwerfällige Darſtellung den Leſer abſchreckt. Die beiden letzten Bände ſind nicht vom Verfaſſer ſelbſt, ſondern größtentheils von Poſſart und Bromme bearbeitet, welcher Letztere die amerikaniſchen Zuſtände in einer übermäßig bewundernden Weiſe dargeſtellt hat.

a. —— Grundriß der Geographie in fünf Büchern. (11 Lief.) Mit 3 Karten. Bresl. 1843. 5½ Rt.

Gibt den weſentlichen Inhalt des größern Werkes in gedrängter überſichtlicher Darſtellung, und iſt daher viel brauchbarer als jenes.

a. u. d. **Blanc, Ludw. Gottfr.** Handbuch des Wiſſenswürdigſten aus der Natur und Geſchichte der Erde und ihrer Bewohner. 5te verm. u. verb. Aufl. herausg. v. W. Mahlmann. 3 Bde. (od. 18 Hfte.) Mit 2 Taf. Abbild. Halle 1845 u. 46. 4½ Rt.

Iſt ein ſehr brauchbares Handbuch der Länder- und Völkerkunde, in welchem man auch die geſchichtlichen Merkwürdigkeiten jedes Landes findet. Die Behandlung iſt anſprechend.

c. **Völter, Dan.** Lehrbuch der Geographie. 3 Thle. Eßlingen. 1¼ Rt.
Thl. 1. 2. Lehrbuch der mathemat. u. phyſikal. Geographie. Mit 8 Steintaf. 1844. 7/12 Rt.
= 3. Lehrbuch der polit. Geographie. 1845. ⅔ Rt.

Digitized by Google

Ein Handbuch für Schulen und zum Selbstunterricht, in welchem die neuern geographischen Forschungen mit zweckmäßiger Auswahl des Wichtigeren zusammengestellt sind. Angenehme Darstellung.

c. **Mendelssohn, G. Benj.** Das germanische Europa. Zur geschichtlichen Erdkunde. Berl. 1836. $2\frac{1}{2}$ *Rt.*

Geistreiche Physiognomik Europas, bei der politische und physikalische Verhältnisse sinnreich combinirt sind,

a. **Rougemont, F. v.** (Uebersetzung.) Handbuch der vergleichenden Erdbeschreibung. Deutsch von C. H. Hugendubel. Bern 1835. 1 *Rt.*

a. —— (Uebersetzung.) Geographie des Menschen, ethnograph., statist. u. historisch. Deutsch von C. H. Hugendubel. 2 Bde. 2te Ausg. Bern 1843. $3\frac{1}{2}$ *Rt.*

Beide sehr gediegene Werke, auf Ritter gegründet, mit selbständiger von philosophischem Geiste zeugender Auffassung. Die historische und statistische Parthie ist minder genügend. Eigenthümlich ist die religiöse Färbung.

a. **Vogel, Karl.** Naturbilder. Ein Handbuch zur Belebung des geograph. Unterrichts und für Gebildete überhaupt. 2. Aufl. Leipz. 1846. $1\frac{1}{2}$ *Rt.*

a. —— Geschichtsbilder. Ein Handbuch zur Belebung des geogr. Unterrichts und für Gebildete überhaupt. Leipz. 1845. 2 *Rt.*

Jugendlehrern für Belebung des geographischen Unterrichts sehr zu empfehlen. Auch unterhaltende Lectüre, besonders das zweite Werk.

c. **Hochstetter, Ernst Friedr.** Allgemeine mathematische und physikalische Erdbeschreibung. 4 Thle. Mit Kpfrn. Stuttg. $4\frac{5}{12}$ *Rt.*

Thl. 1. Mathematisch u. physikal. Erdbeschreibung. 1820. $\frac{2}{3}$ *Rt.*
= 2—4. Physikal. Erdbeschreibung. 3 Thle. 1820—23. $3\frac{1}{4}$ *Rt.*

Naturphilosophische Grundlage; die Auffassung ansprechend, der Stil etwas schwerfällig.

c. **Kapp, Ernst.** Philosophische oder vergleichende allgem. Erdkunde. 2 Bde. Braunschw. 1845 u. 46. 4 *Rt.*

Verarbeitung der Ritterschen Forschungen in speculativem Sinne, besonders gestützt auf Hegels geographische Grundlage der Weltgeschichte in seiner Philosophie der Geschichte. Von wissenschaftlichem Werthe.

Digitized by Google

c. **Merleker, Karl Friedr.** Lehrbuch der historisch-comparativen Geographie. In vier Büchern. (4 Bde.) Darmst. 7½ *Rh.*

Buch 1. Die Geschichte der Geographie und der geograph. Entdeckungen, in Verbindung mit den wichtigsten Momenten aus der Geschichte der Schifffahrt, der Colonien und des Handels, von der ältesten bis auf die neueste Zeit. 1839. 1½ *Rh.*

" 2. Umrisse der mathemat. u. astronom. Geographie. 1839. ½ *Rh.*

" 3. Umrisse der allgem. physikal. Geographie. 1840. 1⅔ *Rh.*

" 4. Allgem. Länder- und Völkerkunde. 2 Thle.

Thl. 1. Die Continente, Asien, Afrika und Australien. 1841. 1⅔ *Rh.*

" 2. Die Continente Oceanien, Amerika und Europa. 1843. 3 *Rh.*

Aus dem Bedürfniß hervorgegangen, die Resultate der neuern Forschungen im Gebiete der Geographie in einem Werk von mäßigem Umfange zu vereinigen. Die Aufgabe zweckmäßig gelöst; nicht blos eine trockene Zusammenstellung von Thatsachen, sondern ein Werk, das sich mit Interesse lesen läßt; Schilderung nicht blos der Länder, sondern auch der Sitten und Gebräuche der Bewohner.

a. **Zimmermann, E. A. W.** v. Taschenbuch der Reisen, oder unterhaltende Darstellung der Entdeckungen des 18. Jahrhunderts in Rücksicht der Länder-, Menschen- und Productenkunde, für jede Classe von Lesern. 14 Jahrg. (13. u. 14. Jahrg. fortgesetzt von Chr. Fr. Rühs und H. Lichtenstein). Mit 203 Kftaf. u. 11 Karten. Leipz. 1802—1819. Herabgef. Pr. 10 *Rh.*

Nachgedruckt u. d. Tit.: Die Erde und ihre Bewohner nach den neuesten Entdeckungen. 18 Bde. Leipz. u. Stuttg. 1810—20.

Zweckmäßig und unterhaltend angelegte Auszüge aus Reisebeschreibungen. Als Lesebuch für die Jugend sehr zu empfehlen.

a. **Sommer, Joh. Gottfr.** Taschenbuch zur Verbreitung geographischer Kenntnisse. 1—24. Jahrg. Mit vielen Stahlst. u. Karten. Prag 1823—46. 39 *Rh.*

Sammelwerk, macht sich zur Aufgabe, die Resultate der neuen Reisen zusammen zu stellen.

a. **Berghaus, Heinr.** Almanach für das Jahr 1837—41 od. 1—5. Jahrg. Den Freunden der Erdkunde gewidmet. Mit Stahlstn. u. Lithogr. Stuttg. u. Gotha. 9½ *Rh.*

Digitized by Google

Eine Sammlung von geographischen Abhandlungen, welche Zusammenstellung neuer Entdeckungen mit Zwecken der Unterhaltung verbinden.

c. **Lüdde, Joh. Gottfr.** Zeitschrift für vergleichende Erdkunde. Zur Förderung und Verbreitung dieser Wissenschaft für die Gelehrten und Gebildeten. 1—4. Bd. Magdeb. 1843—45. 16 *Rt.*

Von wissenschaftlichem Gehalt und zugleich für Unterhaltung dienlich.

a. **Külb, Ph. Hedw.** Länder- und Völkerkunde in Biographien. 1—10. Lief. Berl. 1845 u. 46 à ¼ *Rt.*

Das Ganze ist auf 4 Bände berechnet.

Zugleich eine Geschichte der Geographie, indem die geographischen Vorstellungen und Entdeckungen berühmter Geographen, Reisenden, Heerführer u. s. w. aller Zeiten in kurzer Zusammenstellung gegeben werden. Empfehlenswerth.

Möller, J. H. Geographisch-statistisches Handwörterbuch. 2 Bde. Gotha 1840—46. 4 *Rt.*

Reichhaltig und genau.

Statistik.

c. **Reden, Friedr. Wilh. v.** Allgemeine vergleichende Handels- und Gewerbs-Geographie und Statistik. Ein Handbuch für Kaufleute, Fabrikanten und Staatsmänner; auch Grundlage öffentlicher Vorträge in gewerblichen Lehranstalten, sowie zu handelspolitischen und volkswirthschaftlichen Besprechungen. Zunächst für die königliche Handelslehranstalt zu Berlin. 2 Abthln. Berl. 1843. 4½ *Rt.*

Zweck der Schrift: dem gebildeten Mann eine Sammlung von Thatsachen, nebst Folgerungen über die Kulturverhältnisse darzubieten, den Geschäftsmännern aber ein Leitfaden zur Erkenntniß dessen zu sein, was im practischen Leben ihnen zu wissen nöthig ist.

c. **Mac-Culloch, J. R.** (Uebersetzung.) Handbuch für Kaufleute, oder Uebersicht der wichtigsten Gegenstände des Handels- und Manufacturwesens, der Schifffahrt und der Bankgeschäfte, mit steter Beziehung auf Nationalökonomie und Finanzen. Frei bearb. u. mit den nöthig. Zusätzen versehen von Carl Friedr. Enoch Richter. 2 Bde. 4 Abthln. Stuttg. 1834 u. 35. 8⅔ *Rt.*

Umfaßt das ganze Gebiet des Handels mit den darauf bezüglichen Wissenschaften.

Digitized by Google

c. **Schmidt, L. R.** Theoretisch-practisches Comptoirhandbuch nach Mac-Culloch und den neuesten zuverlässigsten Quellen in alphabetischer Ordnung. (Supplementbd. zum vorhergeh. Werke.) In 3 Lief. Mit 5 Situations-Planen. Stuttg. 1835—38. 6 *Rt.*

Mit vorherrschend practischer Tendenz und besonders zum Nachschlagen für Geschäftsmänner geeignet. Oft etwas ungenau, wie auch das vorige.

b. **Schubert, Friedr. Wilh.** Handbuch der allgemeinen Staatenkunde von Europa. 1. Bd. (4 Thle.) u. 2. Bd. 1 Thl. Königsb. 12⅓ *Rt.*

Bd. 1. Thl. 1. Allgemeine Einleitung und das russische Reich. 1835. 1⅔ *Rt.*
= 2. Frankreich und das brittische Reich. 1836. 2⅔ *Rt.*
= 3. Spanien und Portugal. 1836. 2⅓ *Rt.*
= 4. Die italienischen Staaten. 1839. 3⅓ *Rt.*
Bd. 2. Thl. 1. Deutsche Staaten. 1. Thl. Oesterreich. 1842. 2⅓ *Rt.*
Das beste statistische Werk.

Reisebeschreibungen.

a. **Sprengel, M. C. und Ehrmann, T. F.** (Uebersetzungen.) Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen und geographischen Nachrichten zur Erweiterung der Erdkunde ꝛc. 50 Bde. Weimar 1800—14. 129⅛ *Rt.*

Bd. 1. Browne's Reisen in Afrika, Aegypten und Syrien. A. d. Engl. ~~Franz.~~ Mit 1 Karte. 1800. 2¼ *Rt.*
= 2. Wilson's Beschreibung einer Missionsreise nach dem stillen Ocean in d. Jahren 1796–98, nebst: la Billardière, Reise in die Südsee. A. d. Engl. Mit 1 Karte. 1800. 2¼ *Rt.*
= 3. a) Beaujour's Schilderung des Handels von Griechenland. 1801. 1⅛ *Rt.* — b) Graffet St. Sauveur, Beschreibung der ehemaligen venetianischen Besitzungen in Griechenland. Mit 1 Karte. 1801. 1⅓ *Rt.*
= 4. a) Hyder-Aly und Tippo Saheb, oder historisch-geographische Uebersicht des mysorischen Reichs. Mit 1 Kpfr. u. Karte. 1801. ⅞ *Rt.* — b) S. Turners Reisen nach Butan und Tibet. A. d. Engl. 1801. ⅞ *Rt.* — c) Symes Gesandtschaftsreise nach dem Königreich Ava. A. d. Engl. Mit 1 Karte. 1801. 1⅛ *Rt.*
= 5. a) Barrow's Reisen durch die innern Gegenden des südlichen Afrika in d. Jahren 1797 u. 98. 1. Thl. A. d. Engl. Mit 1 Karte. 1801. 1¾ *Rt.* — b) Degrandpré's Reise nach der

Digitized by Google

westlichen Küste v. Afrika in d. Jahren 1786 u. 87. A. d. Franz. 1801. ¼ Rt.

Bd. 6. Olivier's Reise durch die Türkei und Aegypten ꝛc. v. 1792—98. 1. Thl. A. d. Franz. 1802. 2¼ Rt.

= 7. a) Hornemann's Tagebuch seiner Reise von Cairo nach Meurzuck in d. Jahren 1797—98. Mit 2 Karten. 1802. 1½ Rt. — b) Mackenzie, Reise nach dem nördlichen Eismeere in d. J. 1798. A. d. Engl. 1802. ⅜ Rt. — c) Lajaille, Reise nach dem Senegal. Nebst Beschreibung des Goldlandes Bambuck in d. Jahren 1784 u. 87. A. d. Franz. Mit 1 Karte. 1802. ¾ Rt.

= 8. a) Sauer's Reise nach den nördlichen Gegenden von Rußland, Asien und Amerika in d. Jahren 1785—94. A. d. Engl. Mit 1 Karte. 1803. 1½ Rt. — b) Jackson's Tagebuch einer im Jahre 1797 unternommenen Landreise aus Ostindien nach England. A. d. Engl. im Auszuge. Mit 1 Karte. 1803. 1 Rt.

= 9. a) Durand's Nachrichten von den Senegalländern, nebst Rubault's Landreise nach Gallam im Jahre 1786. A. d. Franz. Mit 1 Karte. 1803. 1¼ Rt. — b) Labarthe's Reise nach der Küste von Guinea, oder Beschreibung des westafrikanischen Küstenstrichs vom Kap Tagrin bis zum Kap Lopez Gonsalves. Mit 1 Karte. 1803. 1¼ Rt.

= 10. a) Schilderung von Louisiana. Mit 1 Karte. 1804. 1¾ Rt. — b) Rochon's Reise nach Marokko und Indien in d. Jahren 1767—73. A. d. Franz. auszugsweise übers. 1804. ¾ Rt.

= 11. a) Percival's Beschreibung der Insel Ceylon und ihrer Bewohner, und Nachrichten einer Gesandtschaftsreise an den Hof von Kandi. Mit 1 Karte. 1804. 1¾ Rt. — b) Paultre's geographische Nachrichten von Syrien. A. d. Franz. Mit 1 Karte. 1804. ⅜ Rt. — c) Elmore's vermischte Nachrichten von verschiedenen Gegenden, Inseln und Handelsplätzen in Asien und vorzüglich in Ostindien. A. d. Engl. 1804. ⅜ Rt.

= 12. a) Bory de St. Vincent, Geschichte und Beschreibung der Kanarien-Inseln. A. d. Franz. Mit 2 Karten. 1804. 2 Rt. — b) Devezin's Nachrichten über Aleppo und Cypern. A. d. Engl. 1804. ⅜ Rt.

= 13. Reise nach Aegypten ꝛc. (in d. Jahren 1798—1801.) A. d. Franz. Mit 1 Karte. 1804. 2½ Rt.

= 14. a) Barrow's Reise durch China ꝛc. in d. Jahren 1793 u. 94. A. d. Engl. 1. Thl. Mit Kpfrn. 1804. 3 Rt. — b) Beiträge zur nähern Kenntniß der Tartarei besonders von Taschkent, Chiwa und dem Kirgisenlande. 1804. ¾ Rt.

= 15. a) Volney's Schilderung der vereinigten Staaten von Nordamerika. A. d. Franz. Mit 1 Karte. 1804. 1¼ Rt. — b) Malouet's

Digitized by Google

Reisen nach dem französischen Guiana und nach Surinam. A. d. Franz. Mit 1 Karte. 1804. 1 Rt.

Bd. 16. a) Barrow's Reise durch China ꝛc. 2 Thle. A. d. Engl. Mit Kpfrn. 1805. 2 Rt. — b) Wittmann's Reisen nach der Türkei, Kleinasien, Syrien und Aegypten in d. Jahren 1799—1801. A. d. Engl. 1805. 1 Rt.

" 17. a) Barrow's Reisen durch die innern Gegenden des südlichen Afrika in d. Jahren 1797 u. 98. 2. Thl. A. d. Engl. Mit 1 Karte. 1805. 2 Rt. — b) Michaux's Reise in das Innere der nordamerikanischen Freistaaten, westwärts der Alleghany-Gebirge. A. d. Franz. Mit 1 Karte. 1805. 1¼ Rt.

" 18. a) Percival's Beschreibung des Vorgebirgs der guten Hoffnung. A. d. Engl. 1805. 2¼ Rt. — b) Semple's Schilderungen von dem Vorgebirge der guten Hoffnung ꝛc. A. d. Engl. 1805. ½ Rt.

" 19. a) Broughton's Entdeckungsreise in das stille Meer in d. Jahren 1795—98. A. d. Engl. Mit 1 Karte u. 1 Kpfr. 1805. 1¾ Rt. — b) Papon's Reise in das Departement der Seealpen ꝛc. A. d. Franz. 1805. ½ Rt. — c) Reise nach der Insel Martinique v. J. R. A. d. Franz. Mit 1 Karte. 1805. ¾ Rt.

" 20. Ferri de St. Constant, London u. d. Engländer. 1. Thl. A. d. Franz. Mit 1 Plan v. London. 1805. 2¾ Rt.

" 21. Olivier's Reise durch das türkische Reich, Aegypten und Persien ꝛc. in d. Jahren 1792—98. 2. Thl. A. d. Franz. Mit 1 Karte. 1805. 3¼ Rt.

" 22. a) Dallas's Geschichte der Maronen-Neger auf Jamaika. A. d. Engl. Mit 1 Karte. 1805. 1¾ Rt. — b) Mac-Kinnen's Reise nach dem brittischen Westindien und besonders nach den Bahama-Inseln in d. Jahren 1802 u. 3. A. d. Engl. Mit 1 Karte. 1805. ⅞ Rt.

" 23. a) Winterbottom's Nachrichten von der Sierra-Leonaküste und ihren Bewohnern. A. d. Engl. Mit 1 Karte. 1805. 2 Rt. — b) Hockin's Bericht von den neuesten Reisen nach den Pelew-Inseln. A. d. Engl. Mit 1 Kpfr. 1805. ⅞ Rt.

" 24. a) Woodard's Geschichte seiner Schicksale und seines Aufenthalts auf der Insel Celebes ꝛc. A. d. Engl. 1805. ¾ Rt. — b) Tuke y's Bericht von einer Reise nach Neusüdwales. A. d. Engl. 1805. ⅝ Rt. — c) Register über die ersten 24 Bde. d. Bibliothek der Reisen. 1805. 1¼ Rt.

" 25. Bory de St. Vincent's Reise nach den maskarenischen Inseln ꝛc. in d. Jahren 1801 u. 2. A. d. Franz. Mit 2 Karten. 1805. 3 Rt.

Digitized by Google

Bd. 26. a) Bory de St. Vincent's Beiträge zur Naturgeſchichte der maskareniſchen Inſeln. 1805. 1 Rt. — b) Skjöldebrand's Beſchreibung der Waſſerfälle und des Kanals von Trollhätta und Reiſe nach dem Nordkap im Jahre 1799. A. d. Franz. Mit 3 Karten. 1805. 1½ Rt. — c) Haringmann's Tagebuch einer Reiſe nach Marokko im Jahre 1788. 1805. ⅞ Rt.

= 27. Feri de St. Conſtant, London und die Engländer. 2. Thl. A. d. Franz. Mit 1 Karte d. Umgegend v. London. 1805. 2¼ Rt.

= 28. a) Hiſtoriſcher Verſuch über den Handel und die Schifffahrt auf dem ſchwarzen Meere. A. d. Franz. 1806. ⅞ Rt. — b) Holmes Tagebuch einer Reiſe nach Sina und die Tartarei in d. Jahren 1792 u. 93. Nach d. Franz. 1806. ⅞ Rt. — c) Hebbe's Nachrichten von den azoriſchen Inſeln. A. d. Schwed. 1806. ½ Rt. — d) Briefe aus Aegypten, während des britiſchen Feldzugs daſelbſt im Jahre 1801. Nach d. Engl. 1806. ½ Rt.

= 29. a) Turnbull's Reiſe um die Welt in d. Jahren 1800—4. A. d. Engl. 1806. 1¾ Rt. — b) Lindley's Reiſe nach Braſilien ꝛc. in d. Jahren 1802 u. 3. A. d. Engl. 1806. ¾ Rt.

= 30—32. Neueſte Beiträge zur Kunde von Indien. 3 Thle. A. d. Engl. Mit 1 Karte u. 6 Kpfrn. 1806. 7½ Rt.

= 33. a) Beſchreibung der Inſel St. Helena. A. d. Engl. Mit 1 Kpfr. 1807. 1 Rt. — b) Bellaire's Beſchreibung der vormals venetianiſchen Inſeln und Beſitzungen im ioniſchen Meere. A. d. Franz. Mit 1 Karte. 1807. 1½ Rt. — c) Grant's Bericht von einer Entdeckungsreiſe nach Neuſüdwales in den Jahren 1800—1802. A. d. Engl. Mit 1 Karte. 1807. 1 Rt.

= 34. a) Anderſon's kleine Fußreiſe durch einen Theil von Seeland. A. d. Engl. 1807. ½ Rt. — b) Depon's Nachrichten von der General-Hauptmannſchaft Caracas ꝛc. in d. Jahren 1801—4. Mit 1 Karte. 1807. 2¼ Rt.

= 35. a) Drayton's Beſchreibung von Südcarolina. A. d. Engl. Mit 1 Karte. 1803. 1¾ Rt. — b) Malouet's Beſchreibung von St. Domingo. A. d. Franz. 1808. ¾ Rt.

= 36. a) Olivier's Reiſe durch die Türkei ꝛc. in den Jahren 1792—98. A. d. Franz. 3. Thl. 1808. 2 Rt. — b) Regiſter zum 25—36. Bd. der Bibliothek der Reiſen. 1808. ¼ Rt.

= 37. Peron's Entdeckungsreiſe nach Auſtralien in d. Jahren 1800—1804. A. d. Franz. 1. Thl. Mit 2 Kpfrn. 1808. 2 Rt.

= 38. Barrow's Reiſe nach Cochinchina in d. Jahren 1792 u. 93. A. d. Engl. 1808. 2¾ Rt.

= 39. a) Haafner's Landreiſe längs der Küſte Orixa und Koromandel, auf der weſtlichen indiſchen Halbinſel. A. d. Holl. 2 Thle.

Digitized by Google

1809. 1¾ Rt. b) Tibeaut's v. Berneaud Schilderung der Insel Elba. A. d. Franz. Mit 1 Karte. 1809. ¾ Rt.

Bd. 40. a) Castellan's Briefe über Morea und die Inseln Cerigo, Hydra und Zante. A. d. Franz. Mit 1 Plan. 1809. 1 Rt. — b) S. de Sacy's neueste Beiträge zur Kunde der asiatischen Türkei. A. d. Franz. 1809. ⅝ Rt. — c) A. von Gardanne's Tagebuch einer Reise durch die asiatische Türkei nach Persien u. zurück nach Frankreich. A. d. Franz. Mit 1 Plan. 1809. ⅝ Rt.

= 41 u. 42. a) Meermann's Reise durch den Norden und Nordosten von Europa in d. Jahren 1797—1801. A. d. Holl. 2 Thle. 1810. 4½ Rt. — b) Speeleveld's Briefe über die Insel Walcheren. A. d. Holl. 1810. ⅝ Rt.

= 43. a) Potter's Reise durch die östlichen Departements von Holland und das Herzogthum Oldenburg, und einen Theil von Südholland im Jahre 1808. A. d. Holl. 2 Thle. 1811. 1⅝ Rt. — b) Houßmann's Reise durch die nördlichen Gegenden von England. A. d. Engl. Mit 2 Planen. 1811. 1⅛ Rt.

= 44 u. 45. Valentia und Salt's Reisen nach Indien, Ceylon, dem rothen Meere ꝛc. in d. Jahren 1802—6. A. d. Engl. 2 Thle. Mit 1 Karte. 1811. 5½ Rt.

= 46. a) Ledrus's Reise nach den Inseln Teneriffa, Trinidad, St. Thomas, St. Cruz und Portorico in den Jahren 1796—1808. A. d. Franz. Mit 1 Karte. 1812. 1½ Rt. — b) Neueste Beiträge zur Kunde von der Insel Madagascar. A. d. Franz. Mit 2 Karten. 1812. ¾ Rt.

= 47. De la Biffachère. Gegenwärtiger Zustand von Tunkin, Cochinchina und der Königreiche Camboja, Laos und Lac-Tho. A. d. Franz. 1813. 2 Rt.

= 48. Pike's Reise durch die westlichen Gebiete von Nordamerika ꝛc. in d. Jahren 1805—7. A. d. Engl. Mit 1 Karte. 1813. 2½ Rt.

= 49. a) Grant's Beschreibung von Brasilien ꝛc. A. d. Franz. 1814. 1¼ Rt. — b) Hamilton, Aegyptiaca oder Beschreibung des Zustandes des alten und neuen Aegyptens in d. Jahren 1801 u. 2. A. d. Engl. 1814. ¾ Rt.

= 50. a) Klaproth's Beschreibung des östlichen Caucasus. 1814. 1 Rt. — b) Jugigian's Nachricht über den thrazischen Bosporus. A. d. Armenischen ins Franz. und aus diesem ins Deutsche übers. 1814. ½ Rt. — c) Register zum 37—50. Bd. der Bibliothek der Reisen. 1814. 1 Rt.

Verständige Auswahl der Beschreibungen solcher Reisen, die besondere wissenschaftliche Resultate geliefert haben; zum Theil aus fremden Originalen übersetzt, zum Theil aus ihnen zusammengestellt oder bearbeitet. Her-

Digitized by Google

vorstehend sind darunter 4, b. 5, a. 7 a und b. 14, a. 15, a. 16 und 17. 21. 25. 26, a. 38. 50, a.

Bibliothek, neue, der wichtigsten Reisebeschreibungen ꝛc. In Verbindung mit einigen andern Gelehrten gesammelt und herausgeg. von F. J. Bertuch; nach dessen Tode fortgesetzt von mehreren andern Gelehrten. 1—65. Bd. Weimar 1815—35.

Bd. 1. Makenzie, Reise durch die Insel Island im Sommer 1810. Nach d. Engl. Mit Karten u. Kpfrn. 1815. 3 Rt.

= 2. a) Lewis und Clarke, Tagebuch einer Entdeckungsreise durch Nordamerika in den Jahren 1804—6. A. d. Engl. Mit 1 Karte. 1815. 1½ Rt. — b) Morier's Reise durch Persien, Armenien und Kleinasien nach Konstantinopel. A. d. Engl. Mit 1 Karte. 1815. 1⅛ Rt.

= 3. Catteau-Calleville, Gemälde der Ostsee in physisch-geograph.-histor. und merkantilischer Hinsicht. A. d. Franz. Mit 1 Karte u. Kpfrn. 1815. 3 Rt.

= 4. Salt's neue Reise nach Abyssinien in d. Jahren 1809 u. 10. A. d. Engl. Mit 1 Karte. 1816. 2½ Rt.

= 5. Dauxion-Lavayssé, Reise nach den Inseln Trinidad, Tabago und Margaretha ꝛc. A. d. Franz. Mit 1 Karte. 1816. 2½ Rt.

= 6. Flinder's Reise nach dem Australe-Lande in d. Jahren 1801—3. A. d. Engl. Mit 1 Karte. 1816. 4½ Rt.

= 7 u. 8. a) Ali-Bey el Abassi, Reisen in Afrika und Asien in d. Jahren 1803—7. A. d. Franz. 2 Abthln. 1816. 3⅛ Rt. — b) Maggil's neue Reise nach Tunis. N. d. Franz. 1816. ⅞ Rt.

= 9, 10. Elphinstone's Geschichte der englischen Gesandtschaft an den Hof von Kabul im Jahre 1808. A. d. Engl. 2 Bde. Mit 1 Karte. 1817. 4¾ Rt.

= 11. Koster's Reisen in Brasilien. A. d. Engl. Mit 2 Karten. 1817. 2¾ Rt.

= 12. Pottinger's Reise durch Beluschistan und Sinde. A. d. Engl. Mit 1 Karte. 1817. 2⅜ Rt.

= 13. Clarke, Reise durch Rußland und die Tartarei in d. Jahren 1800—1. A. d. Engl. Mit 1 Karte. 1818. 2¾ Rt.

= 14, 15. a) v. Eschwege, Journal von Brasilien. 2 Hfte. Mit Kpfrn. u. Karten. 1818. 4⅛ Rt. — b) Legh, Reise durch Aegypten ꝛc. Mit 1 Karte. 1818. ⅝ Rt. — c) Brackenridge, Ansichten von Luisiana. A. d. Engl. 1818. ¼ Rt.

= 16. Peron's Entdeckungsreise nach Australien in den Jahren 1800—4. 2. Thl. Mit 1 Karte. 1819. 2 Rt.

Digitized by Google

Bd. 17. a) Melish's Reisen durch die vereinigten Staaten von Amerika in d. Jahren 1806—11. A. d. Engl. Mit Karten u. Plänen. 1819. 2¼ Rt. — b) Kirkpatrik's Nachrichten von dem Königreiche Nepaul. A. d. Engl. Mit 1 Karte. 1819. 1 Rt.

" 18. Nicholas, Reise nach und in Neuseeland in d. Jahren 1814—15. Mit 1 Kupfr. u. 1 Karte. 1820. 2 Rt.

" 19. a) Prior's Beschreibung einer Reise in das indische Meer, nach dem Cap der guten Hoffnung ꝛc. in d. Jahren 1810—11. A. d. Engl. 1819. 1 Rt. — b) Hall's Entdeckungsreise nach der Westküste von Korea. Mit 2 Karten. 1819. 1¼ Rt.

" 20. Mariner, Nachrichten über die Freundschafts- oder die Tonga-Inseln. A. d. Engl. Mit 1 Kpfr. 1819. 2½ Rt.

" 21. Bowdich, Mission der englisch-afrikanischen Compagnie vom Cap Coast Castle nach Ashante ꝛc. A. d. Engl. Mit 1 Karte. 1820. 2¼ Rt.

" 22. Mollien, Reise in das Innere von Afrika, an den Quellen des Senegal und des Gambia im Jahre 1818. A. d. Franz. Mit 1 Karte. 1820. 1¾ Rt.

" 23. a) Morier's zweite Reise nach Persien, Armenien, Kleinasien und Konstantinopel. 1820. 1¾ Rt. — b) De Cordova, Reise nach der Magellansstraße. Mit 1 Karte. 1820. ¾ Rt.

" 24. Burkhardt, Reisen nach und in Nubien. A. d. Engl. Mit 3 Karten u. 1 Portr. 1820. 3½ Rt.

" 25, 26. Blaquiere, Briefe aus dem mittelländischen Meere, enth. eine Schilderung des bürgerlichen und politischen Zustandes von Sicilien, Tripolis, Tunis und Malta. 2 Thle. A. d. Engl. Mit 2 Karten. 1821. 3½ Rt.

" 27. a) Kinneir's Reise durch Kleinasien, Armenien und Kurdistan in d. Jahren 1813 u. 14. A. d. Engl. 1822. 2 Rt. — b) Beaufort's Karamanien od. Beschreibung der Südküste von Kleinasien. A. d. Engl. 1821. ¾ Rt.

" 28, 29. a) Leycock, Bemerkungen über Rio de Janeiro und Brasilien in d. Jahren 1808—18 gesammelt. 2 Abthln. Mit 2 Karten. 1821. 4 Rt. — b) Reise von Tripolis an die Grenzen von Aegypten im Jahre 1817. A. d. Ital. d. P. Della Cella. 1821. ¾ Rt.

30. a) Harris, Bemerkungen auf einer Reise durch die vereinigten Staaten von Nordamerika in d. Jahren 1817—19. A. d. Engl. 1822. 1 Rt. — b) Anspach, Geschichte und Beschreibung von Newfoundland und der Küste von Labrador. A. d. Engl. Mit 2 Karten. 1822. 1½ Rt.

" 31. a) Jaubert, Reise durch Armenien und Persien in d. Jahren 1805 u. 6. Nebst einer Nachricht über Ghilan und Masenderan,

Digitized by Google

von Trezel. A. d. Franz. 1822. 1 Rt. — b) Tagebuch einer Landreise durch die Küstenprovinzen Chinas von Manchao, an der Südküste von Hainam nach Canton in d. Jahren 1819 u. 20. A. d. Engl. 1822. ¾ Rt.

Bd. 32. Burchell, Reise in das Innere von Südafrika A. d. Engl. 1. Bd. 1822. 1¾ Rt.

" 33. a) Waddington's und Hanbury's Reise in verschiedenen Gegenden Aethiopiens. A. d. Engl. Mit 1 Karte. 1823. 1 Rt. — b) Campell's zweite Missionsreise in das Innere Südafrikas. Mit 1 Karte. 1823. 1½ Rt.

" 34. Burkhardt, Reise in Syrien, Palästina und die Gegend des Berges Sinai. A. d. Engl. 1. Thl. Mit Karten u. Abbildn. 1823. 2¾ Rt.

" 35. Ker-Porter, Reisen in Georgien, Persien ꝛc. in d. Jahren 1817—20. A. d. Engl. 1. Thl. 1823. 2⅞ Rt.

" 36. Franklin's Reise an die Küsten des Polarmeeres in d. Jahren 1819—22. A. d. Engl. 2 Abthln. Mit 1 Karte u. 1 Kpfr. 1823—24. 2 Rt.

" 37. Monrad, Gemälde der Küste von Guinea ꝛc. A. d. Dän. 1824. 1⅞ Rt.

" 38. Burkhardt, Reise in Syrien ꝛc. A. d. Engl. 2 Thl. Mit Karten u. Inschriften. 1824. 2¾ Rt.

" 39. Burchell, Reisen in das Innere von Südafrika. A. d. Engl. 2. Thl. Mit 1 Karte. 1825. 3 Rt.

" 40. Cochrane, Fußreise durch Rußland und die sibirische Tartarei ꝛc. 1825. 2¼ Rt.

" 41. Caldcleugh, Reisen in Südamerika ꝛc. in den Jahren 1819—21. 1826. 2½ Rt.

" 42. Stevenson, Reisen in Arauco, Chile, Peru und Columbia in d. Jahren 1804—23. A. d. Engl. 1. u. 2. Abthl. 1826. 2¾ Rt.

" 43. Beschreibungen der Reisen und Entdeckungen im nördlichern und mittlern Afrika in d. Jahren 1822—24, von Denham, Clapperton und Oudney. A. d. Engl. Mit 1 Karte u. 2 Kpfrn. 1827. 3¼ Rt.

" 44. a) Finlayson, Gesandtschaftsreise nach Siam und Hué in d. Jahren 1821 u. 22. 1827. 1¼ Rt. — b) Weddell, Reise in das südliche Polarmeer in d. Jahren 1821—24. A. d. Engl. Mit 3 Karten. 1827. 1 Rt.

" 45, 46. Buckingham, Reise durch Syrien und Palästina. A. d. Engl. 2 Thle. Mit 1 Karte u. 4 Plänen. 1827 u. 28. 5 Rt.

" 47. Hamilton, Reise durch die innern Provinzen von Columbien. A. d. Engl. 1828. 1¾ Rt.

Digitized by Google

Bd. 48. Fraser, Reise nach und in Kherosan in d. Jahren 1821 u. 22. Nebst Nachrichten von den nordöstlich von Persien gelegenen Ländern. 1. Thl. A. d. Engl. 1828. 2⅔ Rt.

= 49. Ward's, Mexico im Jahre 1827. A. d. Engl. 2 Abthln. 1828 u. 29. 2¾ Rt.

= 50. Brooke. Ein Winter in Lappland und Schweden. A. d. Engl. 1829. 2⅓ Rt.

= 51. Franklin. Zweite Reise an die Küsten des Polarmeeres in d. Jahren 1825—27. A. d. Engl. Mit 1 Karte u. 1 Taf. Abbild. 1829. 2 Rt.

= 52. Fraser's Reise nach und in Kheraſan ꝛc. in d. Jahren 1821 u. 22. A. d. Engl. 2. Thl. 1829. 3⅓ Rt.

= 53. Olivier's Land- und Seereisen im niederländischen Indien und einigen brittischen Niederlassungen in d. Jahren 1817—26. A. d. Holl. 1829. 2¼ Rt.

= 54. Burkhardt's Reisen in Arabien ꝛc. A. d. Engl. Mit 1 Karte u. 4 Grundrissen. 1830. 3⅓ Rt.

= 55. Clapperton, Tagebuch der zweiten Reise ins Innere von Afrika ꝛc. A. d. Engl. 2 Karten. 1830. 2⅓ Rt.

= 56. Trawfurd, Tagebuch der Gesandtschaft an die Höfe von Siam und Cochin-China. A. d. Engl. Mit 1 Karte u. 2 Taf. Abbild. 1831. 4⅓ Rt.

= 57. Burkhardt, Bemerkungen über die Beduinen und Wahaby's. A. d. Engl. 1831. 3 Rt.

= 58. Heber, Reise durch die obern Provinzen von Vorderindien, von Calcutta bis Bombay in d. Jahren 1824—26 ꝛc. A. d. Engl. 1831. 2⅞ Rt.

= 59. Beechey, Reise nach dem stillen Ocean und der Beringsstraße, zur Mitwirkung bei den Polarexpeditionen, ausgeführt in d. Jahren 1825—28. A. d. Engl. 1. Thl. Mit 1 Taf. Abbildn. 1832. 2¼ Rt.

= 60. Heber, Reise durch die obern Provinzen von Vorderindien ꝛc. in d. Jahren 1824—26 ꝛc. A. d. Engl. 2. Thl. 1832. 2⅞ Rt.

= 61. Beechey, Reise nach dem stillen Ocean und der Beringsstraße ꝛc. in d. Jahren 1825—28. A. d. Engl. 2. Thl. Mit 1 Karte 1832. 2⅓ Rt.

= 62. Ker-Porter, Reisen in Georgien, Persien ꝛc. in d. Jahren 1817—20. 2. Thl. A. d. Engl. 1833. 4⅓ Rt.

= 63. Olivier's Land- und Seereisen im niederländischen Indien und einigen brittischen Niederlassungen in d. Jahren 1817—26. A. d. Holl. 2. Thl. 1833. 2 Rt.

= 64 u. 65. Burnes, Reisen nach und in Bokhara ꝛc. in d. Jahren

Digitized by Google

1831—33. A. d. Engl. Mit 1 Karte u. 2 Taf. Abbild. 1834 u. 35. 5¾ Rt.

Neue Serie, unter der Leitung Bertuchs ausgeführt bis zum 32 Bande; dann von Froriep u. a. Gelehrten in seinem Geiste fortgesetzt. Die Auswahl gleichfalls nach den Grundsätzen des vorigen Werks zweckmäßig veranstaltet.

Die besten sind: 1. 4. 9. 10. 12. 14. 24. 25. 26. 32. 34. 35. 38. 39. 45. 46. 54. 57. 58. 59. 62. 64. 65.

a. **Reisen- und Länderbeschreibungen** der älteren und neuesten Zeit. Mit Karten. Herausgegeben von Eduard Widenmann und Hermann Hauff. 1—31. Lief. Stuttgart 1835—45. 44$\frac{1}{15}$ Rt.

Lief. 1. Darstellung des gegenwärtigen Zustandes in Irland. Von einem mehrjährigen Beobachter. 1835. ¾ Rt.

= 2. Algier wie es ist. Mit 1 Karte. 1835. $\frac{1}{15}$ Rt.

= 3. Burnes, Alex. Reisen in Indien und nach Bukhara. 1. Bd. Mit 1 Abbild. 1835. 1¼ Rt.

= 4. Irving, Washington. Ausflug auf die Prairien zwischen dem Arkansas und Rederiver. 1835. ¾ Rt.

= 5. Reumont, Alfred. Reiseschilderungen und Umrisse aus südlichen Gegenden. 1835. ¾ Rt.

= 6. Briefe in die Heimath, geschrieben zwischen October 1829 und Mai 1830, während einer Reise über Frankreich, England und die Vereinigten Staaten v. Nordamerika nach Mexico. 1835. ⅔ Rt.

= 7. Burnes, Alex. Reisen in Indien ꝛc. 2. Bd. Mit 1 Karte. 1836. 1⅔ Rt.

= 8. Barrow jun., John. Ein Besuch auf der Insel Island im Sommer 1836. Mit Holzschnitten. 1836. 1⅓ Rt.

= 9. Pringle, Thomas. Südafrikanische Skizzen. A. d. Engl. 1836. 1⅓ Rt.

= 10. Mexicanische Zustände aus den Jahren 1830—32. Vom Verfasser der „Briefe in die Heimath ꝛc. 1. Bd. 1837. 1⅔ Rt.

= 11. Stieglitz, H. Montenegro und die Montenegriner. 1837. ⅔ Rt.

= 12. Grund, Fr. J. Die Amerikaner in ihren moral., polit. und gesellschaftlichen Verhältnissen. Ins Deutsche übersetzt v. Verf. 1837. 2 Rt.

= 13. Mexicanische Zustände aus den Jahren 1830—32. Vom Verf. der „Briefe in die Heimath ꝛc." 2. Bd. 1837. 1½ Rt.

= 14. Irving, Washington. Astoria oder Geschichte einer Handels-Expedition jenseits der Rocky Mountains. A. d. Engl. 1838. 1⅔ Rt.

Lief. 15. Katte, A. v. Reise in Abyssinien im Jahre 1836. Mit 1 Karte. 1838. 1½ Rt.
" 16. Skizzen aus Irland. 1. Hft. 1838. ¾ Rt.
" 17 u. 18. Urquhart, D. Der Geist des Orients. 2. Bde. A. d. Engl. v. F. G. Buck. 1839. 3½ Rt.
" 19. Neumann, K. Fr. Rußland und die Tscherkessen. 1840. 1⅛ Rt.
" 20. Roß, Ludw. Reisen auf den griechischen Inseln des ägäischen Meeres. 1. Bd. Mit 2 Kpfrn. 1840. 1½ Rt.
" 21. Stieglitz, H. Ein Besuch auf Montenegro. 1841. 1½ Rt.
" 22. Acht Wochen in Syrien. Ein Beitrag zur Geschichte des Feldzuges 1840. Mit 1 Karte. 1841. 1½ Rt.
" 23. Koch, Karl, Reise durch Rußland nach dem kaukasischen Isthmus in den Jahren 1836—38. 1. Bd. 1842. 2½ Rt.
" 24. Pallme, Ign. Beschreibung von Kordofan und den angrenzenden Ländern. 1842. 1½ Rt.
" 25. Roß, Ludw. Reisen auf den griechischen Inseln ꝛc. 2. Bd. Mit 1 Kpfr., 1 Karte u. Holzschnitten. 1843. 1½ Rt.
" 26. Koch, P. Reisen durch Rußland ꝛc. 2. Bd. 1843. 2⅔ Rt.
" 27. Xerez, F. de. Geschichte der Entdeckung und Eroberung Perus. A. d. Span. v. Ph. Hedw. Külb. 1843. 1½ Rt.
" 28. Die heutigen Syrier, oder gesellige und politische Zustände der Eingeborenen in Damaskus, Aleppo und im Drusengebirge. A. d. Engl. 1845. 1⅔ Rt.
" 29 Stieglitz, Heinr. Istrien und Dalmatien. Briefe und Erinnerungen. 1845. 1⅔ Rt.
" 30. Harris, Gesandtschaftsreise nach Schoa und Aufenthalt in Südabyssinien 1841—43. Deutsch von K. v. K. 1. Abthl. Mit 1 Karte. 1845. 2½ Rt.
" 31. Roß, Ludw. Reisen auf den griechischen Inseln ꝛc. 3. Bd. Mit 1 Steintaf., 2 Karten und Holzschn. 1845. 1⅔ Rt.

Mit besonderer Rücksicht auf die politischen Verhältnisse der besprochenen Länder veranstaltete Wahl. Sehr interessante Lectüre. Unter diesen auszuzeichnen sind: 3. 4. 7. 9. 10. 12. 17. 18. 19. 23. 25. 26. 28. 29.

a. **Magazin, neues, von merkwürdigen Reisebeschreibungen. Aus fremden Sprachen übersetzt und mit erläuternden Anmerkungen begleitet. 15 Bde. Mit Kpfrn. u. Landkarten. Berl. 1803—39. 34⅓ Rt.**

Bd. 1. Denon's Reise in Nieder- und Oberägypten, während der Feldzüge des Generals Bonaparte. 1803. 2⅔ Rt.
" 2. Acerbi, Reise nach Schweden, Finnland und Lappland. 1803. 2½ Rt.

Digitized by Google

Bd. 3. Turnbull, Joh. Reise um die Welt in den Jahren 1800—1804. 1806. 1⅔ Rt.

= 4. Holleroft, Th. Reise in Frankreich, Holland und Deutschland. 1806. 2½ Rt.

= 5. Depon's Reise in den östlichen Theil von Terrafirma in Südamerika. 1808. 1⅚ Rt.

= 6. a) Castellan's Briefe über Morea und die Inseln Cerigo, Hydra und Zante. — b) Reise nach Savoyen und in das südliche Frankreich in den Jahren 1804 u. 5. 1809. 2 Rt.

= 7. Azara, Don Felix v. Reise nach Südamerika in den Jahren 1781—1800. 1810. 2⅔ Rt.

= 8. Renouard, Felix. Reise nach Ostindien, den philippinischen Inseln und China, nebst einigen Nachrichten über Cochin-China und Tunkin. 1811. 2 Rt.

= 9. Molliens, G. Reise in das Innere von Afrika. 1820. 2⅔ Rt.

= 10, 11. Henderson, Tagebuch seines Aufenthaltes daselbst. 2 Thle. 1820 u. 21. 3⅓ Rt.

= 12. Pananti, Ph. Reise an der Küste der Berberei. 1822. 2 Rt.

= 13. Buckingham, J. S. Reise in Mesopotamien. 1823. 3 Rt.

= 14, u. 15. Wrangel, Ferd. Reise längs der Nordküste von Sibirien, und auf dem Eismeere in den Jahren 1820—24. 2 Thle. 1839. 5 Rt.

Gute Auswahl gehaltvoller Reisebeschreibungen, darunter ausgezeichnete, wie 1. 5. 8. 13. 14. 15.

c. **Wimmer, G. A.** Geschichte der geographischen Entdeckungsreisen. 5. Bde. 2te unveränd. Ausg. d. Werkes: Die Enthüllung d. Erdkreises. Wien 1838. 3¼ Rt.

Brauchbare Zusammenstellung geographischer Resultate verschiedener Seereisen.

c. **Göde, Ch. A. H.** England, Wales, Irland und Schottland. Erinnerungen an Natur und Kunst. 5 Bde. 2te Aufl. Dresd. 1807. 6½ Rt.

Berühmte und beliebte Reisebeschreibung aus früherer Zeit.

c. **Forster, J. G. A.** Ansichten vom Niederrhein, Brabant, Flandern, Holland, England und Frankreich. 3 Bde. Berl. 1792—94. (1. u. 2. Bd. neue Aufl. 1800 u. 1804). 4½ Rt.

Gilt noch immer als ein Hauptwerk, namentlich in Beziehung auf Kunstschilderungen.

Digitized by Google

a. u. d. **Schopenhauer, Johanna.** Ausflug an den Niederrhein und nach Belgien im Jahre 1828. 2 Thle. Leipz. 1831. 3½ Rt.

Lebendige Naturschilderung; sinnige Kunstschilderung. Ueberhaupt angenehme Lectüre.

a. **Hagen, F. H. von der.** Briefe in die Heimath aus Deutschland, der Schweiz und Italien. 4 Bde. Mit 2 Kpfrn. Bresl. 1818—21. 5⅔ Rt.

Warmes Interesse für alle Reste deutschen Lebens in Litteratur und Kunst.

c. **Fleck, Ferd. Florens.** Wissenschaftliche Reise durch das südliche Deutschland, Italien und Frankreich. 2 Bde. (od. 5 Abthln.) Leipz. 1835—38. 9⅞ Rt.

Hauptsächlich mit Rücksicht auf kirchliches Leben und wissenschaftliche Zustände der Theologie. Gemäßigt rationalistische Färbung.

c. **Kniewel, T. F.** Reiseskizzen, vornehmlich aus dem Heerlager der Kirche, gesammelt auf einer Reise in England, Frankreich, Belgien, Schweiz, Oberitalien, Deutschland, im Jahre 1842. 2 Thle. Leipz. 4⅓ Rt.

Thl. 1. England. 1843. 2⅓ Rt.

= 2. Frankreich, Belgien, Schweiz, Oberitalien, Deutschland. 1844. 2 Rt.

Hauptgegenstände der Mittheilung sind: Das Familienleben und seine religiöse Grundlage, die liturgischen Formen, Verfassung der Kirche und ihr Princip, das Schul- und Unterrichtswesen, der Puseyismus und die christlichen Vereine. Darstellung frisch, lebendig und interessant durch Einführung mehrerer bedeutender Persönlichkeiten. Theologischer Charakter der Schrift streng kirchlich.

a. **Hailbronner, Karl v.** Cartons aus der Reisemappe eines deutschen Touristen. 3 Bdchn. Stuttg. 1837. 4½ Rt.

Bdchn. 1. Die Schweiz. Seraing. Paris. Portsmouth. London. England. Irland. Schottland. Holland. Nicht der nächste Weg nach Hamburg. 1½ Rt.

= 2. Copenhagen. Schweden. Der Trollhätta- und Göthacanal. Stockholm. Dalekarlien. Die schwedische Armee. Reise von Stockholm nach Berlin. Berlin. Dresden. Prag. München. Rippoldsau. Nürnberg. Wien. Die österreichische Armee. 1⅓ Rt.

= 3. Die Bora. Venedig. Mailand. Florenz. Genua. Turin und die Seen. Rom. Der Carneval in Rom. Die römische Charwoche. Die Römerin. Neapel. Sicilien. Der Vesuv. 1⅓ Rt.

Digitized by Google

a. **Hailbronner, Karl** v. (Anonym.) Morgenland und Abendland. Bilder von der Donau, Griechenland, Aegypten, Palästina, Syrien, dem Mittelmeer, Spanien, Portugal und Südfrankreich. Vom Verf. der Cartons. 2 Bde. 2te Aufl. Stuttg. 1845. 2½ *Rt.*

Aeußerst belebte und daher beliebte Schilderungen.

a. **Möller, J. H.** Geographisch-statistisches Handwörterbuch über alle Theile der Erde mit besonderer Berücksichtigung des Stielerschen Handatlas. 2 Bde. Gotha. 1840—46. 4 *Rt.*

Sehr bequem zu schneller Orientirung über geographische Verhältnisse; eine fleißige und sorgfältige Arbeit.

c. H. Hmin Menschenkenntniß 4 Ldr 3 Bde. Hist. Taschenbuch 1834—1844 4 Bde.

II. Universalgeschichte.

Encyclopädie.

c. **Vietz, Karl Joh.** Das Studium der allgemeinen Geschichte nach dem gegenwärtigen Stand der historischen Wissenschaft und Literatur. Prag 1844. 1⅙ *Rt.*

Versuch einer allgemeinen Encyclopädie, Methodologie und Litterargeschichte der historischen Wissenschaft, reich an Litteratur und eigenthümlichen Gedanken, daneben aber auffallende Lücken. Die äußere Anordnung des Buchs ist klar und übersichtlich.

Philosophie der Geschichte.

a. **Lessing, G. E.** Erziehung des Menschengeschlechts. Berl. 1780. Neue Ausg. 1786. ¼ *Rt.*

Vereinigt die philosophische Geschichtsbetrachtung mit der religiösen, indem es die göttliche Offenbarung als eine in der Zeit nach dem Maße der immer mehr reif werdenden Vernunft allmälig sich enthüllende darstellt. Die Idee der Vorsehung ist festgehalten.

a. **Herder, Joh. Gottfr.** v. Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit. 4 Thle. Riga 1785—92. 4te Aufl. Mit einer Einleitung von H. Luden. 2 Bde. Leipz. 1841. 3 *Rt.*

Herder faßt die Entwicklung der Weltgeschichte unter dem Gesichtspunkte der Cultur auf, und zeigt aus dem Verhältniß der Natur zum Geist, daß das Menschengeschlecht zu unendlicher Vervollkommnung bestimmt sei, und daß in der wirklichen Geschichte ein stetiger Fortschritt sich herausstelle.

Er bleibt freilich mehr in der Einleitung und in der alten Welt stehen, und führt seine Ideen im Mittelalter und der neuern Zeit nur andeutend durch. Darstellung höchst geistreich und erhaben.

c. **Fichte, J. G.** Vorlesungen über die Grundzüge des gegenwärtigen Zeitalters. Berl. 1806. 2⅓ *Rt.*

Die Epochen der Geschichte a priori deduzirt. Die Gebrechen seiner Zeit mit dem Ernst und dem Muth eines Propheten bestrafend.

c. **Steffens, H.** Die gegenwärtige Zeit und wie sie geworden, mit besonderer Rücksicht auf Deutschland. 2 Thle. Berl. 1817. 4 *Rt.*

Eine Entwicklung der Weltgeschichte seit dem Auftreten der Germanen, besonders für die drei letzten Jahrhunderte von Bedeutung, und als Ausdruck eines philosophisch-verklärten Nationalbewußtseins für die Geschichte Deutschlands nach den Freiheitskriegen von großem Werth. Glänzende Darstellung.

c. **Schlegel, Fr. v.** Philosophie der Geschichte in 18 Vorlesungen gehalten, zu Wien 1828. 2 Bde. Wien 1829. 3 *Rt.*

Unter allen Philosophien der Geschichte eine der besten Darstellungen, aus tüchtigen Studien des Einzelnen hervorgegangen, den Stoff zu anschaulichen und zusammenhängenden Uebersichten gruppirend, durch außerordentliche Eleganz und Leichtigkeit des Stils ausgezeichnet. Eine Nebenabsicht Schlegels ist dabei, seinen Uebertritt zum Katholicismus zu rechtfertigen, indem er die katholische Ansicht des Lebens durch die ganze Geschichte hindurch zu führen und auf diesem Wege als die allein richtige nachzuweisen sucht.

c. **Hegel, G. W. F.** Vorlesungen über die Philosophie der Geschichte. Herausgegeben von Ed. Gans. Berl. 1837. 2te verb. Aufl. von Karl Hegel. Berl. 1840. 2¼ *Rt.*

Freiere Bewegung seines Systems, als bei den Schülern; die Kategorien desselben, die den Laien abstoßen, oft geradezu ignorirt; die Anfänge der Völkergeschichte mit einiger Behaglichkeit in schlichter Erzählung verhandelt. Von allen Werken Hegels der größeren Lesewelt wohl am meisten zugänglich.

c. **Rosenkranz, Karl.** Das Verdienst der Deutschen um die Philosophie der Geschichte. Königsb. 1835. ½ *Rt.*

Geistreiche Uebersicht dessen, was bisher im Gebiete der Geschichtsphilosophie von den Deutschen geleistet worden ist. Außerdem sind mehrere Recensionen über geschichtsphilosophische Werke, besonders über die Fr. v. Schlegels, beigegeben.

c. **Gervinus, G. G.** Grundzüge der Historik. Leipz. 1837. ½ *Rt.*

Digitized by Google

Die Principien der Geschichtschreibung entwickelt und als ihre Hauptaufgabe bezeichnet, die Ideen, welche die Begebenheiten begleiten, die ganze Geschichte durchdringen und gestalten, in ihrem Wesen und Wirken nachzuweisen und darzustellen. Eine kleine geistvolle Schrift.

c. **Guizot, F. P. G.** (Uebersetzung.) Allgemeine Geschichte der europäischen Civilisation. In 14 akademischen Vorlesungen. Nach der 5. Aufl. frei übertragen v. K. Sachs. Stuttg. 1844. 1½ *Rthl.*

Die Elemente des socialen Lebens der neuern Zeit, Feudalaristokratie, Kirche, Gemeine und Königthum, werden in ihrer successiven oder parallelen Entwicklung verfolgt, und besonders die innere Reform, welche den Staat des Mittelalters sprengte, wird sehr klar und einleuchtend nachgewiesen. Ueberhaupt ist die Darstellung äußerst durchsichtig, abgerundet und elegant.

c. **Michelet, Jul.** (Uebersetzung.) Einleitung in die allgemeine Geschichte. Aus dem Französischen von J. Gehring. Stuttg. 1834. ⅞ *Rthl.*

Eine kurze sehr geistreiche Skizze der Universalgeschichte, in welcher die Individualitäten der welthistorischen Völker, besonders der neuern Zeit, treffend charakterisirt werden. Die Geschichte ist dem Verfasser nichts anders, als die Erzählung von dem Kampf des Menschen gegen die Natur, des Geistes gegen die Materie, der Freiheit gegen die Nothwendigkeit.

Weltgeschichten.

b. **Müller, Joh. v.** Vierundzwanzig Bücher allgemeiner Geschichte, besonders der europäischen Menschheit. Nach des Verfassers Tod (zum ersten Male) herausgegeben von Joh. Georg Müller. 2 Thle. Stuttg. 1810. 4½ *Rthl.* — Neueste Ausg. in 1 Bde. Mit Bildniß d. Verf. in Stahlst. Stuttg. 1840. 3⅓ *Rthl.*

—— dess. 4 Bde. Taschen-Ausg. Ebendas. 1845. 2 *Rthl.*

(Zuerst in Genf im Jahre 1779 in Vorlesungen vorgetragen.)

Erste Universalgeschichte, die gründliches Quellenstudium mit künstlerischer Darstellung verbindet. Der Tacitusstil des großen Historikers weniger forcirt, als in seiner Schweizergeschichte.

c. **Leo, Heinr.** Lehrbuch der Universalgeschichte. 6 Bde. (Zum Theil 2te Aufl.) Mit Register. Halle 1839—44. 16⅓ *Rthl.*

Unter den vielen Weltgeschichten der erste Versuch, dieselbe systematisch zu bearbeiten, der wirklich mit philosophischem Geiste und einer entschiedenen

Weltansicht durchgeführt ist. Die Behandlung keineswegs gleichmäßig; der erste Band enthält eine gedrängte philosophische Bearbeitung der alten Geschichte, der zweite eine etwas aphoristische, aber im Einzelnen die Resultate der neuern Forschungen zusammenstellende Darstellung des Mittelalters, Band 3 bis 6 eine sehr einseitige, aber nichts deste weniger interessante Darstellung der neuern Zeit von einem mittelalterlichen Standpunkt aus. Das ganze Werk durch Reichhaltigkeit sowohl an historischem Stoff, als an Ideen ausgezeichnet.

a. **Rotteck, K. v.** Allgemeine Geschichte vom Anfang der historischen Kenntniß bis auf unsere Tage. 6 Bde. Freib. im Br. 1812—18. 10⅔ *Rl.* — 16te Aufl. 11 Bde. Mit den Ergänzungen bis 1840 v. K. H. Hermes. Nebst 24 Stahlst. u. Portr. d. Verf. Braunschw. 1845. 9 *Rl.*

Auffassung der Geschichte vom Standpunkte des Liberalismus; die Thatsachen mehr kritisirend, als objectiv darstellend, indem sie an den Maßstab eines bestimmten politischen Glaubens gehalten werden. Rhetorische Darstellung.

c. **Schlosser, F. C.** Weltgeschichte für das deutsche Volk. Unter Mitwirkung des Verfassers bearbeitet von G. L. Kriegk. Frankf. a. M. 1844—46. 1—4. Bd. à ⅔ *Rl.* Das Ganze ist auf 12 Bde. berechnet.

Eine geschmackvolle, sehr lesbare Bearbeitung dessen, was Schlosser in seinen früheren Werken niedergelegt hat. Einfache schmucklose Erzählung, scharfe Verständigkeit in Auffassung der Ereignisse und Persönlichkeiten, verzügliche Berücksichtigung der Wechselwirkung zwischen Litteratur und Staat. Mit dem 4ten Band schließt die alte Geschichte. Das Mittelalter soll von Schlosser selbst bearbeitet werden.

a. u. d. **Becker, K. F.** Weltgeschichte. 7te verm. u. verbess. Ausg. Herausgegeben von J. W. Löbell. Mit Fortsetzung von J. G. Woltmann und K. A. Menzel. 14 Bde. Berl. 1841—42. 9⅓ *Rl.*

Ein von dem Herausgeber und Prof. Duncker ganz neu bearbeitetes Werk, das zwischen einer blos populären Darstellung und einer solchen, die das wissenschaftliche Bedürfniß ins Auge faßt, die Mitte hält. Die Resultate der neuern Forschungen, so weit es thunlich war, benutzt; auf die geistige Bildung mehr Rücksicht genommen, als bei andern ähnlichen Werken. Gefällige Darstellung. Für Laien, die sich in der Weltgeschichte unterrichten wollen, wohl das brauchbarste Werk.

a. **Straß, Friedr.** Handbuch der Weltgeschichte. 6 Thle. Vom 4. Thle. an fortgesetzt von W. Havemann u. d. Tit.:

Digitized by Google

Handbuch der neueren Geschichte, von W. Havemann. Jena 1837—44. 11 *Rt.*

Die drei ersten Bände, vom Straß bearbeitet, enthalten eine fließende Darstellung der alten und mittlern Geschichte; besonders ansprechend sind die drei letzten von Havemann bearbeiteten Bände. Sorgfältige Benutzung der neuern Vorarbeiten, gemüthvolle Auffassung, treffende Schilderung der Charaktere, klare, kräftige Sprache machen das Werk sehr empfehlenswerth.

a. **Bauer, Ludwig.** Allgemeine Weltgeschichte für alle Stände. 6 Bde. Mit 6 Stahlst. Stuttg. 1836—40. 5⅔ *Rt.*

Von mehreren Verfassern, daher etwas ungleich bearbeitet. In Theil I. u. VI. herrscht eine lebendige, gedrängte Darstellung, die einen großen Reichthum von Thatsachen zusammenfaßt, aber Manches nur andeutet; Theil II—V. geben mehr eine einfache Darstellung. Für die studirende Jugend besonders geeignet.

a. **Pfaff, K.** Allgemeine Geschichte, besonders der europäischen Menschheit. Herausgegeben mit einigen süddeutschen Historikern v. K. Pfaff. Von der Völkerwanderung bis zur Reformation. 2 Abthl. à 2 Bde. (od. 8 Lief.) Stuttg. 1832—35. Herabgef. Pr. 2 *Rt.*

Sehr fleißig bearbeitet, zum Nachschlagen über Einzelheiten besonders brauchbar.

a. u. d. **Böttiger, K. W.** Die Weltgeschichte in Biographien. 8 Bde. Berl. 1839—44. 13¾ *Rt.*

Lebendig und unterhaltend, der universalhistorische Ueberblick begreiflich durch die Form etwas erschwert; wo er erleichtert werden soll, wird die Schranke der Biographie überschritten; Lehrern, die Materialien für einen belebten Unterricht sammeln wollen, sehr zu empfehlen.

a. **Dittmar, Heinr.** Die Geschichte der Welt vor und nach Christus, mit Rücksicht auf die Entwicklung des Lebens in Religion und Politik, Kunst und Wissenschaft, Handel und Industrie der weltgeschichtl. Völker. Für das allgemeine Bildungsbedürfniß dargestellt. 1. Bd. 1. u. 2. Lief. Heidelb. 1845 u. 46. 1⅔ *Rt.*

Auf 4 Bde. berechnet.

Entschiedene Durchführung der christlichen Weltansicht; glückliche Gabe zu gruppiren; umfassende Benützung der neuen Forschungen; Interesse für alles Menschliche weckend.

Digitized by Google

a. **Steger, F.** Allgemeine Weltgeschichte für das deutsche Volk. Neue Ausg. 3 Bde. Mit 12 col. Karten. Leipz. 1844. 4 *Rl.*

Populäre einfache Erzählung in zweckmäßiger Form; dem weitesten Publikum zugänglich.

c. **Arndt, Ernst Moriz.** Versuch in vergleichender Völkergeschichte. Leipz. 1843. $2\frac{1}{4}$ *Rl.*

Geistreiche Charakteristiken, die von einer unverwüstlichen Jugendfrische zeugen. Darstellung in der bekannten Eigenthümlichkeit des Verfassers; setzt Bekanntschaft mit den Begebenheiten der Geschichte voraus.

Schott, Albert. Nationalität und Sprache. In der deutschen Vierteljahrsschrift 1842, 2.

Bespricht das Wesen dieser beiden Begriffe und weist ihren innigen Zusammenhang an der Geschichte der europäischen Hauptvölker nach.

a. **Behse, K. Ed.** Die Weltgeschichte aus dem Standpunkte der Cultur und der nationalen Charakteristik. 41 Vorlesungen zu Dresden gehalten. 2 Bde. Dresd. 1842. 5 *Rl.*

Sehr klar und übersichtlich. Berücksichtigt hauptsächlich diejenigen Völker und Perioden, welche eine neue Richtung im Culturleben repräsentiren.

c. —— Tafeln der Geschichte. Die Hauptmomente der äußeren politischen Verhältnisse und des inneren geistigen Entwicklungsganges der Völker und Staaten alter und neuer Welt in chronolog. und ethnogr. Ordnung. 60 Tafeln. Dresden 1834 u. 35. $2\frac{2}{3}$ *Rl.*, illum. 5 *Rl.*

a. **Romig, L. F.** Zeittafeln der allgemeinen Geschichte. gr. 4. Stuttg. 1837. 1 *Rl.*

Beides sehr brauchbare Werke zum Nachschlagen und zu chronologischer Orientirung; das erste umfassender, beide mit besonderer Berücksichtigung der Culturgeschichte.

Historische Zeitschriften.

a. **Raumer, Fr. v.** Historisches Taschenbuch. Jahrg. 1830—46. Leipz. (1—10. Jahrg. 10 *Rl.* Neue Folge 1—7. Jahrg. $17\frac{1}{2}$ *Rl.*) $27\frac{1}{2}$ *Rl.*

Reich an einzelnen trefflichen Aufsätzen und Bearbeitungen von Seitenpartien der Geschichte, zum Theil von namhaften Historikern, dem Verf., Varnhagen, Leo, Stieglitz d. Aelt., Voigt, Wachsmuth, Barthold u. A.

Digitized by Google

f. **Hormayr, Jos. v.** Taschenbuch für vaterländische Geschichte. Jahrg. 1811—14. Wien 8 *Rth.* 1820—28. Wien 20 *Rth.* — Neue Folge 1829—46. München, Braunschw. und Berl. 27 *Rth.*

Sehr viel Lokalgeschichte, Sittengeschichte, Litterarhistorisches, Geschichte der Adelsgeschlechter; Bearbeitung von Sagen. Reichhaltiges Material für deutsche Geschichte in mehrfachen Beziehungen.

c. **Schmidt, Wilh. Ad.** Zeitschrift für Geschichtswissenschaft Unter Mitwirkung der Herren Böckh, Jakob und Wilh. Grimm, Pertz und Ranke. 1—3. Jahrg. 1844—46. à 2 Bde. (Jahrg. 1846 unter dem unveränderten Titel: Allgemeine Zeitschrift für Geschichte.) Berl. à Jahrg. 6⅔ *Rth.*

Diese auf das ganze Gebiet der Geschichte sich erstreckende Zeitschrift enthält viele gute Arbeiten, worunter Ausgezeichnetes von Waitz, Jakob Grimm, Roscher, Arndt, Böckh, Ranke, Pertz, Wurm, Hagen. Das Unternehmen wächst zusehends an Theilnahme und gehaltvollen Beiträgen und wendet sich immer entschiedener der deutschen Geschichte zu. Soll zugleich ein Centralorgan der historischen Vereine Deutschlands werden.

c. **Schlosser, Fr. Christ.** und **Gottl. Aug. Bercht.** Archiv für Geschichte u. Litteratur. 6 Bde. Frankf. a. M. (Heidelb.) 1835. Herabges. Pr. 8 *Rth.*

Enthält sehr werthvolle Abhandlungen, besonders von den beiden Herausgebern, worunter sich namentlich eine größere, durch mehrere Bände hindurchgehende „Ueber Napoleons neueste Tadler und Lobredner" von Schlosser auszeichnet.

III. Alte Geschichte.

c. **Forbiger, Albert.** Handbuch der alten Geographie aus den Quellen bearbeitet. 2 Bde. Leipz. 10 *Rth.*

Bd. 1. Historische Einleitung und mathemat. u. physische Geographie der Alten. Mit 5 Karten u. 4 Tab. 1842. 4½ *Rth.*

„ 2. Politische Geographie der Alten. Asia. Afrika. Mit 3 Karten. 1844. 5½ *Rth.*

Gedrängte Zusammenstellung alles dessen, was nach den bisherigen Untersuchungen über die geographischen Verhältnisse der alten Welt bekannt ist. Die Form ist mehr für wissenschaftlichen Gebrauch berechnet, als für Lectüre. Sehr empfehlenswerth, besonders für Studirende.

Digitized by Google

c. **Georgii, Ludw.** Die alte Geographie, beleuchtet durch Geschichte, Sitten, Sagen u. s. w. 2 Abthln. Stuttg. $3\frac{1}{2}\frac{9}{4}$ Rl.

Abthl. 1. Asia. Afrika. 1838. $1\frac{7}{8}$ Rl.

= 2. Europa. 2 Hfte. 1839 u. 45. $1\frac{11}{12}$ Rl.

Stützt sich auf fleißige Studien und dient mehr als das obige populären Zwecken. Anschauliche Darstellung, die namentlich auch das Volksleben in seinen Eigenthümlichkeiten trefflich zu zeichnen weiß.

b. **Schlosser, Fr. Christoph.** Universalhistorische Uebersicht der Geschichte der alten Welt und ihrer Cultur. 3 Thle. od. 9 Abthln. Frankf. a. M. 1826—34. 19 Rl., Schreibpap. $25\frac{1}{2}$ Rl., Postpap. $38\frac{1}{6}$ Rl.

Ein klassisches Werk, das die Geschichte der alten Welt als ein Ganzes in seiner inneren Entwicklung und äußeren historischen Erscheinung darstellt. Die Geschichte des Verfalls unter den römischen Kaisern besonders gelungen. In allen Theilen ist vorzugsweise auf die Litteratur und geistige Bildung Rücksicht genommen.

b. **Heeren, A. H. L.** Ideen über Politik, Handel u. s. w. der alten Welt. 1ste Aufl. 2 Bde. 1793. 4te Aufl. 3 Thle. od. 6 Abthl. Göttingen 1824—26. 12 Rl.

Thl. I. Asiatische Völker. 3 Abthle. Mit Kpfr. u. 1 Karte. 1824. $5\frac{1}{2}$ Rl.

= II. Afrikanische Völker. 2 Abthln. Mit Kpfr. u. 2 Karten. 1826. $4\frac{1}{2}$ Rl.

= III. Griechen. 1. Abthl. Mit 1 Karte. 1826. 2 Rl.

Bildet den 10—15. Bd. von dessen histor. Werken.

Klassisches Werk, das der Behandlungsweise der alten Geschichte eine neue Richtung gegeben hat.

a. **Roth, K. L.** Lesebuch zur Einleitung in die Geschichte, nach den Quellen bearbeitet. 2 Bde. à 12 Hfte. Nürnb. 1839—45. $3\frac{1}{5}$ Rl.

Bd. 1. Griechische Geschichte. 2 Hfte. $1\frac{1}{5}$ Rl.

= 2. Römische Geschichte. 2 Hfte. $1\frac{7}{8}$ Rl.

Sehr ansprechende Bearbeitung, besonders geeignet der Jugend Lust zum Studium der Geschichte zu machen. Classische Klarheit und Anschaulichkeit, mit Ausschließung alles Raisonnements, das nicht aus der Sache fließt.

Israelitische Geschichte, siehe Asien.

Griechenland.

c. **Schorn, Wilh.** Geschichte Griechenlands, von der Entstehung des ätolischen und achaeischen Bundes bis zur Zerstörung Korinths. Bonn 1833. $2\frac{1}{4}$ Rl.

Digitized by Google

Das beste Werk über diese Periode der griechischen Geschichte; gründliche Forschung mit lebendiger Darstellung verbunden.

c. **Lachmann, Karl Heinr.** Geschichte Griechenlands von dem Ende des peloponnesischen Krieges bis zu dem Regierungsantritte Alexanders des Großen. 1. Thl. Leipz. 1839. 2½ Rℓ.

Kritische Zusammenfassung. Die Darstellung macht keine Ansprüche, ist aber natürlich und dem Zweck entsprechend.

c. **Droysen, Joh. Gust.** Geschichte Alexanders des Großen. Mit 1 ill. Karte. (Berl. 1833.) Hamb. 1837 (nur neuer Tit.) 2 Rℓ.

c. —— Geschichte des Hellenismus. 2 Thle. Hamb. 8 Rℓ.

A. u. d. Tit.:

Thl. 1. Geschichte der Nachfolger Alexanders d. Gr. 1836. 4 Rℓ.

= 2. Geschichte der Bildung des hellenischen Staatensystemes. Mit einem Anhange üb. d. hellenist. Städtegründungen. 1843. 4 Rℓ.

Ein nach Forschung, Auffassung und Darstellung vortreffliches Werk.

Geschichte der Römer.

b. u. f. **Niebuhr, Barthol. Geo.** Römische Geschichte. 3 Bde. (1. 4. Aufl., 2. 3. Aufl.) u. Regist. üb. den 1. u. 2. Thl. Berl. 1831—36. 12 Rℓ.

Hauptwerk, auf eigenthümliche kritische Forschung gegründet, und eigenthümliche Resultate bietend, auf das sich alle spätere Arbeiten, entweder was Ergebnisse oder was Material betrifft, stützen.

c. —— Römische Geschichte. 4. u. 5. Bd. od. 7 Lief., von dem ersten punischen Kriege bis zum Tode Constantins, nebst einer Einleitung über die Quellen und das Studium der römischen Geschichte, herausgeg. von Leonhard Schmitz aus dem Engl. von G. Zeiß. Jena 1844 u. 45. 4⅔ Rℓ.

Niebuhrs Vorlesungen von einem Engländer englisch mitgetheilt, und jetzt ins Deutsche rückübersetzt; sie geben die Resultate ohne die Untersuchung.

c. **Rubino, J.** Geschichte der römischen Verfassung. Bd. 1: Ueber den Entwicklungsgang der römischen Verfassung bis zum Höhepunkt der Republik. Cassel 1839. 3⅓ Rℓ.

Das bedeutendste Werk seit Niebuhr. Die Annahme einer theokratischen Grundlage der römischen Verfassung zwar verfehlt, aber die werthvollsten Untersuchungen dadurch veranlaßt.

a. Brücker, L. O., Geschichte des ersten punischen Krieges Tübingen 1846.

Digitized by Google

c. **Drumann, Wilh.** Geschichte Roms in seinem Uebergang von der republikanischen zur monarchischen Verfassung, oder Pompejus, Cäsar, Cicero und ihre Zeitgenossen. 6 Bde. Königsb. 1834—44. 20 Rt.

Hauptwerk, das die Zustände und Ereignisse der Epoche in einem großen Rahmen zum ersten Male dem Blicke des Lesers vollständig vorlegt, und die Folgen der sittlichen Entartung der einem großen Reich unangemessenen republikanischen Regierung schildert. Der historische Ueberblick durch die Form von Lebensbeschreibungen der damaligen Staatsmänner und Kriegshelden gehindert.

c. **Göttling, Karl Wilh.** Geschichte der römischen Staatsverfassung von Erbauung der Stadt bis zu Cäsars Tod. Mit 1 Steintaf. Halle 1840. 3½ Rt.

Auf Niebuhr vielfach polemisirend gestützt. Wichtig und besonders für Juristen von großer Bedeutung.

c. **Kortüm, Fr.** Römische Geschichte von der Urzeit Italiens bis zum Untergang des abendländischen Reichs, übersichtlich und mit steter Beziehung auf die Quellen für den Privat- und Lehrgebrauch dargestellt. Heidelb. 1843. 2⅓ Rt.

Uebersichtliche Bearbeitung vom politischen Standpunkte aus. Pikante an die Interessen der Gegenwart anklingende Auffassung; die sachliche Kritik leichter gehandhabt.

c. **Kobbe, Pet. v.** Römische Geschichte. 2 Bde. Leipz. 1841. 3¾ Rt.

Bd. 1. Von der ältesten Zeit bis zum ersten punischen Kriege. 2 Rt.
= 2. Von dem ersten punischen Kriege bis Augustus. 1¾ Rt.

Populäre übersichtliche Darstellung, und als solche sehr empfehlenswerth. Mitunter ungehörige Polemik gegen Niebuhr.

b. u. f. **Gibbon, Ed.** (Uebersetzung.) Geschichte des Sinkens und endlichen Untergangs des römischen Weltreichs. Deutsche Ausg. in 1 Bd. von Johann Sporschil. Mit Portr. d. Verf. 2te Ausg. Leipz. 1843. Gr. 4. 6 Rt. — Taschenausg. in 12 Bdn. Leipz. 1837—41. 2te Ausg. 1844. 16. à 8 Rt.

Ein durch großartige Anlage und ausgezeichnete Darstellung hervorragendes Werk, sehr geeignet, das historische Urtheil zu bilden und Eifer für geschichtliche Studien zu erwecken. Geistvoller Pragmatismus.

Digitized by Google

IV. Mittlere Geschichte.

c. **Leo, H.** Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters. 2 Thle. 1830. 3⅓ *Rt.*

Fällt in die Uebergangsperiode des Verfassers von der freien rationalistischen Richtung zur Anschauungsweise des Mittelalters, dessen phantastische Eigenthümlichkeit hier treffend aufgefaßt ist, und wirklich als eine geistige Totalität mit entschiedener Physiognomie erscheint.

c. **Kortüm, Fr.** Die Geschichte des Mittelalters. 2 Bde. Bern 1836. 6⅓ *Rt.*

Gute übersichtliche Darstellung; dem Ringen nach Freiheit wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

c. **Rehm, Fr.** Handbuch der Geschichte des Mittelalters. 4 Bde. od. 8 Abthlgn. Kassel 1820—39. 24½ *Rt.*

Bd. 1. u. 2. Bd. 1. Abthl. Von dem Anfange der Völkerwanderung bis auf die Abassiden und Karl d. Gr. 1820 u. 22. à 3 *Rt.*

= 2. Von der Thronbesteigung d. Abassiden u. d. Erneuerung d. abendländ. Kaiserthums bis auf d. Emirat d. Seldschucken, den Investiturstreit und d. Kreuzzüge. 2. Abthl. — Geschichte d. Morgenlandes. Mit 10 Stammtaf. 1833. 3 *Rt.*

= 3. A. u. d. Tit. Gesch. d. Mittelalters seit d. Kreuzzügen. 1. Thl. Das Zeitalter d. Kreuzzüge. 2 Abthln.

Abthl. 1. Allgem. Gesch. u. Gesch. d. Abendlandes. Mit 14 Stammtaf. 1831. 4 *Rt.*

= 2. Gesch. d. Morgenlandes. Mit 9 Stammtaf. 1834. 2½ *Rt.*

= 4. Abthl. 1. Gesch. d. deutschen u. italien. Staaten bis zum Ende d. Mittelalters. Mit 11 Stammtaf. 2. Thl. 1. Abthl. 1837. 2¾ *Rt.*

= 2. u. 3. Gesch. d. Mittelalters seit d. Kreuzzügen. 2 Thle. 2. u. 3. Abthl.

Abthl. 2. Gesch. d. westl., nördl. u. östlichen Staaten Europa's bis zum Ende d. Mittelalters. Mit 10 Stammtaf. 1838. 3¾ *Rt.*

= 3. Gesch. d. Morgenlandes bis zum Ende d. Mittelalters. 1839. 2½ *Rt.*

Sehr reichhaltige Forschungen und sorgfältiges Eingehen auf Einzelnheiten. Der äußern Bewegung in den Begebenheiten ist weit mehr Raum gegönnt, als der inneren geistigen. Mangel an Uebersichtlichkeit.

c. —— **Abriß** d. Geschichte d. Mittelalters. Cassel 1840. 4½ *Rt.*

Theilt die Vorzüge und Mängel des größern Werkes.

Digitized by Google

c. **Hurter, Fr.** Geschichte Papsts Innocenz III. und seiner Zeitgenossen. 4 Bde. Hamb. 1834—42. 13 *Rt.*

Verherrlichung der mittelalterlichen Hierarchie, mit Geist und umfassender Forschung ausgeführt. Sehr werthvolle Ergänzung zu Raumers Hohenstaufen, und überhaupt eines der bedeutendsten Werke über Geschichte des Mittelalters.

c. **Wilken, Fr.** Geschichte der Kreuzzüge. Mit Karten u. Register. 7 Bde. Leipz. 1808—32. 19½ *Rt.*

Hauptwerk über die Kreuzzüge. In den ersten Bänden verarbeitete, auf ein größeres Publikum berechnete Darstellung. In den spätern Bänden überwiegt der gelehrte Stoff.

c. **Wilhelm,** Erzbischof von Tyrus. (Uebersetzung.) Geschichte der Kreuzzüge und des Königreichs Jerusalem. Aus d. Lateinischen übersetzt von E. und R. Kausler. Mit 1 Kpfrtf. 2 Plänen u. 1 Karte. Stuttg. 1840. 2 *Rt.*

Bericht eines Augenzeugen, der selbst eine Rolle bei den Begebenheiten gespielt; auf lebendiger Anschauung beruhend und mit historischer Kunst abgefaßt.

c. **Sybel, Heinr. v.** Geschichte des ersten Kreuzzuges. Düsseldorf 1841. 2 *Rt.*

Eine gut geschriebene, auf selbständiger Forschung beruhende Geschichte.

c. **[Funk, K. W. E. v.]** Gemälde aus dem Zeitalter der Kreuzzüge. 4 Bde. Leipz. 1821—24. 9½ *Rt.*

Mit Geist und Geschmack entworfene Skizzen, unterhaltende Lectüre.

c. **Palaye de la Curne de Sainte.** (Uebersetzung.) Das Ritterwesen des Mittelalters. Deutsch v. Klüber. Mit Kpfrtaf. 3 Bde. Nürnb. 1786—91. 4⅙ *Rt.*

Hauptwerk über das Ritterwesen, Fundgrube für historische Roman-Dichter.

c. **Möller, J.** Geschichte des Mittelalters. 1. Bd. Mainz 1844. 1⅔ *Rt.*

Klare übersichtliche Darstellung, vom Standpunkte des strengen Katholicismus aus. Der 1. Bd. reicht bis auf Gregor VII.

c. **Schlosser, Fr. Christoph.** Geschichte der Weltbegebenheiten des 14. und 15. Jahrhunderts. (1360—1409). 2 Bde. Frankf. a. M. 1839—41. 5 *Rt.*

Ist zugleich der 4te Band seiner Weltgeschichte in zusammenhängender Erzählung, aber mehr als die früheren Bände für einen weiteren Leserkreis

Digitized by Google

beſtimmt, ohne darum weniger auf Quellen zurückzugehen. Intereſſante Charakteriſtik KaiſerKarls IV. und Wenzels.

c. **Höfler, Conſt.** Die deutſchen Päpſte. 2 Abthln. Regensb. 1839. $3\frac{1}{3}$ *Rl.*

Reichhaltige, jedoch nicht ganz genaue Quellenforſchung in ſtreng kirchlicher Richtung.

a. **Engelhardt, Chr.** Herrad von Landsperg, Aebtiſſin zu Hohenburg im Elſaß, im 12. Jahrhundert, und ihr Werk: hortus deliciarum. Ein Beitrag zur Geſchichte der Wiſſenſchaften, Litteratur, Kunſt, Kleidung, Waffen und Sitten des Mittelalters. Mit 12 Kpfrtaf. in Fol. Stuttg. 1818. 3 *Rl.*, illum. 10 *Rl.*

Sehr wichtig für mittelalterliche Culturgeſchichte.

a. **Hefner, J. v.** Trachten des chriſtlichen Mittelalters. Nach gleichzeitigen Kunſtdenkmalen herausgegeben. Mannheim 1840 u. ff. Text und Abbildungen.

Abthl. I. bis zum 13. Jahrhundert.
= II. 14. und 15. Jahrhundert.
= III. 16. Jahrhundert. Bis jetzt 36 Lieferungen, auf 70 berechnet, deren jede 6 Tafeln hat. Zweierlei Ausgaben, eine uncolorirte mit braun gedruckten Abbildungen à Lief. $\frac{1}{2}$ *Rl.*, und eine gemalte Prachtausgabe, à Lief. $4\frac{1}{2}$ *Rl.*

Zur Verſinnlichung des mittelalterlichen Lebens ſehr geeignet; mit genauer Beſchreibung und ſorgfältiger artiſtiſcher Ausführung. Theatern ſehr zu empfehlen.

f. **Hüllmann, K. D.** Städteweſen des Mittelalters. 4 Thle. Bonn. 8 *Rl.*

Thl. 1. Kunſtfleiß und Handel. 1825. $1\frac{7}{8}$ *Rl.*
= 2. Grundverfaſſung. 1827. $2\frac{1}{4}$ *Rl.*
= 3. Gemeinheitsverfaſſung. 1828. $2\frac{1}{2}$ *Rl.*
= 4. Bürgerleben. 1829. $1\frac{1}{2}$ *Rl.*

Hat die Bahn in dieſer Materie gebrochen. Sehr reichhaltig, aber zum Theil vom Material abhängig und daher in der Ausführung ungleich. Mangel an chronologiſcher Ordnung und Entwicklung.

c. **Havemann, Wilh.** Geſchichte des Ausgangs des Tempelherrnordens. Stuttg. u. Tüb. 1846. 2 *Rl.*

Neue Unterſuchungen über den Proceß, durch welchen der Tempelherrnorden geſtürzt wurde. Ergebniß die Unſchuld des Ordens. Hauptwerk über dieſen Gegenſtand.

Digitized by Google

V. Neuere Geschichte.

b. **Ranke, Leop.** Geschichte der romanischen und germanischen Völker von 1494—1535. 1. Bd. Berl. 1824. $1\frac{5}{6}$ *Rt.*

Das Erstlingswerk des berühmten Verfassers, erzählt die Geschichte der Kämpfe Maximilians I. u. Karls V. mit Frankreich, in lebendiger aber noch etwas manierirter Darstellung.

b. u. f. —— Fürsten und Völker von Südeuropa im 16. und 17. Jahrhundert. 1. Bd. 2te Aufl. 1837; 2—4. Bd. u. d. Tit.: Die römischen Päpste, ihre Kirche und ihr Staat im 16. und 17. Jahrhundert. 3te Aufl. Berl. 1844 u. 45. $11\frac{1}{2}$ *Rt.*

Durch gründliche Quellenforschung wie durch glänzende Darstellung eines der ausgezeichnetsten Werke unserer Geschichtslitteratur.

Der erste Band enthält interessante frische Lebensbilder von Karl V. und dem osmanischen Reich, Mailand, Philipp II., meist venetianischen Gesandtschaftsberichten entnommen. 2. bis 4. Band zeigt, wie der Regeneration des römischen Katholicismus ein dem Protestantismus analoges neues kräftiges Leben zu Grunde gelegen habe, dann aber auch, daß politische Interessen häufig Hauptmoment der Bewegung waren, wo man früher blos kirchliche Triebfedern voraussetzte.

c. **Raumer, Friedr. v.** Geschichte Europas seit Ende des 15. Jahrhunderts. 1—7. Bd. Leipz. 1832—43. $20\frac{1}{3}$ *Rt.*, Velinpap. $40\frac{2}{3}$ *Rt.*

(Ein 8. Bd. soll noch folgen.)

Ziemlich ausführliche Geschichte der äußern und innern Angelegenheiten Europas vom Jahre 1492—1740, zum Theil auf neuen archivalischen Forschungen beruhend. Das Eigenthümliche der Behandlungsweise besteht in einem Geist der Billigkeit, welcher jede Partei mit ihren besten Gründen vertreten läßt, aber häufig dadurch die Schroffheit der Gegensätze, wie sie in der Wirklichkeit auftreten, verwischt.

c. —— Briefe aus Paris, zur Erläuterung der Geschichte des 16. und 17. Jahrhunderts. 2 Bde. Leipz. 1831. $4\frac{1}{2}$ *Rt.*

Sehr interessante Auszüge aus Gesandtschaftsberichten, die der Verfasser bei seinem Aufenthalte in Paris benutzte.

c. —— Beiträge zur neueren Geschichte aus dem brittischen Museum und dem Reichsarchiv. 5 Thle. Leipz. $11\frac{2}{3}$ *Rt.*

A. u. d. Tit.:

Thl. 1. Die Königinnen Elisabeth und Maria Stuart. Mit d. Bildniß d. Letztern. 1836. $2\frac{1}{2}$ *Rt.*

Digitized by Google

Thl. 2. König Friedrich II. und seine Zeit 1740—69. Nach den gesandtschaftlichen Berichten. 1836. 2½ Rt.

= 3—5. Europa vom Ende des siebenjährigen bis zum Ende des amerikanischen Krieges 1762—83. 3 Bde. 1839. 6¾ Rt.

Manches Neue und Interessante, meist in der ursprünglichen Form gesandtschaftlicher Berichte. Bildet eine Art Fortsetzung seiner Geschichte von Europa, die in der angefangenen Weise wohl schwerlich mehr zu erwarten sein wird.

c. **Förster, Friedr.** Die Höfe und Cabinette Europas im 18. Jahrhundert. 3 Bde. Nebst Urkundenbuch 2 Bde. Potsd. 1836—39. 5⅔ Rt.

Der 3. Bd. a. u. d. T.: Friedrich August II. König v. Polen u. Kurfürst v. Sachsen; seine Zeit, sein Cabinet und sein Hof.

Interessante Mittheilungen, gleichfalls aus Gesandtschaftsberichten, reich an individuellen Zügen.

Die zwei ersten Bände enthalten die politischen Verhältnisse unter Kaiser Karl VI.

c. **Keyßler, J. G.** Neueste Reise durch Deutschland, Böhmen, Ungarn, die Schweiz, Italien u. Lothringen, worin der Zustand und das Merkwürdigste dieser Länder beschrieben und erläutert wird. 2 Bde. Hannover 1740 u. 41. 6 Rt.

Ein sehr interessanter Beitrag zur Sittengeschichte der damaligen Höfe.

c. **Wachsmuth, Wilh.** Darstellungen aus der Geschichte des Reformations-Zeitalters, mit Zugaben aus der Quellenforschung. 1. Thl. A. u. d. T.: Der deutsche Bauernkrieg zur Zeit der Reformation. Leipz. 1834. ⅔ Rt.

Unterhalt. Lectüre; besondere Rücksicht auf d. thüringischen Bauernkrieg.

c. —— Historische Darstellungen aus der Geschichte der neuern Zeit. 3 Thle. Leipz. 1831.

Thl. 1. Aus dem Reformationszeitalter. 1¾ Rt.

= 2. Meistens aus dem 17. Jahrhundert. 1¼ Rt.

= 3. Aus dem 18. Jahrhundert. 1⅓ Rt.

Einzelne lebendige Geschichtsbilder.

a. —— Das Zeitalter der Revolution. Geschichte der Fürsten und Völker Europas seit dem Ausgange der Zeit Friedrichs d. Gr. 1. u. 2. Lief. Leipz. 1846. à ⅓ Rt.

Auf 6 Bände berechnet. Verspricht nach den vorliegenden Proben eine sehr gute Geschichte der neueren Zeit zu werden.

b. u. f. **Spittler, Ludw. Tim. v.** Entwurf einer Geschichte der europäischen Staaten. 3te Aufl. Mit einer Fortsetzung

Digitized by Google

bis auf die neueſten Zeiten verſehen von G. Sartorius. 2 Bde. Berl. 1823. 3¾ Rt.

Meiſterwerk der neuern Hiſtoriographie, das in kurzen Andeutungen die Hauptpunkte glücklich bezeichnet, die Reſultate der früheren Erſcheinungen gedrängt zuſammenfaßt, und für weitere Unterſuchungen beachtenswerthe Winke gibt.

b. **Heeren, A. H. L.** Handbuch der Geſchichte des europäiſchen Staatenſyſtems und ſeiner Colonien. 2 Bde. 5te verb. Aufl. Götting. 1830. 3½ Rt.

Bildet den 8. u. 9. Bd. von deſſ. hiſtor. Werken.

Treffliche, klare Ueberſicht der politiſchen Verhältniſſe des neuern Europa; mit Angabe der früheren Hauptwerke für die einzelnen Perioden und Staaten.

c. **Bülau, Fr.** Die Geſchichte des europäiſchen Staatenſyſtems. Aus dem Geſichtspunkte der Staatswiſſenſchaft bearbeitet. 3 Thle. Leipz. 1837—39. 7½ Rt., Velinpap. 10¼ Rt.

Kurze Ueberſicht der politiſchen Verhältniſſe Europas vom 16. Jahrhundert an, vom Standpunkte eines doctrinären Conſervatismus; mit vorherrſchender Reflexion.

Bülow Cummerow. Die europäiſchen Staaten nach ihren innern u. äußern polit. Verhältniſſen. Altona 1845. 2 Rt.

Will eine Politik der Volkswohlfahrt; eine Verbindung der europäiſchen Welt zu einem allgemeinen Friedensſyſtem. Dieſes ſoll möglich gemacht werden durch Einigung Deutſchlands, die aber nur dann in Ausſicht ſtehe, wenn Preußen durch eine Verfaſſung ſich dem übrigen Deutſchland nähere.

b. **Aliſon, Archibald.** (Ueberſetzung.) Geſchichte Europas ſeit der erſten franzöſiſchen Revolution (aus d. Engl.), deutſch von L. Meyer. 1—5. Bd. Leipz. 1843 u. 44. 7½ Rt.

Eine ausführliche Geſchichte der franzöſiſchen Revolution und der daraus entſpringenden Kriege und politiſchen Umänderungen in Europa. Die Darſtellung lebendig und auf umfaſſende Quellenbenutzung geſtützt, welche in der Art gehandhabt wird, daß bei abweichenden Berichten die Zeugniſſe der einander entgegenſtehenden Parteien abgehört werden, und das Urtheil dem Leſer überlaſſen bleibt. Ein Hauptwerk für dieſe Zeit. Vom Ueberſetzer etwas radical zugeſtutzt. Im Original 10 Bände.

b. **Schloſſer, F. C.** Geſchichte des 18. und des 19. Jahrhunderts bis zum Sturz des franzöſiſchen Kaiſerreichs. Mit beſonderer Rückſicht auf geiſtige Bildung. 3. Aufl. 6 Bde. (zu welchen noch einer hinzukommen ſoll). Heidelb. 1843—46. (Geht bis 1806.) 19 Rt.

Digitized by Google

Entwickelt mit ſcharfem pragmatiſchem Verſtand und großer Meiſterſchaft über ſeinen Stoff das Werden einer neuen Zeit, die Auflöſung alter mittelalterlichen Zuſtände und Ueberlieferungen, und das Aufkommen einer neuen Denkart und Litteratur. Die letzten Bände über die franzöſiſche Revolution, wobei Schloſſer mehr mündliche Nachrichten von Zeitgenoſſen als Bücher benutzt hat, geben nicht ſowohl eine vollſtändige Geſchichte dieſer Zeit, als ſubjectiv gehaltene Beiträge dazu.

a. **Droyſen, Joh. Guſt.** Vorleſungen über die Freiheitskriege. 2 Bde. Kiel 1846. 4 *Rl.*

Geiſtvolle glänzende Darſtellung der Kämpfe für Erringung freierer Staatsformen. Beginnt mit dem nordamerikaniſchen Freiheitskrieg.

c. **Gagern, H. C. v.** Mein Antheil an der Politik. 1—4. Bd. Stuttg. 5⅔ *Rl.*

Bd. 1. Unter Napoleons Herrſchaft. 1823. 1 *Rl.*
= 2. Nach Napoleons Fall. — Der Wiener-Congreß. 1826. 1¼ *Rl.*
= 3. Der Bundestag. 1830. 1⅓ *Rl.*
= 4. In der Einſamkeit. — Die Briefe des Freih. v. Stein an den Freih. v. Gagern v. 1815—1831. Mit Erläuterungen. 1833. 2 *Rl.*

Memoiren eines Staatsmanns, vom ſubjectiven Standpunkte aus geſchrieben. Die Abhandlung über den Wiener Congreß gilt als die Hauptquelle für dieſen.

c. **Hormayr, Joſ. v.** (Anonym.) Lebensbilder aus dem Befreiungskriege. 3 Abthln. (1. u. 2. Abthl. 2. Aufl.) Jena 1844 u. 45. 7½ *Rl.*

Der erſte Theil beſteht aus einem Briefwechſel berühmter Männer aus dem Befreiungskriege, und iſt von unſchätzbarem Werth in hiſtoriſcher und politiſcher Beziehung, indem hier die wichtigſten Aufſchlüſſe über das Benehmen der Cabinete und Staatsmänner damaliger Zeit gegeben werden. Die zweite Abtheilung beſteht aus Urtheilen und Reflexionen des Herausgebers, die häufig das Gepräge großer Bitterkeit tragen. In einer dritten Abtheilung vertheidigt ſich der Herausgeber gegen Vorwürfe der Verfälſchung und Perfidie durch Nachweiſung ſeiner Quellen, und fügt manche dankenswerthe Berichtigungen hinzu.

c. **Faber, Dr.** (Zimmermann.) Herr v. Hormayr und die Lebensbilder aus dem Befreiungskriege. Piece aus den politiſchen Predigten des Dr. Faber. 1843.

Enthält Kritiken und Berichtigungen.

Rahden, Wilh. v. Wanderungen eines alten Soldaten. 1. Thl. Befreiungskrieg von 1813—15. Berl. 1846. 2½ *Rl.*

Sehr wichtig für neuere Geſchichte und ungemein anziehend.

c. **Hermes, K. H.** Geschichte der letzten 25 Jahre. 2 Bde. Mit 4 Stahlst. 3. Aufl. Braunschw. 1844 u. 45. $3\frac{3}{5}$ *Rt.*, ohne Stahlst. $3\frac{1}{3}$ *Rt.*

Fließende angenehme Darstellung, fleißige Behandlung des Gegenstandes, liberale Auffassung mit Mäßigung und Ernst. Das beste übersichtliche Werk über die neueste Geschichte.

c. —— Blicke aus der Zeit ins Leben. Randbemerkungen zur Tagesgeschichte der letzten 25 Jahre. 3 Bde. Braunschw. 1845. $4\frac{4}{15}$ *Rt.*

Keine fortlaufende Geschichte, sondern eine Sammlung größtentheils ungedruckt gebliebener Journalaufsätze, in welchen der Verf. die Zeitereignisse in verständiger und freimüthiger Weise bespricht.

c. **Münch, Ernst** v. Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit. 7 Bde. Mit 2 Supplementbdn. von Frz. Kottenkamp. Wohlfeile Ausg. Stuttg. 1836—38. $9\frac{3}{5}$ *Rt.*

Lebendige unterhaltende Erzählung, aber leichtsinnige Benutzung der Quellen. Die Supplementbände enthalten die Geschichte der neuesten Zeit von dem Ende des Jahres 1830 und eine gute Geschichte der südamerikanischen Freiheitskämpfe.

VI. Deutsches Volk und Land.

Geographie.

f. **Müller, Ferd. Heinr.** Die deutschen Stämme und ihre Fürsten, oder historische Entwicklung der Territorialverhältnisse Deutschlands im Mittelalter. 1—4. Bd. Berl. 8 *Rt.*

Bd. 1. Vorgeschichte der deutschen Stämme bis zur Bildung des fränkischen Reiches der Merowingen. 1840. 2 *Rt.*

= 2. Geschichte der deutschen Stämme, in Verbindung mit dem fränkischen Reiche der Merowingen und Karolingen. 1841. 2 *Rt.*

= 3. Die deutschen Stämme im Karolingischen Reiche und die Begründung des deutschen Reichs. 1842. 2 *Rt.*

= 4. Histor.-geograph. Darstellung von Deutschland im Mittelalter, vornehmlich während der Zeit des 10. Jahrhunderts. 1. Thl. Die Länder Hohenräthien, Alemannien und Burgund. 1844. 2 *Rt.*

Der Zweck dieses Werkes ist, den massenhaften Stoff der Forschungen über die geographischen Verhältnisse Deutschlands im Mittelalter zu sammeln und zu ordnen, und so das natürliche Leben des deutschen Volkes

Digitized by Google

in seiner äußern volksthümlichen Gestaltung und in seinem Verhältniß zum Boden des von ihm bewohnten Landes geschichtlich zu entwickeln.

Ein eigentliches Lesebuch ist es nun freilich nicht, aber Jedem, welcher sich über die Geographie des alten Deutschlands orientiren möchte, wird es ein willkommenes Hülfsmittel sein. Bis jetzt 4 Bände, deren Fortsetzung durch Krankheit des Verfassers sehr zweifelhaft gemacht ist.

c. **Gaupp, Ernst Theod.** Die germanischen Ansiedlungen und Landestheilungen in den Provinzen des römischen Weströmischen in ihrer völkerrechtlichen Eigenthümlichkeit und mit Rücksicht auf verwandte Erscheinungen der alten Welt und des späteren Mittelalters. Bresl. 1845. 3 *Rt.*

Interessante Forschungen eines bewährten Kenners der deutschen Vorzeit über Vermischung römischer Elemente mit germanischer Bildung.

a. **Völker, Dan.** Deutschland. Die Natur seines Landes, seine Bewohner und seine Staaten. 1. u. 2. Abthl. Reutlingen. 2 *Rt.*

A. u. d. Titln.:

Abtheil. 1. Die Natur des deutschen Landes. 1840. 1 *Rt.*

= 2. Die geschichtliche Entwickelung des deutschen Volkes und der deutschen Staaten. 1. Periode. Von dem ersten Auftreten der germanisch-deutschen Völker bis zur Mitte des 6. Jahrhunderts. 1844. 1 *Rt.*

Die erste Abtheilung stellt die Naturbeschaffenheit Deutschlands dar; die zweite gibt eine historische Geographie, die großentheils ein Auszug aus Müllers Werk über die deutschen Stämme ist.

Uebersichtliche Darstellung. Geeignet zu einem Handbuch für Schulen und zum Selbstunterricht.

a. **Bernhardi, Karl.** Sprachkarte von Deutschland. Kassel 1844. $1\frac{1}{2}$ *Rt.*

Karte von Deutschland zur Darstellung der Grenzen, wo das Deutsche mit den Nachbarsprachen zusammenstößt, sowie der Mundartgrenzen in Deutschland selbst. Der beigegebene Text ist theils Erläuterung der Karte, theils verbreitet er sich über die Ursachen der deutschen Sprachgrenze.

a. **Schott, Albert.** (Anonym.) Die deutsche Sprachgrenze, nach ihrem gegenwärtigen Bestand, ihren Ursachen und Anforderungen. In der deutschen Vierteljahrsschrift. 1844. Heft 2 u. 3.

Weicht von Bernhardi's Werk in der Darstellung der geschichtlichen Ursachen vielfach ab, faßt auch mehr als dieses die Fragen der Gegenwart

Digitized by Google

und Zukunft ins Auge, z. B. in Beziehung auf das Elsaß, auf Böhmen, auf Schleswig.

a. **Stricker, Wilh.** Die Verbreitung des deutschen Volkes über die Erde. 1. Bdchn. in 4 Abthlgn. Leipz. 1845. $\frac{5}{6}$ *Rth.*

Der Verf. weist in dieser sehr interessanten Schrift nach, wie deutsche Bevölkerung und deutsche Bildung weit über die politischen Grenzen Deutschlands sich erstrecke und über die ganze Erde verbreitet sei. Im ersten Buch stellt er das deutsche Sprachgebiet fest, im zweiten spricht er vom deutschen und russischen Reich, Spanien und Großbritannien, im dritten von der deutschen Bevölkerung in den außereuropäischen Welttheilen, im vierten von den Deutschen in einigen europäischen Hauptstädten.

a. **Gottschalck, Fr.** Die Ritterburgen und Bergschlösser Deutschlands. 9 Bde. Halle 1815—37. $13\frac{1}{2}$ *Rth.*

a. —— Die Ritterburgen Deutschlands. (Neue Folge.) 1. Bd. Magdeb. 1840. $1\frac{1}{4}$ *Rth.*

Reich an geschichtlichen und genealogischen Notizen, sowie an Naturschilderungen, die von Geschmack und lebendiger Anschauung zeugen. Durchflochten mit Sagen und Mährchen.

a. **Deutschland**, das malerische und romantische, in 10 Sectionen. Leipz. 1840—42. $43\frac{1}{3}$ *Rth.*

Sect. 1. Romantische Wanderungen durch die sächsische Schweiz. Von A. v. Tromlitz. Ganz neu bearbeitet von J. Sporschil. Mit 30 Stahlst. 1840. $3\frac{1}{3}$ *Rth.*

= 2. Wanderungen durch Schwaben. Von Gust. Schwab. Mit 30 Stahlst. 1837—38. $3\frac{1}{3}$ *Rth.*

= 3. Wanderungen durch Thüringen. Von Ludw. Bechstein. Mit 30 Stahlst. 1837—38. $3\frac{1}{3}$ *Rth.*

= 4. Wanderungen durch den Harz. Von Wilh. Blumenhagen. Mit 30 Stahlst. 1838. $3\frac{1}{3}$ *Rth.*

= 5. Die malerischen und romantischen Donauländer. Von Ed. Duller. 2 Bde. Mit 60 Stahlst. 1838—40. $6\frac{2}{3}$ *Rth.*

= 6. Das malerische und romantische Rheinland. Von Karl Simrock. 2 Bde. Mit 60 Stahlst. 1838—40. $6\frac{2}{3}$ *Rth.*

= 7. Wanderungen durch Franken. Von Gust. v. Heeringen. Mit 31 Stahlst. 1839—40. $3\frac{1}{3}$ *Rth.*

= 8. Wanderungen durch Tyrol und Steiermark. Von Joh. Gabr. Seidl. 2 Bde. Mit 60 Stahlst. 1840—41. $6\frac{2}{3}$ *Rth.*

= 9. Wanderungen durch das Riesengebirge und die Grafschaft Glatz. Von Karl Herloßsohn. Mit 30 Stahlst. 1841. $3\frac{1}{3}$ *Rth.*

= 10. Die Ost- und Nordsee. Von Theod. v. Kobbe und W. Cornelius. Mit 30 Stahlst. 1841. $3\frac{1}{3}$ *Rth.*

Digitized by Google

Die Bilder von tüchtigen Zeichnern und Kupferſtechern; der Text, der nicht Nebenſache iſt, von den verſchiedenen Verfaſſern verſchieden bearbeitet, von einigen in ſtrengerer oder larerer Romanform; von allen iſt Natur, Geſchichte und Sage gleichmäßig berückſichtigt. Das Werk hat ſich großer Theilnahme zu erfreuen, auch Ergänzungen und Nachahmungen genug zur Folge gehabt. Als Vorbereitungs- und Erinnerungsbuch Reiſenden willkommen.

a. Daſſelbe. Supplement. Das Weſerthal. Von Franz Dingelſtedt. 1—9. Lief. Mit 25 Stahlſt. Caſſel 1839—42. à Lief. ⅓ *Rh.*

a. Daſſelbe. Supplement. Maleriſche Anſichten von Heſſen. Von G. Landau. (13 Lief.) Mit 36 Stahlſt. Caſſel 1840—42. 4⅓ *Rh.*

a. **Rheiniſches Album**, oder Beſchreibung, Geſchichte und Sage des Rheingaues und Wisperthales mit der Umgegend. Von Adelheid von Stolterfoth. Mit 30 Stahlſt. von den beſten engliſchen und deutſchen Künſtlern nach Originalzeichnungen u. Karte. Mainz (1841). 2¾ *Rh.*

Glückliche Fortſetzungen und Nachbildungen des obigen Werkes.

Schaubach, Ad. Die deutſchen Alpen. Ein Handbuch für Reiſende. 1—3 Bd. Jena 1845 u. 46. à Bd. 1⅓ *Rh.*

Ein ſehr brauchbares, äußerſt reichhaltiges Werk.

a. (Anonym.) Handbuch für Reiſende durch Deutſchland und den öſterreichiſchen Kaiſerſtaat. 2te Aufl. Mit 1 Karte u. Städte-Plänen. Coblenz 1844. 2 *Rh.*

Von allen Reiſehandbüchern das genaueſte. Zugleich ſehr compendiös. Nachbildung des engliſchen Reiſehandbuchs von Murray.

a. **Reichard, Heinr. Aug. Ottok.** Paſſagier durch Deutſchland ꝛc. 13te Aufl. Neu durchgeſehen und ergänzt von F. A. Herbig. 2 Thle. Mit 1 Poſtkarte, 2 Kärtchn. und 3 Städte-Plänen. Berl. 1846. 3⅓ *Rh.*

Durch ſtets neue Bearbeitung in Brauchbarkeit erhalten.

a. **Reigebaur, J. F.** Handbuch für Reiſende in Deutſchland. Leipz. 1843. 2⅔ *Rh.*

Sehr beliebt, und im Credit der Verläßlichkeit der Angaben.

a. **Lewald, Aug.** Handbuch für Reiſende am Rhein. Mit 1 Karte. Stuttg. 1838. ⅞ *Rh.*

Sehr brauchbare Anleitung zu einer comfortablen Rheinreiſe, mit willkommenen Notizen über Natur- und Kunſtſchönheiten.

Digitized by Google

c. **Weber, Karl Jul.** Deutschland oder Briefe eines in Deutschland reisenden Deutschen. 3te Aufl. 6 Bde. Mit 6 Stahlst. u. 1 Karte. Stuttg. 1844. 7⅔ *Rl.*

Reiseabentheuer, Beobachtungen, Anekdoten, Witze (zum Theil skurrile) eines harmlosen Lebemanns aus der alten Zeit, den ein Recensent scharf, aber nicht unwahr, als „litterarischen Handwerksburschen" charakterisirt.

Deutsche Alterthümer.

b. u. f. **Grimm, Jacob Ludw. Karl.** Deutsche Rechtsalterthümer. Götting. 1828. 4½ *Rl.*

b. u. f. —— Deutsche Mythologie. 2 Bde. 2te Aufl. Götting. 1844. 6 *Rl.*

Beides Hauptwerke, welche das Gebiet, das sie behandeln, eigentlich erst geschaffen haben. Darstellung in wissenschaftlichem Ernst gehalten; der Inhalt aber muß Jeden, dem das innere Leben des deutschen Volkes wichtig ist, in hohem Grade anziehen.

c. **Müller, Wilh.** Geschichte und System der altdeutschen Religion. Götting. 1844. 1⅔ *Rl.*

Versuch, die Forschungen Grimms nach den in Ottfr. Müllers Prolegomena aufgestellten Principien zu verarbeiten. Eine übersichtliche Darstellung der altdeutschen Mythologie.

b. **Uhland, Ludw.** Der Mythus von Thôr, nach nordischen Quellen. Stuttg. 1836. 1⅓ *Rl.*

Tiefste Quellenforschung; neue Resultate, in vollendeter Form.

Geschichte.

b. u. f. **Rettberg, Friedr. Wilh.** Kirchengeschichte Deutschlands. 1. Bd. Mit 1 Karte. Götting. 1845 u. 46. 3 *Rl.* (Auf 4 Bde. berechnet, die bis zur Reformation gehen sollen.)

Der vorliegende erste Band enthält eine sehr gründlich gearbeitete Geschichte der Christianisirung Deutschlands bis auf Karl den Großen; der zweite soll die kirchlichen Zustände bei den einzelnen Stämmen sowie allgemeine Untersuchungen umfassen. Tieferes Eingehen auf Localkirchengeschichten beabsichtigt.

c. **Ozanam, A. F.** (Uebersetzung.) Die Begründung des Christenthums in Deutschland und die sittliche und geistige Erziehung der Germanen. Aus d. Franz. übersetzt. München 1845. 1⅓ *Rl.*

Digitized by Google

Eine geiſtvolle lebendige Darſtellung der Verdienſte, welche ſich die Kirche um die germaniſche Bildung erworben hat. Streng katholiſch.

c. **Seiters, J. Ch. A.** Bonifacius der Apoſtel der Deutſchen nach ſeinem Leben und Wirken geſchildert. Mainz 1845. 2 *Rt.*

Eine ſehr tüchtige Geſchichte der Begründung des Chriſtenthums in Deutſchland, ebenfalls in katholiſchem Sinn.

c. **Benſen, Heinr. Wilh.** Deutſchland und die Geſchichte. Stuttg. 1844. 1 *Rt.*

Enthält treffliche Andeutungen über nationale Behandlung der deutſchen Geſchichte und eine geiſtvolle Skizze, welche die Hauptmomente derſelben für eine künftige Ausführung feſtſtellt.

a. **Luden, Heinr.** Geſchichte des teutſchen Volkes. 1—12. Bd. Gotha 1824—37. 26⅔ *Rt.*, Velinpap. 38⅓ *Rt.*, Real-, Schreib- od. Druckpap. 60 *Rt.*

Das Werk eines ſchönen patriotiſchen Enthuſiasmus, auf umfaſſende Forſchungen geſtützt, aber nicht ohne ſtörende Einſeitigkeit. Darſtellung rhetoriſch und breit. Geht blos bis zum Hohenſtaufen Friedrich II.

a. —— Geſchichte der Teutſchen. 1—3. Bd. Jena 1842 u. 43. 5⅞ *Rt.* (Geht bis auf Barbaroſſa.)

Der urſprüngliche Entwurf ohne Citate und quellenmäßige Belege. Weit einfachere Darſtellung als bei Nr. 1. Ignorirt die neueren Forſchungen gänzlich.

c. u. f. **Pfiſter, Joh. Chriſtn.** Geſchichte der Deutſchen. 5 Bde. u. Regiſter. Hamb. 1829—35. 15⅓ *Rt.*

Die vollſtändigſte ausführliche Darſtellung der deutſchen Geſchichte. Gibt im 14. und 15. Jahrhundert die Reſultate fleißiger, ſelbſtändiger Forſchungen. Der Darſtellung fehlt es an Leben und Friſche.

c. u. f. —— Geſchichte von Schwaben. 5 Bde. Heilbronn und Stuttg. 1802—27. 6¾ *Rt.*

Ein ebenfalls auf fleißige Quellenforſchung geſtütztes Werk, für die ältere Zeit übrigens nach den neueren Forſchungen ganz ungenügend. Die Darſtellung iſt weit friſcher und lebendiger, als beim obigen Werk, und erinnert mitunter an Johannes von Müller.

b. **Menzel, Karl Ado.** Neuere Geſchichte der Deutſchen von der Reformation bis zur Bundesacte. 1—11. Bd. Bresl. 1826—44. 26 *Rt.*

(Der letzte Band umfaßt die Zeit Friedrichs II. u. der Maria Thereſia.)

Digitized by Google

Nimmt besondere Rücksicht auf das religiös-kirchliche Leben; wobei er einige Verstimmung gegen die Reformation zeigt und den Gegensatz der Religionsparteien vermittelnd behandelt. Der politische Standpunkt entschieden national, dabei conservativ. Gewandte, fließende Darstellung. Denjenigen, welche etwas Ausführliches über deutsche Geschichte zu lesen wünschen, unter allen neueren Werken am meisten zu empfehlen.

b. **Menzel, Wolfgang.** Geschichte der Deutschen bis auf die neuesten Tage. 4te umgearb. Ausg. in 1 Bde. (2 Abthln.) Mit 1 Stahlst. gr. 4. Stuttg. 1843. 5 R_e

Hat die nationale Behandlung der deutschen Geschichte am glücklichsten getroffen, und zeichnet sich aus durch den Versuch, ein Gesammtbild des deutschen Lebens nach allen seinen Beziehungen zu entwerfen. Lebendigkeit des Stils, glückliche Gruppirung des Stoffes und geschickte Einflechtung einzelner Züge geben der Darstellung Anschaulichkeit und Interesse.

c. **Wirth, J. G. A.** Geschichte der Deutschen. Lex.-8. 1—11. Lief. Constanz 1842—45. $9\frac{1}{12}$ R_e Eine zweite Aufl. in 8. angefangen. Stuttg. 1846.

Warme patriotische Gesinnung, sehr gründliche, obgleich etwas einseitige Forschung; einzelne Persönlichkeiten werden oft mit unbilliger Härte beurtheilt. Darstellung von warmer Liebe zum Gegenstande belebt, aber nicht gerade fließend.

a. u. d. **Kohlrausch, Friedr.** Geschichte der Deutschen. 12te Aufl. 3 Abthlgn. Leipz. 1844. $1\frac{3}{4}$ R_e

Erprobtes Buch für die Jugend, enthusiastische Deutschthümlichkeit, die sich besonders in der Darstellung der Befreiungskriege ausspricht.

a. **Duller, Eduard.** Deutschland und das deutsche Volk. In Schilderungen, mit 150 Ansichten in Stahlst. und 50 col. Abbildgn. von Volkstrachten. 1—50. Lief. Leipz. 1845 u. 46. à $\frac{1}{3}$ R_e

Unterhaltende Bilder aus Natur, Geschichte und Volksleben.

a. —— Geschichte des deutschen Volkes. 3te Aufl. Berlin 1845. $1\frac{1}{2}$ R_e, Prachtausgabe mit viel. Holzschn. 3 R_e

Lebendige Darstellung, durch individuelle Züge, mitunter auch durch ungeschichtliche Zuthaten pikant gemacht. Mit vielem Pathos untermengt.

a. **Müller, Karl Aug.** Deutsche Geschichten für die deutsche Jugend. 2 Bde. Leipz. 1840 u. 41. 3 R_e

Der Verfasser stellt sich die Aufgabe, in einzelnen Bildern, nicht in chronologisch fortlaufender Erzählung der deutschen Jugend die Thaten und

Digitized by Google

Schicksale ihrer Vorfahren vor die Seele zu führen. Die Behandlung ist gemüthlich und ernst, die Sprache edel und klar.

Deutsche Kaiser.

a. (Bilderwerk.) Bildnisse der deutschen Könige und Kaiser, von Karl dem Großen bis Franz II. nach Siegeln an Urkunden, nach Münzen, Grabmälern, Denkmälern und Original-Bildnissen gezeichnet von Heinr. Schneider, in Holz geschnitten in der xylographischen Anstalt in München; nebst charakteristischen Lebensbeschreibungen von Friedr. Kohlrausch. 1. Abthl. 1—7. Hft. Lex.-8. Hamburg und Gotha 1844—46. à Hft ½ R_e

Die Bilder, welche bei diesem Werk die Hauptsache ausmachen, sind mit Geist ausgeführt und geben oft charakteristische Physiognomien, doch sind sie bei der Abhängigkeit von den Originalen natürlich nicht immer befriedigend. Die Lebensbeschreibungen von Kohlrausch geben ziemlich ausführliche Geschichte und ein klares Bild der Persönlichkeiten. Das siebente Heft schließt mit König Ruprecht.

a. (Bilderwerk.) Die deutschen Kaiser. Nach den Bildern des Kaiser-Saales im Römer zu Frankfurt a. M., in Kupfer gestochen und in Farben ausgeführt. Mit den Lebensbeschreibungen der Kaiser, von Albert Schott. 1—8. Lief. Roy.-Fol. Frankf. a. M. 1844—46. à 2 ⅓ R_e

Prächtige farbige Bilder. Der Text beschränkt sich auf kurze, gedrängte Charakterbilder, welche trefflich gelungen sind. Die bis jetzt erschienenen Bilder gehen mit weniger Unterbrechung von Konrad I. bis zu Friedrich II., auch von den späteren Kaisern sind einzelne gegeben.

Deutsche Verfassungsgeschichte.

c. **Waitz, Georg.** Deutsche Verfassungsgeschichte. 1. Bd. Kiel 1844. 1⅔ R_e

Legt die Ergebnisse eigener und fremder Forschungen über die ältere deutsche Verfassungsgeschichte in einfach schöner Sprache vor, und bringt in das unklare Gewirre verschiedener Ansichten ein willkommenes Licht. In den Noten werden die hauptsächlichsten Quellenbelege beigebracht. Dieser erste Band geht blos bis zur Völkerwanderung.

c. **Phillips, Georg.** Deutsche Geschichte mit besonderer Rücksicht auf Religion, Recht und Staatsverfassung. 2 Bde. Berl. 1832—34. 5⅔ R_e

Digitized by Google

Eine, was Recht und Verfassung betrifft, tüchtige Arbeit. Was aber der Verfasser über die Religion der alten Deutschen und die Anfänge des Christenthums sagt, ist sehr ungenügend, und durch seinen katholischen Standpunkt influenzirt. Das Werk geht bis zum Tod Karls des Großen.

c. **Dönniges, W.** Das deutsche Staatsrecht und die deutsche Reichsverfassung. 1. Thl. Historische Entwicklung seit Karls des Großen Kaiserkrönung bis aufs 12. Jahrhundert. Berl. 1842. $2\frac{1}{6}$ R_e

Bildet den 1. Abschnitt der 2. Abtheilg. von einer noch nicht erschienenen Geschichte des deutschen Kaiserthums im 14. Jahrhundert ꝛc.

Eine sorgfältige und mit philosophischem Geiste ausgeführte Entwickelung der deutschen Verfassung. Gute Darstellung.

c. **Unger, Friedr. Wilh.** Geschichte der deutschen Landstände. 2 Theile. Hannover 1844. $3\frac{1}{3}$ R_e

A. u. d. Tit.:

Thl. 1. Urgeschichte der deutschen Volksvertretung und deren Entwickelung durch das Lehnwesen des Mittelalters. $1\frac{1}{3}$ Rt.

= 2. Geschichte der deutschen Volksvertretung unter dem Einflusse der Einungen des Mittelalters. 2 Rt.

Der erste gründliche Versuch, die Geschichte der deutschen Landstände erschöpfend zu behandeln. Zeigt die historische Berechtigung des deutschen Volkes zu ständischen Verfassungen sehr einleuchtend. Ein sehr wichtiges Werk. Geht bis zum ewigen Landfrieden.

c. **Strantz, E. F. F. v.** Geschichte des deutschen Adels, urkundlich nachgewiesen von seinem Ursprung bis auf die neueste Zeit. 1. Thl. Mit 1 Wappen- u. Siegeltaf. Bresl. 1845. Für 3 Thle. $3\frac{1}{3}$ R_e

Quellenstudium von unermüdetem Fleiß und strenger Genauigkeit. Lesbare Darstellung.

c. **Wächter, Karl Geo. v.** Beiträge zur deutschen Geschichte, insbesondere zur Geschichte des deutschen Strafrechts. Tübing. 1845. $1\frac{1}{3}$ R_e

Eine Reihe akademischer Reden, in welchen die Vehmgerichte, das altdeutsche Fehdewesen, die Hexenprocesse und die Entwicklung der deutschen Criminalgesetzgebung in lichtvoller und glänzender Darstellung behandelt werden. Beigegebene Excurse fügen die wissenschaftlichen Begründungen hinzu. Die Forschungen Eichhorns und Wigands erweitert und in wesentlichen Punkten berichtigt.

VII. Monographieen über deutsche Geschichte.

f. **Pertz, Geo. Heinr.** Geschichte der Merowingischen Hausmeier. Hannover 1819. $\frac{2}{3}$ R_e

Werthvolle Untersuchungen über die Anfänge des fränkischen Reichs. Eine Grundlage für die Geschichtsforschung über diese Periode.

c. **Roth, Karl Joh. Friedr. v.** Von dem Einflusse der Geistlichkeit unter den Merowingern. Eine akademische Rede. 4. Nürnb. 1830. $\frac{1}{3}$ R_e

Sehr wichtiger Beitrag zur Geschichte der Staatsverhältnisse des alten Deutschlands.

a. **Dippold, Hans Karl.** Leben Kaiser Karls des Großen. Tübing. 1810. $1\frac{1}{2}$ R_e

Eine sehr unterhaltende, ansprechende Geschichte Karls des Großen, die zwar in manchen Punkten durch neuere Forschungen berichtigt werden muß, aber immer noch ihren eigenthümlichen Werth behält.

Sporschil, Joh. Karl der Große, sein Reich und sein Haus. 1. Lief. Braunschw. 1846. à $\frac{1}{3}$ R_e

Läßt nach den Proben eine anziehende und befriedigende Darstellung des großen Kaisers und seiner Zeit erwarten.

a. **Lorenz, Fr.** Alcuins Leben. Ein Beitrag zur Staats-, Kirchen- und Kulturgeschichte der karolingischen Zeit. Halle 1829. $1\frac{1}{3}$ R_e

Nicht nur eine gute Biographie Alcuins, sondern auch die beste Schilderung Karls des Großen und seiner Umgebung, die wir bis jetzt haben.

c. **Funck, Fr.** Ludwig der Fromme. Frankf. a. M. 1832. $1\frac{1}{2}$ R_e

Hauptwerk über die Geschichte dieses Kaisers.

f. **Ranke, Leopold.** Jahrbücher des deutschen Reichs unter dem sächsischen Hause. 1—3. Bd. 1 Abthl. Berl. 1837—40. $5\frac{2}{3}$ R_e

Eine kritische Durchforschung der Quellenschriftsteller dieses Zeitalters, deren Resultate in einer einfachen Darstellung gegeben werden. Die Arbeit ist von mehreren Schülern Ranke's, von Waitz, Dönniges, Giesebrecht, Köpke, Hirsch und Wilmanns unter dessen Leitung ausgeführt, und ist eine unentbehrliche Vorarbeit für künftige Darstellungen.

c. **Gervais, Eduard.** Politische Geschichte Deutschlands unter der Regierung der Kaiser Heinrich V. und Lothar III. 2 Thle. Leipz. 1841—42. $4\frac{1}{2}$ R_e

Fleißige, doch nicht ganz umfassende Quellenforschung, pragmatisirende Darstellung mit apologetischer Tendenz für Lothar.

Digitized by Google

c. **Jaffé, Philipp.** Geschichte des deutschen Reichs unter Lothar, dem Sachsen. Berl. 1843. $1\frac{1}{4}$ R_g

c. —— Geschichte des deutschen Reichs unter Conrad III. Hannover 1845. 2 R_g

Sehr gründliche Quellenforschung, objective aber etwas trockene Darstellung. Blos Detail, kein Ueberblick über das Ganze.

b. **Stenzel, Gust. Ado. Harald.** Geschichte Deutschlands unter den fränkischen Kaisern. 2 Bde. Leipz. 1827—28. 5 R_g

Hauptwerk für diese Periode. Gründlichste Quellenforschung; Stil kräftig und gedrängt, an Johannes von Müller anklingend.

b. u. f. **Raumer, Fr. v.** Geschichte der Hohenstaufen und ihrer Zeit. 6 Bde. 1ste Aufl. 1824, 2te Aufl. Leipz. 1840—42. 12 R_g — Mit Kupfern u. Karten 14 R_g

Ein classisches Hauptwerk, welches seinen Werth behalten wird, wenn auch im Einzelnen flüchtige Benutzung der Quellen und schiefe Auffassungen der Verhältnisse nachgewiesen werden können. Darstellung künstlerisch und ungezwungen, mitunter etwas nivellirend. Die deutsche Geschichte tritt zu sehr in den Hintergrund.

c. **Löher, Fr.** Fürsten und Städte zur Zeit der Hohenstaufen. Halle 1846. $\frac{1}{2}$ R_g

Sehr tüchtige Arbeit, die auch allgemeinere Einblicke gewährt. Willkommene Ergänzung zu Raumer. Vorläufer eines größeren Werkes desselben Verf. über die Entwicklung der staatsbürgerlichen Freiheit der Deutschen.

c. **Höfler, Const.** Geschichte Friedrichs II. (des Hohenstaufen). München 1844. $2\frac{1}{6}$ R_g

Auffassung des großen Kaisers vom päbstlichen Standpunkt aus. Höfler zeigt darin, wie Friedrich dadurch, daß er den Mittelpunkt seiner Macht nicht in Deutschland, sondern in Italien suchte, zum Reich und zur Kirche in eine falsche Stellung gerathen sei. Befangene Benützung der Quellen.

b. **Kopp, J. E.** Der Geschichten von der Wiederherstellung und dem Verfalle des heiligen römischen Reiches 1. u. 2. Buch. König Rudolf und seine Zeit. 1. Abthl. Die allgemeinen Zustände des römischen Reichs. A. u. d. Tit.: Geschichte der eidgenössischen Bünde. Mit Urkunden. 1. Bd. Leipz. 1845. $4\frac{2}{3}$ R_g

Ein Werk der gründlichsten Forschung, in welchem jede Thatsache urkundlich bewiesen ist.

Der vorliegende erste Band enthält die Regierungsgeschichte König Rudolfs, der 2te soll die Zustände der oberen Lande behandeln, ein 3ter die Zeit der Könige Adolf und Albrecht, der 4te Heinrich den Lucelnburger und die Geschichte der Gegenkönige Friedrich des Schönen und Ludwigs von Baiern bis zur Schlacht bei Mühldorf, der 5te soll die Lage des Reichs unter Ludwig bis zum Frieden Oesterreichs mit Lucern und den drei Waldstätten schildern.

Sartorius (Frhr. v. Waltershausen), **G. F.** Geschichte des hanseatischen Bundes u. Handels. 3 Bde. Götting. 1802—8. 8½ *Rth.*

folgendes

Der mangelhafte erste Band durch obiges Werk ergänzt.

Eine sehr werthvolle Ergänzung zur Geschichte der Hansa gibt Wurm in einer größeren Abhandlung „Abfall einer deutschen Colonie." im März-, August- u. Septemberheft v. Schmidts Zeitschrift f. Geschichte. Jahrg. 1846.

f. —— Urkundliche Geschichte des Ursprungs d. deutschen Hansa. Hgeg. v. J. M. Lappenberg. 2 Bde. gr. 4. Hamb. 1830. 12 *R*

Ein für Geschichte des deutschen Städtewesens und Handels sehr wichtiges, auf gründlichen Forschungen beruhendes Werk. Der 2. Band enthält Urkunden.

c. **Schaab, K. A.** Geschichte des großen rheinischen Städtebundes, gestiftet zu Mainz i. J. 1254 durch Arnold Walpod. 2 Bde. Mainz 1843—45. 1. Bd. 2½ *R*

Eine auf Urkunden und Chroniken gestützte, durch ihren Stoff interessante Geschichte des rheinischen Städtebundes und seiner Ausläufer bis zum Jahr 1495. Besteht großentheils aus wörtlichen Auszügen der benutzten Chroniken. Der zweite Band enthält Urkunden.

c. **Barthold, Fr. W.** Der Römerzug König Heinrichs von Lützelburg (VII.) 2 Thle. Königsb. 1830. Herabgef. Pr. 2 *R*

Gründlich und lesbar.

c. **Aschbach, Jos.** Kaiser Sigmund. 4 Bde. Hamb. 1838—45. 11 *R*

Eine gründliche quellenmäßige Geschichte dieses Kaisers, die übrigens mehr seine äußere politische Thätigkeit, als die innere Entwickelung der Verhältnisse Deutschlands unter seiner Regierung behandelt. Ein Hauptverdienst ist die Geschichte des Constanzer Concils, wobei übrigens der katholische Verfasser einige confessionelle Befangenheit zeigt.

c. **Chmel, Jos.** Geschichte Kaiser Friedrich IV. (III.) und seines Sohnes Maximilian. 2 Bde. Hamb. 1840—42. 7 *R*

Großer Reichthum an gründlichen Quellenforschungen mit aufrichtiger Nachweisung der noch vorhandenen Lücken; nicht gehörig verarbeitende Darstellung, unbefangene, sehr wahrheitsliebende Gesinnung.

Digitized by Google

b. u. f. **Ranke, Leop.** Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation. 5 Bde. (1—3 Bd. 2. Aufl.) Berl. 1842 u. 43. 14⅓ ℛ

Klassisches Werk, das über die Verbindung der politischen Verhältnisse Deutschlands mit der kirchlichen Reform die gründlichsten Aufschlüsse gibt. Darstellung wahrhaft künstlerisch.

c. **Hagen, Karl.** Deutschlands religiöse und literarische Verhältnisse im Zeitalter der Reformation. 3 Bde. Erlangen 1841—44. 5¼ ℛ 2. u. 3. Bd. a. u. d. Tit.: Der Geist der Reformation und seine Gegensätze. 3½ ℛ

Während Ranke mehr die oberen Sphären und die weltgeschichtliche Beziehung der Reformation behandelt, lehrt uns Hagen die untern Sphären kennen und sucht die Geister der Reformationsperiode, welche die Extreme der in Kampf gerathenen Richtungen vertraten, zu erforschen und zu charakterisiren; in ihnen sieht er die eigentlichen ächten Fortsetzer der von ihren Koryphäen verlassenen Reformation. Dieses Werk kehrt eine bisher vernachlässigte Seite der Reformation hervor und bildet eine sehr wichtige Ergänzung zu Ranke.

c. ——. Zur politischen Geschichte Deutschlands. A. u. d. Tit.: Deutschland unter Heinrich III. und Heinrich IV. — Gregor von Heimburg. — Ulrich von Hutten in politischer Beziehung. — Politische Flugschriften aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Stuttg. 1842. 1⅞ ℛ

In der ersten Abhandlung wird gezeigt, wie unter Heinrich IV. der Wendepunkt eintrat, welcher die Begründung der Einheit des deutschen Reichs unmöglich machte.

In dem Aufsatz über Ulrich von Hutten lernen wir die Tendenzen dieses Helden und den Zusammenhang der revolutionären Bewegungen des Bauernkriegs mit der Reformation näher kennen.

Die Abhandlung über Flugschriften zeigt, wie unbegründet der Vorwurf sei, als hätten die Anhänger der Reformation den nationalen Standpunkt aufgegeben.

c. **Oechsle, F. Fr.** Beitrag zur Geschichte des Bauernkriegs. 2te Ausg. Heilbronn 1844. 1 ℛ

Die erste auf Erforschung der Urkunden beruhende Darstellung des Bauernkriegs, welche wichtige neue Aufschlüsse gibt.

c. **Bensen, Heinr. Wilh.** Der Bauernkrieg in Ostfranken. Erlang. 1840. 2¾ ℛ

Ausgezeichnetes Werk; gedrängte dramatische Darstellung. Die Verhältnisse des Bauernstandes in Franken besonders gut entwickelt. Die im

Bauernaufstand zum Ausbruch gekommene politische Bewegung wird auch hier als ein wesentliches Element der Reformationsperiode nachgewiesen.

a. **Zimmermann, W.** Der deutsche Bauernkrieg. 3 Thle. Stuttg. 1843—44. 4 R_g

Rednerische Darstellung, viel Reflexion, dabei fleißige Benutzung urkundlicher Materialien. Beinahe der ganze erste Band enthält eine Einleitung über die Bauernaufstände im Mittelalter.

c. **Gfrörer, Aug.** Gustav Adolph, König von Schweden und seine Zeit. 1ste Aufl. 1837, 2te umgearb. Aufl. Stuttgart 1845. $3\frac{1}{4}$ R_g

Eine sehr gute Geschichte der ersten Periode des 30jährigen Kriegs vom kaiserlichen Standpunkt aus. Interessante Hypothesen über die Pläne Wallensteins, und treffende politische Combinationen.

Die zweite Ausgabe hat bei der Umarbeitung wesentlich gewonnen.

a. **Mebold, Karl Aug.** Der dreißigjährige Krieg, und die Helden desselben: Gustav Adolph, König von Schweden, und Wallenstein, Herzog von Friedland. 2 Bde. Mit 5 Stahlst. Stuttg. 1840. 2 R_g

Lebendige Darstellung. Die Geschichte ist häufig durch politische Discussionen unterbrochen, besonders da, wo der Gegenstand Fragen und Interessen der neueren Zeit berührt. Nationaler aber nicht kaiserlicher Standpunkt.

c. **Barthold, F. W.** Geschichte des großen deutschen Krieges vom Tode Gustav Adolphs ab, mit besonderer Rücksicht auf Frankreich. 2 Bde. Stuttg. $5\frac{1}{2}$ R_g

Bd. 1. Bis zur Wahl Ferdinands III. als römischen Königs. 1842. 2 R_g.
" 2. Von der Wahl Ferdinands III. bis zum Schlusse des westphäl. Friedens. 1843. $3\frac{1}{2}$ R_g

Die nationale Tendenz des Verfassers verirrt sich beinahe zur Feindseligkeit gegen die Vertreter des Protestantismus und namentlich gegen Gustav Adolph. Mit Fleiß und Scharfsinn werden die Intriguen und Plane der Franzosen im Zusammenhang entwickelt und gründlicher aus den Quellen nachgewiesen, als dies bis jetzt geschehen war. Der Stil ist kräftig, mitunter manierirt und schwerfällig.

a. **Söltl, J. M.** Elisabeth von der Pfalz und der Religionskrieg in Deutschland. 3 Bde. Hamb. 1839—42. 6 R_g

Im Grunde eine Geschichte des 30jährigen Kriegs, in welcher Elisabeth zur romantischen Heldin gemacht ist. Der 3te Band enthält eine Sammlung sehr interessanter Actenstücke.

Digitized by Google

c. **Dohm, Chr. Wilh. v.** Denkwürdigkeiten meiner Zeit, oder Beiträge zur Geschichte des letzten Viertels des 18. und des Anfangs des 19. Jahrhunderts (von 1778—1806). 5 Bde. Lemgo u. Hannover 1814—19. $13\frac{1}{3}$ Rg

Sehr wichtig für die deutsche Geschichte dieser Zeit, besonders für die Regierung Friedrichs des Großen und die politischen Combinationen vor und während der französischen Revolution. Empfiehlt sich auch durch verständige Auffassung und lichtvolle Darstellung.

c.. **Perthes, Clem. Theod.** Das deutsche Staatsleben vor der Revolution. Hamb. u. Gotha 1845. 2 Rg

Die officielle Niederdrückung des nationalen Geistes, die Ausbildung der Souverainetät in kleinen Territorien, und die Herabsetzung des Staats zu einer Privatwirthschaft wird hier trefflich geschildert; dabei wird auch gezeigt, daß die staatsbildenden Kräfte in der deutschen Nation keineswegs abgestorben gewesen seien, aber großer Erschütterung bedurften, um wieder in Thätigkeit gesetzt zu werden. Sehr interessant.

c. **Schaumann, A. F. G.** Geschichte des zweiten Pariser Friedens für Deutschland. Aus Actenstücken. Götting. 1844. 2 Rg

Der Gang der Verhandlungen theilweise meisterhaft dargestellt, wobei das Resultat ist, daß bei diesem Frieden die deutschen Interessen unverantwortlich versäumt worden. Der Standpunkt des Verfassers nicht ganz unbefangen, nicht ganz deutsch, sondern theilweise provinciell hannöverisch und antipreußisch. Die mitgetheilten Actenstücke etwa zur Hälfte zum ersten Male veröffentlicht, übrigens ohne Angabe der Quelle. Ein Drittheil des Buchs enthält patriotische Phantasien.

c. **Gagern, H. C. v.** Geschichte des zweiten Pariser Friedens. 2 Bde. Leipz. 1845. $3\frac{3}{4}$ Rg

Reichliche Sammlung von Correspondenzen Gagerns mit den betheiligten Diplomaten. Geistreiche Apherismen und interessante Notizen, aber keine unbefangene Darstellung des Thatbestandes. Apologie Talleyrands.

c. **Bülau, Fr.** Geschichte Deutschlands von 1806—1830. Zugleich als Fortsetzung von Pfisters Geschichte der Deutschen. Hamb. 1842. $2\frac{2}{3}$ Rg

Eine statistische Beschreibung der Zustände und Ereignisse in Deutschland während der genannten Jahre. Mäkelt begeisterungslos an dem Aufschwung der Befreiungskriege.

a. **Sporschil, Johann.** Neues Heldenbuch für die deutsche Jugend, enthaltend: Die Großthaten der Deutschen in

Digitized by Google

den Befreiungskriegen 1813, 1814 und 1815. 3 Bde. Mit 25 Stahlst. 3te Aufl. Braunschw. 1844. 2 R_g

Lebendige, begeisterte Erzählung. Ein beliebtes und empfehlenswerthes Buch für die Jugend.

a. **Pfizer, Paul Achaz.** Briefwechsel zweier Deutschen. 1ste Aufl. 1831, 2te verb. u. verm. Aufl. Stuttg. 1832. $1\frac{1}{2}$ R_g

Ausdruck der Wehmuth über die Stagnation nach den Freiheitskriegen. Ergebnisse vieljährigen, geistigen und gemüthlichen Ringens im Gebiete des innern Lebens, der Philosophie, schönen Litteratur und Politik. Erster, entschiedener Sprecher für die preußische Hegemonie. Durch Tiefe und Gesinnung ausgezeichnet. Reiner Stil voll sittlichen Adels.

VIII. Deutsche Specialgeschichten.

Baden.

c. **Bader, Jos.** Badische Landesgeschichte. Mit Karten. Freiburg 1838. 3 R_g

Die einzige brauchbare Geschichte Badens, die mit einiger Gründlichkeit eine ansprechende Darstellung verbindet.

a. —— Badenia, oder das badische Land und Volk, eine Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Landeskunde. 3 Bde. Mit viel. artist. Beilagen. Jahrg. 1840—42. $5\frac{1}{3}$ R_g

a. —— Badische Volkssitten und Trachten. 4 Lief. Mit 8 col. u. 8 schw. Stahlst. Karlsr. 1843 u. 44. à Lief. $\frac{1}{2}$ R_g

Orts- und Naturbeschreibung, mit ausgewählten Parthien der badischen Geschichte, wobei es weniger auf neue Forschung, als auf unterhaltende Verarbeitung des schon Vorhandenen abgesehen ist.

a. —— Das malerische und romantische Baden. 2 Bde. Mit 36 Stahlst. Karlsr. 1843. 4 R_g

Nach Art des romantischen Deutschlands, der Text einfache Beschreibung.

c. **Mone, F. J.** Urgeschichte des badischen Landes bis zu Ende des 7. Jahrhunderts. 1. u. 2. Thl. Mit Holzschn. Karlsr. 1845. à $1\frac{1}{4}$ R_g

Thl. 1. Die Römer im oberrheinischen Grenzlande.
= 2. Die Gallier am Oberrhein bis zur römischen Herrschaft.

Sehr gelehrtes, zum Theil auf eigenthümlichen Hypothesen beruhendes Werk, in verarbeiteter auch dem Laien zugänglicher Darstellung.

Digitized by Google

c. **Krieg v. Hochfelden, G. H.** Geschichte der Grafen von Eberstein in Schwaben. Karlsr. 1836.

Eine sehr tüchtige, auf fleißiger Quellenforschung beruhende Monographie über das Geschlecht und die Besitzungen der Grafen von Eberstein.

a. **Leonhard, Karl Cäsar v.** Fremdenbuch für Heidelberg und die Umgegend. Mit 27 Holzschn. und Lithograph., nebst 1 Karte. Heidelb. 1834. 3 Rₜ. Mit ill. Karte 3⅔ Rₜ

Sehr reichhaltiges und vielseitiges Werk, höchst angenehm zu lesen.

a. **Schreiber, Heinr.** Baden-Baden, die Stadt, ihre Heilquellen und Umgebung. Taschenbuch für Fremde und Einheimische mit Ausflügen in die Gegend und die Bäder des Schwarzwaldes, nebst geognostischen, botanischen und literarischen Zugaben und örtlichen Nachweisungen. Mit 1 Karte. 1840. 2te verb. Aufl. Stuttg. 1843. 1⅓ Rₜ. Ohne Karte 1 Rₜ

a. —— Freiburg im Breisgau mit seinen Umgebungen. Unter vielseitiger Mitwirkung neu bearbeitet. Mit 9 Stahlst., einer Karte der Umgebung und einem Plan der Stadt. Freiburg 1838. 2⅔ Rₜ

a. **Zentner, J.** Das Renchthal und seine Bäder Griesbach, Petersthal, Antogast, Freiersbach und Sulzbach im Großherzogthum Baden. Heilkundig, geschichtlich, topographisch-statistisch und landwirthschaftlich, mit einem botanischen und geologischen Anhange. 2te Aufl. mit 1 Kärtchen. Karlsr. 1839. 1¼ Rₜ

Nützliche, unterhaltende Wegweiser, mit guten historischen Notizen.

Schwaben. Württemberg.

c. **Pfister, J. Christn.** v. Geschichte von Schwaben. 5 Bde. Heilbronn 1803—27. 6¾ Rₜ

a. —— Herzog Christoph von Württemberg. 2 Thle. Mit Bildn. Tübing. 1819 u. 20. 4 Rₜ

a. —— Eberhard im Bart, erster Herzog zu Württemberg. Mit Bildn. Tübing. 1822. 1⅔ Rₜ

Digitized by Google

In des Verfassers schon charakterisirter Art geschriebene Geschichtswerke. Die Monographieen über die Herzoge Eberhard und Christoph von Württemberg, mit anziehendem Detail; doch nicht völlig zu lebendigem Ganzen geworden.

c. **Heyd, Ludw. Fr.** Ulrich, Herzog zu Württemberg, ein Beitrag zur Geschichte Württembergs und des deutschen Reichs, im Zeitalter der Reformation. 3 Bde. Tübing. 1841—44. (Der 3. Bd. nach des Verfassers Tode vollendet und herausgeg. von K. Pfaff.) 6 R_e

Eine der gründlichsten, ins Einzelnste mit Geschmack und allgemeinem Geschichtssinn ausgearbeiteten Monographieen des der Geschichtsschreibung zu früh entrissenen Verfassers.

c. **Staelin, Ch. Fr.** Württembergische Geschichte. 1. Thl. Schwaben u. Südfranken. Bis 1080. Stuttg. 1841. $2\frac{1}{3}$ R_e

Classisches Werk über württembergische Geschichte; an gründlicher Forschung wohl von keiner Specialgeschichte übertreffen. Die Darstellung, soweit es möglich, belebt. Der zweite Band ist unter der Presse.

a. **Pfaff, Karl.** Geschichte des Fürstenhauses und Landes Württemberg. 3 Bde. Mit 16 Bildnissen. Stuttg. 1835—39. $8\frac{2}{3}$ R_e

Populär, ohne Nachweisungen, obwohl es vermöge der gründlichen Forschungen, auf die es gestützt ist, zu gelehrtem Gebrauche dienen könnte.

a. **Pahl, Joh. Gottfr. v.** Geschichte von Württemberg. 6 Bdchn. Stuttg. 1827—31. $2\frac{1}{2}$ R_e

Angenehm lesbares Volksbuch.

c. **Memminger, J. D. G. v.** Beschreibung von Württemberg. 3te gänzlich umgearb. Aufl. Herausgeg. vom königl. topograph.-statist. Büreau. Stuttg. 1841. $2\frac{1}{3}$ R_e, mit 1 illum. Karte $3\frac{1}{3}$ R_e

Statistisch werthvolles Werk; hat in dritter Auflage an Gründlichkeit durch vielfältige Theilnahme von Gelehrten und amtliche Mittheilung alles möglichen Materials sehr gewonnen.

a. **Pfaff, Karl.** Geschichte der Reichsstadt Eßlingen. Eßlingen 1840. $2\frac{1}{2}$ R_e

a. —— Geschichte der Stadt Stuttgart. 1—13. Hft. Stuttgart 1845 u. 46. à Hft. $\frac{1}{3}$ R_e

a. **Jäger, Carl.** Geschichte der Stadt Heilbronn und ihres

ehemaligen Gebiets. Nach handschriftlichen Quellen bearbeitet. 2 Bde. Mit 4 Abbild. Heilbronn 1828. $2\frac{1}{6}$ Rₑ

a. **Jäger, Carl.** Ulms Verfassung, bürgerliches und commercielles Leben im Mittelalter. Heilbronn 1831. $3\frac{3}{4}$ Rₑ

a. **Eisenbach, H. F.** Geschichte der Stadt und Universität Tübingen. Mit 8 Kpfrn. u. 1 Karte. Tübing. 1826. $1\frac{5}{6}$ Rₑ, mit illum. Kpfrn. $2\frac{1}{2}$ Rₑ

a. **Grüneisen, Carl v. und Ed. Mauch.** Ulms Kunstleben im Mittelalter. Ein Beitrag zur Culturgeschichte Schwabens. Mit 5 Stahlst. u. 3 Steindr. Ulm 1840. $1\frac{1}{2}$ Rₑ, Prachtausg. $2\frac{1}{2}$ Rₑ

a. **Ruckgaber, Heinr.** Geschichte der Stadt Rottweil. 3 Bde. Rottweil 1835.

a. **Gayler, F. G.** Denkwürdigkeiten der Stadt Reutlingen. 2 Bde. Mit 1 Steintaf. Reutlingen 1840 u. 46. $4\frac{3}{5}$ Rₑ

Fleißige Arbeiten über die Städtegeschichte Württembergs; Pfaff und Ruckgaber durch fließende Verarbeitung und reiches Detail; Jäger durch gründliche Quellenforschung und Heraushebung der allgemeinen Beziehungen; Gayler durch Benutzung von Reutlingens Chroniken; v. Grüneisen und Mauch durch neue Beiträge zur Kunstgeschichte, namentlich der oberschwäbischen Malerschule ausgezeichnet. Die Geschichte Ulms, von Jäger, gilt als eines der Hauptwerke in der deutschen Städtegeschichte und verdankt einen Theil ihres Werthes den sehr gründlichen Vorarbeiten aus der Verlassenschaft des Prälaten v. Schmid.

a. (Anonym.) Das Königreich Württemberg, nebst den hohenzollerschen Fürstenthümern mit ihren Naturschönheiten, ihren merkwürdigen Städten, Badeorten, Kirchen und sonstigen vorzüglichen Baudenkmalen, dargestellt in 48 Stahlst. mit begleitendem Text. Ulm 1841. 4 Rₑ

Die guten Stahlstiche und Rücksicht auf Baudenkmäler empfehlen das Werk, der Text ist einfach und anspruchslos.

a. **Bauer, Ludw.** Schwaben wie es ist und war. 1. Aufl. 1842. $2\frac{1}{2}$ Rₑ, neue wohlf. Ausg. (in 4 Lief.) Stuttg. 1845. 1 Rₑ

Aufsätze von verschiedenen Verfassern über einzelne Parthien der Geschichte und Landeskunde von Schwaben; namentlich von Bauer über die Hohenstaufen; K. Klüpfel über den schwäbischen Bund und die schwäbische

Digitized by Google

Kreisverfassung; Hocheisen über Ulm; Notter über die schwäbischen Dichter; Quenstedt über geognostische Verhältnisse Württembergs; Reuchlin über Bodenseeschifffahrt.

a. **Schwab, Gust.** Die Neckarseite der schwäbischen Alp, mit Andeutungen über die Donauseite, eingestreuten Romanzen und andern Zugaben. Wegweiser und Reisebeschreibungen mit einem naturhistorischen Anhang von Prof. Dr. Schübler u. 1 Specialcharte der Alp. Stuttg. 1823. $1\frac{2}{3}$ ℛ

a. —— Der Bodensee nebst dem Rheinthale von St. Luziensteig bis Rheinegg. 2te Aufl. Mit Stahlstichen u. Charten. Stuttg. 1840. $2\frac{1}{4}$ ℛ

a. **Jäger, Carl.** Handbuch für Reisende in den Neckargegenden von Cannstadt bis Heidelberg, und in dem Odenwalde. Mit 12 Ansichten. Heidelb. 1824. 2 ℛ

Handbücher und Wegweiser, das Wissenswertheste zur Landeskunde in historisch-topographischer und naturhistorischer Beziehung enthaltend.

Bayern.

c. **Rudhart, Geo. Thom.** Aelteste Geschichte Bayerns und der in neuester Zeit zum Königreich Bayern gehörigen Provinzen Schwaben, Rheinland und Franken. Bamb. 1841. $3\frac{1}{2}$ ℛ

Sehr gründliche Geschichte Bayerns in ältester Zeit, im Zusammenhange mit den Geschichten eines großen Theils von Süddeutschland.

b. **Buchner, Jos. Andr.** Geschichte von Bayern. Aus archivalischen und handschriftlichen Quellen bearbeitet. In 6 Büchern. München 1820—40. $14\frac{1}{2}$ ℛ — Hierzu erschienen noch Documente 1. u. 2. Bd. Ebendas. 1832, 34. $2\frac{2}{3}$ ℛ

Hat zwar manche Lücken der Forschung, beruht aber im Ganzen auf umfassender Quellenbenützung und ist nicht nur für die bayerische, sondern auch für die allgemeine deutsche Geschichte von entschiedenem Werthe. Geht bis zum Jahr 1506.

a. **Zschokke, H.** Bayerische Geschichten. 4 Bde. Aarau 1813—18. $6\frac{2}{3}$ ℛ

Die für Lectüre empfehlenswertheste Geschichte von Bayern. Wenn auch das Material oft nicht ganz genügt, so ist es dafür mit meisterhafter Hand verarbeitet.

Digitized by Google

a. **Böttiger, Karl Wilh.** Geschichte von Bayern. Erlang. 1832. $\frac{2}{3}$ R.

Eine kurze angenehm lesbare Geschichte von Bayern, die das Wesentlichste enthält.

a. **Hormayr, Jos. v.** Die goldene Chronik von Hohenschwangau. Mit 13 Kupfern und 5 genealog. Tabellen. München 1842. $4\frac{1}{2}$ R.

Gibt in Form einer alten Chronik eine Geschichte Bayerns von den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage. Ausführlicher vom 14. bis zum 16. Jahrh. Glanzpunkt des Werks: die Regierung Ludwig des Bayern und das Aufblühen der Städte. Verherrlichung des Hauses Bayern. Glänzend ausgestattet.

c. **Wolff, P. Phil.** Geschichte Maximilians I. 4 Bde. München 1804—11. $11\frac{1}{2}$ R.

Der 3. u. 4. Bd. von K. W. Fr. v. Breyer, letzterer auch u. d. Tit.: Geschichte d. 30jähr. Kriegs 1. Bd.

Gibt einen wichtigen Beitrag zur geheimen Geschichte der katholischen Reaction in Bayern und des 30jährigen Kriegs.

c. **Aretin, Carl Maria v.** Bayerns auswärtige Verhältnisse seit Anfang des 16. Jahrhunderts. 1. Bd. Passau 1839. 5 R.

c. —— Geschichte des bayerischen Herzogs und Kurfürsten Max I. 1. Bd. Mit 1 Abbild. Passau 1842. $2\frac{1}{4}$ R.

Apologie der katholischen Reaction in Bayern vom Standpunkte des Ultramontanismus. Die neuen Quellen, die dem Verfasser zu Gebot standen, beutete er hauptsächlich für die Geschichte der Bildung eines katholischen Bündnisses und die der Erziehung Maximilians aus.

c. **Sugenheim, S.** Bayerns Kirchen und Volkszustände im 16. Jahrhundert. 1. Bd. Gießen 1842. 3 R.

Ein Gegenstück zu dem vorigen vom entgegengesetzten Standpunkte aus. Schilderung des kirchlichen und sittlichen Verfalls in Bayern zur Zeit der Reformation. Ebenfalls aus Quellen.

c. **Haggenmüller, Joh. Bapt.** Geschichte der Stadt und der gefürsteten Grafschaft Kempten von den ältesten Zeiten bis zu ihrer Vereinigung mit dem bayerischen Staat. 1. Bd.: Von den ältesten Zeiten bis zum Ende des Bauernkrieges. Kempten 1840. $1\frac{1}{2}$ R.

Aus den Quellen geschöpfter sehr werthvoller Beitrag zu der Geschichte des Mittelalters. Fließende Darstellung.

Digitized by Google

c. **Geissel, Joh. v.** (Erzbischof von Köln). Der Kaiserdom zu Speier. Eine topographisch-historische Monographie. 3 Bde. Mainz 1846. 3 R_e

Urkundliche Geschichte des Bisthums Speier von den ältesten Zeiten bis auf die neueste. Darstellung geistig belebt.

Oesterreich.

c. **Mailáth, Joh. Graf v.** Geschichte Oesterreichs. 3 Bde. bis jetzt. Hamb. 1834—42. $6\frac{1}{3}$ R_e

Dem Verfasser stand das für österreichische Geschichte so wichtige Haus-, Hof- und Staatsarchiv zu Gebot, aus dem er Manches entnommen haben mag, ohne daß jedoch über Hauptpunkte neue Aufschlüsse gegeben würden. Auf die Einzelnheiten der österreichischen Provinzialgeschichte wird nicht tiefer eingegangen und an deren Stelle häufig die allgemeine deutsche Reichsgeschichte gesetzt. Auffassung österreichisch und katholisch. Die Darstellung fließend, und erzählt die Thatsachen, ohne viel Reflexionen einzumischen. Die vorliegenden Bände gehen bis zum Ende des 30jährigen Krieges.

c. **Lichnowsky, E. M. Fürst v.** Geschichte des Hauses Habsburg. 1—8. Thl. Wien 1836—44. Mit Pränumeration auf den letzten Theil 30 R_e

Beruht auf gründlichen ernsten Quellenforschungen, deren Ausbeute weniger in lebendiger anschaulicher Entwickelung des Einzelnen, als in allgemein gehaltenen Umrissen in glatter gebildeter Darstellung niedergelegt wird. Der Hauptwerth des Werkes besteht in sehr reichhaltigen Urkundenverzeichnissen von E. Birk, Scriptor auf der Hofbibliothek in Wien, welche je die Hälfte eines Bandes einnehmen. Der politische Standpunkt sehr conservativ und kirchlich. Geht bis zum Anfang der Regierung Maximilian I.

f. **Bucholtz, F. B. v.** Geschichte der Regierung Ferdinands I. Mit Urkundenband 9 Bde. Mit Kpfr. Wien 1831—38. 20 R_e

Sehr umfassendes gründliches, wenn auch zuweilen katholisch befangenes Werk, das über die Zeit nach der Reformation wichtige Aufschlüsse enthält.

c. **Kurz, Franz Seraph.** Beitrag zur Geschichte des Landes Oesterreich ob der Ens. 4 Thle. Linz 1805—10. $7\frac{1}{4}$ R_e

Thl. 1. Geschichte des Bauernkriegs in Oberösterreich unter Anführung Stephan Fädingers und Achatz Wielingers.

Digitized by Google

Thl. 2. Geschichte des Aufruhrs im Hausruck- und im Marchland-Viertel.
= 3. Geschichte der Stadt Lorch, der Grenzfestung Ensburg und des Klosters St. Florian.
= 4. Geschichte des Kriegsvolks, welches der Kaiser Rudolph II. im Jahre 1610 zu Passau anwerben ließ.

c. **Kurz, Franz Seraph.** Geschichte der Landwehr in Oesterreich ob der Ens. 2 Bde. Linz 1811. $2\frac{1}{3}$ R.

c. —— Oesterreichs Handel in den älteren Zeiten. Linz 1822. $2\frac{1}{3}$ R.

c. —— Oesterreich unter Herzog Rudolph IV. Linz 1821. $1\frac{3}{4}$ R.

c. —— Oesterreich unter Herzog Albrecht IV. Nebst einer Uebersicht des Zustandes Oesterreichs während des 14. Jahrhunderts. 2 Thle. Linz 1830. 5 R.

c. —— Oesterreich unter Herzog Albrecht dem Lahmen. Linz 1819. 2 R.

c. —— Oesterreich unter Kaiser Friedrich IV. 2 Thle. Mit Portr. Wien 1812. $2\frac{2}{3}$ R.

c. —— Oesterreich unter Kaiser Friedrich dem Schönen. Linz 1818. $2\frac{1}{3}$ R.

c. —— Oesterreich unter König Ottokar und Kaiser Albrecht I. 2 Bde. Linz 1816. $2\frac{1}{3}$ R.

c. —— Oesterreich unter Herzog Albrecht III. 2 Thle. Linz 1827. $3\frac{1}{3}$ R.

c. —— Oesterreichs Militärverfassung in älteren Zeiten. Linz 1825. 2 R.

c. —— Oesterreich unter Kaiser Albrecht III. 2 Thle. Wien 1835. $3\frac{1}{3}$ R.

Lauter gute Monographieen über österreichische Geschichte, die theilweise auch eine interessante Lectüre bilden, was namentlich von denen über Friedrich den Schönen und die drei Albrechte gilt.

c. **Springer, Johann.** Statistik des österreichischen Kaiserstaates. 2 Bde. Wien 1840. $4\frac{3}{4}$ R.

Sehr gutes und gründliches statistisches Werk.

c. **Becher, Siegfried.** Statistische Uebersicht des Handels

Digitized by Google

der österreichischen Monarchie mit dem Auslande während der Jahre 1829—38. Stuttg. u. Tübing. 1841. 2 R_e

Für die Zwecke des Geschäftsmannes sehr empfehlenswerthe Handelsstatistik.

a. **Schmidl, A. A.** Das Kaiserthum Oesterreich. 2 Bde. in 10 Abthlgn. Mit viel. Ansichten in Stahlst. Stuttg. 1837—44. $9\frac{1}{2}$ R_e

a. —— Handbuch für Reisende im Kaiserthume Oesterreich. Mit Post- und Reisekarte. Wien 1844. $3\frac{1}{3}$ R_e

a. —— Wien die Kaiserstadt und ihre nächsten Umgebungen, mit besonderer Berücksichtigung ihrer wissenschaftlichen Anstalten. 4. Aufl. Mit 1 Plane. Wien 1843. 1 R_e

Sehr brauchbare, fleißig alles Nothwendige zusammenstellende, zweckmäßige Handbücher.

a. **Koch, Matth.** Wien und die Wiener, historisch entwickelt, und im Verhältniß zur Gegenwart geschildert. 2. Aufl. Mit 1 Steintaf. Karlsr. 1844. $1\frac{1}{2}$ R_e

Gibt manches Interessante über Wiens Zustände in socialer Beziehung, gute statistische Notizen, aber keine geschichtliche Entwicklung.

c. **Hormayr, Jos.** v. Wien, seine Geschichte und seine Denkwürdigkeiten. 9 Bde. Mit 51 Kpfrn., Plän. u. Karten. Wien 1824 u. 25. Herabgesetzt. Pr. 8 R_e

Gelehrtes Werk, das die verschiedenen Geschichtsperioden und die Merkwürdigkeiten von Wien mit der Gründlichkeit des Historikers schildert.

a. —— Oesterreichischer Plutarch, oder Leben und Bildnisse aller Regenten und der berühmtesten Feldherrn, Staatsmänner, Gelehrten und Künstler des österreichischen Kaiserstaates. 20 Bdchn. Mit 76 Portr. Wien 1807—14. 20 R_e

Unterhaltende Lebensbeschreibungen, die zugleich werthvolle Beiträge zur österreichischen Geschichte geben.

a. **Duller, Ed.** Maria Theresia und ihre Zeit. 2 Bdchn. Wiesbaden 1843—44. $2\frac{1}{6}$ R_e

a. —— Erzherzog Karl von Oesterreich. Illustrirt von P. J. N. Geiger. 1—13. Lief. Wien 1844 u. 45. à Lief. $\frac{1}{3}$ R_e

Unterhaltende Geschichtsbilder von historischem Werthe. Das Letztere prachtvoll ausgestattet.

Digitized by Google

c. **Tegoborski, L. v.** Ueber die Finanzen, den Staatscredit, die Staatsschuld, die finanziellen Hülfsquellen und das Steuersystem Oesterreichs; nebst einigen Vergleichungen zwischen diesem Lande, Preußen und Frankreich. Nach d. Französ. übersetzt; mit wichtigen Berichtigungen und Zusätzen von Seite des Verfassers bereichert. 3 Bde. Wien 1845. 4 Rtl.

Ein vielbesprochenes und viel erörtertes Werk, das sehr interessante und im Ganzen richtige Aufschlüsse gibt.

a. **Groß-Hoffinger, A. J.** Lebens- und Regierungsgeschichte Josephs II. und Gemälde seiner Zeit. 4 Bde. Mit 12 Port. u. 3 Abbild. Stuttg. 1835—37. 7⅙ Rtl. 2te wohlf. Ausg. Ebendas. 1842. 3 Rtl.

Unterhaltende Mittheilungen, die auch geschichtlichen Werth haben.

c. **Ramshorn, Dr. Karl.** Kaiser Joseph II. und seine Zeit. Mit 10 Stahlst. Leipz. 1845. 2½ Rtl.

Einfache Erzählung in deutschem Sinne.

c. (Anonym.) Traditionen zur Charakteristik Oesterreichs, seines Volks- und Staatslebens unter Franz I. 2 Bde. Leipz. 1844. 3 Rtl.

Reichhaltige historische Erinnerungen in Form von Memoiren mit belebter Darstellung. Bietet nicht nur interessante Lectüre, sondern auch manche wichtige Notizen für den Historiker und Staatsmann.

a. **Kohl, J. G.** Hundert Tage auf Reisen in den österreichischen Staaten. 5 Bde. Dresd. u. Leipz. 1842. 11½ Rtl.

Thl. 1. Böhmen. . . . } Mit 2 Titelkpfrn. 3¾ Rtl.
= 2. Von Linz nach Wien. }
= 3. Ungarn. . . . . } Mit 2 Titelkpfrn. u. 1 Karte
= 4. Pesth und die mittlere Donau. } von Ungarn. 5¾ Rtl.
= 5. Steiermark und das bayerische Hochland. Mit Titelkpfr. 2 Rtl.

Interessante Lectüre; eines der leichteren Werke des Verfassers.

Tyrol.

a. **Weber, Beda.** Handbuch für Reisende in Tyrol. Mit 1 Karte. Insbruck 1842. 1¾ Rtl.

c. —— Das Land Tyrol. Ein Handbuch für Reisende. 3 Bde. Insbruck 1837—38. 4½ Rtl.

Digitized by Google

Das erste Werk ein Auszug aus dem zweiten; dieses letztere enthält sehr viele Materialien zur Geschichte von Tyrol; das erstere ist ein äußerst brauchbares Reisehandbuch.

a. **Weber, Beda.** Tyrol und die Reformation. In historischen Bildern und Fragmenten. Insbruck 1841. $1\frac{2}{3}$ Rₑ

Vom katholischen Standpunkte aus die schlimmen Folgen der Reformation für Tyrol nachweisend.

c. **Jäger, Albert.** Tyrol und der baierisch-französische Einfall im Jahre 1703. Insbruck 1844. $1\frac{3}{4}$ Rₑ

Ansprechende Erzählung und gründliches Eingehen in die Thatsachen.

a. **Lewald, Aug.** Tyrol vom Glockner bis zum Orteler, und vom Gardasee bis zum Bodensee. 2 Bde. Mit 1 Höhen-Karte u. 2 Steintaf. München 1835. $2\frac{1}{3}$ Rₑ. 2te verm. Ausg. in 1 Bde. Mit 2 Kart. auf 1 Bl. und 4 Stahlst. Ebendas. 1838. $2\frac{2}{3}$ Rₑ

Mit vielem Geschick und mit Reisekunde entworfene Schilderung des Landes.

a. **Hormayr, Jos.** v. (Anonym.) Das Land Tyrol und der Tyrolerkrieg von 1809. 2 Thle. Auch u. d. Tit.: Geschichte Andreas Hofer's ꝛc. 2te durchaus umgearb. u. verm. Aufl. Leipz. 1845. $4\frac{1}{2}$ Rₑ

Werk eines in die Verhältnisse tief eingeweihten Mannes, dem viele Actenstücke dabei zu Gebote standen. Die Urheber des Aufstandes werden übrigens nur als Werkzeuge einer im Hintergrunde stehenden Intelligenz behandelt.

Hirsch, L. Zwei Romane in Tyrol, München 1845. 2 Bde.
Ungenannt, E. von Tirol und der Tiroler Krieg. Berlin 1846.

Steiermark.

c. **Göth, G.** Das Herzogthum Steiermark, geographisch-statistisch-topographisch dargestellt und mit geschichtlichen Erläuterungen versehen. 1. 2. u. 3. Bd. Wien 1840 u. 41. (Noch nicht vollendet.) à $2\frac{1}{2}$ Rₑ

Sehr reichhaltiges Werk, aus Beiträgen von Mehreren bestehend, und von dem Herausgeber redigirt und verarbeitet.

Muchar, Alb. v. Geschichte der Steiermark. 1. Thl. Mit 20 lithogr. Taf. Grätz 1844. $3\frac{1}{2}$ Rₑ

Ein Werk gründlicher Forschung.

Digitized by Google

Böhmen.

b. u. f. **Palacky, Franz.** Geſchichte von Böhmen, größtentheils aus Urkunden und Handſchriften. 1—3. Bd. 1. Abthl. (geht bis 1419). Prag 1839—45. 5⅔ ℛ.

Ein Hauptwerk für böhmiſche Geſchichte, die hier aufs Neue aus den Quellen kritiſch herausgearbeitet wird. Die Darſtellung iſt fließend und lebendig. Stark böhmiſch geſinnt; verſucht den Böhmen eine von Deutſchland unabhängige Bildung zu vindiciren.

c. **Jordan, J. P.** Böhmen. Geſchichte des Landes und ſeines Volkes. 2 Bde. Mit 13 Stahlſt. Leipz. 1845. 3 ℛ.

Populäre Verarbeitung von Pelzels und Palacky's Werken, mit Beiziehung des Sagen- und Märchenſtoffes. Standpunkt ebenfalls böhmiſch, die Darſtellung lebendig und fließend.

c. **Peſcheck, Chr. Ad.** Geſchichte der Gegenreformation in Böhmen. 2 Bde. Mit 1 Bildn. Dresd. u. Leipz. 1844. 5½ ℛ.

Eine auf ſorgfältige Vergleichung katholiſcher und proteſtantiſcher Berichte gegründete Geſchichte der katholiſchen Reaction in Böhmen, mit Fleiß, Treue und Unparteilichkeit, aber ohne hervorſtechendes hiſtoriſches Talent ausgearbeitet.

a. **Rank, Joſef.** Aus dem Böhmerwalde. Leipz. 1843. 1 ℛ.

Lebendige Sittengemälde.

c. **Müller, K. A.** Fünf Bücher vom böhmiſchen Kriege in den Jahren 1618—21, nach handſchriftlichen Quellen des königl. ſächſiſchen Hauptſtaatsarchivs. Dresd. 1841. 2¾ ℛ.

Auch u. d. Tit.:

Forſchungen auf dem Gebiete der neueren Geſchichte. 3 Lief. Die Geſchichte des 30jährigen Krieges. 1 Thl.

Fleißige Forſchung, gewandte Darſtellung, geſchickte Anordnung, gibt manches Neue zur Geſchichte des 30jährigen Krieges, den der Verfaſſer nicht als einen Religionskrieg, ſondern als einen politiſchen Kampf um das europäiſche Princip zwiſchen Frankreich und dem Hauſe Habsburg auffaßt.

c. **Sommer, Joh. Gottfr.** Das Königreich Böhmen, ſtatiſtiſch-topographiſch beſchrieben. 1—12. Bd. Prag 1833—44. 23⅙ ℛ.

Inhalt:

Bd. 1. Leitmeritzer Kreis 1833. 2½ ℛ.
" 2. Bunzlauer " 1834. 2½ ℛ.
" 3. Bidſchower " 1835. 2 ℛ.

Digitized by Google

Bd. 4. Königgrätzer Kreis 1836. 2⅓ Rt.
= 5. Chrudimer = 1837. 1⅔ Rt.
= 6. Pilsner = 1838. 2⅙ Rt.
= 7. Klatauer = 1839. 1⅔ Rt.
= 8. Prachiner = 1840. 2⅓ Rt.
= 9. Budweiser = 1841. 1⅚ Rt.
= 10. Taborer = 1842. 1⅚ Rt.
= 11. Caslauer = 1843. 2⅓ Rt.
= 12. Kaurimer = 1844. 2⅙ Rt.

Sehr gründliches statistisches Werk, wie man es für wenige Länder hat.

Sachsen.

c. **Böttiger, Karl Wilh.** Geschichte des Kurstaates und Königreichs Sachsen. 2 Bde. Hamb. 1830 u. 31. 5⅚ Rt.

Eine zwar nicht besonders gründliche, aber das nächste Bedürfniß befriedigende und angenehm lesbare Geschichte Sachsens.

c. **Tittmann, Friedr. Wilh.** Geschichte Heinrichs des Erlauchten, Markgrafen zu Meißen und im Osterlande, und Darstellung der Zustände in seinen Landen. 2 Bde. Dresd. u. Leipz. 1845 u. 46. 3⅓ Rt.

Ein sehr reichhaltiges und für Culturgeschichte des Mittelalters höchst wichtiges Werk. Die Darstellung der Zustände in der zweiten Hälfte vom 13. Jahrhundert nimmt den ganzen ersten und zwei Drittel des zweiten Bandes ein, so daß die eigentliche Geschichte gleichsam nur einen Anhang bildet.

c. **Röse, Bernh.** Herzog Bernhard zu Sachsen Weimar. 2 Bde. Mit B's Bildn. u. 2 Münztaf. Weimar. 1828—29. 6 Rt.

Gründliche Forschungen mit etwas panegyrischer Tendenz. Schwerfällige latinisirende Darstellung.

a. **Langenn, Friedr. Alb.** v. Moritz, Herzog und Churfürst zu Sachsen. 2 Thle. Mit 2 Bildn. Leipz. 1841. 5 Rt.

Eine Monographie, welche gründliche Studien und Benutzung archivalischer Quellen mit eleganter anziehender Darstellung verbindet. Apologetische Auffassung des Helden.

c. **Gretschel, Carl Chrstn. Carus.** Geschichte des sächsischen Volks und Staats. 1—15. Lief. Mit Stahlst. Leipz. 1841—45. à Lief. ⅓ Rt.

Populäre Schrift.

a. **Lindau, Rudolph,** und **Wilh. Ad.** Merkwürdigkeiten Dresdens und der Umgegend. Mit einer neuen Beschrei-

Digitized by Google

bung aller Sammlungen für Kunst und Wissenschaft. 5te Aufl., besorgt von J. G. Wiemann. Mit Titelkpfr. u. 1 Grundr. d. Stadt ꝛc. Dresd. u. Leipz. 1841. ⅔ ℛ. Mit noch 16 Kpfrtaf. 1⅓ ℛ

a. **Lindau, Wilh. Ad.** Taschenbuch für den Besuch der sächsischen Schweiz und der angrenzenden Gegenden Böhmens. 5te Aufl. Herausgeg. von J. G. Wiemann. Mit Titelkpfr. u. Reisekarte. Dresd. u. Leipz. 1844. ⅔ ℛ. Mit 24 neuen Ansichten. 1⅓ ℛ

a. **Gottschalck, Friedr.** Dresden, seine Umgebungen und die sächsische Schweiz. Ein Taschenbuch für Reisende. 2te Aufl. Dresd. 1844. ½ ℛ. Mit 1 Plan v. Dresden. ⅔ ℛ

Zweckmäßige Wegweiser, ohne besondere wissenschaftliche Ansprüche.

Thüringen.

a. **Bechstein, Ludw.** Thüringen in der Gegenwart. Gotha 1843. ⅔ ℛ

Naturschilderung; Berührung socialer Verhältnisse mit Rückblicken in die Vergangenheit. Ansprechende Darstellung.

Anhalt.

c. **Stenzel, Gust. Ad. Harald.** Handbuch der anhaltischen Geschichte. Dessau 1820. 1⅕ ℛ, Velinpap. 2⅓ ℛ

Auf Quellenforschungen beruhende, gründliche Landesgeschichte.

Preußen.

c. **Stenzel, Gust. Ad. Harald.** Geschichte des preußischen Staates. 1—3. Thl. Hamb. 1830—41. 7⅕ ℛ

Der mit vielem Fleiß gesammelte historische Stoff wird in einfacher kräftiger Darstellung vorgelegt, die Thatsachen sind gut gruppirt und durch ihren innern Zusammenhang verknüpft. Geht bis 1740.

a **Helwing, E.** Geschichte des preußischen Staats. 1. Bd. 1. u. 2 Abthl. 2. Bd. 1. Abthl. Lemgo 1833. 8 1/12 ℛ

Gute Quellenforschung, stark preußisch gesinnt. Der letzte Band umfaßt die Zeit des 30jährigen Krieges und des großen Kurfürsten.

c. **Voigt, Johs.** Geschichte Preußens, von den ältesten Zeiten bis zum Untergange der Herrschaft des deutschen Ordens. 9 Bde. Königsb. 1827—39. 27½ ℛ

Digitized by Google

Bd. 1. Die Zeit des Heidenthums. Mit 1 Kpftaf. 1827. 3½ Rt.
= 2. Die Zeit von der Ankunft des Ordens bis zum Frieden 1249. Mit 1 Karte. 1827. 3 Rt.
= 3. Die Zeit vom Frieden 1249 bis zur Unterwerfung d. Preußen 1283. Mit 2 Kpftaf. 1828. 3 Rt.
= 4. Die Zeit v. d. Unterwerfung der Preußen 1283 bis zu Dietrichs von Altenburg Tod 1341. Mit 1 Steintaf. 1830. 3 Rt.
= 5. Die Zeit vom Hochmeister Ludolf König von Weizau 1342 bis zum Tode des Hochmeisters Konrad v. Wallenrod 1393. Mit Titelkpfr. 1832. 3 Rt.
= 6. Die Zeit des Hochmeisters Konrad v. Jungingen von 1393—1407. Verfassung des Ordens und des Landes. 1831. 3 Rt.
= 7. Die Zeit vom Hochmeister Ulrich v. Jungingen 1407 bis zum Tode des Hochmeisters Paul v. Rußdorf 1441. Mit 2 Steintaf. 1836. 3 Rt.
= 8. Die Zeit vom Hochmeister Konrad v. Erlichshausen 1441 bis z. Tode des Hochmeister Ludwig v. Erlichshausen 1467. 1838. 3 Rt.
= 9. Die Zeit vom Tode des Hochmeisters Ludwig v. Erlichshausen 1467 bis z. Unterg. d. Herrschaft des Ordens unter d. Hochmeister Albrecht v. Brandenburg 1525. (Nebst Register zu sämmtl. 9 Bdn.) 1839. 3 Rt.

c. **Voigt, Johs.** Handbuch der Geschichte Preußens bis zur Reformation. 3 Bde. Königsb. 1842—43. 7 Rt.

Das erste ist ein gründliches Werk, worin das historische Material kritisch gesichtet ist, die Form aber vom Stofflichen überwogen wird. Das Handbuch ein willkommener Auszug.

Beide Werke beziehen sich auf das ehemalige Herzogthum Preußen und enthalten sehr wichtige Beiträge zur Geschichte des Deutschordens.

c. **Lancizolle, K. W. v.** Geschichte der Bildung des preußischen Staates. 1. Thl. in 2 Abthl. Berl. 1828. 3⅓ Rt.

Geschichte von Preußen, mehr in Beziehung auf sein äußeres Wachsthum, als auf innere Entwickelung. Ein wissenschaftlich gehaltenes Werk, das eine für die preußische Geschichte unentbehrliche Grundlage gibt.

c. **Orlich, Leop. v.** Friedrich Wilhelm der große Churfürst. Mit 1 Portr. u. 2 Facsim. Berl. 1836. 3 Rt.

Entwickelung der vielfachen Schlangenwindungen der Politik des großen Churfürsten. Preußischer Standpunkt, einfach gehaltene Darstellung.

c. —— Geschichte des preußischen Staates im 17. Jahrhundert. 2 Bde. Mit 2 Plänen und 4 Karten. Berl. 1838—39. 9⅓ Rt.

Digitized by Google

Einfache Erzählung vom politischen Gesichtspunkte aus mit Rücksicht auf Kriegsgeschichte.

a. **Horn, Franz.** Leben Friedrich Wilhelms d. Gr. Berlin 1814. 1½ *Rt.*

a. —— Friedrich III. Kurfürst von Brandenburg, erster König in Preußen. Berl. 1816. 1⅔ *Rt.*

Patriotische Gesinnung; in der bekannten angeregten und anregenden Weise des Verfassers. Von geschichtlichem Werthe.

c. **Preuß, J. D. E.** Friedrich der Große. Eine Lebensgeschichte. 4 Bde. Text u. 5 Thle. Urkunden. Berl. 1832—34. 13½ *Rt.*, Schreibpap. 18 *Rt.*, Velinpap. 21 *Rt.*

c. —— Friedrich der Große als Schriftsteller. Berl. 1837. 1¾ *Rt.*

c. —— Friedrich d. Gr. mit seinen Verwandten und Freunden. Berl. 1838. 2¼ *Rt.*

Mit vieler Liebe ausgeführte Zusammenstellung aller Actenstücke und Notizen über Friedrich II. und den Kreis, in dem er sich bewegte.

a. **Kugler, Franz (Theod.)** Geschichte Friedrichs d. Gr. Gezeichnet von Adolph Menzel. Lex.-8. Mit viel. Holzschn. Leipz. 1840—42. 6⅔ *Rt.*

Populäre Geschichte und treffliche Zeichnungen, die mit großer Lebendigkeit und Treue die Persönlichkeit und Zeit Friedrich des Großen vergegenwärtigen.

c. **Förster, Friedr.** Friedrich Wilhelm I., König von Preußen. 3 Bde. Mit 6 Kpfrn. Neue Ausg. Potsd. 1835. 5⅔ *Rt.*

Nicht blos biographisch, sondern auch die Zustände am Hofe und die politischen Verhältnisse umfassend. Gewandte Darstellung.

a. —— Leben und Thaten Friedrich des Großen. 3. Stereot.-Aufl. 2 Bde. Mit 12 Stahlst. Leipz. 1845. 2 *Rt.*

Begeistert preußisch; volksthümliche Bearbeitung.

c. **Stuhr, Peter Feddersen.** Der siebenjährige Krieg in seinen geschichtl., polit. und allgem. militärischen Beziehungen dargestellt. Lemgo 1834. 1⅓ *Rt.*

c. —— Forschungen und Erläuterungen über Hauptpunkte d. Geschichte des siebenjähr. Krieges. 2 Thle. Hamburg 1842. 4⅓ *Rt.*

Digitized by Google

Eigenthümliche, besonders im zweiten Werk hervortretende Ansicht über Veranlassung und Zwecke dieses Krieges. Gründliches Geschichtswerk.

a. **John, Rudolph.** Die Geschichte des siebenjährigen Krieges. Für das deutsche Volk bearbeitet. Mit den Bildn. von Friedrich II. u. Maria Theresia. Leipz. 1843. 1 *Rh.*

Einfache Geschichte für das populäre Bedürfniß, mit fleißiger Benutzung der vorhandenen Vorarbeiten.

c. **Eylert, Rulemann Friedr.** Characterzüge und historische Fragmente aus dem Leben des Königs von Preußen, Friedrich Wilhelm III. Gesammelt nach eigenen Beobachtungen und selbstgemachten Erfahrungen. 3 Thle. 3te Aufl. (5 Abthlgn.) Magdeb. 1843—46. 7½ *Rh.* Heinrichshofen.

Interessante Mittheilungen eines Hofgeistlichen und königl. Beichtvaters, von liebender Pietät dictirt.

c. **Bülow-Cummerow.** Preußen, seine Verfassung, seine Verwaltung, sein Verhältniß zu Deutschland. 1. Thl. 3te Aufl. Berl. 1842. 2. Thl. Ebendas. 1843. à 1½ *Rh.*

Ein Buch, das bei seinem Erscheinen großes Aufsehen erregte, indem es das erste war, das die politischen Zustände Preußens einer scharfen, freimüthigen Kritik unterwarf, dabei aber doch eine Hegemonie Preußens verlangte. Der aristokratische Standpunkt festgehalten.

Preußen. Brandenburg.

c. **Spieker, Chr. Wilh.** Kirchen- und Reformationsgeschichte der Mark Brandenburg. 1. Thl. Berl. 1839. 3⅓ *Rh.*

Ein gründliches Werk, das zugleich interessante Beiträge zur Geschichte des nördlichen Deutschlands überhaupt liefert. Der vorliegende Band geht blos bis zum Anfang des 14. Jahrhunderts.

c. **Müller, Adolph.** Geschichte der Reformation in der Mark Brandenburg. Berl. 1839. 1½ *Rh.*

Die Zustände des nördlichen Deutschlands vor der Reformation in geistvoller Uebersicht geschildert, und die Reformation selbst bis auf die neuere Zeit verfolgt. Gründliche Erforschung der Quellen, belebte frische Darstellung, protestantische Begeisterung.

c. **Klöden, K. F.** Diplomatische Geschichte des Markgrafen Waldemar von Brandenburg, vom Jahre 1295—1323. Unmittelbar nach den Quellen dargestellt. 2 Abthl. od. 4 Thle. (wovon die 2 letzten die Geschichte des falschen Wal-

demar enthalten.) Mit 5 lith. u. illum. Karten. Berlin 1844—45. 11 Rt.

Eine sehr reichhaltige und auf gründlicher Quellenforschung beruhende Monographie, die auch allgemeines Interesse gewährt durch ausführlichere Abschnitte über Sitten und Zustände des Mittelalters im nördlichen Deutschland. Gute Darstellung.

Preußen. Schlesien.

c. **Wuttke, Heinr.** König Friedrichs des Großen Besitzergreifung von Schlesien und die Entwicklung der öffentlichen Verhältnisse in diesem Lande bis zum Jahre 1740. Auch u. d. Tit.: Die Entwicklung der öffentlichen Verhältnisse Schlesiens unter den Habsburgern. 2 Thle. Leipz. 1842 u. 43. $4\frac{3}{4}$ Rt.

Das Werk leistet mehr als der Titel verspricht, indem es eine ziemlich vollständige Geschichte Schlesiens gibt. Besonders wichtig wird es für das 16. und 17. Jahrhundert, indem es die kirchliche Zerfallenheit vor der Reformation und die katholische Reaction nach derselben lebendig schildert und durch actenmäßige Nachweisung belegt. Auch den litterarischen Bewegungen ist besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Einfache ansprechende Darstellung.

Preußen. Pommern.

c. **Barthold, Fr. W.** Geschichte von Rügen und Pommern. 1—4. Thl. od. 5 Bde. Hamb. 1839—45. $11\frac{1}{3}$ Rt.

Thl. 1. Von den ältesten Zeiten bis auf den Untergang des Heidenthums. 1839. 2 Rt.

= 2. Von der Bekehrung Pommerns zum Christenthume bis zum Tode Barnims I. im J. 1278. Mit 1 Höhen- und Flußkarte von Pommern. 1840. $2\frac{1}{2}$ Rt.

= 3. Vom Tode Barnims I. 1278 bis zum Auftreten der Hohenzollern in der Mark Brandenburg 1411. 1842. $2\frac{1}{3}$ Rt.

= 4. 1. Bd. Vom Auftreten der Hohenzollern in der Mark Brandenburg 1411 bis zur Rückkehr Bogislavs X. vom h. Grabe 1498. 1843. $2\frac{1}{3}$ Rt.

= 4. 2. Bd. Von der Rückkehr Bogislavs X. vom h. Grabe 1498 bis zum Tode des letzten Herzogs von Pommern im J. 1637. 1845. $2\frac{1}{3}$ Rt.

Gründliche kritische Forschung. Geht bis 1637.

Digitized by Google

Mecklenburg.

c. **Lützow, K. Chr. Fr. v.** Versuch einer pragmatischen Geschichte von Mecklenb. 3 Thle. Berl. 1827—35. 4⅔ *Rl.*

Der Verfasser, ein Schüler Heeren's, gibt hier eine auf gründlichen Quellenstudien beruhende, die inneren und äußeren Verhältnisse gleichmäßig umfassende und durch angenehme Darstellung sich empfehlende Geschichte seiner Heimath. Geht leider nur bis zum Jahr 1632.

Wendenland.

c. **Giesebrecht, Ludw.** Wendische Geschichten aus den Jahren 780—1182. 3 Bde. Berl. 1841—43. 6 *Rl.*

Geschichte der Christianisirung und theilweise der Germanisirung des nordöstlichen Deutschlands. Ein nach Forschung und Darstellung ausgezeichnetes Werk.

Hamburg.

c. **Wurm, Chr.** (Prof. am Gymn. in Hamburg.) Einzelne Programme, die gesammelt zu werden verdienen.

Bremen.

a. **Storck, A.** Ansichten der freien Hansestadt Bremen und ihrer Umgebungen. Mit 16 Kpfrn. (Der Text in 8., die Kpfr. in 4.) Frankf. a. M. 1823. 5 *Rl.*, Schreibpap. 9 *Rl.*, Velinpap. 12 *Rl.*

Gründliche und angenehme Schilderung bremischer Geschichten und Oertlichkeiten. Die Kupfer von ausgezeichneten Künstlern.

Lübeck.

c. **Deecke, Ernst.** Geschichte der Stadt Lübeck. 1. Buch. Lübeck 1844. 1 *Rl.*

Das vorliegende erste Buch geht bis zum Interregnum, das Ganze soll bis zum Jahr 1806 fortgeführt und in 5 Büchern vollendet werden. Wichtiger Beitrag zur Geschichte des norddeutschen Handels. Fleißige Forschung in anspruchloser Form.

Schleswig und Holstein.

Kohl, J. G. Die Marschen und Inseln der Herzogthümer Schleswig u. Holstein. 1. Bd. Dresden 1846. 5⅔ *Rl.*

Digitized by Google

Das Ganze, auf 3 Bde. berechnet, wird zugleich einen Ueberblick der Küstenländer zwischen Belgien und Jütland gewähren. Treffliche Landschaft- und Sittengemälde, in der Gegenwart von erhöhtem Reiz.

Hannover.

c. **Spittler, L. T. v.** Geschichte des Churfürstenthums Hannover, seit der Reformation bis zum Ende des 17. Jahrhunderts. 2 Thle. Hannover 1786. Neue Ttl.-Ausg. 1798. $3\frac{1}{2}$ *Rl.*

Ein Werk, in welchem Spittler seinen feinen Pragmatismus mit vielem Erfolge handhabt.

c. **Möser, Just.** Osnabrückische Geschichte mit Urkunden. 1., 2. Thl. 3. Aufl. Berl. u. Stettin 1819—24. $3\frac{2}{3}$ *Rl.*

Bildet in dess. sämmtl. Werken, herausgeg. v. Abeken, Bd. 6—8.

Geht nur bis 1192. Behandelt vorzugsweise die Verfassung und das Recht. Sehr anregend für tiefere Forschung über deutsche Geschichte überhaupt.

c. **Kobbe, Pet. Ludw. Chr. v.** Abriß einer Geschichte des Königreichs Hannover und des Herzogthums Braunschweig. Götting. 1823. $\frac{2}{3}$ *Rl.*

Fließende übersichtliche Darstellung.

Braunschweig.

a. u. d. **Havemann, Wilh.** Elisabeth, Herzogin von Braunschweig-Lüneburg, geb. Markgräfin v. Brandenburg. Ein Beitrag zur Reformations- und Sittengeschichte des 16. Jahrh. Götting. 1839. $\frac{5}{6}$ *Rl.*

Gute Monographie, angenehm als Lectüre.

c. —— Handbuch der Geschichte der Lande Braunschweig und Lüneburg. Lüneb. 1838. $1\frac{3}{12}$ *Rl.*

Kurzer, guter Abriß.

c. **Decken, Friedr. von der.** Herzog Georg von Braunschweig-Lüneburg. Beiträge zur Geschichte des 30jährigen Krieges. 4 Thle. Hannover 1833—34. $6\frac{1}{2}$ *Rl.*

Ein für die Geschichte jener Zeit wichtiges Werk.

Hessen.

c. **Rommel, Christoph v.** Geschichte von Hessen. 8 Thle. Thl. 5—8. Auch u. d. Tit.: Neuere Geschichte von Hessen.

Digitized by Google

4 Abthlgn. Marburg u. Caſſel. Hamb. 1820—43. 1—4. Thl. Herabgeſ. Pr. 5¼ *Rh.*, 5—8. Thl. à 3½ *Rh.*

Dieſes Werk verbindet mit urkundlicher Gründlichkeit einen richtigen Tact im Auswählen des Wichtigeren, das zu einer klaren Erzählung verarbeitet iſt. Für die Geſchichte des 30jährigen Krieges bildet es eine reiche unentbehrliche Fundgrube; überhaupt eine der beſten Specialgeſchichten.

c. **Steiner, Joh. Wilh. Chr.** Geſchichte des Großherzogthums Heſſen. 5 Bde. Mit Kpfrn. u. Karten. 4. Darmſt. 1833—34. (Verfaſſer.)

Die einzige ausführlichere Geſchichte des Großherzogthums. Sie ſtellt ihren Stoff mit Fleiß zuſammen, aber es fehlt ihr an der freien Bewegung.

a. **Buchner, K.** Der Stamm der Heſſen in ſeiner Gegenwart. Lex.-8. Karlsr. 1845. ⅞ *Rh.*

Eine mit patriotiſcher Geſinnung in anſprechender Darſtellung ausgeführte Schilderung Heſſens und ſeiner Bewohner.

c. **Rehm, Fr.** Handbuch der Geſchichte beider Heſſen. 2 Bde. Marburg 1842—46. 3¾ *Rh.*

Reichhaltig und gründlich, aber nicht überſichtlich.

a. **Landau, G.** Die heſſiſchen Ritterburgen und ihre Beſitzer. 4 Bde. Mit 15 lith. Anſichten. Caſſel 1832—40. 5⅝ *Rh.*

Die Gegenden mit Naturſinn geſchildert, und die Geſchichte der Geſchlechter nach gründlichen archivaliſchen Studien erzählt.

c. **Falckenheiner, Karl Bernh. Nicol.** Geſchichte heſſiſcher Städte und Stifter. 2 Bde. Mit Urkundenbuch, 1 Stahlſt. u. 2 Lithograph. Caſſel 1841—42. 3¼ *Rh.*

Auf großen Umfang angelegte Sammlung von heſſiſchen Lokalgeſchichten, die aber durch den Tod des Verfaſſers unterbrochen wurde. Die beiden vorliegenden Bände handeln allein von dem über tauſend Jahre alten Fritzlar, der ehemaligen Hauptſtadt Heſſens.

a. **Piderit, F. C. Th.** Geſchichte der Reſidenzſtadt Caſſel. Caſſel 1844. 1½ *Rh.*

Eine fleißige Arbeit von hiſtoriſchem Werth.

c. **Werner, Franz.** Der Dom von Mainz und ſeine Denkmäler, nebſt Darſtellung der Schickſale der Stadt und der Geſchichte ihrer Erzbiſchöfe bis zur Translation des erzbiſchöflichen Sitzes nach Regensburg. 3 Thle. Mainz 1845. 4⅔ *Rh.*

Eine gründliche und vollſtändige Geſchichte der Stadt und des Erzbisthums.

Digitized by Google

c. **Guhrauer, G. E.** Kur-Mainz in der Epoche von 1672. 2 Bde. Hamb. 1839. $3\frac{5}{6}$ *Rt.*

Handelt von der diplomatischen Wirksamkeit Leibnitz's und Boineburgs, und besonders von des Ersteren Plan, Ludwig den Vierzehnten zu einem Zug gegen die Türken zu veranlassen. Theilweise unterhaltend; reichlich mit Actenstücken ausgestattet.

Nassau.

c. **Arnoldi, J. v.** Geschichte des Oranien-Nassauischen Landes und seiner Regenten. 3 Bde. 4 Abthlgn. u. Register. Hadamar 1799—1816. $7\frac{1}{4}$ *Rt.*

Brauchbares, geschätztes Werk.

Rheinlande und Westphalen.

c. **Vogt, Niclas.** Rheinische Geschichten und Sagen. 4 Bde. Frankf. a. M. 1817—36. 4. Bd., u. d. Tit.: Geschichte der Verfassung und des Untergangs der rheinischen Staaten des alten deutschen Reichs. Bd. 1—3. Herabgef. Pr. 4 *Rt.*, Bd. 4. $1\frac{3}{4}$ *Rt.*

Werthvolle Geschichten der Rheinlande in älterer Zeit. Keineswegs bloße Unterhaltungsbilder; dabei die Darstellung frisch und deutschthümlich in gutem Sinn.

c. **Ettmüller, L.** Pfaffenkrieg und Bürgerzwist, oder die Kölner Erzbischöfe Conrad von Hochstetten 1240—61 und Engelbert von Falkenburg 1261—72. Nach der Cronica der Hilliger statt van Cöllen von 1499 bearbeitet. Zürich 1842. $\frac{1}{2}$ *Rt.*

Eine interessante Episode aus der Kölner Geschichte, und zugleich ein Beitrag zur Geschichte des Interregnums. Unterhaltend zu lesen.

a. **Kinkel, Gottfr.** Die Ahr. Landschaft, Geschichte und Volksleben. Zugleich Führer für Ahrreisende. Mit 1 Stahlstich. Bonn 1846. $1\frac{1}{2}$ *Rt.* Dasselbe mit 18 Stahlst. $2\frac{1}{2}$ *Rt.*

Gute Naturschilderungen und Localgeschichte.

c. **Knapp, Joh. Friedr.** Regenten- und Volksgeschichte der Länder Cleve, Mark, Jülich, Berg und Ravensberg. Von Karl d. Großen bis auf die Vereinigung mit d. preuß. Monarchie (v. 768—1815.) 3 Bde. Cref. 1831—36. $4\frac{1}{2}$ *Rt.*

Digitized by Google

c. **Knapp, Joh. Friedr.** Geschichte der Deutschen am Niederrhein und in Westphalen. Von der ersten geschichtl. Kenntniß an bis auf Karl den Großen. Mit 1 Karte von Nieder-Rheinland u. Westphalen z. Zeit der Römer. Elberfeld 1830. 1½ *Rh.*

Uebersichtliche, aber zu wenig ins Einzelne gehende Geschichten der genannten Länder.

c. **Erhard, Heinr. Aug.** Geschichte Münsters. Nach den Quellen bearbeitet. Münster 1837. 2½ *Rh.*

Geschichte des Bisthums, nicht der Stadt. Gibt Resultate urkundlicher Forschungen in verarbeiteter Form. Etwas lückenhaft.

Pfalz.

c. **Häusser, Ludwig.** Geschichte der rheinischen Pfalz nach ihren politischen, kirchlichen und litterarischen Verhältnissen. 2 Bde. Heidelb. 1845. 4⅔ *Rh.*

Eine der besten Specialgeschichten, von welcher besonders eine anziehende Darstellung und deutsch-nationale, nicht provinzielle, Gesinnung zu rühmen ist. Die Zeiten vom 30jährigen Krieg an und die Geschichte der Universität Heidelberg sind ausführlich und mit Vorliebe bearbeitet, die ältere Zeit aber bis gegen Ende des 13. Jahrh. ist nur als Einleitung behandelt.

Elsaß.

c. **Strobel, Adam Walth.** Vaterländische Geschichte des Elsasses, von den frühesten Zeiten bis auf gegenwärtige Zeit. 1—31. Lief. Strasb. 1842—46. à Lief. ⅓ *Rh.*

Tüchtige Quellenforschung, reiner deutscher Stil, einfache Erzählung ohne Reflexion. Sorgfältig und genau; viel Einzelheiten. Auch kirchliche und wissenschaftliche Gegenstände sind bedacht. Der Verfasser will das Elsaß als deutsche Provinz festhalten.

IX. Schweiz.

f. **Müller, Joh. v.** Geschichten schweizerischer Eidgenossenschaft. 1—5. Bd. 1. Abth. Neue Aufl. Leipz. 1826. Herabgef. Pr. 4 *Rh.*

Hauptwerk, wodurch Joh. v. Müller der Schöpfer der Schweizer Historie geworden ist. Uebrigens hat dasselbe zu Verbreitung und Befestigung

Digitized by Google

der geſchichtlich nicht begründeten Annahme beigetragen, daß die alten Helvetier Celten und nicht Germanen geweſen, worauf die politiſche Folgerung der Unabhängigkeit der Schweiz vom deutſchen Reiche geſtützt worden iſt. Der Stil des Tacitus iſt bis ins Erzwungene nachgeahmt.

c. **Glutz-Blotzheim, Rob.** Geſchichte der ſchweizeriſchen Eidgenoſſenſchaft vom Tode Waldmanns bis zum ewigen Frieden mit Frankreich. Zürich 1816. Auch als Bd. 5. Abth. 2 zu J. v. Müller. 2½ Rth.

Anknüpfend an das obige Werk, mit heller, verſtändiger Auffaſſung. Einfachere Darſtellung.

c. **Hottinger, J. J.** Geſchichte der Eidgenoſſen während der Zeiten der Kirchentrennung. 1. u. 2. Abth. Zürich 1825—27. Auch als Bd. 6 u. 7. zu Joh. v. Müller. 4⅔ Rth.

Gleichfalls eine Fortſetzung des Müller'ſchen Werkes, übrigens in unabhängiger Weiſe.

c. **Vulliemin, L.** (Ueberſetzung.) Geſchichte der Eidgenoſſen während des 16., 17. u. 18. Jahrhunderts. Aus d. Franz. 3 Bde. Zürich 1841—45. à 2½ Rth.

Bildet auch den 8—10. Bd. zu Joh. v. Müller.

Der Verfaſſer hat mit Monnard Müllers Schweizergeſchichte überſetzt, und für ſich ſodann dieſe Fortſetzung geliefert. Lebendige, oft etwas rhetoriſche Darſtellung; klingt an die Müllerſchen Grundanſichten mehr an, als die vorigen.

a. **Zſchokke, (Joh.) Heinr.** Des Schweizerlandes Geſchichte für das Schweizervolk. 5te Aufl. Aarau 1834. ⅜ Rth.

Glückliche Popularität. Der hiſtoriſche Gehalt nicht ohne Werth.

c. **Tillier, A. v.** Geſchichte des eidgenoſſiſchen Freiſtaates Bern, von ſeinem Urſprung bis zu ſeinem Untergange im Jahre 1798. Aus d. Urquellen, vorzügl. aus den Staatsarchiven dargeſtellt. 5 Bde. Bern 1838—39. 12½ Rth.

c. —— Geſchichte der helvetiſchen Republik von ihrer Gründung im Frühjahr 1798 bis zu ihrer Auflöſung im Frühjahr 1803. Vorzügl. aus dem helvet. Archiv ꝛc. dargeſtellt 1—3. Bd. Bern 1843. 5½ Rth.

Bd. 1. Von der Gründung der Republik bis zur Staatsumwälzung vom 1. Jänn. 1800. 1⅔ Rth.

" 2 u. 3. Von der Staatsveränderung vom 1. Jänn. 1800 bis z. Auflöſung der helvet. Republik im März 1803. 3⅓ Rth.

Brauchbare Arbeiten, doch etwas fabrikmäßig behandelt. Schweizerisch-patriotische Parthien.

c. **Rüscheler, Dav.** Geschichte des Schweizerlandes. 1. Bd. Hamb. 1842. 1⅔ *Rth.*

Der Verfasser weist seinen Stammgenossen nach, daß sie kein besonderes Volk, sondern Deutsche sind. Der Befreiungskampf der Waldstätte wird dürftig und ohne Vorliebe behandelt, mit desto größerer die kirchlichen Elemente. Darstellung trocken.

c. **Henne von Sargans, Jos. Ant.** Schweizerchronik in vier Büchern, aus den Quellen untersucht und dargestellt. 2te völlig umgearb. Aufl. 1—4. Buch. Mit 1 Kpfr. St. Gallen u. Bern 1840—43. 3⅓ *Rth.*

Gute Darstellung, schöne Beschreibung von Oertlichkeiten und Schlachten. Der Verfasser sucht häufig der Schweizergeschichte dadurch ein allgemeines Interesse zu geben, daß er die deutsche Geschichte hereinzieht. Anklänge an die Joh. v. Müllersche Ansicht von der Eingeborenheit der Schweizer.

c. **Gelzer, Heinr.** Die zwei ersten Jahrhunderte der Schweizergeschichte. Von der Stiftung der Bünde bis zur Reformation. Basel 1840. 1⅓ *Rth.*

c. —— Die drei letzten Jahrhunderte der Schweizergeschichte mit besonderer Berücksichtigung der geistigen und religiösen Zustände und der Sittengeschichte. 2 Bde. Aarau u. Thun 1838—39. 2⅓ *Rth.*

Keine neuen Forschungen, aber gründliche Kenntniß der bisherigen, die mit kritischem vorurtheilsfreiem Sinn benutzt werden. Belebte Darstellung.

c. Historisch-geographisch-statistisches Gemälde der Schweiz. Bern 1834—45.

Bis jetzt erschienen 14 Hfte. (Bde.) zum Theil mit Karten und kosten 19⅓ *Rth.*

Das 2. 3. 8. u. 14. Hft wird noch erwartet. Dahingegen erschien der Canton Zürich 1846 bereits in 2. umgearb. u. verm. Aufl. in 2 Thln., welche 2⅓ *Rth.* kosten.

Ein großartiges patriotisches Unternehmen, das zum Zweck hat, ein treues Bild der schweizerischen Welt nach ihren gegenwärtigen und früheren Zuständen zu liefern. Landeskundige Männer der verschiedenen Cantone theilten sich in die von Gerold Meyer von Knonau mit Zürich begonnene Arbeit. Burkhardt in Basel, Businger in Nidwalden, Francini in Tessin, Im

Digitized by Google

Thurn in Schaffhausen, Lusser in Uri, Pupikofer in Thurgau, Rüsch in Appenzell, Strohmeyer in Solothurn, Tscharner in Chur, Künlin in Freiburg, Bronner in Aarau, Oswald-Heer haben bereits die Beschreibung ihrer Heimath geliefert; eine Darstellung des Waadtlandes von Vulliemin ist für die nächste Zeit in Aussicht gestellt. Die Behandlung erstreckt sich bei allen Cantonen auf Geschichte, Geographie, Alterthums-, Volks- und Landeskunde, nur die neuesten politisch-religiösen Zerwürfnisse sind unberührt geblieben. Zur Vorbereitung für Reisen in die Schweiz sehr nützlich.

a. **Zschokke, (Joh.) Heinr.** Die classischen Stellen der Schweiz und deren Hauptorte in Originalansichten dargestellt von Gust. Ad. Müller u. Henry Winkles. 28 Hfte. Mit Stahlst. Karlsr. 1838. à Hft. $\frac{1}{3}$ *Rl.* In Roy.-4. chin. Pap. à Hft. $\frac{2}{3}$ *Rl.*

Schöne Stahlstiche. Der Text, keineswegs Nebensache, beschränkt sich nicht auf Naturbeschreibung, sondern gibt auch Schilderungen sittlicher und politischer Zustände, in liberaler Färbung.

a. **Hottinger, J. J.** und **Gust. Schwab.** Die Schweiz in ihren Ritterburgen und Bergschlössern historisch dargestellt von vaterländischen Schriftstellern. Mit einer historischen Einleitung von J. J. Hottinger (in Zürich), und herausgeg. von G. Schwab (in Stuttgart). 3 Bde. Mit 18 Ansichten, Titkpfr. u. 1 Plan. Chur 1828—39. $6\frac{1}{4}$ *Rl.* Postpap. $8\frac{1}{3}$ *Rl.*, Velinpap. 12 *Rl.*

Der erste Band enthält außer Hottingers Einleitung eine Darstellung des Charakters der schweizerischen Ritterburgen im Allgemeinen, von Pfarrer M. Lutz in Läufelfingen und die genaue topographisch-historische Schilderung von 27 Burgen der Schweiz durch C. Münch, Lutz, Stadlin, Künlin, Henne, Pupikofer, Escher, Hartmann, Strohmeyer.

Der zweite Band 34 Burgen, geschildert von denselben Verfassern und von Huguenin, C. v. Orell, Mörikofer, Burgener.

Der dritte Band 51 Burgen, von den genannten Schriftstellern und Heer, Näf-Obertauffer, Crousaz-Chebrez, Engelhardt, Ott.

Vom Herausgeber ist die poetische Ausstattung mit Ueberschriften, Liedern und Romanzen.

a. **Ebel, Joh. Gottfr.** Anleitung auf die nützlichste und genußvollste Art die Schweiz zu bereisen. 4 Bde. 3te Aufl. Mit Kpfrn. u. Karten. Zürich 1809 u. 10. 8 *Rl.*

a. **Ebel, Joh. Gottfr.** Im Auszug neu bearbeitet von G. v. Escher. 8te Aufl. Mit den Panoramen vom Rigi und Faulhorn u. 1 Reiseroutenkarte. Zürich 1843. 2 *Rl.*

Beide Werke unübertroffene Muster aller Reisehandbücher.

c. —— Schilderung der Gebirgsvölker der Schweiz. 2 Bde. Mit Kpfrn. Stuttg. 1798—1802. 4⅔ *Rl.*

Prolusien zu Ebels größerem Werke, hauptsächlich die Cantone Appenzell und Glarus umfassend. Merkwürdig, weil offenbar Schiller daraus die Schweizernatur für seinen Tell studirt hat.

a. **Glutz-Blotzheim, Rob.** Handbuch für Reisende in der Schweiz. 6te verbess. Aufl. v. C. Schoch. Mit 1 Karte der Schweiz. Zürich 1830. 3 *Rl.* — Ohne Karte 1⅔ *Rl.* Auch französ.: U. d. Tit.: Manuel du Voyageur etc.

Aus Heideggers (1789—1790) Handbuch, das von Ebel verdrängt wurde, entstanden. In seiner jetzigen Gestalt sehr brauchbar für Reisende, die keine weitläufigen Vorstudien machen können.

a. **Bollmann, L. v.** Die Schweiz. Ein Handbuch zunächst für Reisende. Mit einem Anhang enth. die Beschreibung der interessantesten Punkte der Nachbarlande der Schweiz. 2te Aufl. Mit 3 Stahlst. u. 1 Karte. Stuttg. 1840. 2⅔ *Rl.*

a. —— Wegweiser der Schweiz. Enthalt. die besuchtesten Gegenden des Landes. In Kärtchen (Tagereisen) mit begleitendem Texte dargestellt. Mit 73 lith. u. illum. Karten. Bern 1836. 3⅓ *Rl.*

Topographische Anordnung vorherrschend. Sehr praktisch für den Reisenden; besonders bequem die Kärtchen des letztern Werkes.

X. Frankreich.

c. **Arnd, Ed.** Geschichte des Ursprungs und der Entwicklung des französischen Volks, oder Darstellung der vornehmsten Ideen und Fakten, von denen die französische Nationalität vorbereitet worden und unter deren Einflusse sie sich ausgebildet hat. 1—3. Bd. Leipz. 1844—46. 11 *Rl.*

Eine geistreiche, aber nicht ganz klare und bestimmte Auffassung der Aufgabe, deren Ausführung von Vertrautheit mit dem historischen Stoff und

Digitized by Google

von Geschick zu geschichts-philosophischen Combinationen zeugt. Mangel an quellenmäßiger Nachweisung.

c. **Schmidt, Ernst Aler.** Geschichte von Frankreich. 3 Thle. Hamb. 1835—46. 6 *Rt.*

Eine fleißige, aber sehr trockene Behandlung des Stoffes.
Die bis jetzt erschienenen drei starken Bände reichen bis 1643.

c. **Warnkönig, L. A., und L. Stein.** Französische Staats- und Rechtsgeschichte. Bd. I. Französische Staatsgeschichte. Mit 2 Karten. Basel 1846. 4 *Rt.* Das Ganze auf 3 Bde. berechnet.

Sehr reichhaltiges Werk, um so verdienstlicher, da es der erste Entwurf einer französischen Rechtsgeschichte ist. Vorzüglich gelungen die Geschichte der Feudalperiode. Anschauliche Nachweisung der allmähligen Verbindung der Provinzen zu einem Ganzen. Thl. II. wird eine Geschichte des französischen Privatrechts, Thl. III. eine Geschichte des Criminalrechts von Lud. Stein enthalten. Darstellung klar und übersichtlich, daher auch einem Laien zugänglich.

c. **Herrmann, Aug. Lebr.** Frankreichs Religions- und Bürgerkriege im 16. Jahrhundert. Leipz. 1828. $3\frac{1}{3}$ *Rt.*

Eine gute übersichtliche Darstellung, die nicht gerade auf gründliche Behandlung des Gegenstandes Anspruch macht.

c. **Havemann, Wilh.** Geschichte der italienisch-französischen Kriege von 1494—1515. 2 Thle. $2\frac{7}{8}$ *Rt.*

A. u. d. Titln.:

Thl. 1. Geschichte der Kämpfe Frankreichs in Italien unter Karl VIII. Hannov. 1833. $\frac{7}{8}$ *Rt.*

= 2. Geschichte der Kämpfe Frankreichs in Italien unter Ludwig XII. Götting. 1835. 2 *Rt.*

Eine für das größere Publikum berechnete Darstellung, die durch eine frische fließende Erzählung ihrem Zwecke gut entspricht und den Freunden geschichtlicher Lectüre angenehme Unterhaltung gewährt.

c. **Orleans, Elis. Charl. v.** Briefe der Prinzessin Elisabeth Charlotte von Orleans an die Raugräfin Louise, von 1676—1722. Herausgeg. von Wolfg. Menzel. Stuttg. 1843.

Wichtiges Werk für die Sittengeschichte Frankreichs, nach welchem sich die Revolution aus prophetischer Ferne begreift, und in welchem sich ein großer weiblicher Charakter offenbart.

Digitized by Google

b. **Wachsmuth, Wilh.** Geſchichte Frankreichs im Revolutionszeitalter. 4 Bde. Hamb. 1840—44. 13⅓ *Rt.*

Eine ſehr reichhaltige Zuſammenſtellung und kritiſche Verarbeitung der vorhandenen Materialien. Den Mangel an Ueberſichtlichkeit und künſtleriſcher Gruppirung ſcheint der Verfaſſer ſelbſt zu fühlen und will daher eine kürzere, zuſammenfaſſende Darſtellung ausarbeiten.

a. **Dahlmann, Fr. Chr.** Geſchichte der franzöſiſchen Revolution bis auf die Stiftung der Republik. Leipz. 1845. 2¼ *Rt.*

Eine höchſt anziehende Darſtellung, durchdrungen von einer beſtimmten politiſchen Geſinnung. Nutzanwendung auf die Gegenwart und directe Beziehungen auf Preußen.

c. **Niebuhr, Bartho. Geo.** Geſchichte des Zeitalters der Revolution. Vorleſungen an der Univerſität zu Bonn gehalten im Sommer 1829. 2 Bde. Hamb. 1845. 4 *Rt.*

Keine Geſchichte, ſondern ſubjective Aeußerungen über den geſchichtlichen Inhalt, charakteriſtiſche Merkmale und hervorſtechende Perſönlichkeiten des Zeitalters vor und während der Revolution. Leidenſchaftliche Gereiztheit und daher oft Unbilligkeit des Urtheils, neben viel Treffendem und Geiſtvollem.

b. (Anonym; von Gen. v. **Schütz**). Neue Geſchichte der Staatsveränderung in Frankreich unter Ludwig XVI., oder Entſtehung, Fortſchritte und Wirkungen der ſogenannten neuen Philoſophie in dieſem Lande. 6 Thle. Leipz. 1827—33. Herabgeſ. Pr. 5 *Rt.*

Sehr wichtiges Werk; übrigens einſeitige Herleitung der ganzen Revolution aus den philoſophiſchen Tendenzen des vorigen Jahrhunderts; vom conſervativen Standpunkte aus.

c. **Droz, Joſ.** (Ueberſetzung.) Geſchichte der Regierung Ludwigs XVI. in den Jahren, da die franzöſiſche Revolution verhütet oder geleitet werden konnte. 3 Bde. Jena 1842 u. 43. 4⅞ *Rt.*

Der Verfaſſer ſucht nachzuweiſen, daß die franzöſiſche Revolution im Intereſſe des Conſervatismus hätte geleitet werden können, und tritt damit in Oppoſition mit dem Werke des General v. Schütz. Durch religiöſe Haltung und aufrichtiges Streben nach Wahrheit ausgezeichnet.

a. **Carlyle, Thomas.** (Ueberſetzung.) Die franzöſiſche Revolution. Eine Hiſtorie. Aus d. Engl. von P. Feddersen.

Digitized by Google

3 Thle. Die Baſtille. — Die Conſtitution. — Die Guillotine. Leipz. u. Paris 1844. 5 *Rt.*

Hinſichtlich der Darſtellung die beſte Revolutionsgeſchichte, dem Laien als belehrende Unterhaltungsſchrift vorzugsweiſe zu empfehlen. Schlaglichter und Schatten mit eigenthümlicher Manier aufgetragen.

a. **Mignet, F. A.** (Ueberſetzung.) Geſchichte der franzöſiſchen Revolution von 1789—1814. Nach der 6. verm. u. verb. Originalausg. v. E. Burckhardt. 2 Bde. Mit 18 Stahlſt. 2 Bildn. Napoleons u. 1 Stndr. Leipz. 1835—36. 3 *Rt.*

Feinſinnige Entwicklung der Revolution als Ergebniß einer innern Nothwendigkeit; lichtvolle Schilderung; überſichtlich.

b. **Thiers, A.** (Ueberſetzung.) Geſchichte der franzöſiſchen Revolution. Nach der 5. verm. u. verb. Originalausg. v. Ferd. Philippi. 5 Bde. Mit 36 Abbild. Berl. 1836. 9 *Rt.*
Eine 2te wohlf. Aufl. in 2 Bdn. Ebendaſ. 1838. 3 *Rt.*

b. —— Geſchichte der franzöſiſchen Revolution. Taſchenausg. 6 Bde. Mit Stahlſt. Tübing. 1844. 4 *Rt.*

b. —— Geſchichte des Conſulats und Kaiſerreichs. Aus dem Franzöſ. von Fenner v. Fennberg. 1—5. Bd. Mannh. 1844 u. ff. à Bd. ½ *Rt.*
Von dem hierzu gehörigen Atlas erſchien Lief. 1—5. à ¼ *Rt.*

b. —— Daſſelbe. Unter der Leitung von Friedr. Bülau überſetzt. 1—5. Bd. Mit 5 Stahlſt. u. 1 Portr. Leipz. 1845. à Bd. 1 *Rt.*
Atlas hierzu 10 Lief. 6 *Rt.* — Lief. 4—10 wird noch erwartet.

Hauptwerke. Mehr vom Standpunkte des Staatsmanns und Intriguenkenners, als dem des Welthiſtorikers. Aber voll Verſtand und Einſicht in die Gegenwart. In Entwicklung der Urſachen mangelhafter. Die Revolutionsgeſchichte mit divinatoriſcher Schonung der Orleans'ſchen Familie geſchrieben. Ueber die Geſchichte des Conſulats und Kaiſerreichs hat ſich das Urtheil dahin feſtgeſtellt, daß Thiers die Geſchichte als Mittel gebraucht habe, ſeine politiſchen Ideen ins Publikum zu bringen und dem franzöſiſchen Volke wieder Napoleoniſche Eroberungsgelüſte einzuhauchen. Hinreißende, auf Effect berechnete Darſtellung.

c. **Bignon, L. E.** (Ueberſetzung.) Geſchichte von Frankreich vom 18. Brümaire (Nov. 1799) bis zum Frieden von Til-

Digitized by Google

sit (Juli 1807). Ueberſ. von Heinr. Haſe. 6 Bde. Leipz. 1830—31. 7½ Rt.

Bildet auch den 6—11. Thl. der Bibliothek der wichtigſten neuern Geſchichtswerke des Auslandes ꝛc.

Gemäßigter Napoleonismus. Das Werk ſelbſt als Aufgabe ein Vermächtniß Napoleons. Arbeit eines Staatsmanns, der die Verhältniſſe aus eigener Anſchauung kennt, aber auch Manches verſchweigt und durch Sophiſtik beſchönigt. Mehr Geſchichte der Napoleoniſchen Diplomatie als Geſchichte Frankreichs.

c. **Lefèbvre, Armand.** (Ueberſetzung.) Geſchichte der Cabinete Europas während des Conſulats und des Kaiſerthums 1800—1815. Nach den Actenſtücken im Archiv des Miniſteriums der auswärtigen Angelegenheiten zu Paris. Aus d. Franzöſ. v. A. Diezmann. 2 Bde. Leipz. 1845. 2⅔ Rt.

Bd. 1. Vom 18 Brümaire bis zur Einführung des Kaiſerthums.
" 2. Von der Einführung des Kaiſerthums bis zum Ende des Feldzuges in Preußen (1806).

Werk eines objectiven wahrhaften Hiſtorikers, das eine willkommene Ergänzung zu den Werken der oben genannten Staatsmänner und Diplomaten bildet. Die hiſtoriſche Wahrheitsliebe bewährt der Verfaſſer auch dadurch, daß er gegen die auswärtigen Cabinete, namentlich gegen England und Preußen, unparteiiſcher verfährt, als wir es ſonſt an Franzoſen gewohnt ſind. Anſprechende, aber nicht auf Effect berechnete Darſtellung.

b. **Thibaudeau, Ant. Claire.** (Ueberſetzung.) Napoleon Bonaparte, dargeſtellt in einer umfaſſenden Geſchichte ſeines öffentlichen und Privatlebens, ſeiner politiſchen und militäriſchen Laufbahn ꝛc. 6 Bde. (3. Bd. noch nicht erſchienen). Stuttg. 1827—30. 4⅒ Rt.

Hauptwerk; die innern Verhältniſſe, Staatskunſt und Geſetzgebung, vorzugsweiſe berückſichtigt. Der Standpunkt der eines gemäßigten Napoleoniſten.

a. **Reichardt, Joh. Fr.** (der Capellmeiſter). Vertraute Briefe aus Paris geſchrieben in den Jahren 1802—3. 3 Thle. Ohne Druckort. (Hamb.) 1804 u. 5. 4½ Rt.

Auffaſſung der franzöſiſchen Verhältniſſe vom Standpunkte eines Deutſchen; antinapoleoniſch.

a. [——] (Anonym.) Napoleon Bonaparte wie er leibt und lebt und das franzöſiſche Volk unter ſeinem Conſulate und

Digitized by Google

unter ihm. 2 Bde. Ohne Druckort. (Hamb.) 1804—6. 3¼ Rt.

Von deutschem Haß gegen Napoleon dictirt.

b. **Ott, Konr.** Geschichte der letzten Kämpfe Napoleons. Revolution und Restauration. 2 Thle. Leipz. 1843. 3½ Rt.

Hauptverdienst dieses Werkes ist, daß es ein lebensvolles Charakterbild der politischen Krise und der Wirksamkeit der innern Parteien giebt. Das politische Ganze nach allen seinen in einander greifenden Motiven hier zum ersten Male entwickelt. Die Kriegsgeschichte nicht im Detail, sondern nur in ihren Hauptzügen gegeben. Eines der besten Werke über die letzte Zeit Napoleons, durch ächt historische Behandlung ausgezeichnet.

a. **Scott, Walter.** (Uebersetzung.) Leben Napoleon Bonapartes, Kaisers der Franzosen. Mit einer histor. Uebersicht über d. franz. Revolution. Aus d. Engl. v. J. v. Theobald. 9 Bde. Stuttg. 1827 u. 28. à Bdchn. 1/10 Rt.

Nicht ohne geschichtlichen Werth. Sehr unterhaltende Lectüre. Anerkennung des Helden; übrigens Ansicht und Gesinnung, wie billig, englisch.

c. **Jomini, Henri** de. (Uebersetzung.) Napoleons politisches und militärisches Leben, von ihm selbst erzählt vor dem Richterstuhle Cäsars, Alexanders und Friedrichs des Großen. Aus d. Französ. 4 Bde. Mit 1 Steintaf. Tübing. 1825—29. 6⅓ Rt.

Zeichnet sich durch Festhaltung allgemeiner strategischer Gesichtspunkte aus und ist eines der besseren Werke über Napoleon.

a. **Campan, Madame de.** (Uebersetzung.) Memoiren über das Privatleben der Königin Marie Antoinette von Frankreich. Nebst Erinnerungen und historischen Anecdoten aus der Regierungszeit Ludwig des XIV., XV. u. XVI. 3 Bde. Bresl. 1824. 3⅔ Rt., Velinpap. 4⅓ Rt.

Interessante Beiträge zur Entstehungsgeschichte der französischen Revolution, mit apologetischer Tendenz für Marie Antoinette. Unterhaltende Lectüre.

a. **Abrantes,** Herzogin v. (Uebersetzung.) Memoiren oder historische Denkwürdigkeiten über Napoleon, die Revolution, das Directorium, das Consulat, das Kaiserreich und die Restauration. Aus d. Französ. übers. von L. v. Alvensleben. 25 Bde. Leipz. 1831—38. 28⅓ Rt.

Digitized by Google

Bd. 19—25. Auch u. d. Tit.: Memoiren über die Restauration, oder: Histor. Erinnerungen aus der Zeit der Revolution v. 1830 und den ersten Jahren der Regierung Ludw. Philipp's ꝛc. 7 Bde. 7⅞ Rt.

Werthvolle Beiträge zur Geschichte Napoleons von einer Zeitgenossin, die durch ihre und ihres Gemahls, des Gener. Junot, Stellung Gelegenheit hatte, den großen Kaiser und seinen Hof aufs genaueste kennen zu lernen. Große Verehrerin Napoleons. Sehr unterhaltend, in den spätern Zeiten zu sehr auf Anecdoten reducirt.

a. **Roland**, Madame. (Uebersetzung.) Memoiren. Mit einer Einleitung über die Frauen der Revoluzionszeit. 2 Thle. Auch u. d. Tit.: Bibliothek ausgewählter Memoiren des 18. und 19. Jahrhunderts. Mit geschichtlichen Einleitungen und Anmerkungen herausgeg. v. F. E. Pipitz und G. Fink. 1. Bd. Bellevue bei Constanz 1844. 2 Rt.

Nicht nur als Beitrag zur Revolutionsgeschichte überhaupt wichtig, sondern namentlich auch durch den ausgezeichneten Geist und Charakter der Verfasserin, durch ihren Einfluß auf die Ereignisse und ihr Schicksal merkwürdig. Edle großartige Einfachheit des Stils und der Auffassung.

c. **Bourrienne**, L. A. F. (Uebersetzung.) Memoiren über Napoleon, das Directorium, das Consulat, das Kaiserreich und die Restauration. Aus d. Französ. 10 Bde. Stuttg. 1829 u. 30. 10 Rt. Herabgef. Pr. 4⅜ Rt.

Geschichte Napoleons von einem Jugendgenossen und spätern Staatssecretär, der, von der Ueberlegenheit Napoleons gedrückt, dessen Persönlichkeit und Wirken in einem etwas mißgünstigen Lichte darstellt.

c. **Bourrienne** und seine freiwilligen und unfreiwilligen Irrthümer ꝛc. Gesammelt von A. B. Aus d. Französ. 2 Bde. Leipz. 1830. 2 Rt.

Aus verschiedenen französischen Werken zusammengestellt.

a. **Ségur**, Graf v. (Uebersetzung.) Geschichte Napoleons und der großen Armee während des Jahres 1812. Aus d. Französ. v. J. v. Theobald. 2 Bde. Stuttg. 1825. 4 Rt.

Orig

In glänzender Darstellung schildert der Verfasser den Zug Napoleons nach Rußland, mit freimüthiger Darlegung der menschlichen und militärischen Schwächen des großen Helden.

c. **Gourgaud**, General. (Uebersetzung.) Napoleon und die große Armee in Rußland. Zugleich eine kritische Beleuch-

tung und Berichtigung des Werkes des Grafen v. Ségur. 2 Abthlgn. Stuttg. 1825. 1¾ *Rl.*

Enthusiastischer Bewunderer Napoleons, der seinen Helden theilweise mit Glück vertheidigt.

a. **Abell, Lucie Elisabeth.** (Uebersetzung.) Erinnerungen an Napoleon während der ersten drei Jahre seiner Gefangenschaft auf St. Helena. Aus d. Engl. übers. von Wilh. Ad. Lindau. Dresd. u. Leipz. 1844. 1 *Rl.*

Aufzeichnungen einer Dame, die ihre Kindheit in St. Helena verlebte und dort als Liebling Napoleons ihn von seiner gemüthlichen Seite kennen lernte. Unterhaltende Lectüre.

c. **O'Meara, Barry, E.** (Uebersetzung.) Darstellung der Verhältnisse, welche seit der Anstellung des Hudson Lowe, als Gouverneur auf der Insel St. Helena, stattgefunden haben. Aus d. Engl. Stuttg. 1819. ⅝ *Rl.*

Unparteiische Darstellung der Collisionen, in welche Napoleons Kaiseransprüche mit der feindseligen Strenge des Gefangenwärters kommen mußten.

c. —— Napoleon in der Verbannung, oder eine Stimme aus St. Helena; die Ansichten und Urtheile Napoleons über die wichtigsten Ereignisse seines Lebens und seiner Regierung mit seinen eigenen Worten. 2 Bde. Aus d. Engl. Stuttg. 1822. 6¾ *Rl.*

Memoiren von Napoleons Arzt und Verehrer, der gewissenhaft Alles aufzeichnete, was ihm von Aeußerungen Napoleons bemerkenswerth schien.

c. **Las Cases,** Graf. (Uebersetzung.) Denkwürdigkeiten von St. Helena, oder Tagebuch, in welchem Alles, was Napoleon in einem Zeitraume von 18 Monaten gesprochen oder gethan hat, Tag für Tag aufgezeichnet. Aus d. Französ. 9 Bde. Stuttg. 1822—26. 13½ *Rl.*

Wie das vorige unter Napoleons Einfluß mit der Absicht geschrieben, die Sympathie der Zeitgenossen für Napoleon zu erwecken und einzelne angefochtene Handlungen desselben in einem günstigeren Licht erscheinen zu lassen.

c. —— (Uebersetzung.) Denkwürdigkeiten zur Geschichte Frankreichs unter Napoleon. Von ihm selbst zu St. Helena seinen Generalen, die seine Gefangenschaft mit ihm getheilt haben, dictirt. 1—3. Bd. (Niedergeschrieben von General Gourgaud.) 4—8. Bd. (Niedergeschrieben von General

Digitized by Google

Montholon.) Aus d. Franzöſ. überſ. Berl. 1822—25. Herabgeſ. Pr. 5 Rl., Velinpap. 7 Rl.

Intereſſante Selbſtgeſtändniſſe und Selbſtkritiken Napoleons. Apologie ſeines politiſchen und militäriſchen Syſtems, und Kritik der früheren und gegenwärtigen Politik ſeiner Gegner, wobei er mit ſcharfem Blick die Folgen mancher Mißgriffe vorausſieht.

c. **Antommarchi, Fr.** (Ueberſetzung.) Memoiren. 2 Bde. Stuttg. 1825. 2 Rl.

Der Arzt, den Napoleon in den letzten Jahren bei ſich hatte, ein treugeſinnter Landsmann von ihm, berichtet hier vorzüglich über ſeine letzte Krankheit und ſeinen Tod.

c. **Montholon,** General. (Ueberſetzung.) Geſchichte der Gefangenſchaft auf St. Helena. Deutſch v. A. Diezmann. (16 Lief.) Leipz. 1846. 1⅔ Rl.

Das Ganze umfaßendes Gemälde. Wenn auch nicht ohne Abſicht, doch die gereifte Frucht einer reinen und treuen Anhänglichkeit.

c. **Blanc, Louis.** (Ueberſetzung.) Geſchichte der zehn Jahre 1830—40. Aus d. Franzöſ. v. Gottlob Fink. 5 Thle. Zürich u. Winterth. à Bd. 1½ Rl. 7½ Rl.

Thl. 1. Juli-Revolution. 1843.
" 2. Die reactionäre Politik Ludwig Philipps. 1843.
" 3. Weitere Entwicklung der reactionären Politik Ludwig Philipps. Kämpfe der Parteien. Londoner Conferenz und belgiſcher Feldzug. 1843.
" 4. Die Aufſtände in Lyon und Paris. — Aprilproceß. — Fieſchi's Attentat und die Septembergeſetze. — Zunahme der gouvernementalen Bedeutung des Königs. 1843.
" 5. Reaction und Continentalpolitik gegen die Juli-Revolution. — Neue Organiſation der demokratiſchen Partei ꝛc. — Politiſche Schlußbetrachtungen. 1845.

Ein jedenfalls bedeutendes Werk, das der modernen ſocialiſtiſch-communiſtiſchen Schule angehört und die neuere Geſchichte Frankreichs vom Standpunkte des Proletariats und der Oppoſition gegen die Bourgeoiſie auffaßt. Darſtellung anziehend und auf Effect berechnet, übrigens nicht ohne ſittlichen Ernſt.

a. **Birch, G.** Ludwig Philipp der Erſte, König der Franzoſen. Darſtellung ſeines Lebens und Wirkens. 3 Bde. Stuttgart 1841—44. 7½ Rl. 2te Aufl. 1846.

Apologie Ludwig Philipps. Gute Darſtellung, pflichtmäßige Erzählung der Begebenheiten nach ihrer Zeitfolge; fleißige Benutzung der Quellen; Pragmatismus; aber keine volle politiſche Ein- und Ueberſicht.

Digitized by Google

a. **Wolff, O. L. B.** Der Kampf der Franzosen in Algier. Eine historische Skizze nach den besten vorhandenen Quellen entworfen. Leipz. 1845. 1 *Rt.*

Uebersichtliche, angenehm lesbare Darstellung.

c. **Reuchlin, Herm.** Das Christenthum in Frankreich innerhalb und außerhalb der Kirche. Hamb. 1837. 2⅓ *Rt.*

Verdienstliche, an Notizen reiche Schilderung der evangelischen Vereine Frankreichs.

c. —— Geschichte von Port-Royal. Der Kampf des reformirten und des jesuitischen Katholicismus unter Louis XIII. und XIV. 2 Bde. Hamb. 1839—44. 8 *Rt.*

Bd. 1. Bis zum Tode der Angelica Arnauld 1661.

" 2. Vom Tode der Reformatorin Angelica Arnauld 1661 bis zur Zerstörung des Klosters 1713.

Gründliche Darstellung einer höchst interessanten Phase im kirchlichen und politischen Leben Frankreichs, deren genauere Kenntniß besonders geeignet ist, über die gegenwärtigen kirchlichen Zustände dieses Landes zu einem richtigen Urtheil zu führen.

c. **Pflanz, B. A.** Ueber das religiöse und kirchliche Leben in Frankreich. Ein Versuch. Stuttg. 1836. 1⅓ *Rt.*

Allgemeine Umrisse, auf gesunde Beobachtung gestützt.

a. **Gasparin, Graf Agenor v.** (Uebersetzung.) Die allgemeinen Interessen des französischen Protestantismus. Aus d. Französ. v. Mart. Runkel. 2 Abthl. Essen 1844. 1½ *Rt.*

Sehr beachtungswerthe Schrift, sowohl hinsichtlich der Aufschlüsse, die sie gibt, als der eifrig protestantischen Gesinnung, mit der sie geschrieben ist.

a. **Niemeyer, H. A.** Beobachtungen auf einer Deportationsreise nach Frankreich im Jahre 1807. 2 Bde. Mit 4 Kpfr. u. 1 Steintaf. Halle 1825 u. 26. 4¼ *Rt.*

Interessante Reisebeobachtungen, Berichte über damalige Verhältnisse und hervorragende Persönlichkeiten, mit verständigen Reflexionen und historischen Notizen durchflochten.

a. **Mylius, Chr. Fr.** Malerische Fußreise durch das südliche Frankreich und einen Theil von Italien. 4 Bde. Mit 68 Steintaf. Karlsr. 1818 u. 19. 12½ *Rt.*, 2te Ausg. Ohne Kpfr. Ebendas. 1830. 6 *Rt.* Mit 1 Atlas von 91 Stein- u. Kpfrtaf. 7½ *Rt.*

Fleißige Zusammenstellung nicht blos der eigenen Reiseerlebnisse, son-

Digitized by Google

dern des Wissenswerthen aus vielen geographischen und ethnographischen Werken, wodurch es zu einem brauchbaren Wegweiser wird.

a. **Morgan**, Lady. Frankreich in den Jahren 1829—30. Deutsch v. Fr. Gleich. 2 Thle. Leipz. 1831. 3⅓ *Rthl.*

a. —— Reisen in Frankreich. 2 Bde. 2te Aufl. Leipz. 1825. 3¼ *Rthl.*

Feine Beobachtungen über sociale Verhältnisse.

a. **Schubert, Gotth. Heinr.** v. Reise durch das südliche Frankreich und Italien. 2 Bde. Erlangen 1827—31. 4⅓ *Rthl.* Fein Pap. 5⅓ *Rthl.*

Poetische Auffassung, welche mehr die Reiseerlebnisse und Naturgenüsse, als die Zustände des Landes vor Augen hat.

a. **(Kölle, Fr.** v.) Paris im Jahre 1836. Mit 1 Plan. Stuttg. u. Tübing. 1836. 2 *Rthl.*

Anziehende Schilderung des Lebens in Paris, mit reichhaltigen statistischen Notizen.

a. **Reigebaur, Joh. Ferd.** Handbuch für Reisende in Frankreich. 2te Aufl. Leipz. 1842. 2 *Rthl.*

Erprobtes Reisehandbuch in der bekannten Manier des Verfassers.

a. **Gall, Ferd.** v. Paris und seine Salons. 2 Bde. Mit 2 lith. Taf. Oldenb. 1844 u. 45. 2⅔ *Rthl.*

Der Verfasser, oldenburgischer Theaterintendant, von den Verhältnissen begünstigt, gibt unverfälschte, klare, daguerreotypische Bilder der Pariser gesellschaftlichen Zustände von der feinsten Crème bis zur schmutzigsten Spelunke. Unparteiische Auffassung neben fühlbarer Vorliebe für deutsche Verhältnisse.

a. **Pariser Bilder.** Stuttg. 1845. ⅔ *Rthl.*

Gute Notizen über sociales Leben und namentlich über litterarische Berühmtheiten.

a. **Laube, Heinr.** Französische Lustschlösser. 3 Bde. Mit 3 Titelbildern u. 2 Karten. Mannh. 1840. 6 *Rthl.*

Beschreibung der Schlösser Fontainebleau, Chambord, Eu, Pau, S. Germain, Versailles mit interessanten Excursen über die sich daran anknüpfenden Episoden der französischen Geschichte.

c. **Quandt, J. G.** v. Beobachtungen und Phantasien über Menschen, Natur und Kunst auf einer Reise ins mittägliche Frankreich. Leipz. 1846. 1⅓ *Rthl.*

Geistvolle Beobachtungen und Betrachtungen besonders über mittelalterliche Architectur.

Digitized by Google

Venedey, J. Das südliche Frankreich. 2 Bde. Leipz. 1846.
Geistreiche Skizzen mit Rücksicht auf die Geschichte des Landes.

XI. Niederlande.

a. **Kampen, A. G. v.** Geschichte der Niederlande. 2 Bde. Hamb. 1831 u. 32. 5 *Rt.*

Bd. 1. Von den ältesten Zeiten bis zum Jahr 1609. 2½ *Rt.*
= 2. Vom Jahre 1609 bis 1815. 2½ *Rt.*

Sehr lesbarer Abriß der niederländischen Geschichte, für ein größeres Publikum bestimmt und passend.

c. **Leo, Heinr.** Zwölf Bücher niederländischer Geschichten. 2 Thle. Halle. 8 *Rt.*

Thl. 1. Die ersten 6 Bücher od. die einzelnen niederländ. Landschaften bis zu der Herrschaft des Hauses Burgund. 1832. 4 *Rt.*
= 2. Die letzten 6 Bücher od. die Geschichte d. Niederlande vom Beginn der Herrschaft des Hauses Burgund bis 1830. 1835. 4 *Rt.*

Höchst werthvoll für die mittelalterlichen Zustände der Niederlande, namentlich der Städte und ihrer Parteiungen. Eigenthümlich seine Auffassung des Abfalls der Niederlande, in dem Wilhelm von Oranien als ein politischer Schurke und der Herzog von Alba als berechtigter Rächer der Monarchie erscheint.

a. **Schiller, Fr. v.** Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande. Sämmtl. Werke. Duodezausgabe. Bd. 8.
Mit Fortf. v. Ed. Duller. Von der Ankunft Albas bis zum Waffenstillstand von Antwerpen, 1609. 3 Bde. Köln 1841. 1¾ *Rt.*

Schillers bestes historisches Werk, gründlicher als sein dreißigjähriger Krieg. Die Fortsetzung ahmt die Darstellungsweise Schillers mit Glück nach.

c. **Janssens, J. H.** (Uebersetzung.) Geschichte der Niederlande. 3 Bde. Deutsch. Aachen 1840.

Unter den neuesten holländischen Geschichtswerken eines der besseren.

a. **Löbell, Joh. Wilh.** Reisebriefe aus Belgien. Mit einigen Studien zur Geschichte, Politik u. Kunst. Berl. 1837. 2 *Rt.*

Reisebeschreibung durch Belgien, deren bedeutendsten Inhalt eine eingeflochtene Abhandlung über den historischen Standpunkt in der Politik bildet. Angenehme Lectüre.

a. **Kuranda, Ign.** Belgien seit seiner Revolution. Leipz. 1846. 2½ *Rt.*

Digitized by Google

Schilderung der gegenwärtigen Zustände Belgiens, besonders in politischer und sittlicher Hinsicht. Mit Umsicht und Besonnenheit geschrieben. Das beste Werk über die neueren Verhältnisse Belgiens.

c. **Höfken, Gust.** Belgien in seinem Verhältniß zu Frankreich und Deutschland mit Bezug auf die Frage der Unterscheidungszölle für den Zollverein. Stuttg. 1846. $2\frac{1}{4}$ *Rt.*

Setzt die Vortheile aus einander, welche der Handels- und Schifffahrtsvertrag vom ersten Septbr. 1844 für Belgien hat und zeigt wie der Vertrag mit Belgien erst recht fruchtbar gemacht werden kann unter Berücksichtigung der Sonderinteressen Hollands und der Hansestädte.

c. **Wienbarg, Ludolf.** Holland in den Jahren 1831—32. 2 Thle. Hamb. 1833. $2\frac{2}{3}$ *Rt.*

Unterhaltender Reisebericht mit Reflexionen über Ereignisse und Zustände.

a. **Niemeyer, Herm. Aug.** Beobachtungen auf einer Reise durch einen Theil von Westphalen und Holland. 2. Ausg. Mit 3 Kpfrn. u. Vign. Halle 1824. $1\frac{3}{4}$ *Rt.*

In ähnlicher Art wie desselben Verfassers Reisen nach Frankreich und England.

An einem guten zusammenfassenden Werk über die alte und neue Geschichte Belgiens fehlt es gänzlich.

XII. Großbritannien und Irland.

c. u. f. **Lingard, J.** (Uebersetzung.) Geschichte Englands. Uebersetzt v. C. A. v. Salis u. C. P. Berly. 14 Bde. Frankf. a. M. 1827—33. $22\frac{1}{6}$ *Rt.*

—— Dass. (15. od.) Registerband. Ebendas. 1833. $\frac{7}{8}$ *Rt.*

Bd. 11—14. Auch u. d. Tit.: Geschichte von England seit der Hinrichtung Carl I. 4 Bde. 1830—33. Herabgef. Pr. $4\frac{2}{3}$ *Rt.*

Hauptwerk für die Geschichte Englands; von einem Katholiken, und für einen solchen ziemlich unparteiisch. Stil etwas breit, aber fließend und gut zu lesen. Geht nur bis zur englischen Revolution im Jahre 1686.

c. **Lappenberg, J. M.** Geschichte von England. 1. u. 2. Bd. Hamb. 1834—36. $5\frac{1}{2}$ *Rt.*

Diese beiden ersten Bände gehen erst bis zum Jahre 1154.

Ein classisches Werk, doch mehr für den Gelehrten. Gründliche Forschung über die Geschichte Englands, die in das Alterthum dieser Nation ein neues Licht wirft.

Digitized by Google

Theil der Heeren und Ukertschen Sammlung, für welche die neuere Geschichte Englands von 1688 an Professor Wurm in Hamburg schreiben wird.

c. **Makintosh, Jak.** (Uebersetzung.) Geschichte von England. Aus d. Engl. 2 Thle. Mit 1 Portr. Hamb. 1831—32. 4 *Rt.*

Mit Geist und politischem Blick geschrieben; eine mit kräftigen Umrissen zeichnende Skizze; reicht bis zur Regierung der Königin Elisabeth.

a. **Aikin, Lucie.** Elisabeth, ihr Hof und ihre Zeit. Aus d. Engl. (v. G. W. Becker). 2 Thle. Mit 1 Kpfr. Halberstadt 1819. 2⅔ *Rt.*

Treffliche Schilderung mit einiger Mißgunst gegen Elisabeth, deren Regentengröße zwar anerkannt wird, deren Schwächen aber auch nicht ohne Schadenfreude aufgedeckt werden.

a. **Raumer, Friedr. v.** Die Königinnen Elisabeth (von England) und Maria Stuart (von Schottland), nach den Quellen. — Auch u. d. Tit.: Beiträge zur neueren Geschichte, aus dem britischen Museum u. Reichsarchive. 1. Thl. Mit d. Bildn. d. Maria Stuart. Leipz. 1836. 2½ *Rt.*

Aus Berichten der Gesandten und aus Documenten des britischen Reichsarchivs werden interessante Auszüge für und gegen gegeben.

c. **Weber, Geo.** Geschichte der akatholischen Kirchen und Secten von Großbritannien. 1. Thl. 1. Bd. Die Lollarden und der destructive Theil der Reformation. Leipz. 1845. 2⅔ *Rt.*

Das ganze Werk wird aus 2 Theilen oder 4 Bänden bestehen.
Eine sehr gründliche Arbeit von guter Darstellung.

a. **Dahlmann, F. C.** Geschichte der englischen Revolution. 1—4. Aufl. Leipz. 1844—46. à 2 *Rt.*

Ein äußerst angenehm zu lesendes Werk. Der Verfasser bewährt darin vollkommene Herrschaft über seinen Stoff, indem er die englische Revolution aus der Geschichte der Nation sich hervortreiben läßt, und dann die Katastrophe, welche den Mittelpunkt seiner Darstellung bildet, nach ihren wesentlichsten Momenten entwickelt. Mitunter möchte man freilich reichlicheres Eingehen auf Einzelnheiten wünschen. Darstellung formell abgerundet, individualisirend und von imponirendem Ernst.

c. **Guizot, F.** (Uebersetzung.) Geschichte der Revolution in England, von der Thronbesteigung Karls I. bis zu seinem

Digitized by Google

Tode. Aus d. Franzöſ. nach der 3ten Ausg. 2 Bde. Jena 1844. 2 Rt.

Ein ſehr gründliches inhaltreiches Werk, das mit tiefem politiſchen Verſtändniß die Anfänge der engliſchen Revolution entwickelt und darſtellt. Die Ueberſetzung iſt gut.

c. **Villemain, M.** (Ueberſetzung.) Geſchichte Cromwells. Nach den gleichzeitigen Denkſchriften u. parlamentar. Sammlungen. Ueberſ. v. C. P. Berly. 2 Bde. Leipz. 1830. 2 Rt.

Werthvolle Arbeit, fließend und mit Geiſt geſchrieben. Jedoch Mangel an tieferer Auffaſſung der Begebenheiten und an ſcharfer Charakteriſirung des Helden.

c. **Southey, Rob.** (Ueberſetzung.) Geſchichte Oliver Cromwells. 3 Abthlgn. Leipz. 1845. 1½ Rt.

Werk des bekannten Dichters, der ſich durch ſeine Geſchichte von Braſilien auch einen Namen als Hiſtoriker erworben hat. Populäre Behandlung, von dem Ueberſetzer mit Beziehung anderer Werke frei bearbeitet.

c. **Uhden, Herm. F.** Die Zuſtände der anglikaniſchen Kirche, mit beſonderer Berückſichtigung der Verfaſſung und des Cultus. Leipz. 1843. 1⅓ Rt.

Gründliche, auf eigene Anſchauung geſtützte Charakteriſtik des engliſchen Kirchenweſens.

Sydow, A. Beiträge zur Charakteriſtik der kirchlichen Dinge in Großbritannien. 1. Bd. Potsdam 1845. 2¼ Rt.

c. **(Grund, Francis.)** (Anonym.) Sittenbuch der engliſchen Geſellſchaft aus den Papieren Gunters von P. Q. O., Aufwärter bei Almacks. Stuttg. 1839. 2½ Rt.

Schilderung des Tons unter den höheren Claſſen in England, wobei mit großer Schärfe gezeigt wird, wie ſich hinter ſtrengen Formen die größte Sittenverderbniß verbirgt.

c. **Niemeyer, Aug. Herm.** Reiſe nach England. 2 Bde. 2te Aufl. Halle 1822 u. 23. 3½ Rt.

Immer noch werthvolle Reiſebeſchreibung, intereſſant durch Einführung merkwürdiger Perſönlichkeiten. Anſprechende Darſtellung.

a. **(Fürſt Pückler-Muskau.)** (Anonym.) Briefe eines Verſtorbenen. Ein fragmentariſches Tagebuch aus England, Wales, Irland und Frankreich in den Jahren 1828 und 1829. 1. u. 2. Thl. 3te Aufl. Stuttg. 1836. 3¾ Rt.

3. u. 4. Thl. Ein fragmentar. Tagebuch aus Deutſchland,

Digitized by Google

Holland u. England, geschrieben in d. J. 1826, 1827 u. 1828. 2te Aufl. Mit 2 Stahlst. u. 4 Steintaf. Stuttg. 1837. $5\frac{1}{4}$ Rt.

Erstes Reisewerk des großen Touristen, das seinen verdienten Ruhm begründet hat. Erlebnisse und Zustände der englischen Gesellschaft mit Reflexionen aller Art, voll Witz und Geist geschildert. Die aristokratische Lebensübersättigung tritt in diesem Werke noch weniger hervor.

c. **Raumer, Friedr.** v. England im Jahre 1835 und im Jahre 1841. 3 Bde. 2te verb. mit 1 Bde. verm. Aufl. Leipz. 1842. $6\frac{1}{2}$ Rt.

Interessantes über Persönlichkeiten und Zustände, ohne planmäßige Heraushebung bestimmter Seiten des englischen Wesens.

c. **Faucher, Leon.** (Uebersetzung.) England in seinen socialen und commerciellen Institutionen. Aus d. Französ. übersetzt v. Jul. Seybt. 2 Bde. Leipz. 1846. 4 Rt.

Sehr gut geschrieben und auch seinem Inhalte nach bedeutend. Besonders Erörterung der Kornsetze.

c. **Venedey, J.** England. 3 Thle. Leipz. 1845 u. 46. 6 Rt.

Die erste Hälfte des Werks enthält eine belebte Geschichte von England, die andere Hälfte eine Schilderung der gegenwärtigen Zustände. Hervorhebung der Schattenseiten des englischen Lebens.

a. **Carus, C. G.** England und Schottland im Jahre 1844. 2 Bde. Berl. 1845. $3\frac{3}{4}$ Rt.

Geistvolle Reisebeschreibung.

c. **Sack, Karl Heinr.** Die (evangel.) Kirche von Schottland. Beiträge zu deren Geschichte und Beschreibung. 1. Thl. Heidelb. 1844. $1\frac{1}{4}$ Rt.

Gründlich, aus eigener Anschauung hervorgegangen.

c. **Aiken, P. F.** (Uebersetzung.) Vergleichende Darstellung der Constitution Großbritanniens und der der Vereinigten Staaten von Amerika. Bearbeitet v. K. J. Clement. Mit einer Vorrede v. Fr. Baltisch. (Hegewisch in Kiel.) Leipz. 1844. $1\frac{1}{2}$ Rt.

Treffende Vergleichung, zur Kenntniß der englischen Verfassung sehr dienlich, Milde und Mäßigung mit inniger Begeisterung für die Verfassung Altenglands verbunden. Sehr interessantes Buch und gesunde kernhafte Lectüre.

c. **Kottenkamp, Fr.** Geschichte Englands von 1833—42. Auch u. d. Tit.: Geschichte unserer Tage. 22. Bd. Mit 5 Portr. Stuttg. 1842 u. 43. 1¼ *Rt.*

Reichhaltige, aber auch etwas weitschweifige Geschichte Englands in diesem Zeitraum. Empfehlenswerth, fofern es das einzige Werk ist, das die neueren Begebnisse zusammenfaßt.

a. **Kohl, J. G.** Reisen in England und Wales. 3 Bde. Dresd. u. Leipz. 1844. 6 *Rt.*

Bd. 1. Birmingham, Liverpool und Wales.
= 2. Carlisle, Newcastle, Durham, York, Leeds, Wakefield und Manchester.
= 3. Oxford, Salisbury, Stonehenge, Eton-College, Windsor-Castle, Winchester, Southampton, Stetley-Abbey, New-Forest, Portsmouth u. Insel Wight.

Werden jedoch nicht getrennt.

a. —— Reisen in Schottland. 2 Bde. Dresd. u. Leipz. 1844. 3 *Rt.*

a. —— Reisen in Irland. 2 Bde. Dresd. u. Leipz. 1843. 5⅔ *Rt.*

Gehören zu den oberflächlichern Werken dieses anziehenden Touristen.

a. **Kohl, Ida,** und **J. G. Kohl.** Englische Skizzen. Aus ihren Tagebüchern. 3 Thle. Dresd. u. Leipz. 1845. 4⅔ *Rt.*

Einführung in das häusliche und gesellige Leben der Engländer. Ansprechende Schilderungen.

c. **Venedey, J.** Irland. 2 Bde. Leipz. 1844. 4 *Rt.*

Parteiisch für Irland, und feindselig gegen England, überhaupt ist der Verf. schon nach seiner politisch-socialistischen Ansicht ein Freund der Proletarier. Uebrigens ein sehr werthvoller Beitrag zur Kenntniß der irländischen Zustände, und namentlich viel gründlicher als Kohls Werk.

c. **Höfken, G.** Englands Zustände, Politik u. Machtentwicklung; mit Beziehung auf Deutschland. 2 Thle. Leipz. 1846. 4 *Rt.*

Eine umfassende Schilderung, voll Besonnenheit und mit tiefem praktischen Blick. Bei aller Vorliebe für die Reformbestrebungen unparteiisch und fern von jedem extremen Standpunkte.

c. **(Schönbein, L. F.)** (Anonym.) Mittheilungen aus dem Reisetagebuch eines deutschen Naturforschers. Basel 1842. 2½ *Rt.*

Geistvolle Beobachtungen über industrielle und wissenschaftliche Bestrebungen in England.

Digitized by Google

a. **Gambihler, Jos.** Handbuch für Reisende nach London und dessen Umgebungen. Mit 1 Plane Londons, 1 Karte der Küste Englands an der Themsemündung und 1 Panorama der Themseufer. München 1844. $2\frac{1}{3}$ Rg.

Gibt Anleitung zur Orientirung und Behaltung der merkwürdigsten Punkte der Stadt, sowie beachtenswerthe Winke für eine zweckmäßige ökonomische Einrichtung bei einem kürzeren oder längeren Aufenthalt in derselben.

a. **Kobbe, Theod. v.** Briefe über Helgoland. Nebst poetischen und prosaischen Versuchen in dortiger Mundart. Bremen 1840. $\frac{1}{2}$ Rg.

Die Eigenthümlichkeiten dieses Eilandes sehr gut geschildert und launig aufgefaßt.

a. Helgoland und die Helgolander. Memorabilien des alten helgolandischen Schiffscapitains Franz Heikens. Herausgeg. v. Adolph Stahr. Oldenb. 1844. $\frac{3}{4}$ Rg.

Sehr interessante Nachrichten über die Schicksale der Insel, über den dortigen Schmuggelhandel während der Continentalsperre mit Erzählungen aus dem Seeleben in der kräftig einfachen Art eines alten Seemanns durchwoben.

XIII. Scandinavien.

b. **Geijer, Erik Gust.** Geschichte Schwedens. Aus d. schwed. Handschrift d. Verf. übers. v. Swen P. Leffler. 3 Bde. Hamb. 1832—36. 5 Rg.

Ein klassisches Werk, sowohl hinsichtlich der Forschung als Darstellung. Geht bis zur Abdankung der Königin Christine.

a. —— Karl XIV. Johann von Schweden und Norwegen, geschildert von —. Aus d. Schwed. übers. v. U. W. Dieterich. Mit Portr. Stockh. 1844. $\frac{1}{2}$ Rg.

Eine gute mit Vorliebe entworfene Charakteristik des letztverstorbenen Königs.

a. **Mellin, Gust. Heinr.** (Uebersetzung.) Geschichte Schwedens von den ältesten bis auf die gegenwärtigen Zeiten, für gebildete Leser. Nach der 2ten verb. u. verm. Aufl. aus d. Schwed. übers. v. A. G. F. Freese. Berl. 1844. $1\frac{1}{2}$ Rg.

Kann allen Denjenigen empfohlen werden, die den allgemeinen Verlauf der Geschichte Schwedens mit den sich daran knüpfenden Sagen und Erzählungen über die Königsgeschlechter, die Adelsfamilien, und die übrigen

Digitized by Google

Berühmtheiten, welche dem Vaterlande des Verfassers zur Zierde gereicht oder sich überhaupt ausgezeichnet haben, kennen lernen wollen. Die Schilderung ist einfach und treu, und bei aller Kürze doch eben so klar als anziehend.

c. **Grauert, Wilh. Heinr.** Christine, Königin von Schweden, und ihr Hof. 2 Bde. (3 Abthlgn.) Bonn 1837—42. 4 ½ $\mathcal{R}_g$

Sehr gründliche und fleißige Arbeit. Bei der Beurtheilung der Königin macht den Verfasser sein streng katholischer Standpunkt etwas unsicher.

c. **Arndt, Ernst Moritz.** Reise durch Schweden im Jahre 1804. 4 Thle. Berl. 1804. 5 ⅓ $\mathcal{R}_g$

a. —— Schwedische Geschichten unter Gustav III., vorzüglich aber unter Gustav IV. Adolph. Leipz. 1839. 3 $\mathcal{R}_g$

Beide Werke sind für die Kenntniß der schwedischen Zustände von großem Werth. Merkwürdigerweise zeigt sich der volksthümliche Arndt als ein großer Bewunderer des französisch gebildeten Gustav III. Besonders werthvoll ist die Schilderung von der Tyrannei der Adelsherrschaft.

a. **Gustaf III.** (König von Schweden.) Nachgelassene und 50 Jahre nach seinem Tode geöffnete Papiere. Uebersicht, Auszug u. Vergleichung (herausgeg.) v. E. G. Geijer. Aus d. Schwed. 1—3 Thl. Hamb. 1843—45. 2 ⅔ $\mathcal{R}_g$

Der Bearbeiter dieser Papiere sucht den überraschend geringen Gehalt derselben durch interessante Auszüge aus andern früher herausgegebenen aber minder bekannten Nachrichten und Documenten über jene Zeit zu vergüten.

a. **Mellin, Gust. Heinr.** (Uebersetzung.) Geschichte Oscars I., Königs von Schweden und Norwegen. Aus d. Schwed. Mit Oscars Bildn. Berl. 1845. 1 $\mathcal{R}_g$

Interessante Nachrichten über den gegenwärtigen König von Schweden.

c. **Suhm, Pet. Fr. v.** (Uebersetzung.) Geschichte der Dänen, übersetzt von Fr. Gräter. 1. Bd. 2 Abthlgn. — Auch u. d. Tit.: Geschichte d. nord. Fabelzeit vom grauesten Alterthume an bis zu Ende des 8. Jahrh. Leipz. 1804. 3 $\mathcal{R}_g$

Nach Quellen und Ansichten nicht mehr ganz auf dem jetzigen Niveau der Wissenschaft, aber noch immer brauchbar.

a. **Höst, Jens Kragh.** Der dänische Geheimecabinetsminister Graf J. Fr. Struensee und sein Ministerium. Nebst Darstellung d. nächstvorhergehenden und folgenden Begebenheiten in Dänemark. 2 Thle. Mit St's. Bildn. Kopenh. 1826 u. 27. 4 $\mathcal{R}_g$

Digitized by Google

Ausführliche Darstellung der Sache, unparteiisch doch mehr für Str. als gegen ihn.

c. **Allen, C. F.** (Uebersetzung.) Geschichte des Königreiches Dänemark. Mit steter Rücksicht auf die innere Entwicklung in Staat und Volk. Gekrönte Preisschrift. Aus d. Dän. übers. mit genealog. Tabellen, einem Sach- und Namenregister vermehrt und einem Vorwort von N. Falck. Kiel 1842., 2te Aufl. n. d. 3ten Orig.-Ausg. 1846. à 2 ℛ

Gibt eine geschickte wohlgeordnete Zusammenstellung der geschichtlichen Forschungen, mit strenger Rücksicht auf innere Nationalgeschichte. An manchen Stellen spricht sich ein starkes dänisch-scandinavisches Nationalgefühl und Feindschaft gegen deutsch-dänische Tendenzen aus.

Ueber Schleswig-Holstein s. Lorusenz

Die Unionsverfassung Dänemarks u. Schleswig-Holsteins. Herausgeg. v. Beseler. Jena 1841. 2⅓ ℛ

Häusser, L. Schleswig-Holstein. Heidelb. 1846.

c. **Baggesen, August v.** Der dänische Staat, geographisch und statistisch dargestellt. 1. Bd. 3 Liefgn. Kopenhagen 1845. 2 ℛ

Eine gute, recht brauchbare Arbeit.

b. **Dahlmann, F. Chrstph.** Geschichte von Dännemark. 3 Bde. Mit 1 Karte. Hamb. 1840—43. 6½ ℛ

Sehr wichtig, nicht allein als Geschichte Dänemarks, sondern überhaupt für die Kenntniß des germanisch-scandinavischen Alterthums. Geht besonders auch auf die innern Verhältnisse ein. Eigenthümliche kräftige Darstellung. Reicht bis zur Reformation.

c. **Molbech, Chr.** Briefe über Schweden im Jahre 1812. Aus d. Dän. übers. 3 Bde. Altona 1818—20. 5 ℛ

Zwar der Gegenwart mit ihren Anschauungen nicht mehr angehörig, gibt doch diese Schrift über Vieles, namentlich über politische und litterarische Verhältnisse interessante Aufschlüsse.

c. **Lessing, Chr. Fr.** Reise durch Norwegen nach den Lofoden durch Lappland und Schweden ꝛc. Mit 1 Karte. Berl. 1831. 1⅔ ℛ

Enthält hauptsächlich Ergebnisse naturwissenschaftlicher, besonders botanischer Beobachtungen.

c. **Laing, Sam.** Reisen in Schweden und Norwegen. Nach

dem Engl. bearbeitet mit Zusätzen und Anmerkungen von W. A. Lindau. 2 Thle. Dresd. u. Leipz. 1843. 4½ R_e

Auch u. d. Tit.:

Thl. 1. Reise in Schweden. 2 R_e

= 2. Reise in Norwegen. Mit einem Anhange: Geschichte d. norweg. Grundgesetzes. 2½ R_e

Liebhaber unterhaltender Reisebeschreibungen werden hier weniger Ausbeute finden, desto mehr aber diejenigen, welche die socialen und politischen Zustände Norwegens gründlich kennen lernen wollen. Für Schweden, wo sich der Verfasser nur wenige Monate aufhielt, ist das Werk weniger bedeutend. Die Uebersetzung Lindau's ergänzt aus neueren Werken, die dem Reisenden unbekannt waren, die Lücken des Originals.

a. **Mügge, Theod.** Skizzen aus dem Norden. 2 Bde. Auch u. d. Tit.: Reise durch Skandinavien. Mit 1 Karte v. Norwegen. Hannov. 1845. 4 R_e

a. —— Reise durch Skandinavien. 2te Abthl. Auch u. d. Tit.: Schweden im Jahr 1843. 2 Bde. Hannov. 1844. 3 R_e

—— Streifzüge in Schleswig-Holstein ꝛc. 1846.

Unterhaltende Beiträge zur Kenntniß Scandinaviens, nicht ohne moderne Blasirtheit, die man bei der sonstig richtigen Auffassung der Verhältnisse und der ansprechenden Darstellung hinwegwünschen möchte.

a. **Laube, Heinr.** Drei Königsstädte im Norden. 2 Bde. Leipz. 1845. 3 R_e

Erlebnisse auf einer nordischen Reise, mit vorzugsweiser Schilderung der Städte Stockholm, Kopenhagen und Christiania. Die eigentliche Beobachtung von Land und Volk tritt zurück und die Lücke wird durch Einfügung historischer Genrebilder ausgefüllt. Lebendige und pikante Darstellung.

c. **Blom, G. P.** Das Königreich Norwegen. Statistisch beschrieben. Mit einem Vorwort v. Carl Ritter. 2 Thle. Mit 2 Karten. Leipz. 1843. 4½ R_e

Ein musterhaftes statistisches Werk, das nicht nur zur genauen Kenntniß der Zahlen, sondern auch zu einer lebendigen Anschauung der Verhältnisse verhilft und eine genußreiche Lectüre bietet.

XIV. Rußland.

c. **Reden, Friedr. Wilh. v.** Das Kaiserreich Rußland. Statistisch-geschichtliche Darstellung seiner Culturverhältnisse, namentlich in landwirthschaftlicher, gewerblicher und kommerzieller Beziehung. Berl. 1843. 3⅔ R_e

Digitized by Google

Der Verfasser hat Rußland in den Beziehungen, welche auf dem Titel angegeben sind, umsichtig, gewissenhaft und unparteiisch geschildert, und es dürfte dieses Werk alle früheren von ähnlicher Art weit übertreffen. Neben dem statistischen Theile findet man hier auch eine gedrängte Uebersicht der russischen Geschichte von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.

c. **Ewers, Joh. Ph. Gust. v.** Geschichte der Russen. 1. Thl. Dorpat 1810. 3 *Rt.*

Gründliche Forschung und freisinnige Behandlung. Geht bis zu Peter dem Großen. Für die älteren Zeiten das Beste.

c. **Strahl, P.** Geschichte des russischen Staates. 2 Thle. Hamb. 1832—46. 4 *Rt.* 3. Thl. von E. Herrmann.

Durch den Tod des Verfassers unterbrochen; reicht bis zu Iwan III., 1505. Fleißiges Werk, ohne eigenthümliche Auffassung. Die Fortsetzung übertrifft den Anfang in Form und materieller Hinsicht. Geht bis 1682.

c. **Herrmann, Ernst.** Beiträge zur Geschichte des russischen Reichs. Leipzig 1843. 1½ *Rt.*

I. Ueber die Verbindung Nowgorods mit Wisby und der Deutschen mit den Russen. — II. Des Freiherrn Schoulz von Ascheraden Geschichte der Reduction in Livland. — III. Tagebuch des Generalfeldmarschall Grafen v. Münnich, mit 2 Beilagen und Einleitung.

Der Hauptgesichtspunkt, den der Verfasser in drei verschiedenen Aufsätzen festhält, ist die Beziehung der Russen zu den Deutschen, zu deren historischer Aufklärung er einen Beitrag liefern will. Ansprechende Darstellung.

c. **Karamsin, Nic. Mich.** (Uebersetzung.) Geschichte des russischen Reichs. 11 Bände. [1—10. Bd. Nach d. 2. Original-Ausg. übersetzt. (1—3. Bd. von F. v. Hauschild. 4—6. Bd. von Chr. A. W. Oldekop. 7—10. Bd. von Oertel. Mit Karamsin's Bildn.) 11. Bd. Nach d. Vers. Tode herausgeg. von Bludow.] Riga 1820—33. Herabgesetzter Pr. 11⅔ *Rt.*

Klassisches Werk in russischer Geschichtslitteratur. Glänzende Darstellung. Im Stofflichen wird theilweise die Kritik vermißt. Geht bis 1611.

c. **Ustrialow, N.** (Uebersetzung.) Die Geschichte Rußlands. Aus d. Russ. übers. v. E. W. 2 Bde. od. 5 Abthlgn. Stuttgart 1839—43. 4½ *Rt.*

Fleißige Verarbeitung der neuern Geschichtsforschungen Rußlands. Hinweisung auf die Uebergriffe, welche Polen vor zwei Jahrhunderten in kirchlicher Hinsicht nach Rußland machte, und davon abgeleitete Berechtigung

Digitized by Google

Rußlands, jetzt in politischer Hinsicht die Wiedervergeltung zu üben. Ueberhaupt streng russisch. Von der Regierung zum Handbuch der höhern Unterrichtsanstalten bestimmt.

c. **Puschkin, Alex.** (Uebersetzung.) Geschichte des Pugatschew'schen Aufstandes. Aus dem Russ. v. H. Brandeis. Stuttg. 1840. 1½ *Rth.*

Aus zum Theil trüben, amtlichen Quellen geschöpfte Darstellung; geistreiche Behandlung aus der Feder des berühmten Dichters.

c. **Masson.** Geheime Denkwürdigkeiten über Rußland. Mit einer Einleitung: Russische Geschichten im 18. u. 19. Jahrh. 1. u. 2. Thl. Auch u. d. Tit.: Bibliothek ausgewählter Memoiren ꝛc. 2 Bde. Bellevue bei Constanz 1844. 1½ *Rth.*

Der Verfasser, früher Major in russischen Diensten unter dem Kaiser Alexander als Großfürsten, und im Jahre 1796 von Kaiser Paul aus Rußland verbannt, hielt sich später in Polen und in Baireuth auf und schrieb hier seine Memoiren, die viel Interessantes über die Regierungszeit der Kaiserin Katharina II. enthalten. Er starb als Secretair des Mosel-Departements in Frankreich ums Jahr 1809. Antirussisch.

c. **Rudolphi, Eduard.** Dreißig Jahre in Rußland. 2 Thle. Zürich 1845. 2½ *Rth.*

Mannigfaltige Erlebnisse; Beispiele von der Unterdrückung der deutschen Elemente in den russischen Ostseeprovinzen, von der Zerrüttung des Familienlebens und der öffentlichen Sittlichkeit, von der Bestechlichkeit der Beamten und von dem mißlichen Zustande der Justiz in Rußland.

c. **Custine,** Marquis v. (Uebersetzung.) Rußland im Jahre 1839. Aus d. Franz. v. A. Diezmann. 2te Aufl. (Mit d. Zusätzen der 2ten Aufl. d. Originals.) 3 Bde. Leipz. 1844. 4½ *Rth.*

Der Verfasser, am Hof und von der Kaiserfamilie zu Petersburg aufs freundlichste aufgenommen, vergilt in diesem Werke durch eine schonungslose, ja schadenfrohe Aufdeckung der Schwächen und Gebrechen des russischen Staats und Hofs.

c. **Blasius, J. H.** Reise im europäischen Rußland in den Jahren 1840 u. 41. 2 Thle. Braunschw. 1844. 5 *Rth.*

Thl. 1. Reise im Norden. Mit 11 Stahlst.
= 2. Reise im Süden. Mit 13 Stahlst.

Sehr gehaltvolles Werk. Deutsches Seitenstück zu Custine; verbreitet sich über die politischen Zustände, sittliche und Culturverhältnisse und natur-

wissenschaftliche Gegenstände. In letzterer Beziehung legt der Verfasser die allgemeineren Resultate seiner Forschungen vor.

a. **Müller, Wilh.** Rußland und seine Völker. 1. Thl. Groß-russische Lebensbilder aus Gegenwart und Vergangenheit. Berl. 1844. $1\frac{3}{4}$ *Rt.*

Gemüthliche Auffassung des russischen Volkslebens in trefflicher Darstellung. Gegenstücke zu Custine, Blasius, Kohl u. A. Ohne directe Polemik werden die bessern Seiten Rußlands hervorgehoben.

a. **Kohl, J. G.** Petersburg in Bildern und Skizzen. 2 Thle. Mit 1 Grundr. Dresd. u. Leipz. 1841. $4\frac{1}{2}$ *Rt.*

a. —— Reisen in Südrußland. 2 Thle. Mit 1 Karte. Neu-rußland — Odessa — Ausflüge in die Steppen — Die Krimm — Beßarabien — Zur Charakteristik d. pontischen Steppen — Die Karniten. Dresd. u. Leipz. 1841. $3\frac{1}{2}$ *Rt.*

a. —— Die deutsch-russischen Ostseeprovinzen oder Natur- und Völkerleben in Kur-, Liv- und Esthland. 2 Thle. Mit 1 Karte u. 8 Kpfrtaf. Dresd. u. Leipz. 1841. $5\frac{1}{2}$ *Rt.*

Die besten Werke dieses Touristen, und darunter das erste, das seinen Ruf begründet hat, die Reisen in Südrußland. Makelloser Stil, dem er in den spätern Arbeiten bei seiner Fruchtbarkeit nicht ganz treu geblieben ist. Vortreffliche Auffassung der Volkssitte. Im Einzelnen stoßen Eingeborne natürlich auf Mängel.

Zur Kenntniß der russischen Ostseeprovinzen enthalten die Monatsblätter der Augsb. Allg. Ztg. sehr werthvolle, freimüthige Beiträge.

c. **Derschau, F.** (Uebersetzung.) Finland und die Finländer. Aus d. Russ. Leipz. 1843. $\frac{1}{2}$ *Rt.*

Richtige Auffassung des Beobachteten und genaue Kenntniß des Dargestellten. Anziehendes Bild von Finland. Der topographische Theil besser, als der historische und geologische.

a. **Welp, Treumund.** (Eduard Pelz.) Petersburger Skizzen. 3 Bde. Leipz. 1842. $4\frac{1}{2}$ *Rt.*

a. —— Neue Petersburger Skizzen. Schweidnitz 1844. $1\frac{3}{4}$ *Rt.*

a. —— Wanderungen im Norden. Bemerkungen auf einer Reise durch Esthland, Finnland, Schweden, Dänemark und die Insel Rügen nach Schlesien. 3 Bdchn. Braunschweig 1844. 4 *Rt.*

Reisebeschreibungen leichterer Art. Stark antirussisch. Unterhaltende Lectüre.

Digitized by Google

c. **Cruse, Karl Wilh.** Curland unter den Herzögen. 2 Bde. Mitau 1833—37. 3½ R_g

Gute lesbare Geschichte.

c. **Mirbach, Otto v.** Briefe aus und nach Curland während der Regierungsjahre des Herzogs Jakob, mit Rückblicken in die Vorzeit. 2 Thle. Mit 2 Titelbild. u. Ansichten. Mitau 1844. 4 R_g

Umfaßt den Zeitraum von 1672 bis 1677. Rococcoartige Bearbeitung der damaligen Zeit und Geschichte mit Hereinziehung der früheren Geschichte, so weit sie zum Verständniß der behandelten Periode nöthig ist. Uebermuth des Adels, Druck und Entartung der curländischen Bauern freimüthig geschildert.

XV. Polen.

c. **Röpell, Richard.** Geschichte Polens. 1. Thl. Hamburg 1840. 3½ R_g

Fleißige Arbeit; gründliche Benutzung der gedruckten Quellen. Der erste Band geht blos bis zum Jahre 1300.

c. **Raumer, Friedr. (Ludw. Geo.)** v. Untergang Polens. 2te Aufl. Leipz. 1832. ¾ R_g

Freisinnige Schilderung der früheren Theilung Polens.

c. **Lelewel, J(oach.)** (Uebersetzung.) Geschichte Polens unter Stanislaus August. Eine Darstellung der 30jährigen Anstrengungen der polnischen Nation, ihrem Vaterlande aufzuhelfen. Aus der Originalhandschrift übers. v. A. v. Drake. Braunschw. 1831. ¾ R_g

Eine gründliche, von warmem Patriotismus belebte Geschichte.

a. —— Betrachtungen über den politischen Zustand des ehemaligen Polens und über die Geschichte seines Volkes ꝛc. Brüssel u. Leipz. 1845. 2 R_g

Eine Geschichte der inneren Verhältnisse Polens bis zum Jahr 1795, entstanden aus den Studien zu einem größeren Werke, in welchem der Verf. den politischen und socialen Zustand seines Landes in allen seinen Einzelheiten ergründen, die Verhältnisse und Aenderungen, die in jeder Periode unter verschiedenen Klassen der Gesellschaft eintraten, analysiren wollte. Wegen Mangels an genügenden Quellen beschränkt er sich auf kurze Betrachtungen, in welchen er die ackerbautreibende Klasse der Bauern zum Hauptgegenstand macht. Theilweise finden wir hier eine Apologie der Adelsherrschaft.

Digitized by Google

c. **Krasinski, Valerian.** (Ueberſetzung.) Geſchichte des Urſprungs, Fortſchritts und Verfalls der Reformation in Polen und ihres Einfluſſes auf den politiſchen, ſittlichen und litterariſchen Zuſtand des Landes. Nach d. engl. Original bearbeitet v. W. A. Lindau. Leipz. 1841. 2 R_e

Der Verf. datirt den politiſchen Verfall ſeines Vaterlandes theilweiſe von den Mißgriffen, welche die Proteſtanten und ihre Gegner bei Einführung der Reformation machten, und hofft von der Wiederkehr der reinen Bibellehre auch Wiederherſtellung der politiſchen Freiheit. Die Bearbeitung des Ueberſetzers beſteht blos in einer Abkürzung des Originals.

a. **Spazier, Rich. Otto.** Geſchichte des Aufſtandes des polniſchen Volks in den Jahren 1830 u. 31. Nach authent. Documenten ꝛc., ſchriftl. u. mündl. Mittheilgn. d. vorzüglichſt. Theilnehmer. 3 Bde. 2te verb. u. verm. Ausg. Mit 10 Kart. und Schlachtplänen u. 9 Portr. Stuttg. 1834. $3\frac{3}{4}$ R_e

Anſprechende Darſtellung und fleißige Beſchreibung des letzten polniſchen Revolutionskrieges vom liberalen Standpunkte aus.

c. **Smitt, Friedr. v.** Geſchichte des polniſchen Aufſtandes und Krieges in den Jahren 1830 u. 31. Nach authent. Quellen dargeſtellt. 2 Thle. Mit 7 Schlachtplänen u. Tabellen in 4. Berl. 1839. 6 R_e

Im Stoff durchgearbeiteter als das vorige; die Berichte beider Parteien berückſichtigend, übrigens entſchieden ruſſiſch.

c. **Oginski, Mich.** Denkwürdigkeiten über Polen, das Land u. ſeine Bewohner. Ueberſ. v. G. Fink. 3 Bde. Bellevue 1845. $6\frac{2}{3}$ R_e.

Werk eines mit den Verhältniſſen vertrauten Staatsmannes.

XVI. Ungarn und Siebenbürgen.

c. **Feßler, Ignaz Aurel.** Die Geſchichte der Ungarn und ihrer Landſaſſen. 10 Thle. Leipz. 1815—25. Herabgeſ. Pr. $13\frac{1}{3}$ R_e, Velinpap. $26\frac{2}{3}$ R_e

Die ausführlichſte Geſchichte von Ungarn, auf Quellenſtudium beruhend; Darſtellung ſtark rhetoriſch.

a. —— Gemälde aus den alten Zeiten der Hungarn. Auch u. d. Tit.: Matthias Corvinus, König der Hunnen. Neue Ausg. 2 Bde. Mit 2 Kpfrn. Bresl. 1806. 3 R_e, Velinp. 5 R_e

Unterhaltendes Lebensbild aus der ungariſchen Geſchichte.

Digitized by Google

f. **Mailáth, Joh.** Graf. Geschichte der Magyaren. 5 Bde. Mit Plän. u. Kart. Wien 1828—30. 11⅔ ℛ

Beruht auf Benutzung mancher bisher unbenutzter Quellen und gibt die Resultate in einer fließenden, objectiv gehaltenen Darstellung. Hauptwerk für die ungarische Geschichte.

a. **De Gerando, A.** (Uebersetzung.) Siebenbürgen und seine Bewohner. Aus d. Französ. übers. v. Jul. Seybt. 2 Bde. Stuttg. 1845. 4 ℛ

Frucht eines mehrjährigen Aufenthalts in Siebenbürgen. Genaue Kenntniß der Verhältnisse. Unterhaltend.

XVII. Slaven im Allgemeinen, besonders die südlichen.

f. **Schafarik, Paul Jos.** (Uebersetzung.) Slavische Alterthümer. Deutsch von Mosig v. Aehrenfeld, herausgeg. v. Heinr. Wuttke. 2 Bde. Leipz. 1843 u. 44. 6⅔ ℛ

Die erste vollständige Darlegung des Ursprungs, der Urgeschichte, der Ausbreitung und Verzweigung des gesammten slavischen Volksstammes.

Diese beiden Bände enthalten die erste Hälfte des Werkes; eine zweite noch zu erwartende Hälfte soll von dem Charakter, der Lebensweise und dem gesammten Culturzustande des slavischen Stammes handeln. Das Werk hat einen bedeutenden wissenschaftlichen Werth, die Darstellung ist etwas trocken und frostig, die Auffassung einseitig slavisch und in hohem Grade feindselig gegen Deutsches.

a. **Ranke, Leopold.** Die serbische Revolution. Aus serbischen Papieren und Mittheilungen. 2te Ausg. Berl. 1844. 2 ℛ

Ranke hat hier mit aufhellender Umsicht und mit jener ihm eigenthümlichen Feinheit und Tiefe der Auffassung die Schicksale der serbischen Nation, insbesondere aber die neueren und neuesten Bewegungen, die Empörungen und Freiheitskriege seit dem Anfange unseres Jahrhunderts dargestellt und den Zusammenhang dieser Vorgänge und ihrer Erfolge mit den allgemeinen europäischen Weltangelegenheiten oft aufs überraschendste nachgewiesen.

c. **Robert, Cyprian.** (Uebersetzung.) Die Slaven der Türkei, oder die Montenegriner, Serbier, Bosniaken, Albanesen und Bulgaren, ihre Kräfte und Mittel, ihr Streben und ihr politischer Fortschritt. Aus d. Französ. übers., erörtert u. berichtigt v. Marko Fedorowitsch. 2 Thle. Dresd. u. Leipz. 1844. 2½ ℛ

Werthvolles Werk eines französischen Slavenfreundes, der die Ent-

Digitized by Google

wicklung der Südslaven zu einem eigenen Reich in Aussicht stellt, das an die Stelle des in Trümmer sinkenden osmanischen Reiches treten sollte. Interessante Lectüre.

XVIII. Spanien und Portugal.

c. **Aschbach, Jos.** Geschichte der Westgothen. Mit 2 lithogr. Bl. Frankf. a. M. 1827. 2 ℛ

c. —— Geschichte Spaniens und Portugals zur Zeit der Herrschaft der Almoraviden und Almohaden. 1. Thl. Frankf. a. M. 1833. 2½ ℛ, fein Velinpap. 3 ℛ

c. —— Geschichte der Ommaijaden, nebst einer Darstellung des Entstehens der spanisch-christlichen Reiche. 2 Thle. Frankf. a. M. 1829 u. 30. 3¾ ℛ, Schreibpap. 5 ℛ, Postpap. 7½ ℛ

Gründliche Arbeiten; fließende nicht besonderes belebte Darstellung.

c. **Conde, Don Joseph Anton.** (Uebersetzung.) Geschichte der Herrschaft der Mauren in Spanien. Aus d. Span. übers. v. K. Rutschmann. 2 Bde. Mit 6 Abbild. Karlsr. 1824 u. 25. 5⅔ ℛ

Hauptwerk über diese Periode. Zwar keine vollständige und historisch durchgearbeitete Geschichte dieses Zeitraumes, aber reichliche Materialien auf fleißige jedoch nicht kritische Benutzung der arabischen Quellen gestützt, deren Darstellungsweise vielfach durchblickt.

c. **Schmidt, Ernst Alexander.** Geschichte Aragoniens im Mittelalter. Leipz. 1828. 2⅙ ℛ

Eine fleißige gründliche Arbeit., aber trocken.

c. u. f. **Lembke, F. W.** Geschichte von Spanien. 1. Bd. Hamb. 1831. 2 ℛ

Fortgesetzt von

c. u. f. **Schäfer, H.** Geschichte von Spanien. 2. Bd. Hamb. 1844. 2½ ℛ

Ein Theil der Heeren-Ukertschen Sammlung; gute quellenmäßige Behandlung. Die Fortsetzung ist vorzüglich. Der 2. Band reicht bis zum 12. Jahrhundert.

c. **Prescott, W. H.** (Uebersetzung.) Geschichte der Regierung Ferdinands und Isabellas von Spanien. Aus d. Engl. übers. 2 Bde. Leipz. 1842. 6 ℛ

Digitized by Google

Inhaltsreich, auf eine Menge Quellenschriften gestützt, die in Deutschland nicht bekannt sind. Gewandte, fließende Darstellung.

c. **Mignet, A.** (Uebersetzung.) Antonio Perez u. Philipp II. Denkwürdigkeiten des spanischen Hofes aus dem 16. Jahrhundert. Uebers. v. L. Birch. 3 Bdchn. Stuttg. 1845. $\frac{1}{10}$ R_g

Ergebniß glücklicher Forschung aus neu eröffneten Quellen in sehr ansprechender und fesselnder Darstellung.

c. **Llorente, J. A.** (Uebersetzung.) Kritische Geschichte der spanischen Inquisition von ihrer Einführung durch Ferdinand V. an bis zur Regierung Ferdinands VII. Uebers. v. K. Höck. 4 Bde. Gmünd 1820—22. 8 R_g

Ausführliche Schilderung des Inquisitionswesens, mit der Absicht, es in seiner Abscheulichkeit darzustellen.

c. **Hefele, K. J.** Der Cardinal Ximenes und die kirchlichen Zustände Spaniens am Ende des 15. u. Anfange des 16. Jahrhunderts. Insbesondere ein Beitrag zur Geschichte u. Würdigung der Inquisition. Tübing. 1844. $2\frac{1}{5}$ R_g

Gründliche historische Arbeit; zugleich eine nicht sowohl vom historischen, als vom kirchlichen Standpunkte unternommene Vertheidigung der Inquisition.

c. **M'Crie, Thomas.** (Uebersetzung.) Geschichte der Ausbreitung und Unterdrückung der Reformation in Spanien im 16. Jahrhundert. Aus d. Engl. übers. u. mit Anmerkungen begleitet v. K. Plieninger. Nebst einer Vorrede v. F. C. Baur. Stuttg. 1835. $2\frac{1}{2}$ R_g

Höchst interessante Aufschlüsse, wie tiefe Wurzeln die Reformation selbst in Spanien gefaßt, und wie sie nur durch äußern Druck unter Philipp II. ausgerottet worden. Hier und da vielleicht etwas zu kühne Folgerungen aus den Thatsachen.

c. **Toreno**, Graf. (Uebersetzung.) Geschichte des Aufstandes, Befreiungskrieges und der Reformation in Spanien. 5 Bde. Leipz. 1836—38. $10\frac{1}{2}$ R_g

Schlichte, Vertrauen erweckende Darstellung der Ereignisse von einem Selbstbetheiligten.

c. **Rehfues, P. J. v.** Spanien nach eigener Ansicht im Jahre 1808 bis auf die neueste Zeit. 4 Bde. Frankf. a. M. 1813. $6\frac{2}{3}$ R_g, Velinpap. $10\frac{2}{3}$ R_g

Digitized by Google

Eine seiner Zeit mit Recht beliebtes Buch des auf verschiedenen litterarischen Gebieten später berühmt gewordenen Verfassers.

c. **Schepeler, K. P. v.**, Oberst. Geschichte der Revolution Spaniens und Portugals, und besonders des daraus entstandenen Krieges. 2 Bde. Berl. 1826—27. $6\frac{1}{2}$ R_g

c. —— Geschichte der spanischen Monarchie, von 1810 bis 1823. 4 Thle. Aachen 1829—30. $10\frac{2}{3}$ R_g

Der 3. u. 4. Thl. — Auch u. d. Tit.: Geschichte d. Revolutionen d. span. Amerika's. Von 1808—1823. 2 Thle. 5 R_g.

Der Verfasser dieser beiden Werke kam im Jahr 1810 als Major im Corps des Herzogs von Braunschweig-Oels nach Spanien, trat in der Folge in spanische Dienste und lebte bis zum Jahr 1823 als Militär und Diplomat in Spanien, war mit vielen mithandelnden Personen persönlich bekannt, und nahm mitunter selbst thätigen Antheil an den Ereignissen. Er gibt hier eine ziemlich ausführliche, Vertrauen einflößende und freimüthige Erzählung derselben in lebendiger Darstellung. Uebrigens findet man nicht blos Selbsterforschtes und Erlebtes, sondern auch Manches anderswo bereits dargestellte. Beide Werke gehören unter die besten über die neuere spanische Geschichte.

c. **Rigel, Fr. Xaver.** v. Der siebenjährige Kampf auf der pyrenäischen Halbinsel vom Jahr 1807—14; besonders meine eigenen Erfahrungen in diesem Kriege, nebst Bemerkungen über das spanische Volk und Land. 3 Thle. Mit 8 Kpfrn. u. 3 Plän. Rastatt 1819—22. $9\frac{3}{4}$ R_g

Der Verfasser war ein Augenzeuge, der den ganzen Krieg als Mitglied des Generalstabs mitgemacht hat und denselben mit vorzugsweiser Berücksichtigung des Strategischen in lebendiger Erzählung beschreibt.

c. **Sempère, J.** Betrachtungen über die Ursachen der Größe und des Verfalls der spanischen Monarchie. Uebers. u. mit Anmerkungen begleitet v. H. Schäfer. 2 Thle. Darmstadt 1829. $2\frac{1}{2}$ R_g

Ein vormaliger spanischer Staatsbeamter von redlicher Wahrheitsliebe und gesunder Beobachtungsgabe forscht mit patriotischer Wehmuth nach den Ursachen des Verfalls seiner Nation und legt die Mängel und Gebrechen der spanischen Monarchie mit edler Freimüthigkeit und den Mitteln umfassender Gelehrsamkeit dar. Am Schlusse finden wir eine kurze Uebersicht der Geschichte der alten Cortes in Spanien.

c. **Viardot, Paul.** Studien zur Geschichte der Staatseinrichtungen, der Litteratur, des Theaters und der bildenden

Digitized by Google

Künſte in Spanien. Aus d. Franz. ins Deutſche übertragen v. Th. Hell. 2 Thle. Leipz. 1836. 1⅓ ℛ

Intereſſante Beiträge zur neuern Geſchichte Spaniens, beſonders zu der ſeiner politiſchen Entwicklung. Die Abſchnitte über Litteratur und dergleichen ſind nur curſoriſch, übrigens beim Mangel an ſonſtigen deutſchen Werken über dieſe Gegenſtände immerhin willkommen. Belebte Darſtellung.

a. **Huber, Vict. Aimé.** Skizzen aus Spanien. 3 Thle. Götting. u. Bremen 1828—33. 8⅞ ℛ

Der erſte und zweite Band lebendig mit novellenartigen Epiſoden bietet eine ſehr anziehende Lectüre. Der dritte Theil mehr trockene hiſtoriſche Darſtellung.

c. **Cook, S. F.** (Ueberſetzung.) Skizzen aus Spanien während der Jahre 1829—32. Aus d. Engl. überſ. von P. Friſch. Stuttg. 1834. 2 ℛ

Reichhaltige Notizen, die auf genauer Beobachtung beruhen, mitgetheilt in etwas nachläſſiger Form von einem Capitain, der, wie es ſcheint, der Feder nicht ſehr mächtig war.

a. **Loning, A.** Das ſpaniſche Volk in ſeinen Ständen, Sitten und Gebräuchen, mit Epiſoden aus dem carliſtiſchen Erbfolgekriege ꝛc. Hannov. 1844. 1⅓ ℛ

Klare, ſcharfe Auffaſſung, gefälliger Stil. Unter den neueren Berichten von Officieren, welche den ſpaniſchen Krieg mitgemacht haben, einer der beſten.

c. **Rotteck, Carl** v. Spanien und Portugal. Geographiſch-ſtatiſtiſch-hiſtoriſche Schilderung der pyrenäiſchen Halbinſel ꝛc. Mit 1 Karte u. 21 Stahlſt. Karlsr. 1839. 4 ℛ

Gute Ueberſicht der Geſchichte und Statiſtik Spaniens mit Rückſicht auf die dermaligen Zeitverhältniſſe.

c. **Münch, Ernſt Joh. Herm.** Grundzüge einer Geſchichte des Repräſentativſyſtems in Portugal. Leipz. 1827. 1⅓ ℛ

Ueberſichtliche Darſtellung, welche zuerſt genauere Kunde über die portugieſiſchen Verhältniſſe dem deutſchen Publikum brachte.

c. u. f. **Schäfer, Heinr.** Geſchichte von Portugal. 2 Bde. Hamb. 1839. 5 ℛ

Sehr gutes und gründliches Werk, zugleich die einzige ausführlichere Geſchichte dieſes Landes.

c. **Eſchwege, W. L.** v. Portugal. Ein Staats- und Sittengemälde nach 30jährigen Beobachtungen und Erfahrungen. 1. Thl. Hamb. 1837. 1⅓ ℛ

Digitized by Google

Der Verfasser, ein scharfer Beobachter, gibt eine getreue, nicht eben günstige Schilderung von den Zuständen in Portugal. Das beste Werk über die neueren Verhältnisse daselbst. Angenehm zu lesen.

c. **Lichnowsky**, Fürst **Felix**. Portugal. Erinnerungen aus den Jahren 1837, 1838 u. 1839. 1. u. 2. Thl. Frankf. a. M. 1841. 4 Rt.

Memoiren eines carlistischen Offiziers; der Verf. benutzte die Gelegenheit zur Beobachtung der Ereignisse und des Landes.

Kingston, W. Portugiesische Land- und Seebilder. 2 Bde. Aus d. Engl. Dresden u. Leipz. 1846. 3 Rt.

XIX. Italien.

c. **Abeken, Wilh.** Mittelitalien vor den Zeiten römischer Herrschaft; nach seinen Denkmalen dargestellt. Mit 11 Taf. Stuttg. 1843. 3¼ Rt.

Gründliche Untersuchungen über die älteste Geschichte Italiens; in archäologischer Beziehung als Hauptwerk anerkannt.

c. **Leo, Heinr.** Geschichte der italienischen Staaten. (Von 568—1830.) 5 Bde. Hamb. 1829—32. 12 Rt.

Das bedeutendste Werk des Verfassers, welches seinen Ruf als einer der ersten Historiker begründete. Man findet hier nicht eine gewöhnliche Volks- und Landesgeschichte, sondern ein historisch entwickeltes Bild des italienischen Volkscharakters, der nicht nur in der Einleitung mit treffenden Umrissen gezeichnet, sondern in dem reichen Leben der italienischen Städterepubliken des Mittelalters dargelegt wird. Die neuere Geschichte vom Ende des 15. Jahrhunderts, deren Inhalt den mittelalterlichen Neigungen des Verfassers weniger entsprach, ist freilich bloße Zusammenstellung des Thatsächlichen nach neueren Vorarbeiten.

c. **Papencordt, Felix.** Cola di Rienzi und seine Zeit. Besonders nach ungedruckten Quellen dargestellt. Mit 1 Kpfrt. Berl. 1841. 2½ Rt.

Interessante Monographie. Für das politische Leben der Stadt Rom im Mittelalter wichtig. Streben nach künstlerischer Gestaltung.

c. **Simonde de Sismondi, J. C. L.** Geschichte der italienischen Freistaaten im Mittelalter. Aus d. Französ. 16 Thle. Zürich 1808—34. 23¼ Rt.

Fleißige Durchforschung der Quellen, kritische Benutzung, freisinnige politische Ansichten, edle belebte Darstellung. Doch dem neueren Stand-

Digitized by Google

punkte der Geschichtschreibung nach Inhalt und Form nicht mehr ganz genügend.

c. **Machiavelli, Nicol.** (Uebersetzung.) Florentinische Geschichten in 8 Büchern. Aus d. Italien. übers. v. J. Ziegler. Karlsr. 1834. 1⅔ Rt.

c. —— Florentinische Geschichten. Aus d. Italien. übers. v. A. Neumont. 2 Thle. Leipz. 1846. 3 Rt.

Eines der vorzüglichsten Erzeugnisse der italienischen Prosa; lebendig, anschaulich, in edlem Stile. Was die politische Gesinnung betrifft, auf Seite des Volks sich stellend, doch keineswegs ganz unabhängig von den Mediceern, von denen der Verfasser ein Jahrgeld bezog. Uebrigens eine der wichtigeren Geschichtsquellen dieser Zeit. Umfaßt die Periode von 1215—1492. Die zweite Uebersetzung vorzuziehen.

c. **Guicciardini, Franc.** (Uebersetzung.) Italienische Geschichte, übers. v. Ed. Sander. 1. u. 2. Bd. (à 5 Hfte.) Auch u. d. Tit.: Bibliothek der neueren Geschichte. Sammlung der vorzüglichsten Geschichtschreiber vom Anfang des 16. Jahrhunderts bis auf die Gegenwart. Herausgeg. von Ph. Hedw. Külb. 1. Thl. Darmst. 1843—45. 5 Rt.

Streng chronologische Jahrbuchsform, von Discursen über warum, wenn und wenn nicht, auch Reden der handelnden Personen unterbrochen, die übrigens voll Geist und Scharfsinn sind und das Hauptverdienst des Werkes ausmachen. Obgleich der Verfasser Zeitgenosse und Theilweise mithandelnder Theilnehmer der Ereignisse ist, so ist das Werk doch keine Geschichtsquelle ersten Ranges, indem für die frühere Zeit vorhandene Erzählungen ohne Kritik benutzt sind, in der spätern Periode aber die volle Aufrichtigkeit vermißt wird. Geht von 1494—1533. Sehr berühmtes Buch, das zur Zeit seines Erscheinens im 16. Jahrhundert in Italien großes Aufsehen machte und schnell 10 Auflagen erlebte.

c. **Roscoe, W.** (Uebersetzung.) Leben und Regierung Papst Leo X. Aus d. Engl. v. A. F. G. Glaser. Mit Anmerkungen v. H. P. K. Henke. 3 Bde. Leipz. 1805—8. 6¾ Rt.

Ein gutes Werk, das mehr leistet, als der Titel aussagt und nicht blos die Geschichte des Kirchenstaats, sondern die Italiens in dieser Zeit überhaupt behandelt, und werthvolle Aufschlüsse über den damaligen kirchlichen, politischen und litterarischen Zustand des Landes enthält.

c. **M'Crie, Th.** (Uebersetzung.) Geschichte der Fortschritte und Unterdrückung der Reformation in Italien im 16. Jahr-

Digitized by Google

hundert, nebst einem Abriß der Reformation in Graubünden. Aus d. Engl. mit Vorr. und Anmerkungen von G. Friederich. Leipz. 1829. 1⅓ Rt.

Eine gute Arbeit, die auf fleißigen Studien beruht und von warmem Interesse für den Protestantismus belebt ist.

c. **Coletta, Pietro.** (Uebersetzung.) Geschichte des Königreichs Neapel von 1734—1825. Aus d. Italien. übertragen v. A. Leber. 1. Bd. Grimma 1845. (4 Bde im Orig.) 1½ Rt.

Sehr freisinnig und einsichtsvoll geschrieben. Auch formell ausgezeichnet.

---

a. **Seume, J. G.** Spaziergang nach Syrakus im Jahr 1802. 3 Bde. 4te verb. Aufl. Mit 1 Kpfr. Leipz. 1817—19. 3⅔ Rt., Velinpap. 5½ Rt.

Subjectiv gehaltene Reisebeschreibung, in welcher der Verfasser neben den Reiseerlebnissen seine kräftige von einem trotzigen Selbstgefühl getragene Persönlichkeit in naiver Weise darlegt. Sehr unterhaltend.

a. **Müller, Wilh.** Rom, Römer und Römerinnen ꝛc. 2 Bde. Berl. 1820. 2⅔ Rt., Velinp. 3 Rt.

Geistreiche Schilderung durch einen Dichter. Der nationale Charakter der Italiener etwas zu oberflächlich nach dem Urtheil des reisenden Ausländers aufgefaßt.

a. **Kephalides, A. W.** Reise durch Italien und Sicilien. 2 Thle. 2te Aufl. Leipz. 1822. 1½ Rt.

Berühmteste Reisebeschreibung der älteren Zeit, besonders ausgezeichnet durch schöne Naturschilderung.

a. **Morgan, Lady.** (Uebersetzung.) Italien. Aus d. Engl. Jena 1822. 2 Rt.

a. —— Italien. 4 Bde. Leipz. 1822 u. 24. 8⅔ Rt.

Zweierlei Reisen nach Italien. In der bekannten geistreichen Manier und mit der edeln Freimüthigkeit dieser gefeierten Touristin.

c. **Rumohr, Karl Friedr. v.** Drei Reisen nach Italien. Erinnerungen. Leipz. 1832, 1½ Rt.

Berücksichtigt vorzugsweise die Kunst und gilt für die Kunstkritik als bedeutendes Werk.

c. —— Reise durch die östlichen Bundesstaaten in die Lombardei ꝛc. Lübeck 1838. 1 Rt.

Digitized by Google

Hauptsächlich wichtig in staatswirthschaftlicher Beziehung; das Verwaltungssystem in Mailand ist nach seiner ganzen Einrichtung beschrieben, und die Grundsätze, auf welche es gebaut ist, sind auseinandergesetzt; die geschichtlichen Urkunden sind beigebracht.

c. **Schott, Albert.** Die deutschen Colonien in Piemont, ihr Land, ihre Mundart und Herkunft. Ein Beitrag zur Geschichte der Alpen. Stuttg. 1842. 2 Rt.

Genaue Nachrichten über die deutschen Thäler auf der italienischen Seite des Monte-Rosa und ihre Bewohner, über deren Sprache vom Standpunkte der neuern deutschen Sprachforschung Bericht erstattet wird. Ansprechende Beschreibung von Gegenden und Sitten jener Alpenbewohner.

a. **Gaudy, Fr. v.** Mein Römerzug. Federzeichnungen. 3 Thle. Berl. 1836. 3¾ Rt.

Für ein größeres Publikum. Lebendig und mit Laune geschrieben.

a. **Raumer, Friedr. v.** Italien. Beiträge zur Kenntniß dieses Landes. 2 Thle. Leipz. 1840. 4 Rt.

Besprechung verschiedener interessanter Gegenstände, Bericht über Verkehr mit berühmten Männern, besonders Gelehrten und Staatsmännern Italiens.

a. **Eberhard, Aug. Gtl.** Italien wie es mir erschienen ist. 2 Thle. Mit 1 lithogr. Steintaf. Halle 1839. 2 Rt.

Sehr zweckmäßige Anleitung, Italien, in Beziehung auf den Kostenpunkt vernünftig zu durchreisen, durch die bekannte Schrift Nicolai's hervorgerufen.

a. **Mittermaier, L. J.** Italienische Zustände. Heidelberg 1844. 1⅓ Rt.

Zahlreiche statistische Notizen, namentlich über Rechtspflege, Statistik der Verbrechen u. s. w. Liebevolle, vielleicht oft zu weit gehende Anerkennung des Guten in Italien.

a. **Förster, Ernst.** Handbuch für Reisende in Italien. Mit 4 Karten u. 11 Planen. 3te Aufl. München 1846. 3¼ Rt.

Das beste Reisehandbuch über Italien, namentlich für Kunststudien sehr werthvoll.

a. **Neigebaur, Joh. Ferd.** Handbuch für Reisende in Italien. 3 Abthlgn. 3te verm. u. verb. Aufl. Leipz. 1840. 3 Rt.

Von längst erprobter Brauchbarkeit.

a. **Lewald, Aug.** Praktisches Reisehandbuch nach und durch Italien. Mit Berücksichtigung aller dem Reisenden noth-

Digitized by Google

wendigen und wissenswerthen Angaben, auf Selbstanschauung begründet ꝛc. Mit 2 Karten u. 9 Plänen. Stuttg. 1840. 3½ Rt.

Angenehm geschrieben und gute praktische Rathschläge enthaltend.

a. **[Reuchlin, H.]** Skizzen über das kirchliche und bürgerliche Leben in Rom. Stuttg. 1844.

Unbefangene Beobachtungen eines Protestanten über römisches Kirchenwesen und Volkssitten. Reich an interessanten Einzelnheiten.

c. **Platner, Ernst und Ludw. Urlichs.** Beschreibung Roms ꝛc. Mit 1 lithograph. Plane d. Stadt. Stuttg. 1845. 3 Rt.

Ein Auszug aus dem großen Werk von Bunsen, Platner u. A., bestimmt dem nicht gelehrten Kreise von Lesern als Führer in der Stadt Rom zu dienen und zur Betrachtung derselben eine erschöpfende Anleitung zu geben. Ein sehr brauchbares gründliches Werk.

c. **Müller, Chrn.** Roms Campagna in Beziehung auf alte Geschichte, Dichtung und Kunst. 2 Thle. Mit 1 Karte. Leipz. 1824. 4 Rt.

Reiche Zusammenstellung von Notizen und Beziehungen aus den Classikern.

c. **[Kölle, Fr. v.]** Rom im Jahr 1833. Mit 1 Grundr. Stuttg. 1834. 1⅔ Rt.

Mit wenigen Pinselstrichen lebendiges Genregemälde; in derselben Art, wie des Verfassers Paris im Jahr 1835.

Binzer, A. v. Venedig im Jahre 1844. Mit 1 Karte von Venedig. Leipz. 1845. 2 Rt.

Für Reisende als Führer sehr brauchbar und als Anknüpfung für Rückerinnerungen willkommen.

Speckter, Erwin. Briefe eines deutschen Künstlers aus Italien. Aus den nachgelassenen Papieren von —. 2 Bde. Leipz. 1846. 3½ Rt.

Geistreiche Beobachtungen und Studien über Kunst, Natur und Menschenleben.

Martens, Geo. v. Italien. 1—15. Lief. Stuttg. 1845 u. 46. à ½ Rt.

Die vollständigste Zusammenstellung des in geographisch-topographischer Hinsicht Wissenswerthen.

Digitized by Google

a. **[Reumont, Alfr.]** Römische Briefe von einem Florentiner. 2 Thle. Leipz. 1840. 4½ Rt.

a. —— Daſſ. 3. u. 4. Bd. Auch u. d. Tit.: Neue römische Briefe. 1. u. 2. Thl. Ebendaſ. 1844. 4½ Rt.

Unterhaltende Beſchreibung von Oertlichkeiten und Kunſtwerken. Schilderung der öffentlichen Verhältniſſe und Zuſtände, doch mit Ausſchluß der Politik. Geſchmackvolle Darſtellung.

c. **Mayer, Karl Aug.** Neapel und die Neapolitaner, oder Briefe aus Neapel in die Heimath. 2 Bde. Mit 2 Plän. v. Neapel u. Umgegend u. 2 Muſikbeilagen. 1840—42. 4½ Rt.

Lebendige Darſtellung und genaue Beſchreibung der Stadt und alles Sehenswerthen; deswegen als Handbuch ſehr brauchbar. Die Urtheile jugendlich und hier und da etwas zu ermäßigen.

XX. Griechenland.

c. **Zinkeiſen, Joh. Wilh.** Geſchichte Griechenlands, vom Anfang geſchichtlicher Kunde bis auf unſere Tage. 1., 3. u. 4. Thl. (der 2. Theil iſt noch nicht erſchienen). Leipz. 1832—40. 11½ Rt.

Der 3. u. 4. Thl auch u. d. Tit.: Geſchichte der griechiſchen Revolution. Nach d. Engl. des Thomas Gordon bearbeitet und von der Ankunft des Präſidenten Kapodiſtria bis zur Thronbeſteigung König Ottos im Jahr 1835 fortgeſetzt.

Der erſte Band enthält eine ſehr gute Ueberſicht der alten und mittleren Geſchichte Griechenlands, die beiden letzten Bände beſtehen größtentheils aus einer Ueberſetzung von Gordons Geſchichte der griechiſchen Revolution, welche eine ſorgfältige, aber etwas breite Zuſammenſtellung der Thatſachen gibt. Die ſelbſtändige Fortſetzung Zinkeiſens iſt weit beſſer und erzählt die Ereigniſſe genau und unparteiiſch.

c. **Fallmerayer, J. Phil.** Geſchichte der Halbinſel Morea während des Mittelalters. 2 Thle. Stuttg. 1830-36. 4⅔ Rt.

Thl. 1. Untergang d. peloponneſiſchen Hellenen u. Wiederbevölkerung des leeren Bodens durch ſlaviſche Volksſtämme. 2½ Rt.

" 2. Morea, durch innere Kriege zwiſchen Franken und Byzantinern verwüſtet, und von albaneſiſchen Coloniſten überſchwemmt, wird endlich von den Türken erobert. Von 1250—1500 nach Chriſtus. 1⅔ Rt.

Digitized by Google

c. **Fallmerayer, J. Phil.** Welchen Einfluß hatte die Besetzung Griechenlands durch die Slaven auf das Schicksal der Stadt Athen und der Landschaft Attika? Oder nähere Begründung der im ersten Theil der „Geschichte von Morea" aufgestellten Lehre über Entstehung der heutigen Griechen. Stuttg. 1835. ⅔ *Rh.*

Beide Werke, auf sorgfältige gelehrte Forschungen gestützt, durch welche der Verf. nachweisen zu können glaubt, daß die jetzige Bevölkerung Griechenlands größtentheils aus slavischen Abkömmlingen bestehe.

c. —— Fragmente aus dem Orient. 2 Bde. Stuttg 1845. 4 *Rh.*

Gehaltvolle Berichte von des Verf. Reise in der europäischen Türkei und in Griechenland, gewürzt mit scharfer Satire auf abendländische Zustände. Besonders bemerkenswerth in dieser Beziehung die Vorrede, die zum Freimüthigsten gehört, was neuestens über kirchliche und politische Verhältnisse in Deutschland geschrieben worden ist.

c. **Rizo, Jak. Nerulos.** (Uebersetzung.) Geschichte des neueren Griechenlands seit der Zeit des Befreiungskrieges. Aus d. Französ. v. H. F. Eisenbach. Leipz. 1830. ⅞ *Rh.*

Begebenheiten ziemlich vollständig und fließend erzählt, ohne besondere Ansprüche auf eigenthümliche Tendenz und Auffassung, oder urkundliche Genauigkeit.

c. **Maurer, Geo. Ludw. v.** Das griechische Volk in öffentlicher, kirchlicher und privatrechtlicher Beziehung vor und nach dem Freiheitskampf bis zum 31. Juli 1834. 3 Bde. Heidelb. 1835 u. 36. 6⅔ *Rh.*

Der Verfasser, Mitglied der griechischen Regentschaft, von der er im Jahr 1834 abberufen wurde, will hier seine Wirksamkeit für Griechenland rechtfertigen und erreicht jedenfalls so viel, daß man seiner wohlwollenden Gesinnung für das griechische Volk und dessen Interesse Gerechtigkeit widerfahren lassen muß. Ueberdies ein wichtiger Beitrag zur neueren Geschichte Griechenlands. Der 3. Band enthält interessante Urkunden, Gesetze und Verordnungen.

a. **Brandis, Christ. Aug.** Mittheilungen über Griechenland. 3 Bde. Leipz. 1842. 4½ *Rh.*

Thl. 1. Reiseskizzen.
" 2. Zur Geschichte der Befreiungskriege.
" 3. Blicke auf die gegenwärtigen Zustände des Königreichs.

Sehr interessante Beiträge zur neuern Geschichte Griechenlands, welche dazu dienen, eine richtige Beurtheilung der gegenwärtigen Verhältnisse und

Digitized by Google

Zustände des Landes zu begründen, mit der Tendenz, ungerechten Vorurtheilen gegen das griechische Volk entgegen zu treten.

c. **Roß, Ludw.** Reisen und Reiserouten durch Griechenland. 1. Bd. Reisen im Peloponnes. Mit 2 Kart. Berl. 1841. 1½ *Rt.*

c. —— Reisen auf den griechischen Inseln des aegeischen Meeres. 3 Bde. Mit Kpfrn. u. Kart. Stuttg. 1840-45. 4½ *Rt.*

Vorherrschend archäologische Topographie, worin der Verfasser Treffliches leistet.

a. **Prokesch-Osten, A. v.** Denkwürdigkeiten u. Erinnerungen aus dem Orient. Aus Jul. Schnellers Nachlaß herausgeg. v. E. Münch. 3 Bde. Stuttg. 1836 u. 37. 8½ *Rt.*

Gehört hieher, indem ein großer Theil dieses Buchs von Griechenland handelt, über welches sehr schätzbare Mittheilungen in archäologischer und statistischer Beziehung gemacht werden. Auch findet man manche Aufschlüsse über den griechischen Freiheitskampf im Jahr 1825. Lebendige, geistvolle Darstellung.

c. **Klenze, Leo v.** Aphoristische Bemerkungen, gesammelt auf seiner Reise nach Griechenland. Berl. 1838. 7⅓ *Rt.*

Für die Kenntniß der Ueberreste altgriechischer Kunst sehr wichtig. Blicke auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Griechenlands, mit begeisterter Liebe für Land und Volk.

a. **Zachariä, E.** Reise in den Orient in den Jahren 1837 und 1838. Mit 1 Karte des Berges Athos. Heidelb. 1840. 2 *Rt.*

Reise durch Griechenland und die europäische Türkei, mit vorherrschender Beachtung der Bibliotheken und gelehrten Anstalten. Uebrigens populär gehalten und fließend geschrieben.

a. **Greverus, F. P. E.** Reiselust in Ideen und Bildern aus Italien und Griechenland. 2 Bde. Bremen 1839—40. 3 *Rt.*

Subjectiv gehaltener Bericht eines Reisenden, der sich nicht mit kritischen Beobachtungen befassen, sondern den Anschauungen schöner Naturerscheinungen überlassen wollte.

c. **Ulrich, H. N.** Reisen und Forschungen in Griechenland. 1. Thl. Reise über Delphi durch Phocis und Böotien bis Theben. Mit 2 Plän. Bremen 1840. 1⅔ *Rt.*

Diese Arbeit gehört zu den gediegensten unter denen, die das alte Griechenland durch Forschungen auf dem Boden des neuen aufzuhellen streben. Ist wissenschaftlicher, als ähnliche Arbeiten der Engländer.

Digitized by Google

c. **Pückler-Muskau**, Fürst. Südöstlicher Bildersaal. 3 Thle. Mit viel. Lithogr. Stuttg. 1840 u. 41. $10\frac{7}{8}$ *Rl.*

Thl. 1. Vergnügling.
" 2. u. 3. Griechische Leiden und Freuden.

Weniger Reisebeschreibung als Raisonnement, Phantasien und lüsterne Situationen.

c. **Stephani, Ludolf.** Reise durch einige Gegenden des nördlichen Griechenlands. Mit 6 Steintaf. Leipz. 1843. $\frac{4}{5}$ *Rl.*

Anziehend und leicht geschrieben und dabei ein werthvoller Beitrag zur Kenntniß des classischen Bodens des alten Griechenlands. Was Ulrich für den westlichen, Roß für den südlichen Theil leistet, gewährt Stephani für den nördlichen.

a. **Steub, Ludw.** Bilder aus Griechenland. Leipz. 1841. $2\frac{1}{3}$ *Rl.*

Auf der Reise flüchtig hingeworfene und zu Hause zu gefälligen Bildern ausgeführte Skizzen aus dem thaten- und leidensreichen Griechenland, von einem Baiern mit schwäbischem Dichtergemüth.

XXI. Türkei.

f. **Hammer-Purgstall, Jos.** v. Geschichte des osmanischen Reiches ꝛc. 4 Bde. 2te Aufl. Mit 9 Kart. Pesth 1840. $7\frac{2}{3}$ *Rl.*

Auszug aus desselben Verfassers größerem Werke. Ist auf umfassende Benutzung orientalischer Quellen gestützt, und gibt in Auffassung und Darstellung den Geist des Orients wieder. Anerkanntes Hauptwerk.

c. **Zinkeisen, Joh. Wilh.** Geschichte des osmanischen Reichs in Europa. 1. Thl. Urgeschichte und Wachsthum des Reiches bis zum Jahr 1453. Hamb. 1840. $3\frac{2}{5}$ *Rl.*

Theilweise auf Hammer gestützt, mit Beiziehung der von diesem vernachlässigten abendländischen Quellen der osmanischen Geschichte.

a. **Münch, Ernst.** Mahmud II., Padischah der Osmanen, sein Leben, seine Regierung und seine Reformen, nebst Blicken auf die nächste Gegenwart und Zukunft des türkischen Reichs. Mit 1 Portr. Stuttg. 1839. 1 *Rl.*

Eine sehr lesbare Uebersicht der Regierung Sultan Mahmuds.

c. **Hammer-Purgstall, Jos.** v. Die Staatsverfassung und Staatsverwaltung des osmanischen Reichs, dargestellt aus den Quellen seiner Grundgesetze. 2 Bde. Wien 1815–16. 5 *Rl.*, Velinpap. $7\frac{1}{3}$ *Rl.*

c. **Hammer-Purgstall, Jos.** Ueber die Länderverwaltung unter dem Chalifat. (Gekrönte Preisschrift.) Berl. 1835. 1½ Rt.

c. —— Gemäldesaal der Lebensbeschreibungen großer moslemitischer Herrscher der ersten 7 Jahrhunderte der Hidschret. 6 Bde. Mit 1 Portr. Darmst. 1837—39. Hrbgef. Pr. 4 Rt.

Anerkannte Hauptwerke für die Kenntniß des osmanischen Reichs.

a. **D'Ohsson, Muradgea.** (Uebersetzung.) Allgemeine Schilderung des otomannischen Reichs. Aus d. Französ. mit dem Zusatz eines Glossars v. Ch. Dan. Beck. 2 Thle. Mit Kpfr. Leipz. 1783—93. 4⅔ Rt.

Ein älteres sehr gründliches Werk, das auch jetzt noch immer seinen Werth behält. Populäre Darstellung. Der Verfasser war längere Zeit schwedischer Gesandter in Constantinopel.

a. **White, Charles.** (Uebersetzung.) Häusliches Leben und Sitten der Türken. Nach d. Engl. bearbeitet v. Alf. Reumont. 2 Bde. Mit 1 Karte u. 1 Kpfr. Berl. 1844. 4½ Rt.

Verbindet die lebendige Auffassung und anziehende Darstellung des Romanschriftstellers mit der Unparteilichkeit und Treue eines gründlichen Beobachters. Es dürfte wohl keine treuere, lebendigere und detaillirtere Schilderung des gewöhnlichen Lebens der osmanischen Nation geben, als dieses Werk.

c. **Grisebach, A.** Reise durch Rumelien und nach Brussa im Jahr 1839. 2 Bde. Mit 2 Steintaf. Götting. 1841. 3¾ Rt.

Sehr belehrende Reisebeschreibung. Besonders für Geologie, Geographie und Alterthumskunde wichtige Beiträge.

XXII. Asien und der Orient überhaupt.

Weil, G. Geschichte der Khalifen. Nach handschriftl. großentheils noch unbenutzten Quellen. 1. Bd. Mannh. 1846. 6 Rt.

Die erste gründliche Geschichte des Gegenstandes, in lesbarer Darstellung. Auf 3 Bände berechnet.

c. **Burckhardt, Joh. Ludw.** Reisen in Syrien und dem heiligen Land. 2 Bde. Mit Karten. Weimar 1823—24. 5½ Rt.

Als orientalischer Reisender nimmt Burckhardt eine der ersten Stellen ein; er zeigt sich zuverlässig, voll Urtheil, umsichtig, beharrlich.

a. **Lamartine, Alph.** Reise in dem Orient in den Jahren 1832 und 1833. Erinnerungen, Empfindungen und Land-

schaftsgemälde. Aus d. Franzöſ. v. Franz Demmler und Guſt. Schwab. 4 Bde. Stuttg. 1836. 5⅓ Rt.

Poetiſche Schilderungen in des berühmten Dichters bekannter Anſchauungs- und Darſtellungsweiſe, äußerſt angenehm zu leſen.

a. **Schubert, Gotth. Heinr.** v. Reiſe in das Morgenland in den Jahren 1836—37. 3 Bde. 2te Aufl. Mit 1 Karte u. d. Grundriſſe v. Jeruſalem. Erlangen 1840. 7⅔ Rt.

Wallfahrt eines frommen Pilgers, den religiöſes Intereſſe getrieben hat, das heilige Land zu beſuchen. Die Reiſebeſchreibung gibt in des Verfaſſers geiſt- und gemüthvoller Weiſe nicht nur die Reiſeerlebniſſe und religiöſe Betrachtungen, ſondern auch manche werthvolle antiquariſch-hiſtoriſche Notizen, naturwiſſenſchaftliche Ausbeute und erhebende Naturbeſchreibungen.

c. **Robinſon, Eduard.** Paläſtina und die ſüdlich angrenzenden Länder. Tagebuch einer Reiſe im Jahr 1838. 3 Bde. Mit Atlas. Halle 1841—42. 10⅔ Rt.

Ein Werk von anerkanntem Werth für die Kenntniß Paläſtinas. Doch finden neuere ſehr glaubwürdige Reiſende manche Ungenauigkeit, beſonders in der Beſchreibung Jeruſalems.

Schultz, E. G. Jeruſalem. Eine Vorleſung. Mit 1 Plane gez. v. Kiepert. Berl. 1845. 2⅓ Rt.

Berichtigt Robinſons Topographie von Jeruſalem.

b. u. f. **Außegger, Joſ.** v. Reiſen in Europa, Aſien und Afrika, mit beſonderer Rückſicht auf die naturwiſſenſchaftlichen Verhältniſſe der betreffenden Länder, unternommen in den Jahren 1835—41. 1—10. Abtheil. oder 1. Bd. 1—5. Lief. u. 2. Bd. 1—5. Lief. u. Atlas 1—4. Lief. Stuttg. 1841—45. 29⅓ Rt.

Bd. 1. Lief. 1—5. Reiſe in Griechenland, Unterägypten, im nördlichen Syrien und ſüdöſtlichen Kleinaſien.

" 2. " 1—5. Reiſe in Aegypten, Nubien und Oſtſudan.

Die intereſſanteſten Beobachtungen in lebendiger, Vertrauen erweckender Darſtellung. Das Hauptaugenmerk des Verfaſſers iſt Bergwerkskunde und Geognoſie, doch erſtrecken ſich ſeine Beobachtungen auf das ganze Gebiet der Naturwiſſenſchaften und auf alles, was ihm Merkwürdiges entgegentritt. Eines der wichtigſten Reiſewerke der neueren Zeit, das durch die Perſönlichkeit des Verfaſſers um ſo anziehender wird.

Das ganze Werk iſt auf 4 Bände berechnet. Der 3te Band wird die Reiſe nach dem Sinai durch die arabiſche Wüſte, nach Paläſtina und Syrien

Digitized by Google

enthalten, der 4te Griechenland, Italien, Sicilien, Deutschland, Frankreich, Belgien, England, Schottland, Dänemark, Norwegen und Schweden.

a. **Hackländer, F. W.** Daguerreotypen. Aufgenommen während einer Reise in den Orient in den Jahren 1840—41. 2 Bde. Stuttg. 1842. 5 *Rt.*

Beschreibung einer Reise, welche der Verfasser mit dem Baron von Taubenheim durch die europäische Türkei nach Syrien über Beirut, Damaskus, Palmyra, Jerusalem, die arabische Wüste nach Aegypten gemacht hat. Gibt weniger wissenschaftliche Ausbeute als lebendige Reisebilder, welche eine angenehme und unterhaltende Lectüre gewähren.

a. **Tischendorf, Constantin.** Reise in den Orient. 2 Bde. Leipz. 1846. 3½ *Rt.*

Ansprechende Reiseerinnerungen eines gelehrten Theologen, der hier mehr mit dem Herzen als mit dem Kopfe geschrieben zu haben versichert.

c. **Hamilton, W. J.** (Uebersetzung.) Reisen in Kleinasien, Pontus und Armenien, nebst antiquarischen und geologischen Forschungen. Deutsch von O. Schomburgk. Mit Zusätzen und Berichtigungen von H. Kiepert und einem Vorworte von Karl Ritter. Mit 4 Ansichten u. 2 Kart. Leipz. 1843. 6½ *Rt.*

Der Verfasser, Secretair der geologischen Gesellschaft in London, hat die beschriebenen Gegenden vier Mal bereist. Das Werk ist sehr werthvoll, nicht allein durch den Reichthum an geographischen, geognostischen und antiquarischen Notizen, sondern auch durch die Unbefangenheit und Schärfe, mit welcher der Verfasser seine Beobachtungen angestellt hat. Besonders interessant durch die genauere Charakteristik der Türken, deren gute Eigenschaften nicht verkannt werden, deren innere Zerrüttung aber durch statistische Nachweisungen über Mißbräuche und Verkehrtheiten in Sitte und Staatsverwaltung einleuchtend gezeigt wird.

c. **Wellsted, J. R.** (Uebersetzung.) Reisen in Arabien. Deutsche Bearbeitung herausgeg. mit berichtigenden und erläuternden Anmerkungen ꝛc. v. D. E. Rödiger. Mit 2 Karten. Halle 1842. 3½ *Rt.*

Der Verfasser, englischer Marinelieutenant, ein kühner, ausdauernder und gut beobachtender Reisender. Sehr reichhaltig für die Wissenschaft, und unterhaltend. Die Erläuterungen des gelehrten Herausgebers erhöhen den Werth des Buches sehr.

b. **Niebuhr, Karsten.** Reisebeschreibung nach Arabien und

den umliegenden Ländern. 2 Bde. Mit Kpfrn. u. Karten. Kopenh. 1774—78. 16 *Rt.*

Ein Reisewerk von anerkanntem bleibendem Ruf, der auch durch neuere Untersuchungen gerechtfertigt wird.

c. **Malcolm, John.** (Uebersetzung.) Geschichte Persiens von der frühesten Periode bis zur jetzigen Zeit. Aus d. Engl. v. G. W. Becker. 2 Bde. Leipz. 1830. 3 *Rt.*

Hauptwerk über die ältere und neuere Geschichte Persiens. Der Uebersetzer hat übrigens vieles Werthvolle des Originals weggelassen, wie z. B. die alte Geschichte, so wie die Abhandlungen über Religion, Sitten und Regierungsweise.

Jüdische Geschichte.

b. **Ewald, H.** Geschichte des Volkes Israel bis Christus. 1. u. 2. Bd. Götting. 1843—45. 4 *Rt.*

Die erste gründliche Geschichte des israelitischen Volkes, welche eine lebendige Anschauung des orientalischen Alterthums und eine freie welthistorische Auffassung des israelitischen Volkes mit einer trefflichen Darstellung verbindet. Das Ganze auf 3 Bände berechnet.

c. **Bertheau, Ernst.** Zwei Abhandlungen zur Geschichte der Israeliten. Götting. 1842. 2 *Rt.*

Die erste dieser Abhandlungen „über Gewichte und Maße der Hebräer" ist für Laien weniger interessant, die zweite größere aber „über die Bewohner Palästina's seit den ältesten Zeiten bis zur Zerstörung Jerusalems durch die Römer" enthält einen gedankenreichen Abriß der Geschichte Israels, worin die Kritik in richtigem Maße gehandhabt wird.

c. **Leo, Heinr.** Vorlesungen über die Geschichte des jüdischen Staates. Berl. 1828. 1⅓ *Rt.*

Geht von einem rein rationalistischen Standpunkte aus, welchem die Geschichte des auserwählten Volkes eine menschliche Geschichte jüdischer Hierarchie ist. Bekanntlich hat der Verfasser die hier ausgesprochene Ansicht gänzlich zurückgenommen.

Röhr, J. F. Palästina, oder histor.-geogr. Beschreibung des jüdischen Landes zur Zeit Jesu. 8te Aufl. Nebst 1 Karte v. Palästina u. 1 Plane v. Jerusalem. Leipz. 1845. ⅔ *Rt.*

Ein populäres Werk von bewährter Brauchbarkeit. Benützt die neuesten Forschungen.

Digitized by Google

c. **Raumer, Karl.** v. Palästina. 2te verm. u. verb. Aufl. Mit 1 Plan v. Jerusalem, 1 Karte d. Umgegend v. Sichem u. Grundriß d. heil. Grabes. Leipz. 1838. 1⅔ *Rt.*

Eine sehr gute Arbeit, welche sich sowohl durch naturwissenschaftliche und historische Gründlichkeit, als auch durch fromme Gesinnung auszeichnet.

a. **Arnold, Friedr.** Palästina. Historisch-geographisch mit besonderer Berücksichtigung der Helmuthischen Karte für Theologen und gebildete Bibelleser dargestellt. Halle 1845. 1 *Rt.*

Populär. Fleißige Benutzung des Neuesten.

f. **Jost, Js. Mark.** Geschichte der Israeliten seit der Zeit der Maccabäer bis auf unsere Tage, nach den Quellen bearbeitet. 1—10. Bd. 1. Abthl. Berl. 1820—46. 20⅔ *Rt.* Der 10. Bd. auch unt. d. Tit.: Neuere Geschichte der Israeliten von 1815—45. 1. Abthl. 1⅔ *Rt.*

Eine auf umfassende Benutzung der in so verschiedenen Litteraturen zerstreuten Quellen der israelitischen Geschichte gestützte Arbeit, welche zwar in manchen Partien durch neuere Forschungen nunmehr antiquirt ist, aber künftigen Geschichtsschreibern als Ausgangspunkt dienen kann.

c. —— Allgemeine Geschichte des israelitischen Volks, sowohl seines zweimaligen Staatslebens als auch der zerstreuten Gemeinden und Secten bis in die neueste Zeit. 2 Bde. Berl. 1831 u. 32. 4¾ *Rt.*

Ist keineswegs blos ein Auszug des vorigen Werkes, sondern neu durchgearbeitet, sowohl zur übersichtlichen Lectüre dienlich, als auch zum Nachschlagen. Darstellung weit besser als in dem früheren Werk.

c. **Depping, G. B.** (Uebersetzung.) Die Juden im Mittelalter. Ein von der Akademie der Inschriften und schönen Wissenschaften zu Paris durch Ehrenerwähnung ausgezeichneter historischer Versuch über ihre bürgerlichen, literarischen und Handelsverhältnisse. Aus d. Französ. Stuttg. 1834. 1½ *Rt.*

Ein sehr gutes, interessantes, nicht blos gelehrtes, sondern auch für die Lectüre geeignetes Werk.

Centralasien und Kaukasus.

b. **Humboldt, Alex.** v. (Uebersetzung.) Centralasien. Untersuchungen über die Gebirgsketten und vergleichende Klima-

Digitized by Google

tologie. Aus d. Franzöſ. v. W. Mahlmann. 2 Bde. Mit 1 Karte. Berl. 1844. 6⅔ *Rth.*

Ein Werk, das die naturwiſſenſchaftlichen Forſchungen des berühmten Verfaſſers über Aſien in einer durchgearbeiteten Darſtellung zuſammenfaßt, und auch der Lectüre anziehende Partien darbietet.

c. **Dubois de Montpéreux., Fr.** (Ueberſetzung.) Reiſe um den Kaukaſus zu den Tſcherkeſſen und Abchaſen, nach Kolchis, Georgien, Armenien und in die Krimm. Eine von der geognoſtiſchen Geſellſchaft in Paris gekrönte Preisſchrift. Nach d. Franzöſ. von Phil. Hedw. Külb. 1—3. Bd. 1—3. Hft. Mit Karten, Plänen, Anſichten ꝛc. Darmſt. 1843—45. à Hft. ⅔ *Rth.*

Sehr reichhaltig und intereſſant. Der Verfaſſer hat nicht nur die gegenwärtigen, ſondern auch die früheren Zuſtände der von ihm beſuchten Völkerſchaften im Auge gehabt.

China und Japan.

b. **Polo, Marko.** (Ueberſetzung.) China und Japan. Die Reiſen des Venetianers Marko Polo im 13. Jahrhundert. Zum erſten Male vollſtändig und nach den beſten Ausgaben deutſch mit Commentar herausgeg. v. Auguſt Bürck. Nebſt Zuſätzen v. Carl Friedr. Neumann. Leipz. 1845. 2¾ *Rth.*

Dieſe Reiſeberichte Marko Polo's, welche von Indien, China und Japan die intereſſanteſten Nachrichten und Beobachtungen enthalten, erregten ſchon bei ſeinen Zeitgenoſſen große Aufmerkſamkeit. Später hielt man ſeine Angaben vielfach für irrig und aufſchneideriſch, aber die in den neueſten Zeiten gewonnenen Aufſchlüſſe über Indien und beſonders über China beſtätigen die Wahrheit ſeiner Angaben und den ſcharfen Blick ſeiner Beobachtungen auf überraſchende Weiſe. Das Werk verdiente daher in hohem Grade eine Erneuerung, um ſo mehr, da es äußerſt unterhaltend geſchrieben iſt.

c. **Gützlaff, Karl.** (Ueberſetzung.) Geſchichte des chineſiſchen Reichs. Aus d. Engl. v. F. Bauer. 2 Bde. Quedlinburg 1836. 2½ *Rth.*

c. —— Ausführlicher Bericht von ſeinem 3jährigen Aufenthalt in Siam und ſeiner Reiſe längs der Küſte von Siam bis nach Mantſchu-Tartarei. Nach d. engl. Original überſ. Mit einer gedrängten Lebensgeſchichte Gützlaffs. Elberf. 1834. ⅓ *Rth.*

Digitized by Google

Beide Werke gehören zu dem Besten, was wir in neuerer Zeit über China haben. Der Verfasser, durch vieljährigen Aufenthalt in dem Lande genau vertraut mit Sprache und Volkseigenthümlichkeit, gibt ein eben so treues als interessantes Gemälde von Volk und Land. Eine ausführlichere Geschichte Chinas ist freilich das erste Werk nicht, wohl aber eine historische Skizze, welche das Bekannte und allgemein Interessante zusammenfaßt.

c. **Davis, J. F.** (Uebersetzung.) China, oder allgemeine Beschreibung der Sitten und Gebräuche, der Regierungsverfassung, der Gesetze, Religion, Wissenschaften, Litteratur, Naturerzeugnisse, Künste, Fabriken und des Handels der Chinesen. Aus d. Engl. v. F. Wesenfeld. 2 Thle. Mit 55 Holzschn. Magdeb. 1839. 6 *Rt.*

Der Verfasser, Präsident der englischen ostindischen Compagnie für China, hat sich mehr als 20 Jahre im Lande aufgehalten. Bietet reiche und unterhaltende Belehrung.

c. **Lay**, Tradescant. (Uebersetzung.) China und die Chinesen. Aus d. Engl. v. H. Schirges. 2 Thle. Hamb. 1842. 2 *Rt.*

Der Verfasser, ein feiner, scharfer Beobachter, leitet uns zu gründlicher Kenntniß seines Gegenstandes, den er mit Plan behandelt. Er zeichnet zunächst in sprechenden Zügen den physischen und moralischen Charakter der Chinesen, schildert ihre intellectuelle Eigenthümlichkeit und baut auf diesen Grund weiter fort. Sehr interessantes Werk.

Neumann, K. Friedr. Geschichte des englisch-chinesischen Krieges. Leipz. 1846. 2 *Rt.*

Werk eines berühmten Kenners der chines. Litteratur und Geschichte, mit sorgfältiger Benutzung englischer Berichte.

Ostindien.

c. **Orlich, Leop. v.** Reise in Ostindien, in Briefen an Alex. v. Humboldt und Karl Ritter. Mit 6 Kpfrn, 14 farb. Lithographien, 2 Plän. u. 40 Holzschn. Leipz. 1845. gr. 4. 24 *Rt.*

2te durchges. u. verm. Aufl. 8. (Ohne Bilder u. Pläne.) 2 Bde. Leipz. 1846. 3 *Rt.*

Klare und treue Auffassung der Natur und Menschen in warmer, lebendiger Darstellung. Werthvolle statistische Angaben und historische Skizzen. Was die Beschreibung nicht leisten kann, ergänzt der Verfasser durch Abbildungen theils nach indischen Originalarbeiten von großer Feinheit der Ausführung und Schönheit des Colorits, theils nach eigenen Handzeichnungen.

Digitized by Google

c. **Hügel, Karl** v. Kaſchmir und das Reich der Siek. 1—4. Bd. 1. Abthl. Stuttg. 1840—43. 14⅔ *Rh.*

Eine Reiſebeſchreibung von höchſt wohlthuendem Eindruck durch das rein menſchliche Wohlwollen und die offene Empfänglichkeit des Verfaſſers für die ihm entgegentretenden Eindrücke. Die durchreiſten Gegenden gehören zwar nicht zu den intereſſanteren Indiens, aber der Verf. weiß das Merkwürdige davon glücklich herauszufinden und anſprechend zu erzählen.

c. **Selberg, Eduard.** Reiſe nach Java und Ausflüge nach den Inſeln Madura und S. Helena. Mit 1 Plane v. Batavia u. Umgegend. Oldenb. 1846. 1½ *Rh.*

Beſchreibung von Land und Volk am Faden eines Reiſetagbuches auf gründlicher, durch mehrjährigen Aufenthalt erworbener Kenntniß beruhend. Intereſſant zu leſen. Lebendige Darſtellung.

c. **Johnſon, Geo. W.** (Ueberſetzung.) Oſtindiens Gegenwart und Zukunft. Eine politiſche, geſetzliche, mercantiliſche, landwirthſchaftliche und volksſittliche Darſtellung. Aus d. Engl. v. A. Richard. Aachen 1844. 2 *Rh.*

Der Verfaſſer, Anwalt bei dem oberſten Gerichtshof in Calcutta, hatte alle Gelegenheit, eine gründliche Kenntniß der indiſche Zuſtände ſich zu verſchaffen. Er bietet in dieſem Werk eine Fülle von Beobachtungen, die von richtigem, ſcharfem Blick zeugen.

a. **Krohn, Friedr.** Reginald Hebers, Lordbiſchofs von Calcutta, Leben und Nachrichten über Indien. Nebſt einem Abriſſe der Geſchichte des Chriſtenthums in Indien. 2 Thle. Mit 1 Kpfr. Berl. 1831. 3½ *Rh.*

Aus Hebers Reiſebericht, Tagebuch und Briefſammlung ausgezogen und ſelbſtändig verarbeitet, mit Weglaſſung deſſen, was für nicht engliſche Leſer weniger intereſſant iſt, und mit Erläuterungen für ſolche, die mit der Litteratur über Indien nicht bekannt ſind. Höchſt treffende Charakterſchilderungen, welche in das Weſen der Landesverwaltung, Volksſtimmung und Volksanſichten in Indien blicken laſſen. Ein ſehr intereſſantes, eben ſo unterhaltendes als belehrendes Werk.

c. **Warren, Ed.** (Ueberſetzung.) Das engliſche Indien. Aus d. Engl. überſ. v. L. A. Schmitt. 8 Bdchn. Auch u. d. Tit.: Weltpanorama ꝛc. 65—72 Bdchn. Stuttg. 1846. 1⅗ *Rh.*

Hauptſächlich Erörterung der politiſchen Verhältniſſe. Der Verf., Offizier in engliſchen Dienſten, hielt ſich 9 Jahre lang in Indien auf. Unterhaltend und ſehr empfehlenswerth.

Digitized by Google

a. **Weitbrecht, J. J.** Die protestantischen Missionen in Indien, mit besonderer Rücksicht auf Bengalen. Mit Vorwort v. Wilh. Hoffmann. Heidelb. 1844. ¾ *Rt.*

Schildert das Feld der Missionsthätigkeit in Indien mit allen seinen Schwierigkeiten und Aussichten. Reich an werthvollen Beiträgen zur Kenntniß des indischen Volkes.

XXIII. Afrika.

Aegypten.

b. **Bunsen, Christ. Karl Jos.** Aegyptens Stellung in der Weltgeschichte. Geschichtl. Untersuchung in 5 Büchern. 1—3. Buch. 1. u. 2. Abschnitt u. Urkundenbuch. Mit 53 Zinktafeln. Hamb. 1845. 10 *Rt.*

Zwar ein Werk von vorherrschend gelehrter Einzelforschung, enthält aber Vieles, was auch für einen größeren Kreis interessant ist. Noch nicht vollendet.

c. **Pückler-Muskau, Herm.** Fürst v. Aus Mehmed Alis Reich. 3 Thle. Unterägypten, Oberägypten, Nubien und Sudan. Stuttg. 1844. 7⅞ *Rt.*

Läßt sich mehr auf die Verhältnisse des bereisten Landes ein, als der berühmte Touriſt sonst zu thun pflegt. Derselbe zeigt sich als eifriger Bewunderer Mehmed Alis, der es seinerseits darauf anlegte, ihm zu imponiren.

—— Die Rückkehr (aus Aegypten.) 1. Thl. Mit 1 Abbild. u. Karte. Berl. 1846. 2¼ *Rt.*

Unbefangenere Beurtheilung Mehmed Alis. Ein 2. Bd. wird Palästina enthalten.

c. —— Semilasso in Afrika. Algier, Bougie, Bone, Biserta, Tunis. Land der Beduinen. Reise ins Innere des Königreichs Tunis. Sawan, Kervan, Sfax, Susa. Die alten Städte Sufetula, Colonia, Scillitania, Hydrah, Thugga, Sicca Veneria ꝛc., Tunis; Schluß. Aus den Papieren des Verstorbenen. Mit illum. Steintaf. Stuttg. 1836. 10 *Rt.*, mit Atlas 11¾ *Rt.*, mit illum. Atlas 13¼ *Rt.*

In der bekannten Art des Verstorbenen.

c. **Prokesch-Osten, Ant. v.** Kleine Schriften. 7. Bd. Krieg des Vicekönigs von Aegypten Mehmed Ali gegen den Sultan in den Jahren 1831—33. Stuttg. 1844. 1¾ *Rt.*

Digitized by Google

Eine gründliche, unparteiische Geschichte des Krieges, dessen Augenzeuge der Verfasser theilweise war.

c. **Papencordt, Felix.** Geschichte der vandalischen Herrschaft in Afrika. Gekrönte Preisschrift. Berl. 1837. 2½ Rth.

Ist eine Umarbeitung einer von der Akademie der Inschriften in Paris gekrönten Preisschrift und enthält sehr tüchtige Forschungen, welche die Wichtigkeit Nordafrikas für die Zeit des Mittelalters ins Licht setzen. Gibt eine Geschichte der Vandalen bis zu ihrem Einfall in Afrika, eine Geschichte ihrer Herrschaft daselbst und eine Darstellung der inneren Verhältnisse des vandalischen Reichs, welche auch für die Kenntniß des germanischen Staatslebens von Wichtigkeit ist.

c. **Park, Mungo.** (Uebersetzung.) Reise in das Innere von Afrika in den Jahren 1795—97, nebst einem Wörterbuch der Muadingo-Sprache und einem Anhang geographischer Erläuterungen von Rennel. Aus d. Französ. von H. v. Bülow. Mit 1 Karte u. Kpfrn. Hamb. 1799. 2½ Rth.

c. —— Zweite Reise ins Innere von Afrika, nebst einer Nachricht von seinem Leben. Aus d. Engl. v. Fr. C. A. Büttner. Mit 1 Karte, 1. Kpfr. u. 4 Steindr. Sondershausen 1821. 1¾ Rth.

Der Verfasser war der erste Reisende, der ins Innere von Afrika vorgedrungen ist, und seine Beobachtungen geben wichtige Aufschlüsse, namentlich über den Lauf des Niger und die anwohnenden Völker.

c. **Barrow, Joh.** (Uebersetzung.) Reisen durch die innere Gegend des südlichen Afrika in Jahren 1797—98. Aus d. Engl. v. M. L. Sprengel. 2 Thle. Mit 1 Karte. Weimar 1805. 3¾ Rth.

Beobachtungen über Thiere, Pflanzen, besonders über mineralogische Verhältnisse. Berichtet dabei auch über Handelsbeziehungen und den Stamm der Kaffern. Obgleich die Rücksicht auf wissenschaftliche Ausbeute vorherrscht, ist doch auch für die Unterhaltung gesorgt.

c. **Lichtenstein, Heinr.** Reisen im südlichen Afrika in den Jahren 1803—6. 2 Thle. Mit 6 Kpfrn. u. 1 Karte. Berl. 1811—12. 14 Rth.

Beschreibung verschiedener wiederholter Reisen, welche für die Kenntniß der Völkerschaften und Gegenden Südafrikas wichtige Beiträge geliefert haben. Der beabsichtigte dritte Theil des Werks, in welchem der Verfasser

Digitized by Google

die Resultate fremder und eigener Reisebeobachtungen zusammenfassen wollte, ist ausgeblieben.

c. **Lander, Rich.** und **John.** (Uebersetzung.) Reise in Afrika zur Erforschung des Nigers bis zu seiner Mündung. Aus d. Engl. (von G. W. Becker.) 3 Thle. Mit 2 Karten. Leipz. 1833. 4½ *Rt.*

Der Zweck der Reise war ein wissenschaftlicher, besonders sollte der Lauf des Joliba oder Buorra bis zu seiner Mündung verfolgt werden. Lander betrat Gegenden, wohin noch nie ein Weißer gekommen war.

c. **Gråberg** von Hemsö, **Jak.** (Uebersetzung.) Das Sultanat Mogh' rib-ul-Aksä, oder das Kaiserreich Marokko ꝛc. Aus d. italien. Handschrift übers. v. Alfr. Reumont. Stuttg. 1833. 1½ *Rt.*

Ein gründliches Werk, das sich besonders über den Charakter der Bewohner, Geist der Regierung und Verwaltung, Stand der Industrie und des Handels verbreitet.

c. **Wagner, Moritz.** Reisen in der Regentschaft Algier in den Jahren 1836—38. 3 Bde. Nebst einem naturhistor. Anh. u. einem Kupferatlas u. 1 lith. Karte ꝛc. Leipz. 1841. 12 *Rt.*

Band 1 beschreibt den Schauplatz der Beobachtungen, Bd. 2 gibt die Geschichte seiner Bewohner, Bd. 3 naturwissenschaftliche Forschungen und geschichtliche Nachrichten über die Regentschaft in Algier. Vorherrschend belehrend, mit Vermeidung aller touristischen Episoden, aber durch ansprechende Darstellung auch für Unterhaltung geeignet.

c. **Rüppell, Ed.** Reisen in Abessynien. 3 Bde. Mit Abbildungen. Frankf. a. M. 1838—40. 6 *Rt.*

Enthält neben der naturwissenschaftlichen Ausbeute auch wichtige Aufschlüsse über Aegyptens administrativen Zustand und die Persönlichkeit Mehmed Ali's.

c. —— Reisen in Nubien, Kordofan und dem peträischen Arabien, vorzüglich in geographisch-statistischer Hinsicht. Mit 8 Kpfrn. u. 4 Karten. Frankf. a. M. 1829. 5 *Rt.*

Bringt manche Erweiterungen der geographischen Kenntnisse, besonders über das bis dahin noch unerforschte Kordofan. Der Besuch des peträischen Arabiens gewährt eine reichliche geologische Ausbeute.

XXIV. Amerika.

b. **Humboldt, A. v.** Pitoreske Ansichten der Cordilleren und Monumente amerikanischer Völker. 2 Hfte. Mit Atlas gr.

Digitized by Google

Fol. Stuttg. 1810. Schreibpap. 40 *Rl.* Ohne Atlas Druckpap. 24 *Ngr.*

f. **Humboldt, A.** v. Verſuch über den politiſchen Zuſtand des Königreichs Neuſpanien ꝛc. 5 Bde. Stuttg. 1810—15. 11¾ *Rl.*, Velinpap. 17 *Rl.*

f. —— und **A. Bonpland.** Reiſe in die Aequinoctialgegenden des neuen Continents in den Jahren 1799—1804. 1—6. Thl. 1. u. 2. Hälfte. Mit Kpfr. 1815—32. 16⅔ *Rl.*

f. —— Kritiſche Unterſuchungen über die hiſtoriſche Entwicklung der geographiſchen Kenntniſſe von der neuen Welt und die Fortſchritte der nautiſchen Aſtronomie in dem 15. und 16. Jahrh. Aus d. Franzöſ. v. Jul. Ludw. Ideler. 1—3. Bd. 1. Lief. Berl. 1835—39. 5⅔ *Rl.*

Klaſſiſche Werke, welche für die Kenntniß der Naturverhältniſſe des neuen Continents Ausgezeichnetes leiſten, und mit wiſſenſchaftlicher Präciſion im Einzelnen großartige poetiſche Auffaſſungen verbinden. Humboldt's Forſchungen bleiben auch für ſeine Nachfolger Grundlagen, von denen ſie ausgehen müſſen.

a. —— Bibliothek naturhiſtoriſcher Reiſen für die reifere Jugend. 1—4. Bdchn. Auch u. d. Tit.: Alex. v. Humboldt u. A. Bonpland, Reiſe in die Aequinoctialgegenden des neuen Continents für die reifere Jugend zur belehrenden Unterhaltung bearbeitet von L. A. Wimmer. 4 Bdchn. Mit H's. Portr., 9 Kpfrn. u. 3 Karten. Wien 1830. 4 *Rl.*

a. —— (Ueberſetzung.) Reiſen und Forſchungen. Eine gedrängte Erzählung ſeiner Wanderungen in den Aequinoctialgegenden Amerika's und im aſiatiſchen Rußland. Nebſt einer Zuſammenſtellung ſeiner wichtigſten Unterſuchungen v. W. Macgallivrey. Aus d. Engl. überſ. Mit Abbild. u. Karte. Leipz. 1833. 1⅓ *Rl.*

Populäre Bearbeitungen.

c. **Kufahl, K. Ludw.** Geſchichte der vereinigten Staaten von Nordamerika ꝛc. 3 Thle. Berl. 1832—34. 7½ *Rl.*

Sorgfältige Benützung der vorhandenen Vorarbeiten in einfacher Darſtellung, ohne Raiſonnement und gelehrten Apparat. Geht bis zum J. 1833.

c. **Bancroft, George.** (Ueberſetzung.) Geſchichte der vereinigten Staaten von Nordamerika, von der Entdeckung des amerikaniſchen Continents an bis auf die neueſte Zeit. Nach der 9. Aufl. d. Originals deutſch v. A. Kretzſchmar. 1—3. Bd. Leipz. 1845. 4½ *Rth.*

Der Verf., ein geborner Amerikaner, will ein vollſtändiges und treues Gemälde von der Entſtehung und Entwicklung der amerikaniſchen Inſtitute geben. Die bis jetzt erſchienenen 3 Bde. gehen übrigens blos bis zum Jahre 1748. Die Arbeit ſcheint eine ſehr tüchtige zu ſein und wird wohl, wenn ſie in gleicher Weiſe bis auf die neueren Zeiten fortſchreitet, als Hauptwerk über die Geſchichte Amerika's ſich geltend machen.

a. **Irving, Wash.** (Ueberſetzung.) Chriſtoph Columbus Leben und Reiſen. Aus d. Engl. überſ. v. P. A. G. v. Meyer. 4 Thle. Mit 2 Karten. Frankf. a. M. 1828. 3⅔ *Rth.*

a. —— Ueberſ. von Ungewitter. 4 Bde. Frankf. a. M. 1829. 3 *Rth.*

a. —— Aus d. Engl. Stuttg. 1830. 1½ *Rth.*

Stützt ſich auf die Benützung neuer und ächter Urkunden in Spanien und zeichnet ſich durch eine äußerſt belebte, anziehende und geſchmackvolle Darſtellung aus. Ein ſehr unterhaltendes, beſonders auch der Jugend zu empfehlendes Leſebuch. Das dritte Werk iſt ein vom Verfaſſer ſelbſt bearbeiteter Auszug.

a. **Hermes, Karl Heinr.** Die Entdeckung von Amerika durch die Isländer im 10. u. 11. Jahrhundert. Mit 1 Kpfrtaf. Braunſchw. 1844. ⅔ *Rth.*

Verarbeitung und Vervollſtändigung einer Abhandlung des däniſchen Forſchers Rafn. Berichtet ausführlicher über die Reiſen der Isländer.

c. **Julius, Nik. Heinr.** Nordamerika's ſittliche Zuſtände. Nach eigenen Anſchauungen in den Jahren 1834—36. 2 Bde. Mit 1 Karte u. 15 Steintaf. Leipz. 1839. 6 *Rth.*

Beobachtungen und Anſichten eines beſonnenen, gründlich unterrichteten und von ernſter Humanität beſeelten Mannes.

a. **Grund, Francis J.** Die Amerikaner in ihren moraliſchen, politiſchen und geſellſchaftlichen Verhältniſſen. Stuttgart 1837. 2 *Rth.* (Herausgegeben 1843)

a. —— Die Ariſtokratie in Amerika, aus d. Tagebuche eines deutſchen Edelmannes. 2 Bde. M. 2 Bildn. Stuttg. 1839. 3 *Rth.* Cotta.

Digitized by Google

Eine sehr treffende Charakteristik der socialen und politischen Zustände in Amerika, von einem amerikanisirten Deutschen, der die Deutschen in Amerika als einen wesentlichen und heilsamen Bestandtheil der dortigen Bevölkerung ansieht. Praktische Verständigkeit. Sehr unterhaltend.

a. **Martineau, Miß Harriet.** (Uebersetzung.) Die Gesellschaft und das sociale Leben in Amerika. Nach d. Engl. v. E. Brinckmeier. 2 Thle. Kassel 1838. 3 *Rt.*

Ebenfalls ein guter Beitrag zur Kenntniß der nordamerikanischen Gesellschaft; aus der Feder einer Engländerin.

c. **Tocqueville, Alexis v.** (Uebersetzung.) Ueber die Democratie in Amerika. Aus d. Französ. übers. v. F. A. Rüder. 2 Thle. Leipz. 1836. $2\frac{2}{3}$ *Rt.*

Der Verf., der es als Naturnothwendigkeit ansieht, daß die socialen Verhältnisse immer mehr zur Democratie, d. h. zur Gleichheit der Stände hinstreben, glaubt, daß die socialen Einrichtungen in Amerika besonders darauf angelegt seien, dieselbe zu begründen. Darstellung anziehend und durch Erzählung sehr interessanter einzelner Züge belebt.

a. —— —— und **A. Beaumont.** Nordamerikanische Bilder und Zustände. Deutsch v. O. Spazier. 2 Bde. Weimar 1836. $2\frac{1}{2}$ *Rt.*

Die Frage über die Sklaverei in Amerika in Form eines Romans erörtert.

a. **Baird, Rob.** Kirchengeschichte, kirchliche Statistik und religiöses Leben der vereinigten Staaten von Nordamerika. Nach d. Engl. v. Karl Brandes. 1. Bd. Berl. 1844. $2\frac{1}{4}$ *Rt.*

Sehr wichtiges Werk für die Kenntniß der kirchlichen Verhältnisse in Nordamerika. Die vorliegende deutsche Bearbeitung hat einen wesentlichen Vorzug vor dem englischen Original, indem sie die beiden Hauptabschnitte desselben über die Geschichte der nordamerikanischen christlichen Confessionen und Secten, welche durch einzelne neuere Monographien theilweise antiquirt sind, mit Benutzung letzterer umgearbeitet enthält. Die Einseitigkeit des englischen Werkes, das offenbar das kirchliche Leben in Amerika zu hoch stellt, ist hier etwas gemäßigt.

a. **Wied-Neuwied, Prinz Max. v.** Reise durch Nordamerika in den Jahren 1832—34. 2 Bde. Mit Atlas. Koblenz 1838—41. Ausg. Nr. 1. $4\frac{1}{3}$ *Rt.*, Nr. 2. $5\frac{1}{3}$ *Rt.*, Nr. 3. $6\frac{1}{3}$ *Rt.*, Nr. 4. $7\frac{1}{2}$ *Rt.*, Nr. 5. $13\frac{1}{3}$ *Rt.*

Ein sehr werthvolles, an Natur- und Sitten-Schilderungen, sowie

Digitized by Google

an wissenschaftlicher Ausbeute reiches Werk. Der Atlas enthält sehr schöne Ansichten von Gegenden.

a. **Bernhard**, Herzog zu Sachsen-Weimar-Eisenach. Reise durch Nordamerika in den Jahren 1825—26. Herausgeg. von H. Luden. 2 Bde. Mit vielen Vignetten, Plänen u. Karten. Weimar 1828. 6 *Rh.*, Velinpap. mit illum. Karten 12 *Rh.*

Aus dem Tagebuch des Herzogs von dem Historiker Heinrich Luden bearbeitet. Enthält Reiseerlebnisse, reichhaltige Beobachtungen über verschiedene Oertlichkeiten und sociale Verhältnisse, namentlich auch genaue Beschreibung der Colonie von Rapp und Owen. Unterhaltend zu lesen.

a. **Paul Wilhelm**, Herzog zu Württemberg. Reise nach dem nördlichen Amerika in den Jahren 1822—24. Mit 1 Karte von Louisiana. Stuttg. 1835. 2 *Rh.*

Mannigfaltige, angenehm dargestellte Reiseerlebnisse mit vorherrschender Richtung auf naturwissenschaftliche Beobachtungen. Besonders interessant und belehrend sind die Mittheilungen über die Pelzhändlercompagnie.

a. **Raumer, Friedr. v.** Die vereinigten Staaten von Nordamerika. 2 Thle. Mit 1 color. Karte. Leipz. 1845. 5 *Rh.*

Werthvolles Werk, das über politische und kommerzielle Verhältnisse reichlichen Aufschluß gibt und sich angenehm liest. Uebrigens wird dem Verfasser vorgeworfen, er habe mehr aus Büchern als aus dem Leben geschöpft.

c. **Grisson, Wilh.** Beiträge zur Charakteristik der vereinigten Staaten in Nordamerika. Hamb. 1844. 2 *Rh.*

Lebendige, aus eigener Anschauung geschöpfte Darstellung der Rechtszustände, der religiösen, kirchlichen und militärischen Verhältnisse Nordamerikas.

a. **Gerstäcker, F.** Streif- und Jagdzüge durch die vereinigten Staaten Nordamerika's. Mit Vorw. v. Tr. Bromme. 2 Bde. Dresd. 1844. $2\frac{3}{4}$ *Rh.*

Irrfahrten eines Abentheurers, dessen sehr humoristisch gehaltene Beschreibung Wald, Land und Pachthöfe genau kennen lehrt.

Sealsfield siehe unter den Romanen.

a. **Dickens, Karl** (Boz). (Uebersetzung.) Amerika. Aus d. Engl. v. E. A. Moriarty. 3 Bde. Leipz. 1842—43. 1 *Rh.*

Eine Reisebeschreibung, welche sich durch Frische der Erzählung und durch scharfe verständige Schilderung des Beobachteten in hohem Grad auszeichnet und wohl eine der anziehendsten und wahrsten Schriften über Nordamerika ist.

a. **Marryat, Capt.** (Ueberſetzung.) Ein Tag in Amerika. Ueberſ. v. G. N. Bärmann. 6 Bdchn. Braunſchw. 1839—40. 1 *Rt.*

Eine unterhaltende und lebenstreue Schilderung der ſocialen Verhältniſſe in Amerika.

a. **Cooper, Jac. Fennimore.** (Ueberſetzung.) Geſchichte der nordamerikaniſchen Seemacht und ihrer Kriegsthaten. Aus d. Engl. v. H. Künzel. 4 Bdchn. Frankf. a. M. 1840. 1⅓ *Rt.*, Velinpap. 2 *Rt.*

Einfache, freimüthige Geſchichte der nordamerikaniſchen Seemacht. Zugleich unterhaltend.

a. **Trollope, Mrs.** (Ueberſetzung.) Leben und Sitten in Nordamerika. Nach der 4ten Aufl. aus d. Engl. übertragen v. Herm. Franz. 3 Bde. Mit 24 Steintaf. Kiel 1835. 3⅔ *Rt.*

Anſprechende Lebensbilder aus Amerika, aus der Feder der bekannten Touriſtin, die übrigens den Arbeiten von Marryat und Dickens an Gehalt weit nachſtehen.

a. **Wrede, F. W. v.** Lebensbilder aus den vereinigten Staaten und Texas. Nach Tagbüchern und mündlichen Mittheilungen bearb. v. E. D(reſcher). Kaſſel 1844. 1½ *Rt.*

Fragmentariſche Darſtellung auf genauer Kenntniß der Localitäten beruhend.

a. **Tſchudi, J. J. v.** Peru. — Reiſeſkizzen aus den Jahren 1838—42. 2 Bde. St. Gallen 1846. 3 *Rt.*

Geiſtvolle Mittheilung ausführlicherer Aufzeichnungen aus einem Reiſetagebuche. Beobachtung im Vorbeigehen gemacht, durch Reflexionen erweitert, die von umfaſſenden Kenntniſſen zeugen.

c. **Caſtillo, Bernal Diaz del.** (Ueberſetzung.) Denkwürdigkeiten oder wahrhafte Geſchichte der Entdeckung und Eroberung von Neuſpanien, von einem der Entdecker und Eroberer ſelbſt geſchrieben. Aus d. Span. in's Deutſche überſ. und mit dem Leben des Verfaſſers, mit Anmerkungen und Zuſätzen verſehen von Ph. J. v. Rehfues. 4 Bde. Bonn 1838. 6 *Rt.*

Das Werk eines ſpaniſchen Soldaten aus dem Heere des Ferdinand Cortes. Bei aller Ignoranz und Beſchränktheit entwickelt der ungelehrte im

Digitized by Google

Aberglauben seiner Zeit tief vergrabene Verfasser eine Beobachtungs- und Darstellungsgabe, die Staunen erregt, und die detaillirte, lebendige, naive Schilderung macht einen wahrhaft epischen, oft homerischen Eindruck. Ein höchst anziehendes Lesebuch; Mädchen und Kindern jedoch verschlossen. Die Uebersetzung ist classisch, und der Herausgeber hat werthvolle Abhandlungen beigefügt.

c. **Rengger, J. R.** Historischer Versuch über die Revolution von Paraguay und die Directorialregierung des Dr. Francia. Ein Abschnitt der Reise nach Paraguay. Stuttg. 1827. $1\frac{1}{3}$ *Rt.*

Erkennt das Gute, welches die Verwaltung des Dr. Francia für Paraguay haben mochte, bereitwillig an, berichtet dagegen aber andererseits ohne Schonung die empörenden Gewaltthätigkeiten desselben. Eine Hauptquelle für die Geschichte der Regierung Francia's.

c. —— Reise nach Paraguay in den Jahren 1818—1826. Aus des Verf. handschriftlichem Nachlasse herausgeg. von A. Rengger. Mit 1 Karte u. 4 Bl. Abbild. Aarau 1835. $2\frac{1}{3}$ *Rt.*

Eine der besten Reisebeschreibungen über Paraguay, welche über naturwissenschaftliche Ergebnisse, politische und Cultur-Zustände interessante Beobachtungen mittheilt und sich angenehm liest. Ein Theil des Werkes ist in französischer Sprache geschrieben.

a. **Kottenkamp, Franz.** Der Unabhängigkeitskampf der spanisch-amerikanischen Colonien. Stuttg. 1838. $1\frac{7}{8}$ *Rt.*

Gibt eine klare Uebersicht der vielfach verwickelten Freiheitskriege in den spanisch-amerikanischen Provinzen.

c. **Wappäus, J. E.** Die Republiken von Südamerika geographisch-statistisch mit besonderer Berücksichtigung ihrer Produktion und ihres Handelsverkehrs, vornehmlich nach amtlich. Quellen dargestellt. 1. Abthl. Götting. 1843. 1 *Rt.*

Anfang eines umfassenden historischen Werkes über Südamerika, von dem wir nach der vorliegenden Probe und den Studien des Verf. etwas sehr Tüchtiges erwarten dürfen. In dieser ersten Abtheilung beginnt die historisch-statistische Grundlegung mit dem Staate Venezuela, von dessen Verhältnissen wir hieraus eine gründliche Kenntniß schöpfen können.

a. **Mühlenpfordt, Eduard.** Versuch einer getreuen Darstellung der Republik Mejico ꝛc. 2 Bde. Hannov. 1844. $4\frac{1}{2}$ *Rt.*

Ebenfalls eine sehr gründliche, sorgfältige Arbeit. Der Verfasser war

bei einem siebenjährigen Aufenthalt in Mexico bemüht, die vollständigsten Materialien über Geographie, Ethnographie und Statistik des Reiches zu sammeln. Der erste Theil enthält die allgemeine Darstellung des Landes und Staates, der zweite gibt eine Schilderung der einzelnen Gebiete. Besonders interessant ist die Charakteristik der Bevölkerung.

a. **Prescott, William H.** (Uebersetzung.) Geschichte der Eroberung von Mexico mit einer einleitenden Uebersicht des früheren Bildungszustandes und dem Leben des Eroberers Hernando Cortez. Aus d. Engl. 2 Bde. Mit 2 lith. Taf. Leipz. 1845. 6 *Rt.*

Ein sehr werthvolles Werk, das auf gründlichen Studien beruht und durch eine lebendige Darstellung anspricht. Der Verfasser ist ein Nordamerikaner.

c. **Burkart, Jos.** Aufenthalt und Reisen in Mexico in den Jahren 1825—34. Bemerkungen über Land, Producte, Leben und Sitten der Einwohner und Beobachtungen aus dem Gebiet der Mineralogie, Geognosie, Bergbaukunde, Meteorologie, Geographie. Mit Vorwort v. J. Nöggerath. Mit Karten u. Lithographien. Stuttg. 1836. 6⅔ *Rt.*

Wichtig für naturwissenschaftliche Kenntniß Mexico's.

a. **Wied-Neuwied, Prinz Max. v.** Reisen nach Brasilien von 1815—17. Mit Atlas. Frankf. a. M. 1820—21. 55 *Rt.*, Roy.-Velinpap. Mit illum. Kpfr. 225 *Rt.* — Herabgesetzt Pr. 8⅓ *Rt.*

Eine ausführliche Reisebeschreibung von wissenschaftlichem Werth.

c. **Pöppig, Eduard.** Reise in Chile, Peru und auf dem Amazonenstrome während der Jahre 1827—32. 2 Bde. nebst Atlas, enth.: 16 Landschaften u. 1 Reisekarte. Roy.-4. Leipz. 1835—36. 13⅓ *Rt.*, Velinpap. u. Abdr. auf Chines. Pap. 23 *Rt.* Ohne Kpfr. u. Karten 6 *Rt.*

Beruht auf Beobachtungen, die der Verf. während eines fünfjährigen Aufenthalts in genanntem Land gemacht hat; befaßt sich hauptsächlich mit Zoologie und Botanik, erstreckt sich aber auch auf den Menschen und den Boden, den er bewohnt, so daß man ein vollständiges Bild des Landes und Volkes bekommt. Darstellung belebt.

c. **Schomburgk, Rob. Herm.** Reisen in Guiana und am Orinoko, während der Jahre 1835—39. Herausgeg. von

O. A. Schomburgk. Mit Vorwort von Alex. v. Humboldt und deſſen Abhandlung über einige wichtige aſtronomiſche Poſitionen Guiana's. Mit 6 color. Anſichten u. 1 Karte. Leipz. 1841. 6⅔ Rth.

Botaniſche und geographiſche Forſchungen. Ergebniß, daß die Quellen des Orinoko und Rio Branko nahe beiſammen in derſelben Bergkette liegen. Wichtig für die Wiſſenſchaft.

c. **Spix, Joh. Bapt.** v., und **Karl Friedr. Phil. v. Martius.** Reiſe nach Braſilien auf Befehl Maximilian Joſeph I. Königs v. Baiern in den Jahren 1817—20. 3 Thle. München 1823—31. 12⅔ Rth., Roy.-Velinpap. mit 3 Atlaſſ. 66 Rth. Imp.-Velinpap. 85⅓ Rth.

Bedeutendes wiſſenſchaftliches Werk, welches den Humboldtiſchen würdig zur Seite ſteht.

c. **Ritter, Karl.** (Gartendirector in Ungarn). Naturhiſtoriſche Reiſe nach der Inſel Hayti. Mit 3 lithogr. Abbild. Stuttg. 1836. 3⅓ Rth.

Hauptſächlich für Botanik von Werth.

XXV. Auſtralien.

c. **Meinicke, Carl E.** Das Feſtland Auſtralien. Eine geographiſche Monographie. 2 Thle. Prenzlau 1837. 3¼ Rth.

Das beſte deutſche Werk über Auſtralien.

a. —— Die Südſeevölker und das Chriſtenthum. Prenzlau 1844. 1⅓ Rth.

Unbefangene, auf tüchtigen Forſchungen beruhende Mittheilungen, aus denen hervorgeht, daß bereits vor der Bekanntſchaft mit Europa in Staat, Religion, Geſittung und Sprache auf dieſen Inſeln ein Verfall begonnen habe.

c. **Darwin, Charles.** (Ueberſetzung.) Naturwiſſenſchaftliche Reiſe nach den Inſeln des grünen Vorgebirges, Südamerika, dem Feuerlande, Otaheiti, Neuholland ꝛc. Deutſch mit Anmerkungen v. E. Dieffenbach. 2 Thle. Mit 1 Karte u. Holzſchn. Braunſchw. 1844. 3⅓ Rth.

Wiſſenſchaftlich bedeutende und zugleich unterhaltende Reiſebeſchreibung.

Digitized by Google

a. **Lutteroth, Henri.** Geſchichte der Inſel Tahiti und ihrer Beſitznahme durch die Franzoſen. Frei aus d. Franzöſ. mit Anmerkungen u. Zuſätzen v. Theod. Bruns. Mit 1 Karte d. Geſellſchaftsinſeln. Berl. 1843. 1 *Rth.*

Eine beſonders für die Geſchichte der chriſtlichen Miſſionen, ſowohl der katholiſchen als der proteſtantiſchen, wichtige Schrift, in welcher die Geſchichte der Feſtſetzung der Franzoſen auf der Inſel Tahiti in antifranzöſiſchem Geiſte beleuchtet wird. Die Einleitung gibt Manches über die frühere Geſchichte der Inſel.

Cultur- und Sittengeschichte.

---

c. u. f. **Wachsmuth**, (Ernst) **Wilh.** (Gottlieb). Europäische Sittengeschichte, vom Ursprunge volksthümlicher Gestaltungen bis auf unsere Zeit. 5 Bde. (od. 7 Thle.) Leipz. 1831—39. $17\frac{1}{12}$ R_e

Bd. 1. — bis zum Verfall des karolingischen Reiches. 1831. $1\frac{1}{2}$ R_e

" 2. Vom Verfalle des karolingischen Frankenreichs bis zum Auftreten Gregors VII. 1833. $2\frac{1}{4}$ R_e

" 3. 1. Das Zeitalter der Kirchenschwärmerei und der Herrschaft des Papstthums im Allgemeinen. 1834. $1\frac{1}{2}$ R_e

" 3. 2. Die europ. Völker und Staaten, besonders im Zeitalter der Kirchenschwärmerei und der Herrschaft des Papstthums im Allgemeinen. 1835. $2\frac{1}{4}$ R_e

" 4. Das Zeitalter des Verfalls mittelalterlicher Zustände. 1837. $3\frac{1}{4}$ R_e

" 5. 1. Das Zeitalter des Kirchenstreits. 1837. $2\frac{1}{4}$ R_e

" 5. 2. Das Zeitalter der unumschränkten Fürstenmacht und das Revolutionszeitalter. 1839. $3\frac{3}{4}$ R_e

Register 1839.

Weniger eigentliche Sittengeschichte, als vielmehr Schilderung der litterarischen und rechtlichen Zustände. In dieser Richtung fleißige Benützung der Rechtsbücher, namentlich der nordischen. Ein bedeutendes, doch keineswegs den Gegenstand erschöpfendes Werk.

c. u. f. **Klemm, Gust.** Allgemeine Culturgeschichte der Menschheit. Nach den besten Quellen bearbeitet und mit xylographischen Abbildungen der verschiedenen Nationalphysiognomien, Geräthe, Waffen, Trachten, Kunstproducte u. s. w. versehen. 1—4. Bd. Leipz. 1843—45. 10 R_e

Digitized by Google

Bd. 1. Einleitung und Urzuſtände der Menſchheit. Mit 8 Taf. Abbild. 1843. 2 Rt.
" 2. Die Jäger- und Fiſchervölker der paſſiven Menſchheit. Mit 31 Taf. Abbild. 3 Rt.
" 3. Die Hirtenvölker der paſſiven Menſchheit. Mit 7 Taf. Abbild. 1844. 2½ Rt.
" 4. Die Urzuſtände der Berg- und Wüſtenvölker der activen Menſchheit ꝛc. Mit 7 Taf. Abbild. 1845. 2½ Rt.

Die Aufgabe, die ſich der Verf. ſtellt, geht dahin, die allmählige Entwicklung der Menſchheit von den roheſten Uranfängen an bis zu deren Gliederung in organiſche Volkskörper nach allen ihren Richtungen, alſo in Bezug auf Sitten, Kenntniſſe und Fertigkeiten, häusliches und öffentliches Leben, Religion, Wiſſen und Kunſt unter den von Klima und Lage von der Vorſehung dargebotnen Verhältniſſen zu erforſchen und nachzuweiſen. Der Weg, den er hierbei einſchlägt, iſt nicht ſowohl eine culturhiſtoriſche Entwicklung der wirklich welthiſtoriſchen Völker, ſondern er betrachtet die verſchiedenen Culturſtufen an und für ſich und ohne Rückſicht auf ihre chronologiſche Aufeinanderfolge bei den verſchiedenen Völkern, durch welche dieſelben repräſentirt ſind, mögen ſie nun der alten oder der neueren Zeit angehören. Die vier bis jetzt vorliegenden Bände, welche ſich mit den niederſten Stufen der Cultur befaſſen, entnehmen ihre Materialien großentheils aus neueren Reiſebeſchreibungen und zeigen, wie ſich bei den ſogenannten Wilden die Anfänge der Cultur unter dem Einfluſſe der Naturverhältniſſe geſtalten. — Die bisherige Ausführung zeigt eine ſehr fleißige Behandlung des Gegenſtandes, weniger eine philoſophiſche Auffaſſung deſſelben.

c. **Schön, Johann.** Allgemeine Geſchichte und Statiſtik der europäiſchen Civiliſation. Leipz. 1833. 1½ Rt.

Geiſtreiche Ueberſichten und Umriſſe mit reichhaltiger und verſtändiger Zuſammenſtellung von ſtatiſtiſchen Notizen, aus denen dann die betreffenden Reſultate gezogen werden. Freilich theilweiſe bereits veraltet.

c. u. d. **Hauff, Herm.** Moden und Trachten. Fragmente zur Geſchichte des Coſtüms. Stuttg. 1840. 1½ Rt.

Vergleichende Anatomie der Moden. Das culturhiſtoriſche Moment der Kleidung und ihrer verſchiedenen Geſtaltungen hervorgehoben.

c. **Nicolai, Friedr.** Ueber den Gebrauch der falſchen Haare und Perücken in alter und neuer Zeit. Mit 66 Kupfertaf. Berl. 1801. 1½ Rt.

Enthält manche Curioſitäten dieſes Gebiets bei gelehrter Behandlung der Sache.

Digitized by Google

c. **Falkenstein, Karl.** Geschichte der Buchdruckerkunst in ihrer Entstehung und Ausbildung. Ein Denkmal zur vierten Säcular-Feier der Erfindung der Typographie. Mit einer reichen Sammlung in Holz und Metall geschnittener Facsimiles der seltensten Holztafeldrucke, Nachbildungen von Typen alter berühmter Officinen und Proben von Kunstdrucken nach den neuesten Erfindungen unserer Zeit. Mit der Typenschau von orientalischen Schriften. Hoch 4. Leipz. 1840. 8 R_e

Zusammenstellung des allgemein Interessanten und kritisch Festgestellten in fließender Darstellung.

b. **Gülich, Gust.** v. Geschichtliche Darstellung des Handels, der Gewerbe und des Ackerbaues der bedeutendsten Handeltreibenden Staaten unserer Zeit. Mit Tabellen. 5 Bde. Jena 1830—45. 11⅔ R_e Thl. 3—5. auch unt. d. Tit.: Die gesammten gewerblichen Zustände in den bedeutendsten Ländern der Erde während der letzten 12 Jahre. 3 Bde. Jena 1842—45. 8⅓ R_e Hierzu 1 Band tabellarische Uebersichten. Ebendas. gr. Fol. 4⅔ R_e

Die beiden ersten Bände enthalten eine Geschichte der merkantilischen Verhältnisse des neueren Europas. Die drei letzten Bände geben eine statistische Uebersicht der gegenwärtigen Zustände. Ein Hauptwerk für den Gegenstand und jedem, der sich über denselben genauer unterrichten will, sehr zu empfehlen. Besonders Berücksichtigung der deutschen Verhältnisse.

c. **Hoffmann, Wilh.** Geschichte des Handels, der Erdkunde und Schifffahrt aller Völker und Staaten von der frühesten Zeit bis auf die Gegenwart, mit Rücksicht auf die politischen Verhältnisse, die Zustände der Kultur, Industrie, des Gewerbewesens und der Landwirthschaft. Nebst statist. Uebersichten u. 4 Tabellen. Leipz. 1844. 2 R_e

Eine Zusammenstellung interessanter Notizen in gut verarbeiteter sehr lesbarer Darstellung.

c. **Soldan, Wilh. Gottl.** Geschichte der Hexenprocesse aus den Quellen dargestellt. Stuttg. 1843. 2½ R_e

Eine auf sehr fleißiges und kritisches Quellenstudium gegründete Geschichte des Hexenwesens, dessen Ursprung der Verfasser aus römischem Aberglauben ableitet, für dessen weitere Entwicklung im Mittelalter er aber zu

Digitized by Google

einſeitig alle pſychologiſchen Erklärungsverſuche ablehnt und die ganze Erſcheinung auf gewaltthätige Erpreſſung der Geſtändniſſe und auf boshaften Betrug von Seiten der Richter zurückführt und nur in einzelnen Ausnahmsfällen geiſtige Krankheit der Beklagten annimmt.

c. u. d. **Lauvergne, H.** Die letzten Stunden und der Tod in allen Klaſſen der Geſellſchaft aus den Geſichtspunkten der Humanität, der Phyſiologie und der Religion betrachtet. Frei nach dem Franzöſ. bearb. 2 Bde. Leipz. 1843. $3\frac{1}{2}$ R_e

Gibt einen intereſſanten Beitrag zur Löſung der Frage über die Unſterblichkeit, indem der Einfluß der Hoffnungen oder Hoffnungsloſigkeiten auf die gemüthliche Faſſung in der Stunde des Todes in auffallenden Beiſpielen gezeigt wird.

Digitized by Google

Litteraturgeschichte.

Allgemeine Litteratur.

c. **Bouterweck, Friedr.** Geschichte der Poesie und Beredsamkeit seit Ende des 13. Jahrhunderts. 12 Bde. Götting. 1801—19. 20½ ℛ

Ein für seine Zeit verdienstliches Werk, in vielen Theilen jetzt veraltet und, besonders in der Geschichte der altdeutschen und verwandten Litteratur durch berichtigende Forschungen und neuere Entdeckungen unbrauchbar gemacht. Daher nur mit Vorsicht zu gebrauchen. Diejenigen Abtheilungen des Werkes, in welchen die neuere Geschichte der französischen, englischen, spanischen und portugiesischen Poesie enthalten sind, haben indessen noch immer Anspruch auf Studium, und können als guter Wegweiser dienen.

f. **Gräße, Joh. Geo. Theod.** Lehrbuch einer allgemeinen Litterärgeschichte aller bekannten Völker der Welt von der ältesten bis auf die neueste Zeit. 1. u. 2. Bd. (od. 5 Abthlgn. in 10 Bdn.) Dresd. u. Leipz. 1837—43. 25¼ ℛ

Bei weitem das umfassendste und gelehrteste Werk über Litteraturgeschichte, aber bei aller Gelehrsamkeit doch mitunter flüchtig bearbeitet und voll Ungenauigkeiten. Die Darstellung unbequem und verworren, und daher nicht zur Lectüre geeignet. Dem Gelehrten kann es übrigens sehr gute Dienste leisten. Geht bis zum Schluß des Mittelalters, soll aber fortgesetzt werden.

c. —— Handbuch der allgemeinen Litterärgeschichte zum Selbststudium und für Vorlesungen. 1. Bd. u. 2. Bd. 1—3. Hft. Dresd. u. Leipz. 1845. 4 ℛ

Ein zweckmäßiger Auszug aus dem ersten mit übersichtlicher Darstellung und berichtigende Umarbeitung.

Digitized by Google

c. **Fuchs, Aug.** Grundriß der Geschichte des Schriftenthums der Griechen und Römer und der romanischen und germanischen Völker. Halle 1846. 1½ R_e

Reichhaltig, gedrängt, das Wesentliche hervorhebend. Treffendes Urtheil. Unter den neueren übersichtlichen Werken das beste.

c. **Rosenkranz, Karl.** Handbuch einer allgemeinen Geschichte der Poesie. 3 Bde. Halle 1832 u. 33. 4½ R_e

Zwar bloße Compilation, aber auf den besten Hülfsmitteln beruhend und mit vielem Geschmack ausgeführt; sehr dienlich zur Uebersicht, freilich aber bereits etwas antiquirt.

a. **Schlegel, (Karl Wilh.) Fr. v.** Geschichte der alten und neuen Litteratur. Vorlesungen gehalten im J. 1812 in Wien. 2 Thle. Wien 1813 u. 15. 3⅓ R_e N. Ausg. bis auf die neueste Zeit fortgef. v. Th. Mundt. 2 Bde. Berl. 1842 u. 43. 3⅓ R_e

Ein geistvoller Umriß, der auch jetzt noch sehr zu empfehlen ist.

c. **Mundt, Theod.** Geschichte der Litteratur der Gegenwart (od. 2. Bd. d. vorhergehenden Werkes.) Berl. 1842. 1⅔ R_e

Oben genannte Fortsetzung von Schlegels Werk. Die neuere Litteratur ebenfalls mit Geist in kurzen Umrissen geschildert. Mangel an klarer, präciser Charakteristik. Die neueren Productionen theilweise zu günstig beurtheilt.

c. **Fortlage, K.** Vorlesungen über die Geschichte der Poesie, gehalten zu Dresden und Berlin im Jahr 1837. Stuttg. 1839. 2 R_e

Das Material der poetischen Litteratur wird hier nach der in den einzelnen Dichtungen durchgeführten Idee geordnet. Eigenthümliche Auffassung; interessant zu lesen.

c. **Wolff, Oskar, Ludw. Bernh.** Geschichte des Romans. Jena 1841. 3 R_e

Fand von Seiten der Kritik wegen oberflächlicher Behandlung der Sache viele Anfechtung, gibt übrigens eine treffliche Uebersicht der Romanenlitteratur und jedesmal den Hauptinhalt der wichtigeren Romane. Ist sehr unterhaltend zu lesen.

a. —— Die schöne Litteratur Europa's in der neuesten Zeit. Vorlesungen. Leipz. 1832. 3 R_e

Objective, geschichtliche Erzählung mit eingeflochtenen Auszügen der betreffenden Werke.

Digitized by Google

Deutsche Litteraturgeschichte.

a. **Horn, Franz.** Die Poesie und Beredsamkeit der Deutschen von Luthers Zeit bis zur Gegenwart. 4 Bde. Berl. 1822—29. $7\frac{1}{2}$ R_g Herabgef. Pr. 3 R_g

Franz Horn ist der Begründer der deutschen Litteraturgeschichte, seine Anschauungsweise derselben ein stark durch seine empfindliche und reizbare Persönlichkeit gefärbter aber feingeschliffener Spiegel. Das Werk enthält viele tiefere Beobachtungen und, vermischt mit Vorurtheilen, viel richtige Urtheile, schlagende Gedanken und geistreiche Betrachtungen, ohne daß es Anspruch auf erschöpfende Belesenheit machen könnte.

a. **Menzel, Wolfg.** Die deutsche Litteratur. 4 Bde. 2te Aufl. Stuttg. 1836. $7\frac{1}{2}$ R_g

Reichhaltige, geistvolle Behandlung der litterarischen Zustände, besonders werthvoll für die Zeit der deutschen modernen Romantik bis in die dreißiger Jahre unseres Jahrhunderts. Ohne litterarischen Apparat; für Lectüre um so angenehmer.

c. **Rosenkranz, Karl.** Geschichte der deutschen Poesie im Mittelalter. Halle 1830. $2\frac{1}{2}$ R_g

Interessant durch geistreiche philosophische Auffassung, die sich freilich mitunter zu sehr in Hegel'scher Schulterminologie hält. Die litterarhistorische Grundlage ist ziemlich antiquirt, und bei der geschichtlichen Entwicklung wird das chronologische Verhältniß der Dichtungen zu einander zu sehr aus den Augen gelassen.

c. **Raumer, Rudolph v.** Die Einwirkung des Christenthums auf die althochdeutsche Sprache. Stuttg. 1845. $2\frac{1}{6}$ R_g

Eine sehr tüchtige Arbeit, welche nicht nur mit ernsten Studien, sondern auch mit warmer Liebe zur Sache ausgeführt ist. Enthält eine Geschichte der althochdeutschen Litteratur, in welcher hauptsächlich nachgewiesen wird, wie das Christenthum befruchtend auf die deutsche Sprache eingewirkt und einen völligen Umschwung in der Entwicklung derselben hervorgebracht habe.

b. u. f. **Gervinus, Geo. Gottfr.** Geschichte der poetischen Nationallitteratur der Deutschen. 5 Bde. 2te Aufl. Leipz. 1841—44. $16\frac{1}{4}$ R_g

Die erste ausführliche Geschichte unserer Nationallitteratur, welche entschieden national gehalten ist und in allen Perioden auf selbständigen Quellenstudien beruht. Es ist das Werk eines überschauenden Geistes und umfassender Weltansicht in Darstellung der Litteratur, die im Zusammenhang mit Geschichte und Leben, Kunst und Wissenschaft erfaßt ist; auf Erfor-

Digitized by Google

schung und Beleuchtung der in dieser Litteratur sich verwirklichenden Ideen und ihrer gesetzmäßigen Entwicklung gerichtet, ein Werk voll Energie und Patriotismus, von großer oft unermeßlich scheinender Detailbelesenheit und Herrschergewalt des Geistes über dieses Detail; ein sprudelnder Quell geistreicher Gedanken und Vergleichungen, ein Werk edler und ungeheuchelter Indignation über Unwahrheit und Niederträchtigkeit. Aber das Buch hat auch seine Schattenseiten: es athmet eine Uebererdnung der Kritik über die Production, des Verstandes über die Phantasie, eine nicht verhehlte Geringschätzung aller nicht antiken Poesie, ja aller nicht antiken Weltanschauung, Widerwillen gegen alle positive Religion und das Christenthum insbesondere; es ist voll von einer Tendenzproceßsucht, die bald von Seiten des Nationalgefühls und Patriotismus, bald von Seiten des widerchristlichen Zweifels gegen die Poesie agirt, sobald ihm diese von Kosmopolitismus, von ausschließlicher Naturliebe, oder von Frömmigkeit angesteckt erscheint. Dieselbe Proceßsucht macht den Stil hastig, mißmuthig, stelz und unzufrieden. Das Buch hat übrigens sein Glück gemacht ebensowohl durch diese Unarten, als durch jene großen Eigenschaften.

c. **Gervinus, Geo. Gottfr.** Handbuch der Geschichte der poetischen Nationallitteratur der Deutschen. 3te Ausg. Leipz. 1844. $1\frac{1}{2}$ R_e

Ein gedrängter Auszug aus dem größern Werk, der zur Uebersicht sehr zweckmäßig ist, aber nur dann recht verstanden werden kann, wenn man vorher das größere Werk gelesen hat.

c. u. f. **Koberstein, Aug.** Grundriß der Geschichte der deutschen Nationallitteratur. 3te Aufl. Leipz. 1837. $1\frac{1}{2}$ R_e 4te durchgängig verb. u. zum großen Theil völlig umgearb. Aufl. 1. Abthl. (in 2 Abthlgn.) Leipz. 1845. $1\frac{1}{2}$ R_e

Der beste Leitfaden für die deutsche Litteraturgeschichte. Sorgfältige Zusammenstellung der neueren Forschungen über die deutsche Poesie im Mittelalter, besonders dessen, was die Gebrüder Grimm und ihre Schule hierin geleistet haben. Darstellung im Allgemeinen etwas trocken und schwerfällig. Die neueste Auflage ist um das Doppelte vermehrt und ungemein reichhaltig.

c. **Reimnitz, Fr. W.** Leitfaden zu einem wissenschaftlichen Unterrichte in der deutschen Grammatik und Litteratur ꝛc. 2te Aufl. Cottbus 1844. $1\frac{1}{3}$ R_e

Die wichtigsten Resultate von Grimm's Grammatik werden hier kurz zusammengestellt, und zweckmäßig ausgewählte Proben aus der alt- und mittelhochdeutschen Litteratur beigegeben. Jedem, der sich mit der altdeutschen Litteratur befassen will, als erstes Handbuch sehr zu empfehlen.

c. u. d. **Vilmar, A. F. C.** Vorlesungen über die Geschichte der deutschen Nationallitteratur. Marburg 1845. 2te Aufl. 1846. $2\frac{1}{2}$ ℛ

Die poetische Seite unserer Nationallitteratur mit treffender Kürze charakterisirt, auf genaue Kenntniß der Quellen und der besten vorhandenen Hülfsmittel gestützt, ächt nationale Haltung; warme, gefällige Darstellung mit entschieden sittlich religiöser Färbung.

Litteraturgeschichtliche Monographien aus der deutschen Litteratur.

b. Der Nibelungen Noth und die Klage. Nach der ältesten Ueberlieferung mit Bezeichnung des Unächten und mit den Abweichungen der gemeinen Lesart herausgeg. v. Karl Lachmann. 2te Ausg. Berl. 1841. $1\frac{1}{2}$ ℛ

Ist nicht blos Herausgabe des Textes, sondern ein Werk litterarhistorischer Kritik, welches nicht nur für den Gelehrten, sondern für jeden Interesse haben muß, der für die ältern Gestaltungen unserer vaterländischen Dichtung Sinn hat. Lachmann bringt hier seine Ansichten über Entstehung und Geschichte des Nibelungenliedes an seiner Textkritik in Anwendung, und unterscheidet durch einen veränderten Druck Alles, was er für später entstanden ansehen zu müssen glaubt.

Dem Laien ist die Uebersetzung der zwanzig ursprünglichen Nibelungenlieder von K. Simrock (Bonn 1840), desselben und Gustav Pfizers Uebersetzungen des vollständigen Nibelungenliedes, und, wenn er den Urtext kosten will, Joseph Kehreins Scenen aus dem Nibelungenlied mit Anmerkungen und Wörterbuch (Wiesbaden 1843) zu empfehlen. Eine gefällige Ausgabe der altdeutschen Texte bieten die Dichtungen des deutschen Mittelalters, (Leipzig 1843 ff.), von welchen der erste Band das Nibelungenlied enthält.

c. **Lachmann, K.** Zu den Nibelungen und zur Klage. Berl. 1836. 2 ℛ

Ueber Entstehung und Fortbildung des Gedichts. Größtentheils kritische und sprachliche Anmerkungen. Hauptkommentar über die Nibelungen.

a. **Schott, Alb.** „Geschichte des Nibelungenliedes" in der deutschen Vierteljahrsschrift 1843. 2tes Heft.

Die beste Zusammenstellung dessen, was zum Verständniß des Nibelungenliedes nöthig ist. Der Inhalt desselben wird kurz entwickelt, der Ursprung der Sage und des Liedes, das Ergebniß der bisherigen Forschungen dargestellt und die hauptsächlichsten Deutungsversuche mitgetheilt.

Digitized by Google

c. **Eschenbach, Wolfram** v. Leben und Dichten, herausgeg. von San-Marte (A. Schulz). 2 Bde. Magdeb. 5 *Rt.*

Auch unt. d. Tit.:

Bd. 1. Parcival, Rittergedicht. Aus d. Mittelhochdeutschen zum ersten Male übersetzt. 1836. 2½ *Rt.*

„ 2. Lieder, Wilhelm v. Orange und Titurel v. Wolfr. v. Eschenbach, und der jüngere Titurel v. Albrecht in Uebersetzung und im Auszuge, nebst Abhandlungen über das Leben und Wirken Wolfr. v. Eschenbach und die Sage vom heil. Gral. Mit 1 schw. u. 2 col. Abbild. u. 1 Geschlechtstaf. 1841. 2½ *Rt.*

c. **Eschenbach, Wolfram** v. Parcival und Titurel, Rittergedichte. Uebersetzt und erläutert von K. Simrock. 2 Bde. Stuttg. 1842. 5 *Rt.*

Verdienstliche Arbeit, durch welche das herrliche Gedicht Wolframs von Eschenbach und das Fragment seines Titurel dem Laien erst zugänglich gemacht ist. Die Uebersetzung poetisch, und, mit möglichster Schonung der alterthümlichen Gestalt, sehr lesbar. Die Abhandlungen gelehrt und anziehend.

c. **Gudrun.** Nordseesage. Nebst Abhandlungen über das Gedicht Gudrun und den Nordseesagenkreis. Herausgeg. von San Marte (A. Schulz). Berl. 1839. 1⅓ *Rt.*

Uebersetzung des Textes mit vielen erläuternden Beigaben, welche auf gründlichen litterargeschichtlichen Forschungen beruhen und von geistvoller Auffassung zeugen.

c. **Gudrunlieder.** Herausgeg. v. Ludw. Ettmüller. Nebst einem Wörterbuche. Zürich 1841. 1⅓ *Rt.*

Die erste gute kritische Ausgabe der Gudrun.

c. **Kudrun.** Die ächten Theile des Gedichtes. Mit einer kritischen Einleitung herausgegeb. von Karl Müllenhoff. Kiel 1845. 1 *Rt.*

Nimmt mit diesem Gedicht eine ähnliche kritische Ausscheidung der muthmaßlich ächten Bestandtheile vor, wie Lachmann bei den Nibelungen gethan hat.

c. **Gottfried v. Straßburg.** Tristan und Isolde, Gedicht. Uebertragen und beschlossen v. Hermann Kurtz. Stuttg. 1844. 2½ *Rt.*

Eine freie gewandte Uebersetzung und glückliche Beschließung des Gedichtes, mit Einleitung und erklärenden Anmerkungen. Sehr genußreiche Lectüre.

Digitized by Google

c. u. d. **Uhland, Ludw.** Walther von der Vogelweide, ein altdeutscher Dichter. Stuttg. 1822. ¾ *Rl.*

Ihren Gegenstand erschöpfende, musterhafte Biographie. Was über diesen Dichter und die Minnesänger von Neueren (Simrock, Gervinus u. A.) geschrieben worden, das verdankt seinen Ursprung dieser reinen und reichen Quelle.

b. —— Alte hoch- und niederdeutsche Volkslieder. Bd. 1. Liedersammlung in 5 Büchern. 2 Abthl. Stuttg. 1844 u. 45. $3\frac{5}{12}$ *Rl.*

Eine mit feinstem Sinn für wahrhaft poetischen Gehalt ausgewählte und durch unermüdliche Forschung zusammengebrachte Sammlung von Volksliedern, in welcher der Herausgeber, wie er ausdrücklich bemerkt, weder eine moralische noch eine ästhetische Mustersammlung, sondern einen Beitrag zur Geschichte des deutschen Volkslebens liefern wollte. Am Schlusse ist ein Verzeichniß der Quellen beigefügt. Zwei kleinere Bände sollen noch nachfolgen und eine größere Abhandlung über die deutschen Volkslieder, sowie diejenigen besonderen Anmerkungen umfassen, welche zur Kritik, Erläuterung und Geschichte einzelner Lieder noch erforderlich scheinen.

c. **Bechstein, Ludw.** Geschichte und Gedichte des Minnesängers Otto von Botenlauben, Grafen von Henneberg. Mit einem Urkundenbuche und Abbildungen. Leipz. 1845. 16 *Rl.*

Enthält werthvolle Beiträge zur Geschichte der damaligen Zeit und insbesondere des gräflichen Hauses von Henneberg.

c. **Hoffmann, Aug. Heinr.** Geschichte des deutschen Kirchenliedes bis auf Luthers Zeit ꝛc. Bresl. 1832. ¾ *Rl.*

Eine gute Abhandlung, welche das Ergebniß der bisherigen Forschungen enthält.

c. **Wackernagel, K. Ed. Ph.** Das deutsche Kirchenlied von Luther bis auf Nicolaus Hermann und Ambrosius Blaurer. 2 Abthl. Stuttg. 1841. 5½ *Rl.*

Eine gelehrte und gründliche Geschichte des Kirchenliedes in der bezeichneten Periode mit dem neu berichtigten Texte der betreffenden Dichtungen und den nöthigen Erläuterungen.

a. **Gerhardt's, Paulus,** Leben und Lieder. Herausgeg. v. E. C. G. Langbecker. Mit P. Gerh. Bildn., 1 Facsim. u. 9 Musikbeilagen. Berl. 1841. 2⅔ *Rl.*

Die Lieder Gerhardt's nach dem ursprünglichen ächten Text mit einer

ausführlichen großentheils aus wörtlich abgedruckten Actenstücken bestehenden Biographie.

a. **Gerhardt's, Paulus,** geistliche Andachten in 120 Liedern. Nach der ersten durch Joh. Geo. Ebeling besorgten Ausgabe mit Anmerkungen, einer geschichtlichen Einleitung und Urkunden herausgeg. v. Otto Schulz. Mit P. Gerh. Bildn. u. einem Facsim. Berl. 1842. 2½ *Rt.*

Ebenfalls ein kritisch bearbeiteter Text von Gerhardt's Liedern. Die Beigaben sind noch vollständiger und besser verarbeitet als bei obiger Ausgabe.

a. —— geistliche Lieder getreu nach der bei seinen Lebzeiten erschienenen Ausgabe wieder abgedruckt. (Herausgeg. von K. Ed. Ph. Wackernagel.) Stuttg. 1843. ½ *Rt.*, Velinpap. ⅚ *Rt.*

Sehr genaue, kritische Ausgabe, entsprechend ausgestattet. Mit einer kurzen Einleitung, einen Lebensabriß und eine Charakteristik des Dichters enthaltend.

c. **Grimm, Jak.** Ueber den altdeutschen Meistergesang. Götting. 1811. ¾ *Rt.*, Schrbp. ⅛ *Rt.*

Das Hauptverdienst dieser Monographie, welche zu den frühesten Werken Jakob Grimm's gehört, besteht darin, daß sie das Gesetz der Dreitheiligkeit in der älteren lyrischen Strophe nachweist.

c. **Erhard, H. Aug.** Geschichte des Wiederauflebens wissenschaftlicher Bildung, vornehmlich in Deutschland bis zum Anfange der Reformation. 3 Bde. Magdeb. 1827—32. 5⅚ *Rt.*

Fragment einer vom Verfasser beabsichtigten umfassenden Geschichte der wissenschaftlichen Bildung Deutschlands. Gibt die Geschichte bis zum Beginne der reformatorischen Tendenzen in allgemeinen Umrissen, von da an aber ins Einzelne, sowohl der Persönlichkeiten, als der Schriften eingehend. Beruht in allen Theilen auf gründlichen Studien, ist aber in der Darstellung ungleich. Ein sehr tüchtiges und allgemein lesbares Werk, das mit Unrecht neuerlich in Vergessenheit gerathen ist.

c. **Prutz, R. E.** Der Göttinger Dichterbund. Zur Geschichte der deutschen Litteratur. Leipz. 1841. 2 *Rt.*

Auf Gervinus und eigenen gründlichen Studien beruhend, genau auf Einzelnes eingehend, neben allgemein gehaltenen historisch-philosophischen Betrachtungen.

Digitized by Google

b. **Prutz, R. E.** Geschichte des deutschen Journalismus. Zum ersten Male vollständig aus den Quellen gearbeitet. 1. Bd. Hannov. 1845. $2\frac{2}{3}$ Rt.

Erste gründliche Behandlung des Gegenstandes mit Geist begonnen. Der Verfasser faßt seine Aufgabe keineswegs vom rein gelehrten Standpunkt auf, sondern betrachtet die Journal-Litteratur nach dem Vorgang von Gervinus und Schlosser unter dem Gesichtspunkte der allgemeineren socialen Beziehungen, insofern sich in derselben die geistige Stimmung der Zeit abspiegelt und sie hinwiederum auf dieselbe einwirkt. Der vorliegende Band geht bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts, bis in die dreißiger Jahre desselben. Das Ganze ist auf 3 Bände berechnet.

c. u. d. **Wachsmuth, Wilh.** Weimars Musenhof in den Jahren 1772—1807. Historische Skizze. Berl. 1844. 1 Rt. Duncker & Humblot

Ein mit umfassender Benutzung der vorhandenen Quellen entworfenes geschichtliches Bild der litterarischen Glanzperiode Weimars, das einen Gesammtüberblick über alle die Briefwechsel, Nachlässe und Biographien aus jener Zeit gewährt und durch lebendige, sorgfältig behandelte Darstellung anzieht.

a. **Weber, W. E.** Vorlesungen zur Aesthetik, vornehmlich in Bezug auf Goethe und Schiller. Hannov. 1831. $1\frac{2}{3}$ Rt.

Sehr angenehme Lectüre. Interessante Nachweisungen über die Quellen, aus welchen unsere großen Nationaldichter ihre historischen Stoffe geschöpft haben.

b. **Wackernagel, Wilh.** Deutsches Lesebuch. 3 Thle. Basel 1839—43. $12\frac{1}{6}$ Rt. Neuer Titel 1847–48.

Auch u. d. Tit.:

Thl. 1. Poesie und Prosa vom 4—15. Jahrhundert. Mit einem Wörterbuche. — A. u. d. Tit.: Altdeutsches Lesebuch. 2te verm. verb. Ausg. 1839. $3\frac{1}{4}$ Rt.

= 2. Proben der deutschen Poesie seit dem Jahre 1500. 2te Aufl. 1840. $3\frac{5}{8}$ Rt.

= 3. 1. Proben der deutschen Prosa seit dem Jahre 1500—1740. 1841. $2\frac{1}{6}$ Rt.

= 3. 2. Proben der deutschen Prosa seit dem Jahre 1740—1842. 1843. $3\frac{1}{8}$ Rt.

Unter allen Beispielsammlungen der deutschen Litteraturgeschichte ist diese nach Auswahl der aufgenommenen Stücke, sowie nach kritischer Behandlung des Textes bei Weitem die beste und vollständigste.

a. **Pischon, F. A.** Denkmäler der deutschen Sprache von den frühesten Zeiten bis jetzt. Eine vollständige Beispiel-

Digitized by Google

sammlung zur Geschichte der Litteratur. 1—4. Thl. (Gehen bis zum Jahre 1770.) Berl. 1838—45. 11 *Rt.*

Eine sehr zweckmäßig angelegte Beispielsammlung für die Litteraturgeschichte, in welcher neben den Proben ausführliche Entwicklungen des Inhalts größerer Gedichte und viele biographische Notizen über die Dichter gegeben werden. Das Werk wäre vermöge seiner Anlage sehr zu empfehlen, ist aber wegen einer Menge von Ungenauigkeiten, die seine Brauchbarkeit vermindern, mit großer Vorsicht zu benutzen.

c. **Genthe, Friedr. Wilh.** Deutsche Dichtungen des Mittelalters in vollständigen Auszügen u. Bearbeitungen. 2 Bde. Eisleben 1841. 4¼ *Rt.*

Die einzelnen Gedichte werden theils im alten Texte, theils in Uebersetzungen gegeben und der Inhalt analysirt. Theilweise ähnlich dem Werke Pischon's, und gleich diesem mit Vorsicht zu benutzen, verdient übrigens hinsichtlich der Genauigkeit doch den Vorzug.

c. **Wackernagel, K. Ed. Ph.** Auswahl deutscher Gedichte für höhere Schulen. 3te Ausg. Berl. 1848. 1½ *Rt.*

Die Anordnung nach Versmaßen geordnet und daher sehr zweckmäßig, um sich in der Metrologie zu orientiren. Die Auswahl geschmackvoll, reichhaltig, mit edlem Sinne und sittlicher Scheu veranstaltet.

a. —— Deutsches Lesebuch. 4 Bde. Stuttg. 1843. 2 *Rt.*

Das Lesebuch für Schulen und zur Privat-Lectüre für die Jugend bestimmt, in beiden Beziehungen sehr brauchbar und mit Recht zu empfehlen. Der letzte Band enthält eine ausführliche Abhandlung über den Unterricht in der Muttersprache, in welcher sehr vieles Treffende und Beachtenswerthe gesagt wird.

a. **Wolff, Osk. Ludw. Bernh.** Poetischer Hausschatz des deutschen Volkes. Vollständigste Sammlung deutscher Gedichte nach den Gattungen geordnet, begleitet von einer Einleitung, die Gesetze der Dichtkunst im Allgemeinen, so wie der einzelnen Abtheilungen insbesondere enthaltend, nebst einer kurzen Uebersicht ihrer Bildungsgeschichte seit den frühesten Zeiten ihres Erscheinens in Deutschland bis auf unsere Tage, und biographischen Angaben über die Dichter, aus deren Werken Poesien gewählt wurden. 7te Ausg. Leipz. 1845. 2 *Rt.*

a. —— Dass. — Supplementband. 3te Aufl. 1845. ½ *Rt.*

Zweckmäßige, den Laien belehrende Einleitung. Der Auswahl hat das Verlangen nach Reichhaltigkeit und Vollständigkeit in allen Dichtarten nicht selten Eintrag gethan, indem manches minder Musterhafte unter vielem Exemplarischen und Lebendigen eingereiht ist.

Digitized by Google

a. **Scholl, Gottlob Heinr. Friedr.** und **Traug. Ferd.** Deutſche Literaturgeſchichte in Biographien und Proben aus allen Jahrhunderten. Zur Selbſtbelehrung und zum Gebrauch in höhern Unterrichtsanſtalten. 2te im erſten Bde. unter Mitwirkung v. Fr. Pfeiffer völlig umgearb. Aufl. 2 Bde. Stuttg. 1845 u. 46. 3 *Rh.*

Verfolgt einen ähnlichen Zweck, wie das Werk von Piſchon, iſt aber viel kürzer und in dieſer neuen Auflage viel ſorgfältiger bearbeitet.

c. u. d. **Kurz, Heinr.** Handbuch der poetiſchen Nationallitteratur der Deutſchen von Haller bis auf die neueſte Zeit. Vollſtändige Sammlung von Muſterſtücken aus allen Dichtern und Dichtungsformen nebſt Angabe der früheren Lesarten, biographiſchen Notizen und litterariſch-äſthetiſchem Commentar. 3 Bde. Zürich 1839—42. 4½ *Rh.*

Sehr reichhaltig. Die mitgetheilten Proben ſind von ausführlichen litterar-hiſtoriſchen Erläuterungen und äſthetiſchen Charakteriſtiken begleitet.

c. u. d. —— Handbuch der deutſchen Proſa von Gottſched bis auf die neueſte Zeit. Hiſtoriſch geordnete Sammlung von Muſterſtücken aus den vorzüglichſten Proſaikern, unter Berückſichtigung aller Gattungen der proſaiſchen Schreibart, nebſt einem litterariſch-äſthetiſchen Commentar. 1. Bd. Von Gottſched bis Kant. Zürich 1845. 1$\frac{7}{12}$ *Rh.*

Gute Auswahl, beſonders zum Unterricht in höheren Lehranſtalten geeignet. Auf 3 Bände berechnet.

c. **Bach, Nicol.** Deutſches Leſebuch für Gymnaſien und Realſchulen. I—III. 1. Leipz. 4¼ *Rh.*

I. Untere Lehrſtufe. 2 Abthlgn. 2te revidirte Aufl. 1843. 1 *Rh.*

II. Mittlere Lehrſtufe. 2 Abthlgn. 2te revidirte Aufl. 1843. 1¾ *Rh.*

III. 1. Obere Lehrſtufe. 1. Abthl. 1841. 1½ *Rh.*

Nach Stufenfolgen der verſchiedenen Altersclaſſen ſehr zweckmäßig eingerichtet und für gelehrte Schulen beſonders brauchbar; von einem Philologen voll Takt und Geſchmack, mit würdiger, ſittlicher Richtung.

a. **Schwab, Guſtav.** Fünf Bücher deutſcher Lieder und Gedichte. Von A. v. Haller bis auf die neueſte Zeit ꝛc. 2te Aufl. Leipz. 1840. 1½ *Rh.*

Die Sammlung verfolgt das Ziel, einheimiſchen und fremden Freunden unſerer Nationalpoeſie den Ueberblick über den Schatz der deutſchen Lie-

Digitized by Google

der, wie er ſeit dem Aufblühen der neuern deutſchen Litteratur und der Feſtſtellung der jetzigen Sprachformen ſich angeſammelt hat, durch zweckmäßig gewählte und geordnete Proben zu erleichtern. Das erſte Buch umfaßt die Poeſie Haller's, Hagedorn's, des Leipziger und Halliſchen Dichtervereins; das zweite Klopſtock bis Göcking, das dritte Herder, Goethe, Schiller bis Matthiſſon und Salis; das vierte die Brüder Schlegel, Novalis, Tieck und die ganze romantiſche Schule, dazu Hölderlin, Gries u. a.; das fünfte geht von Uhland bis zu Anaſt. Grün und Freiligrath.

a. **Schwab, Guſtav.** Die deutſche Proſa von Mosheim bis auf unſere Tage. 2 Bde. Stuttg. 1843. 3 *M.*

Auch dieſe Sammlung will in ganzen Aufſätzen oder möglichſt ſelbſtſtändigen Bruchſtücken Proben des Edelſten und Beſten geben, was die deutſche Proſa ſeit Feſtſetzung der neueren Sprachformen geleiſtet hat. Das erſte Buch geht von Mosheim bis zu Jakobi, das zweite von Herder durch die klaſſiſche Periode bis zu W. v. Humboldt, das dritte von A. W. v. Schlegel bis zu Schubert; das vierte und letzte von Solger bis auf unſere Tage.

c. u. d. **Gödecke, Karl.** Deutſchlands Dichter von 1813—1843. Eine Auswahl von 872 charakteriſtiſchen Gedichten aus 131 Dichtern mit biographiſch-litterariſchen Bemerkungen und einer einleitenden Abhandlung über die techniſche Bildung poetiſcher Formen. Hannov. 1844. 2⅔ *M.*

Umfaßt in reicher und feinſinniger Auswahl die Dichter der Gegenwart, ein ſechstes Buch zu Schwab's Auswahl. Treffliche Einleitung, eine populäre Metrik enthaltend.

a. **Hub, Ignaz.** Deutſchlands Balladen- und Romanzen-Dichter, von G. A. Bürger bis auf die neueſte Zeit. Eine Auswahl des Schönſten und charakteriſtiſch Werthvollſten aus dem Schatze der lyriſchen Epik in Balladen und Romanzen, Märchen, Legenden, Sagen und poetiſchen Erzählungen, nebſt Biographien und Charakteriſtiken der Dichter, unter Berückſichtigung der namhafteſten kritiſchen Stimmen. Karlsruhe 1846.

Eine ſehr reichhaltige Sammlung, in welcher man neben den bekannten Dichtern auch viele in der Litteratur minder bekannte Namen trifft. Die beigegebenen biographiſchen Notizen ſind oft ziemlich ausführlich und mit wenigen Ausnahmen verläßlich. Eigenthümlich iſt die ſorgfältige Berückſichtigung der über einzelne Dichter und ihre Werke erſchienenen Recenſionen.

Altnordische Litteraturgeschichte.

c. **Müller, Pet. Erasm.** Sagenbibliothek des scandinavischen Alterthums in Auszügen übersetzt von K. Lachmann. Berl. 1816. 1⅓ *Rt.*

Kritisch bearbeitete Zusammenstellung der altnordischen Sagendichtung, nicht nur für gelehrte Untersuchungen von großem Werth, sondern auch als Dichtung mit Genuß zu lesen.

c. **Stuhr, Pet. Fedd.** Abhandlungen über nordische Alterthümer. Berl. 1817. 1 *Rt.*

c. —— Von dem Glauben, dem Wissen und der Dichtung der alten Scandinavier. Kopenh. 1815. ⅓ *Rt.*

Gründliche Untersuchungen und geistvolle Deutungen zur nordischen Mythologie.

Englische Litteraturgeschichte.

c. **Ulrici, Herm.** Ueber Shakspeare's dramatische Kunst und sein Verhältniß zu Calderon und Goethe. Halle 1839. 2 *Rt.*

Gibt einen Ueberblick über die Geschichte des englischen Dramas mit Charakteristik der Vorgänger Shakspeare's, hierauf eine Darstellung von Shakspeare's Leben und Zeitalter, welche uns vorzüglich das Verhältniß des Dichters zu seiner Zeit klar macht. Ein besonderer Abschnitt über Shakspeare's poetische Weltanschauung sucht auf eine gezwungene Weise den Dichter zu einem christlichen zu stempeln.

c. **Horn, Franz.** Shakspeares Schauspiele, erläutert. 5 Bde. Leipz. 1822—31. 8 *Rt.*

Obwohl man dem Verf. vorgeworfen, daß er den Shakspeare mehr aus deutschen Uebersetzungen als aus dem Original beurtheile, so bleibt es doch wahr, daß diese Erläuterungen ins Wesen und namentlich in die Charaktere des Dichters eindringen und von tiefem Studium desselben zeugen.

c. **Quellen des Shakspeare in Novellen, Märchen und Sagen.** Herausgeg. von Theod. Echtermeyer, Ludw. Henschel und K. Simrock. 3 Bdchn. Berl. 1831. 4½ *Rt.*

Gründliche, höchst interessante Arbeit, die zum Verständnisse des Dichters wesentlich beiträgt, und zugleich als Novellensammlung eine sehr unterhaltende Lectüre bietet.

Eine vollständige englische Litteraturgeschichte besitzen wir weder englisch noch deutsch.

Digitized by Google

Französische Litteraturgeschichte.

c. **Mager, Karl W. E.** Versuch einer Geschichte und Charakteristik der französischen Nationallitteratur, nebst zahlreichen Schriftproben. 5 Bde. (od. 6 Thle.). Wismar u. Berl. 12 *Rt.*

Bd. 1. Die französische Litteratur vom Anfange des 12. Jahrhunderts bis gegen Ende des 18. Jahrhunderts. Wismar 1834. 2 *Rt.*

" 2. u. 3. (od. 3 Abthlgn. Auch u. d. Tit.: Geschichte der französischen Nationallitteratur neuerer und neuester Zeit 1789—1837. 2 Bde. (4 Abthlgn.) Berl. 1837—38. 6 *Rt.*

" 4. u. 5. (od. 3 Abthlgn.) Auch u. d. Tit.: Tableau anthologique de la littérature française contemporaine. II Tom. Berl. 1837—38. 4 *Rt.*

Hauptwerk. Der erste Band gibt neben gut gewählten Schriftproben objective Notizen über Persönlichkeit, Werke und Richtung der behandelten Schriftsteller. Die folgenden Bände enthalten mehr allgemeine Schilderung der litterarischen Zustände, verbunden mit Charakterbildern, in geistreicher Manier ausgeführt. Höchst lebendige anziehende Darstellung, oft im Einzelnen sehr treffend, zuweilen Reflexion an die Stelle der Belehrung setzend. Die Nachricht, daß der Verfasser fremde Quellen benützt habe, beruht auf einer Namensverwechslung, und wir achten es für Pflicht, in dieser Beziehung die Angabe der ersten Auflage für irrig zu erklären. — Die drei letzten Bände enthalten eine gute Beispielsammlung.

c. **Diez, Fr.** Leben und Werke der Troubadours. Zwickau 1829. 3 *Rt.*, Velinpap. 4 *Rt.*

c. —— Die Poesie der Troubadours. Zwickau 1826. 1½ *Rt.*

Beide Werke ergänzen sich gegenseitig und geben eine gründliche, mit Geschmack und historischem Sinn ausgeführte Darstellung der provençalischen Poesie.

Anm. Das Beste, was man über altfranzösische Poesie hat, ist Ferdinand Wolf's Abhandlung darüber im Brockhausischen Conversations-Lexikon, und eine Abhandlung von Uhland in Fouqué's Musen.

Italienische Litteraturgeschichte.

c. **Ruth, E.** Geschichte der italienischen Poesie. 1. Thl. Leipz. 1844. 2⅔ *Rt.*

Ist mit Mitteln gründlicher Studien und mit vieler Liebe zur Sache behandelt, besonders der Abschnitt über Dante von eigenthümlichem Werth. Da das Werk ursprünglich auf 4 Bände berechnet war und nachher in 2 zu-

Digitized by Google

ſammengezogen werden mußte, ſo iſt die Einleitung und die Geſchichte der ältern Periode unverhältnißmäßig ausführlich ausgefallen. Die Auffaſſung des Gegenſtandes iſt eine pſychologiſche, indem die Entwicklung der italieniſchen Poeſie auf eine Charakteriſtik des italieniſchen Volkes gegründet wird. Die beſonders auch in der Einleitung ziemlich ausführlich gegebenen Erörterungen über mittelalterliche Zuſtände in Italien laſſen die etwas oberflächlich rationaliſtiſchen Anſichten der benützten italieniſchen und franzöſiſchen Hiſtoriker des vorigen Jahrhunderts durchblicken.

c. **Neumont, Alfred.** Die poetiſche Litteratur der Italiener im 19. Jahrhundert ꝛc. Leipz. 1844. ¼ *Rh.*

Eine nur wenige Bogen umfaſſende ſehr intereſſante Skizze der neueren poetiſchen Regungen in Italien, in welcher nur Manzoni und Leopardi etwas ausführlicher behandelt werden.

Spaniſche Litteraturgeſchichte.

c. **Schack, Ad. Fr. v.** Geſchichte der dramatiſchen Litteratur und Kunſt in Spanien. 3 Bde. Berl. 1846. 8½ *Rh.*

Die erſte vollſtändige Geſchichte der ſo reichen dramatiſchen Litteratur Spaniens. Aeſthetiſche und litterar-hiſtoriſche Würdigung der Dichter und ihrer einzelnen Werke. Geſchmackvolle Behandlung.

c. **Theater, ſpaniſches.** Herausgeg. von Ad. Fr. v. Schack. 2 Thle. Frankf. a. M. 1845. 3½ *Rh.*

I. Der Weber von Segovia. Von Juan Ruiz de Alarcon. — Zwiſchenſpiele. Von Cervantes. Mit Anmerkungen. 1. Das Wundertheater. 2. Die Höhle von Salamanca. 3. Der Scheidungsrichter. 4. Der eiferſüchtige Alte.

II. Fuente Ovejuna. Von Lopez de Vega. — Zwiſchenſpiele. Von Lopez de Vega. 1. Der betrogene Vater. 2. Doctor Simpel. 3. Die Beſeſſene. 4. Die Alimente. — Chryſanthus und Daria. Von Pedro Calderon de la Barca.

Gute Ueberſetzung, die ſich übrigens bei Lopez de Vega nicht ans Metrum anſchließt.

c. **Clarus, Ludw.** Darſtellung der ſpaniſchen Litteratur im Mittelalter. Mit einer Vorrede von Joſ. v. Görres. 2 Bde. Mainz 1846. 4 *Rh.*

Der Verf. entwickelt ein ausgezeichnetes Verſtändniß des in dieſer Litteratur waltenden Geiſtes, was ihm um ſo leichter wird, da die mittelalterliche Weltanſchauung ihm perſönlich zuſagt. Gründliche umfaſſende Behandlung und gute Darſtellung.

Digitized by Google

Portugiesische Litteraturgeschichte.

c. **Bellermann, Chr. Fr.** Die alten Liederbücher der Portugiesen, oder Beiträge zur Geschichte der portugiesischen Poesie vom 13. bis zum Anfang des 16. Jahrh., nebst Proben aus alten Handsch. u. Drucken. gr. 4. Berl. 1840. $1\frac{1}{2}$ *Rth.*

Gibt mehr als der Titel besagt, nämlich eine vollständige Geschichte der ältern portugiesischen Lyrik. Die Darstellung zwar wissenschaftlich gehalten, aber gefällig und anziehend.

Slawische Litteraturgeschichte.

c. **Mickiewicz, Adam.** Vorlesungen über slawische Litteratur und Zustände. Gehalten im collége de France in den Jahren 1840—1844. Nach dem Französischen stenographisch aufgenommenen und in 4 nach einander folgenden Jahrgängen erschienenen Originaltext deutsch von Siegfried bearbeitet. Leipz. 1843—45. $7\frac{5}{6}$ *Rth.*

Eine geistreiche Improvisation, welche durch Originalität, großartige Auffassung, glänzende Beredsamkeit, staunenswerthen Scharfsinn den Leser fesselt und in Bewunderung versetzt, aber schwach, verworren und ungenügend erscheint, wenn man den Maaßstab einer wissenschaftlichen Beurtheilung daran legt. Die Vorlesungen umfassen die ganze politische und litterarische Vergangenheit der Slawen bis einschließlich auf die französischen Kriege. Die vorherrschende Tendenz ist, den Slawen eine weltgeschichtliche Mission zu vindiciren, welche darin bestehen soll, daß von ihnen eine geistige Exaltation der Menschheit ausgehe, welche eine neue christliche Weltordnung schaffen und in der Erscheinung eines religiös-politischen Messias verwirklicht werden soll.

Die deutsche Uebersetzung ist treu und richtig, aber der Sprache und dem Stil mangelt der Schwung und die Präcision, die den französischen Originaltext auszeichnen.

c. **Koenig, H.** Litterarische Bilder aus Rußland. Mit den Bildnissen von Dershawin und Puschkin. Stuttg. 1837. $1\frac{1}{3}$ *Rth.*

Ist laut Vorrede aus mündlichen und brieflichen Mittheilungen entstanden, welche der Herausgeber größtentheils einem jungen russischen Litteraten, Melgunoff, in Moskau verdankte, und bietet eine Art russische Litteraturgeschichte, welche die hierhergehörigen Notabilitäten ziemlich ausführlich bespricht, mit dem Bestreben, den fremden litterarischen Einfluß zu bekäm-

Digitized by Google

pfen. Besonders gelungen erscheint die Beurtheilung Karamsin's. Die Darstellung ist anziehend und geistreich. Das Buch fand übrigens von Rußland aus mehrere leidenschaftliche Entgegnungen.

Litterarhistorische Sammelwerke.

c. **Prutz, R. E.** Litterarhistorisches Taschenbuch. 1—4. Jahrg. Mit Beiträgen von dem Herausgeber, von Rosenkranz, A. u. T. Stahr, Wellmann, Hoffmann v. Fallersleben, Rupp, Vischer u. A. Leipz. 1843—46. à Jahrg. 2⅔ *Rl.*

Enthält manche sehr gute Abhandlungen. Im ersten Jahrgang sind als solche zu bezeichnen: Shakspeare in Deutschland von A. Stahr, und über die politische Poesie der Deutschen von Prutz; in dem zweiten eine Abhandlung von Fr. Vischer über Shakspeare und die politische Poesie, in welcher er das Wesen der ächten politischen Poesie an dem Beispiel Shakspeare's treffend entwickelt und nachweist, warum die neuere politisch-paränetische Poesie keine ächte sei. In dem dritten Jahrgang macht sich bemerklich: Rupp, über Theodor von Hippel und seine Lehre vom christlichen Staat; Herzberg, über den Begriff der antiken Elegie, und Karl Hagen, über Melanchthon als Politiker; im vierten Jahrgang Ruth über Goldoni, M. Rapp über Gil Vicente.

c. **Ellisen, Adolf.** Versuch einer Polyglotte der europäischen Poesie. In 3 Bdn., mit einer Völker- und Sprachenkarte Europa's. 1. Bd. Kantabrier, Kelten und Griechen. Leipz. 1846. 2⅔ *Rl.* Der zweite Band soll die romanischen Völker, der dritte Germanen und Slawen enthalten.

Gibt Originaltexte mit gegenüberstehenden sehr gut gelungenen Uebersetzungen. Bei der Auswahl vorwiegend auf politische Stücke Rücksicht genommen.

Digitized by Google

Biographien.

a. **Schlichtegroll, Fr.** Nekrolog. Enthaltend Nachrichten von dem Leben merkwürdiger verstorbener Deutscher in den Jahren 1790—1800. 22 Bde. Gotha 22 *Rh.*

—— Dass. Supplement-Band zu den ersten 4 Jahrg. 1790—1793, rückständige Biographien, Zusätze und Register enthalt. Ebendas. 1798. 1⅔ *Rh.*

—— Nekrolog der Deutschen für das 19. Jahrhundert. 1—5. Bd. Ebendas. 1802—1806. 5 *Rh.*
Herabgesetzter Preis für sämmtl. 28 Bde. 14⅓ *Rh.*

a. Nekrolog, neuer, der Deutschen ꝛc., welche in den Jahren 1822—1843 verstorben sind. 1—21. Jahrg. à Jahrg. 2 Thle. Mit Portr. Weimar 1824—1845. 44 *Rh.* Herabgesetzt. Pr. 24 *Rh.* Einzeln à Jahrg. 4 *Rh.*

—— Ders. — Alphabetisches Register zum 1—20. Jahrg. Ebendas. 2 Bde. 6 *Rh.*

Eine ungemein reichhaltige Sammlung von kurzen meist objectiv gehaltenen Biographien von verschiedenem Werth. Beinahe alle irgendwie besonders in der gelehrten Welt hervorragende Männer erhalten hier in ihrem Todesjahre ein biographisches Denkmal. Die Auffindung der Einzelnen wird erleichtert durch umfassende Registerbände, welche nach je 10 Jahren erscheinen.

a. Zeitgenossen, Biographien und Charakteristiken. 6 Bde. od. 24 Hfte. Leipz. 1816—21. Herabgesetzt. Pr. 12 *Rh.*

—— Neue (2te) Reihe. Heft 1—24 od. der gesammten Folge 25—48. 6 Bde. Leipz. 1821—27. Herabgesetzt. Pr. 12 *Rh.*

Digitized by Google

Zeitgenossen. Ein biographisches Magazin für die Geschichte unserer Zeit. 3te Reihe redigirt von F. Chr. A. Hasse. 6 Bde. (48 Hfte.) Leipz. 1834—37. Herabges. Pr. 12 Rthlr. Alle 3 Reihen zusammengenommen nur 24 Rthlr.

Ebenfalls eine sehr reichhaltige biographische Sammlung, bei welcher die öffentlichen Charaktere vorzugsweise berücksichtigt und meistens in sehr freimüthigem Sinne besprochen worden sind. Die Sammlung wird nicht mehr fortgesetzt.

a. **Varnhagen von Ense, K. A.** Biographische Denkmale. 2te Aufl. 5 Bde. Berl. 1845 u. 46. 8½ Rthlr.

I. Graf Wilhelm zur Lippe. — Graf Matthias von der Schulenburg. — König Theodor von Corsica. 1½ Rthlr.
II. Freiherr Georg von Derfflinger. — Fürst Leopold von Anhalt-Dessau. 1½ Rthlr.
III. Blücher. 2¼ Rthlr.
IV. Paul Flemming. — Von Canitz. — Johann von Besser. 1½ Rthlr.
V. Graf von Zinzendorf. 1¾ Rthlr.

Sehr anziehende Biographien mit künstlerischer Durchführung, worin der Verfasser eine anerkannte Meisterschaft bewährt. Besonders interessant die Biographie Zinzendorfs.

a. **Ludwig** (König von Bayern) Walhalla's Genossen geschildert. München 1842. 1¼ Rthlr.

Gedrängte Lebens- und Charakter-Skizzen der berühmten Männer, welche gewürdigt worden sind, in der von König Ludwig gegründeten Walhalla ein Denkmal zu erhalten. Eigenthümliche Darstellung.

a. Unsere Zeit in Biographien und Bildnissen. Mit einer Einleitung von Karl Gutzkow. 1. Bd. 1—4. Lief. Hamb. 1844—45. à Lief. ⅓ Rthlr.

I. 1. Franz Liszt von Ed. Beurmann.
2. u. 3. Karl Immermann von Ad. Stahr.
4. Albert Thorwaldsen von H. L. Andersen.

Geistvolle Charakteristiken solcher Männer, welche in neuester Zeit große Celebrität gewonnen haben. Besonders gelungen ist Immermann's Charakteristik von Stahr.

c. **Brougham, Henry.** (Uebersetzung.) Die Staatsmänner während der Regierungsepoche Georgs III. ꝛc. Aus d. Engl. 2 Bde. Mit 24 Bildn. Pforzheim 1839 u. 40. à Bd. 4 Rthlr.

Oft treffende Schilderung des politischen und sittlichen Charakters der

Digitized by Google

betreffenden Staatsmänner, aber auch oft getrübt durch politische Antipathien und Sympathien.

c. **Mignet, F. A.** Historische Schriften und Abhandlungen. Uebersetzt von J. J. Stolz. 1. Thl. Auch unt. dem Tit.: Biographische Bilder von Sieyes, Röderer, Livingston, Talleyrand, Broussais, Merlin, Tracy, Daunou ꝛc. Leipzig 1843. 2 *Rt.*

Meistens akademische Reden, die übrigens nicht blos panegyrisch gehalten sind. Sie zeichnen sich weniger durch neue Aufschlüsse über die besprochenen Männer, als durch psychologischen Scharfblick und formelle Vollendung aus.

a. **Pitaval**, der neue, eine Sammlung der interessantesten Criminalgeschichten aller Länder aus älterer und neuerer Zeit. Herausgeg. von J. E. Hitzig u. W. Häring. 1—8. Bd. Berl. 1842—45. 15⅓ *Rt.*

Gibt, was der Titel verspricht, sehr interessante Criminalgeschichten in glücklicher Auswahl und guter Darstellung.

a. **Alberti, Heinr.** Biographische Quartalschrift für Jünglinge gebildeten Standes. Enthaltend: Jugend und Bildungsgeschichten berühmter Gelehrten, Künstler und anderer ausgezeichneter Männer, nebst übersichtlicher Darstellung des spätern Lebens derselben. Nach den besten Quellen bearbeitet u. durch Zusätze erläutert. 1. Bd. 1—4. Hft. Leipz. 1845. 1 *Rt.*

Die vorliegende Probe, die eine Biographie des holländischen Philologen Wyttenbach enthält, erzählt das Leben dieses Mannes in wohlgefälligem einfachen Stile und mit richtiger Auswahl der für Jünglinge interessanten und belehrenden Momente.

a. Neuer Plutarch oder Bildnisse und Biographien der berühmtesten Männer und Frauen aller Nationen und Stände von der ältesten bis auf die neueste Zeit. 1—4. Bd. à 5 Liefgn. Pesth 1842—46. à Lief. ¾ *Rt.*

Unterhaltende und sorgfältig bearbeitete Lebensbeschreibungen. Besonders zur Lectüre für die Jugend sehr zu empfehlen.

Digitized by Google

Biographien. Dichter, Künstler und Kritiker.

c. **Fernow, Carl Ludw.** Leben Lodovico Ariosto's. Zürich 1809. 2¼ *Rt.*

Noch immer empfehlenswerth. Die bekannte Darstellungsweise des Verfassers etwas breit und zerfließend.

c. **Gutzkow, Karl.** Börne's Leben. Mit Bildn. Hamburg 1840. 1½ *Rt.*

Keine vollständige Lebensbeschreibung, sondern fragmentarische Besprechung von Börne's Persönlichkeit mit der Absicht, ihn gegen Heine's Schmähungen zu vertheidigen.

Rellstab, Ludw. Ludwig Berger. Ein Denkmal. (Mit 1 Portr.) Berl. 1846. 1 *Rt.*

Ansprechende Biographie eines als Mensch und Musiker ausgezeichneten Künstlers.

a. **Bettina von Arnim.** Clemens Brentano. Frühlingskranz aus Jugendbriefen ihm geflochten. 1. Bd. Charlottenb. 1844. 3½ *Rt.*

Erinnerungen, die ohne Zweifel die äußere Wahrheit zur inneren hinzufügen. Viel lautere Poesie.

a. **Bronner, Franz Xav.** Eigenes Leben. 3 Bde. Zürich 1795—97. 5 *Rt.* Wohlfeile Ausg. Ebendf. 1810. 3 *Rt.*

Eine interessante Persönlichkeit, deren Leben man gern durch sie selbst geschildert liest. Gervinus hat diesen Idyllendichter gewürdigt.

c. **Byron,** Lord. (Uebersetzung.) Briefe und Tagebücher mit Notizen aus seinem Leben von Thom. Moore. 4 Bde. Braunschw. 1830. 8 *Rt.*, Velinpap. 9 *Rt.*

c. **Medwin, Th.** (Uebersetzung.) Gespräche mit Lord Byron. Ein Tagebuch, geführt während eines Aufenthalts zu Pisa in den Jahren 1821-22. A. d. Engl. Stuttg. 1825. 1½ *Rt.*

Beide Werke unschätzbare Beiträge zur Lebens- und Charakterschilderung des seltenen Dichters.

a. **Willkomm, Er.** Lord Byron. Ein Dichterleben. Novellen. 3 Bde. Leipz. 1839. 4½ *Rt.*

Unterhaltende Verarbeitung von Byrons Dichterleben in Romanform. Hält sich meistens an die historische Wahrheit.

Digitized by Google

a. **Fouqué, Friedr.** Baron de la Motte. Lebensgeschichte. Aufgezeichnet durch ihn selbst. Halle 1840. 2 *Rl.*

Ansprechende Selbstschilderung, aus der wir den liebenswürdigen Mann und seine Poesie näher kennen lernen.

c. **Körte, Wilh.** Gleim's Leben und Schriften. Aus seinen Briefen und Schriften. Halberst. 1811. Herabgef. Pr. 1¼ *Rl.*, Schreibpap. 1½ *Rl.*

Führt auf eine ansprechende Weise in die litterarischen Kreise des vorigen Jahrhunderts ein; gibt viele Auszüge aus kleinen Schriften und Briefen, und ist unterhaltend geschrieben.

a. **Goethe.** Wahrheit und Dichtung aus meinem Leben. I. Abthl. 1—3. Thl. u. II. Abthl. 1., 2. u. 5. Thl. Stuttg. 1811—22. 8 *Rl.*, Schreibpap. 12 *Rl.*

Wahrheit nach Inhalt, und Dichtung nach Gestalt. Die liebenswürdigste, bescheidenste, reinste Schilderung des größten Dichters von seinem Sein im Geiste und seinem Werden in der Zeit.

a. Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter in den Jahren 1796—1832. Herausgeg. von Riemer. 6 Bde. Berl. 1833—34. 12 *Rl.*, Velinpap. 16 *Rl.*

a. Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe in den Jahren 1794—1805. 6 Bde. Stuttg. 1828 u. 29. 11½ *Rl.*, Velinpap. 14 *Rl.*

So unschätzbar für unsere Zeit und ihre Poesie, wie Cicero's Briefwechsel für seine Zeit und ihre Politik.

a. **Eckermann, Johann Peter.** Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens 1823—32. 2 Bde. Leipz. 1836. 4 *Rl.*

Dasjenige Buch, das uns die edle Seite von Goethe's Charakter, so wie sein urkräftiges Leben im Großen, Guten, Schönen, ein langes Alter hindurch, ungesucht am sichersten vergegenwärtigt.

a. Briefe von und an Goethe. Desgleichen Aphorismen und Brocardica. Hrgeg. v. F. W. Riemer. Leipz. 1846. 2 *Rl.*

Neben manchen unbedeutenden Billeten und Gedankenspänen auch größere sehr gehaltvolle Briefe besonders die an Heinrich Meyer.

c. **Riemer, Friedr. Wilh.** Mittheilungen über Goethe. 2 Bde. Berl. 1841. 5 *Rl.*

Reiche Notizen; auch unerwünschte Enthüllungen.

Digitized by Google

c. **Falck, Joh.** Goethe aus seinem näheren persönlichen Umgang dargestellt. Leipz. 1832. 1½ *Rl.*

Bausteine zu Goethe's Biographie.

a. Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde. (Von Bettina v. Arnim.) 3 Thle. 2te Aufl. Mit 4 Kpfrn. Berl. 1837. 5 *Rl.*

Ein Hymnus auf Natur und Poesie auf den Altar des Genius niedergelegt, der seine große Dichterin zum Bewußtsein ihres verborgenen Reichthums gebracht. Trotz alles Anscheins wenig Anspruch auf äußere Wahrheit, desto mehr Bethätigung der innern.

c. Briefe an Joh. Heinr. Merck von Goethe, Herder, Wieland und andern bedeutenden Zeitgenossen. Herausgeg. von K. Wagner. Darmst. 1835. 2⅔ *Rl.*

c. Briefe an und von Johann Heinrich Merck. Eine selbständige Folge der Briefe an J. H. Merck. Herausgeg. von K Wagner. Mit Facsimiles auf 4 lith. Bl. Darmstadt 1838. 1⅔ *Rl.*

Obgleich von Merck handelnd, gehören diese beiden Schriften doch hieher, weil sie vielfache interessante Aufschlüsse über Goethe's frühere Verhältnisse und den Einfluß seines Freundes Merck auf ihn geben.

a. **Bettina v. Arnim.** Die Günderode. 2 Thle. Grünberg 1840. 4½ *Rl.*

An innerer Ursprünglichkeit dem Briefwechsel Goethe's mit einem Kinde nicht gleichkommend; die historische Wahrscheinlichkeit noch weniger schonend; doch Alles voll Witz, Geist, Leben und Poesie, und immerhin mehr gediegenes Gold als Flittergeld.

a. **Herder, Marie Charlotte** v., geb. Flachsland. Erinnerungen aus dem Leben J. G. v. Herders. Herausgeg. v. J. G. Müller. 2 Thle. Stuttg. 1820. 5 *Rl.*

Herder von der zartesten und aufrichtigsten Liebe geschildert. Das Buch macht den rührendsten Eindruck heiliger Einfalt und Treue.

a. **Döring, Heinr.** J. G. v. Herders Leben. 2te Aufl. Weimar 1829. ½ *Rl.* Velinpap. ¾ *Rl.*

Brave Zusammenstellung.

a. **Hippel's, Th. G. v. Biographie,** zum Theil von ihm selbst verfaßt. Gotha 1800. 1½ *Rl.*

(Separatabdruck aus Schlichtegroll's Nekrolog.)

Pikant und unterhaltend. Uebrigens idealisirt sich Hippel gehörig und

Digitized by Google

führt sein Leben nur bis zum Jahr 1761, das Uebrige, ergänzend und berichtigend, ist von fremder Hand beigefügt.

c. **Hegner, Ulrich.** Hans Holbein der Jüngere. Mit des Meisters Bildnisse. Berl. 1827. 2 *Rt.*

Anmuthige Darstellung durch einen gründlichen Dilettanten.

c. u. e. **Holtei, K. v.** Vierzig Jahre. 6 Bde. Berl. 1843—45. 10 *Rt.*

Höchst anmuthige Schilderung eines bewegten Dichter- und Schauspielerlebens.

a. **Bürck, Aug.** Ulrich von Hutten, der Ritter, der Gelehrte, der Dichter, der Kämpfer für deutsche Freiheit. Dresd. 1846. 1 *Rt.*

Eine ansprechende populäre Monographie, beruht großentheils auf Ranke und K. Hagen.

c. **Immermann, Karl.** Memorabilien. 3 Bde. Düsseldorf 1830—43. 5⅓ *Rt.*

Reliquien des großen Dichters von verschiedenem Werth; aber kein Stück ohne besonderes Interesse und künstlerische Form.

a. **Stahr, Ad.** K. Immermann. 1845.

Liebevolle Schilderung des Dichters, von einem Kritiker, der ihn versteht.

c. u. d. **Klopstock** und seine Freunde. Briefwechsel der Familie Klopstock. Herausgeg. von Kl. Schmidt. 2 Bde. Halberst. 1810. Herabgesetzt Pr. 1¼ *Rt.* Schreibpap. 1⅓ *Rt.*

Interessant und gemüthvoll.

a. **Döring, Heinr.** Klopstock's Leben. Mit Portr. u. Facsim. Weimar 1825. ⅔ *Rt.*

Zweckmäßige Zusammenstellung.

c. **Knebel's, K. L. v.,** litterarischer Nachlaß und Briefwechsel. Herausgeg. von K. A. Varnhagen v. Ense u. Th. Mundt. 3 Bde. Mit K's. Bildn. u. Facsim. Leipz. 1835 u. 36. 2te Ausg. 1840. 2⅔ *Rt.*

Enthält neben Gedichten und kleinen Aufsätzen Knebels hauptsächlich dessen Briefwechsel, welcher die Hälfte des ersten Bandes, den ganzen zweiten und theilweise den dritten füllt. Die Sammlung gehört zu den interessantesten Werken aus der Weimarischen Periode, und gibt manche wichtige Aufschlüsse über litterarische Notabilitäten jener Zeit. Zur Einleitung ist ein kurzer Lebensabriß Knebel's von Theodor Mundt vorangeschickt.

Digitized by Google

Gödecke, Karl. Knigge's Leben und Schriften. Hannover 1844. ⅔ *Rl.*

Eine aus genauem Studium der Schriften Knigge's hervorgegangene litterarische Charakteristik desselben, welche dessen Einfluß auf die sociale Bildung nachweist und überhaupt seine Eigenthümlichkeit richtiger würdigt, als sonst in neuerer Zeit geschehen ist.

a. **Kobbe, Theod.** v. Humoristische Erinnerungen aus meinem akademischen Leben in Heidelberg und Kiel in den Jahren 1817—19. 2 Bdchn. Bremen 1840. 1⅔ *Rl.*

Humoristische mit vielen Anekdoten durchwobene Darstellung. Beschreibung des Wartburgfestes, zu dem der Verfasser als Deputirter der Heidelberger Burschenschaft reiste, die bedeutendste Partie.

a. **Stahr, Ad.** Theodor v. Kobbe. Ein Denkstein. Oldenburg 1845. ⅔ *Rl.*

Eine mit Liebe ausgeführte Charakterskizze eines geistreichen im Kreise seiner Freunde sehr beliebten Mannes.

a. **Koenig, H.** Aus dem Leben. (Selbstbiographie.) 2 Bde. Stuttg. 1840. 2½ *Rl.*

Besteht aus einer Reihe einzelner Lebensbilder, welche schon früher in Journalen abgedruckt waren. In einem derselben schildert der Verf. seine Kämpfe mit der katholischen Mutterkirche und die daraus folgende Excommunication. In einem zweiten Stück erzählt er eine Reise von Pillnitz bis zum Sonnenstein, wobei glücklicher Humor mit trefflichen landschaftlichen Schilderungen und verständigen Reflexionen über moderne Lebensfragen abwechselt. In einem andern schildert er einige russische Schriftsteller, mit welchen er in Berührung gekommen ist.

Anmuthiger mitunter manirirt spielender Stil.

a. **Döring, Heinr.** August von Kotzebue's Leben. Mit Portr. u. Facsim. Weimar 1830. ¾ *Rl.*

Einfache Lebensbeschreibung Kotzebue's mit einer Uebersicht seiner litterarischen Wirksamkeit.

a. **Kotzebue, Aug.** v. Das merkwürdigste Jahr meines Lebens. 3te Ausg. 2 Bde. Berl. 1803 1½ *Rl.*

Kotzebue beschreibt hier seine Verbannung nach Sibirien und seinen dortigen Aufenthalt in unterhaltender Weise.

a. **Gruber, J. G.** August Lafontaine's Leben und Wirken. Mit L's. Bildn. Halle 1833. 2 *Rl.*

Unterhaltende apologetisch gehaltene Biographie des bekannten fruchtbaren Romanschriftstellers.

Digitized by Google

a. **Laun, Fr.** Memoiren. 3 Thle. Bunzlau 1837. $2\frac{1}{3}$ *Rt.*

Der Verfasser, der mit manchen bedeutenden litterarischen Notabilitäten, namentlich auch mit Tieck in Berührung gekommen war, erzählt mit Redseligkeit manches Interessante.

c. **Lichtenstein, Ulrich v.** Frauendienst oder Geschichte und Liebe des Ritters —; von ihm selbst beschrieben. Herausgegeb. v. Ludw. Tieck. Stuttg. 1812. $1\frac{1}{3}$ *Rt.*

c. **Ulrich von Lichtenstein** mit Anmerkungen v. Theod. von Karajan, herausgeg. v. K. Lachmann. Berl. 1841. $3\frac{1}{4}$ *Rt.*

Anmuthige naive Erzählung, nicht ohne poetischen Werth. Zugleich eine Hauptquelle für Kenntniß des ritterlichen Lebens und Minnens im Mittelalter.

c. **Helbig, Karl Gust.,** Christian Ludwig Liscow. Ein Beitrag zur Litteratur und Kulturgeschichte des 18. Jahrhunderts ꝛc. Dresd. 1844. $\frac{1}{2}$ *Rt.*

Sehr tüchtige Arbeit und willkommener Beitrag zur Geschichte des Wiederauflebens deutscher Litteratur. Treffende Charakteristik Liscow's.

c. **Lisch, G. C. F.** Liscows Leben nach den Acten geschildert. Schwerin 1846. $\frac{7}{15}$ *Rt.*

Werthvolle Ergänzung des obigen Werkes.

c. **Grüneisen, Karl.** Nicl. Manuel. Leben und Werke eines Malers und Dichters, Kriegers, Staatsmanns und Reformators im 16. Jahrhundert. Stuttg. 1837. 2 *Rt.*

Eine erschöpfende, lebendige, den Leser nie ermüdende Schilderung von dem Leben und Wirken des großen Berner'schen Malers und Reformaters.

c. **Stahr, Ad., Joh. Heinr. Merck.** Ausgewählte Schriften zur schönen Litteratur u. Kunst. Ein Denkmal. Mit M's. Bildn. Oldenb. 1840. $1\frac{7}{8}$ *Rt.*

Mit viel Geist und Pietät geschrieben, doch ohne die einzelnen Züge des berühmten Freundes und Feindes von Goethe künstlerisch zu einem persönlichen Ganzen zu verbinden.

c. **Nicolai, Fr.** Selbstbiographie. Herausgeg. von M. S. Löwe. Berl. 1806. $1\frac{1}{2}$ *Rt.*

Gescheidt und kleinlich. Charakteristisch für den Mann und für die Zeitschilderung wichtig.

c. u. d. **Pichler, Carolina,** geb. v. Greiner. Denkwürdigkeiten aus meinem Leben. Herausgeg. von Ferd. Wolf. 4 Bde. Wien 1844. $3\frac{5}{6}$ *Rt.*

Digitized by Google

Interessante Beiträge zur Geschichte der Sitten und Litteratur Oesterreichs. Die Verfasserin stand mit fast allen litterarischen Notabilitäten Oesterreichs in vielfacher Berührung. Das Ganze gibt einen wohlthuenden Gesammteindruck einer edlen geistig gesunden Persönlichkeit.

c. u. d. **Rahel.** Ein Buch des Andenkens für ihre Freunde. Herausgeg. v. K. A. Varnhagen v. Ense. 3 Bde. Mit R's. Bildn. u. Facsim. Berl. 1834. 3 *Rl.*

Der scharf- tief- und feinsinnigste Gedankenwechsel, in dem Rahel Varnhagen von Ense, geb. Robert-Levin, einer der durchdringendsten Geister unserer Zeit, über Hohes und Tiefes der Welt und Zeit, mit den geistvollsten Männern und Frauen des Jahrhunderts, und mit sich selbst, vierzig Jahre lang (1793—1833) gestanden; der Welt nach ihrem Tode vom Gatten mitgetheilt.

c. **Hoffmeister, Karl.** Schiller's Leben, Geistesentwicklung und Werke im Zusammenhang. — Auch u. d. Tit.: Supplement zu Schiller's Werken. 5 Thle. Stuttg. 1837—42. $5\frac{1}{2}$ *Rl.*

Die reichhaltigste Biographie Schillers aus den Quellen, der des edlen und warmen Verfassers ganze Aesthetik eingewoben ist.

a. —— Schillers Leben für den weiteren Kreis seiner Leser. Ergänzt und herausgeg. v. H. Viehoff. 3 Bdchn. Stuttg. 1846. $1\frac{1}{2}$ *Rl.*

Auszug aus dem vorigen.

a. **Schwab, Gust.** Schiller's Leben. Stuttg. 1840. $1\frac{1}{2}$ *Rl.* —— Dass. — Octav-Ausg. Stuttg. 1841. 2 *Rl.*

Gleichfalls aus den Quellen und aus mündlichen Nachrichten, der schwindenden Generation Schillers entlockt; der Verf. suchte als Dichter den Dichter zu begreifen und zu schildern.

a. **Carlyle, Thomas.** Leben Schillers, aus dem Engl., eingeleitet v. Goethe. Mit 4 Kpfrn. Frankf. a. M. 1830. $2\frac{1}{4}$ *Rl.*, Velinpap. $2\frac{1}{2}$ *Rl.*

Des später berühmt gewordenen Historikers und Schöngeists kritische Auffassung und Zusammenreihung vieler zum Theil an Ort und Stelle gesammelter Notizen von Schiller.

a. **Wolzogen, Karol. v.,** Fr. v. Schillers Leben, verfaßt aus Erinnerungen der Familie, seinen eigenen Briefen und den Nachrichten seines Freundes Körner. 2 Bde. Stuttg. 1830. 3 *Rl.*

Digitized by Google

Unschätzbare Mittheilungen über Schiller aus Familienpapieren, einem treuen Gedächtniß und einem zärtlichen Freundesherzen von einem hochgebildeten weiblichen Geiste.

a. **Richter, Jean Paul Fr.** Ein biographischer Commentar zu dessen Werken v. Rich. Otto Spazier. 5 Bde. Leipz. 1833. 3 Rt., Velinpap. 5 Rt. — Neue unveränd. wohlf. Ausg. in 1 Bde. Ebendas. 1836. $2\frac{1}{2}$ Rt.

a. **Döring, Heinr.**, Jean Paul Friedr. Richters Leben und Charakteristik. Nach seinen Briefen u. andern Mittheilungen. 2 Bdchn. Mit Portr. u. Facsim. Leipz. 1830 u. 31. $1\frac{1}{2}$ Rt.

a. **Richter, J. P. Fr.** Briefwechsel mit seinem Freunde H. Chr. Otto. 4 Bde. Berl. 1832 u. 33. $7\frac{1}{2}$ Rt.

a. —— Wahrheit aus meinem Leben. 8 Hfte. Mit Bildn. u. Facsim. Bresl. 1826—33. $13\frac{3}{4}$ Rt.

Lauter willkommene Beiträge zur Biographie und Charakteristik Jean Pauls, der wichtigste von ihm selbst, in den zwei letzten Werken.

Die an eine Geschichte seiner Werke sich anschließende Biographie seines Neffen Spazier ist zwar etwas weitschweifig, gibt aber interessante Aufschlüsse über die Entwicklung der eigenthümlichen Weltansicht des Dichters.

c. **Schulz, Heinr. Wilh.**, K. Fr. v. Rumohr, sein Leben und seine Schriften ꝛc. Leipz. 1844. $\frac{6}{15}$ Rt.

Die Aufgabe mit Liebe und Einsicht gelöst. Gute, übersichtliche Skizze, die einer detaillirteren Ausführung als Leitfaden dienen kann.

c. **Schubart, Christ. Fr. Dan.** Leben und Gesinnungen von ihm im Kerker aufgesetzt. 2 Thle. Mit Kpfr. Stuttg. 1791—93. $1\frac{2}{3}$ Rt.

Confessionen in Rousseau's Manier, aber nicht von einem feinen Genfer, sondern von einem verwilderten Schwabengenie; übrigens voll Leben, Empfindung und den edelsten Regungen. Der merkwürdigsten dieser äußern und innern Erlebnisse hat sich bereits die Poesie mit Glück bemächtigt.

c. —— **Chr. Fr. Dan.** Von seinem Sohne Ludw. Erlangen 1798. $\frac{1}{2}$ Rt.

Ergänzung des Obigen durch die liebende Feder eines talentvollen Sohnes.

a. **Lockharts.** Memoirs of the life of Sir Walter Scott. Deutsch bearb. u. d. Tit.: Walter Scott und seine Freun-

Digitized by Google

de. Nach Lockhart und den besten Originalquellen bearb. v. Moritz Brühl. 5 Bdchn. Leipz. 1839—41. 5¼ Rt.

Eine ausführliche mit vieler Pietät von Scotts Schwiegersohne entworfene Lebensgeschichte W. Scotts mit Beiziehung anderer Quellen im Auszug bearbeitet.

c. **Rötscher, Heinr. Theod.** Seydelmanns Leben und Wirken ꝛc. Berl. 1845. 2 Rt. M. Junker.

Interessant, doch vom Theoretiker zu sehr als Theoretiker aufgefaßt.

a. **Shakspeare** und seine Freunde oder das goldene Zeitalter des lustigen Englands. Nach d. Engl. v. W. Alexis. 3 Bde. Berl. 1839. 4½ Rt.

a. **Tieck, Ludw.** Dichterleben. Novellenkranz. 2 Thle. Berl. 1831. 2⅔ Rt.

a. **Koenig, Heinr.**, Williams Dichten und Trachten. 2 Bde. Hanau (Leipz.) 1839. 4 Rt.

Das Leben des größten Dichters als Dichtung in Dichterseelen wiedergestempelt; das erste Buch mit ganz historischem Hintergrund.

a. **Nicolovius, Alfred**, Friedrich Leopold Graf zu Stolberg. Mainz 1846. ¾ Rt.

Schildert Stolberg als Dichter und Mensch treffend.

a. **Voß, Joh. Heinr.** Abriß meines Lebens. Rudolstadt 1838.

Vortreffliche Genrebilder.

a. **Döring, Heinr.**, Joh. Heinr. Voß. Weimar 1834. ⅓ Rt.

Zweckmäßige Zusammenstellung eines fleißigen Gelehrten.

c. **Gruber, Joh. Gf.**, C. M. Wieland's Leben. 4 Thle. Mit W's. Portr. Leipz. 1827 u. 28. 4 Rt, Velinp. 7 Rt.

Gründliche und wahrhafte Schilderung.

Philosophen.

a. **Jacobi, C. G. J.** Ueber Descartes Leben und seine Methode die Vernunft richtig zu leiten und die Wahrheit in der Welt zu suchen. Berl. 1846. $\frac{8}{10}$ Rt.

Eine populäre Vorlesung des Mathematikers Jacobi, in welcher er mit Beziehung auf die wissenschaftlichen Zustände der Gegenwart die Methode des Descartes erörtert.

Digitized by Google

c. **Guhrauer, G. E.**, Gottfried Wilhelm v. Leibnitz. Eine Biographie. 2 Thle. Mit Bildn. u. Facsim. Bresl. 1842. 4 *Rt.*, 2te Ausg. Ebendas. 1846. $2\frac{2}{3}$ *Rt.*

—— Dass. — Nachträge für die Besitzer der Ausg. v. 1842. Ebendas. 1846. $\frac{1}{3}$ *Rt.*

Eine gründliche Arbeit, die mit Liebe und tiefem Verständniß auf die Persönlichkeit und die wissenschaftlichen Bestrebungen des großen Philosophen eingeht.

c. **Wolff, Christian**, eigene Lebensbeschreibung. Herausgeg. mit einer Abhandlung über Wolff v. Heinr. Wuttke. Leipz. 1841. 1 *Rt.*

Naive Selbstbiographie, die ausführliche Nachricht gibt über alle dem Verfasser wiederfahrenen Ehren und Verfolgungen. Reichhaltig auch die Beilagen des Herausgebers, der alle interessantere Partien in Wolffs Leben näher beleuchtet und am Schluß eine treffende Charakteristik von der Wolffschen Philosophie beifügt.

c. **Borowsky, Ludw. Ernst** v. Darstellung des Lebens u. Charakters Immanuel Kants. Königsb. 1804. $\frac{2}{3}$ *Rt.*, Schreibpap. 1 *Rt.*

Liefert gute Materialien für die früheren Lebensverhältnisse Kants, berichtet aber über seine Glanzperiode nur oberflächlich. Der Verfasser einer der ältesten Schüler Kants.

c. **Jachmann, Reinhold Bernh.**, Immanuel Kant, geschildert in Briefen an einen Freund. Königsb. 1804. Herabgesetzter Pr. $\frac{3}{4}$ *Rt.*

Der Verfasser dieser Biographie war viele Jahre hindurch Kants Amanuensis und zwar in dessen glänzendster Periode. Gibt am meisten ein Bild von Kants Persönlichkeit.

c. **Wasianski, E. A. Ch.**, Immanuel Kant in seinen letzten Lebensjahren. Königsb. 1804. Herabgesetzter Pr. $\frac{1}{2}$ *Rt.*, Schreibpap. $\frac{3}{4}$ *Rt.*

Ein treuer Bericht über das allmählige Erlöschen der geistigen und körperlichen Kräfte Kants.

c. **Kant, Immanuel.** Sämmtliche Werke. 11 Thle. 2 Abthl. Leipz. 1842. 2 *Rt.*

Unter d. Titln.:

Abthl. 1. Immanuel Kants Briefe, Erklärungen. Fragmente aus seinem Nachlasse herausgeg. v. Friedr. Wilhelm Schubert.

Enthält beinahe alle Briefe, die von Kant aufzutreiben waren.

Digitized by Google

2. Abthl. Immanuel Kants Biographie. Zum großen Theil nach handschriftlichen Nachrichten dargestellt v. Friedr. Wilh. Schubert. Mit Bildn. u. Facsim.

Faßt alle vorhandenen Notizen in einfacher Darstellung zusammen.

a. **Fichte, Imman. Herm.,** Joh. Gottlieb Fichte's Leben und litterarischer Briefwechsel. 2 Bde. Mit Bildn. Sulzbach 1830—31. 3 *Rl.*

Eine sehr interessante Biographie des großen Philosophen aus der Feder seines Sohnes, die viel dazu beigetragen hat, die Persönlichkeit und das System J. G. Fichtes unter den jüngeren Zeitgenossen bekannter zu machen.

c. **Reinhold, Chr. Er. Gli. Jens.,** K. L. Reinhold's Leben und litterarisches Wirken nebst einer Auswahl von Briefen Kant's, Fichte's, Jacobi's und anderer philosophirender Zeitgenossen an ihn. Mit K. L. R's. Bildn. Jena 1826. Herabgef. Pr. ⅔ *Rl.*

Ein reichhaltiger Beitrag zur Geschichte der philosophischen Bestrebungen am Ende des vorigen und Anfang des gegenwärtigen Jahrhunderts.

Theologen und Kirchenmänner.

a. **Hoßbach, Wilh.,** Joh. Val. Andreä und sein Zeitalter. Berl. 1819. 1⅓ *Rl.*

Das Leben und die Schriften des als mystischer Theolog und geistreicher Schriftsteller für seine Zeit höchst bedeutenden Mannes werden hier in kurzer Skizze treffend charakterisirt.

a. **Giussano, Joh. Peter.** (Uebersetzung.) Leben des heil. Karl Borromäus, Cardinals und Erzbischofs von Mailand. Aus d. Italien. v. Theod. Friedr. Klitsche. 3 Bde. Mit Bildn. Augsb. 1836. 1½ *Rl.*

Das Leben und Wirken eines der edelsten, wohlthätigsten Kirchenfürsten von seinem Freund und Geheimschreiber im Stil gläubiger Kirchlichkeit erzählt.

a. **Burck, Joh. Chr. Fr.,** J. A. Bengel's Leben und Wirken ꝛc. 2te Aufl. Mit Bildn. Stuttg. 1832. 2 *Rl.*

Der prophetische Ausleger der Offenbarung Johannis von einem in seine theologische Richtung eingehenden Urenkel als Vorbild eines ächten Theologen aus der alten Zeit geschildert.

Digitized by Google

c. **Ellendorf, J.** Der heil. Bernhard von Clairvaux und die Hierarchie seiner Zeit. Essen 1837. 1½ *Rh.*

Benützt die eifernden prophetischen Reden des Heiligen, um das Verderben der Kirche seiner Zeit daraus nachzuweisen; erkennt übrigens die religiöse kirchliche Begeisterung Bernhards in vollem Maaße an.

c. **Neander, Aug.** Der heilige Bernhard und sein Zeitalter. Berl. 1813. 1¾ *Rh.*

Eine auf gründlichen Forschungen beruhende gemüthliche Darstellung.

a. **Dinter's** Leben von ihm selbst beschrieben. 2te Aufl. Mit 1 Facsim. Neustadt a. d. Orla 1830. ⅔ *Rh.*, Velinp. 1½ *Rh.*

Lebendig und anziehend, des tiefern Ernstes hier und da ermangelnd.

c. **Müller, Adolf.** Leben des Erasmus von Rotterdam. Mit einleitenden Betrachtungen über die analoge Entwicklung der Menschheit und des einzelnen Menschen. Hamb. 1828. 1⅔ *Rh.*

Die Einleitung nimmt etwa den vierten Theil des Buches ein und ist eine theilweise auf Schelling'scher Weltanschauung beruhende Philosophie der Geschichte. Das Leben des Erasmus selbst ist ansprechend gehaltend und zeichnet sich durch eine formelle Abrundung und Durchbildung aus.

a. **Malan, F. C.** Chavin de. (Uebersetzung.) Geschichte des heiligen Franciscus von Assisi 1182—1226. Aus d. Französ. München 1842. 1⅔ *Rh.*

Beruht auf umfassendem Quellenstudium, dessen Ergebnisse in kindlich frommer Sprache und mit sehr gläubiger Stimmung dargelegt werden.

a. **Vogt, Ed.** Der heil. Franciscus von Assisi. Ein biographischer Versuch ꝛc. Mit Bildn. Tüb. 1840. 1 *Rh.*

Steht der französischen Bearbeitung an Umfang des Quellenstudiums nach, kommt ihr aber gleich in kindlich gläubiger Auffassung des Helden.

a. **Guerike, H. E. F.**, August Hermann Franke. Eine Denkschrift zur Secularfeier seines Todes. Halle 1827. 1½ *Rh.*

Der fromme Stifter des hallischen Pädagogiums wird hier von einem geistesverwandten Theologen mit vieler Pietät geschildert. Vorherrschend ist die religiöse und theologische Würdigung des Mannes.

a. **Katerkamp, Theod.** Denkwürdigkeiten aus dem Leben der Fürstin von Gallitzin geb. Gräfin v. Schmettau ꝛc. Mit 3 Bildn. Münster 1828. 1½ *Rh.* Fein Pap. 1⅔ *Rh.* Velinpap. 2 *Rh.*

Digitized by Google

Sehr interessant, da die Fürstin nicht nur an und für sich eine geistig bedeutende, sondern für Litteratur und kirchliche Bestrebungen der neuesten Zeit sehr einflußreiche Persönlichkeit ist.

a. **Jung, Joh. Heinr.** (genannt Stilling.) Lebensbeschreibung. 5 Thle. Berl. 1777—1806. 5 *Rt.*

—— Dass. — 6. Thl. herausgeg. v. W. Schwarz. Mit 1 Kpfr. Heidelb. 1817. $\frac{7}{8}$ *Rt.*

—— Lebensgeschichte. Mit 3 Kpfrn. kl. 8. Stuttg. 1843. $1\frac{1}{2}$ *Rt.*, ohne Kpfr. 1 *Rt.*

—— Dass. gr. Octav-Ausg. Ebendas. 1843. $1\frac{1}{4}$ *Rt.*

Bildet auch den 1. Bd. von dessen sämmtl. Schriften.

Obgleich der Verfasser zugleich auch Arzt, Finanzmann und Dichter war, so ist er unter die Theologen eingereiht, weil er den Gang seines Lebens auf die unmittelbarste Leitung der göttlichen Fürsehung zurückführt. Diese Biographie ist übrigens ein äußerst liebliches Genrebild, das mit Recht zu großer Berühmtheit gelangte. So wunderbar auch manches Erzählte klingt, gibt er doch alles vom Größten bis zum Kleinsten für lautere, unverfälschte Wahrheit.

a. **Jürgens, K.** Luthers Leben. 1. Abthl. Auch u. d. Tit.: Luther von seiner Geburt bis zum Ablaßstreit. 1. u. 2. Bd. Leipz. 1846. à $2\frac{1}{2}$ *Rt.*

Eine der besten Schriften über Luther, die ein treffendes Gemälde der Zustände während der Reformation gibt, als deren Product und Leiter Luther uns entgegentritt.

a. **Rudhart, Georg Thom.**, Thomas Morus. Aus den Quellen bearbeitet. Mit M's. Bildn. Nürnb. 1829. 3 *Rt.*

Eine gediegene Monographie, welche einen interessanten Beitrag zur Geschichte Englands unter Heinrich VIII. gibt, und den Prälaten Morus nach seiner politischen, kirchlichen, litterarischen und persönlichen Bedeutung schildert.

c. **Lücke, Friedr.** Erinnerungen an K. O. Müller. Götting. 1841. $\frac{1}{3}$ *Rt.*

Liebevolle Charakteristik des berühmten Archäologen von der Hand eines vertrauten Freundes.

c. **Scharpff, Franz Ant.** Der Cardinal und Bischof Nicolaus von Cusa. Ein Beitrag zur Geschichte der Reformation innerhalb der katholischen Kirche im 15. Jahrhundert. 1. Bd. Mit Portr. Mainz 1843. $1\frac{1}{2}$ *Rt.*

Digitized by Google

Ein sehr gründliches auf umfassendes Quellenstudium gestütztes Werk. In katholischem Sinne geschrieben, doch nicht ohne freisinnigere Anerkennung des Bedürfnisses einer Reform der Kirche.

a. **Oetinger, Fr. Christph.** Selbstbiographie. Herausgeg. v. Jul. Hamberger. Mit einem Vorwort v. G. H. v. Schubert. Stuttg. 1845. ½ *Rl.*

Körnigte Selbstbiographie eines der geistvollsten mystischen Theologen, dessen speculative Bedeutung von dem Herausgeber treffend gewürdigt wird.

a. **Abel, Jak. Fr.** Lebensbeschreibung Johann Osianders. Tübing. 1795. ⅓ *Rl.*

a. **Schmidt,** (Pfarrer in Truchtelfingen.) Johannes Osiander. Eine Volksschrift, worin erzählt wird von einem würtembergischen Magister, der nach einander Professor, Oberkriegscommissair, Oberkriegsrath, Commandant des Schlosses und der Stadt Tübingen, Prälat, Director des Consistoriums, Geheimerrath ꝛc. geworden ist. Tüb. 1843. ⅛ *Rl.*

Beide Schriften enthalten eine kurze Lebensbeschreibung eines durch Persönlichkeit und Geschicke merkwürdigen würtembergischen Theologen aus dem Ende des 17. und Anfang des 18. Jahrhunderts. Die erste aus älterer Zeit ist etwas breit gehalten, die zweite eine erneuerte populäre Erzählung.

a. **Reuchlin, Herm.** Pascals Leben und der Geist seiner Schriften ꝛc. Stuttg. 1841. 1⅔ *Rl.*

Neue Quellenforschungen, trefflich benützt; von sichtbarer Liebe zu dem edeln Gegenstand zeugende, gemüthvolle Darstellung. Besonders neue und interessante Beiträge zur Geschichte der Jesuiten. Die Anordnung und der Stil des Buchs zeigen zu wenig organische Einschnitte und machen es dadurch unbequem und zuweilen unverständlich.

c. **Lücke, Gottfr. Chr. Fr.,** Dr. Gottlieb Jakob Planck. Nebst einer erneuerten biographischen Mittheilung über Heinr. Ludw. Planck. Mit G. J. P's. Brustbild u. Facsim. Götting. 1835. 1 *Rl.*

Ansprechende Biographie des berühmten Göttinger Kirchenhistorikers, dem der Verfasser in seiner späteren Lebenszeit näher stand.

c. **Mayerhoff, E. T.,** Joh. Reuchlin und seine Zeit. Mit R's. Bildn. u. 2 Kpfrn. Berl. 1830. 1⅔ *Rl.*

Der Verfasser, ein Schüler Neander's, gibt hier einen angenehmen lesbaren Beitrag zur Geschichte der Reformationszeit.

Digitized by Google

a. **Schartau's, Heinr.** Leben und Lehre. Ein Lebensbild aus der schwedischen Kirche. Leipz. 1843. ⅓ *Rl.*

Leben eines im Jahr 1825 verstorbenen schwedischen Geistlichen. In seiner Jugend fiel er nach weltlichen Verstrickungen einige Jahr dem Herrnhutianismus anheim, was er zu den schweren Verirrungen seiner Laufbahn zählt. Anziehend ist, was über Schartau's Wirksamkeit als Prediger, Katechet, geistlicher Freund, mitgetheilt wird, wobei wir überall einen vom lebendigen Christenthum erfüllten Geist kennen lernen.

a. **Semler, J. S.** Lebensbeschreibung von ihm selbst abgefaßt. 2 Thle. Halle 1781—82. 1½ *Rl.*

Sehr interessant für die Geschichte des Hallischen Pietismus in dessen Lehranstalt Semler seine Jugendbildung erhielt, sowie für die Kenntniß der theologischen Bestrebungen in der Mitte des vorigen Jahrhunderts.

f. **Hoßbach, Wilh.,** Phil. Jak. Spener und seine Zeit. Eine kirchliche Darstellung. 2 Bde. Berl. 1828. 3⅓ *Rl.* Dümmler.

Eine durch warme Auffassung ansprechende Biographie Spener's, dessen freie theologische Richtung, gegenüber der starren Orthodoxie seines Zeitalters, von einem geistesverwandten Theologen auf ansprechende Weise dargelegt wird. Reichliche Auszüge aus Spener's Schriften sind geschickt in die Darstellung verwoben.

a. **Southey, Rob.,** John Wesley's Leben. Die Entstehung und Verbreitung des Methodismus. Nach d. Engl. bearb. u. herausgeg. v. Friedr. Ad. Krummacher. 2 Thle. Hamb. 1827 u. 28. 2½ *Rl.*

Sehr ansprechende lebendige Behandlung des Gegenstandes von einem freieren religiösen Standpunkte aus. Werthvoller Beitrag zur englischen Kirchengeschichte und unterhaltende Lectüre.

Staatsmänner.

c. **Asseburg, Achatz Ferd.** von der, Denkwürdigkeiten ꝛc. Mit einer Vorrede von Varnhagen v. Ense. Berl. 1842. 2½ *Rl.*

Sammlung denkwürdiger Begebenheiten aus der Periode 1740—1795. Für den Geschichtsforscher eine reiche Quelle und für den Diplomaten eine Fundgrube nützlicher Erfahrungen. Von dem Privatleben des Autobiographen erfährt man wenig. Varnhagen bezeichnet das Buch als ein Werk, das durch Maas des Ausdrucks, wie des Urtheils, durch Klarheit und Scharfblick, wie durch Sachkenntniß und Umsicht, die Darbietung eines in Welt und Geschichte tief Eingeweihten zu erkennen gibt.

Digitized by Google

a. **Strombeck, Karl Fr. v.**, Henning Brabant, Bürgerhauptmann der Stadt Braunschweig, und seine Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Stadt- und Justizwesens im Anfang des 17. Jahrhunderts. Braunschw. 1829. $\frac{7}{12}$ Rt.

Die bekannte grausame Procedur gegen den der Verrätherei beschuldigten Bürgermeister von Braunschweig nach den Quellen ausführlich erzählt.

a. **Franklin, Benj.** Leben und ausgewählte Schriften. Leipz. 1838. 1 Rt.

a. —— Leben, von ihm selbst beschrieben. Leipz. 1839. $\frac{1}{12}$ Rt.

a. Leben Benjamin Franklin's, beschrieben für das Volk. Ulm 1845. $\frac{1}{6}$ Rt.

Eine Fundgrube der Lebensweisheit; als Lesebuch für den Bürger dringend zu empfehlen.

c. **Luden, Heinr.**, Hugo Grotius nach seinen Schicksalen und Schriften dargestellt. Berl. 1806. $1\frac{1}{2}$ Rt.

Eine Jugendarbeit des Verfassers, in welcher er den Versuch macht, die biographische Aufgabe von einem höhern Standpunkt aus aufzufassen, auf welchem bedeutende Individuen als concentrirte Lichtpunkte einer ganzen großen Fläche erscheinen. Das historische Material ist zwar fleißig gesammelt, aber im Ganzen ist die Darstellung für eine litterarhistorische Würdigung des Hugo Grotius ungenügend.

c. **Varnhagen von Ense.**, Hans von Held. Ein preußisches Characterbild. Mit Portr. Leipz. 1844. $1\frac{1}{2}$ Rt.

Held war der Verfasser des „Schwarzen Buchs" und seine Lebensgeschichte stellt uns die politische Krisis Preußens vor Augen. In jenem Buche hatte er nämlich mit beispielloser Freimüthigkeit und Schärfe die Staatsminister Hoym und Goldbeck und den ganzen preußischen Beamtenmechanismus angegriffen.

a. **Huber.** Etwas von meinem Lebenslauf und von meiner Muße auf der Festung. Stuttg. 1798. $\frac{2}{3}$ Rt.

Merkwürdige Selbstbekenntnisse eines aus seinem Knechtssinn bei Zeiten erwachten und zum Patrioten und Märtyrer gewordenen Dieners absoluter Gewalt.

c. **Jochmann's von Pernau, Karl Gust.** Reliquien. Aus seinen nachgelassenen Papieren gesammelt von H. Zschokke. 3 Bde. Hechingen 1836 u. 37. $2\frac{1}{4}$ Rt.

Digitized by Google

Jochmann, ein Liefländer von Geburt, durch Reisen vielseitig gebildet, geistreicher Politiker aus Schlabrendorfs Kreise. Die vorliegenden Fragmente enthalten verschiedene politische Betrachtungen, worunter „die Bürgschaften der englischen Verfassung" das Wichtigste sein dürften. Glänzender Conversationston mit blitzenden Gedanken.

c. **Lang, Karl Heinr.** Ritter v. Memoiren. Skizzen aus meinem Leben und Wirken, meinen Reisen und meiner Zeit. 2 Thle. Braunschw. 1842. 4 Rt.

Fesselnde und belustigende Geschichten voll Witz, Satire und Uebertreibung in der wohlbekannten Manier des Hammelburgers. Gibt über die Verhältnisse in Baiern unter Max Joseph sehr interessante Nachrichten und Aufschlüsse, die jedoch mit Vorsicht zu benutzen sind.

a. **Moser, Joh. Jak.** Leben, von ihm selbst beschrieben. 4 Bde. 3te verm. Aufl. Lemgo 1777—83. 1⅙ Rt.

Höchst anziehende Selbstbiographie eines ehrwürdigen und frommen Patrioten, der für das allgemeine wie das besondere Vaterland gearbeitet, gewirkt, gestritten und gelitten, wie sein Sohn F. K. v. Moser sagt.

c. **Busche, Herm. v., Friedrich Carl v. Moser.** Aus seinen Schriften; sein Geist an das neunzehnte Jahrhundert. Stuttg. 1846. 1$\frac{7}{12}$ Rt.

Biographien von Joh. Jakob und Friedrich Carl; gut gewählte Auszüge aus des letzern Schriften, als Mahnungen eines alten Patrioten an das lebende Geschlecht. Das beste über die beiden Moser ist eine Monographie von Rob. v. Mohl in den Ergänzungsblättern zur Allg. Zeitung August 1846. „Die beiden Moser in ihrem Verhältnisse zum deutschen Leben und Wissen."

a. **Sastrowen,** Bartholomäus, Herkommen, Geburt und Lauf seines ganzen Lebens, auch was sich in dem Denkwürdiges zugetragen, so er mehrentheils selbst gesehen und gegenwärtig mit angehört hat, von ihm selbst beschrieben. Aus der Handschrift herausgeg. und erläutert v. G. Ch. F. Mohnike. 3 Bde. Greifswald 1823—24. 6½ Rt.

Der Verfasser nahm als Geschäftsträger der pommerschen Fürsten an manchen politischen Verhandlungen zur Zeit der Reformation selbstthätigen Antheil, war namentlich auf dem Augsburger Reichstag gegenwärtig, und seine Aufzeichnungen, in welchen er eine glückliche Beobachtungsgabe und gesundes Urtheil zeigt, bilden eine der wichtigsten Quellen für die Geschichte dieser Zeit.

Strombeck, Karl Friedr. v. Darstellungen aus meinem Leben und meiner Zeit. 8 Bde. Braunschw. 1834—40. 12$\frac{7}{12}$ Rt.

Digitized by Google

Interessante Selbstbiographie in den 2 ersten Bänden, die einen werthvollen Beitrag zur Geschichte des Familienlebens in der Mitte und zu Ende des vorigen Jahrhunderts geben; Bd. 3—8 enthält Reisebeschreibungen in welchen der greise redselige Verfasser seine Ansichten über Zustände und Fragen des öffentlichen Lebens darlegt.

c. **Nicolovius, Alfred,** Johann Georg Schlosser's Leben und litterarisches Wirken. Bonn 1844. 1½ Rt.

Schlosser, Goethe's Schwager, ein praktisch-verständiger Mann, der die Humanitätsbestrebungen des vorigen Jahrhunderts aufs Würdigste in amtlicher und litterarischer Wirksamkeit repräsentirte, wird hier von der Pietät des Enkels in einer sehr ansprechenden Darstellung geschildert. Heyne zählte ihn unter die viros summos seiner Zeit, weil in ihm der Geist des klassischen Alterthums praktisch und persönlich geworden sei.

c. Schönborn und seine Zeitgenossen. Drei Briefe an ihn nebst einigen Zugaben aus seinem Nachlaß und einer biographischen Skizze als Einleitung, herausgeg. v. J. N. Mit 5 Bl. Facsim. Hamb. 1836. ⅔ Rt.

Eine ausgezeichnete Persönlichkeit aus dem Kreise Klopstocks und Bernstorff's tritt uns in diesen Mittheilungen entgegen, welche aus dem Gebiete eines geistreichen Privatlebens entnommen sind.

a. **Schomburg, Karl** (Bürgermeister in Kassel), Briefwechsel und Nachlaß mit biographischen Andeutungen herausgeg. v. Karl Bernhardi. Kassel 1845. 2 Rt., Velinpap. 2⅔ Rt.

Eine höchst edle Persönlichkeit, die sich im Familienleben von der liebenswürdigsten Seite zeigt, im gemüthlichen Ringen nach Wahrheit ein reiches geistiges Leben offenbart und in der politischen Wirksamkeit einen festen deutschen Charakter bewährt.

c. **Baumstark, Ed.,** Ant. Fr. Just. Thibaut. Blätter der Erinnerung für seine Verehrer und für die Freunde der reinen Tonkunst. Leipz. 1841. 1 Rt.

Eine begeisterte Charakteristik Thibaut's, die vorzugsweise seine musikalische Richtung in's Auge faßt.

c. **Luden, Heinr.,** Christian Thomasius nach seinen Schicksalen und Schriften. Berl. 1805. 1 Rt.

Eine biographische Jugendarbeit des Verfassers, an welcher er als Schüler Johann v. Müller's seine historische Darstellung üben wollte.

c. **Sparks, Jared.** Leben und Briefwechsel Ge. Washington's. Nach d. Engl. im Auszuge bearbeitet. Herausgeg. von Fr. v. Raumer. 2 Bde. Leipz. 1839. 5 Rt.

Digitized by Google

Das beste Werk über den Begründer der nordamerikanischen Freiheit. Fesselnde Darstellung, in welcher sich Washington's Geisteshoheit und Einfachheit wiederspiegelt. Der zweite Theil besteht aus Briefen, Proclamationen und Denkschriften, welche hier in einer gehaltvollen und zweckmäßigen Auswahl gegeben sind. Nähere Erläuterungen über amerikanische Verhältnisse, die für den deutschen Leser oft wünschenswerth wären, sind nicht beigegeben.

a. **Weitzel, Joh. Ign.** Das Merkwürdigste aus meinem Leben und aus meiner Zeit. 2 Bde. Leipz. 1821 u. 22. 4¼ Rt.

Politische Betrachtungen eines begeisterten Anhängers der französischen Revolution aus den Rheinlanden.

c. **Weick, Wilderich.** Reliquien von Ludw. Winter, Großherzoglich badischem Staatsminister und früherem Abgeordneten der zweiten Ständekammer. Biographie und Schriften. Mit Winters Portr. Freiburg 1843. 1¼ Rt.

Die Schrift besteht zum Theil in einer ziemlich ausführlichen Biographie, in welcher Winters Privatleben ansprechend geschildert, seine ständische und ministerielle Wirksamkeit nach Wahrheit und Verdienst gewürdigt wird. Der übrige Theil des Buches enthält Landtagsreden, Berichte und eine staatsrechtliche Abhandlung über den Streit Badens mit Baiern.

a. **Zachariä v. Lingenthal, Karl Salomo.** Biographischer und juristischer Nachlaß. Herausgeg. von dessen Sohne K. E. Zachariä von Lingenthal. Stuttg. 1843. 1⅙ Rt.

Autobiographie vom Jahr 1823 ein ergänzender Nachtrag von dem Sohn mit Verzeichniß der sämmtlichen Schriften, Journalartikel und Recensionen des Vaters. Die andere Hälfte enthält einige kleinere juristische Aufsätze Zachariä's.

Kriegshelden.

a. **Förster, Fr.** Der Feldmarschall Fürst Blücher von Wahlstatt und seine Ungebungen. Mit Kpfrn. 2. Abdr. Leipz. 1821. 2¼ Rt., Fein Pap. 3 Rt.

(s. auch Varnhagen von Ense, Biographische Denkmale Bd. III.)

Blücher als Held der Freiheitskriege wird in populärer patriotischer Darstellung behandelt.

Eickemeyer, (General, ehemal. kurmainz. Ingenieuroberst, sodann im Dienste der französischen Republik) Denkwür-

digkeiten. Herausgeg. v. Heinr. Koenig. Frankf. a. M. 1845. $1\frac{3}{4}$ R_g

Vertheidigung Eickemeyers, daß er nicht Vermittler der französischen Occupation gewesen. Verständige Beobachtung; freilich keine übermäßig deutsche Gesinnung.

c. **Barthold, F. W.** George von Frundsberg oder das deutsche Kriegshandwerk zur Zeit der Reformation. Mit Bildn. Hamb. 1833. 3 R_g

Sehr wichtig für die Geschichte des deutschen Kriegswesens.

c. **Walchner, K.,** und **Joh. Bodent.** Biographie des Truchsessen Georg III. von Waldpurg. Aus handschriftlichen Quellen bearbeitet und mit einem Anhang von Urkunden versehen. Constanz 1832.

Eine gute apologetische Biographie des unter dem Namen des Bauren-Jörg bekannten Unterdrückers des Bauernkriegs, zu dessen Geschichte hier sehr werthvolle Beiträge geliefert werden.

c. Lebensbeschreibung Herrn Götzens von Berlichingen. Zum Druck befördert von Verono Franck v. Steigerwald. Nürnberg. 1731. $\frac{1}{2}$ R_g

a. Ritterliche Thaten Götz von Berlichingen's. Neuerlich aus den verglichenen Handschriften gezogen und lesbar gemacht von M. A. Gessert. Pforzheim (Stuttg.) 1843. 1 R_g

Ein sehr interessanter Beitrag zur Kenntniß des Ritterlebens und Geschichte des 16. Jahrhunderts. Selbstbiographie.

a. **Falkenstein, Karl.** Thaddäus Kosciuzsko nach seinem öffentlichen und häuslichen Leben geschildert. 2te umgearb. mit d. Bildn. u. Facsimile Kosciuzsko's, sowie mit neuen Actenstücken verm. Aufl. Leipz. 1834. $2\frac{1}{3}$ R_g

Freisinnige und unterhaltende Lebensbeschreibung des polnischen Freiheitshelden, die als Lesebuch sehr zu empfehlen ist. Diese neuere Auflage zeichnet sich vor der ersten durch manche urkundliche, für die Geschichte wichtige Materialien aus, wobei aber der Mangel an organischer Verarbeitung ebenso fühlbar wird, als bei der früheren Auflage.

a. **Schott, Sigmund,** Max Emanuel, Prinz von Würtemberg, und sein Freund Karl XII., König von Schweden. Ein biographisch-historischer Versuch. Mit 2 Portr. Stuttg. 1838. $1\frac{1}{4}$ R_g

Digitized by Google

Unterhaltende Lebensbeschreibung eines würtembergischen Prinzen, welcher ein treuer Freund und Begleiter des schwedischen Eroberers war. Die Geschichte von des letztern Kriegszügen, sowie die Thaten des würtembergischen Theologen Johann Osiander, werden in die Erzählung verflochten.

a. **Joachim Nettelbeck**, Bürger zu Colberg. Eine Lebensbeschreibung von ihm selbst aufgezeichnet und herausgeg. von J. Ch. L. Haken. Mit Bildn. 3 Bde. Leipz. 1821—23. 3 $\mathcal{R}_g$ Neue Ausg. Leipz. 1845. 1 $\mathcal{R}_g$

Aeußerst interessante Selbsterzählung eines vielbewegten Lebens, in welchem sich eine ungemein kräftige gewandte Persönlichkeit und patriotischer Charakter abspiegelt.

c. **Prokesch von Osten, Ant.** Denkwürdigkeiten aus dem Leben des Feldmarschalls Fürsten Karl v. Schwarzenberg. Wien 1823. 2 $\mathcal{R}_g$

In trefflichem Stil abgefaßte Memoiren über den Heerführer der Deutschen bei Leipzig, von dem geistreichen Weltmann und berühmten Schriftsteller Freiherrn Prokesch von Osten. Eine seiner frühesten Arbeiten.

a. **[Schwarzenberg, Fürst Friedr. v.]** (Anonym.) Aus dem Wanderbuch eines verabschiedeten Lanzknechts. 4 Bde. Wien 1844. 2 Abdr. 1846. 9⅓ $\mathcal{R}_g$

Als Manuscript gedruckt. Erlebnisse auf Reisen und an Höfen in Deutschland, Italien und Frankreich von einem ächt ritterlichen Aristokraten in schlichter die volle Wahrheit verbürgender, anschaulicher oft hinreißender Weise erzählt.

c. **Lundblad, Knut** af. Leben Karls XII. Königs von Schweden. Nach d. Schwed. frei übers. von G. F. v. Jenssen. 2 Thle. Mit K's. XII. Bildn. ꝛc. Hamb. 1839. 6 $\mathcal{R}_g$

Biographie mit vielem militärischen Detail.

c. **Münch, Er. Joh. Herm.**, Franz von Sickingen's Thaten, Plane, Freunde und Ausgang. Mit Kpfrn. u. Urkunden. 2 Bde. Stuttg. 1828—29. 3 $\mathcal{R}_g$

Angenehm zu lesende, aber trotz der gelehrten Miene etwas verhudelte Biographie eines der größten deutschen Männer und Helden.

a. **Trenck, Franz** Freih. von der. Merkwürdiges Leben und Weben des Freiherrn Franz von der Trenck. (Von ihm selbst bis zum J. 1747 geschrieben.) Wien 1807.

a. —— dargestellt von einem Unparteiischen (E. F. Hübner)

Digitized by Google

mit einer Vorrede von Schubart. 3 Bdchn. Stuttg. 1788 u. 89. 1½ ℛ

a. **Trenck, Friedr.** Freih. von der. Merkwürdige Lebensgeschichte. 3 Bde. Wien 1787. (Von ihm selbst geschrieben, und auch von ihm ins Französ. übersetzt.) 2 ℛ

Merkwürdige Biographien der beiden Vetter, des österreichischen oder Panduren Trencks, eines herculischen Urbilds aus dem Successionskriege, der im Gefängniß auf dem Spielberg, und des preußischen, jüngeren, des anmuthigen und unter fürchterlichen Qualen standhaften Prahlers aus dem zweiten schlesischen Kriege, der unter der Guillotine Robespierre's endete. Beide hat die Poesie von George Sand in ihrer Consuelo verherrlicht und gewissermaßen verklärt.

c. **Wallenstein, Albrecht** v., des Herzogs von Friedland und Mecklenburg, ungedruckte, eigenhändige vertrauliche Briefe und amtliche Schreiben aus den Jahren 1627 bis 1634 an Arnheim (v. Arnimb), Aldringer, Gallas, Piccolomini und andere Fürsten und Feldherrn seiner Zeit. Mit einer Charakteristik des Lebens und der Feldzüge Wallensteins. Herausgeg. v. Fr. Förster. 3 Thle. Mit 1 Plan u. 8 Schrifttaf. Berl. 1828 u. 29. 6½ ℛ

Eine gründliche Monographie über Wallenstein, welche die auf uns gekommenen Nachrichten von seinem Leben, von seiner militärischen und administrativen Thätigkeit aus den Archiven mit großem Fleiße gesammelt und die Unschuld Wallensteins an der ihm von Seiten Oesterreichs vorgeworfenen Verrätherei ziemlich einleuchtend nachweist.

c. **Aretin, K. M.** Freih. v., Wallenstein, Beiträge zur näheren Kenntniß seines Charakters, seiner Plane, seines Verhältnisses zu Bayern. Aus urkundlichen Quellen. Regensb. 1846. 1½ ℛ

Aeußerst interessant und werthvoll für die Geschichte.

a. **Varnhagen v. Ense, K. A.** Leben des Generals v. Seydlitz. Mit Bildn. Berl. 1834. 1⅓ ℛ

a. —— Leben des Generals von Winterfeldt. Mit Bildn. Berl. 1836. 1⅓ ℛ

a. —— Leben des Feldmarschalls Grafen v. Schwerin. Berl. 1841. 1⅓ ℛ

a. —— Leben des Feldmarschalls Keith. Berl. 1844. 1½ ℛ

Digitized by Google

Wie desselben Verfassers übrige Biographien, kunstvolle Proben seiner Biographik.

---

c. **Schweinichen**, Ritter **Hans** v. Lieben, Lust und Leben der Deutschen des 16. Jahrhunderts in den Begebenheiten desselben von ihm selbst aufgesetzt und herausgeg. v. J. G. G. Büsching. 3 Bde. Leipz. 1820—23. 3 R_e

Schildert die Rohheit und den Müßiggang der adeligen Junker im 16. Jahrhundert mit liebenswürdiger Naivetät, und ist eine Hauptquelle für die Kenntniß des Treibens an den kleinen deutschen Höfen jener Zeit.

Historiker und Philologen.

c. **Dorow, Wilh.** Erlebtes aus den Jahren 1790—1827. 4 Thle. Leipz. 1843—45. 6 R_e Thl. 3 u. 4 auch u. d. Tit.: Aufzeichnungen, Aktenstücke und Briefe zur Begründung historischer Wahrheit und zur Berichtigung der Memoiren aus der neuesten Zeit. $3\frac{1}{2}$ R_e

Interessante Mittheilungen aus der Zeit von 1790—1827; besonders preußische Verhältnisse berührend. Theilweise durch Rücksichtslosigkeit verletzend.

c. **Heeren, Arn. Herm. Ludw.** Biographische und litterarische Denkschriften. Götting. 1823. 2 R_e

Bildet den 6. Thl. von dessen historischen Werken.

Ausführliche Lebensbeschreibung Heyne's, hauptsächlich seine schriftstellerische Wirksamkeit berücksichtigend. Als Anhang ist beigegeben: Andenken an deutsche Historiker aus den letzten 50 Jahren, worin folgende inbegriffen und zum Theil treffend geschildert sind: J. C. Gatterer, J. v. Müller, A. B. v. Schlözer, L. J. v. Spittler, K. L. v. Woltmann.

c. **Arndt, Ernst Moritz.** Erinnerungen aus dem äußeren Leben. 3te Aufl. Mit Bildn. Leipz. 1842. $1\frac{1}{4}$ R_e

Energische Schilderungen eines Herzens, einer Phantasie und eines Geistes von unvergleichlicher Frische. Conterfei der abmarschirenden alten Zeit seit 1780.

c. **Schlesier, Gust.** Erinnerungen an Wilh. v. Humboldt. 1. u. 2. Thl. 1. Abthl. Stuttg. 1843—45. 4 R_e

Mit großem Fleiß, treuer Liebe und durchgehendem Verständniß entworfene Schilderung von W. v. Humboldt's Leben, Geist und Wirken.

Digitized by Google

c. **Hurter, Fr.** Geburt und Wiedergeburt. 3 Bde. Mit H's. Portr. Schaffhausen 1844 u. 45. $4\frac{3}{4}$ Rₑ

Der erste Theil gibt interessante psychologische Aufschlüsse über des Verfassers confessionelle Entwicklung, der zweite etwas breite halb erbauliche Reflexionen über Zeitfragen. Der dritte Theil eine eifrige Apologie der Jesuiten und der neuern ultramontanen Tendenzen.

a. **Jacobs, Fr. (Chr. W.)** Personalien. Autobiographie. Leipz. 1840. $2\frac{1}{2}$ Rₑ, Vel.-Schreibpap. $2\frac{3}{4}$ Rₑ

Legt mit naiver Unbefangenheit des Gemüths seine Freuden und Leiden, seine Erfahrungen und Bekenntnisse nieder.

c. **Woltmann, K. L.** v., Joh. v. Müller ꝛc. Berl. 1810. $1\frac{7}{8}$ Rₑ

Treffende aber nicht gerade wohlwollende Charakteristik.

a. **Münch, Ernst.** Erinnerungen, Lebensbilder und Studien aus den ersten 37 Jahren eines deutschen Gelehrten mit Rückblicken auf das politische, intellectuelle und sittliche Leben von 1815—35. 3 Bde. Karlsr. 1836—38. $5\frac{1}{4}$ Rₑ

Unterhaltende Bilder aus einem sich nach vielen Seiten hin bewegenden und in mannigfaltigen Beziehungen gestandenen Leben, die zugleich einen Beitrag zur Charakteristik des Verfassers geben, der andern die Schilderung desselben erspart.

a. **Töppen, Max.** Die Gründung der Universität zu Königsberg und das Leben ihres ersten Rectors Georg Sabinus. Königsb. 1844. $1\frac{2}{3}$ Rₑ

Großentheils Geschichte der Stiftung der Universität Königsberg, bei welcher Sabinus eine Hauptrolle spielt. Uebrigens werden des Sabinus Lebensgeschicke ausführlich erzählt und seine Wirksamkeit als Gelehrter, Staatsmann und Dichter treffend gewürdigt.

c. **Heffter, Mor. Wilh.** Erinnerungen an Georg Sabinus ꝛc. Leipz. 1844. $\frac{1}{3}$ Rₑ

Gibt einen gedrängten Ueberblick seiner vielseitigen Thätigkeit in gefälliger Darstellung.

Beide Werke ergänzen einander.

c. **Schlözer, Aug. Ludw.,** dessen öffentliches und Privatleben von ihm selbst beschrieben. Götting. 1802. $\frac{2}{3}$ Rₑ

Selbstbiographie, die aber mit seiner Rückkehr aus Rußland schließt.

a. —— **Christ.** v., A. L. v. Schlözers öffentliches und Privatleben ꝛc. 2 Bde. Leipz. 1828. Herabgesetzt Pr. $1\frac{1}{2}$ Rₑ

Digitized by Google

Ausführliche Lebensbeschreibung, die übrigens mehr Materialien, als eine umfassende Charakteristik Schl. gibt.

c. **Bock, Ad.** Schlözer. Ein Beitrag zur Litteraturgeschichte des 18. Jahrh. Mit S's. Portr. Hannov. 1844. 1 $\mathcal{R}_g$

Litterarische Charakteristik Schlözers, eines liberalen Politikers aus älterer Zeit, der für politischen Fortschritt lauter sprach und sprechen durfte, als heutzutage bei Universitätslehrern geduldet würde.

a. Lebensnachrichten über Barthold Georg Niebuhr aus Briefen desselben und aus Erinnerungen einiger seiner nächsten Freunde. 3 Bde. Mit Niebuhr's Bildniß. Hamb. 1838 u. 39. 8 $\mathcal{R}_g$

Briefe Niebuhrs an seine Eltern, Braut und Gattin, seine Schwägerin Hensler, Graf Moltke und andere befreundete Zeitgenossen mit ergänzendem Lebensabriß. Sowohl wegen Niebuhrs gehaltvoller Persönlichkeit als wegen der Beiträge zur Zeitgeschichte von großem Interesse.

c. **Lieber, Franz.** Erinnerungen aus meinem Zusammenleben mit Barth. Georg Niebuhr, dem Geschichtschreiber Rom's. Aus d. Engl. übers. v. Karl Thibaut. Heidelb. 1837. $1\frac{1}{6}$ $\mathcal{R}_g$

Aufzeichnungen von Gesprächen mit Niebuhr über Zeitereignisse, Geschichten und mitlebende litterarisch und politisch hervorragende Persönlichkeiten. Zur Einleitung eine biographische Skizze. Alles von warmer Pietät durchdrungen.

a. **Niebuhr, Barth. Geo.** Karsten Niebuhr's Leben. Kiel 1817. $\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}_g$

Leben des berühmten Reisenden in Arabien, vom Sohne mit Geist und Pietät erzählt.

a. **Pahl, Joh. Gottfr. v.** Denkwürdigkeiten aus meinem Leben und meiner Zeit ꝛc. Herausgeg. von Wilh. Pahl. Tübing. 1840. $3\frac{1}{4}$ $\mathcal{R}_g$

Selbstbiographie eines würtembergischen Geistlichen, der seinem angebornen Talent folgend und durch äußere Verhältnisse begünstigt, als Geschäftsmann bei diplomatischen und militärischen Angelegenheiten sich betheiligte, auch als Schriftsteller im Gebiet der Journalistik, Publicistik und Geschichte sich einen Namen erworben hat.

c. **Passow, Franz.** Leben und Briefe. Eingeleitet von Ludw. Wachler. Herausgeg. von Albr. Wachler. Bresl. 1839. $2\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}_g$

Digitized by Google

Interessante Lebensnachrichten des berühmten Philologen, die übrigens seine Persönlichkeit lieb und werth machen.

c. **Pütter, Joh. Steph.** Selbstbiographie. 2 Bde. Götting. 1798. 2½ R_g

Redselige, etwas breite Selbstbiographie, welche das damalige Göttinger Universitäts- und Gelehrten-Leben kennen lehrt, und hinsichtlich des Stils ein Beispiel gibt, wie wenig selbst angesehene Schriftsteller des vorigen Jahrhunderts den Anforderungen des Geschmacks zu entsprechen wußten.

a. **Varnhagen v. Ense.** Denkwürdigkeiten und vermischte Schriften. 6 Bde. 2te Aufl. Leipz. 1843. 12 R_g

Zunächst Denkwürdigkeiten des eigenen Lebens, aber wie dieses durchflochten mit Erzählungen der Befreiungskriege, Einzelbildern, Schilderungen socialer Zustände und einer Menge bedeutender Persönlichkeiten, zu denen der Verf. Beziehungen gewonnen hatte. Künstlerischer an Goethe herangebildeter Stil, manchmal ins Gezierte spielend und in Einförmigkeit sich verlierend.

c. **Wirth, Joh. Geo. Aug.** Denkwürdigkeiten aus meinem Leben. 1. Bd. Emmishofen bei Constanz 1843.

Interessante Erzählung der Jugenderlebnisse des als Demagogen und Historikers bekannten Verfassers.

c. **Körte, Wilh.** Leben und Studien Friedr. Aug. Wolfs, des Philologen. 2 Thle. Essen 1833. 3 R_g

Gibt vor Allem eine Charakteristik der wissenschaftlichen Leistungen des berühmten Philologen, geht jedoch auch auf Persönliches ein und bietet einen wichtigen Beitrag zur Litteraturgeschichte.

c. **Zoëga's, Geo.** Leben. Sammlung seiner Briefe und Beurtheilung seiner Werke durch Fr. G. Welcker. 2 Thle. M. Z's. Bildn. Stuttg. 1819. 5 R_g

Die mitgetheilten Briefe des berühmten Philologen aus Rom gewähren eine interessante Lectüre, und die litterarischen Würdigungen des Herausgebers dienen dazu, die archäologische Richtung, deren Vertreter Zoëga war, gründlich kennen zu lernen.

a. **Zschokke, Heinr.** Selbstschau. 3te wohlf. Ausg. 2 Thle. Mit Bildn. Aarau 1843. 2½ R_g

Eine der interessantesten Selbstbiographieen aus neuerer Zeit; der zweite Band enthält eine Darlegung von Zschokke's philosophischer Weltanschauung.

Digitized by Google

Aerzte und Naturforscher.

c. **Varnhagen von Ense, Karl Aug.** Denkwürdigkeiten des Philosophen und Arztes Joh. Benj. Erhard. Stuttg. 1830. 2 R_e

Briefwechsel, Tagebuch und Aphorismen eines Kantianers, die von einem sehr regen selbständigen Streben und ungemein kräftigen Charakter zeugen.

a. **Keßler, Geo. Wilh.** Leben Ernst Ludw. Heims. 2 Thle. Leipz. 1835. 3 R_e 2te Aufl. 1846. 1 R_e

Unterhaltende Lebensbeschreibung eines zu seiner Zeit sehr berühmten und in hohem Alter gestorbenen Berliner Arztes aus der Feder seines Schwiegersohns.

a. **Hoven, Fr. Wilh. van.** Biographie von ihm selbst geschrieben, herausgeg. von einem seiner Freunde. (Dr. Merkel.) Mit Bildn. u. Facsim. Nürnb. 1840. 2 R_e

Hoven, ein geborner Ludwigsburger, ehemaliger Zögling der hohen Karlsschule in Stuttgart, Zeitgenosse und Freund Schiller's, gibt aus diesem Lebenskreise manche interessante Nachrichten, die von gesunder Beobachtung, vielseitiger Bildung und warmer Theilnahme für alles Menschliche zeugen. Im Anhang finden wir auch 18 Briefe Schiller's an ihn.

a. **Breitschwert, J. L. C. v.,** Johann Keppler's Leben und Wirken. Stuttg. 1831. $\frac{5}{6}$ R_e

Eine mit Fleiß und vieler Liebe bearbeitete Lebensbeschreibung des berühmten Mathematikers, dessen umfassendere wissenschaftliche Würdigung wir nächstens zu erwarten haben durch Professor Frisch in Stuttgart, der seine sämmtlichen Werke herauszugeben im Begriffe ist.

c. **Wagner, Rud.** Sömmerring's Leben und Verkehr mit seinen Zeitgenossen. 2 Abthl. Mit S's. Portr. Leipz. 1844. $3\frac{1}{3}$ R_e

Besteht hauptsächlich aus einer Sammlung von Briefen Sömmerrings mit gelehrten Zeitgenossen nicht nur seines Faches, sondern auch anderen litterarischen Notabilitäten, besonders mit Goethe. Der Herausgeber, der berühmte Physiolog Wagner, hat durch eigene Andeutungen die Lücken glücklich ergänzt. Das Ganze gibt nicht nur ein Bild von Sömmerrings wissenschaftlichem Treiben, sondern auch sehr beachtenswerthe Aufschlüsse über die Verhältnisse der deutschen gelehrten Welt, und gewährt eine ungemein interessante Lectüre.

Digitized by Google

a. **Steffens, Henr.** Was ich erlebte. Aus der Erinnerung niedergeschrieben. 10 Bde. Bresl. 1840—44. $15\frac{3}{4}$ R_e

Eine der bedeutendsten Selbstbiographien der neueren Zeit, deren Verfasser die reichen Erlebnisse seines Geistes in Wissenschaft und Leben mit liebenswürdiger Redseligkeit, geistreicher Darstellung und stark hervortretender Subjectivität vor Augen legt. Sein Antheil an der Entwicklung der Naturphilosophie, an den Bewegungen der Freiheitskämpfe, an der Bildung der altlutherischen Gemeinde sind die hervorragenden Momente seines Lebens.

c. **Brewster, David,** Isaak Newtons Leben nebst einer Darstellung seiner Entdeckungen. Uebersetzt von B. M. Goldberg mit Anmerkungen von H. W. Brandes. Mit Newtons Portr. u. Kpfrtaf. Leipz. 1833. 2 R_e

Gibt nicht nur eine ausführliche Lebensbeschreibung, sondern auch eine umfassende Würdigung der wissenschaftlichen Leistungen Newton's. Sehr zu empfehlen.

c. **Cuviers, Geo.** Briefe an C. H. Pfaff aus den Jahren 1788—1792 naturhistorischen, politischen und litterarischen Inhalts. Nebst einer biographischen Notiz über G. Cuvier von C. H. Pfaff. Herausgeg. von W. F. G. Behn. Mit C's. Portr. Kiel 1845. $2\frac{2}{3}$ R_e

Höchst interessante Mittheilungen.

Digitized by Google

Romane, Sagen und Märchen.

I. Deutsche Romane.

a. **Alexis, Willib.** (Geo. Wilh. Heinr. Häring). Das Haus Düsterweg, eine Geschichte aus der Gegenwart. 2 Bde. Leipz. 1835. 4 $\mathcal{R}_g$

—— Zwölf Nächte. Roman in sechs Büchern. 3 Bde. Berl. 1838. 5 $\mathcal{R}_g$

—— Neue Novellen. 2 Bde. Berl. 1836. $3\frac{1}{3}$ $\mathcal{R}_g$

—— Der Roland von Berlin. 3 Bde. Leipz. 1840. 6 $\mathcal{R}_g$

—— Schattenrisse aus Süddeutschland. Berl. 1834. $1\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}_g$

—— Die Schlacht bei Torgau und der Schatz der Tempelherren; zwei Novellen. Berl. 1822. $1\frac{1}{3}$ $\mathcal{R}_g$

—— Gesammelte Novellen. 4 Bde. Berl. 1830 u. 31. $5\frac{1}{3}$ $\mathcal{R}_g$

—— Walladmor. Frei nach d. Engl. des Walter Scott. 3 Bde. Berl. 1823. $3\frac{3}{4}$ $\mathcal{R}_g$

—— Schloß Avalon. 3 Bde. Leipz. 1827. $5\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}_g$

—— Cabanis. 6 Bde. Berl. 1832. 8 $\mathcal{R}_g$

Erster Nachahmer Walter Scotts in Deutschland und Begründer des neuern historischen Romans. Führt seine Gestalten mit großem Fleiß, feinem Beobachtungsgeiste und mit Mitteln reicher Bildung aus. Darstellung zeigt künstlerische Gewandtheit, ist aber breit und durch Reflexion unterbrochen. Seine gelungenste Arbeit Roland von Berlin, in welchem er die preußisch-berlinische Vorzeit mit Glück behandelt. Mit Walladmor führte sich der Verfasser unter Walter Scotts Namen als dessen vorgeblicher Uebersetzer ein.

Digitized by Google

a. **Arnim, Ludw. Achim** v. Armuth, Reichthum, Schuld und Buße der Gräfin Dolores. 2 Bde. Berl. 1810. 3⅔ ℛ

—— Der Wintergarten. Berl. 1809. 2⅓ ℛ

—— Die Kronenwächter. 1. Bd. Auch unt. d. Tit.: Bertholds erstes und zweites Leben. Berl. 1817. 1⅔ ℛ

—— Isabella von Aegypten ꝛc. Berl. 1812. 2 ℛ

Gedrungen körniger Geist voll Originalität. Bester Erzähler der romantischen Schule, deren poetische Errungenschaft er zuerst auf das Gebiet des Romans verpflanzt. Reichthum der Phantasie in Phantasterei sich verlierend. Hang zum Grausigen. Einzelnheiten von der tiefsten poetischen Schönheit, naive Charakterzeichnung und großer Zauber der Darstellung. Seine bedeutendste Production ist die Gräfin Dolores, in welcher die Wirklichkeit überraschend mit dem Phantastischen vermählt wird. In den Kronenwächtern behandelt er das Mittelalter mit dem ganzen Reichthum der modernen Bildung und zieht schon durch das Stoffliche an, indem er die sagenhaften Nachklänge der Hohenstaufenzeit poetisch verarbeitet. In der Novelle Isabella von Aegypten durchwebt er die historische Grundlage, die Geschichte einer Jugendliebe Kaiser Karls V., mit Gestalten des Volksaberglaubens, und es ist dies eine seiner werthvollsten Dichtungen.

a. **Auerbach, Berthold.** Spinoza. Ein historischer Roman. Stuttg. (Leipz.) 1837. 3 ℛ

—— Dichter und Kaufmann. Ein Lebensgemälde. 2 Bde. Stuttg. 1840. 3 ℛ

—— Schwarzwälder Dorfgeschichten. 2te Aufl. 2 Thle. Mannh. 1845. 2 ℛ Fein Pap. 2¾ ℛ

Hat sich in neuester Zeit hauptsächlich durch seine Dorfgeschichten, in welchen er das Volksleben mit großer Naturwahrheit, doch nicht ohne dasselbe poetisch zu verklären, auf eine sehr anmuthige Weise zeichnet, berühmt gemacht. Das bedeutendste Stück der Dorfgeschichten ist „Ivo der Hairle", die Bildungsgeschichte eines katholischen Geistlichen. Hier tritt namentlich auch das sittliche Element, das überall durchschimmert, in tieferer Haltung hervor. In „Spinoza", in dem „Dichter und Kaufmann" versucht er, ehrenwerthe Gestalten des neuern Judenthums in ihrem Kampf mit den beengenden Fesseln socialer Verhältnisse zu zeichnen. Der erstere Roman gibt eine ziemlich historisch gehaltene Biographie Spinoza's, der zweite eine Lebensgeschichte des israelitischen Dichters Ephraim Kuh.

a. **Bechstein, Ludw.** Fahrten eines Musikanten. 3 Thle. Schleusingen 1837. 4½ ℛ

Digitized by Google

a. **Bechstein, Ludw.** Clarinette. Seitenstück zu den Fahrten eines Musikanten. 3 Thle. Leipz. 1840. 5 *Rt.*

—— Grumbach. 3 Bde. Mit 3 Bildn. Hildburgh. 1839. $6\frac{1}{6}$ *Rt.*

Bd. 1. Der Ritter und sein Recht. $2\frac{1}{6}$ *Rt.*
= 2. Der Fürst und sein Wort } 4 *Rt.*
= 3. Die Fürstin und ihre Treue }

—— Der Sagenschatz und die Sagenkreise des Thüringer Landes. 4 Bde. Hildburgh. 1835—38. $4\frac{1}{2}$ *Rt.*

[Bd. 1. Die Sagen von Eisenach und der Wartburg, dem Hörselberg und Reinhardsbrunnen. 1 *Rt.*
= 2. Die Sagen aus Thüringens Frühzeit, von Ohrdruf und dem Inselberge. 1 *Rt.*
= 3. Die Sagen aus Thüringens Vorzeit, von den drei Gleichen, dem Schneekopf und dem Thüringer Henneberg. Nebst einer Abhandlung üb. den ethischen Werth der deutschen Volkssagen. $1\frac{1}{6}$ *Rt.*
= 4. Die Sagen des Kiffhäusers und der güldenen Aue, des Werragrundes und von Liebenstein und Altenstein. $1\frac{1}{6}$ *Rt.*

Vorherrschende lyrische Färbung, glückliche Behandlung der Naturanschauungen, deren Darstellung eine eigenthümliche Frische hat; minder gelungene Zeichnung der ethischen und socialen Situationen. Die beiden ersten Werke geben geistreiche musikalische Schilderungen. In dem Roman „Grumbach" verarbeitet der Verf. einen geschichtlichen Stoff seiner thüringischen Heimath mit ernsten historischen Studien, deren Stofflichkeit übrigens nicht gehörig künstlerisch bezwungen ist. In dem „Sagenschatz" werden die Sagen Thüringens anmuthig erzählt.

a. **Biernatzki, J. C.** Die Hallig, oder die Schiffbrüchigen auf dem Eiland in der Nordsee. Wanderungen auf dem Gebiete der Theologie im Modekleide der Novelle. 2te verbess. Aufl. Altona 1840. $1\frac{1}{2}$ *Rt.*

—— Der braune Knabe, oder die Gemeinde in der Zerstreuung. Novelle. 2 Thle. Altona 1839. $2\frac{3}{4}$ *Rt.*

—— Wege zum Glauben, oder die Liebe aus der Kindheit. Wanderungen auf dem Gebiete der Theologie im Modekleide der Novelle. Altona 1835. 1 *Rt.*

Theologische Novellen, in welchen mit wirklich poetischer Anlage und Einrahmung moralische und theologische Betrachtungen, die mitunter geistreich gehalten sind, aufgetischt werden. Besonders interessant ist in Nr. 1 die Erzählung des Stilllebens eines Pastors auf den Halligen und die Schilderung der volksthümlichen Sitten.

Digitized by Google

a. **Binzer, Aug.** v. (Beer, A. T.) Erzählungen. 2 Bdchn. Stuttg. 1836. 2 R_e

—— Erzählungen u. Novellen. 3 Bde. Leipz. 1836. $3\frac{1}{2}$ R_e

Anspruchslos-geistreiche Darstellung, glückliche Erfindung; seltene Frische und Gesundheit der Lebensansichten und Charaktere.

a. **Brentano, Clemens.** Godwi oder das steinerne Bild der Mutter. 2 Bde. Frankf. a. M. 1801. $3\frac{1}{6}$ R_e Hellmann.

Ein anmuthiges geistreiches Buch, in welchem die Elemente der Romantik mit den Verwicklungen des Familienromans verschmolzen sind. Anziehende Auffassung der Natur, frische, doch contemplative Sinnlichkeit. Feinsinnige Bemerkungen über die Menschen in ihren individuellen Erscheinungen.

a. —— Geschichte vom braven Casperl und der schönen Annerl. Berl. 1835. $\frac{1}{3}$ R_e

„Die tiefste Poesie des Lebens im reinsten Volkstone."

a. —— Gockel, Hinkel, Gackeleia. Mit 15 lithogr. Tafeln. Frankf. a. M. 1838. 3 R_e

Das neueste dieser Märchen, eine der wunderlichsten Geschichten, deren Gestalten zwischen Hühner- und Menschennatur schwanken, ist im Einzelnen voll der reizendsten Erfindungen und des köstlichsten Witzes, ~~entbehrt aber eines rechten Zusammenhangs und verliert sich gegen das Ende in greisenhafte Kinderei.~~

a. **Brunnow, E.** v., Ulrich von Hutten, der Streiter für deutsche Freiheit. Historisches Gemälde aus den Zeiten der Reformation. 3 Bde. Leipz. 1842 u. 43. $3\frac{3}{5}$ R_e

Einer der besten historischen Romane neuerer Zeit, in welchem die Aufgabe, die Geschichte durch Dichtung zu beleben, mit Glück gelöst ist. Glänzende Darstellung mit geschichtlicher Wahrheit verbunden. Ziemlich vollständiges Gemälde damaliger Zustände und Charaktere.

a. **Bührlen, Fr. Ludw.** Der Enthusiast. 2 Bde. Stuttg. 1822. 3 R_e

—— Der Flüchtling. Lebens- und Sittengemälde aus den neuesten Zeiten. 2 Thle. Leipz. 1836. $3\frac{1}{2}$ R_e

Durchsichtiger Stil, anspruchsloser Humor; die Zustände des Künstlerlebens nach Originalien gezeichnet.

a. **Chamisso, Adelb.** v., Peter Schlemihls wunderbare Geschichte. 3te Aufl. Herausgeg. v. Jul. Ed. Hitzig. Nürnb.

Digitized by Google

1839. Mit 16 Holzschn. ½ R_e 4te Aufl. Mit 9 Kpfrn. 1840. 1 R_e

Origineller Einfall, voll Geist, Gemüth und Laune behandelt. Das Märchen altert nicht. In alle Sprachen übersetzt.

Clementine. (von Fanny Lewald.) Leipz. 1842. 1 R_e

Collision der Convenienz und der Neigung in der Ehe. Wird gerühmt.

a. **Cramer, Carl Gottlob.** Hasper a Spada. 2 Bde. Leipz. 1792 u. 93. Neue Ausg. 1794. 2 R_e

Prototyp der Ritterromane von der derbsten Art; hat zwar keinen ästhetischen Werth, aber wenigstens einen litterargeschichtlichen. Cramer hat eine Menge ähnliches geschrieben, und die Zahl seiner Nachfolger ist Legion.

a. **Contessa, Carl Wilh.** Erzählungen. 2 Thle. Dresden 1819. 2 R_e

—— Zwei Erzählungen. Berl. 1815. 1 R_e

—— Sämmtliche Schriften. Herausgeg. von E. v. Houwald. 9 Bde. Mit d. Verf. Bildn. Leipz. 1826. 4½ R_e, Schreibpap. 6 R_e

Feiner Humor.

a. **Dingelstedt, Fr.** Licht und Schatten in der Liebe. Novellen. Kassel 1838. 1½ R_e

Sehr ansprechende Erzählungen von großer formeller Durchbildung, poetischer Färbung und lebendiger Anschaulichkeit.

—— Heptameron. Gesammelte Novellen. 2 Bde. Magdeb. 1841. 2½ R_e

—— Sieben friedliche Erzählungen. 2 Bde. Stuttg. 1844. 2 R_e

Bd. 1. Deutsche Nächte in Paris. Molken-Curen. Der Schmid von Antwerpen. Der letzte Walzer.

" 2. Das Mädchen von Helgoland. Ein reicher Poet. Ein armer Poet.

a. **Eberhard, Chr. Aug. Glo.** Gesammelte Schriften. 20 Bdchn. Halle 1830 u. 31. 4 R_e

Voll gesunder Moral und Lebenserfahrung, die er in anspruchlosen und verständig angelegten Erzählungen, in anmuthigem klarem Stil darlegt.

a. **Eichendorff, Jos. v.** Aus dem Leben eines Taugenichts und das Marmorbild. Berl. 1826. 1⅔ R_e

—— Dichter und ihre Gesellen. Berl. 1834. 1⅔ R_e

a. **Eichendorff, Jos. v.** Ahnung und Gegenwart. Herausgeg. von de la Motte Fouqué. 3 Thle. Nürnb. 1815. 2 $\mathcal{R}_g$

Das Leben eines Taugenichts, eine Novelle, über welche der eigenthümliche Duft des romantischen Humors in reicher Fülle ausgegossen ist. Inniges Naturgefühl, toller poetischer Uebermuth und Sorglosigkeit, absonderlich schöne Frauen, sind die Hauptelemente. In dem Roman „Dichter und ihre Gesellen" wird geschildert, wie die Poesie bald Fluch, bald Segen werde, je nach der Beschaffenheit der Gemüther. Auch hier großer Reichthum der Poesie, aber auch viele Verworrenheit der Romantik, die zu keinen klaren, festen Gestalten und Anschauungen kommen läßt. Für gewöhnliche Romanleser keine Lectüre, aber für Freunde ächter Poesie eine Quelle eigenthümlichen Genusses.

b. **Engel, J. J.** Herr Lorenz Stark. Berl. 1801. 3te Aufl. 1845. $\frac{3}{4}$ $\mathcal{R}_g$

Charaktergemälde von feinster Zeichnung, in liebenswürdig natürlichem Stil, voll ansprechender Situation. Classisch; ein deutscher Vicar of Wakefield; das ewig Menschliche in seinen Größen und Schwächen, in engem Rahmen erscheinend.

a. **Fouqué, Friedr. de la Motte.** Undine. Erzählung mit 20 Kpfrn. 2te Aufl. Berl. 1814. 1 $\mathcal{R}_g$

—— Der Zauberring. 3 Thle. 2te Aufl. Nürnb. 1816. $2\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}_g$, Schreibpap. 3 $\mathcal{R}_g$

—— Kleine Romane. 6 Bde. 2te Aufl. Berl. 1818 u. 19. $8\frac{1}{3}$ $\mathcal{R}_g$

Bd. 1. Der Todesbund.
" 2. Erzählungen.
" 3—6. Neue Erzählungen.

Die besten ungebundenen Dichtungen dieses reichbegabten, aber später in Manier ausgearteten Romantikers. Die Undine das reizendste und tiefste Märchen, reinster Ausdruck romantischer Poesie, durchdrungen von dem Zauber einer vergeistigten Natur. Der Zauberring wirkt mehr stofflich, durch Mannigfaltigkeit der Erfindung, so wie durch die anschauliche Darstellung ächter Ritterlichkeit. Unter den Erzählungen sind einige classisch.

a. **Gaudy, Frz. Freiherr v.** Venetianische Novellen. 2 Bde. Bunzlau 1838. 2 $\mathcal{R}_g$

—— Novelletten. Berl. 1837. $1\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}_g$

—— Novellen und Skizzen. Berl. 1839. $1\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}_g$

Gaudy hat seine Hauptstärke als humoristischer Genremaler. Dies hat sich hauptsächlich bewährt in seinen „Venetianischen Novellen", die wirklich

Digitized by Google

keine Meisterstücke sind. In der Erfindung dagegen ist er schwach und ungenügend. Stil leicht und gewählt.

b. **Goethe, Joh. Wolfg.** v. Die Leiden des jungen Werther. 2 Thle. Leipz. 1770. (Anonym.) Neue Ausg. von dem Dichter selbst eingeleitet, mit seinem Bildniß. Leipz. 1824. $\frac{2}{3}$ R_g, Velinpap. $1\frac{1}{3}$ R_g

—— Wilhelm Meisters Lehrjahre. 4 Thle. Berl. 1794. N. A. Leipz. 1800. $2\frac{2}{3}$ R_g, Schreibpap. 4 R_g

—— Die Wahlverwandtschaften. 2 Thle. N. Aufl. Tübing. 1810. $2\frac{1}{3}$ R_g

—— Wilhelm Meisters Wanderjahre. 1. Thl. Stuttg. 1821. 2 R_g, Schreibpap. 3 R_g

Meisterwerke, die jede Beurtheilung überdauern.

a. **Gotthelf, Jerem.** (Bizius). Leiden und Freuden eines Schulmeisters. 2 Thle. Bern 1838. 2 R_g

a. —— Der Bauernspiegel. 2te Aufl. Burgdorf 1839. $\frac{2}{3}$ R_g

a. —— Bilder und Sagen aus der Schweiz. 5 Bdchn. Solothurn 1842—44. $2\frac{2}{3}$ R_g

a. —— Wie Anne Bäbi Jowäger haushaltet und wie es ihm mit dem Doktern geht. Solothurn 1844. $1\frac{1}{4}$ R_g

Treffliche Schilderungen schweizerischer Zustände; keineswegs idealisirend und seinem Volke nicht schmeichelnd. Anklänge an Jean Paul.

b. **Grimmelshausen, Christophel** v. Die Abentheuer des Simplicissimus. Mömpelgart 1669.

—— Die Abentheuer des Simplicissimus. Ein Roman aus der Zeit des 30jährigen Kriegs. Herausgeg. von Ed. v. Bülow. Leipz. 1836. $1\frac{1}{2}$ R_g

Als Verfasser wird gewöhnlich genannt Herrmann Schleisheim von Sulzfort. Einer der ersten deutschen Romane, in welchem die deutschen Zustände während des 30jährigen Krieges mit treffender Wahrheit und großer Anschaulichkeit geschildert sind. Rohe Natürlichkeit und derber Humor, in Bülows Bearbeitung letztere Eigenschaften zwar mit Schonung behandelt, aber doch vielfach beschnitten.

a. **Gutzkow, Karl.** Briefe eines Narren an eine Närrin. Hamb. 1832. $1\frac{2}{3}$ R_g

Digitized by Google

c. **Gutzkow, Karl.** Maha Guru. Geschichte eines Gottes. (Ein Roman.) 2 Thle. Stuttg. 1833. 2 R_e

—— Seraphine. Roman. Hamb. 1838. $1\frac{2}{3}$ R_e

—— Blasedow und seine Söhne. Komischer Roman. 3 Thle. Stuttg. 1838. 6 R_e

Der beste dieser Romane ist wohl Blasedow, voll feiner psychologischer Bemerkungen und Combinationen, aber theilweise Nachahmung Jean Pauls, mit satirischer Tendenz. Die Gestalten sind zu sehr Carricaturen, um ganz wahr zu sein. Maha Guru, ein philosophischer Roman, Seraphine, eine spiritualistische Liebesgeschichte. Vorherrschen des Verstandes; Stil mannigfaltig, in verschiedenen Tonarten spielend.

a. **Hackländer, F. W.** Vier Könige. — Bilder aus dem Soldatenleben. Mit Federzeichnungen von Th. Hoffmann. Stuttg. 1841. 1 R_e

Sehr anziehende Schilderung nach der Natur.

a. **Hagen, Aug.** Künstlergeschichten. 4 Bdchn. Leipz. 1833—40. 6 R_e

Bd. 1, 2. Die Chronik seiner Vaterstadt vom Florentiner Lorenz Ghiberti. Nach dem Italienischen.

" 3. Die Wunder der heil. Katharina von Siena.

" 4. Leonardo da Vinci in Mailand. Nach dem Italienischen.

Ansprechende, treffliche Schilderungen und Urtheile, zumal über Kunst und Künstler.

a. **Hahn-Hahn, Gräfin Ida von,** Astralion, eine Arabeske. Berl. 1839. $\frac{6}{12}$ R_e

—— Aus der Gesellschaft. Novelle. Berl. 1838. $1\frac{1}{2}$ R_e

—— Der Rechte. 2te Aufl. Berl. 1845. 2 R_e

—— Gräfin Faustine. 3te Aufl. Berl. 1845. 2 R_e

—— Sigismund Forster. 2te Aufl. Berl. 1845. 2 R_e

—— Gräfin Cecil. 2 Bde. 2te Aufl. Berl. 1845. 4 R_e

Schilderungen aus der vornehmen Welt in aristokratischem Sinne, behandelt die sozialen Fragen in einer an George Sand anklingenden Weise, mit Geist, doch ohne deren großartige und tiefe Auffassung. Für den besten Roman wird Sigismund Forster gehalten.

c. **(Hammer-Purgstall, Jos. v.)** Die Gallerinn auf der Rieggersburg. Historischer Roman mit Urkunden. 3 Thle. Mit 15 Kpfrtaf. Darmst. 1845. 6 R_e

Digitized by Google

Eine Hexengeschichte, von historischem Werthe wegen der Beiträge zur mittelalterlichen Sittengeschichte. Als Roman die Form überschreitend.

d. **Hanke, Henriette**, geb. Arndt. Die Perlen. 2 Thle. Hannov. 1836. $2\frac{3}{4}$ ℛ

—— Der Schmuck. 3 Thle. Hannov. 1837—38. 4 ℛ

—— Die Schwägerin. 2 Thle. Hannov. 1835 u. 36. $2\frac{1}{6}$ ℛ

—— Ehen werden im Himmel geschlossen. 2 Thle. Liegnitz 1840. 3 ℛ

—— Sämmtliche Schriften. 88 Bdchn. Hannov. 1841—1844. $29\frac{1}{3}$ ℛ

Ein edler weiblicher Sinn zieht sich durch alle Erzählungen der Verfasserin. Sie sucht ihre Ueberzeugung, daß das häusliche und eheliche Leben die wahre Bestimmung der Frauen sei, in Geschichten auszuführen, und dazu anzuleiten, wie die Poesie der Häuslichkeit im Leben zu verwirklichen sei.

a. **Hase, K.** Des alten Pfarrers Testament. Tübing. 1824. Osiander. $\frac{2}{3}$ ℛ

In der Einkleidung einer idyllischen Erzählung Darstellung der aus der Schellingischen Philosophie hervorgegangenen religiösen Ansichten des Verf., deren Grundzug ist, daß das Wesen der Religion Liebe sei.

a. **Hauff, Wilh.** Lichtenstein. Romant. Sage aus der würtembergischen Geschichte. 3 Thle. Stuttg. 1826. $3\frac{3}{4}$ ℛ

—— Sämmtliche Werke, mit des Dichters Leben von G. Schwab. 5 Bde. Stuttg. 1840. 3 ℛ

Höchst glückliche, anmuthige Schilderungen, besonders der Geschichte, wie der ältern und neuern Volkszustände seines nächsten Vaterlandes. In seinem Lichtenstein der schwäbische Walter Scott. Die Märchen am reichsten mit Phantasie und Erfindungsgabe ausgestattet. Leichtester und glänzend glatter Stil trotz einiger Provinzialismen; am besten in den Memoiren des Satans.

Heeringen, Gust. v. (früher pseudonym als Ernst Wodomerius.) Der Geächtete. Historische Novelle. 3 Bde. Leipz. 1842. 4 ℛ

—— Der Knabe von Lucern. Histor. Roman aus der Schweizergeschichte. 4 Bde. Leipz. 1843. 5 ℛ

—— Gesammelte Novellen. 2 Bde. Leipz. 1845. $2\frac{1}{2}$ ℛ

Bd. 1. Die Leibeigenen. — Der Sternwirth.
" 2. Der grüne Schüler. — Der Tyrann von Padua.

Digitized by Google

Heeringen, Guſt. v. Der Chorherr von Solothurn. Hiſtor. Novelle. 2 Bde. Leipz. 1844. $2\frac{1}{2}$ Rₑ

—— Meine Reiſe nach Portugal im Frühjahre 1836. 2 Thle. Leipz. 1833. $3\frac{1}{2}$ Rₑ

—— Reiſebilder aus Süd-Deutſchland und einem Theil der Schweiz. Geſammelt im Sommer 1838. Leipz. 1839. $1\frac{5}{6}$ Rₑ

—— Mein Sommer. 2 Bde. Frankf. a. M. 1838. $2\frac{3}{4}$ Rₑ

—— Winterblumen: die Kinder der Wittwe. — Kleine Reiſebilder. — Iwan. Gotha 1836. $1\frac{1}{6}$ Rₑ

—— Fränkiſche Bilder aus dem 16. Jahrhundert. 4 Thle. Frankf. a. M. 1835. 5 Rₑ

Glückliches Talent in Schilderung des Coſtüms und der Sitte einer Zeit, beſonders des fränkiſchen Lebens. Unterhaltende Lectüre.

a. **Hegner, Ulr.** Die Molkenkur. 1. Thl. 3te Ausg. Zürich 1812—20. $\frac{2}{3}$ Rₑ

—— Suschens Hochzeit, oder die Folgen der Molkenkur. 2 Thle. Zürich 1819. $1\frac{1}{3}$ Rₑ

—— Salys Revolutionstage. Winterth. 1814. $1\frac{1}{3}$ Rₑ

Die Molkenkur iſt ein kleines Kunſtwerk, das mit Recht bei ſeinem erſten Erſcheinen allgemeines Aufſehen in der Litteratur machte: das Uebrige etwas abgeſchwächt.

c. **Heinſe, Wilh.** Ardinghello und die glückſeligen Inſeln. 2 Bde. Lemgo 1787. 3te Aufl. 1821. $1\frac{2}{3}$ Rₑ

[——] Erzählungen für junge Damen u. Dichter. 2 Thle. Lemgo 1775. $\frac{1}{12}$ Rₑ

[——] Hildegard von Hohenthal. 3 Thle. Berl. 1795 u. 96. Neue Aufl. 1804. $3\frac{3}{4}$ Rₑ

Fiormona. (Läuft fälſchlich unter Heinſe's Namen.) 3te Aufl. Berl. 1829. $\frac{3}{4}$ Rₑ

Bacchantiſche Schilderungen einer ſich tief in die Sinnlichkeit verlierenden Phantaſie, durch die Energie des Stils dem ungebildeten und halbgebildeten Sinne noch immer imponirend. Ueber Kunſt vortreffliche Anſichten; im Ardinghello wird die bildende Kunſt, in Hildegard von Hohenthal die Muſik beſprochen. — Eine neue Ausgabe der Werke Heinſe's beſorgte H. Laube. Leipz. 1838. $6\frac{2}{3}$ Rₑ.

Digitized by Google

a. **Hippel, Theod. Gottl.** v. Lebensläufe in aufsteigender Linie. Mit 1 Kpfr. 4 Thle. Berl. 1778—81. 6¼ R_g

Hippels Werke sind weniger Produkte der schönen Kunst als Commentare zu seinem eigenen Leben, Charakter und Ideenkreise; das Außerordentliche, was der Verfasser und Autor an sich hat, bildet das Originale daran. Wunderlich zusammengewürfelter Stil. Steter innerer Streit zwischen Frömmigkeit und Weltsinn. Apostolat des großen Naturevangeliums seiner Zeit. (Gervinus.)

a. **Hoffmann, E. T. A.** Phantasiestücke in Callots Manier. Blätter aus dem Tagebuche eines reisenden Enthusiasten. Mit einer Vorrede von Jean Paul. 3te Aufl. 2 Thle. Leipz. 1825. 3½ R_g

—— Meister Floh; ein Mährchen in 7 Abentheuern zweier Freunde. Frankf. 1822. 1⅔ R_g

—— Klein-Zaches, genannt Zinnober. Berl. 1819. 1⅙ R_g

—— Lebensansichten des Katers Murr, nebst fragmentarischer Biographie des Kapellmeisters, Johannes Kreyßler. 2 Bde. Berl. 1822. 4 R_g Neue wohlf. Ausg. 1828. 2 R_g

—— Ausgewählte Schriften. 10 Bde. Berl. 1827 u. 28. 8 R_g, weiß Pap. 10 R_g, Velinpap. 15 R_g

Bd. 1—4. Die Serapions-Brüder, gesammelte Erzählungen und Märchen.
" 5. 6. Die Elixire des Teufels. Nachgelassene Briefe des Bruders Medardus, eines Capuciners.
" 7. Phantasiestücke in Callots Manier.
" 8. Lebensansichten des Katers Murr nebst fragmentarischer Biographie des Kapellmeisters Johannes Kreyßler.
" 9. 10. Klein-Zaches, genannt Zinnober. Prinzessin Brambilla. Seltsame Leiden eines Theaterdirectors. Meister Floh.

Grotesk phantastischer Humor, mit nicht immer tief poetischem Gehalt. Große Kenntniß des musikalischen Lebens, der verschiedenen Tonschöpfer und Instrumente. Sein Kreyßler wird von George Sand, ohne Zweifel der competentesten Richterin, für den anziehendsten und wundervollsten seiner Romane gehalten. Er ist Fragment geblieben.

a. **Hölderlin, J. Chr. Fr.** Hyperion, oder der Eremit in Griechenland. 2 Bde. 2te Aufl. Tübing. 1797—99. 1 R_g

Den Vordergrund bildet der Versuch einer Befreiung Griechenlands im J. 1770; den Hintergrund das Ideal der Humanität mit deutschem

Digitized by Google

Sinn in den alten Griechen gefunden und voll mystischer Begeisterung dargestellt. Mit frommem Sinn aufgefaßter Pantheismus. Die Prosa ein Widerschein der tiefen Lyrik des Dichters.

a. **Horn, Frz.** Der Dichter, Roman. 3 Bde. Berl. 1817. 3 $\mathcal{R}_g$

Geistreich und interessant, wenn man die Manier des Verfassers übersehen gelernt. Hat außerdem manche andere gute, jetzt aber ziemlich vergessene Romane und Novellen geschrieben.

a. **Huber, Ludw. Friedr.** Emilie. 2 Thle. Leipz. 1801. 2 $\mathcal{R}_g$

—— Erzählungen. 3 Thle. Mit Kpfrn. Braunschw. 1800—1802. 3⅔ $\mathcal{R}_g$

—— Die Familie Seldorf. 2 Thle. Tübing. 1795—96. 1⅔ $\mathcal{R}_g$

—— Das Urtheil der Welt, eine herrnhutische Erzählung. Wien 1805.

Tiefe Charakteristik innerer Zustände; der Stil trotz kleiner Nachlässigkeiten trefflich; die Darstellung etwas gedehnt. (Der wahre Verfasser ist Therese Huber.)

a. **Huber, Therese,** Die Ehelosen. 2 Bde. Leipz. 1829. 3⅔ $\mathcal{R}_g$

d. —— Ellen Percy, oder Erziehung durch Schicksale. 2 Thle. Leipz. 1822. 3½ $\mathcal{R}_g$

—— Erzählungen. Gesammelt und herausgeg. v. V. A. H. 6 Thle. Leipz. 1830—33. 13½ $\mathcal{R}_g$

—— Hannah, der Herrnhuterin Devorah Fündling. Leipzig 1821. 2 $\mathcal{R}_g$

—— Jugendmuth, eine Erzählung. 2 Thle. Leipz. 1824. 3½ $\mathcal{R}_g$

Unter der Verfasserin Namen erschienen, übrigens weniger selbständig als die vorigen; „Ellen Percy" namentlich Bearbeitung eines trefflichen englischen Originals.

a. **Jacobi, Friedr. Heinr.** Woldemar. Flensb. 1779. 3te Ausg. Leipz. 1826. 1⅓ $\mathcal{R}_g$

—— Umgearbeitet. 2 Thle. Königsb. 1794. 2 $\mathcal{R}_g$

—— Allwills Briefsammlung. Königsb. 1792. 2te Ausg. Leipz. 1826. ⅔ $\mathcal{R}_g$

Digitized by Google

Die bekannte Gefühlsphilosophie des Verfassers in Romanform auf die Poesie und das Leben geistvoll angewandt. Bei außerordentlicher Tiefe und Schönheit der Empfindung viel Verschrobenes in den Verhältnissen.

d. **Jacobs, Fr.** Erzählungen. 6 Bdchn. Leipz. 1824—28. 12½ ℛ

Erinnerung aus dem Leben der Pfarrerin v. Mannau. 2te Aufl. Leipz. 1827. 1⅔ ℛ, fein Pap. 2 ℛ

Die beiden Marien, eine Geschichte. 2te Aufl. Leipz. 1828. 1⅔ ℛ, fein Pap. 2 ℛ

Odo und Amande, nebst einem Anhang zerstreuter Blätter von Odo's Hand. 2te Aufl. 2 Thle. Leipz. 1827. 2¾ ℛ, fein Pap. 3⅓ ℛ

Rosaliens Nachlaß, nebst einem Anhang. 5te Aufl. Leipz. 1842. 2¼ ℛ

Renate an ihre Tochter. Mitgabe und Wiegengeschenk. 2te Ausg. Leipz. 1828. 1⅔ ℛ, fein Pap. 2 ℛ

Vereinigt auch unter dem Titel: Schule der Frauen oder Schriften zur Bildung und Belehrung des weiblichen Geschlechts. 7 Thle. Leipz. 1827 u. 28. (8½ ℛ, fein Pap. 10 ℛ). Früher theilweise unter dem Titel Frauenspiegel.

Herablassung eines großen und eleganten Philelegen zur sentimentalen Darstellung im Romane; Rosaliens Nachlaß sehr anziehend für heranwachsende Mädchen.

a. **Jenny.** Von der Verfasserin der Clementine. 2 Thle. Leipz. 1843. 3½ ℛ

a. **Immermann, Karl.** Die Epigonen. Familienmemoiren in 9 Büchern. 3 Thle. Düsseld. 1836. 6 ℛ

—— Münchhausen. Eine Geschichte in Arabesken. 4 Thle. 2te Ausg. Düsseld. 1841. 4½ ℛ

Diese beiden Romane gehören unter das Bedeutendste in der modernen schönen Litteratur Deutschlands. Sie sind von einer kräftigen, männlichen Gesinnung getragen, welche in Gedanken und Sprache ihren klaren Ausdruck findet. Die Epigonen schildern das zersplitterte, in Gegensätze zerfallende Treiben der neueren Zeit, wie es zu keinem Resultate kommt, um so anschaulicher, als auch die Dichtung keine rechte organische Gestalt gewinnt. Münchhausen zerfällt in zwei, ziemlich locker verbundene Theile, wovon der eine mit etwas forcirtem Humor all die kleinen litterarischen Interessen der

Digitized by Google

Zeit mit steter persönlicher Beziehung, die bald unverständlich wird, durchnimmt, während der andere uns eine Welt voll Poesie und Naturwahrheit erschließt. In dem westphälischen Bauernstande werden uns die noch lebensvollen Reste einer früheren Zeit in dem zähen Festhalten an altem Recht und alter Sitte vorgeführt, was sich in der Gestalt des Hofschulzen concentrirt, einer der kernhaftesten Persönlichkeiten, die je ein Dichter geschaffen. In dieser Umgebung entwickelt sich eine Liebesgeschichte, wie sie schöner und tiefer wohl noch in keinem Romane dargestellt worden ist. Die Erscheinung Lisbeths als Ausdruck der liebenswürdigsten Jungfräulichkeit bezaubert von Anfang an bis zum befriedigend abschließenden Ende.

a. **Jung, Joh. Heinr.** (genannt Stilling). Geschichte des Herrn von Morgenthau. 2 Thle. Berl. 1779. $1\frac{1}{2}$ *Rth.*

—— Geschichte Florentin's von Fahlendorn. 3 Thle. Mannh. 1781—83. Neue Aufl. 1825. $1\frac{1}{3}$ *Rth.*

—— Leben der Theodore von Linden. 2 Thle. Mannh. 1783. Neueste Aufl. 1825. $1\frac{1}{3}$ *Rth.*

—— Theobald, oder die Schwärmer. 2 Thle. Leipz. 1784. 2te Aufl. 1797. $1\frac{7}{12}$ *Rth.*

Romane, erst aus der Selbstbiographie des Verf. recht erklärbar. Sie sind ihm ein Mittel, um seine Ansichten der speciellsten Leitung der menschlichen Angelegenheiten durch die göttliche Vorsehung mit Beispielen zu belegen. Wärme des religiösen Gefühls; treffliche lyrische Schilderung; gute Charakterzeichnungen. Die „Geschichte des Herrn von Morgenthau" ward zunächst für die Elberfelder, die ihn wegen seiner Lebensgeschichte im Verdacht eines Freigeistes hatten geschrieben, und gibt den Pietisten einige Lehren über ihre Absonderung von der Welt. In „Florentin von Fahlendorn" finden sich theilweise Wiederholungen aus seiner Lebensgeschichte in etwas Fielding'scher Manier, in „Theobald" versucht er durch eigene und fremde Erlebnisse den Satz durchzuführen, daß der Weg zum zeitlichen und ewigen Glücke zwischen Zweifel und Schwärmerei hindurchgehe.

a. **Kahlert, Aug.** Tonleben, Novellen und vermischte Aufsätze. Bresl. 1838. $1\frac{1}{3}$ *Rth.*

Vorzugsweise musikalische Unterhaltungen, in welchen der Verf. einen feinen musikalischen Geschmack zeigt, den er auch sonst als Kritiker auf diesem Gebiete bewährt. Sein „Hermann von Lobeneck" ragt durch eine meisterhafte Charakterzeichnung unter ähnlichen Leistungen hervor.

a. **Kleist, Heinrich** v. Erzählungen. 2 Bde. Berl. 1810 u. 11. 3 *Rth.* Gesammelte Schriften Bd. 3.

Digitized by Google

Genialer Erzähler, meisterhaft in Zeichnung der Gestalten. Das beste in diesem Gebiet „Michael Kohlhaas". die Geschichte eines Pferdehändlers aus dem 16. Jahrhundert, welcher um ein ihm durch schlechte Justizverwaltung angethanes Unrecht zu rächen, eine Fehde gegen die bürgerliche Ordnung beginnt.

a. **Klinger**, Ritter **Fr. Max.** Faust der Morgenländer. Bagdad 1798. 1⅛ *Rt.*

c. —— Faust's Leben, Thaten und Höllenfahrt. Neue Ausg. Mit 7 Kpfrn. Leipz. 1799. 1⅔ *Rt.*

c. —— Geschichte Giafars, des Barmeciden; ein Seitenstück zu Faust's Leben, Thaten ꝛc. Neue Ausg. Leipz. 1798. 2⅓ *Rt.*

Klingers Romane schweben in dem ewigen Gegensatz zwischen Ideal und Welt; er schildert immer nur, wie Gervinus sagt, die Contraste aus denen er weg will.

a. **Knigge, Ad.** v. Die Reise nach Braunschweig. Hannov. 1792. 7te Aufl., herausgeg. vom Enkel des Verf. Mit 36 Skizzen von G. Osterwald. Hannov. 1839. 2⅔ *Rt.*

a. —— Der Roman meines Lebens. 4 Thle. Mit Kpfrn. Frankf. a. M. 1781—83. Neue Aufl. 1805. 1⅔ *Rt.*

Man hat diesen Schriftsteller spöttisch einen Detailhändler mit der Lebenswaare gescholten; indessen trägt dieser Illuminat auch im Romane seine Lebensklugheit in einer anziehenden Form vor. Er ist neuerdings von K. Gödeke gründlich und billiger, als bisher geschehen, gewürdigt worden.

a. **Koenig, Heinr.** Die hohe Braut. 2 Thle. Leipz. 1833. 4 *Rt.* 2te Aufl. 3 Thle. 1845. 5 *Rt.*

—— Die Waldenser. 2 Thle. Leipz. 1836. 4 *Rt.*

—— Williams Dichten und Trachten. 2 Thle. Hanau 1839. 4 *Rt.*

—— Die Fahrt nach Ostende. Frankf. a. M. 1845. 2 *Rt.*

—— Regina. Eine Herzensgeschichte. Leipz. 1842. 1⅓ *Rt.*

—— Veronika. Eine Zeitgeschichte. 2 Thle. Leipz. 1844. 3 *Rt.*

Die beiden letzten unter dem Gesammttitel: deutsches Leben in deutschen Novellen.

Folgt mit Vorliebe den freieren Richtungen der Zeit, und kämpft für menschliche Freiheit des Denkens, Glaubens und Handelns. Sein Libera-

Digitized by Google

lismus hat eine gemüthliche Färbung. Vorherrschende Thätigkeit des Verstandes, übrigens durch eine eigenthümliche Frische und Lebendigkeit der Darstellung ausgezeichnet. In seiner „hohen Braut" versucht er der liberalen Tendenz der Zeit eine plastische Ausdrucksform zu geben. In „Williams Dichten und Trachten" gibt er ein Lebensbild Shakespeare's, wobei er sich die Aufgabe stellte, das Ineinanderspielen von Poesie und Wirklichkeit darzustellen.

a. **Kühne, Ferd. Gust.** Eine Quarantäne im Irrenhause. Leipz. 1835. 1⅔ *Rt.*

—— Klosternovellen. 2 Bde. Leipz. 1838. 2½ *Rt.*

—— Männliche und weibliche Charaktere. 2 Bdchn. Leipz. 1838. 3½ *Rt.*

Die Rebellen von Irland. 3 Bde. Leipz. 1840. 4½ *Rt.*

Kühne ist unter den neuern Erzählern, welche das philosophische Element in die Novelle eingeführt haben, einer der talent- und gehaltvolleren. In der „Quarantäne im Irrenhause" ist das Ringen zwischen philosophischem Abschluß und ächt menschlicher Fortbewegung treffend gezeichnet. In den „Klosternovellen" befindet er sich mehr auf dem Gebiete poetischer Production, und leistet in Reinlichkeit, Abrundung und Geschlossenheit der Darstellung etwas Ausgezeichneteres. Besonders gelungen erscheinen die darin auftretenden historischen Figuren Heinrichs IV. und Sullys. „Die Rebellen von Irland" behandeln nicht ohne Glück einen historischen Stoff, zeigen aber Mangel an Erfindung.

a. **Kurtz, Herm.** Genzianen. Ein Novellenstrauß. Stuttg. 1837. 2 *Rt.*

—— Dichtungen. Stuttg. 1839. 1¼ *Rt.*

—— Schiller's Heimathsjahre. 3 Thle. Stuttg. 1843. 6 *Rt.*

Höchst liebliche Dichtungen voll ursprünglicher Poesie und schwäbischen Humors, der bei ihm und manchen verwandten Dichtern unter seinen Landsleuten an den Vicar of Wakefield erinnert. Der Simplicissimus ist in dieser Beziehung ein kleines Meisterwerk. Der Roman „Schiller's Heimathsjahre" enthält mitten unter den poetischen Ingredienzien und glücklich mit ihnen vermählt kostbare Anekdoten aus dem Leben Schillers und seines fürstlichen Erziehers.

a. **Lafontaine, Aug.** Familiengeschichten. 12 Bde. Mit Kpfrn. Berl. 1803 u. 4. 19½ *Rt.*

Bd. 1., 2. Familie von Halden. 3te Aufl. 3½ *Rt.*
= 3. St. Julien. 3te Aufl. 1½ *Rt.*
= 4., 5. Hermann Lange. 2 Bde. 3½ *Rt.*

Digitized by Google

Bd. 6. Engelmanns Tagebuch. 1½ Rt.
= 7., 8. Leben eines armen Landpredigers. Neue Aufl. 3½ Rt.
= 9., 10. Henriette Bellmann. Ein Gemälde schöner Herzen. 3 Rt.
= 11., 12. Barneck und Saldorf. 3½ Rt.

Ein sehr fruchtbarer Schriftsteller, dessen Erzählungen eine in früherer Zeit sehr beliebte sentimentale Unterhaltungslectüre waren. Die hier angeführten gehören zu seinen rührendsten und beliebtesten, namentlich hat der Roman „St. Julien" viele Freunde gefunden.

c. **Laube, Heinr.** Das junge Europa. 3 Bde. Mannh. 1836 u. 1837.

Abthl. I. Die Poeten. 2 Thle. in 1 Bde. 1½ Rt.
= II. Der Krieger. 2 Bde. 3½ Rt.
= III. Die Bürger. 1¾ Rt.
Programm des jungen Deutschlands.

c. —— Gräfin Chateaubriant. 3 Bde. Leipz. 1843. 5 Rt.

Wohl die gelungenste Arbeit Laube's und überhaupt einer der besseren modernen Romane. Gute geschichtliche Studien auf anziehende Weise verarbeitet. Treffende Charakteristik Franz I. und der Intriguen seines Hofes. Lebendig anschauliche Beschreibung der Schlacht bei Pavia.

a. **Lewald, Aug.** Memoiren eines Banquiers. 2 Thle. Stuttg. 1836. 3 Rt.

—— Katte. Aus dem Jugendleben Friedrichs des Großen. Stuttg. 1840. 1¾ Rt.

—— Rheinsberg. Aus dem Jugendleben Friedrichs des Großen. (Forts. der Novelle: Katte.) Stuttg. 1841. 1¾ Rt.

Unter den vielen Arbeiten, welche Lewald auf dem Gebiete der Novellistik hervorgebracht hat, die besten und auch dem Stoff nach die interessantesten. Sein angenehmes Talent einer leichten, gefälligen Darstellung bewährt sich hierin auf eine ausgezeichnete Weise.

d. **Lohmann, Friederike,** sämmtliche Erzählungen. Ausg. letzter Hand; mit einem Vorwort der Verf. von „Godwie Castle ꝛc." 18 Bde. Mit dem Portr. der Verf. 16. Leipz. 1844. à Bd. ⅔ Rt. — 13½ Rt.

Bd. 1. Vorwort der Verf. von „Godwie-Castle." — Friederike Lohmann, die Jüngere. Biographische Skizze von Friedr. Kind. — Dem Andenken der verewigten Friederike Lohmann: Drei Gedichte v. Georg Döring, Adelaide und Meth. Müller. — Des Müllers Töchter. — Liutgard von Meißen. — Die Schlegler.

Digitized by Google

Bd. 2. Die Schwalben. — Die Entscheidung bei Hochkirch. — Durch den Nebel dringt ein Stern. — Das Glück.
= 3. Anna Mufer. Aus dem Tagebuche ihres Bruders. — Dorothea Cappel. — Leonardo da Sessa. — Die Leibeigenen.
= 4. Die Gräfin Puttlitz. — Clemenze l'Hôpital. — Der Pilger.
= 5. Heinrich von Schweinfurth, Markgraf im Nordgau. — Der Gefangene. — Tamina.
= 6. Die Nacht im Gebirge. — Mädchensinn und Schicksal. — Anna von Sachsen. — Mathilde von Asseburg, Volkssage.
= 7. Die Thalmühle. — Graf Lauzun. — Die Wanderung nach Paris. — Der Dom zu Magdeburg. Volkssage.
= 8. Die Belagerung von Leipzig, in den Jahren 1546 bis 1547. — Hugo von Pojens. — Die heilige Elisabeth. — Sebaldus.
= 9. Die Wiesenburg. — Die Kirche zu allen Engeln. — Die Nonne.
= 10. Rose und Lilie. — Jugendgeschichte einer alten Frau. — Der Ring.
= 11. Die Ausgewanderten. — Die Braut. — Die Pathen.
= 12. Die Trauerritter. — Base Schlick aus Glogau. — Die Eiche am See. — Schloß Kriebstein. — Egbert.
= 13. Der Dichter. — Das Bild der Madonna. — Anna's Jugendjahre.
= 14. Die Erbschaft. — Der Komet. — Thekla von der Aue.
= 15. Die Perlen. — Theodor. — Sophiens Erinnerungen.
= 16. Die Aehnlichkeit. — Das Landmädchen. — Die goldene Hochzeit. — Möhrenscheiben.
= 17. Die Freunde. — Die Wünsche. — Die Kette. — Julie und Clementine.
= 18. Stephanie. — Steckenpferde. — Der Oheim.

Bildniß: Friederike Lohmann. Stahlstich. 8. Leipz. (1843.) $\frac{1}{6}$ *Rt.*

Gesunde, natürliche Lebensansicht. Sittliche Tendenz. Jungen Mädchen unbedenklich in die Hand zu geben.

a. **Marggraff, Herm.** Justus und Chrysostomus, Gebrüder Pech. Zeit- und Lebensläufe. 2 Thle. Leipz. 1840. $1\frac{1}{2}$ *Rt.*

—— Johannes Mackel. Bunte Schicksale einer häßlichen, doch ehrlichen deutschen Haut. 2 Thle. Leipz. 1841. $1\frac{3}{4}$ *Rt.*

Eine Reihe von fragmentarischen Bekenntnissen des Verf. in Form von Charakterskizzen, Novellen, Umrissen, Reisebildern. In Bd. 1. zeichnet sich die Darstellung des Jugendlebens der Gebrüder Pech aus, die ein ansprechendes Genrebild aus dem Stillleben einer Familie gibt. In Bd. 2 finden wir reflectirte Satire über Zeit und Lebenstheorieen oft treffend und mit glücklichem Humor durchwoben.

Digitized by Google

a. **Meinhold, Wilh.** Maria Schweidler, die Bernsteinhexe. Berl. 1843. 1½ *Rt.*

Ein angeblich ächter in einer alten Kirche aufgefundener Hexenproceß aus dem dreißigjährigen Kriege. Im Eingange sind Sitten, Zustände und Sprache jener Schreckenszeit so natürlich und anziehend wiedergegeben, daß man Anfangs geneigt ist, an die Aechtheit zu glauben. Im Verlauf der Geschichte kommt man aber bald hiervon zurück, indem man nur die allgemeine Form jedes Hexenprocesses in eine gewöhnliche Romangeschichte verwoben findet. Die Charakterschilderung des alten Mannes und des Mädchens ist übrigens vortrefflich, und der Roman reich an wahrhaft poetischen Momenten.

a. **Melas, Theod.** (Schwarz, Theod., Pfarrer auf der Insel Rügen). Erwin von Steinbach, oder Geist der deutschen Baukunst. Ein Roman. 3 Bde. Hamb. 1834. 5 *Rt.*

Das Leben Erwin's von Steinbach, seine Jugend, sein Aufenthalt in der Bauhütte zu Strasburg und zu Köln, wo Meister Dietrich den Dom baut, seine selbständige Thätigkeit an Rhein und in Schweden wird mit fortlaufenden Erörterungen über Gegenstände der Baukunst erzählt. Der Romanstoff ist ziemlich gehäuft und wird mit Erfindungsgeist und reicher Phantasie behandelt. Der Hauptwerth des Buches besteht aber in den vielfachen trefflichen Betrachtungen über Architectur, die von großer Einsicht und feinem Geschmacke zeugen.

a. —— Joseph Saunazar. Eine Novelle. 2 Bde. Stralf. 1837. 2¾ *Rt.*

Eine katholische Bekehrungsgeschichte, bei welcher in reichem Romanstoff geistreiche Gespräche über Katholicismus und Protestantismus eingeflochten sind.

a. **Meyern, Wilh. Fr.** Dya-Na-Sore. 3te Original-Ausg. 5 Bde. Wien 1840 u. 41. 3 *Rt.*

Geistvolle Betrachtungen über Bestimmung des Menschen, Staatseinrichtungen und allerhand politische und sittliche Aufgaben an dem ziemlich losen Faden eines Romans zusammengereiht. Orientalische Bildersprache. Erschien zuerst im J. 1791 und fand großen Beifall.

a. **Mörike, Ed.** Maler Nolten. Novelle. 2 Thle. Mit 1 Musikbeil. Stuttg. 1832. 2¾ *Rt.*

In der Erfindung mangelhaft, aber von wahrhaft poetischem Geiste durchhaucht. Die einzelnen Züge wahrer als die Charaktere; einige Gestalten höchst anziehend. Schilderung und Stil von seltener Vollkommenheit. Unverkennbares Jugendproduct eines reichen, mit der äußern Welt weniger als mit seinem innern Leben bekannten Gemüthes.

Digitized by Google

a. **Mosen, Jul.** Der Congreß von Verona. 2 Thle. Berl. 1842. 4 *R.*

Reiche stoffliche Ausstattung mit Festen und Intriguen, aber ohne die rechte poetische Wiedergeburt der diplomatischen Fragen, deren innere Machinationen verhüllt bleiben. Durchschimmern eines freisinnigen und edeln politischen Glaubens. Anziehender Stil.

a. **Möwes, Heinr.** Der Pfarrer von Andouse. Eine historische Novelle aus der Zeit der Dragonaden. 2te Aufl. Magdeb. 1843. 1 *R.*

Kräftig religiöse Färbung.

a. **Miller, Joh. Mart.** Siegwart, eine Klostergeschichte. 3 Bde. 2te Aufl. Leipz. 1777. 3 *R.*

a. **Müller, Joh. Gottwerth.** Siegfried von Lindenberg. 4 Thle. Hamb. 1779. Neue Ausg. 4 Thle. Jena 1830. 2 *R.*

Zweierlei Mitstammväter des sentimentalen Romans und des komischen Familienromans in Deutschland, und dadurch literar-historische Merkwürdigkeiten.

a. **Mundt, Th.** Thomas Münzer: Ein deutscher Roman. 2te Aufl. 3 Bde. Altona 1843. 4½ *R.*

Gute historische Studien von geschichtlichem Werth, von verständiger Betrachtung begleitet, aber ohne die reche poetische Verarbeitung.

a. **Musäus, Joh. Karl, Aug.** Volksmährchen der Deutschen. 1ste Ausg. 5 Bdchn. Gotha 1782—86. Neue Aufl. 4 Bde. Leipz. 1845. 1⅓ *R.*

Prachtausgabe in 1 Bd. Herausgeg. von Jul. Ludw. Klee. Mit Holzschn. nach Originalzeichn. von R. Jordan in Düsseldorf, G. Osterwald in Hannover, L. Richter in Dresden, A. Schrödter in Düsseldorf. Leipz. 1842—43. 2te Aufl. mit 12 größeren Titelbildern von L. Richter. 1845. 6 *R.*

Die Motive dieser Volksmärchen sind wahrhaft volksthümlich; in der Ausführung sind sie zur Zeitsatire mit bilderreichem, zu absichtlichem Humor und gekünstelter Naivetät, jedoch immer durchschimmernder Behaglichkeit und Bonhommie geworden.

a. **Naubert, Benedicte.** Geschichte Emmas, Kaiser Karls des Großen Tochter, und seines Geheimschreibers Eginhard. 2 Bde. Leipz. 1785. 1⅔ *R.*

—— Walter de Montbarry. 2 Thle. Leipz. 1786. 2½ *R.*

Digitized by Google

a. **Naubert, Benedicte.** Geschichte der Thekla von Thurn ꝛc. 2 Thle. Leipz. 1788. 2 *Rt.*

—— Hermann von Unna. 3 Thle. Leipz. 1788. $1\frac{3}{4}$ *Rt.*

Deutsche Vorläuferin Walter Scotts, der ihr viel zu verdanken bekennt. Vortreffliche Verbindung der Geschichte mit dem Roman. Reiche Phantasie und Erfindungsgabe, Feinheit der Charakterzeichnung und Correctheit der Darstellung zeichnet sie in hohem Grade vor ähnlichen Arbeiten ihrer Zeitgenossen und der meisten Neueren aus. Zugleich empfohlen durch lautere Sittlichkeit. Die anspruchlose, anonyme Schriftstellerin erhielt vom Bräutigam ihre eigenen Werke zum Geschenk.

b. **Novalis,** (Fr. Ldw. v. Hardenberg). Heinrich von Ofterdingen; herausgeg. v. Tieck u. Schlegel. Berl. 1802. $1\frac{2}{3}$ *Rt.*

Das naturphilosophische Roman des großen Dichters bleibt, trotz aller Angriffe auf diesen, ein Schatz der lautersten Poesie, die bei ihm Natur, Leben und Geschichte durchdringt und verklärt.

a. **[Paalzow, Auguste v.]** Godwie-Castle. 3 Thle. 4te verb. Aufl. Mit 1 Kpfr. Bresl. 1842. $3\frac{3}{4}$ *Rt.*

—— Saint Roche. 3 Thle. 3te verb. Aufl. Bresl. 1843. $4\frac{3}{4}$ *Rt.*

—— Thomas Thyrnau. 3 Thle. Bresl. 1843. $6\frac{3}{5}$ *Rt.*

—— Jakob van der Nees in Amsterdam. 3 Thle. Bresl. 1845. 6 *Rt.*

Sehr gute Schilderung von Zeitcostümen und Zuständen einerseits, andrerseits feine, weibliche Psychologie; verwickelte oft spannende, oft auch unnöthig ausgesponnene Erfindung. Der Stil oft ins Pretiöse spielend. Der Grundton aristokratisch und für solche Kreise wohl am anziehendsten.

d. **Pichler, Karoline.** (geb. Greiner.) Sämmtliche Werke. 24 Bde. Wien 1812—20. Neue Aufl. 53 Bde. Jeder mit 1 Kpfr. Wien 1820—43. à Bd. $\frac{3}{4}$ *Rt.*

Bd. 1., 2. Leonore.
= 3—5. Agathokles.
= 6., 7. Die Grafen v. Hohenberg.
= 8. Olivier.
= 9., 10. Die Nebenbuhler.
= 11—14. Frauenwürde.
= 15. Idyllen.
= 16. Gedichte.
= 17.. 18. Prosaische Aufsätze.
= 19—21. Dramatische Dichtungen.

Digitized by Google

Bd. 22—31. Kleine Erzählungen.
= 32—34. Die Belagerung Wiens.
= 35—37. Die Schweden in Prag.
= 38. Kleine Erzählungen.
= 39, 40. Die Wiedereroberung von Ofen.
= 41—44. Friedrich der Streitbare.
= 45. Henriette von England.
= 46. Kleine Erzählungen.
= 47—49. Elisabeth von Guttenstein.
= 50. Zerstreute Blätter.
= 51., 52. Zeitbilder.
= 53. Zerstreute Blätter.

Neueste Ausg. in 16°. 60 Bdchn Mit Portr. Ebendas. 1828—45. 22 *Rt.*

Gabe Großes und Kleines zu erfinden und glücklich durchzuführen. In ihren größern Werken etwas breit in Schilderungen und Reflexionen. Eine der fruchtbarsten und beliebtesten Schriftstellerinnen ihrer Zeit.

a. **Suckow, G. F. Wilh.** (pseud. Posgaru.) Novellen. 3 Bdchn. 2te verb. Aufl. Mit 3 Stahlst. Bresl. 1833. $2\frac{3}{4}$ *Rt.*

Auch unt. d. Titln:

Bd. 1., 2. Die Liebesgeschichten. 2 Bde.
= 3. Germanos.

Feinsinnige Arbeiten von psychologischer Tiefe und warmem Gemüthsleben. Musterhafter Stil. Rein sittliche Tendenz.

a. **Rank, Jos.** Vier Brüder aus dem Volk. Ein Roman aus Oesterreichs jüngsten Tagen. 2 Thle. Leipz. 1844. $2\frac{1}{2}$ *Rt.*

a. —— Der Waldmeister. 3 Bde. Leipz. 1846. 4 *Rt.*

Volksthümliche Skizzen, deren Ton sehr glücklich getroffen ist, und welche die verdiente günstige Aufnahme beim Publicum gefunden haben.

a. **[Rehfues, Ph. J. v.]** Scipio Cicala. 4 Bde. 2te ganz umgearb. Aufl. Leipz. 1840. $6\frac{1}{2}$ *Rt.*

—— Belagerung des Castells von Gozzo oder der letzte Assassine. 2 Bde. Leipz. 1834. 4 *Rt.*

—— Die neue Medea. 3 Bde. 2te Ausg. Stuttg. 1841. 3 *Rt.*

Diese Romane zeichnen sich durch den Reichthum einer oft nur zu stoffartigen Erfindung, durch sehr viel Verstand und Seelenkunde, durch treffliche Naturschilderungen und einen höchst durchgebildeten Stil aus, und haben gerechtes Aufsehen gemacht.

Digitized by Google

a. **Reinbeck, Geo.** Erzählungen. Leipz. 1808. N. A. 1817. 1½ *Rth.*

—— Lebensbilder. Novellen und Erzählungen. 3 Bdchn. Essen 1829. 4 *Rth.*

—— Situationen. Ein Novellenkranz. Nebst einigen Worten über die Theorie der Novelle. Stuttg. 1841. 2 *Rth.*

Jugendfrische und Lebenskraft; Früchte einer langen, erfahrungsreichen Laufbahn und des reinsten Sinnes für Humanität.

a. **Reinbold, Adelheid** (pseud. Franz Berthold). König Sebastian, herausgeg. von L. Tieck. 2 Thle. Dresd. 1839. 3¾ *Rth.*

Werk einer talentvollen Dame; dringt mit männlichem Blick und schöner Darstellung in historische Verhältnisse ein und hat zum Gegenstande den Zug des Königs Sebastian von Portugal nach Afrika.

Köstlin, Reinhold, (pseud. Christian Reinhold.) Die Mathildenhöhle. Novelle nach einer wahren Begebenheit. Stuttg. 1839. 1½ *Rth.*

Eine ansprechende Liebesgeschichte, die sich auf dem Grunde landschaftlicher Scenerie durch mannigfaltige Verwicklungen hindurch aus inneren Motiven entfaltet. Anklänge an Goethes Wahlverwandtschaften.

c. **Rellstab, Ludw.** Gesammelte Schriften. 12 Bde. Leipz. 1843 u. 44. 12 *Rth.*

Bd. 1—4. 1812. Ein historischer Roman.
" 5. Sagen und romantische Erzählungen.
" 6. Kunst-Novellen.
" 7., 8. Novellen.
" 9. Auswahl aus der Reisebildergallerie. Vermischte Aufsätze. (Ludwig Devrient. Wilhelmine Schröder-Devrient.)
" 10. Vermischte Schriften.
" 11. Dramatische Werke.
" 12. Gedichte.

Anziehende, gerundete Darstellung; die Verwicklungen meisterlich gelöst. Das Historische in 1812 ist, wie Augenzeugen versichern, durchaus treu.

b. **Richter, Jean Paul Fr.** Blumen-, Frucht- und Dornenstücke, oder Ehestand, Leben und Tod des armen Advokaten Siebenkäs. 2te verb. Aufl. 4 Bdchn. Berl. 1818. 4⅔ *Rth.*

—— Flegeljahre; eine Biographie. 4 Bde. Tüb. 1804 u. 5. 5⅓ *Rth.*

b. **Richter, Jean Paul Fr.** Grönländische Processe. 2 Thle. 2te verb. Aufl. Berl. 1821. 2⅔ *Rt.*

—— Hesperus, oder 45 Hundspostage; eine Biographie. 4 Thle. 3te verb. Aufl. Berl. 1819. 6 *Rt.*

—— Das Campaner-Thal, oder die Unsterblichkeit der Seele. Erfurt 1798. 1½ *Rt.*

—— Dr. Katzenbergers Badereise; nebst einer Auswahl verbesserter Werkchen. 2 Bde. 2te verb. Aufl. Bresl. 1823. 3½ *Rt.*

—— Leben Fibels, des Verf. der Bienrodischen Fibel. Nürnb. 1812. 2 *Rt.*

—— Leben Quintus Firleins, aus 15 Zettelkästen gezogen ꝛc. 2te Aufl. Berl. 1801. 2⅔ *Rt.*

—— Die unsichtbare Loge; eine Biographie. 2 Thle. 2te verb. Aufl. Berl. 1821. 3½ *Rt.*

—— Des Feldpredigers Schmelzle Reise nach Flätz. Nebst der Beichte des Teufels bei einem Staatsmanne. Tüb. 1809. ¼ *Rt.*, Velinp. 1 *Rt.*

—— Titan. 4 Bde. Komischer Anhang dazu. 2 Bdchn. Berl. 1800—1803. 4⅔ *Rt.*, fein P. 9⅔ *Rt.* 2. Ausg. 3 Bde. Berl. 1846. 4½ *Rt.*

Die satirischen Erstlingswerke des großen Humoristen sind die genialsten. In ihnen bildet sich die englische Seite des deutschen Charakters aus. Er ist tiefsinnig im Scherz wie im Ernst; später vom Gefühl oft überwältigt; in Naturschilderungen die Wahrheit oft überbietend; als Genrebildmaler unendlich wahrer in den gemeinen und naiven Charakteren, denn als Schilderer der idealen und sentimentalen Gestalten, deren Krankhaftigkeit er mit Vorliebe pflegte. Vortrefflich ist er in der Darstellung der chaotischen Welt des innern Menschen, insbesondere der Jugend, so lange Welt und Ideal sich in ihr streiten. Seine Schwäche ist von Gervinus unerbittlich aufgedeckt worden. Der Stil wie mit Brillanten belastet.

a. **Rumohr, Carl Fr. v.** Deutsche Denkwürdigkeiten. Aus alten Papieren. 4 Thle. Berl. 1832. 4½ *Rt.*

Memoiren eines Diplomaten mit feinen diplomatischen, gastronomischen und ästhetischen Reflexionen, auch mitunter Roman-Situationen.

a. **Schefer, Leopold.** Die Gräfin Ulfeld oder die 24 Königskinder. Histor. Roman. 2 Bde. Berl. 1834. 2¾ *Rt.*

Digitized by Google

a. **Schefer, Leopold.** Kleine Romane. 1—6 Thl. Bunzlau 1836—39. 7 *Rt.*

Thl. 1. 2. auch unter dem Titel: Die Geschiedene. Unglückliche Liebe. Das vergiftete Testament, oder der erlogene Sohn. 2½ *Rt.*
" 3. u. d. T. Das Weihnachtsfest in Rom. Die Pflegtochter. Zwei Erzählungen. 1½ *Rt.*
" 4. u. d. T. Das Verbrechen zu irren. Roman. 1½ *Rt.*
" 5. u. d. T. Das Volk ohne Magen. Die Prinzeninseln. Winckelmann. Martaban. 1 *Rt.*
6. u. d. T. Die Probefahrt nach Amerika. Roman. 1 *Rt.*

—— Viel Sinn, viel Köpfe. Eine Zaubergeschichte. Stuttg. 1840. 1½ *Rt.*

—— Lavabecher. Novellen. 2 Bde. Stuttg. 1833. 4 *Rt.*

Bd. 1. Der Sklavenhändler. Virginia Acceramboni.
" 2. Die Düvecke, oder die Leiden einer Königin. Die Osternacht.

—— Novellen. 5 Bde. Leipz. 1825—29. 8¼ *Rt.*

Bd. 1. Palmerio. Der Zwerg. 1¼ *Rt.*
" 2. Die lebendige Madonna. Die Erbsünde. Lenore di San-Sepolcro. 1½ *Rt.*
" 3. Die Deportirten. 1½ *Rt.*
" 4. Die Osternacht. Der Waldbrand. Der Kuß des Engels. 2 *Rt.*
" 5. Die Perserin. Der heimliche König der Armenier. 1½ *Rt.*

—— Neue Novellen. 4 Bd. Leipz. 1832—35. 4 *Rt.*

Bd. 1. Der Unsterblichkeitstrank. Der Seelenmarkt.
" 2. Der Bauchredner. Künstlerehe. Die weiße Henne.
" 3. Die Lebensversicherung. Violante Beccaria.
" 4. Der Nabob. Galate.

Feine psychologische Analysen in Form der dichterischen Novelle. Der Stil an Ueberfülle leidend, aber voll Gedanken und Empfindung.

c. **Schiller, Fr. v.** Der Geisterseher. Aus den Papieren des Grafen von O... 1. Thl. 3te Ausg. Leipz. 1799. 1 *Rt.*, Velinp. 1⅔ *Rt.*

Eine eigenthümliche Gattung von Romanen, in welcher das Geheimnißvolle und Unbegreifliche als Symbol des Uebersinnlichen behandelt ist; von Tieck für einen trefflichen Roman erklärt.

c. **[Schnabel, Ludw.]** Wunderliche Fata einiger Seefahrer, absonderlich Alberti Julii, eines gebornen Sachsen, entworfen v. Eberh. Julio, dem Druck überg. v. Gisendern. 4 Bde. Nordhausen 1731—43.

Digitized by Google

Neue Ausgabe:

c. **[Schnabel, Ludw.] Die Insel Felsenburg oder wunderliche Fata einiger Seefahrer.** Eingeleitet v. Ludw. Tieck. 6 Bde. Bresl. 1828. Hrbgef. Pr. 1½ *Rt.*

Eine Robinsonade, die Alles zusammenfaßte, was bis dahin in einzelnen Werken dieser Art vorgekommen. Geschichte, Erdbeschreibung, allerhand geheime und öffentliche Künste werden zur Unterhaltung des Lesers hier zusammengebraut; auch schlüpfrige Situationen fehlen nicht. War einst ein vielgelesenes Buch und hat in der Erneuerung von Tieck neuerdings Eingang gefunden. Tieck hat nichts verändert oder hinzugethan als eine geistreiche Vorrede. Oehlenschläger würdigte in seinen „Inseln im Südmeer" 4 Thle. (Stuttg. 1826.) Schnabels „Felsenburg" einer Nachbildung.

d. **Schopenhauer, Johanna.** Gabriele. 3 Thle. 2te verb. Aufl. Leipz. 1826. 5 *Rt.*

—— Sidonia. 3 Thle. Leipz. 1828. 5 *Rt.*

—— Die Tante. Neue Ausg. 2 Bdchn. Frankf. a. M. 1837. 1⅔ *Rt.*

—— Richard Wood. 2 Thle. Leipz. 1837. 4 *Rt.*

—— Sämmtliche Schriften. 24 Bde. Mit Bild. Leipz. 1834. 8 *Rt.*, Velinp. 12 *Rt.*

Bd. 1., 2. Fernows Leben.
" 3. Ausflucht an den Rhein.
" 4., 5. Johann van Eyck.
" 6. Die vier Jahreszeiten, ein Cyclus von Novellen.
" 7—9. Gabriele.
" 10—12. Sidonia.
" 13., 14. Die Tante.
" 15., 16. Reise durch England und Schottland.
" 17., 18. Reise durch das südl. Frankreich.
" 19—24. Kleinere Erzählungen.

Vor zwanzig Jahren sehr beliebte und viel gelesene Romane; jetzt vielleicht schon etwas veraltet; Stil sehr gut.

a. **Schücking, Levin.** Ein Schloß am Meere. 2 Thle. Leipz. 1843. 3 *Rt.*

Eine romantische Erzählung, in welcher mit vieler Kunst die vereinzelt und willkührlich angesponnenen Fäden zu einem Ganzen vereinigt werden. Großer Reichthum an Gruppen, vielfältiger Wechsel der Scenerie, die bald eine alterthümliche Stadt des nördlichen Deutschlands, bald das Gestade der Nordsee, bald die herrlichen Gebirgsgegenden Salzburgs, bald die Ufer des Rheins mit ihren Erinnerungsspuren der Vorzeit vor Augen führt. Noch

Digitized by Google

größer ist der Wechsel der Ansichten und Meinungen, welche die handelnden Personen, durch zeitliche und örtliche Verhältnisse motivirt, aussprechen.

Schücking, Levin. Die Ritterbürtigen. 3 Thle. — Auch u. d. Tit.: Zeiten u. Sitten. 1—3. Thl. Leipz. 1846. 4½ *Rt.*

Schilderung der aristokratischen Kreise Westfalens mit mittelalterlichem Kostüm, aber mit entschiedener Hinneigung zur Denkweise der neueren Zeit und zu den socialen Aufgaben der Gegenwart. Als ein Fortschritt des dichtenden Verfassers signalisirt.

—— Eine dunkle That. 2 Bde. Leipz. 1846. 2 ⅔

Spielt ebenfalls in Westfalen im vorigen Jahrhundert. Sie gibt eine Seite aus dem Familienleben der höhern Stände.

a. **Smidt, Heinr.** Michael de Ruiter. Bilder aus Hollands Marine. 4 Bde. Berl. 1846. 4½ *Rt.*

Leben Ruiters mit guten Studien über Hollands Seewesen und Romanelementen ausgestattet.

c. **Spieß, Christ. Heinr.** Das Petermännchen ꝛc. 3 Thle. Prag 1793. 2⅔ *Rt.*

—— Der Alte überall und nirgends. 4 Thle. 5te Aufl. Mit 1 Kpfr. Leipz. 1824. 3 *Rt.*

—— Die Löwenritter. 2 Thle. Neue Aufl. Leipz. 1837. 2⅓ *Rt.*

—— Meine Reisen durch die Höhlen des Unglücks und Gemächer des Jammers. 4 Thle. Leipz. 1796—99. 4⅔ *Rt.*

Beliebter Schmierer seiner Zeit, nicht ohne Talent für Erfindung.

a. **Spindler, A. M. Karl.** Der Bastard. Eine deutsche Sittengeschichte aus dem Zeitalter Kaiser Rudolphs II. 3 Bde. Zürich 1829. 3⅔ *Rt.*

—— Der Jude. Deutsches Sittengemälde aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. 3 Bde. 3te Aufl. Stuttg. 1834. 7 *Rt.*

—— Der Jesuit. Charactergemälde aus dem ersten Viertel des 18. Jahrh. 3 Bde. 2te Aufl. Stuttg. 1832. 5¼ *Rt.*

—— Der Invalide. Historisch-romantische Bilder der neueren Zeit. 5 Bde. Stuttg. 1831. 8⅓ *Rt.*

—— Der König von Zion. Romantisches Gemälde aus dem 16. Jahrh. 3 Bde. Stuttg. 1837. 5¼ *Rt.*

a. **Spindler, A. R. Karl.** Die Nonne von Gnadenzell. Sittengemälde des 15. Jahrhunderts. 3 Bde. Stuttg. 1833. 5¼ *Rt.*

—— Der Vogelhändler von Imst. Tirol vor 100 Jahren. 4 Bde. Stuttg. 1841 u. 42. 7 *Rt.*

—— Fridolin Schwertberger. Bürgerleben und Familienchronik aus einer süddeutschen Stadt. 4 Bde. Stuttg. 1844. 7 *Rt.*

Große Erfindungsgabe; plastisch energische Darstellung; weniger innere Wahrheit und Tiefe. Sehr beliebte Unterhaltungslektüre. Die beiden neuesten Romane „der Vogelhändler" und „Fridolin Schwertberger" werden besonders gerühmt wegen ihrer naturgetreuen Auffassung des volksthümlichen Lebens und treffender Schilderung localer Sitte.

d. **Stägemann, Elis. v.** Erinnerungen für edle Frauen. 2 Bde. Leipz. 1846. 2½ *Rt.*

Dichtung und Wahrheit; ein Roman in Briefen, dessen Verlauf und Charakter aus dem Leben der Verfasserin genommen, aber mit Veränderungen, die von ästhetischen und sittlichen Rücksichten geboten schienen. Das Ganze von sittlicher Grazie durchdrungen. — Stägemann, ihr Gatte, wird unter dem Namen Gerson eingeführt, ein Herzog von Holstein als Graf Werdenberg, G. ist Gentz.

a. **Steffens, Henrich.** Novellen. Gesammtausgabe. 16 Bdchn. Bresl. 1837 u. 38. 10⅔ *Rt.*

Auch unt. d. Ttln.:

Bdchn. 1. Gebirgs-Sagen. Als Anhang: Die Trauung, eine Sage des Nordens. 1 *Rt.*

= 2—6. Die Familien Walseth und Leith. Ein Cyclus von Novellen. 5 Bdchn. 3te verbess. Aufl. 3 *Rt.*

= 7—12. Die vier Norweger. Ein Cyclus von Novellen. 6 Bdchn. 2te verb. Aufl. 3⅗ *Rt.*

= 13—16. Malkolm. Eine norwegische Novelle. 4 Bdchn. 2te verb. Aufl. 2⅔ *Rt.*

—— Die Revolution. Eine Novelle. 3. Bde. Bresl. 1837. 4 *Rt.*

Der berühmte Naturphilosoph hat hier die Resultate seiner Lebenserfahrung, seines Denkens über Religion, Staat, Kunst und Zeitgeschichte in populärer Weise darzulegen gesucht, und dabei eine Fülle der geistreichsten Ansichten mit großer Beredtsamkeit entwickelt. Aber um dem reichen Ideengehalt ein stoffliches Gegengewicht zu geben, häufte er eine Masse von in-

Digitized by Google

einander geschachtelten Geschichten und Persönlichkeiten, die er vor- und rückwärts ausspinnt, so daß uns kein organisirtes Ganze entgegentritt. Man darf an diese Romane nicht den Maßstab eines Kunstwerkes legen, da ihnen, wie sich der Verf. wohl bewußt war, das erste Erforderniß eines solchen abgeht, die über dem Ganzen schwebende Ruhe und Einheit. Eine eigenthümliche poetische Kraft entwickelt sich in den häufig eingewobenen ergreifenden Naturschilderungen, womit er besonders seine nordische Heimath verherrlicht. In Walseth und Leith bilden die geistigen und litterarischen Bewegungen des 18ten Jahrhunderts die Grundlage. Die vier Norweger stellen die eigene Entwicklungsgeschichte des Verfassers in verschiedenen Persönlichkeiten dar, hauptsächlich sein Miterleben in den Sphären der Naturphilosophie und Romantik. Malkolm, in dem das nordische Heldenthum mit moderner Bildung versetzt erscheint, ist mehr als die übrigen Phantasieschöpfung und hat daher auch am meisten Einheit.

a. **Steigentesch, Ernst Aug. v.** Gesammelte Schriften. Ausg. letzter Hand. 5 Thle. Darmst. 1819. 3½ *Rthl.*, Schrbp. 6 *Rthl.*, Velinp. 10 *Rthl.*

Thl. 1. Gedichte und Märchen.
" 2.,3. Lustspiele.
" 4. Marie. Ein Roman.
" 5. Erzählungen. Vermischte Aufsätze.

Angenehme unterhaltende Lectüre von feinerer Gattung.

a. **Sternberg, A. Frh. v.** Die Zerrissenen. Eine Novelle. Stuttg. 1832. 1¼ *Rthl.*

—— Eduard. Eine Novelle. Fortsetzung der Zerrissenen. Stuttg. 1833. 1½ *Rthl.*

—— Lessing. Eine Novelle. Stuttg. 1834. 1¾ *Rthl.*

—— Paul. 2 Thle. Leipz. 1845. 3½ *Rthl.*

—— Gesammelte Erzählungen und Novellen. 4 Bde. Dessau 1844. à 1⅛ *Rthl.* 4½ *Rthl.*

—— Jena und Leipzig. Novelle in 2 Thln. Berl. 1844. 3½ *Rthl.*

—— Kallenfells. 2 Bde. Berl. 1839. 3½ *Rthl.*

—— Der Missionär. Ein Roman. 2 Thle. Leipz. 1842. 3 *Rthl.*

—— Palmyra, oder das Tagebuch eines Papagei's. Stuttg. 1838. 1⅚ *Rthl.*

Digitized by Google

Sternberg, A. Frh. v. Psyche. 2 Thle. Frankf. a. M. 1838. 3 Rl.

—— Saint-Sylvan. 2 Thle. Frankf. a. M. 1839. 3 Rl.

—— Schiffer-Sagen. 2 Bdchn. Stuttg. 1837. 2 Rl.

Eminente, oft rein poetische Darstellung; weniger glückliche Erfindungsgabe, am glücklichsten im märchenhaft Phantastischen. Charaktere nicht sehr wesenhaft. In den früheren Novellen von Tieck abhängig.

a. **Stifter, Adelbert.** Studien. 2 Bde. Pesth 1844. 4 Rl.

Großes Talent für Stil; lebendige Naturanschauung; doch nicht ganz ursprünglich.

a. **Strauß, Fr.** Helons Wallfahrt nach Jerusalem, 109 Jahre vor Christi Geburt. 4 Bde. Elberf. 1822 u. 23. 3⅔ Rl.

—— Glockentöne. Erinnerungen aus dem Leben eines jungen Geistlichen. 3 Bde. 7te Aufl. Leipz. 1840. 2⅓ Rl.

—— Die Taufe im Jordan. Aus der zweiten Hälfte der christlichen Kirche. Elberf. 1822. ⅔ Rl.

Beliebte Schriften eines Gefühlstheologen, theils rührenden und erhebenden, theils zweckmäßig belehrenden Inhalts.

a. **[Tarnow, Fanny.]** Natalie, ein Beitrag zur Geschichte des weiblichen Herzens. Berl. 1812. 1½ Rl.

Eine Darlegung weiblicher Herzenszustände, mit wahrer Tiefe und Zartheit auf höchst ansprechende Weise ausgeführt, der man anfühlt, daß selbst Erlebtes zu Grunde liegt.

34. 89 (12 Bde.) —— Auswahl aus ihren Schriften. 15 Bde. Leipz. 1830. 16 Rl.

Natalie, Bd. 3. Das getheilte Herz, Bd. 4. Thorilde v. Adlerstein oder Frauenherz und Frauenglück, Bd. 5. Blätter aus Theresens Tagebuch, Bd. 6. die gelesensten.

c. **Thümmel, Mor. Aug. v.** Sämmtliche Werke. 8 Bde. Mit Bildn. Leipz. 1844. 2⅓ Rl.

Bd. 1—7. Reise in die mittäglichen Provinzen von Frankreich.
= 8. Vermischte Gedichte. Die Inoculation der Liebe. Das Erdbeben von Messina. Nachrichten von Th's. Leben.

Leichter, eleganter Stil; freie Anlehnung an Yorick'schen Manier. Nicht ohne sinnliche Lüsternheit.

Digitized by Google

c. **Thurm, Stephan.** Aus der Kaserne. Memoiren eines österreichischen Militairs. 2te Aufl. Leipz. o. J. (1845.) 3½ Rt.

Oestreichische Soldatengeschichten, die in neuester Zeit großen Beifall gefunden haben.

b. **Tieck, Ludw.** William Lowell. 2 Thle. Berlin. 1793—1796. (Gesammelte Schriften Bd. 6. 7.) 3 Rt.

Ein gattungsverwandter Nachfolger von Schiller's Geisterseher. Theilweise Nachbildung von Rétif de la Bretonne's paysan perverti, aus dem ganze Briefe aufgenommen sind.

a. —— Phantasus. Sammlung von Märchen, Erzählungen, Schauspielen, Novellen. 3 Bde. Berl. 1812—17. 2te Ausg. Berlin 1844 u. 45. 3 Bde. à 1½ Rt.

Eine Gesellschaft von Freunden, die sich auf einem Schlosse zum Landaufenthalt zusammengefunden, unterhält sich vermittelst einer Reihe von ächt poetischen Produkten aus Tiecks romantischer Periode: dem getreuen Eckart, Magelone, Blaubart, gestiefelten Kater, verkehrte Welt.

a. —— Der Aufruhr in den Cevennen. Eine Novelle in 4 Abschnitten. 1. u. 2. Abschn. Berl. 1826. 1⅙ Rt.

Eine der ersten und besten Novellen Tiecks, die leider nur Fragment geblieben ist. Die wunderbaren Erscheinungen eines gesteigerten religiösen Lebens werden mit überraschendem Verständniß aufgefaßt und zum Gegenstande geistreicher Reflexionen gemacht.

—— Die Gemälde. Dresd. 1823. 1 Rt.

—— Die Verlobung. Dresd. 1823. ¾ Rt.

—— Die Reisenden. Dresd. 1824. 1 Rt.

—— Musikalische Leiden und Freuden. Dresd. 1824. ¾ Rt.

—— Der Alte vom Berge und die Gesellschaft auf dem Lande. 2 Novellen. Bresl. 1828. 2⅓ Rt.

—— Das Fest zu Kenilworth. Prolog zum Dichterleben. Dichterleben (Shakespeare's). Berlin 1828. 1⅓ Rt.

—— Glück gibt Verstand. Der 15. November. Berl. 1828. 1 Rt.

—— Novellenkranz. Ein Almanach auf das Jahr 1831. 32. 34. u. 35. Berl. 8 Rt.

Jahrg. 1. Dichterleben. Thl. 2. Die Wundersüchtigen. Mit 6 Kpfr. 1⅙ Rt.

Digitized by Google

Jahrg. 2. Der Jahrmarkt. Der Herensabbath. M. 7 Kpfr. 2 Rt.
= 3. Tod des Dichters (Camoëns). Mit 7 Kpfr. 2½ Rt.
= 4. Die Vogelscheuche. Märchen-Novelle in 5 Aufz. Mit 7 Kpfr. 2½ Rt.

a. **Tieck, Ludw.** Gesammelte Novellen. 14 Bdchn. 2te Aufl. Bresl. 1838—42. 12$\frac{7}{12}$ Rt.

Bdchn. 1. Der Wassermensch. Der Mondsüchtige.
= 2. Weihnacht-Abend. Das Zauberschloß. Uebereilung.
= 3. Der Gelehrte. Die Ahnenprobe.
= 4. Der wiederkehrende griechische Kaiser.
= 5. Eine Sommerreise.
= 6. Die Wundersüchtigen. Pietro von Albano.
= 7. Das alte Buch und die Reise ins Blaue hinein. Der Alte vom Berge.
= 8. Eigensinn und Laune. Die Gesellschaft auf dem Lande.
= 9. Der Schutzgeist. Die Klausenburg.
= 10. Abendgespräche. Wunderlichkeiten. Die Glocke von Aragon.
= 11. Des Lebens Ueberfluß. Der Dichter und sein Freund.
= 12. Liebeswerben. Waldeinsamkeit.
= 13., 14. Die Vogelscheuche.

In diesen Novellen ist der Quell romantischer Poesie von dem großen Dichter unerwartet zur Befruchtung anderer Lebens- und Kunstgebiete hinübergeleitet worden, und hat auch hier herrliche Blüthen und Früchte hervorgebracht. Besonders hervorstechend sind: die Gemälde, durch geistvolle Betrachtungen über Kunst und Weine; die Reisenden durch humeristische Darstellung eines Irrenhauses; der Alte vom Berge, durch gastronomische Gespräche und durch Schilderungen des Bergmannslebens; das Fest zu Kenilworth und die beiden Novellen Dichterleben, worin Tieck die Resultate seiner Studien über Shakespeare niedergelegt hat, durch eine geistreiche, wenn auch vielleicht zu subjective Auffassung dieses Dichters; der Tod des Dichters, poetisch verklärte Leidensgeschichte von Camoëns.

—— Der junge Tischlermeister. Novelle in 6 Abschnitten. 2 Thle. Berl. 1836. 3½ Rt., Velinp. 5 Rt.

In der Person des Tischlermeisters wird das Ideal eines gebildeten Handwerkers aufgestellt, der das Künstliche dem Künstlerischen anzunähern weiß. Herrliche Gespräche über höhere und niedere Sphären der Kunst. Reich an Gestalten und Situationen, aber der Schluß sittlich schief.

c. —— Vittoria Accorombona. Ein Roman in 5 Büchern. 2 Thle. 2te Aufl. Bresl. 1841. 3 Rt.

Das neueste Werk, in welchem der Dichter die neuen Ideen über

Digitized by Google

Emancipation der Frauen auf seine Weise adoptirt und mit vielem Geist in seiner Heldin verkörpert.

a. **Töpffer, R.** Genfer Novellen. Nach d. Franz. herausgeg. v. H. Zschokke. 2 Bdchn. Aarau 1839. 2 *Rl.*

Ausgezeichnet durch feine psychologische Composition.

a. **Witzleben, Karl Aug. Friedr. v.** (pseud. Aug. v. Tromlitz.) Sämmtliche Schriften. 3 Samml. 108 Bdchn. 42 *Rl.* à Samml. 14 *Rl.*

1. Samml. 36 Bdchn. Dresd. 1829—32.
2. = 36 = Dresd. 1833—36.
3. = 36 = Dresd. 1837—41.

Historische Romane und Erzählungen von leichterer Sorte, übrigens beliebte Unterhaltungslektüre.

a. **Usteri, Th. Mt.** Dichtungen in Versen und Prosa. Nebst einer Lebensbeschreibung des Verfassers. Herausgeg. von Dav. Heß. 3 Bde. Mit U's Portr. Berl. 1831. $5\frac{1}{4}$ *Rl.*, fein P. 7 *Rl.*, Velinp. 10 *Rl.*

„Der Erggel im Steinhaus" ist classisch, auch die übrigen Dialektspoesien dürfen sich kühn neben Hebel's alemannischen Gedichten sehen lassen. Das Hochdeutsche ganz unbedeutend.

a. **[Vulpius, Christn. Aug.]** Rinaldo Rinaldini, der Räuberhauptmann. 4 Thle. Mit 18 Kpfr. 5te Aufl. Leipz. 1824. 6 *Rl.*, ohne Kpfr. 4 *Rl.*

Der Urahn aller Räuberromane, und als solcher eine litterar-historische Unsterblichkeit.

a. **Wächter, Leonhard.** (pseud. Veit Weber.) Sagen der Vorzeit. 7 Thle. Berlin 1790—99. $10\frac{1}{2}$ *Rl.* 3te Aufl. 8 Bde. Leipz. 1840. $5\frac{1}{3}$ *Rl.*

Beliebte Unterhaltungslektüre ihrer Zeit, jetzt selbst zur Sage der Vorzeit geworden. Der Verfasser, noch nicht lange todt, war ein Ehrenmann, dessen Andenken von Wurm in Hamburg würdig erneuert worden ist.

c. e. **Wagner, Er.** Die reisenden Maler. 2 Thle. Leipz. 1806. N. A. 1820. $1\frac{1}{2}$ *Rl.*

—— Ferdinand Miller. Tüb. 1809. $1\frac{1}{3}$ *Rl.*

—— Isidora. Tüb. 1812. $\frac{1}{2}$ *Rl.*

—— Reisen aus der Fremde in die Heimath. 1. Bd. M. W's. Bildn. (Neuer Ttl.) Leipz. 1818. 3 *Rl.*, 2. Bd., nebst illustr. Kpfrtaf. u. Notenbl. Tüb. 1809. $\frac{3}{4}$ *Rl.*

Digitized by Google

Wagner, Er. Wilibald's Ansichten des Lebens. 2 Bde. 3te Ausg. Leipz. 1822. 3 *Rt.*

—— sämmtl. Schriften. Ausg. letzter Hand, besorgt von Fr. Mosengeil. 12 Bde. Mit W's. Bildn. Leipz. 1827—28. 5 *Rt.*

Poetische Natur- und Kunstschilderungen; nach Art der Goethe'schen Romane, mit seltenem Talent und Geschmack behandelt. Charaktere hier und da zerflossen; trägt das Gepräge einer etwas ästhetisch-lüsternen Zeit. E. Wagner ist nach seiner ganzen Gemüths- und Poesiefülle dargestellt und gewürdigt worden in Fr. Mosengeil's „Briefen über den Dichter E. Wagner." Schmalkalden 1826.

a. **Wette, W. M. L. de.** Heinrich Melchthal, oder Bildung und Gemeingeist. Eine belehrende Geschichte. 2 Thle. Berl. 1828. 3 *Rt.*

Als Roman nicht bedeutend; aber in angenehmer Form über Manches belehrend und im Ganzen anregend.

b. **Wieland, Chstph. Mart.** Sämmtliche Werke. 36 Bde. 1839 u. 40. 12 *Rt.*

Bd. 1., 2. Den Sylvio von Rosalva.
" 4—6. Agathon.
" 7—8. Der goldene Spiegel.
" 9. Danischmend.
" 13., 14. Die Abderiten.
" 16., 17. Peregrinus Proteus.
" 18. Agathodämen.
" 19. Diogenes von Sinope. — Das Hexameron von Rosenhain.
" 21. Menander und Glycerion. Krates und Hipparchia. Korkor und Kikegurgel.
" 22—24. Aristipp.
" 25—27. Araxes und Panthea.

Der vorzüglichste unter diesen Romanen Wielands, sein Schooskind, der erst in der 3ten Ueberarbeitung (1794) seine Vollendung erhalten hat, ist Aristipp. Auch er ist ein alexandrinischer Roman ohne ächtes, griechisches Colorit; aber doch wird hier nicht mehr alle menschliche Tugend lächerlich gemacht, sondern der Dichter ist bemüht, zu zeigen, wie der Mensch durch Erfahrungen, Beschlüsse, Umgestaltung seiner Denkart, unermüdete Bearbeitung seiner selbst weise und gut zu werden vermöge. Nächst ihm wird auch sein Lieblingswerk Agathon, das die Geschichte seiner eignen Umwandlung enthält, aufrecht in der Litteratur bleiben. Mit den Abderiten eröffnet sich die Reihe seiner Geschichtsromane, und es ist darin der Gegensatz des Pfahlbürgerthums gegen die romantische Ritterwelt unübertrefflich und volksmäßig geschildert. (Gervinus.)

Digitized by Google

a. **Wolzogen, Karoline** v. (anonym.) Agnes v. Lilien. 2 Bde. Berl. 1798. 1½ Rt., Schrbp. 3 Rt., Velinp. 4 Rt.

—— Cordelia. 2 Thle. Leipz. 1840. 3⅓ Rt.

Der erste dieser Romane, ein Werk aus der Jugend der Verfasserin, wurde bei seinem Erscheinen allgemein, selbst von großen Sachkennern, Goethen zugeschrieben; der zweite ist ein Werk, aber nicht ein Product des Greisenalters. Gefühlvoll mit eleganter Färbung.

a. **Zschokke, Hnr.** Alamontade, der Galeerensclave. 6te Originalausg. Zürich 1836. 1⅓ Rt.

Ergreifendes Gemälde aus den düstern Zeiten fanatischer Verfolgung der Protestanten in Frankreich unter Ludwig XIV.

—— Bilder aus der Schweiz. 5 Thle. Aarau 1824—26. 3½ Rt.

Thl. 1. Der Flüchtling im Jura.
= 2., 3. Der Freihof von Aarau.
= 4., 5. Addrich im Moos.

—— Der Creole. Eine Erzählung. Aarau 1830. 1½ Rt.

—— Ausgewählte Novellen und Dichtungen. 7te verm. Original-Ausg. 10 Thle. Mit 1 Kpfr. Aarau 1845. 5⅓ Rt.; Velinp. 6⅔ Rt.

Nr. 1. gehört der Periode der Ritterromane an. Die „Bilder aus der Schweiz" zeichnen sich durch ernste sittliche Haltung und durch eine ächt historische und locale Färbung aus, die am meisten an Walter Scott erinnert. Unter den gesammelten Erzählungen sind sehr viele Stücke, die, ohne höhere Ansprüche zu machen, eine angenehme Unterhaltung bieten und vorzugsweise für eine Erholungslektüre zu empfehlen sind.

Zum Gemüthlich-Komischen vorherrschendes Talent.

a. d. Erzählungen, gesammelte, von der Verf. der Bilder des Lebens. 2 Bde. Stuttg. 1839 u. 40. 3⅔ Rt.

Bd. 1. Dürftigkeit und Ueberfluß, in zwei Doppelschilderungen. Die Nacht im Juragebirge. Paul und Josephine, oder die Schmuggler vom Jura. Der schweizerische Pflanzer am Ohio.
= 2. Herr und Sklave. Meine Schweizerreise. Episode aus einem Tagebuch. Der Vorabend des Weihnachtsfestes. Liebe! Liebe waltet überall! Einfach aber wahr.

Sehr ansprechende Erzählungen, die von einer feineren socialen und gemüthlichen Bildung zeugen. Von entschieden sittlicher und religiöser Haltung.

Digitized by Google

Flämische Romane.

a. **Conscience, Heinrich.** Flämisches Stillleben in drei kleinen Erzählungen. Aus d. Fläm. übers. v. Melchior Diepenbrok. 2te Aufl. Regensb. 1845. ⅔ Rt.

Aecht niederländische Genrebilder von zarter Gemüthlichkeit. Besonders die dritte Erzählung „was eine Mutter leiden kann" schildert die Leiden und Freuden der Armuth und Wohlthätigkeit mit überwältigender Rührung. Conscience ist der beliebteste unter den jüngeren belgischen Dichtern und gewinnt durch einen eigenthümlichen Zauber.

Von demselben Verf. sind auch folgende Werke deutsch erschienen:

—— Sammlung ausgewählter Schriften. Aus d. Vläm. 1—7. Bdchn. Münster 1846. 1½ Rt.

Auch u. d. Ttln.:

Bdchn. 1. Geschichte des Grafen Hugo v. Craenhove und seines Freundes Abulfaragus. ⅓ Rt.
= 2. Das Wunderjahr (1566). ⅓ Rt.
= 3—5. Der Löwe von Flandern. 1—3. Thl. ⅔ Rt.
= 6., 7. Abendstunden. 1. u. 2. Thl. ⅓ Rt.

—— Ausgewählte Werke unter Mitwirkung des Verf. Deutsch von J. Wilh. Wolf. 1—5. Bdchn. Bonn 1846. à ¼ Rt.

Auch u. d. Ttln.:

Bdchn. 1. Abendstunden. 1. u. 2. Thl.
= 2. Gesch. d. Grafen Hugo v. Graenhove ꝛc.
= 3—5. Der Löwe von Flandern. 1—3. Thl.

—— Geschichte des Grafen Hugo von Craenhove. Aus d. Fläm. v. O. L. B. Wolff. Illustrirt v. Ed. Dujardin. Leipzig 1846. 1⅓ Rt.

—— Das Wunderjahr 1566. Historisches Gemälde aus dem 16. Jahrhundert. Aus d. Fläm. übers. Regensb. 1846. ⅔ Rt.

Deutsche Volksbücher, Sagen und Märchen.

a. Volksbücher, deutsche, nach den ächtesten Ausgaben hergestellt von K. Simrock. Bd. 1—5. Berl. 1839—43. 1⅓ Rt. Bd. 6—10. Frankf. a. M. 1844 u. 45. 1⅔ Rt.

Digitized by Google

Bd. 1. Salomon und Morolf. ½ Rt.
= 2. Historie des heil. Bischofs Gregorius auf dem Stein genannt. ¼ Rt.
= 3. Die sieben weisen Meister. ½ Rt.
= 4. Seltsame und wunderbarliche Historien Till Eulenspiegels, eines Bauern Sohn, bürtig aus dem Land zu Braunschweig. ½ Rt.
= 5. Wunderseltsame, abenteuerliche und bisher unbeschriebene Geschichten und Thaten der Schildbürger in Misnopotamien, hinter Utopia gelegen. ¼ Rt.
= 6. Geschichte des großen Helden und Herzogen Heinrich des Löwen u. seiner wunderbaren höchst gefährlichen Reise. ⅓ Rt.
= 7. Historie von der schönen Magelone, eines Königs Tochter von Neapel und einem Ritter, genannt Peter mit den silbernen Schlüsseln, eines Grafen Sohn von Provence. ¼ Rt.
= 8. Genovefa. ⅓ Rt.
= 9. Die vier Haimonskinder. ½ Rt.
= 10. Historie von Kaiser Friedrich I. ⅕ Rt.

Kritische Ausgabe der ältesten Drucke der Volksbücher.

a. Volksbücher. Herausgegeben v. G. O. Marbach. Mit Holzschnitten. 36 Bdchn. Leipz. 1838—42. à ⅛ Rt.

Freie Bearbeitung.

a. **Schwab, Gust.** Buch der schönsten Geschichten und Sagen. Für Alt und Jung wieder erzählt. 2te Aufl. — Auch u. d. Ttl.: Die deutschen Volksbücher. 4 Abthl. 2 Bde. Mit 4 Stahlst. Stuttg. 1843. à Abth. ½ Rt. 2 Rt.

Abthl. 1. Der gehörnte Siegfried. Die schöne Magelone. Der arme Heinrich. Hirlanda. Genovefa. Das Schloß in der Höhle XaXa. Griseldis.
= 2. Robert der Teufel. Die Schildbürger. Die vier Heymonskinder.
= 3. Kaiser Octavianus. Die schöne Melusina.
= 4. Herzog Ernst. Doctor Faustus. Fortunat und seine Söhne.

Eine freie Bearbeitung der Volksbücher, die auch für d. Jugend geeignet ist.

a. **Görres, Guido.** Der gehörnte Siegfried und sein Kampf mit dem Drachen, eine altdeutsche Sage. Nebst einem Anhang über den Geist des germanischen Heidenthums und die Bedeutung seiner Heldensage für die Geschichte. (Mit 14 Lithogr. und 3 Holzschn.) Schaffhausen 1843. 1½ Rt., feine Ausg. 1⅔ Rt.

Digitized by Google

Einfache Bearbeitung des Volksbuches, welche den Ton der mittelalterlichen Sage sehr glücklich getroffen hat. Die Bilder sind nicht blos Illustrationen, sondern geistvolle Compositionen, welche die Welt dieser Sagen trefflich veranschaulichen.

a. **Nußwurm, L.** Nordische Sagen der deutschen Jugend erzählt und mit einem wissenschaftlichen Anhange versehen. Mit 5 Holzschnitten v. L. v. Maydell. Leipz. 1842. 1½ Rₑ

Belehrende und angenehm lesbare Einführung der Jugend in die nordische Sagenwelt.

a. **Hagen, F. H. von der,** Nordische Heldenromane. 5 Bdchn. Breslau 1814—28. 3⅓ Rₑ

Bd. 1—3. Wilkina und Nifflung-Saga oder Dieterich von Bern und die Niebelungen. 1814. 2 Rₑ.

= 4. Volsunga Saga oder Sigurd der Fafnirstödter und die Niflungen. 1815. ⅔ Rₑ.

= 5. Ragnar-Lodbroksſaga und Nornageſts-Saga. 1828. ⅔ Rₑ.

1—3. Zusammenfassung sämmtlicher deutschen Heldensagen in encyclischer Behandlung nach Volksliedern in Prosa erzählt. 4 und 5 behandelt die skandinavischen Sagenkreise auf ähnliche Weise. Ganz unterhaltende Romane, die mehr gelesen zu werden verdienten.

— Für Freunde der Sagenwelt stellen wir hier eine Reihe von allgemein deutschen und provinziellen Sammlungen der Sagen zusammen. Die meisten sind einfache Aufzeichnungen nach mündlicher Abhörung oder aus historischen Werken und ältern Sammlungen gezogen. Nur einige derselben sind mit eigenen poetischen Zuthaten in Prosa oder Versen ausgeführt; wo letzteres der Fall ist, setzen wir eine dießfallsige Bemerkung bei.

b. **Grimm, Jak. und Wilh.** Deutsche Sagen. 2 Bde. Berl. 1816—18. 3⅔ Rₑ

b. **Wolf, J. W.** Deutsche Märchen und Sagen. Gesammelt und mit Anmerkungen herausgeg. v. —. Mit 3 Kpfr. Leipz. 1845. 3 Rₑ.

—— Niederländische Sagen. Mit Ttlkpfr. Leipz. 1843. 3 Rₑ

b. **Müllenhoff, K.** Sagen, Märchen und Lieder der Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg. Kiel 1845. 3¼ Rₑ

Eine der reichhaltigsten und besten Sagensammlungen; über 600 Sagen und Lieder, darunter viele ganz neue; in ächter Gestalt.

Digitized by Google

Sommer, E. Sagen, Märchen und Gebräuche aus Sachsen und Thüringen. 1. Heft. Halle 1846. 16 *Ngr.*

a. **Stöber, Aug.** Oberrheinisches Sagenbuch. Straßburg und Heidelberg 1842. Mit 24 Stahlst. (Nebst topographischen, geschichtlichen und litterarischen Anmerkungen.) 4 *R*$_g$

—— Elsässisches Volksbüchlein. Kinder- und Volksliedchen, Spielreime, Sprüche und Mährchen. Straßb. 1842. ½ *R*$_g$

Poetische Bearbeitung in Versen. Sehr ansprechend.

a. **Reumont, Alfr.** Rheinlands Sagen, Geschichten und Legenden. 2te Aufl. Mit 8 Stahlst. Köln 1844. 2½ *R*$_g$

Bearbeitung in Prosa.

a. **Simrock, Karl.** Rheinsagen aus dem Munde des Volks und deutscher Dichter. Für Schule, Haus und Wanderschaft. 3te Aufl. Bonn 1841. 1⅔ *R*$_g$

Sammlung von Gedichten, welche die rheinischen Volkssagen behandeln.

a. **Bechstein, Ludw.** Die Volkssagen, Mährchen und Legenden des Kaiserthums Oestreich. Gesammelt und herausgeg. von —. 1. Bd. 1—4. Hft. Mit 2 Kpfr. Leipz. 1841. à ⅙ *R*$_g$

a. Steirische Volkssagen, oder von der Mur. 2 Bde. Mit 12 Titelbild. Leipz. o. J. (1841.) 3 *R*$_g$

a. **Bechstein, Ludw.** Der Sagenschatz des Frankenlandes. Thl. 1. Die Sagen des Rhöngebirges und des Grabfeldes. Würzb. 1842. 1¾ *R*$_g$. Mit 6 Illustrat. 2½ *R*$_g$

a. Thüringen und der Harz mit ihren Merkwürdigkeiten und Volkssagen. 7 Bde. Mit 84 Abbildgn. Sondershausen 1841. 10½ *R*$_g$

a. **Willkomm, Ernst.** Sagen und Mährchen aus der Oberlausitz. Nacherzählt von —. 2 Thle. Mit 10 Federzeichn. Hannov. 1843. 3 *R*$_g$

Prosaische Bearbeitung nach Art von Musäus.

a. **Kuhn, Adelb.** Märkische Sagen und Mährchen. Nebst ei-

nem Anhang von Gebräuchen und Aberglauben. Berl. 1843. 1½ ℛ

Auf Sachkenntniß und gründliche Studien gestützt.

a. **Temme, J. D. H.** Die Volkssagen der Altmark. Mit einem Anhange von Sagen aus den übrigen Marken und aus dem Magdeburgischen. Berl. 1839. ⅔ ℛ

a. —— Die Volkssagen von Pommern und Rügen. Berlin 1840. 1⅓ ℛ

a. **Tettau, W. J. A. v. u. J. D. H. Temme.** Die Volkssagen Ostpreußens, Litthauens und Westpreußens. Berl. 1837. 1⅓ ℛ

a. **Karl, G. F.** Danziger Sagen, gesammelt von —. 2 Hfte. Danz. 1844. ½ ℛ

a. **Reinhard, Karl v.** Norddeutsche Mährchen und Sagen. Gesammelt v. —. 1. Bd. Sagen und Mährchen aus Potsdams Vorzeit. 2te Aufl. Potsd. 1841. ¾ ℛ

a. **Harrys, Herrm.** Sagen, Mährchen und Legenden Niedersachsens. 1. u. 2. Lief. Der Harz. Celle 1840. ⅔ ℛ

a. **Asmus, Heinr.** Lübecks Volkssagen und Legenden. Nach Chronik und Tradition bearbeitet von —. Lübeck 1841. 1⅓ ℛ

b. **Grimm, Gebrüder.** Kinder- und Hausmährchen. 5te Aufl. 2 Bde. Götting. 1843. 2 ℛ, Prachtausg. m. 2 Kpfr. 4 ℛ

a. **Bechstein, Ludw.** Deutsches Mährchenbuch. Leipz. 1845. ⅓ ℛ

Doctor Johann Faust. I. Faust und seine Vorgänger. Zur Geschichte, Sage und Litteratur. II. G. R. Widmanns Hauptwerk über Faust. III. Fausts Höllenzwang. — Jesuitarum libellus, oder der gewaltige Meergeist. — Miracul. — Kunst- und Wunderbuch. — Schlüssel zu Höllenzwang. Mit einer Menge Abbildungen. IV. Wortgetreuer Abdruck der ersten Auflage des ersten Buchs über Faust von 1587. (Herausgeg. v. J. Scheible.) Mit 105 Abbild. auf 49 Taf. u. mit 50 Holzschnitten. Stuttg. (Leipz.) 1846. 3½ ℛ

Digitized by Google

Vollständige Sammlung der Faustsage enthält das Historische zu Goethes Faust.

Slavische Sagen und Märchen.

a. **Vogl, J. N.** Volksmährchen (slavonische). Wien 1837. $\frac{3}{4}$ R_e

a. **Schott, Albert und Arthur.** Walachische Mährchen. Mit einer Einleitung über das Volk der Walachen und einem Anhang zur Erklärung der Mährchen. Stuttg. 1845. $1\frac{1}{8}$ R_e

Französische Romane.

a. **Chateaubriand, F. A. v.** Ausgewählte Werke. Uebersetzt von Herm. Kurtz. Bd. 1. Atala. Bd. 2. René. Der Letzte der Abenceragen. Ulm 1844. à $\frac{1}{6}$ R_e

Atala ein classisches Werk, das europäische Berühmtheit erlangt hat. Die ungemein lebendigen und anschaulichen Schilderungen ganz geeignet, den Leser in die tropischen Gegenden Amerika's zu versetzen. René mehr eine elegische Episode, worin der Dichter zum Theil sich selbst schildert. Der Letzte der Abenceragen eine Geschichte von wahrhaft poetischem Gehalte.

a. **[Krüdener, Juliane v.]** Valerie oder Briefe Gustavs von Linard an Ernst v. G. Ins Deutsche übers. (von Dorothea v. Schlegel u. Helmine v. Chézy). 2 Bde. Leipz. 1804. $1\frac{3}{4}$ R_e

Eine der besseren Nachahmungen oder Nachbildungen von Goethe's Werther. Die Verfasserin schildert mit außerordentlicher Anmuth und im Geiste einer sanften Melancholie eine Episode aus ihrem eigenen Leben. Einzelne Partieen sind von außerordentlicher Schönheit und wahrhaft poetischer Wirkung.

b. **Le Sage.** Gil Blas von Santillana. Aus dem Französ. 4 Thle. Leipz. 1826. (Bibliothek class. Romane und Novellen des Auslandes. Bd. 6—9.) 2 R_e

Gehört in die Klasse der sogenannten Schelmenromane, und ist in Anlage, Ausführung und Stoff ähnlichen Werken der spanischen Litteratur nachgebildet. Der gutmüthige Leichtsinn, welcher zwar einst selig werden, aber doch die irdischen Güter und Genüsse auch mitnehmen möchte, ist in der Person des Helden mit vieler Laune und Naturwahrheit gezeichnet. Obgleich nicht gerade auf Verspottung der Sittlichkeit ausgehend, macht die Darstellung doch einen ähnlichen Eindruck, indem ein gewisser Mangel an nobler Gesinnung überall hindurchblickt. Die Geschichte ist sehr fesselnd, und na-

Digitized by Google

mentlich die einzelnen Abentheuer mit psychologischem Scharfblick ausgeführt. Der Stil elegant und den Stoff belebend.

c. **Prévost d'Exiles.** Geschichte der Manon Lescaut. Uebers. von Bülow. Leipz. 1841. (Ausgewählte Bibliothek der Classiker des Auslandes Bd. 11.) $\frac{2}{3}$ Rₑ

—— Manon Lescaut. Aus d. Französ. übers. von Friedr. Heinr. Feuerbach. (Mit einer Charakteristik Prévost's und seiner Romane.) Erlang. 1834. 2 Rₑ

Prévost wird unter die Klassiker der französischen Romandichter gezählt, und Manon Lescaut ist entschieden das beste unter seinen Werken. Seine Eigenthümlichkeit besteht darin, daß er romantische Elemente in den Familien-Roman zu bringen und sie auf anziehende Weise mit den bürgerlichen Verhältnissen zu verschmelzen wußte. Durch großen Reichthum der Phantasie, lebendige und tiefe Darstellung der menschlichen Leidenschaften und Naturwahrheit der gezeichneten Charaktere und Situationen bringt er große Wirkungen hervor.

c. **Reybaud, Louis.** Jérome Paturot, oder der Kampf um Stellung in der Gesellschaft. 6 Bdchn. Aus d. Französ. Stuttg. 1845. $1\frac{1}{3}$ Rₑ

Werk eines bekannten Schriftstellers über den Socialismus, der seine Studien hier in Romanform unterhaltend darlegt.

b. **Rousseau, Joh. Jac.** Die neue Heloise. Deutsch v. G. Julius. 12 Thle. Rousseaus Werke Th. 11—22. Leipz. 1844. $1\frac{3}{5}$ Rₑ

—— Emil oder über Erziehung. 12 Thle. Rousseaus Werke Th. 23—34. Deutsch v. K. Große. Leipz. 1844. $1\frac{3}{5}$ Rₑ

Classisch plastischer Stil. Die innern Erlebnisse mit unendlicher Wahrheit und tiefer Glut geschildert. Durch die neue Heloise geht ein unermeßlicher Schmerz, gegen den alle moderne Zerrissenheit nichts ist.

c. u. e. **Sue, Eugen.** Die Geheimnisse von Paris, und Gerolstein, Schluß der Geheimnisse von Paris. Uebers. v. A. Diezmann u. H. Börnstein. 20 Bde. Leipz., Otto Wigand. 7te Ausg. 24 Bde. Ebendas. 1844. $1\frac{1}{2}$ Rₑ

—— Der ewige Jude. 10 Bdchn. Deutsche Originalausg. Leipz., Kollmann 1844—45. 5 Rₑ

Der Verfasser, welcher durch diese beiden Romane große Celebrität

Digitized by Google

erlangt hat, verdankt diesen Erfolg größtentheils seiner Virtuosität im Effektmachen. Im ersten deckt er mit schonungsloser Keckheit die geheimen Schäden der Gesellschaft auf, und entwickelt in der Darstellung des Gräßlichen eine Gewalt der Phantasie, die einer edleren Anwendung würdig wäre. Dazwischen sind milde und wahrhaft rührende Partieen mit poetischen Anklängen eingestreut, doch werden sie vom Schauderhaften weit übertäubt.

Gegen den Vorwurf, daß er sich dem Schmutz und Laster vorzugsweise zugewendet habe, sucht sich Sue dadurch zu sichern, daß er seine gute Absicht, zur Heilung der Schäden beizutragen, bei jeder Gelegenheit geltend macht, und die humanitäre Tendenz nicht etwa blos durch die Entwicklung der Geschichte hervortreten läßt, sondern durch ausdrückliche Vorschläge zur Abhilfe den Faden derselben immer wieder unterbricht. Diese Vorschläge verfehlen jedoch ihre Wirkung, weil er bei dem Einzelnen stehen bleibt, ohne auf die sittliche Wurzel zurückzugehen.

Der ewige Jude theilt im Wesentlichen die Vorzüge und Mängel des erst genannten Romans, nur bewegt sich die Geschichte weniger in den unteren Klassen der Gesellschaft. Bekämpfung des Jesuitismus, dessen ungescheute Benützung schlechter Mittel jeglicher Art, um zu Macht und Reichthum zu gelangen, er durch seine Geschichte einleuchtend nachweisen will, ist der Grundgedanke des Werkes.

a. **Saint-Pierre, Bernardin de.** Paul und Virginie. Aus d. Franz. übers. v. A. Kaiser. Mit 20 Holzschnitten nach Originalzeichn. v. G. Bürkner. Leipz. 1843. $\frac{2}{3}$ R_e. Neben zahlreichen andern Uebersetzungen bearbeitet von G. Fink. Mit 400 Vignetten u. 30 Holzstichen. Pforzheim (Stuttg.) 1840. $1\frac{3}{4}$ R_e

Unter dem Einfluß Rousseauischer Ideen entstanden und nicht ohne Sentimentalität, aber der Ausdruck eines zarten reinen Gefühls. Wird mit Recht unter die klassischen Werke der französischen Romandichtungen gezählt.

c. u. e. **Sand, George** (Mad. Dudevant). Sämmtliche Werke. Mit einer kritischen Einleitung v. Arn. Ruge. 1—77. Thl. Leipz. 1843—45. à 4 *Ngr.*:

Thl. 1—4. Der Handwerker.
= 5., 6. Simon.
= 7—15. Consuelo.
= 15—18. Horace.
= 19., 20. André.
= 21. Pauline.
= 22. Leone Leoni.
= 23., 24. Die letzte Aldini.

Digitized by Google

Thl. 25—27. Indiana.
" 28—30. Spiridion.
" 31—32. Der Corsar.
" 33—40. Die Gräfin von Rudolstadt.
" 41—44. Mauprat.
" 45—48. Briefe eines Reisenden.
" 49., 50. Die Mosaikarbeiter.
" 51—56. Lelia.
" 57—60. Jacques.
" 61—63. Valentine.
" 64., 65. Der Geheimsecretair.
" 66—69. Johanna.
" 70., 71. Isidora. Tagebuch eines Einsiedlers in Paris.
" 72—77. Der Müller von Angibault.

Unter allen neuern französischen Schriftstellern, welche die socialen Fragen der Zeit in Romanen behandelt haben, ist George Sand wohl die begabteste. Reichthum der Phantasie, Tiefe der Auffassung, klare Verständigkeit, unnennbarer Zauber der Sprache, stellen ihre Werke auf die Höhe der litterarischen Production. Aber sie kranken alle an einem Irrthum. Die Verfasserin schildert mit der ganzen Gewalt ihres Geistes und mit dem Gefühl eigener Erfahrung die sittliche Verkehrtheit ihrer Zeit und ihres Volkes, und den Conflikt der Subjectivität mit den bestehenden socialen Einrichtungen. Statt nun in der sittlichen Verkehrtheit der Individuen den Fehler zu suchen, macht sie die geheiligten Institute der Ehe, der Kirche, des Staates für alles Unheil verantwortlich, das dem Einzelnen aus der Unfähigkeit entspringt, innerhalb dieser Institute seine Befriedigung zu finden.

Valentine, eines der älteren ihrer Werke, ist als Kunstwerk das vollendetste, denn es hat mehr Einheit und Entwicklung als die übrigen. Consuelo mit der Fortsetzung „die Gräfin von Rudolstadt" entbehrt zwar aller organischen Einheit, gibt aber in dem Charakter der Heldin eine so vollendet schöne Persönlichkeit, daß man ihr mit Entzücken bis gegen das matte, in Geheimnißkrämerei sich verlierende Ende folgt.

Zur allgemeinen Lektüre können diese Romane nicht empfohlen werden; wer sie nicht mit kritischem Blicke zu lesen vermag, wird entweder Anstoß an dem Gewühl der Leidenschaft nehmen, oder sich durch die verführerische Glut der Darstellung zu einer zu tiefen Theilnahme hinreißen lassen.

b. **Staël, Ann. L. Germ. v., geb. Necker. Delphine. Aus d. Französ. übers. durch Fr. Gleich. 3 Thle. Leipz. 1829. (Bibliothek class. Romane und Novellen des Auslandes Bd. 17—19.) 1½ Rₑ**

—— Corinna, oder Italien; aus d. Französ. (v. Doro-

thea Schlegel); herausgeg. von Fr. v. Schlegel. 4 Bde. Berl. 1807. 4 R_e, Velinp. 6 R_e

In dem ersten Romane behandelt die berühmte Verfasserin die sociale Stellung des Weibes, vorzüglich in Beziehung auf Convenienz und öffentliche Meinung, wobei das unbefriedigte Bedürfniß einer glücklichen Ehe durchblickt. Die Leidenschaft ist mit einer hinreißenden Gewalt, voll Geist und Feuer geschildert, und die Sprache oft meisterhaft.

Corinna stellt noch entschiedener die fesselose Genialität der Heldin dar, in Gegensatz zu der auf den engen Kreis häuslichen Glücks sich beschränkenden Jungfrau, die am Ende den Sieg über sie davon trägt. Das ganze Buch ist im Tone einer poetischen Steigerung gehalten, und als Kunstwerk meisterhaft durchgeführt. Ein wesentliches Element bilden dabei die geistreichen Schilderungen römischer Kunstwerke, welche übrigens für den Leser, der in die erhöhte Stimmung des Romans einzugehen vermochte, fast störend dazwischentreten.

---

a. **Keller, Adelbert.** Altfranzösische Sagen. 2 Bdchn. Tübing. 1838 u. 39. 2 R_e

Freie Uebertragung der durch poetischen Gehalt sich auszeichnenden altfranzösischen Sagen, mit Angabe der Quellen, denen sie entnommen sind. Angenehm zu lesen.

Englische und amerikanische Romane.

a. **Boz**, (Charles Dickens). Humoristische Genrebilder aus dem Londoner Alltagsleben. Nach d. Engl. v. A. Diezmann. 2 Bde. Mit 2 Federzeichn. nach Cruikshank. Braunschw. 1838 u. 39. 1¾ R_e

—— Master Humphrey's Wanduhr. Humoristisches Lebensgemälde. Aus d. Engl. v. E. A. Moriarty. 5 Thle. Mit 26 Federzeichn. nach Cattermole u. Browne. Leipz. 1840 u. 41. 6 R_e

—— Leben und Schicksale Nikolas Nickelby's und der Familie Nickelby. Aus dem Engl. von K. H. Hermes. 7 Bdchn. Mit 39 Federzeichn. nach Phiz. Braunschw. 1838—40. 1⅔ R_e

—— Die Pickwickier, oder Herrn Pickwick's und der cor-

Digitized by Google

respondirenden Mitglieder des Pickwick-Clubs Kreuz- und Querzüge, Abentheuer und Thaten. Nach der Ueberlief. des Pickwick-Clubs herausgeg. Aus d. Engl. v. H. Roberts. Mit 10 Federzeichn. nach Cruikshank. 5 Bdchn. Leipz. 1837 u. 38. 7 R_e

a. **Boz**, (Charles Dickens). Oliver Twist, oder die Laufbahn eines Waisenknaben. Aus d. Engl. v. A. Diezmann. 3 Bde. Mit 10 Federzeichn. nach Cruikshank. Braunschw. 1838 u. 39. $1\frac{1}{6}$ R_e

—— Der Weihnachtsabend. Aus d. Engl. v. E. A. Moriarty. Mit 8 Federzeichnungen. Leipz. 1844. $\frac{1}{3}$ R_e

—— Die Sylvesterglocken. Aus d. Engl. v. Moriarty. Leipz. 1844. $\frac{1}{3}$ R_e

—— Leben und Abenteuer Martin Chuzzlewit's. Aus dem Engl. v. E. A. Moriarty. Mit 40 Stahlstichen nach Originalzeichn. v. Phiz. 10 Thle. Leipz. 1843 u. 44. $3\frac{1}{4}$ R_e

—— Sämmtliche Werke. Neu aus d. Engl. v. Karl Kolb. Mit Federzeichn. nach Cruikshank, Phiz u. Seymour. 1—75. Bdchn. Stuttg. 1841—46. à $\frac{1}{6}$ R_e

Unter allen neuern englischen Romanschreibern hat Dickens wohl am meisten Geist. Wahre Liebe zum Volk, scharfer Blick für seine Eigenthümlichkeiten befähigt ihn, das englische Volk in seinem Kleinleben nach seinen schlimmen wie nach seinen guten Seiten aufs Concreteste zu schildern. Meisterhafte Charakterzeichnung, wirkliche Naturwahrheit und köstlicher Humor sind die Vorzüge, welche ihm in England und Deutschland die größte Popularität verschafft haben.

a. **Bulwer, Edw. Lytton.** Sämmtliche Romane. 67 Thle. Mit d. Portr. d. Verf. in Stahlst. Stuttg. 1840—43. à $\frac{1}{6}$ R_e. $11\frac{1}{6}$ R_e

A. u. d. Titln.:

Thl. 1—3. Godolphin. A. d. Engl. v. G. N. Bärmann. 3 Thle. Mit Bildn.
= 4—7. Eugen Aram. A. d. Engl. v. Fr. Notter. 4 Thle.
= 8—12. Pelham od. Abenteuer eines Gentleman. A. d. Engl. v. G. Pfizer. 5 Thle.
= 13—17. Devereux. A. d. Engl. von Fr. Notter. 5 Thle.
= 18—22. Paul Clifford. A. d. Engl. v. G. Pfizer. 5 Thle.

Digitized by Google

= 23—27. Nacht und Morgen. A. d. Engl. v. G. Pfizer. 5 Thle.
= 28—32. Der Verstoßene. A. d. Engl. v. Fr. Notter. 5 Thle.
= 33—36. Die letzten Tage Pompeji's. A. d. Engl. v. Fr. Notter. 4 Thle.
= 37—41. Rienzi, d. letzte Tribun. A. d. Engl. v. G. Pfizer. 5 Thle.
= 42—45. Ernst Maltravers. A. d. Engl. v. G. Pfizer. 4 Thle.
= 46—49. Alice, oder die Geheimnisse. Fortsetzung v. E. Maltravers. A. d. Engl. v. G. Pfizer. 4 Thle.
= 50., 51. Die Pilger des Rheins. A. d. Engl. von Fr. Notter. 2 Thle.
= 52. Leila, oder die Belagerung Granada's. A. d. Engl. von Fr. Notter.
= 53. Asmodeus aller Orten. A. d. Engl. v. G. N. Bärmann.
= 54. Calderon der Höfling. — Arasmanes. A. d. Engl. von G. Pfizer.
= 55. Falkland. A. d. Engl. von G. Pfizer.
= 56—59. Zanoni. A. d. Engl. von G. Pfizer. 4 Thle.
= 60—67. Der letzte der Barone. A. d. Engl. von G. Pfizer. 8 Thle.

Geistreich in der Darstellung; spannend in der Erfindung, am glücklichsten in Schilderungen aus der conventionellen Welt; dabei aber keineswegs der innern Tiefe entbehrend; mehr reflektirend als ursprünglich.

a. **Cooper, James Fenimore.** Amerikanische Romane, neu aus d. Engl. übertr. 1—37. Lfg. oder 1—18. Bd. Stuttg. 1840—45. à Lfg. $\frac{1}{4}$ R_g

Bd. 1. Der letzte Mohikaner.
= 2. Der Pfadfinder, oder das Binnenmeer.
= 3. Die Ansiedler an den Quellen d. Susquehanna. Ein Zeitgemälde.
= 4. Die Prairie (Steppe). Eine Erzählung.
= 5. Der Lootse. Ein Seegemälde.
= 6. Der Spion. Eine amerikan. Geschichte a. d. J. 1780.
= 7. Lionel Lincoln, oder die Belagerung von Boston.
= 8. Der rothe Freibeuter. Ein Seegemälde.
= 9. Die Beweinte von Wish-Ton-Wish, oder die Puritaner in Connecticut.
= 10. Die Wasser-Nixe.
= 11. Donna Mercedes v. Castilien, od. die Entdeckung v. Amerika.
= 12. Der Wildtödter. Eine Erzählung.
= 13. Die beiden Admirale. Ein See-Roman.
= 14. Der Irrwisch, oder der Kaper. Ein See-Roman.
= 15. Der Bravo. Eine venetianische Geschichte.

Digitized by Google

Bd. 16. Wyandotté, oder das Blockhaus.
= 17. Die französische Erzieherin, oder das gestickte Taschentuch. Eine Erzählung. — Red Myers. Aus dem Leben eines Vorkastellmatrosen.
= 18. Miles Wallingford. — Die Heidenmauer. Eine Rheinsage.

Naturschilderungen, zumal Seeschilderungen, namentlich auch die Verwicklungen gut; interessante Darstellung nationaler Eigenthümlichkeiten und Gegensätze.

b. **Fielding, Heinr.** Geschichte und Abenteuer von Joseph Andrews und seinem Freunde Herrn Abraham Adams. Geschrieben in Nachahmung der Manier v. Cervantes, Verf. des Don Quixote. Aus d. Engl. von O. v. Czarnowski. 3 Thle. Braunschw. 1840. (Classische Bibliothek der älteren Romandichter Englands Bd. 20—22.) 1 *Rt.*

—— Geschichte des Tom Jones. Aus d. Engl. von A. Diezmann. 6 Bde. Braunschw. 1840. (Class. Bibl. d. ält. Romandichter Englands Bd. 25—30.) 2 *Rt.*

Gesunde Naturwahrheit, treffliche oft etwas verwickelte Anlegung der Fabel, feine Charakterzeichnung, humoristische und antiidealistische Auffassung des Lebens. Das beste Werk Fielding's unstreitig Tom Jones.

a. **Foë, Daniel.** Robinson Crusoe, der ächte englische, seine ersten Seefahrten, sein Schiffbruch und 28jähriger Aufenthalt auf einer unbewohnten Insel, sowie seine späteren merkwürdigen Reisen und Abenteuer bis zum Ende seines Lebens. Nach der ursprünglichen Erzählung Dan. Foes vollständig übertragen. Nebst Nachrichten über des Verfassers Leben. Stuttg. 1837. Herabgef. Pr. $\frac{7}{8}$ *Rt.*

—— Dess. Ausg. in 2 Bdn. Mit 250 Holzschn. Stuttg. 1836—40. $4\frac{1}{2}$ *Rt.*

—— Dess. Ausg. mit 206 Holzschn. Leipz. 1841. $3\frac{2}{3}$ *Rt.*

Eine mit großer Kunst und Wahrheit ausgeführte Zusammenreihung abenteuerlicher aber zugleich möglicher Ereignisse, mit dem Zwecke zu zeigen, daß der Mensch durch den richtigen Gebrauch der natürlichen Fähigkeiten und Hülfsmittel sich selbst in der verzweifeltesten Lage helfen könne. Einfache aber zugleich ungemein fesselnde Darstellung.

b. **Goldsmith, Oliver.** Der Landprediger von Wakefield. Deutsch v. E. Susemihl. Illustr. v. L. Richter. Mit mehr

Digitized by Google

als 60 Holzschnitten. Leipz. (Berl.) 1840. 1 Rt. (Außerdem bearbeitet v. A. Diezmann 1840. u. A.)

Musterbild eines Romanes für alle Zeiten; ewig Menschliches; tiefe Weltweisheit; ächter, milder Humor und anziehende Erfindung in trefflich durchgeführten Charakteren. Durchaus poetisch.

a. **James, Georg Payne Rainsford**, Romane, in deutschen Uebertragungen herausgeg. von F. Notter und G. Pfizer. 1—166. Bdchn. Stuttg. 1838—46. à ½ Rt.

Bd. 1—6. Der Zigeuner.
= 7—14. Der Hugenot. Eine Erzählung von den französischen Protestanten.
= 15—21. Darnley. Eine Erzählung.
= 22—27. Richelieu. Eine Erzählung aus der franz. Geschichte.
= 28—34. Des Königs Hochstraße.
= 35—38. Karl Tyrell, oder: das böse Blut.
= 39—44. La Jacquerie (der französische Bauernkrieg) oder das Fräulein und der Page. Histor. Roman.
= 45—52. Morley Ernstein, oder: die Mächte des Herzens.
= 53—58. Das alte Regime. Erzählung.
= 59—64. Die Tage des Waldlebens. Eine romantische Geschichte aus alten Zeiten.
= 65—70. Der falsche Erbe.
= 71—76. Corse de Leon, oder der Räuber.
= 77—80. Heinrich von Cerons.
= 81—86. Maria von Burgund, oder die Empörung in Gent.
= 87—92. Arabella Stuart.
= 93—98. Henry Masterton, oder die Erlebnisse eines jungen Kavaliers.
= 99—104. Leben und Abenteuer John Marston Halls.
= 105—110. Rosa d'Albret, oder stürmische Zeiten.
= 111—116. Arrah Neil, oder alte Zeiten. Eine Erzählung.
= 117—122. Der Räuber Franklin Gray. Eine Erzählung.
= 123—128. Agincourt. Eine Erzählung.
= 129—133. Philipp August, oder die Waffenbrüder.
= 134—139. Eine unter Tausenden, oder die Tage Heinrichs IV.
= 140—145. Der Schmuggler.
= 146—149. Das Buch der Leidenschaften.
= 150—160. Die Stiefmutter.
= 161—166. De l'Orme.

Seit Bulwer's Stillschweigen in England der anerkannt erste Novel-

Digitized by Google

list. — Etwas aristokratische Färbung. — Viel psychologische Feinheit und historische Treue. Stil etwas breit.

a. **Edgeworth, Marie.** Ausgewählte Erzählungen. Aus d. Engl. v. A. Keller. 9 Bde. Stuttg. 1840. à ¼ Rt., 2¼ Rt.

Bd. 1—3. Helene.
" 4—7. Vivian.
" 6—9. Almeria. — Frau von Fleury. — Der ungestüme Mahner. — Die neue Griseldis.

Erzählungen mit moralischer Tendenz. Helene hat noch am meisten ästhetischen Werth.

a. **Irving, Washington.** Sämmtliche Werke. Uebersetzt von Mehreren. 74 Bdchn. Frankf. a. M. 1826—37. 9 Rt.; Velinp. 13½ Rt.

Bd. 1—6. Gottfr. Crayon's Skizzenbuch. 6 Bdchn.
" 7—12. Erzählungen eines Reisenden. 6 Bdchn.
" 13—18. Bracebridge-Hall, oder die Charaktere. 6 Bdchn.
" 19. Eingemachtes.
" 20—31. Die Geschichte des Lebens und der Reisen Christoph's Columbus. 12 Bdchn.
" 32—37. Die Eroberung Granada's, aus den Papieren Bruders Antonio Agapida. Uebers. von K. Maurer. 6 Bdchn.
" 38—40. Humoristische Geschichte von Neu-York, von Anbeginn der Welt bis zur Endschaft der holländischen Dynastie. Von Dietr. Knickerbocker. 3 Bdchn.
" 41—43. Reisen der Gefährten des Columbus. Uebers. v. Ph. A. G. v. Meyer. 3 Bdchn.
" 44—47. Die Alhambra, oder das neue Skizzenbuch. 4 Bdchn.
" 48—50. Eine Reise auf den Prairien. 3 Bdchn.
" 51—53. Abbotsford und Newstead-Abtei. 3 Bdchn.
" 54—56. Erzählungen von der Eroberung Spaniens. A. d. Engl. 3 Bdchn.
" 57—65. Astoria. 9 Bdchn.
" 66—74. Abentheuer des Capit. Bonneville, oder Scenen jenseits der Felsgebirge des fernen Westens. A. d. Engl. v. F. L. Rhode. 9 Bdchn.

Die Wirklichkeit mit einer Treue und Feinheit behandelt, die ans Ideal gränzt. Köstlicher Humor. Meistens keine Romane, sondern freie Geschichts-, Landschafts- und Lebensbilder.

a. **d' Israeli, B. Coningsby, oder die neue Generation.** In's Deutsche übertragen von A. Kretzschmar. 3 Thle. Grimma 1845. ⅔ Rt.

Digitized by Google

Entwicklung der Tendenzen und Anſichten des jungen Englands, das übrigens kein Analogen des vormaligen jungen Deutſchlands, ſondern eine doctrinäre Reactionspartei iſt, welche das Heil Englands im Zurückgehen auf die Zuſtände des Mittelalters ſucht. Gewandte und geiſtreiche Ausführung. Von demſelben Verfaſſer ſind ſeitdem erſchienen: Contarini Fleming und Alroy. Erſterer enthält die Entwicklungsgeſchichte eines dichteriſchen Geiſtes; der letztere die Seelengeſchichte eines Eroberers.

d. **Kennedy, Miß Grace.** Sämmtliche chriſtliche Erzählungen. In Verbindung mit Andern aus d. Engl. herausgeg. von Guſt. Plieninger. 12 Bdchn. Reutling. 1837—39. à $\frac{1}{6}$ Rl.

Bd. 1. Die Entſcheidung. Von Plieninger.
= 2. Howard und Conway, oder: was macht uns zu Chriſten? Von Karl Eb.
= 3., 4. Pater Klemens. Von Karl Eb.
= 5–9. Dunallan. Von Plieninger.
= 9. Anna Roß. Jeſſy Allan. Zwei Erzählungen für die Jugend. Von Karl Eb.
= 10. Andreas Campbell's Beſuch bei ſeinen iriſchen Vettern. Gotteswort und Menſchenwort. Zuruf an eine verlaſſene kranke Perſon. Von Alb. Meißner.
= 11., 12. Philipp Colville. Von Karl Eb.

Entſchiedene Tendenzromane; pietiſtiſch chriſtlich, dabei etwas ſinnlich ſentimental, übrigens großes Talent für Erfindung und Schilderung.

a. **Marryat.** Sämmtliche Werke. Neu aus d. Engl. v. Karl Kolb. Mit dem Bildn. d. Verf. (1—99. Bdchn. oder) 1—25. Bd. Stuttg. 1843—45. à Bd. $\frac{2}{3}$ Rl.

Bd. 1. Percival Keene.
= 2. Japhet, der einen Vater ſucht.
= 3. Jakob Ehrlich.
= 4. Der Flottenofficier.
= 5. Der Pirat. — Die drei Kutter.
= 6. Joſeph Rushbrook, der Wilddieb.
= 7. Peter Simpel.
= 8. Königs-Eigen.
= 9. Midſhipman Eaſy.
= 10. Monſieur Violet's Reiſen und Abenteuer in Californien, Sonora und dem Weſten von Texas.
= 11. Der fliegende Holländer oder das Geiſterſchiff.
= 12. Newton Forſter, oder Kaufmanns Dienſt.
= 13. Rattlin, der Reffer.
= 14. Der arme Jack.
= 15. Der alte Commodore.
= 16. Snarleyyow, der Höllenhund.

Digitized by Google

Bd. 17. Ardent Troughton oder Abenteuer eines Kaufmanns.
= 18. Olla putrida.
= 19. Der Ansiedler in Canada.
= 20. Masterman Ready, oder der Schiffbruch des Pacific.
= 21. Jack am Lande.
= 22. Tagebuch in Amerika, mit Bemerkungen über die Institutionen der Vereinigten Staaten.
= 23. Sir Henry Morgan, der Buccanier.
= 24. Die Sendung oder Scenen in Afrika.
= 25. Der Pascha.

Lebendige Darstellung, besonders des Seelebens; übrigens entschiedene Tendenzromane, da der Verf. selbst angibt, daß er durch seine Werke hauptsächlich auf Mängel der englischen Marine aufmerksam habe machen wollen.

a. **Radcliff, Miß Anna.** Adeline, oder das Abenteuer im Walde; aus d. Engl. (v. Dor. Marg. Liebeskind). 3 Bde. Leipz. 1793. 2½ *Rt.*

—— Angelina, oder die Abenteuer im Walde v. Montalbana; aus d. Engl. 4 Thle. Braunschw. 1828. 5 *Rt.*

—— Udolpho's Geheimnisse; aus dem Engl. (v. Dor. Marg. Liebeskind). 4 Thle. Leipz. 1795. 3 *Rt.*

Begründerin der sogenannten Schauerromane. Gut erfundene Fabeln, gewandte meisterhafte Durchführung mit den Mitteln einer reichen Phantasie. Mäßigung in Anwendung erschütternder Motive, wohlthuender Wechsel, und sittliche Haltung.

a. **Scott, Walter.** Ausgewählte Romane. Uebers. u. herausgeb. von Karl Immer und Henry Clifford. 10 Bde. Hamb. 1840, 41. à Bd. 1 *Rt.* Waverley. Kenilworth. Ivanhoe. Der Alterthümler. Quentin Durward. Der Kerker von Edinburgh. Guy Mannering. Der Pirat. Die Schwärmer. Der Talisman.

Folgende sind die Titel sämmtlicher Romane Walter Scotts:

Waverley. Das Kloster. Der Abt. Der Seeräuber. Der Alterthümler. Die Verlobte. Montrose. Die Braut von Lammermoor. Guy Mannering, oder der Sterndeuter. Woodstock, oder der Cavalier. Chronik des Canongate zu Edinburgh. Redgauntlet. Das schöne Mädchen von Perth. Der Talisman. Peveril vom Gipfel. Das Herz von Midlo-

Digitized by Google

thian. Robin der Rothe. Nigels Schicksale. Kenilworth. Quentin Durward.

Englischer Classiker; in Deutschland einst Modeartikel, jetzt vielleicht zu sehr vergessen; in England von den größten Geistern noch jetzt bewundert und studiert, übrigens durch und durch Prosa, wenn gleich oft nur einen Finger breit von Poesie entfernt. Unzähligemal übersetzt.

Sealsfield, Charles. Neue Land- und Seebilder, oder die deutsch-amerikanischen Wahlverwandtschaften. 4 Bde. Zürich 1840. 7⅓ Rt.

——— Gesammelte Werke. Oktav-Ausgabe. 1—19. Bd. Stuttg. 1843—46.

Bd. 1—3. Der Legitime und die Republikaner. Eine Geschichte aus dem letzten amerikanisch-englischen Kriege. 3 Bde. 2te, durchges. Ausg. 1844. 4 Rt.

= 4—6. Der Virey und die Aristokraten, oder Mexico im Jahre 1812. 3 Bde. 2te, durchges. Ausg. 1844. 5 Rt.

= 7., 8. Morton oder die große Tour. 2 Bde. 2te, durchges. Ausg. 1844. 2⅓ Rt.

= 9—13. Lebensbilder aus der westlichen Hemisphäre. 5 Bde. 2te, durchges. Ausg. 1843. 9⅓ Rt.

Bd. 1. George Howard's Esq. Brautfahrt.

= 2. Ralph Doughby's Esq. Brautfahrt.

= 3., 4. Pflanzerleben. Die Farbigen.

= 5. Nathan der Squatter-Regulator, oder der erste Amerikaner in Texas.

= 14., 15. Das Cajütenbuch, oder nationale Charakteristiken. 2 Bde. 2te, durchges. Ausg. 1846. 4 Rt.

= 16—18. Süden und Norden. 3 Bde. 1843. 6½ Rt.

= 19. Refresco. 1. Bd. 1846.

In der Oktav-Ausg. ist jede d. vorstehenden Schriften einzeln zu haben.

Von Band 1—13 ist auch eine Taschen-Ausgabe (Stuttg. 1846) erschienen, ebenfalls in 13 Bden, welche nicht getrennt abgegeben werden und zusammen 8⅔ Rt. kosten. Auch der 14—19. Bd. der Oktav-Ausgabe sollen späterhin in diese Taschen-Ausgabe, ebenso künftige Schriften des Verf. in beide Ausgaben aufgenommen werden.

Die beste Schilderung der socialen Zustände in Nordamerika. Gestaltende Phantasie, welche die treffendsten Lebensbilder malt, unerschöpflicher frischer Humor, eine starke Dosis Reflexion sind die Elemente, die den Werken Sealsfields einen großen Reiz verleihen. Mit seiner lebendigen, frischen, an die objective Wirklichkeit sich haltenden Schilderung weiß er das Leben Nordamerika's auf allen Punkten uns zu öffnen.

Digitized by Google

d. **Sherwood, Mrs.** Ausgewählte Erzählungen. Eingeleitet v. Gustav Plieninger. 10 Bde. Stuttg. 1841—44. à ¼ Rth.

Bd. 1—4. Norobel. A. d. Engl. v. Louise Marezoll.
" 5—10. Die Abende im Herrenhause. A. d. Engl. v. Plieninger.

Methodistische Tendenzromane; in Erfindung und Darstellung unverkennbares Talent; übrigens etwas breit.

b. **Smollett, Tob.** Abenteuer Roderic Random's. 4 Thle. Braunschw. 1839. (Classische Bibliothek der älteren Romandichter Englands Bd. 7—10.) 1⅓ Rth.

—— Humphrey Clinker's Reisen. Aus d. Engl. übers. v. Heinr. Döring. 3 Thle. Braunschw. 1839. (Class. Bibl. d. ält. Romandichter Englands Bd. 11—13.) 1 Rth.

—— Peregrin Pickle's Abenteuer, Fahrten und Schwänke. Ein kom. Roman. Nach d. Engl. von G. N. Bärmann. 6 Thle. Braunschw. 1840. (Class. Bibl. d. ält. Romandichter Engl. Bd. 14—19.) 2 Rth.

Smollett ist in gewissem Sinne ein Nachfolger Fieldings, indem auch er sich im Gebiete des Familienromans bewegt, hat aber vor seinem Vorgänger größere Originalität, lebendigere Zeichnung des Eigenthümlichen und ein rascheres Wesen voraus. Durch gute Schilderung der Sitten seiner Zeit hat er auch einen bleibenden historischen Werth. Der beste seiner Romane ist „Humphrey Clinker."

b. **Sterne, Lorenz.** Tristram Shandy's Leben und Meinungen. Aus d. Engl. v. G. N. Bärmann. 4 Thle. Braunschweig 1839. (Class. Bibl. d. ält. Romandichter Engl. Bd. 1—4.) 1⅓ Rth.

—— Yorick's empfindsame Reise durch Frankreich und Italien. Aus dem Engl. übers. von G. N. Bärmann. Braunschw. 1840. (Class. Bibl. d. ält. Romandichter Englands Bd. 24.) ⅓ Rth.

Sterne hat seinen Ruf erlangt durch Einführung des humoristischen Elementes in den Roman. Der Humor ist bei ihm gutmüthiger Art, aber er bringt es nicht zu einer entschiedenen Wirkung, um so mehr, da zu viel Sentimentalität dabei mitunterläuft. In „Tristram Shandy" namentlich ist der Witz dem Gefühl untergeordnet, während in der „empfindsamen Reise" das umgekehrte Verhältniß Statt findet.

a. **Swift, Jonathan.** Gulliver's Reisen. 2 Thle. Braunschw.

Digitized by Google

1839. (Class. Bibl. d. ält. Romandichter Englands Bd. 5., 6.) ⅔ Rth.

Die bekannten classischen Geschichten von Lilliput.

a. Trelawney's Abenteuer in Ostindien. Aus d. Engl. von C. Richard. 3 Bde. Aachen 1832. 3½ Rth.

Originelle, kräftige Schilderungen des Seeräuberlebens, die entweder auf wirklichen Erlebnissen beruhen müssen, oder von einer überaus glücklich gestaltenden Phantasie zeugen. Spannende Erzählung.

a. **Warren, Sam.** (pseud. Dr. Harrisson.) Gesammelte Werke. Aus d. Engl. v. C. Kolb. 5 Bde. Stuttg. 1845. 5⅓ Rth.

Bd. 1., 2. Mittheilungen aus dem Tagebuch eines Arztes. 2⅓ Rth.
= 3—5. Zehntausend Pfund Renten. 3 Rth.

Große Naturtreue, lebendig bündige Darstellung, ausgezeichnete Erfindungsgabe von Zuständen aus dem häuslichen und bürgerlichen Leben, weshalb man seine „Memoiren eines Arztes" lange Jahre für buchstäblich wahr und wirklich hielt.

4. Dänische und schwedische Romane.

a. **Andersen, H. Ch.** Bilderbuch ohne Bilder. A. d. Dän. übertragen v. J. Reuscher. 2te Aufl. Berl. 1844. ⅓ Rth.

—— Dasselbe. Aus d. Dän. übertr. v. C. M. Fouqué. Berl. 1842. ⅓ Rth.

—— Neue Märchen. Aus dem Dän. von Jul. Reuscher. Berl. 1844. ¼ Rth.

—— Märchen und Erzählungen für Kinder. Dem Dän. nacherzählt von G. F. v. Jenssen. 1. Samml. 2te Aufl. Mit 5 Radirungen. Braunschw. 1845. 1 Rth.

—— Dasselbe. 2. Sammlung. Mit 4 Radirungen. Braunschweig 1845. 1 Rth.

—— Jugendleben und Träume eines italienischen Dichters. Nach d. Dän. Original: Improvisatoren. Uebertragen v. L. Kruse. Hamb. 1835. 2⅓ Rth.

—— Nur ein Geiger! Original-Roman. Nebst einer Lebensskizze des Dichters. Aus d. Dän. übers. v. G. F. v. Jenssen. 3 Thle. Braunschw. 1838. 3½ Rth.

Digitized by Google

a. **Andersen, H. Ch.** O. T. Roman. A. d. Dän. v. W. C. Christiani. 2 Thle. Leipz. 1837. 2½ *Rth.*

—— Eines Dichters Bazar. Aus d. Dän. von W. C. Christiani. 2 Bde. Leipz. 1843. 2 *Rth.*

Einer der talentvollsten jüngeren Dichter Dänemarks, der in seiner Jugend eine harte Schule durchzumachen hatte. Die „Improvisatoren," Frucht einer italienischen Reise, begründeten seinen Ruf und werden wegen ihrer Naturwahrheit, ihres poetischen Interesses und eines ächt italienischen Colorits sehr gerühmt. In „O. T." und „Nur ein Geiger" schildert er einerseits nordisches Leben, andererseits den Conflict eines poetischen Gemüths mit dem Druck der Verhältnisse, wie er ihn theilweise aus eigener Erfahrung kennt.

„Eines Dichters Bazar" gibt mannigfaltige Reiseschilderungen in subjectiver Auffassung. Reiche Phantasie, mit der sich ein tiefes kindliches Gemüth und anspruchloser Humor verbindet, daher hauptsächlich in den Märchen ausgezeichnet. Unter diesen kleine Meisterstücke voll tiefen Gehalts, wie z. B. „die häßliche Ente."

Eine treffende Charakteristik des Dichters gibt K. A. Mayer in den Jahrbüchern der Gegenwart, September- und Oktoberheft 1846.

a. **Bernhard, Karl.** Lebensbilder aus Dänemark, in Novellen und Erzählungen. 6 Bde. Leipz. 1840 u. 41. 6 *Rth.*

Treffende Schilderungen aus der Wirklichkeit, die von feiner Menschenkenntniß und scharfer Beobachtung zeugen.

a. **Bremer, Frederike.** Skizzen aus dem Alltagsleben. Aus d. Schwed. Vollständ. Ausg. 10 Thle. Leipz. 1841 u. 42. 3⅓ *Rth.*

—— Die Nachbarn. Mit einer Vorrede der Verfasserin. Aus d. Schwed. 2 Thle. 4te, verb. Aufl. Leipz. 1843. ⅔ *Rth.*

—— Die Töchter des Präsidenten. Erzählungen einer Gouvernante. Aus d. Schwed. 4te, verb. Aufl. Leipz. 1845. ⅓ *Rth.*

—— Nina. Aus d. Schwed. 2 Thle. 2te, verb. Aufl. Leipz. 1842. ⅔ *Rth.*

—— Das Haus, oder Familiensorgen und Familienfreuden. Aus dem Schwed. 2 Thle. 4te, verb. Aufl. Leipz. 1844. ⅔ *Rth.*

Digitized by Google

a. **Bremer, Frederike.** Die Familie H. Aus d. Schwed. Leipz. 1841. ⅓ *Rt.*

—— Kleinere Erzählungen. Aus dem Schwed. Leipzig 1842. ⅓ *Rt.*

—— Streit und Friede. Aus d. Schwed. 3te, verb. Aufl. Leipz. 1845. ⅓ *Rt.*

—— Ein Tagebuch. Aus dem Schwed. 2 Thle. Leipzig 1844. ⅔ *Rt.*

—— In Dalekarlien. Aus d. Schwed. 2 Thle. Leipzig 1845. ⅔ *Rt.*

Entschiedenes Talent für Erzählung und Schilderung; nicht sehr glückliche Erfindungsgabe. Das Alltagsleben führt oft die abentheuerlichsten Ereignisse, die unnatürlichsten Situationen herbei; aber treffliche Zeichnung weiblicher Charaktere und innerer Erlebnisse der Frauen, Mütter und Mädchen, zumal der ältern. Im Humor nicht glücklich.

a. **[Crusenstolpe, J. M. v.]** Der Mohr, oder das Haus Holstein-Gottorp in Schweden. 6 Bde. Berl. 1842—44. 11 *Rt.*

Mehr Geschichte als eigentlicher Roman. Die Zeiten König Gustav's III. sind mit Beiziehung von theilweise noch unbenutzten Quellen, von Familientraditionen und Klatschgeschichten mit großer Ausführlichkeit und Detailkenntniß und zum Theil mit wirklich historischer Wahrheit geschildert. Sehr unterhaltende Lektüre; aber von künstlerischer Gestaltung oder gar Poesie keine Spur.

a. **Flygare-Carlèn, Emilie.** Der Kämmerer Laßmann als Junggesell und Ehemann. 2 Thle. Berl. (Leipz.) 1843. 2⅓ *Rt.*

—— Ivar, der Skjutsjunge. Aus d. Schwed. 2 Thle. Berl. (Leipz.) 1842. 1½ *Rt.*

—— Die Rose von Tistelön. Eine Erzählung aus den Scheeren. 3 Thle. Berl. (Leipz.) 1842. 2½ *Rt.*

—— Das Fideicommiß. 3 Thle. Berl. (Leipz.) 1843. 3 *Rt.*

—— Der Professor und seine Schützlinge. 2 Thle. Leipz. 1842. 2½ *Rt.*

—— Die Kircheneinweihung zu Hammarby. 3 Thle. Berl. 1842. 3 *Rt.*

Digitized by Google

a. **Flygare-Carlèn, Emilie.** Die Milchbrüder. 3 Thle. Leipz. 1843. 3½ *Rh.*

—— Gustav Lindorm. 3 Thle. Leipz. 1842. 3½ *Rh.*

—— Der Stellvertreter. 4 Thle. Leipz. 1842 u. 43. 1 *Rh.*

—— Paul Wärning. Abenteuer eines Scheerenjungen. 5 Thle. Stuttg. 1845. 1¼ *Rh.*

Mehr Erfindung und Phantasie als ihre Landsmännin Bremer, aber weniger Zartheit und Gemüth. In naiven Charactern glücklich. Die Rose von Tistelön gibt eine anschauliche Schilderung des Lebens auf den Scheeren und einige gute Characterzeichnungen, wird aber durch ein geschmackloses Ende verunstaltet.

a. **Ingemann, Bernh. Severin.** König Erik und die Geächteten. Ein Zeit- und Sittengemälde aus den letzten Tagen des 13. Jahrhunderts. Aus d. Dän. Kiel 1834. 2¾ *Rh.*

—— Drei Erzählungen: Der Wehrwolf. Der lebende Todte. Der Korsikaner. Aus d. Dän. v. L. M. Fouqué. Halle 1837. ½ *Rh.*

—— Prinz Otto und seine Zeit. Historischer Roman. Aus d. Dän. übers. v. L. Kruse. 3 Thle. Leipz. 1835. 4 *Rh.*

Glückliche Nachahmungen Walter Scotts, getreue Anschließung an den historischen Stoff. Lebendige und patriotisch warme Auffassung und Darstellung. Gehören unter die gelungensten Arbeiten in der Gattung des historischen Romans.

5. Italienische und spanische Romane.

b. **Boccaccio, Giovan.** Das Dekameron; aus d. Italien. übers. v. K. Witte. 3 Thle. 2te Aufl. Leipz. 1843. 2¼ *Rh.* (Bibliothek class. Romane und Novellen des Auslandes Bd. 20—22.)

Classisch. Aechter Humor und Geist; tiefe Menschenkenntniß; besonders die tragischen Novellen sind prachtvoll; die sittlichen Begriffe nicht mehr an der Zeit; vieles erscheint jetzt nothwendig verwerflich, was damals entschuldigt werden mochte. Jungfrauen verschlossen. Ursprünglich und ihrer ganzen Form nach sind diese Novellen zum Erzählen, nicht zum Lesen bestimmt.

b. **Cantù, Cäsar.** Margherita Pusterla. Romantisches Ge-

Digitized by Google

mälde. Aus d. Italien. v. G. Fink. 2te Ausg. 6 Bdchn. Stuttg. 1842. 2¼ Rt.

Glücklicher Versuch im historischen Roman. Etwas breite Darstellung. Der Verf. einer der bedeutendsten jetztlebenden Historiker Italiens.

b. **Cervantes, Saavedra Mig. de,** Der sinnreiche Junker Don Quixote de la Mancha. Aus d. Span. übers. durch Dietr. Wilh. Soltau. 2te Aufl. 4 Thle. Leipz. 1837. 2½ Rt. (Bibliothek class. Romane und Novellen des Auslandes Bd. 1—4.)

—— Die Leiden des Persiles und der Sigismunda. Aus d. Span. übers. Mit einer Einleit. v. Ludw. Tieck. 2 Thle. Leipz. 1837. (Bibliothek class. Romane und Novellen des Auslandes Bd. 23 u. 24.) 1⅓ Rt.

—— Leben und Thaten des scharfsinnigen edlen Don Quixote von la Mancha. Uebers. v. Ludw. Tieck. 3te Aufl. 4 Bde. Berl. 1831. 4 Rt., fein Pap. 5⅓ Rt.

—— Sämmtliche Romane und Novellen. Aus d. Span. v. A. Keller u. Fr. Notter. 12 Bde. Stuttg. 1839—42. 4½ Rt.

—— Don Quixote. Uebers. v. Fr. Just. Bertuch. 2te Aufl. 6 Bde. Leipz. 1781. 1 Rt., Schrbpap. 1½ Rt.

Don Quixote gehört zu den Meisterwerken der Dichtung. Frische poetische Wahrheit, köstlicher Humor, consequente Characterzeichnung. Ist der geniale Anfang des modernen Romans und zugleich der letzte Ritterroman, der seine Vorgänger mit Ironie abschließt. Besonders zart und poetisch manche der kleineren Novellen. Unter den älteren Uebersetzungen die vollständigste und getreueste die von Bertuch, freier die Soltaus, wieder wörtlicher und dabei sehr angenehm zu lesen die Tieck'sche, die von Keller und Notter umfaßt sämmtliche Werke und ist zugleich die genaueste und sprachlich richtigste.

a. **Foscolo, Ugo.** Letzte Briefe des Jacopo Ortis; aus dem Italien. übers. durch Friedr. Lautsch. Leipz. 1829. ½ Rt. (Bibliothek class. Romane und Novellen des Ausl. Bd. 16.)

Eine Werthers-Geschichte, die unter Einfluß von Goethe's Werther entstanden ist, aber den Hergang in die Gluth italienischer Leidenschaften versetzt und an der Stelle deutschen Kleinlebens die heftigste politische Exaltation sich entfalten läßt. Hinsichtlich der gezeichneten Charaktere steht das italienische Werk weit über dem deutschen, und ist ihm an künstlerischer Harmonie und Schönheit der Darstellung ebenbürtig.

Digitized by Google

b. **Manzoni, Alessandro.** Die Verlobten. Eine mailänder Geschichte aus dem 17. Jahrhunderte. Aufgefunden und erneut. Aus d. Italien. übers. von Ed. v. Bülow. 2te, umgearb. Aufl. 2 Thle. Leipz. 1837. 2 *Rt.* (Bibliothek class. Romane und Novellen des Auslandes Bd. 25. 26.)

Manzoni hat nach W. Scott's Vorgang mit diesem Werke den historischen Roman in Italien eingeführt. Ist seinem englischen Vorbild ähnlich in Detailmalerei, übertrifft es aber an Geist und eigenthümlich plastischer Darstellung. Der Stil des Originals unnachahmlich, populär und zugleich edel. Auf historischem Hintergrunde treten die handelnden Personen im Charakter ihrer Zeit lebendig hervor. Große sittliche Reinheit und Tiefe und kräftige Religiosität in der Form eines ächt christlichen Katholicismus. Verwicklung spannend, Lösung vollkommen befriedigend. Nach Goethe's Ausspruch stets von der Bewunderung zur Rührung und von der Rührung zur Bewunderung hinreißend.

a. **Rosini, Giovanni.** Die Nonne von Monza. 2 Thle. In's Deutsche übers. v. Dan. Leßmann. Berl. 1830. 2½ *Rt.*

Fortsetzung von Manzoni's Verlobten. Belebte u. concrete Darstellung. Der Verfasser dieses Romans hat auch eine ausführliche Geschichte der italienischen Malerei geschrieben, die für die Kunstgeschichte von großem Werth ist.

---

c. **Bülow, Ed. v.** Das Novellenbuch, oder hundert Novellen nach alten italienischen, spanischen, französischen, lateinischen, englischen und deutschen bearbeitet. Mit einem Vorwort v. Ludw. Tieck. 4 Thle. Leipz. 1835—36. 10 *Rt.*

Edelsteine, aus der Novellenlitteratur aller Völker gesammelt, zum Theil geschliffen und gefaßt vom Herausgeber.

c. —— Zur Nachfolge Christi. Eine Legendensammlung von Ed. Bülow. Leipz. 1842.

Auswahl der schönsten Legenden des Mittelalters.

Digitized by Google

Pädagogik und Kinderschriften.

c. **Schwarz, Fr. Heinr. Chr.** Lehrbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre. 3 Bde. 3te Aufl. Heidelb. 1835. 5te Aufl. neu bearb. v. W. J. G. Curtmann. Heidelberg 1846. $2\frac{1}{4}$ *Rt.*

c. —— Das Leben in seiner Blüthe. Oder Sittlichkeit, Christenthum und Erziehung in ihrer Einheit. Leipz. 1837. $2\frac{1}{2}$ *Rt.*; Velinp. $3\frac{1}{2}$ *Rt.*

d. —— Grundsätze der Töchter-Erziehung für die Gebildeten. 2te Aufl. Jena 1836. 1 *Rt.*

Eigenthümlichkeit der pädagogischen Richtung des Verf., daß er gegenüber der von Rousseau ausgegangenen Ansicht, als ob man bei der Reform des Erziehungswesens ganz von vorn anfangen müßte, die vernünftigen Elemente im Vorhandenen nachweist, und auf eine innige Verbindung der Erziehung mit dem Christenthume dringt. Dabei ist er nicht engherzig orthodox, sondern durch philosophische Bildung auf einen freieren Standpunct erhoben, auf dem er beim Gewöhnlichen und Kleinen nie das Große aus dem Auge verliert.

Die neue Auflage des ersten Werkes von Curtmann ist eine völlig umgearbeitete, bei welcher das christliche Element in mehr populärer Form auftritt, und verständige Empirie an die Stelle der speculativen Färbung tritt.

d. **Rudolphi, Karol.** Gemälde weiblicher Erziehung. 2 Thle. 3te Aufl. Heidelb. 1838. $2\frac{2}{3}$ *Rt.*

Erfahrungen einer Erzieherin, die ihre Anstalt durch mütterliche Sorge und vortreffliche Eigenschaften ihres Geistes und Herzens in hohen Flor gebracht hat. Ein in seiner Art unübertreffenes Buch, nur von Einem Irrthume nicht frei, der Voraussetzung der vollkommenen Güte der menschlichen Natur, und der Einfuhr des Bösen ausschließlich durch das Beispiel.

Digitized by Google

b. **Necker de Saussüre**, Mad. Die Erziehung eines Menschen auf seinen verschiedenen Altersstufen. Uebers. v. A. v. Hogguer u. K. v. Wangenheim. 2 Bde. Hamb. 1836—38. $4\frac{3}{4}$ Rl.

Die Verfasserin entwickelt in einer durchgebildeten Form ihr System der Erziehungskunst, das auf reiche Erfahrung, feine Beobachtung und eine tief religiöse Lebensansicht gegründet ist. Sie behandelt ihren Gegenstand mit warmer Liebe, und weiß den Erziehern die hohen Anforderungen, welche sie an sie stellt, recht eindringlich zu machen.

d. —— Desselben Werks 3. Theil, auch unt. d. Tit.: Die Erziehung des weiblichen Geschlechts. Aus d. Franz. übers. v. Ed. Ad. Jacobi. 2 Abthlgn. Hamb. 1839. $1\frac{7}{8}$ Rl.

Die Verfasserin verlangt von der weiblichen Erziehung mehr als sonst geschieht, eine solide Grundlage von Kenntnissen und Gewöhnung an ernste geistige Beschäftigung, und ist überzeugt, daß dies nicht nur dem eigentlich weiblichen Berufe keinen Eintrag thun, sondern zu dessen Erfüllung erst recht befähigen könne.

c. **Niemeyer, Aug. Herm.** Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts. 3 Bde. 9te Aufl. Halle 1834—39. 6 Rl. Schreibpap. 8 Rl. Velinpap. 9 Rl.

Verständiges Handbuch der rationalistischen Pädagogik des vorigen Jahrhunderts, mit Rousseau'schen Ideen versetzt. Besondere Rücksicht auf die Bildung der höhern Stände.

d. (Anonym.) Winke über die zweckmäßigsten Hülfsmittel bei der ersten Kinder-Erziehung. Ein Buch für Mütter und Erzieherinnen. Nach der 14. Aufl. aus d. Engl. übertragen von der Freifrau v. Sternenfels, geb. Freiin v. Varnbüler. Stuttg. 1845. $\frac{1}{2}$ Rl.

Für Erzieher und Erzieherinnen, Eltern, Hauslehrer und Wärterinnen ein wahres Vademecum voll praktischen, gesunden, sittlich-religiösen Sinnes; durch und durch auf Wahrhaftigkeit gegründet. Der Stil dem Gegenstand angemessen, ohne alle Schminke, Jedermann verständlich.

c. **Raumer, Karl. v.** Geschichte der Pädagogik vom Wiederaufblühen klassischer Studien bis auf unsere Zeit. 1. u. 2. Thl. Stuttg. 1843 u. 46. $4\frac{7}{8}$ Rl.

Thl. 1. Das Mittelalter bis zu Montaigne. (1843.) 2. Aufl. 1846. $2\frac{1}{4}$ Rl.

= 2. Von Bacos Tod bis zum Tode Pestalozzi's. 1843. $2\frac{5}{8}$ Rl.

= 3. [illegible] 1847.

Sucht auf dem Wege der geschichtlichen Entwicklung und Kritik zur richtigen Idee der Erziehung zu gelangen. Die Darstellung im Ganzen gut, doch finden sich ungleich verarbeitete Parthien. Das Meiste in Form von Biographieen berühmter Pädagogen gegeben.

b. **Pestalozzi, H. Lienhard und Getrud.** Ein Buch für das Volk. 3te Aufl. 4 Bde. (od. sämmtl. Schriften, 1—4. Bd. Stuttg. 1819 u. 20.) 1⅓ *Rl.*

Klassisch; übrigens auf die bekannte Ansicht des Verfassers von der Unverdorbenheit der menschlichen Natur gebaut.

a. **Richter, Jean Paul Fr. Levana, oder Erziehungslehre.** 3te, verm. Aufl. Stuttg. 1845. 1¾ *Rl.*
Auch sämmtliche Werke. Bd. 36—38.

Ein Sammelplatz der geistreichsten Bemerkungen, von einem Genius, der in allen seinen Werken am Jugendleben festhält, obwohl dadurch schwerlich berufen ist, es zu lenken und die Grundsätze seiner Leitung festzustellen.

---

c. **Zajotti, Paride.** Die litterarische Bildung der Jugend. Aus d. Italien. mit einem Lebensabriß und Auszügen aus des Verfassers früheren Schriften v. Heinr. Stieglitz. M. Z's. Portr. Triest 1845. 1⅓ *Rl.*, Prachtausg. 2⅔ *Rl.*

Fingerzeige für Solche, die sich durch eigne Arbeiten ins litter. Leben einführen wollen. Aus der Feder eines in seinen Kreisen höchst angesehenen Staatsmanns. Die Zugabe aus Leben und Schriften des Verewigten sehr interessant.

---

c. **Schaden, Emil Aug. v.** Vorlesungen über akademisches Leben und Studium. Marburg 1845. 1½ *Rl.*

Ein Buch voll begeisterter Liebe zu Jugend und Wissenschaft, das zugleich die Grundzüge eines neuen wissenschaftlichen Systems enthält, und eben deswegen mit einiger Vorsicht als Leitfaden für das Studium zu gebrauchen ist.

Digitized by Google

Kinder- und Jugendschriften.

Für das zartere Alter.

Köhler, F. Die Mutterschule. Berl. 1840. $2\frac{1}{3}$ Rℓ.

Thl. 1. Muttertändeleien. Uebergang durch Spiel zu ernsteren Beschäftigungen und Anweisung zu beiden. $\frac{11}{12}$ Rℓ.

= 2 u. 3. Stoff zur Entwicklung der Frömmigkeit, der Sittlichkeit und der Erkenntnißkräfte. Märchen, Sagen und andere Erzählungen. $1\frac{5}{12}$ Rℓ.

Zweckmäßige Sammlung von Liedern und Erzählungen, sowie von Anweisungen zur Bildung des geistigen Lebens der Kinder. Ein Buch für Mütter und Erzieherinnen.

Freihofer, J. G. Kinderbuch. Für Kinder bis zum achten Jahre. Tüb. 1845. $\frac{1}{4}$ Rℓ. Mit 6 col. Abbild. u. 1 Bog. Musikbeil. $\frac{7}{12}$ Rℓ.

Aehnliches Buch wie das vorige; ebenfalls empfehlenswerth.

Curtmann, W. Geschichtchen für Kinder, welche noch nicht lesen. 3te Aufl. Offenbach 1845. $\frac{1}{6}$ Rℓ.

Arbeit eines bewährten Pädagogen.

Speckter, Otto. Fünfzig Fabeln für Kinder. In Bildern gezeichnet. 3te Ausg. Hamb. 1836. $1\frac{1}{6}$ Rℓ.

—— Noch fünfzig Fabeln. In Bildern gezeichnet. Hamb. 1837. $1\frac{1}{6}$ Rℓ.

Das Beste, was man Kindern in die Hand geben kann, so bald sie lesen können.

Ammenuhr, die, aus des Knaben Wunderhorn. In Holzschnitten von Dresdner Künstlern. Leipz. 1843. $\frac{1}{3}$ Rℓ. Nach Vorschrift der Künstler sorgfältig colorirte Exemplare. 1 Rℓ.

Entschieden empfehlenswerth.

ABC-Buch für kleine und große Kinder, gezeichnet v. Dresdener Künstlern, mit Erzählungen und Liedern von R. Reinick und Singweisen von Ferd. Hiller. Schmal 4. Mit 27 Bildern. Leipz. $1\frac{1}{3}$ Rℓ. 1845 2½ wohlfeile Ausg. 1847 ½ Rℓ

Ebenso.

Digitized by Google

Für vorgerückteres Alter. Sammelwerke.

[Weiſſe, Chriſt. Felix.] Der Kinderfreund, ein Wochenblatt für Kinder. 24 Bdchn. mit 18 Kpfrn. und Muſikbeil. Leipz. 1775—84. 12 *Rth.*
N. A. in 12 Bdn. Leipz. 1780—83. 4½ *Rth.* Schrbp. 8 *Rth.*

[——] Briefwechſel der Familie des Kinderfreundes. 12 Thle. Mit 36 Kpfrn. Leipz. 1784—92. 6 *Rth.*

Bahnbrechende Kinder- und Jugendschrift; in vielen Beziehungen immer noch unübertroffen.

Jugendblätter. Monatsſchrift zur Förderung wahrer Bildung. Herausgeg. von Ch. G. Barth und L. Hänel. In monatlichen Heften von 5 Bogen in 4. à Jahrg. 2 *Rth.*

Reichliches Allerlei für Kinder, mit vorherrschend religiöser Tendenz.

Kauffmann, E. F. Orbis pictus. Ein Volksbuch für Jung und Alt, das in allgemein faßlicher Darſtellung das Wichtigſte der Natur- und Menſchenkunde umfaßt, als: die Oberfläche der Erde, die Atmoſphäre, die Naturreiche, den Menſchen nach ſeiner leiblichen und geiſtigen Verſchiedenheit, nach ſeinen geſelligen Verhältniſſen und nach ſeiner mannigfachen Thätigkeit in Künſten und Gewerben. 2 Thle. Mit 1 Stahlſt. u. 506 erläut. Abbild. Stuttg. 1841. 3 *Rth.*

Encyclopädie für Kinder; zeitgemäße Erneuerung des alten orbis pictus.

Beſchäftigungen für die Jugend, zur Gewöhnung an zweckmäßige Thätigkeit, zur erheiternden Unterhaltung, ſo wie zur Anregung des Kunſt- und Gewerbſinnes. Von G. H. v. Schubert u. A. 5 Bde. Mit zahlreichen Kupfertafeln. Stuttg. 1835—39. 7½ *Rth.*, mit Titlkpfrn. 9 *Rth.*

Sehr zweckmäßige Anleitung zur Selbſtbeſchäftigung der Kinder, untermiſcht mit Erzählungen; von den beliebteſten Jugendſchriftſtellern.

Poppe, J. H. M. v. Der junge Phyſiker und Techniker, oder leicht anzuſtellende Experimente und Kunſtſtücke aus dem Gebiete der Naturlehre und Technologie. Zum Nutzen und Vergnügen für die Jugend. Mit Titelkpfrn. u. 4 Taf. Abbild. Stuttg. 1838. 1 *Rth.*

Spielende Einleitung der Kinder in die Naturlehre.

Digitized by Google

Dittmar, Heinr. Waizenkörner, gestreut in junge Herzen. Mit Kupfern. Frankf. a. M. 1827. 1½ *Rl.*

—— Neue Waizenkörner für junge Herzen. (2te Gabe.) Mit 6 Kpfrn. Nürnb. 1830. 1½ *Rl.*

—— Neueste Waizenkörner für junge Herzen. (3te Gabe.) Stuttg. 1833. 1 *Rl.*

Keimkräftige Gedanken. Sittlich religiöse Tendenz.

Weihnachtsblüthen. Ein Almanach für die Jugend. Herausgeg. von H. Plieninger. Mit Bildern. Stuttg. à Jahrg. 1 *Rl.*

Erscheint jährlich seit 1838, und enthält sehr zweckmäßige Beiträge in Prosa und Versen von den beliebtesten Jugendschriftstellern, wie Ch. Schmid, Nieritz, Barth, Schubert, Hey u. A.

Märchen.

Grimm, Gebrüder **Jacob** u. **Wilhelm.** Kinder- und Hausmärchen, gesammelt. 5te, stark verm. wohlf. Ausg. Göttingen 1843. 2 *Rl.* Prachtausg. Mit 2 Kpfrn. 4 *Rl.*

Dietrich

Anerkanntes Hauptwerk in der Märchenlitteratur.

Andersen, H. C. Märchen. Aus d. Dän. übertragen von Jul. Reuscher. 1. Samml. Berl. 1845. ½ *Rl.*

—— Neue Märchen. Aus d. Dän. v. L. Petit. Mit 6 Bildern. Hamb. 1845. 1½ *Rl.*

—— Märchen und Erzählungen für Kinder. Dem Dän. nacherzählt v. Major v. Jenssen. 1. Samml. 2te Aufl. Mit 5 Radir. von Osterwald und Richter. Braunschweig 1845. 1 *Rl.*

—— Dasselbe. 2. Samml. Mit 4 Radir. nach L. Richter. Braunschw. 1845. 1 *Rl.*

Allerliebste Kindermärchen, für ein etwas vorgerückteres Alter.

Arndt, E. M. Märchen und Jugenderinnerungen. 2 Thle. Berl. 1843. Mit 6 Kpfrn. 3⅔ *Rl.*

Volksmäßige Phantasiestücke, von der bekannten Persönlichkeit des edlen Verfassers gefärbt.

Hauff, Wilh. Märchen, gesammelt u. nacherzählt. 6te Aufl. Mit 6 Radir. v. J. B. Sonderland. Stuttg. 1842. 2 *Rl.*

Digitized by Google

Zu den lieblichsten Produkten des Dichters gehörig; für Kinder vom zwölften Jahre an.

In dem Verzeichniß der Sagen und Märchen findet sich ebenfalls noch Manches, das sich auch zur Unterhaltung für die Jugend eignet, so z. B. Görres, der gehörnte Siegfried, Schwabs Bearbeitung der Volksbücher, Stöbers Sagenbuch und Volksbüchlein, die Sammlungen von Neumont, Bechstein, Willkomm, besonders auch die deutschen Volksmärchen von Musäus.

Erzählungen.

Schmid, Christoph v. Gesammelte Schriften. 21 Bdchn. Mit 21 Stahlst. Augsb. 1840—45. 8¾ *Rt.*

Längst anerkannt. Mitunter sentimental. Treffliche, dem Kindesalter angemessene Gesinnung. Besonders gelungen: Ostereier, Genovefa, Weihnachtsabend, Blumenkörbchen, Rosa von Tannenburg.

Mezger, Ludwig. Der Traum. Eine Erzählung für Kinder. Stuttg. 1837. ⅓ *Rt.*

Nach Art der Schmid'schen Erzählungen, doch mehr ernst als sentimental.

Barth, Ch. G. Erzählungen für Christenkinder. 4 Bde. Mit Abbildungen gez. v. H. Groß. Stuttg. 1845. à 1 *Rt.*

—— Kleinere Erzählungen für die christliche Jugend. 2 Bdchn. Stuttg. 1843—44. à ⅔ *Rt.*

—— Christliche Kinderschriften. 4 Bdchn. Gesammtausg. mit Umrissen von H. Groß. Stuttg. 1838—41. à 1 *Rt.*

Phantasiereich. Tieferes Christenthum; nicht immer ganz dem Gesichtskreis der Kinder angemessen; im Ganzen jedoch sehr zu empfehlen.

Möhrle, Christoph. Der christliche Erzähler. 3 Bdchn. (1. Bdchn. 2te Aufl. Stuttg. 1839 u. 41. à ⅛ *Rt.*)

Nach Art der Barth'schen Erzählungen. Christliche Milde.

Schubert, Gotthilf Heinr. v. Erzählungen. Erlang. 1840. 1 1/12 *Rt.*

—— Der Meeresstrom. Eine Erzählung für die Jugend. 3te Aufl. Stuttg. 1843. ⅛ *Rt.*

Digitized by Google

Schubert, Gotthilf Heinr. v. Der Krüppel von Rotterstein. Stuttg. 1842. $\frac{1}{12}$ *Rt.*

—— Sohn und Enkel, oder der ungleiche Sohn und der gleichartige Enkel. Stuttg. 1843. $\frac{1}{6}$ *Rt.*

Anerkannte Jugendschriften des berühmten Verfassers.

Nieritz, Gust. Jugendbibliothek. 1—7. Jahrg. 1840—46. Berl. (Jahrg. 1840. 1 *Rt.*, 1841—46. à 2 *Rt.*) 13 *Rt.*

(Die hieraus abgedruckten einzelnen Erzählungen s. unten.)

—— Jugendschriften. 1. Samml. 12 Bdchn. Mit 12 Stahlst. Leipz. 1844—46. à $\frac{1}{3}$ *Rt.* 4 *Rt.*, geb. à $\frac{1}{2}$ *Rt.*, gebunden in 3 Bdn. mit Futteral 5 *Rt.*

Auch unt. d. Titeln:

Bdchn. 1. Die Schwanenjungfrau. Belehrende Sage der Vorzeit.
" 2. Der kleine Bergmann, oder ehrlich währt am längsten. 5te Aufl. 1846.
" 3. Alexander Menzikoff, oder die Gefahren des Reichthums. 5te Aufl. 1846.
" 4. Der blinde Knabe. 5te Aufl. 1846.
" 5. Die Auswanderer. 5te Aufl. 1845.
" 6. Betty und Toms, oder Doctor Jenner und seine Entdeckung. 5te Aufl. 1846.
" 7. Der junge Trommelschläger, od. der gute Sohn. 5te Aufl. 1846.
" 8. Der Findling, oder die Schule des Lebens. 4te Aufl. 1846.
" 9. Wahrheit und Lüge. Neue durchges. Ausg. 1844.
" 10. Die Wunderpfeife, oder die Kinder von Hameln.
" 11. Der Riesenstiefel, oder die Glücksspieler.
" 12. Das verlorne Kind. — Die Thurmweihe. — Der Kreuzthurm zu Dresden. Der reiche Mann und der arme Lazarus. 4te Aufl. 1846.

—— Dass. 2. Sammlung. 1—3. Bdch. Mit 3 Stahlst. Ebend. 1846. à $\frac{1}{3}$ *Rt.*, geb. $\frac{1}{2}$ *Rt.*

Auch unter den Titeln:

Bdchn. 1. Die Belagerung von Magdeburg und der Zimmermann von Saardam. Zwei Erzählungen.
" 2., 3. Die heiligen drei Könige. Eine Doppelgeschichte.

—— Der Abenteurer wider Willen. Eine Erzählung aus unserer ereignißreichen Zeit. 2 Thle. Königsberg i. d. Neum. 1837. $2\frac{3}{4}$ *Rt.*

Digitized by Google

Nieritz, Gust. Astern. Ein Festgeschenk für die Jugend und deren Freunde. Nebst 12 vom Verfasser selbst auf Stein gezeichneten Bildern. Berl. 1839. 1⅓ Rt.

—— Die Belagerung von Freiberg (während des 30jährigen Krieges). Berl. 1844. ⅓ Rt.
(Aus dessen Jugend-Bibliothek besonders abgedruckt.)

—— Belisar. 2te Aufl. Berl. 1841. ¼ Rt.
(Aus dessen Jugend-Bibliothek besonders abgedruckt.)

—— Der Bettelvetter, oder die drei Bleikugeln. Eine Jugenderzählung. 2te Aufl. Berl. 1845. ⅓ Rt.
(Aus dessen Jugend-Bibliothek besonders abgedruckt.)

—— Der Cantor von Seeberg, oder: Pelzmütze und Gesangbuch.
(Aus dessen Jugend-Bibliothek besonders abgedruckt.)

—— Clarus und Marie, oder: des Kindes Weh, des Kindes Lust. 2te Aufl. Berl. 1842. ⅓ Rt.
(Aus dessen Jugend-Bibliothek besonders abgedruckt.)

—— Der Druckfehler. Erzählung. Berl. 1835. ⅔ Rt.

—— Hans Egede, der Grönlandsfahrer. Eine Jugenderzählung. 2te Aufl. Berl. 1842. ⅓ Rt.

—— Erzählungen und Novellen. 2 Bdchn. Leipzig 1840. 2 Rt.

—— Der kleine Eskimo und die Trompete, oder: Wer ist mein Nächster? Berl. 1846. ⅓ Rt.
(Aus dessen Jugend-Bibliothek besonders abgedruckt.)

—— Fedor und Luise, oder: die Sünde der Thierquälerei. 2te Aufl. Berl. 1846. ⅓ Rt.
(Aus dessen Jugend-Bibliothek besonders abgedruckt.)

—— Das Fischermädchen von Helgoland. 3te Aufl. Berl. 1844. ⅓ Rt.
(Aus dessen „Astern" besonders abgedruckt.)

—— Das vierte Gebot, oder die ungleichen Brüder. Erzählung. Leipz. 1840. ⅜ Rt. 2te Aufl. mit ill. Kpfrn ½ Rt.
(Aus dessen „Astern" besonders abgedruckt.)

Digitized by Google

Nieritz, Gust. Wie die arme Gertrud ihre Kinder leiblich und geistlich erzog. Zwickau 1841. ⅜ *Rt.*, Velinp. ½ *Rt.*

—— Die Geschwister, oder die Waisen und ihre Freunde. Nach d. Engl. 2te Aufl. Berl. 1842. ⅓ *Rt.*
(Aus dessen Jugend-Bibliothek besonders abgedruckt.)

—— Glück auf! Ein Buch für die Jugend. Mit Beiträgen von Mehreren. Berl. 1843. ⅓ *Rt.*

—— Gustav Wasa, oder König und Bauer. Eine Erzählung. Berl. 1846. ⅓ *Rt.*

—— Gutenberg und seine Erfindung. Eine Erzählung. 8. Leipz. 1841. ½ *Rt.*

—— Der stille Heinrich. 3te Aufl. Berl. 1844. ⅓ *Rt.*
(Aus dessen „Ostern" besonders abgedruckt.)

—— Der Johannistopf. Einiges aus dem achten Gebot. Eine Jugenderzählung. 2te Aufl. Berl. 1845. ⅓ *Rt.*
(Aus dessen Jugend-Bibliothek besonders abgedruckt.)

—— Der Landprediger, oder: Gott lebt noch! Seele was verzagst du doch? 2te Aufl. Berl. 1841. ¼ *Rt.*
(Aus dessen Jugend-Bibliothek besonders abgedruckt.)

—— Der reiche Mann, eine Volks- und Jugenderzählung. 2te Aufl. Berl. 1846. ⅓ *Rt.*
(Aus dessen Jugend-Bibliothek besonders abgedruckt.)

—— Drei Mütter zu einem Kinde. Erzählung für die Jugend. Berlin 1846. ⅓ *Rt.*

—— Mutterliebe und Brudertreue, oder: die Gefahren einer großen Stadt. Berl. 1844. ⅓ *Rt.*

—— Naomi und Christian, oder: der arme Geiger. 2te Aufl. Berl. 1846. ⅓ *Rt.*
(Aus dessen Jugend-Bibliothek besonders abgedruckt.)

—— Die Negersklaven und der Deutsche. 2te Aufl. Berl. 1843. ⅓ *Rt.*

—— Georg Neumark und die Gambe, oder: Wer nur den lieben Gott läßt walten. Berl. 1845. ⅓ *Rt.*
(Aus dessen Jugend-Bibliothek besonders abgedruckt.)

Digitized by Google

Nieritz, Guſt. Der Pauken-Doktor, die Brüder und der Exorcismusſtreit. Drei Erzählungen für die erwachſene Jugend. Mit vielen Holzſchnitten. Leipz. 1842. $\frac{2}{3}$ *Rth.*

—— Die Pilger und der Lindwurm, oder die Erfindung des Schießpulvers. 3te Aufl. Berl. 1844. $\frac{1}{3}$ *Rth.*
(Aus deſſen „Aſtern" beſonders abgedruckt.)

—— Das Pomeranzen-Bäumchen. Der goldene Knopf. Das wilde Schwein. Drei hiſtoriſche Erzählungen für Jung und Alt. 2te Aufl. Berl. 1842. $\frac{3}{4}$ *Rth.*
(Aus deſſen Jugend-Bibliothek beſonders abgedruckt.)

—— Die proteſtantiſchen Salzburger im 18. Jahrhundert vertrieben durch den Fürſt-Erzbiſchof v. Firmian. Leipz. 1840. $\frac{5}{8}$ *Rth.*, wohlf. Ausg. 1843. $\frac{5}{12}$ *Rth.*

—— Das wüſte Schloß, oder: harter Kampf — ſchöner Sieg. Berlin 1844. $\frac{1}{3}$ *Rth.*
(Aus deſſen Jugend-Bibliothek beſonders abgedruckt.)

—— Der Schmied von Ruhla. Eine Erzählung aus der Geſchichte des 12. Jahrhunderts. Berl. 1846. $\frac{1}{3}$ *Rth.*
(Aus deſſen Jugend-Bibliothek beſonders abgedruckt.)

—— Der Schwede auf Rügen. Erzählung aus dem 30jährigen Kriege. Leipz. 1842. $\frac{1}{3}$ *Rth.*

—— Seppel, oder der Synagogen-Brand zu München. Mit Titelkpfr. 2te Aufl. Leipz. 1843. $\frac{3}{8}$ *Rth.*

—— Die Söhne Eduards, oder: das fünfte Gebot. 2te Aufl. Berl. 1846. $\frac{1}{3}$ *Rth.*
(Aus deſſen Jugend-Bibliothek beſonders abgedruckt.)

—— Der junge Soldat, oder: Arthur in Indien. Nach dem Engl. 2te Aufl. Berl. 1842. $\frac{1}{3}$ *Rth.*
(Aus deſſen Jugend-Bibliothek beſonders abgedruckt.)

—— Das Strandrecht. Berl. 1846. $\frac{1}{3}$ *Rth.*
(Aus deſſen Jugend-Bibliothek beſonders abgedruckt.)

—— Der Strohhalm und der Schatz. Eine Jugend-Erzählung. Mit Titelbild. 2te Aufl. Berl. 1842. $\frac{1}{4}$ *Rth.*

Digitized by Google

Nieritz, Guſt. Acht Tage in der Fremde, oder: die fliegende Kapelle. 2te Aufl. Berl. 1842. $\frac{1}{3}$ *Rthl.*

(Aus deſſen Jugend-Bibliothek beſonders abgedruckt.)

—— Deutſches Volksbüchlein für Jung und Alt. Jahrg. 1842—44. Mit vielen Holzſchnitten. Bdl. Zuſammen nur $\frac{3}{4}$ *Rthl.*

—— Weihnachtsſpenden. Fünf Erzählungen für die Jugend. Mit 6 Stahlſt. Berl. 1844. $\frac{2}{3}$ *Rthl.*

Der Verf. erzählt anſprechend und mit vieler Phantaſie. Vom 10ten Jahre an der Jugend ſehr zu empfehlen.

Stöber, K. Erzählungen. Geſammtausg. mit Zeichn. nach L. Richter. 3 Bde. Dresd. 1843. 3 *Rthl.*

—— Daſſelbe. 2te Aufl. mit Zeichnungen von L. Richter. 1. Bd. 1—3. Heft. Dresd. 1846. à Heft $\frac{1}{3}$ *Rthl.*

Sorgfältig ausgeführt, in gewählter und doch einfacher Sprache.

Jacobs, Fr. Allwin und Theodor, ein Leſebuch für Kinder. 2 Thle. 3te Aufl. Leipz. 1801. 1 *Rthl.*

—— Kleine Erzählungen des Pfarrers von Mainau. Ein Buch zur Unterhaltung der Jugend. Nebſt einem Vorwort für erwachſene Leſer. Mit 3 Stahlſt. 2te, verb. Aufl. Leipz. 1844. $\frac{3}{4}$ *Rthl.*

Dankenswerthe Nebenſtunden des berühmten Philologen; gefühlvolle Darſtellung, feiner Geſchmack.

Wendal, S. J. F. (pſeud. S. J. F. Walden.) General Graf Hohheim u. ſeine Kinder. Ein Briefwechſel. 2 Bdchn. Hamb. 1829. $1\frac{1}{6}$ *Rthl.*, Velinp. $2\frac{1}{3}$ *Rthl.*

Ideale Helden; etwas unwahrſcheinliche Verwicklungen; feine Sittlichkeit; für Mädchen von 14 Jahren beliebte und wirklich empfehlenswerthe Lectüre.

Gedichte.

Güll, Fr. u. Franz Pocci. Kinderheimath in Liedern und Bildern. Mit einem Vorwort von G. Schwab. 2te, reich verm. Aufl. mit vielen Vignetten. Stuttg. 1846. 1 *Rthl.*

Aeußerſt liebliche Kinderſchrift von wirklich poetiſchem Werthe.

Digitized by Google

Eberhard, G. A. Hannchen u. die Küchlein. Mit 10 Stahlst. 8te Aufl. Halle (Leipz.) 1840. 1⅓ Rg., Miniaturausgabe Leipz. 1846. 1⅓ Rg.

Meyer, Melchior. Wilhelm und Rosina, ein ländliches Gedicht. München 1835. 1⅙ Rg.

Anmuthige Idyllen, zu Geschenken für die erwachsene Jugend, besonders weiblichen Geschlechts, geeignet.

Poetische Sagen- und Liedersammlungen von Ad. Bube, Wilhelm Kilzer, Aug. und Ad. Stöber (Alsa-Bilder), Kirchner, Kunze u. A.

Reisen.

Campe, Joach. Heinr. Robinson der Jüngere. 2 Thle. 36. rechtm. Aufl. Braunschw. 1846. ¾ Rg.

Unübertroffenes Unterhaltungsbuch für die Jugend vom siebenten Jahre an.

Wanderer, die, um die Welt. Länder- und Völkerkunde in Reisebeschreibungen. Für die Jugend und ihre Freunde. I—VI. Folge. Stuttg. 1838—45.

Auch unt. den besond. Titeln:

I. Süddeutschland; von G. A. Riecke. 9 Hfte. 1838—44. 1½ Rg.

II. Schweden und Norwegen; von E. F. Kauffmann. 5 Hfte. 1838—1844. ⅚ Rg.

III. Die Schweiz. 9 Hfte. 1839—44. 1½ Rg.

IV. Aegypten. 3 Hfte. 1839. ½ Rg.

V. Frankreich. 1. Hft. 1839. ⅓ Rg.

VI. Das mittlere und nördliche Deutschland, von Alb. Schott. 1. Bd. (9 Hfte.) 1839—45. 1½ Rg.

Lehrreiche, unterhaltend geschriebene Reisebeschreibungen; für die Jugend und für Erwachsene.

Campe, J. H. Erste Sammlung merkwürdiger Reisebeschreibungen für die Jugend. 12 Thle. Hamb. 1785—93. 6te Aufl. Braunschw. 1831. 7½ Rg.

Campe, J. H. Dasselbe fortgesetzt v. E. L. Trapp. 6 Thle. Braunschw. 1794—1801. $2\frac{3}{4}$ R.

—— Neue Sammlung merkwürdiger Reisebeschreibungen für die Jugend. 7 Thle. Hamb. 1802. 3te Aufl. Braunschweig 1831. 5 R., dasselbe in 12. 2te Ausg. 7 Thle. 1820. $3\frac{3}{4}$ R.

Noch immer brauchbar; etwas schulmeisterlich, doch weniger als die Entdeckung von Amerika, die durch bessere Darstellungen, z. B. von Irwing (s. Amerika) verdrängt ist. Die hier mitgetheilten Beschreibungen betreffen theils eigene Reisen des Verf., theils enthalten sie berühmte ältere Berichte.

Harnisch, Wilh. Die wichtigsten neueren Land- und Seereisen. Für die Jugend und andere Leser. 16 Thle. Mit Kupfern u. Karten. Leipz. 1824—32. $12\frac{1}{4}$ R.

In ähnlicher Art, wie das vorhergehende. Mehr Auszüge als Darstellungen, mit Auslassung des für die Jugend Ungehörigen.

Außerdem sind auch mehrere im Abschnitt Länder- und Völkerkunde aufgeführte Werke der Jugend zu empfehlen, so Zimmermanns Taschenbuch der Reisen, Külbs Länder- und Völkerkunde in Biographien, Vogels Natur- und Geschichtsbilder, Blanes Handbuch und die populären Bearbeitungen von A. v. Humboldts Reisen.

Geschichtsbücher.

Becker, Karl Fr. Erzählungen aus der alten Welt. 3 Thle. Ulysses von Ithaka. — Achilles. — Kleine Erzählungen. Mit 15 Stahlst. 7te, verbess. Aufl. von F. A. Eckstein. Halle 1844. $2\frac{2}{3}$ R.

Günther, F. J. Die Geschichte der Perserkriege nach Herodot für die Jugend. Halle 1842. 1 R.

Auch als 4. Bd. von Becker.

Pfizer, G. Geschichte Alexanders d. G. für die Jugend, mit 2 Darstellungen aus Thorwaldsens Alexanderzug u. 1 Karte der Heerzüge Alexanders. Stuttg. 1846. $1\frac{1}{2}$ R.

—— Geschichte der Griechen für die Jugend. Stuttgart 1846. 2 R.

Sehr empfehlenswerthe Geschichtsbücher für die Jugend aus der Feder gründlicher Alterthumskenner. Für ein Alter von 12—16 Jahren, vorzugsweise für Knaben.

Digitized by Google

Außer den voranstehenden finden sich in den betreffenden Abschnitten noch manche historische Werke, die sich für die Jugend zur Lectüre eignen. So z. B. für das Alterthum Niebuhrs Heroengeschichten, Schwabs Sagen des klassischen Alterthums, Roths Geschichte von Griechenland und Rom; für allgemeine Geschichte die Werke von Böttiger, Becker-Löbell, L. Bauer; für deutsche Geschichte, K. A. Müllers deutsche Geschichten, Kohlrauschs Geschichte der Deutschen, die Bildnisse der Kaiser mit Lebensbeschreibungen von Kohlrausch, W. Menzels Geschichte der Deutschen, Sporschils Heldenbuch.

Digitized by Google

Gesammelte Werke*).

Dichter.

Arnim, Ludw. Achim. v. Sämmtliche Werke. Herausgeg. von Wilh. Grimm. Bis jetzt 14 Bde. Berl. 1839—46. à Bd. $1\frac{5}{12}$ R_e

Bauer, Ludwig. Ausgewählte Schriften. Ein Denkmal für seine Freunde. Stuttg. 1847.

Enthält zwei größere dramatische Arbeiten, Alexander und der heimliche Maluff, kleinere Gedichte und Abhandlungen, worunter besonders die über das Nibelungenlied, über classische Bildung und die deutsche Musik sehr beachtenswerth.

Bürger, G. A. Sämmtliche Werke in einem Bde. Herausgeg. v. Bohtz. Mit B's. Portr. u. Facsim. Lex. 8. Götting. 1835. $2\frac{1}{3}$ R_e

—— Dass. Neue Original-Ausgabe. 4 Bde. oder 8 Lief. Mit B's Portr. Götting. 1844. $2\frac{2}{3}$ R_e

Chamisso, Adelb. v. Gesammelte Werke. 2. Aufl. 6 Bde. Mit Bildn. Leipz. 1842. 3 R_e

*) Es kann nicht im Plan dieses Werkes liegen, Gesammtcharacteristiken der Schriftsteller zu geben; wir begnügen uns, die Gesammtausgaben derjenigen Schriftsteller anzuführen, welche eine bedeutende Stellung in der Litteratur gewonnen haben.

Digitized by Google

Claudius, Matth. Asmus omnia sua secum portans oder sämmtliche Werke des Wandsbecker Bothen. 7te, wohlf. Ausg. 8 Thle. Mit vielen Holzschn. u. Kupferst. Hamb. 1844. $2\frac{2}{3}$ R_e

Eine neue Gesammtausgabe, durch Philipp Nathusius besorgt, ist im Erscheinen begriffen.

Engel, Joh. Jak. Schriften. 12 Thle. Berl. 1845. 4 R_e

Gaudy, Franz Freih. v. Sämmtliche Werke. Herausgeg. von Arthur Mueller. 24 Bde. Mit G's. Bildn. Berl. 1844. 8 R_e

Gellert, Chrn. Fürchteg. Sämmtliche Schriften. Neue rechtm. Ausg. 6 Thle. Mit G's. Bild. Leipz. 1840. $2\frac{2}{3}$ R_e

Goethe, Joh. Wolfg. v. Sämmtliche Werke. Vollständ. neu geord. Ausg. 40 Bde. Stuttg. 1840. 21 R_e

Gutzkow, Karl. Gesammelte Werke. 12 Bde. Frankf. a. M. 1845 u. 46. $10\frac{1}{2}$ R_e

Hauff, Wilh. Sämmtliche Werke. Mit des Dichters Leben von Gust. Schwab. Neue durchges. und ergänzte 3te Gesammtausg. letzter Hand. 5 Bde. Stuttg. 1840. $2\frac{1}{2}$ R_e

Hebel, J. P. Sämmtliche Werke. N. Aufl. 8 Bde. Mit Bildn. Karlsr. 1838. 4 R_e. — Wohlf. Ausg. in 5 Bdn. Ebendas. 1843. $1\frac{7}{8}$ R_e

Hegner, Ulr. Gesammelte Schriften. 5 Bde. Berl. 1828. 6 R_e, weiß Dreckp. $7\frac{1}{2}$ R_e, Velinp. 11 R_e

Heinse, Wilh. Sämmtliche Schriften. Herausgeg. von H. Laube. 10 Bde. Leipz. 1838. $6\frac{2}{3}$ R_e

Hippel, Th. G. v. Sämmtliche Werke. 14 Bde. Berlin 1827—39. $9\frac{1}{3}$ R_e, mit Kpfrn. von Chodowiecki $11\frac{5}{6}$ R_e, weiß Pap. $15\frac{5}{6}$ R_e, Velinp. $25\frac{1}{4}$ R_e

Hölderlin, J. Ch. Fr. Gesammelte Werke. Herausgeg. von Christoph Schwab. 2 Bde. Stuttg. 1846. 3 R_e

Enthält außer den Gedichten und Hyperion auch eine Sammlung von Briefen und eine ausführliche Biographie.

E. T. A. Hoffmann's gesammelte Schriften, mit Lebensansichten von Karl Hoffmann. Berlin, G. Reimer 1845. 12 Bde. 12mo 8 R_e

Horn, Frz. Psyche. Aus dessen Nachlaß ausgewählt von G. Schwab u. F. Förster. 3 Bde. Leipz. 1841. 3 ℛ

Kleist, Heinr. v. Gesammelte Schriften. Herausgeg. von L. Tieck. 3 Thle. Berl. 1826. 4½ ℛ, weiß Pap. 5 ℛ, Velinp. 6⅔ ℛ

Klinger, F. M. Sämmtliche Werke. 12 Bde. Mit Bildn. Stuttg. 1841 u. 42. 4⅔ ℛ

Klopstock, F. G. Sämmtliche Werke. 9 Bde. Leipz. 1839. 3⅓ ℛ. Ergänzt in 3 Bdn. durch Briefwechsel und lebensgeschichtl. Beiträge v. Herm. Schmidlin. Mit Titlkpfr. u. Facsim. Stuttg. 1839—40. 1½ ℛ

—— Dass., neueste Taschenausg. 10 Bde. M. K's. Bildn. 1845. 3⅓ ℛ

Lessing, Gotth. Ephr. Sämmtliche Werke. Neue rechtmäß. Ausg. 12 Bde. Mit L's. Portr. in Stahlst. u. 8 Kpfrtaf. Berl. 1837—40. 16 ℛ

—— Gesammelte Werke. Neue rechtmäß. Ausg. 10 Bde. Mit Bild. Leipz. 1841. 4⅔ ℛ

Lewald, Aug. Gesammelte Schriften. In einer Auswahl. (In 12 Bden.) 1—6. Bd. Ein Menschenleben. 6 Thle. gr. 12. Leipz. 1844. 6 ℛ

Der Verf. gibt unter diesem Titel neben seiner Lebensbeschreibung eine Auswahl seiner Werke.

Novalis (Fr. Ludw. v. Hardenberg.) Schriften. Herausgeg. v. F. v. Schlegel, Ludw. Tieck u. Ed. v. Bülow. 3 Bde. (1 u. 2. Bd.) 5te Aufl. Berl. 1837—46. 3 ℛ

Oehlenschläger, Adam. Werke. Zum zweiten Male gesammelt, verm. u. verb. 21 Bdchn. Bresl. 1839. 8¾ ℛ

Bd. 1., 2. Selbstbiographie.
= 3—14. Dramatische Dichtungen. (Corregio Bd. 4.)
= 15—21. Erzählende Dichtungen.

Platen, Aug. v. Gesammelte Werke. 5 Bde. Mit Bildn. Stuttg. 1843. 3⅓ ℛ

Richter, Jean Paul Fr. Sämmtliche Werke. Neue Ausgabe

Digitized by Google

von Er. Förster. 33 Bde. Mit Bildn. u. Facsim. Berl. 1840—42. 24 R_e; Velinp. 30 R_e

S. Romane.

Schefer, Leopold. Ausgewählte Werke. 12 Thle. Berl. 1845 u. 46. à $\frac{1}{2}$ R_e

Novellen 9 Thle., Gedichte 1 Thl., Laienbrevier 2 Thle.

Schiller, F. v. Sämmtliche Werke. 12 Bde. Mit Bildn. 16. Stuttg. 1838—39. 4 R_e

—— Sämmtliche Werke. 12 Bde. Mit 13 Stahlst. 8. Stuttg. 1835—36. 10 R_e

—— Sämmtliche Werke. 10 Bde. gr. 8. Stuttg. 1844. $6\frac{2}{3}$ R_e

Seume, Joh. Gottfr. Sämmtliche Werke. 4te rechtmäßige Gesammtausg. 8 Bde. Leipz. 1839. 3 R_e

Schlegel, Fr. v. Sämmtliche Werke. 2te Orig. Ausgabe. 1—10. Bd. Wien 1845—46. à 1 R_e, Prän.-Pr. 15 Bde. 12 R_e

Die philos. Vorlesungen sind nicht mit aufgenommen.

Stolberg, Chr., und Fr. Leopold, Graf v. Gesammelte Werke. 20 Thle. Mit Portr., Kpfr. u. Facsim. Hamb. 1820—25. $26\frac{3}{4}$ R_e, Schreibp. 40 R_e, Velinp. 47 R_e Wohlf. Ausg. ohne Abbild. 10 R_e, Schrbp. 15 R_e

Tieck, Ludw. Sämmtliche Schriften. 20 Bde. Berl. 1828—46. 24 R_e, Velinp. $31\frac{1}{2}$ R_e

Voß, Joh. Heinr. Sämmtliche poetische Werke. 5 Bde. Mit 1 Stahlstich. Leipz. 1845. $2\frac{2}{3}$ R_e

Mit einer Biographie und Charakteristik Voß's, welche seine Verdienste, seine Uebersetzungen und deren Einfluß auf die weitere Entwicklung der deutschen Litteratur und Eigenthümlichkeit der Dichtungen ausführlich an's Licht stellt, von C. C. Hense.

Wagner, Ernst. Sämmtliche Schriften. Ausg. letzter Hand, besorgt v. Fr. Mosengeil. 12 Bde. Mit W's. Bildniß. Leipz. 1827—28. 5 R_e

Digitized by Google

Waiblinger, Wilh. Gesammelte Werke, mit des Dichters Leben von H. v. Canitz. 2te rechtm. Gesammtausg. 9 Bde. Mit Bildn. u. Facsim. Hamb. 1840—42. $4\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}_e$

Ein frühverblühtes Talent voll Sinnenglut und Gestaltungsgabe, übersättigt von Genüssen des Lebens und der Poesie. Verdienstlich ist die Hinlenkung der öffentlichen Aufmerksamkeit auf Hölderlin, die eine Folge seiner trefflichen Characteristik dieses großen Dichters in seinem traurigen Seelenzustande war. Bd. 1. Waiblinger's Leben, welches zwar auf Privatmittheilungen eines seiner vertrautesten Freunde beruht, die aber ungenau und unvollständig benutzt sind.

Wieland, Chph. Mart. Sämmtliche Werke. 36 Bde. Mit Bildn. Leipz. 1839—40. 12 $\mathcal{R}_e$

Im Erscheinen sind begriffen:

Schlegel, A. W. v. Sämmtliche Werke. Herausgeg. v. Ed. Böcking. Leipz. 1845 ff. (1—8. Bd. à 1 $\mathcal{R}_e$. Velinp. à $1\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}_e$)

Bd. 1., 2. Poetische Werke.
= 3. Poetische Uebersetzungen.
= 4., 5. Vorlesungen über dramatische Kunst.
= 6—9. Kritiken, Aufsätze über Kunst und Litteratur, politische Schriften u. A. d. Art.
= 10., 11. vielleicht auch 12. Vorlesungen über bildende Kunst u. a.

Gesammelte Werke von Schriftstellern, die zwar nicht Dichter, aber Grenznachbarn der Dichtung sind.

Börne, Ludw. Gesammelte Schriften. 14 Theile. Hamburg 1840. $12\frac{5}{12}$ $\mathcal{R}_e$

Forster, Georg. Sämmtliche Schriften. Herausgeg. v. dessen Tochter und begleit. mit einer Charakteristik Forster's von G. G. Gervinus. 9 Bde. Leipz. 1843. 9 $\mathcal{R}_e$

Digitized by Google

Hamann, Joh. Georg. Schriften. Herausgeg. v. F. Roth. 1—8. Bd. 1. Abthl. Leipz. 1821—42. 16⅛ R_e Schreibpap. 18⅔ R_e

Lauter kleinere Aufsätze und Briefe, meist kritisch-litterarischen und theosophischen Inhalts.

Herder, Joh. Gottfr. Sämmtliche Werke. Taschenausg. 60 Thle. Stuttg. 1827—30. 14 R_e, Velinp. 18 R_e

In 3 Abtheilungen:

Zur schönen Litteratur und Kunst. 20 Thle. 4¾ R_e, Velinp. 6½ R_e
Zur Philosophie und Geschichte. 22 Thle. 5¼ R_e, Velinp. 7 R_e
Zur Religion und Theologie. 18 Thle. 4¼ R_e, Velinp. 5½ R_e

—— Ausgewählte Werke in 1 Bd. Mit Bildn. u. Facsim. Stuttg. 1844. 6 R_e

Herder's Leben. Gedichte. Der Cid. Legenden. Dramatische Stücke und Dichtungen. Stimmen der Völker in Liedern. Geist der ebräischen Poesie. Aelteste Urkunde des Menschengeschlechts. Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit. Adrastea. Briefe zur Beförderung der Humanität. Sophron. Christliche Reden und Homilien. Homilien über das Leben Jesu.

Humboldt, Wilh. v. Gesammelte Werke. 1—5. Bd. Mit 1 Kpfrt. Berl. 1841—45. 8 R_e 10 B. 3. J. Reimer.

Hutten, Ulr. v. Sämmtliche Werke. Gesammelt mit Einleitung, Anmerkungen und Zusätzen herausgeg. von E. Münch. 5 Bde. Berl. 1821—25. 13⅓ R_e

Lichtenberg, Georg Christ. Vermischte Schriften. Neue vermehrte, von dessen Söhnen veranstaltete Originalausgabe. Mit Portrait, Facsimile und einer Ansicht des Geburtshauses des Verf. 6 Bde. Götting. 1844—45. à ⅓ R_e

Historiker und Staatsmänner.

Arndt, E. M. Schriften für und an seine lieben Deutschen. Zum ersten Mal gesammelt und durch Neues vermehrt. 3 Thle. Leipz. 1845. 3⅔ R_e

Digitized by Google

Ergießungen einer bis auf die neueste Zeit jugendlich lebendigen patriotischen Begeisterung, die viele sehr zu beherzigende politische Wahrheiten und Winke enthalten. Unter den neueren Aufsätzen in Bd. 3. sind besonders zu empfehlen: die Charakteristik Talleyrand's und Gneisenau's. Ein paar deutsche Notabene, in welchen Arndt sein ganzes Herz über die neueren deutschen Verhältnisse ausschüttet, seine Art rechtfertigt und mit kräftigem Ernst auf ein einiges Deutschland dringt, auf Verbindung alles Deutschen mit Deutschland, mithin Beiziehung der Niederlande, Schwedens und Dänemarks, und warnt, daß man sich nicht einschläfern lassen solle mit der Vorspieglung einer allmähligen leisen Entwicklung.

Gentz, Friedr. v. Schriften von —. Ein Denkmal. Von Gustav Schlesier. 5 Thle. Mannh. 1838—40. 10 R_e

Heeren, Arnold Herm. Ludw. Historische Werke. 15 Bde, Götting. 1821—26. 30 R_e, fein Pap. 40 R_e

Bd. 1—3. Vermischte Schriften, worunter Folgen der Kreuzzüge, das britische Continentalinteresse u. a.
" 4., 5. Geschichte der klassischen Litteratur im Mittelalter.
" 6. Biographische Denkschriften.
" 7. Geschichte der Staaten des Alterthums.
" 8., 9. Geschichte des europäischen Staatensystems.
" 10—15. Ideen über Politik, Verkehr und Handel der alten Welt.

Macchiavelli, Nic. Sämmtliche Werke. Aus d. Ital. übers. v. Joh. Ziegler. 8 Bde. Karlsr. 1832—38. 13⅓ R_e

Bd. 1. Vom Staate, oder Betrachtungen über die ersten 10 Bücher des Livius.
" 2. Der Fürst, die kleinen politischen Schriften und Gesandtschaft bei dem Herzog v. Valentinois.
" 3. Die Kriegskunst in 7 Büchern, nebst den kleinen militairischen Schriften des N. Macchiavelli.
" 4. Die Florentinische Geschichte in 8 Büchern.
" 5., 6. Historische Fragmente und Gesandtschaften und Sendungen des Niccolo Macchiavelli.
" 7. Lustspiele und andere poetische Schriften.
" 8. Freundschaftl. Briefe. Macchiavelli's Leben. Florentin. Geschichte v. J. 1492—1512.

Von den florentinischen Geschichten s. oben bei Italien. Die Betrachtungen über Livius sind keine Erklärungen des Textes, sondern nur eine Form, in welcher M. seine politischen Grundsätze entwickelt. Das Buch il principe ist ein Rath für Lorenzo Medici, wie er mächtig, wie er Herr und darnach

Digitized by Google

Befreier von Italien werden könne. Die Lustspiele sind in der Art von Plautus und ziemlich anstößiger Natur.

Möser, Justus. Sämmtliche Werke. Neu geordnet und aus dem Nachlasse desselben gemehrt durch B. R. Abeken. 10 Bde. Mit 1 Stahlst. u. 1 lith. Taf. Berl. 1842—43. $8\frac{1}{3}$ *Rₑ*

Müller, Joh. v. Sämmtliche Werke. Herausgeg. v. Joh. Ge. Müller. 40 Thle. Stuttg. 1831—35. 7 *Rₑ*, Velinp. $10\frac{1}{2}$ *Rₑ*

Thl. 1—6. 24 Bücher allgemeiner Geschichten.
" 7—22. Geschichten schweizerischer Eidgenossenschaft.
" 23. Zur Litteratur und Geschichte der Schweiz.
" 24. Schriften zur Geschichte des deutschen Fürstenthums.
" 25—28. Kleine historische Schriften.
" 29—33. Biographische Denkwürdigkeiten.
" 34—36. Briefe an Karl Victor von Bonstetten.
" 37., 38. Briefe an Herrn Charles Bonnet; Studien, Briefe an Freunde.
" 39., 40. Briefe an Freunde.

Schneller, Julius. Hinterlassene Werke. Aus Auftrag und zum Besten seiner Familie herausgeg. von Ernst Münch. 16 Bde. Stuttg. 1834—42. $24\frac{1}{4}$ *Rh.*

Spittler, Ludw. Timoth. v. Sämmtliche Werke. Herausgegeben von Karl Wächter. 15 Bde. Stuttg. 1827—37. Herabgef. Pr. 12 *Rh.*

Bd. 1. Geschichte des kanonischen Rechts.
" 2. Geschichte der christlichen Kirche. europäischen
" 3., 4. Geschichte der ~~Helvetischen~~ Staaten.
" 5. Geschichte d. dänischen Revolution und Geschichte Württembergs.
" 6., 7. Geschichte Hannovers.
" 8—14. Vermischte Schriften.
" 15. Vorlesungen über Politik.

Woltmann, Karl Ludw. v. Sämmtl. Werke. Herausgeg. von seiner Frau Karol. v. Woltmann. 14 Bde. Leipzig 1817—27. Herabgef. Pr. $14\frac{1}{2}$ *Rh.*

Bd. 1. Selbstbiographie u. A.
" 2. Geschichte von Frankreich.

Digitized by Google

= 3., 4. Geschichte von Großbritanien.
= 5., 6. Geschichte der Reformation in Deutschland.
= 7. Geschichte des westphälischen Friedens.
= 8. Geschichte Böhmens.
= 9., 10. Biographien.
= 12. Kleinere vermischte Schriften.
= 13., 14. Memoiren des Freiherrn von S—a. Ein Roman.

Philosophen und Theologen.

Fichte, J. G. Sämmtliche Werke. Herausgeg. von seinem Sohne J. H. Fichte. 8 Bde. Berl. 1845 u. 46. 16 *Rt.*

In 3 Abtheilungen.
I. Zur theoretischen Philosophie 2 Bde.
II. A. Zur Rechts- und Sittenlehre. 2 Bde.
B. Zur Religionsphilosophie. 1 Bd.
III. Populärphilosophische Schriften.
A. Zur Politik, Moral und Philosophie der Geschichte. 2 Bde.
B. Vermischte Schriften. 1 Bd.

Hegel, Ge. Wilh. Friedr. Vollständige Ausg. 18 Bde. Berl. 1832—41. 39½ *Rt.*, Velinp. 52⅔ *Rt.*

Kant, Imm. Sämmtliche Werke. Herausgeg. v. K. Rosenkranz u. Fried. Wilh. Schubert. 12 Bde. Leipz. 1838—40. 26 *Rt.*, Velinp. 40 *Rt.*

Bd. 12. Eine hegelisirte Geschichte der Kantischen Philosophie, von Rosenkranz.

Jacobi, Friedr. Heinr. Werke. Herausgeg. v. J. J. Köppen u. K. J. J. Roth. 6 Bde. Leipz. 1812—25. Herabgef. Preis 10 *Rt.*

Leibnitz, Gottfr. Wilh. v. Deutsche Schriften. Herausgeg. v. G. E. Guhrauer. 2 Bde. Berl. 1838—40. 5¼ *Rt.*

—— Gesammelte Werke aus den Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Hannover herausgeg. v. G. H. Pertz. Erste Folge. Geschichte. 1—3. Bd. Annales imperii occidentis Brunsvicenses. III Tom. Hannov. 1843—46. 12 *Rt.*

Digitized by Google

Luther, Martin. Sämmtl. Werke. 1—38. Bd. Erlangen 1836—45. à ½ Rt.

I. Abtheilung.

Homiletische und katechetische Schriften, herausgegeben von T. J. Plochmann. 22 Bde. od. Bd. 1—22.

II. Abtheilung.

Reformationshistorische und polemische deutsche Schriften. Herausgeg. v. J. K. Irmischer. 9 Bde. od. Bd. 23—32.

III. Abtheilung.

Exegetische deutsche Schriften herausgegeben von J. K. Irmischer. 1—6. Bd. oder Bd. 33—38.

—— Werke, ausgewählt und geordnet von Gust. Pfizer in Einem Bde. Frankf. a. M. 1840. 7½ Rt.

—— Werke. In einer das Bedürfniß der Zeit berücksichtigenden Auswahl. 3te Aufl. 10 Bde. Hamb. 1844. 5 Rt.

—— Politische Schriften. Mit einer Einleitung über Luthers Bedeutung im deutschen Nationalleben herausgegeben v. Theod. Mundt. 4 Bde. od. 8 Lfgn. Berlin 1844 u. 45. 2 Rt.

Schleiermacher, Fr. Sämmtliche Werke. Berl. 1834—46. J. Reimer.

I. Abtheilung.

Zur Theologie, wovon Bd. 1—5., 7., 8., 11. u. 12. erschienen. 22¼ Rt., fein P. 26½ Rt., Velinp. 32¾ Rt.

II. Abtheilung.

Predigten, wovon Bd. ~~1—4., 7.,~~ 8 Lfgn. 8 erschienen. ~~15~~ 13½ Rt., weiß P. 20 Rt., Velinp. 35⅓ Rt.

III. Abtheilung.

Zur Philosophie, wovon Bd. 1—5., 7 u. 8. erschienen. 16$\frac{5}{12}$ Rt., fein P. 19⅛ Rt., Velinp. 23½ Rt.

Von allgemeinerem Interesse möchten sein in Abtheilung I. Bd. 12. Die christliche Sitte, worin nicht eine christliche Moral im gewöhnlichen Sinne, sondern eine sehr eigenthümliche philosophische und geschichtliche Entwicklung der Sittlichkeit, wie sie sich unter dem Einfluß des Christenthums gestaltet hat und nach dem christlichen Ideal gestalten muß, gegeben wird.

In Abtheilung III. dürfte besonders Bd. 7 der Beachtung zu empfehlen sein, er enthält eine geistvolle Aesthetik.

Digitized by Google

Solger, K. W. F. Nachgelassene Schriften und Briefwechsel. Herausgeg. v. Ludw. Tieck u. Friedr. v. Raumer. 2 Bde. Leipz. 1826. 6 *Rh.*

Bd. 1. enthält einen sehr gehaltvollen Briefwechsel, hauptsächlich mit seiner Gattin, Tieck, Raumer, Abeken und Keßler, reich an treffenden ästhetischen Urtheilen, Besprechung von Zeitereignissen und gemüthlichen Parthien.

Bd. 2. größere philosophische Aufsätze. 1) Ueber Philosophie und deren Verhältniß zur Religion. 2) Ueber die wahre Bedeutung und Bestimmung der Philosophie. 4) Philosophie des Rechts und Staats. 9) Eine ausführliche Beurtheilung von Schlegels Vorlesungen über dramatische Kunst und Litteratur, in welcher S. sehr viel selbständige Kritik gibt.

Digitized by Google

Encyklopädieen.

c. Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgeg. von J. S. Ersch und J. G. Gruber. Leipz. 1818 ff. à Bd. 3½ *Rthl.*, Velinp. 5 *Rthl.*, in gr. 4. Prachtexempl. 15 *Rthl.*

I. Section A—G. 43 Bde. — Fichtentinctur.

II. —— 24 Bde. — Ism.

III. —— 21 Bde. — Phant.

Eine sehr umfassende Encyklopädie, in welcher einzelne Artikel sehr gut sind und den Werth selbständiger wissenschaftlicher Monographien haben. Manches aus den ältern Partien des Werkes ist freilich, wie es bei der Ausdehnung desselben, wo zwischen einzelnen Artikeln ein großer Zeitraum liegen muß, nicht anders sein kann, bereits veraltet. Wird immer noch fortgesetzt und häuft sich zu einer manchem Besitzer lästigen Bibliothek an.

a. **Pierer, H. A.** Encyklopädisches Wörterbuch der Wissenschaften, Künste und Gewerbe, bearbeitet von mehreren Gelehrten, herausgeg. von — 26 Bde. Altenburg 1822—36. 2te Aufl. u. d. T.: Universallexicon der Gegenwart und Vergangenheit oder neuestes encyklop. Wörterbuch. 1—33. Bd. oder Heft 1—198. A—W. Altenburg 1840—46. à Heft ⅛ *Rthl.*, Velinp. ⅙ *Rthl.*, fein Velinp. ¼ *Rthl.*

Ist wohl das reichhaltigste Conversationslexicon, welches die Thatsachen mit einer Vollständigkeit, wie sie sich nur irgend erwarten läßt, gibt, und deßwegen für jeden ein äußerst brauchbares Handbuch zum Nachschlagen ist. Die neuere Auflage ist wirklich vielfach vermehrt und wesentlich verbessert.

a. Conversationslexicon oder allgemeine deutsche Realencyklopädie für die gebildeten Stände. In 15 Bdn. (oder 120

Digitized by Google

Heften). 9te Originalausg. Leipz. 1845—46. (Erschienen bis jetzt 83 Hfte. A—P. umfassend.) à $\frac{1}{6}$ Rt.

a. Conversationslexicon der neuesten Zeit und Litteratur. 4 Bde. Leipz. 1832—34. 8 Rt., Schrbp. $10\frac{2}{3}$ Rt., Velinp. 20 Rt.

a. Conversationslexicon der Gegenwart. 4 Bde. Leipz. 1838—41. 12 Rt., Schrbp. 18 Rt., Velinp. 27 Rt.

Das älteste deutsche Conversationslexicon, das sich durch immer neue Bearbeitungen auf der Höhe der Zeit erhält und an Zuverlässigkeit des Einzelnen gewinnt. Die Artikel sind nicht blos trocken referirend, sondern auch vielfach reflectirend, raisonnirend und kritisirend gehalten. Die beiden letzten Ergänzungswerke befassen sich vorzugsweise mit Zeitgegenständen und Zeitinteressen, die sie in freisinniger, dem Fortschritt und der Bewegung sich anschließender Weise besprechen.

Digitized by Google

Berichtigungen und Nachträge.

Seite 16 Bei **Schenkel**, D. Das Wesen des Protestantismus ꝛc. ist die Jahreszahl 1846 weggeblieben.

" 24 Von **Burdach**, der Mensch, ist eine neue umgearbeitete Auflage erschienen. Stuttgart 1846.

" 26 Von **Ennemoser**, Geschichte des Magnetismus, ist der 2te Theil angekündigt.

" " Von **Kerner**, Seherin v. Prevorst, erschien die 4te Aufl. Stuttg. 1846.

" 30 **Passavant**, Rafael, lies Giovanni st. Gliovanni.

" 36 **Rötscher**, dramatische Charaktere. 2. Bd. Berl. 1846.

" 42 Statt Schädlich lies Schödler, und die Lehren statt der Lehren.

" 49 Naturgeschichte der drei Reiche. Folgendes sind die Separattitel:

Leuckart, Einleitung in die Naturgeschichte. $\frac{1}{3}$ Rt.

Blum, Lehrbuch der Oryktognosie. 2 Rt.

—— Lithurgik. $1\frac{1}{3}$ Rt.

Leonhard v., Lehrbuch der Geologie und Geognosie, mit 8 Taf. Abbildungen in 4. 4 Rt.

Bischoff, Lehrbuch der Botanik. 3 Bde. in 5 Thln. 8 Rt.
I. II., 1. 2. Allgemeine Botanik in 16 Tafeln Abbild. 4.
III., 1. 2. Spezielle Botanik. 4 Rt. 13 ggr.

Voigt, Lehrbuch der Zoologie. 6 Bde. mit 22 Taf. Abbild. in 4. $9\frac{3}{4}$ Rt.

Bronn, Handbuch einer Geschichte der Natur. 1—2. Bd. mit Taf. 1—7. in 4. $4\frac{7}{12}$ Rt.

Bischoff, Wörterbuch der beschreibenden Botanik. Anhang zum Lehrb. der Botanik. 21 ggr.

Erscheinen wird noch: **Bronn**, Geschichte der Natur, die Petrefacten enthaltend, und ein Generalregister über die ganze Naturgeschichte.

" 53 Zeile 8 l. den Mitteln statt dem Mittel.

" 71 **Hermann**, K. F. griech. Antiquitäten. 2. Thl. a. u. d. Tit.: Lehrbuch der gottesdienstlichen Alterthümer der Griechen. Heidelberg 1846. 2 Rt.

Digitized by Google

Seite 97 Bei Länder- und Völkerkunde einzuschalten:
c. **Heine**, H. Reisebilder. 4 Bde. 2te u. 4te Aufl. Hamburg 1834—44. 7 Rt.

Zu = 105 a. **Bröcker**, L. O. Geschichte des ersten punischen Krieges. Tübingen 1846.

= = 117 **Nindorf, Emma v.** Reiseseenen in Bayern, Tyrol u. Schwaben. Stuttgart 1840. 1½ Rt.
Warme und lebendige Schilderung der Natur, zarte weibliche Empfindung; durchaus wohlwollendes Gemüth.

= 125 Zeile 11 lies folgendes statt obiges.

= = 137 **Tschischka, Fr.** Geschichte der Stadt Wien. Mit 140 Holzschnitten. In 30 Lief. à 4 Ngr. Stuttg. 1846.

= = 139 **Steub**, L. Zwei Sommer in Tyrol. München 1846. 2½ Rt.

= = 139 a. **Hartwig, E. v.** Briefe aus und über Tirol. Berl. 1846. Geschichte und Naturbeschreibung.

= = 142 l. a. **Helwing** — und am Schluß: Lemgo 18¾.

= = 149 Bei **Steiner**, Geschichte des Großherzogthums Hessen, l. statt: (Verfasser) — auf Kosten des Verfassers. Die fehlende Angabe des Preises erklärt sich aus dieser Notiz.

= = 166 **Conscience**, H. Geschichte von Belgien. Deutsch von O. L. B. Wolff. Leipzig 1846. 1 Rt.

= = 174 Gehört der Name **Lornsen** als der des Verfassers zu dem Werke „Unionsverfassung."

= = 187 **Hegel**, K. Geschichte der florentinischen Republik. 1. Bd. Berlin 1846.

= = 224 Zeile 9 lies Gral statt Grab.

Digitized by Google

Autorenregiſter.

Abbt, Thomas. 11.
Abeken, B. R. 349.
Abeken, Wilh. 186.
Abel, Jak. Fr. 252.
Abell, Lucie Eliſabeth. 162.
Abrantes, Herzogin v. 160.
Acerbi. 94.
Aeſchylus. 70.
l'Agaſſiz. 51.
Ahrens, H. 55.
Aiken, P. F. 170.
Aikin, Lucie. 168.
Airy, G. B. 43.
Alberti, Heinr. 238.
Alexis, Willibald. 267.
Ali-Bey el Abaſſi. 89.
Aliſon, Archibald. 112.
Allen, C. F. 174.
Alvensleben, L. v. 160.
Ammon, C. F. v. 16.
Anderſen, H. Chr. 237. 321. 322. 332.
Anderſon. 87.
Andreä, Joh. Val. 249.
Antommarchi, Fr. 163.
Arago, Dominique François. 42.
Aretin, Carl Maria v. 134. 260.
Arioſto, Lodovico. 239.
Ariſtophanes. 70.
Ariſtoteles. 19.
Arnd, Ed. 155.
Arnd, Joh. 11.
Arndt, Ernſt Moriz. 56. 102. 173. 261. 332. 348.
Arnim, Bettina v. 239.
Arnim, Ludwig Achim von. 268. 341.
Arnold, Friedr. 199.
Arnoldi, J. v. 150.
Aſchbach, Joſ. 125. 182.
Asmus, H. 306.
Aſſeburg, Achatz Ferd. v. d. 253.
Auerbach, Berthold. 268.
Auguſt, E. F. 44.
Auguſtinus. 9.
Autenrieth, J. H. F. v. 42.
Azara, Don Felix. 95.
Bach, Nicol. 229.
Bader, Joſ. 129.
Bähr, J. C. F. 71.
Baer, K. E. v. 23.
Bärmann, G. N. 210.
Baggeſen, Aug. v. 174.
Baird, Rob. 64. 208.
Baiter, J. G. 71.
Baltiſch, Fr. 170.
Bancroft, Geo. 207.
Barré, L. 73.
Barrow, John. 84. 93. 204.
Barth, Chr. G. 331. 333.
Barthélemy, J. J. 71.
Barthold, Fr. W. 125. 146. 258.
Bauer, F. 200.
Bauer, F. C. 183.

Digitized by Google

Bauer, Ludw. 101. 132. 342.
Baumann, J. 50.
Baumgarten-Cruſius, K. W. 69.
Baumſtark, A. 68.
Baumſtark, Ed. 256.
Baur, F. Ch. 76.
Beaumont, A. 208.
Becher, Siegfr. 136.
Bechſtein, Ludw. 116. 225. 268. 305.
Beck, Ch. Dan. 195.
Becker, K. Ferd. 38.
Becker, K. Fr. 100. 340.
Becker, G. W. v. 168.
Becker, W. A. 72.
Becquerel. 45.
Beechey. 92.
Beer, A. T. 270.
Beethoven, Ludwig van. 38.
Behn, W. F. G. 265.
Bell, Charles. 40.
Bellaire. 87.
Bellermann, Chr. Fr. 234.
Bengel, J. A. 249.
Beniken, F. W. 72.
Benſen, Heinr. Wilh. 119. 126.
Bercht, Gottl. Aug. 103.
Berghaus, Heinr. 80. 82.
Bernal Diaz del Caſtille. 210.
Bernhard, Herzog zu Sachſen-Weimar. 209.
Bernhardi, Karl. 115. 256. 322.
Bernhardy, G. 69.
Berly, C. P. 167. 169.
Bertheau, Ernſt. 198.
Berthold, der Franziskaner. 10.
Bertram, J. 33.
Bertuch. 92.
Beſeler, Georg. 61. 174.
Bettina v. Arnim. 239.
Beudant, F. S. 49.
Beurmann, Ed. 237.
Bichat, Xav. 46.
Biedermann, K. 20.
Biernatzki, J. C. 269.
la Billardière. 84.
Bignon, L. E. 158.
Binzer, Aug. v. 270.
Birch, G. 163.
Birch, L. 183.
Biſchoff, G. W. 49. 355.
Biſſachère, de la. 88.
Blanc, Louis. 163.
Blanc, Ludw. Gottfr. 80.
Blaquiere. 90.
Blaſius, J. H. 177.
Blaurer, Ambroſius. 225.
Blom, G. P. 175.
Bludow. 176.
Blum, J. R. 49. 355.
Blumenhagen, Wilh. 116.
Boccaccio, Giov. 324.
Beck, Ad. 263.
Bockshammer, G. F. 3. 21.
Bode, Georg Heinr. 70.
Bodent, Joh. 258.
Bodz Reymond (du Bois). 63.
Boeckh, Aug. 18. 71. 103.
Böcking, Ed. 346.
Böhringer, F. 14.
Börne, Ludw. 347.
Böttcher, J. H. 64.
Böttiger, K. A. 72.
Böttiger, K. W. 101.
Bohlen, P. v. 78.
Bohtz, A. W. 36. 342.
Boiſſerée, Sulp. 35.
Bollmann, L. v. 155.
Bonnet, Charles. 349.
Bonpland, A. 206.
Bonſtetten, Karl v. 24.
Borberg, K. F. 68.
Borowsky, L. E. v. 248.
Bory de St. Vincent. 85. 87.
Botenlauben, Otto v. 225.
Bouchet, A. 73.
Bourrienne, L. A. F. 161.

Digitized by Google

Bouterweck, Friedr. 219.
Bpz. 209. 311.
Brackenridge. 89.
Brandeis, H. 177.
Brandes, H. W. 42. 44. 265.
Brandes, Karl. 208.
Brandis, Chriſt. Aug. 192.
Breitſchwert, J. L. C. v. 265.
Bremer, Frederike. 322. 323.
Brentano Clemens. 239.
Brenz, Joh. 15.
Brewſter, David. 265.
Bridgewaterbücher. 40.
Brinkmeier, Ed. 208.
Bröcker, L. O. ~~356.~~ 105.
Bromme, Th. 209.
Bronn, H. G. 49. 355.
Bronner, Franz Xav. 239.
Brooke. 92.
Brougham, Henry. 237.
Brougthon. 86.
Brouſſais. 238.
Browne. 84.
Brühl, Moritz. 247.
Brunnow, E. v. 270.
Bruns, Theod. 214.
Bube, Adolf. 339.
Bucholtz, F. B. v. 135.
Buchner, Joſ. Andr. 133.
Buchner, K. 47. 149.
Buck, F. G. 94.
Buckingham, J. S. 91. 95.
Buckland, Will. 51.
Bührlen, Fr. Ludw. 270.
Bülau, Fr. 112. 128. 158.
Bülow-Cummerow. 112. 145.
Bülow, Ed. v. 273. 326.
Bürck, Aug. 242.
Bürger, G. A. 342.
Büſching, J. G. G. 261.
Bulwer, Ed. 312.
Bunge, Alex. v. 51.
Bunſen, Ch. K. Joſ. 35. 203.
Burchell. 91.
Burck, Joſ. Chr. Fr. 249.
Burckhardt, Ed. 158.
Burckhardt, Joh. Ludw. 195.
Burdach, K. F. 24.
Burgener. 154.
Burkart, Joſ. 212.
Burkhardt. 90.
Burnes, Alex. 92.
Bury. 34.
Buſinger. 153.
Buß, J. F. 63.
Byron, Lord. 239.
Caldcleugh. 91.
Calderon. 231.
Callot. 277.
Calvin, Joh. 15.
Campan, Madame de. 160.
Campe, Joach. Heinr. 339.
Campell. 91.
Candolle, Adolf de. 51.
Canitz, H. v. 346.
Cantù, Cäſar. 324.
Carlyle, Thomas. 157. 245.
Carus, C. G. 26. 170.
Caſtellan. 95.
Catteau-Calleville. 89.
Caument, du. 34.
Cella, P. de. 90.
Cervantes, Mig. de. 325.
Chalmers, Thom. 41.
Chalybäus, H. M. 19.
Chamiſſo, Adelbert v. 270. 342.
Champollion-Figeac. 34.
Chateaubriand. 307.
Chmel, Joſ. 125.
Chriſt, A. 61.
Chriſtiſon, Rob. 48.
Clapperton. 91.
Clarke. 89.
Clarus, Ludw. 233.
Claudius, Matth. 343.
Clement, K. J. 170.

Digitized by Google

Clementine. (Fanny Lewald.) 271.
Cochrane. 91.
Coletta, Pietro. 188.
Combe, Georg. 25. 26.
Conde, Don Joſeph Anton. 182.
Conſcience, Heinr. 302. 356.
Conteſſa, Karl Wilh. 271.
Cook, S. F. 185.
Cooper, Jac. Fennimore. 210. 313.
Cordova, de. 90.
Cornelius, W. 116.
Cramer, Carl Gottl. 271.
Credner, K. A. 13.
Creuzer, Fr. 76.
M'Crie, Thomas. 183. 187.
Cruſe, Karl Wilh. 179.
Cruſenſtolpe, F. M. v. 323.
Cüſtine, Marquis v. 177.
Curtmann, W. 330.
Cuvier, G. v. 41. 50. 52. 266.
Dahlmann, Fr. Chr. 66. 157. 168.
Dallas. 86.
Darwin, Charles. 213.
Daunou. 238.
Daurion-Lavapſſé. 89.
Davis, J. F. 201.
Decken, Friedr. v. der. 148.
Deecke, Ernſt. 147.
Degrandpré. 84.
Demmler, Franz. 196.
Denham. 91.
Denon. 94.
Depon. 87.
Depping, G. B. 199.
Derſchau, F. 178.
Devezin. 85.
De Wette ſ. Wette.
Dickens, Karl. 209.
Dideret. 56.
Dieffenbach, E. 213.
Diepenbreck, M. 10.
Dieterich, U. W. 172.
Diez, Fr. 232.
Diezmann, A. 48. 159. 163. 177.
Dingelſtedt, Fr. 117. 271.
Dingler, J. G. und E. M. 49.
Dinter. 250.
Dippold, Hans Karl. 123.
Dittmar, Heinr. 101. 332.
Dönniges, Wilh. 123.
Döring, Heinr. 241. 243. 246. 247.
Dohm, Chr. Wilh. v. 128.
Dorow, Wilh. 261.
Drake, A. v. 179.
Drayton. 87.
Dreſcher, E. 210.
Drobiſch, M. W. 22.
Droyſen, Joh. Guſt. 105. 113.
Drez, Joſ. 157.
Drumann, Wilh. 106.
Dubeux, L. 34.
Dubois de Montpéreux, Fr. 200.
Dudevant, Mad. ſ. Sand, George.
Duller, Ed. 116. 120. 166.
Dumas, J. 47.
Durand. 85.
Durham. 171.
Ebel, Joh. Gottfr. 154.
Ebeling, Joh. Geo. 226.
Eberhard, Aug. Gottl. 189.
Eberhard, Ch. Aug. Gottl. 271.
Eberhard, G. A. 339.
Echtermeyer, Theod. 231.
Eckermann, Joh. Pet. 240.
Eckſtein, F. A. 340.
Edgeworth, Marie. 316.
Ehrmann, T. F. 84.
Eichendorff, Joſ. v. 271.
Eichhorn, K. Fr. 58.
Eickemeyer (General) 257.
Eiſenbach, H. F. 132.
Ellendorf, J. 250.
Elliſen, Adolf. 238.
Elmore. 85.
Elphinſtone. 89.

Digitized by Google

Engel, Joh. Jak. 272. 343.
Engelhardt, Chr. 109. 154.
Engels, Friedr. 64.
Ennemoſer, Joſeph. 26. 356.
Erasmus v. Rotterdam. 250.
Erdmann, Joh. Ed. 19.
Erhard, H. Aug. 151. 226.
Erhard, Joh. Benj. 265.
Erſch, J. S. 353.
Eſchenbach, Wolfram v. 224.
Eſcher, G. v. 155.
Eſchwege, W. L. v. 85. 89.
Ettmüller, L. 150.
Ewald, H. 198.
Ewers, Joh. Ph. Guſt. v. 176.
Eylert, Rulemann Fr. 145.
Faber (Dr. Zimmermann). 113.
Falck, Joh. 241.
Falck, N. 174.
Falckenheiner. 149.
Falkenſtein, Karl. 216. 258.
Fallati. 58.
Fallmerayer, Joh. Phil. 191.
Faucher, Leon. 170.
Feddersen, P. 157.
Fenner v. Fennberg. 158.
Fernbach, Fr. X. 33.
Fernow, Carl Ludw. 74. 239.
Ferri de St. Conſtant. 86.
Feßler, Ignaz Aurel. 180.
Feuerbach, Anſelm. 75.
Feuerbach, P. J. A. v. 61.
Fichte, J. G. 20. 22. 98. 249. 350.
Fichte, J. H. (d. Sohn) 19. 249. 350.
Fielding, Heinr. 314.
Fink, G. 161. 163.
Finlayſon. 91.
Fiſcher, Ch. A. 71.
Fiſcher, J. G. 44.
Fiſcher, Fr. 25.
Fiſcher, Karl Philipp. 20.
Fleck, Ferd. Florens. 96.
Flemming, Paul. 237.
Flinder. 89.
Flygare Carlèn, Emilie. 323.
Foë, Daniel. 314.
Förſter, Ernſt. 31. 189. 347.
Hörſter, Fr. 111. 144. 257. 260.
Forbiger, Albert. 103.
Forſter, J. G. A. 95.
Forſter, Geo. 347.
Fortlage, K. 220.
Foscolo Ugo. 325.
Fouqué, Friedr. de la Motte. 240. 272.
Francini. 153.
Franke, A. H. 250.
Franklin, Benj. 254.
Franzel, J. G. A. 32.
Fraſer. 92.
Freeſe, A. G. F. 172.
Freihofer, J. G. 330.
Friederich, G. 188.
Froriep. 93.
Funck, Fr. 123.
Funk, K. W. E. v. 108.
Gagern, H. C. v. 65. 113. 128.
Gailhabaud, Jul. 33.
Gall, Ferd. v. 165.
Galle, Fr. 15.
Gambihler, Joſ. 172.
Gans, Ed. 54. 97.
Gardanne, A. v. 88.
Gasparin, Graf Agenor v. 164.
Gaudy, Fr. v. 189. 272. 343.
Gaupp, E. Th. 115.
Gayler, F. G. 132.
Gebauer. 50.
Gellert, Chr. Fürchteg. 22. 343.
Gelzer, H. 5. 153.
Gehring, J. 99.
Geiger, P. J. N. 137.
Geijer, Erik Guſt. 172.
Geiſſel, Joh. v. (Erzbiſchof v. Cöln.) 135.

Digitized by Google

Genthe, Fr. Wilh. 228.
Gentz, Fr. v. 348.
Georgii, Ludw. 104.
Geppert, C. J. 76.
Gerando, de. 63.
Gerhardt, Paul. 225.
Gerlach, Otto v. 5.
Gerſtäcker, F. 209.
Gervais, Ed. 123.
Gervinus, G. G. 60. 98. 221. 347.
Geſſert, M. A. 33. 258.
Gfrörer, A. 12. 127.
Ghiberti, Lorenz. 274.
Gibbon, Ed. 106.
Giech, Karl Graf v. 66.
Gieſebrecht, Ludw. 147.
Girault. 34.
Giuſſano, Joh. Peter. 249.
Gladbach, E. 34.
Glaſer, A. F. G. 187.
Gleich, Fr. 24. 165.
Gleim. 240.
Glutz-Blotzheim, Rob. 152. 155.
Gmelin, Ch. G. 47.
Göde, Ch. A. H. 95.
Gödecke, K. 23. 243.
Göritz. 58.
Görres, Guido. 303.
Görres, Joſ. v. 10. 13. 233.
Göth, G. 139.
Goethe, J. W. v. 240. 273. 343.
Göttling, Karl Wilh. 106.
Goldſmith, Oliv. 314.
Gottfried v. Straßburg. 224.
Gotthelf, Jerem. 273.
Gottſchalck, Friedr. 142.
Gourgaud, General. 161.
Graberg v. Hemſö, Jak. 205.
Graham, Philipp. 47.
Grant. 88.
Gräße, Joh. Geo. Theod. 218.
Gräter, Fr. 173.
Graſſet St. Sauveur. 84.
Grauert, Wilh. Heinr. 173.
Gretſchel, Carl Chriſt. Carus. 141.
Greverus, F. P. C. 193.
Grieb. 42.
Griesbach. 130.
Grimm, Jakob. 103. 118. 226. 304. 306. 332.
Grimm, Wilh. 103. 304. 306. 332. 342.
Grimmelshauſen, Chriſtoph v. 273.
Griſebach, A. 195.
Griſſon, Wilh. 209.
Groß-Hoffinger, A. J. 138.
Grotius, Hugo. 254.
Gruber, Joh. Gf. 247. 353.
Grund, Fr. J. 93. 169. 207.
Grüneiſen, Karl. 244.
Gruithuiſen, Fr. P. v. 43.
Gruppe, O. Fr. 35.
Gülich, Guſt. v. 217.
Guerike, H. E. F. 12.
Gützlaff, Karl. 200.
Guhrauer, G. E. 150. 248. 351.
Guicciardini, Franc. 187.
Guizot, F. P. G. 98. 168.
Gutenſohn, J. G. 35.
Gutzkow, Karl. 237. 239. 273. 343.
Haafner. 87.
Haas, C. v. 32.
Hackländer, F. W. 197. 274.
Hänel, L. 331.
Häring, G. W. H. 238. 267.
Häuſſer, Ludwig. 151. 174.
Hagen, A. 274.
Hagen, F. H. v. der. 96. 304.
Hagen, Karl. 55. 126.
Hagenbach, K. R. 16.
Haggenmüller, Joh. Bapt. 134.
Hahn-Hahn, Ida Gräfin v. 274.
Hailbronner, Karl v. 96.
Haken, J. Ch. L. 259.
Hall. 87. 90.
Haller, A. v. 229.

Haller, K. L. v. 57.
Hallmann, Ant. 33.
Hamann, Jos. Geo. 347.
Hamilton. 88.
Hammer-Purgstall, Jos. v. 194. 274.
Hanbury. 91.
Hand, Ferdinand. 37.
Hanke, Henriette. 275.
Hanssen, Gg. 58.
Hardenberg, Fr. Ludw. v. 287. 344.
Haringmann. 87.
Harleß, G. C. A. 5.
Harms, Claus. 7.
Harnisch, Wilh. 340.
Harris. 90.
Harrys. 306.
Hartmann, Jul. 13. 15.
Hartmann, Karl. 51.
Hartmann, Ph. 25.
Hartwig, E. v. 356. 39.
Hase, Heinr. 71. 159.
Hase, K. 3. 12. 275.
Hasse, F. Ch. A. 237.
Hauff, Wilh. 275. 332. 343.
Hauff, Herm. 40. 52. 216.
Haupt, Theod. v. 71.
Hauschild, Fr. v. 176.
Havemann, W. 100. 109.
Hebbe. 87.
Hebel, J. P. 343.
Heber. 92.
Heber, Reginald v. 202.
Heer, Oswald. 154.
Heeren, A. H. L. 69. 104. 111. 261.
Heeren, Friedr. 48.
Heeringen, Gust. v. 116.
Hefele, K. J. 183.
Heffter, A. W. 65.
Heffter, M. W. 77. 262.
Hefner, J. v. 109.
Hegel, G. W. F. 28. 54. 98. 350.
Hegel, Karl. 98. 356.
Hegner, Ulrich. 242. 276. 343.
Heidegger. 155.
Heim, Ernst Ludw. 265.
Heine, Heinr. 356. 97.
Heinroth, Joh. Christ. Aug. 23.
Heinse, Wilh. 276. 343.
Helbig, Karl Gust. 244.
Hell, Th. 39.
Helwing, E. 142.
Henderson. 95.
Henke, H. P. K. 187.
Henne v. Sargans, Jos. Ant. 153. 154.
Henning, Leopold v. 22.
Henrici, F. L. 40.
Henry, P. 15.
Henschel, Ludw. 231.
Herbart, J. F. 18.
Herbig, F. A. 117.
Herder, J. G. 77. 97. 241. 347.
Herder, Maria Charlotte v. 241.
Herloßsohn, Karl. 116.
Hermann, K. F. 71. 73.
Hermann, Nicolaus. 225.
Hermes, K. H. 100. 114. 207.
Herodot. 340.
Herrad v. Landsperg. 109.
Herrmann, Aug. Lebr. 156.
Herrmann, Ernst. 170.
Herschel, J. F. W. 40. 42.
Herzog, J. J. 15.
Heyd, Ludw. 131.
Heyse, K. W. L. 28.
Hippel, Th. H. v. 241. 277. 343.
Hirscher, Joh. Bapt. v. 13. 60.
Hirschfeld, A. E. 25.
Hirt, A. L. 74.
Hitzig, J. E. 238. 270.
Hochstetter, Chr. Fr. 51.
Hochstetter, Ernst Fr. 81.
Höck, K. 183.
Höfken, G. 62. 167. 171.
Höfler, Const. 109. 124.

Digitized by Google

Hölderlin, J. Ch. Fr. 277. 343.
Höft, Jens Kragh. 173.
Hofacker, L. 9.
Hofacker, Wilh. 9.
Hoffmann, A. H. 225.
Hoffmann, E. T. A. 277. 343.
Hoffmann, Fr. 52.
Hoffmann, S. F. W. 67.
Hoffmann, Th. 274.
Hoffmeister, Karl. 245.
Hofstadt, Fr. 34.
Holger, Ph. v. 48.
Hollcroft. 95.
Holme. 87.
Holtei, K. v. 242.
Homer. 69. 70. 75.
Hormayr, Jos. v. 103. 113. 134. 139.
Horn, Franz. 144. 221. 231. 278. 344.
Hornemann. 85.
Hoßbach, Wilh. 249. 253.
Hotho, H. H. 28.
Hottinger, J. J. 15. 152. 154.
Houßmann. 88.
Houwald, E. v. 271.
Hoven, Fr. W. van. 265.
Hub, Ignaz. 230.
Huber, Ludw. Fr. 278.
Huber, Therese. 278.
Huber, V. A. 185.
Hübner, E. F. 259.
Hué. 91.
Hügel, Karl v. 202.
Hüllmann, K. D. 109.
Huguenin. 154.
Hugendubel, C. H. 81.
Humboldt, Alex. v. 41. 199. 206.
Humboldt, Wilh. v. 261. 348.
Hurter, Fr. 108. 262.
Hutten, Ulrich v. 126. 242. 348.
Jachmann, R. B. 248.
Jackson. 85.
Jacobi, C. G. J. 247.
Jacobi, Fr. Heinr. 278. 350.
Jacobs, Fr. 67. 262. 279. 338. 340.
Jäger, Albert. 139.
Jäger, Carl. 131.
James, G. P. R. 315.
Janssens, J. H. 166.
Jaubert. 90.
Jean Paul s. Richter.
Ideler, Jul. Ludw. 206.
Ideler, K. W. 24.
Immermann, Karl. 242. 279.
Im-Thurn. 154.
Ingemann, Bernh. Sever. 324.
Ingigian. 88.
Jochmann v. Pernau, K. G. 254.
John, Rudolph. 145.
Johnson, Geo. W. 202.
Jomard. 34.
Jomini, Henri de. 160.
Jordan, J. P. 140.
Jordan, R. 286.
Jordan, Silv. 59.
Jost, Js. Mark. 199.
Irmischer, J. K. 351.
Irving, Washington. 93. 207. 316.
Israeli, d', B. 316.
Jürgens, K. 251.
Julius, N. H. 65. 207.
Jung-Stilling. 251. 280.
Jussieu, A. v. 49.
Justi, K. W. 77.
Kahlert, Aug. 280.
Kaiser, A. 73.
Kalisch, D. 25.
Kallenbach, Gg. Gottfr. 34.
Kampen, A. G. v. 166.
Kant, Imm. 19. 23. 248. 350.
Kapp, Ernst. 81.
Karamsin, Nic. Mich. 176.
Karl, G. F. 306.
Karmarsch, Karl. 48.
Katerkamp, Theod. 250.

Digitized by Google

Katte, A. v. 94.
Kauffmann, E. F. 331. 339.
Kausler, E. 108.
Kausler, R. 108.
Keferstein. 38.
Kehrein, Jos. 223.
Keller, Adelbert. 311.
Kennedy, Miß Grace. 317.
Kephalides, A. W. 188.
Keppler, Johann. 265.
Kerner, Justinus. 26.
Ker-Porter. 91. 92.
Keßler, Geo. Wilh. 265.
Keßler, J. G. 111.
Kidd, John. 41.
Kiesewetter, R. G. 37.
Kilzer, Wilh. 339.
Kingston, W. 186.
Kinkel, Gottfr. 30.
Kinneir. 90.
Kirby, Will. 41.
Kirchhofer. 9.
Kirkpatrik. 90.
Kißling, G. 45.
Klaproth. 88.
Kleinschrot, L. Th. 64.
Kleist, H. v. 280. 344.
Klemm, Gust. 215.
Klenze, Leo v. 193.
Klinger, Fr. Max. v. 281. 344.
Klitsche, Theod. Fr. 249.
Klöden, K. F. 145.
Klopstock, F. G. 243. 344.
Klüber, Joh. Ludw. 58. 108.
Klüpfel, K. 132.
Knapp, Joh. Friedr. 48. 150.
Knapp, J. M. 35.
Knebel, K. L. v. 242.
Kniewel, T. F. 90.
Knigge, Ad. Frh. v. 23. 243.
Knirim, Friedr. 33.
Kobbe, Pet. v. 106. 148.
Kobbe, Theod. v. 116. 172. 243.
Koberstein, Aug. 222.
Koch, Karl. 94.
Koch, Matth. 137.
Koch, P. 94.
Köhler, Fr. 330.
Kölle, Fr. v. 165.
Koenig, Heinr. 234. 243. 258. 281.
Körte, Wilh. 264.
Kohl, Ida. 171.
Kohl, J. G. 138. 147. 171. 178.
Kohlrausch, Friedr. 120.
Kopp, J. E. 124.
Kortüm, Fr. 106.
Koster. 89.
Köstlin, Reinhold. 289.
Kottenkamp, Fr. 114. 171. 211.
Kotzebue, Aug. v. 243.
Krabbe, O. 13.
Krasinski, Valerian. 180.
Krause, K. Ch. Fr. 21. 36.
Krehl, A. L. G. 10.
Kreißler, Johannes. 277.
Kretzschmer. 38.
Krieg v. Hochfelden, G. H. 130.
Kriegk, G. L. 100.
Krinkoff. 77.
Krohn, Friedr. 202.
Krüdener, Juliane v. 307.
Krummacher, Fr. Wilh. 7.
Kühne, Ferd. Gust. 282.
Külb, Hedw. 93. 94. 187. 200.
Künzel, H. 210.
Kürschner, G. 45.
Kugler, Franz (Theod.) 144.
Kufahl, K. Ludw. 206.
Kuhn, Adelb. 305.
Kuranda, Ign. 166.
Kurtz, Herm. 224. 282.
Kurtz, J. Heinr. 43.
Kurz, Frz. Seraph. 135.
Kurz, Heinr. 229.
Labarthe. 85.
Lachmann, Karl Heinr. 150.

Lafontaine, A. 243. 282.
Laing, Sam. 174.
Lajaille. 85.
Lamartine, Alph de. 195.
Lancizolle, K. W. v. 143.
Landau, G. 149.
Lander, Rich. u. John. 205.
Lang, Karl Heinr. Ritter v. 255.
Langbecker, C. G. 225.
Lange, Joh. P. 14.
Langenn, Fr. Alb. v. 141.
Lappenberg, J. M. 125. 167.
Las Caſes, Graf. 162.
Laſſen, Chr. 78.
Lau, G. J. Th. 14.
Laube, Heinr. 165. 283. 343.
Laun, Fr. 244.
Lauvergne, H. 217.
Lay, Tradescant. 201.
Leake, W. M. 71.
Lechler, G. V. 16.
Ledrus. 88.
Leſèbvre, Armand. 159.
Leffler, Swen P. 172.
Legh. 89.
Leibnitz, Gottfr. Wilh. v. 248. 351.
Lelewel, Joach. 179.
Lemaitre. 34.
Lembke, F. W. 182.
Lenoir, A. 34.
Leo, Heinr. 99. 166. 186. 196.
Leonhard, K. C. v. 49. 52. 130.
Le Sage. 288.
Leſſing, G. E. 74. 97. 174.
Leuckart, F. S. 49.
Lewald, Aug. 117. 139. 238.
Lewis. 89.
Lichnowsky, E. M. Fürſt. 135.
Lichnowsky, Felix Fürſt. 186.
Lichtenberg, Geo. Chriſt. 348.
Lichtenſtein, H. 82. 204.
Lichtenſtein, Ulrich v. 244.
Lieber, F. 263.
Liebig, J. 46.
Lindau, Rudolf. 141.
Lindau, Wilh. Ad. 141. 162.
Lindemann, H. S. 24.
Lindley. 87.
Lingard, J. 167.
Liſch, G. C. F. 244.
Liſco, Fr. G. 5.
Liscow, Chr. Ludw. 244.
Liſt, Fr. 58. 62.
Littrow, J. J. v. 43.
Llorente, J. A. 183.
Lockhart. 246.
Löbell, J. W. 100. 166.
Löher, Fr. 124.
Löwe, M. S. 244.
Lohmann, Friederike. 283.
Lommatzſch, K. 28.
Loning, A. 185.
Lorenz, Fr. 123.
Lornſen. 174.
Lotze, Herm. 46.
Luccock. 90.
Luden, H. 97. 119. 209. 254. 256.
Lücke, Frd. 251.
Lüdde, Joh. Gottfr. 83.
Lützow, K. Chr. Fr. v. 147.
Lundblad, Knut af. 259.
Luther, Martin. 15. 251. 351.
Lutteroth, Henri. 214.
Lutz, M. 154.
Lyell, K. 51.
Machiavelli, Nic. 349.
Mac-Culloch, J. R. 83.
Macgallivrey, W. 206.
Mackenzie. 85. 89.
Mac-Kinnen. 86.
Mager, Karl W. E. 232.
Maggil. 89.
Mahlmann, W. 80. 200.
Mailáth, Joſ. Graf v. 135. 181.
Makintoſh, Jak. 168.
Malan, F. C. Ch. 250.

Digitized by Google

Malchus, Karl Aug. 66.
Malcolm, John. 198.
Malouet. 85.
Manzoni, Aleff. 326.
Marbach, G. O. 303.
Marggraff, Herm. 284.
Marheineke, Ph. 15.
Marryat, Capt. 210. 317.
Martens, Geo. v. 190.
Martineau, Miß H. 208.
Martius, K. F. Ph. v. 213.
Marr, A. B. 38.
Maſſon. 117.
Mauch, Ed. 132.
Maurer, Geo. Ludw. 192.
Mayer, Karl Aug. 191.
Mayerhoff, E. T. 252.
O'Meara, Barry E. 162.
Mebold, Karl Aug. 127.
Medwin, Th. 239.
Meermann. 88.
Mehring, G. 21.
Meier, F. K. 14.
Meier, L. 112.
Meier v. Knonau. 153.
Meinhold, Wilh. 285.
Meinerthagen, G. 6.
Meinicke, Carl E. 213.
Melanchthon, Phil. 15.
Melas, Theod. 285.
Mellin, Guſt. Heinr. 172.
Memminger, J. D. G. v. 131.
Mendelsſohn, G. Benj. 81.
Menken, G. 6.
Menzel, Karl Ad. 100. 119. 144.
Menzel, Wolfgang. 120. 156. 221.
Merck, J. H. 241.
Merleker, Karl Friedr. 82.
Meyer, G. H. 27.
Meyer, H. 74.
Meyer, Melch. 339.
Meyern, Wilh. Fr. 285.
Mezger, Ludw. 333.
Michaut. 86.
Michelet, Jul. 99.
Michelet, Karl Ludw. 20.
Mieckiewicz, Adam. 234.
Mignet, A. 183. 238.
Miller, Joh. Mart. 286.
Milne-Edwards. 49.
Mirbach, Otto. 179.
Mitſcherlich, E. 49.
Mittermaier, C. J. 61. 189.
Möhrle, Chrſtph. 333.
Möller, J. 108.
Möller, J. H. 83. 97.
Mörike, Ed. 285.
Mörikofer. 154.
Möſer, Juſtus. 148. 349.
Mövers, Heinr. 286.
Mogh' rib-ul-Akſä. 205.
Mohammed der Prophet. 78.
Mohl, Moriz. 48.
Mohl, Robert. v. 63.
Mohnike, G. Ch. F. 255.
Moltbech, Chr. 174.
Moller, G. 34.
Mollien. 90. 95.
Mone, F. J. 129.
Monrad. 91.
Montholon, General. 163.
Moore, Thomas. 239.
Morgan, Lady. 165. 188.
Moriarty, E. A. 209.
Morier. 89. 90.
Moſen, Jul. 32. 286.
Moſengeil, Fr. 346.
Moſer, Friedr. Carl v. 255.
Moſer, Joh. Jak. 255.
Moſig v. Aehrenfeld. 181.
Mozart, W. A. 38.
Muchar, Alb. v. 139.
Mügge, Theod. 175.
Mühlenpfordt, Ed. 211.
Müller, Adolf. 145. 250.
Müller, Chrſtn. 190.

Müller, Ed. 69.
Müller, Ferd. Heinr. 114.
Müller, Julius. 4. 8.
Müller, Joh. v. 99. 151. 349.
Müller, J. G. 9. 286. 349.
Müller, K. A. 120. 140.
Müller, Karl Ottfried. 69. 73. 75. 251.
Müller, Peter Erasmus. 231.
Müller, Wilh. 188.
Münch, Ernst. 114. 185. 194.
Mulder, G. J. 47.
Mundt, Theod. 77. 220. 242. 286. 352.
Muſäus, Joh. Karl Aug. 286.
Murel, J. N. 33.
Mylius, Chr. Fr. 164.
Mynſter, J. P. 3.
Naegelsbach, K. T. 75.
Näf-Obertauffer. 154.
Naubert, Bened. 286.
Neander, Aug. 12. 250.
Nebenius, K. Fr. 62.
Necker de Sauſſüre, Mad. 328.
Neigebaur, H. A. Ottok. 117. 223.
Neigebaur, Joh. Ferd. 165. 189.
Nettelbeck, Joach. 259.
Neudecker, Chr. G. 16.
Neumann, K. Fr. 94.
Newton, Iſaak. 266.
Nicholas. 90.
Nicolai, Friedr. 216. 244.
Nicolovius, Alfr. 247. 256.
Niebuhr, Barth. Geo. 77. 105. 157. 263.
Niebuhr, Karſten. 197. 263.
Niemeyer, A. Herm. 164. 169. 328.
Nieritz, Guſt. 334—337.
Nikolai, K. H. 44.
Nindorf, Emma v. 356.
Niſſen, Conſtanze. 38.
Niſſen, G. N. v. 38.
Nöggerath, J. 52.
Novalis. 287.
Nürnberger, J. Chr. Emil. 44.
Nüſcheler, Dav. 153.
Oechsle, J. Fr. 126.
Oehlenſchläger, Adam. 292. 345.
Oſterdingen, Heinr. v. 287.
Oſterdinger, L. F. 44.
Oginski, Mich. 180.
Oekolampad, Johannes. 15.
Oertel. 176.
Oeſterlen, Fr. 41.
Oeſterley. 75.
Oetinger, Fr. Chriſtph. 252.
Ohſſon, M. d'. 179.
Oldekop, A. W. 176.
Olivier. 85. 92.
Orell, C. v. 154.
Orleans, Eliſ. Charl. v. 156.
Orlich, Leop. v. 143. 201.
Oſiander, Joh. H. F. 63.
Oſterwald, G. 281. 286.
Ott, Konr. 160.
Otto, Jul. Friedr. 47.
Oudney. 91.
Ozanam, A. F. 118.
Paalzow, Auguſte v. 287.
Pahl, Joh. Gottf. v. 131. 263.
Pahl, Wilhelm. 263.
Palacky, Frz. 140.
Palaye de la Curne de Sainte. 108.
Pallme, Ign. 94.
Pananti, Ph. 95.
Paneſka, Th. 72.
Papencordt, Felix. 186. 204.
Papen. 86.
Park, Mungo. 204.
Paſcal. 252.
Paſſavant, J. D. 30.
Paſſavant, J. K. 26.
Paſſow, Franz. 263.
Paul Wilhelm, Herz. zu Würtemberg. 209.
Paultre. 85.

Pauly, A. 68.
Pellegrino, D. 77.
Percival. 85.
Peron. 87.
Perthes, Clem. Theod. 128.
Pertz, G. H. 123. 351.
Pescheck, Chr. Ad. 140.
Pestalozzi, H. 329.
Petzholdt, Alex. 47. 52.
Pfaff, C. H. 266.
Pfaff, K. 101. 131.
Pfeiffer, Fr. 229.
Pfister, Joh. Chrstn. v. 119. 128.
Pfizer, Gust. 223.
Pfizer, Paul Achaz. 129. 56. 76.
Pflanz, B. A. 164.
Philippi, Ferd. 158.
Phillips, Georg. 121.
Pichler, Caroline. 244. 287.
Piderit, F. C. Th. 149.
Pierer, H. A. 353.
Pike. 88.
Pinder, Mor. 69.
Pipitz, F. E. 161.
Pischon, F. A. 227.
Planck, G. J. 252.
Platen, Graf Aug. v. 345.
Platner, Ernst. 190.
Plieninger, Gust. 40.
Plochmann, T. J. 351.
Pocci, Franz. 338.
Pöppig, Ed. 212.
Posgaru. 288.
Potter. 88.
Pottinger. 89.
Pouillet. 45.
Prangey, de. 34.
Prescott, W. H. 182. 212.
Preuß, J. D. E. 144.
Prévost d'Exiles. 308.
Prichard, James Cowles. 24.
Pringle, Thomas. 93.
Prior. 90.
Prokesch-Osten, Anton v. 259.
Prout, Will. 40.
Prutz, R. Ed. 226. 235.
Puchta, G. F. 59.
Pückler-Muskau, Fürst. 169. 194.
Pütter, Joh. Steph. 264.
Püttman, Herm. 31.
Pupikofer. 154.
Puschkin, Alex. 177.
Puttrich, L. 35.
Quandt, J. G. v. 165.
Quenstedt. 133.
Quetelet, A. 27.
Quitzmann, E. A. 25.
Radcliff, Miß Anna. 318.
Rahden, Wilh. v. 113.
Rahel (v. Varnhagen). 245.
Ramshorn, Karl. 138.
Rank, Josef. 140. 288.
Ranke, Leop. v. 110. 126. 181.
Raoul-Rochette. 34. 73.
Rapp, Georg. 9. 11.
Rau, K. H. 58. 62.
Raumer, Fr. v. 55. 102. 110. 124. 168. 170. 179. 189. 209. 352.
Raumer, K. v. 199. 328. 102.
Raumer, Rud. v. 221.
Ravenburg. 38.
Rebau, H. 50.
Reden, Friedr. Wilh. v. 83. 175.
Rehfues, Ph. J. v. 183. 273. 288.
Rehm, Fr. 107. 149.
Reichard, H. A. O. 117.
Reichardt, Joh. Fr. 159.
Reimarus, H. S. 2.
Reimnitz, Fr. W. 222.
Reinbeck, Georg. 289.
Reinbold, Adelh. 289.
Reinhard, Karl. v. 306.
Reinhold, Chr. Er. G. Jens. 249.
Reinhold, K. L. 249.
Reinick, R. 330.
Reilstab. 38. 289.

Remy, L. v. 42.
Rengger, J. R. 211.
Renouard, Felix. 95.
Rettberg, Frd. Wilh. 4. 118.
Reuchlin, Herm. 164. 190. 252.
Reuchlin, Joh. 252.
Reumont, A. 93. 187. 191. 232.
Reveillé-Pariſé, J. A. 25.
Richter, Aem. Ludw. 60.
Richter, Carl Fr. Enoch. 83.
Richter, H. u. W. 6.
Richter, Jean Paul Friedr. 246. 289. 329. 345.
Riecke, G. A. 339.
Riecke, V. A. 27.
Rigel, Fr. X. 184.
Rieger, Karl Heinr. 11.
Rieger, Georg Conrad. 11.
Ritter, Heinr. 20.
Ritter, Karl. 79. 175.
Ritter, Karl. 213.
Robert, Cyprian. 181.
Robinſon, Ed. 196.
Rochlitz, Friedr. 37.
Rochon. 85.
Röderer. 238.
Rödiger, D. E. 197.
Röhr, J. F. 198.
Röpell, Rich. 179.
Röſe, Bernh. 141.
Rötſcher, H. Th. 36. 247. 355.
Roland, Madame. 161.
Rommel, Chriſtoph v. 148.
Roon, Alb. v. 79.
Roſcoe, W. 187.
Roſenkranz, Karl. 20. 98. 220. 351.
Roſini, Giovanni. 326.
Roß, Ludw. 94. 193.
Roth, Karl Joh. Friedr. v. 123.
Roth, K. L. 104.
Rotteck, Karl v. 57. 100. 185.
Rougemont, F. v. 81.
Rouſſeau, J. J. 308.
Roux, H. 73.
Rubault. 85.
Rubino, J. 105.
Rudgaber, Heinr. 132.
Rudelbach, A. G. 14.
Rudhart, Geo. Thom. 133. 251.
Rudolphi, Ed. 177.
Rudolphi, Karol. 327.
Rühs, Chr. Fr. 82.
Rüpell, Ed. 205.
Rüſch. 154.
Rütenick, K. A. 3.
Rumohr, K. Fr. v. 22. 246. 290.
Runge, F. F. 49.
Ruperti, G. F. F. 72.
Ruſt, J. 4.
Rußegger, Joſ. v. 196.
Rußwurm, L. 304.
Ruth, E. 232.
Rutſchmann, K. 182.
Sabinus, Georg. 262.
Sachs, K. 99.
Sack, Karl Heinr. 170.
Sacy, Silv. de. 88.
Saint Pierre, Bernardin de. 309.
Salis, C. A. v. 167.
Salt. 88.
San Marte (A. Schulz). 224.
Sand, George. 309.
Sartorius, G. F. 125.
Saſtrowen, Barth. 255.
Sauer. 85.
Sauppe, H. 71.
Sauveur, Graſſet St. 84.
Savigny, Fr. K. v. 61.
Savonarola, Hieron. 11. 14.
Schaab, K. A. 125.
Schack, Ad. Fr. v. 233.
Schaden, E. A. v. 329.
Schafarik, Paul Joſ. 181.
Schäfer, Heinr. 182.
Scharpff, F. A. 251.
Schartau, Heinr. 253.

Digitized by Google

Schaumann, A. F. G. 128.
Schefer, Leop. 290. 291. 345.
Scheitlin, P. 50.
Schelling, F. W. J. v. 18. 21. 28.
Schenkel, D. 16.
Schepeler, K. P. v. 184.
Schiller, Fr. v. 166. 227. 245. 291.
Schilling, Guſt. 38.
Schindler, Ant. 38.
Schirges, H. 201.
Schlegel, A. W. v. 35. 346.
Schlegel, Fr. v. 18. 22. 78. 93. 220. 345.
Schleiermacher, F. W. 22. 28. 45. 352.
Schleſier, Guſt. 261. 348.
Schlichtegroll, Fr. 236.
Schlözer, Aug. Ludw. v. 262.
Schlözer, Chriſt. v. 262.
Schleſſer, F. C. 100. 103. 104. 108. 112.
Schloſſer, J. G. 22. 256.
Schmid, Ch. Fr. 9.
Schmidl, A. A. 137.
Schmidlin, Herm. 344.
Schmidt. 252.
Schmidt, Ernſt. Aler. 156. 182.
Schmidt, Fr. 64.
Schmidt, K. 14.
Schmidt, K. Ch. G. D. 17.
Schmidt, L. M. 84.
Schmidt, Wilh. Ad. 103.
Schmitt, L. A. 202.
Schmitthenner, Fr. 56.
Schmitz, Leonh. 105.
Schnaaſe, K. 29.
Schnabel, Ludw. 291. 292.
Schneller, Jul. 193. 350.
Schnyder v. Wartenſee. 38.
Schoch, C. v. 155.
Schödler, Friedr. 42.
Schöll, Adolf. 70.
Schöll, M. S. Fr. 69.
Schön, Johann. 216.
Schönbein, L. F. 171.
Schönborn. 256.
Scholl, G. H. F. 229.
Schell, Tr. F. 229.
Schomburg, Karl. 256.
Schomburgk, O. A. 213.
Schomburgk, Rob. Herm. 212.
Schopenhauer, Johanna. 292. 96.
Schorn, Ludw. 31.
Schorn, Th. 3.
Schorn, Wilh. 104.
Schott, Albert. 102. 115. 121. 223.
Schott, Arthur. 307.
Schott, Sigmund. 258.
Schoulz v. Aſcherade. 175.
Schreiber, Heinr. 130.
Schrödter, A. 286.
Schubart, Chr. Dan. Fr. 37. 246.
Schubart, Ludwig. 37.
Schubarth, C. L. 47.
Schubert, Friedr. Wilh. 84. 351.
Schubert, Gottf. Heinr. v. 23. 42. 50. 165. 331. 333.
Schuch, Ch. Th. 73.
Schübler. 133.
Schücking, Levin. 292.
Schütz, v. 157.
Schüz. 58.
Schultz, C. G. 196.
Schulz, Heinr. Wilh. 246.
Schulz, Otto. 226.
Schulz, Wilh. 62.
Schulze, Joh. 74.
Schwab, Chriſtoph. 343.
Schwab, Guſt. 77. 116. 133. 154. 229. 245. 275. 302. 338. 343.
Schwarz, F. H. Ch. 23. 327.
Schwarz, Theod. 285.
Schwarzenberg, Friedr. Fürſt v. 259.
Schwartze, J. F. J. 69.
Schweinichen, Hans v. 261.
Schweizer, Aler. 8.

Schwenck, Konr. 76.
Scott, Walter. 160. 246. 267.
Scriver, Chriſt. 11.
Sealsfield, Charles. 319.
Ségur, Graf v. 161.
Seidl, Joh. Gabr. 116.
Selberg, Ed. 202.
Semler, J. S. 253.
Semper, G. 75.
Sempère, J. 184.
Semple. 86.
Sepp, J. N. 13.
Seubert, G. Ch. 8.
Seume, J. G. 188.
Seybt, Jul. 181.
Seyfried, v. 38.
Shakſpeare. 231. 247.
Shandy, Triſtram. 320.
Sherwood, Mrs. 320.
Sigwart, H. C. W. 19.
Simonde de Sismondi, J. C. L. 186.
Simrock, Karl. 223. 231. 302.
Skjöldebrand. 87.
Smidt, Heinr. 293.
Smitt, Frdr. v. 180.
Smollett, Tob. 320.
Söltl, J. M. 127.
Sömmerring. 265.
Soldan, Wilh. Gottl. 217.
Solger, K. W. F. 28. 352.
Sommer, Joh. Gottfr. 82. 140.
Sophokles. 70.
Southey, Rob. 253.
Sparks, Jared. 256.
Spazier, Rich. Otto. 180. 208. 246.
Speckter, Erwin. 190.
Speckter, Otto. 330.
Speeleveld. 88.
Spener, Ph. Jak. 253.
Spengler, F. G. 59.
Spieker, Ch. Wilh. 145.
Spieß, Chr. Heinr. 293.
Spindler, A. R. K. 293.
Spinoza, Bened. 268.
Spittler, Ludw. Tim. v. 111. 148.
Spix, Joh. Bapt. v. 213.
Sporſchil, Joh. 106. 116. 123. 128.
Sprengel, M. C. 84.
Springer, Joh. 136.
Stadlin. 154.
Staël, Mad. de. 310.
Staelin, Ch. Fr. 131.
Stahl, F. Jul. 55. 59.
Stahr, Ad. 237. 242.
Stark, Lorenz. 272.
Steffens, Henr. 4. 98. 266. 294.
Steger, F. 102.
Steiger, K. 10.
Steigentesch, Er. Aug. v. 295.
Stein, Freih. v. 113.
Stein, Ludwig. 64. 156.
Steinbach, Erwin v. 285.
Steiner, Joh. Wilh. Chr. 149.
Stenzel, Guſt. Ad. Harald. 124.
Stephani, Ludolf. 194.
Sternberg, A. v. 295.
Steub, Ludw. 194. ~~356.~~ 139.
Stevenſon. 91.
Stieglitz, H. 93. 94.
Stifter, Adelb. 296.
Stirm, C. H. 4.
Stöber, A. 338.
Stöber, K. 339.
Stolberg, Chr. Graf zu. 345.
Stolberg, Fr. Leop. Graf zu. 345.
Stolterfoth, Adelheid v. 117.
Stolz, J. J. 238.
Storck, A. 147.
Strahl, P. 176.
Strantz, C. F. F. F. v. 122.
Straß, Friedr. 100.
Strauß, Fr. 296.
Strauß, Victor. 36.
Stricker, Wilh. 116.
Strobel, Adam Walther. 151.

Digitized by Google

Strohmeyer. 154.
Strombeck, Karl Fr. v. 254.
Strixner, J. N. 32.
Stuhr, P. F. 76. 144. 231.
Suckow, G. F. W. 288.
Sue, Eugen. 308.
Sugenheim, S. 134.
Suhm, Pet. Fr. v. 173.
Suso (genannt Amandus). 10.
Swift, Jonath. 320.
Sybel, Heinr. v. 108.
Sydow, A. 169.
Symes. 84.
Talleyrand. 238.
Tarnow, Fanny. 296.
Tauler, Joh. 10.
Tauler, Johannes v. Straßburg. 14.
Tegoborski, L. v. 138.
Temme, J. D. H. 306.
Ternite, Wilh. 73.
Tettau, W. J. A. 306.
Théis, de. 72.
Theobald, J. v. 160. 161.
Theremin, Franz. 7.
Thibaudeau, Ant. Claire. 159.
Thibaut, A. 37. 61. 256.
Thiers, A. 158.
Thierfch, Fr. 74. 28.
Tholuck, A. 4. 6. 13.
Thomaſius, Chriſtn. 256.
Thümmel, A. M. v. 296.
Thurm, Stephan. 297.
Tibeaut v. Berneaud. 88.
Tieck, Ludw. 247. 297. 345. 352.
Tillier, A. v. 152.
Tiſchendorf, Conſt. 197.
Tittmann, Friedr. Wilh. 141.
Tocqueville, Aleris v. 208.
Töpffer, R. 299.
Toppen, Max. 262. 299.
Torene, Graf. 183.
Tracy. 238.
Trawfurd. 92,
Trapp, E. L. 340.
Trenck, Franz Freiherr v. der. 259.
Trezel. 91.
Tromlitz, Aug. v. 116. 299.
Trollope, Mrs. 210.
Troxler. 10.
Tſcharner. 154.
Tſchiſchka, Fr. 356.
Tſchudi, J. J. v. 210.
Turnbull, Joh. 95.
Turner, S. 84.
Tweſten, Heinr. 22.
Uechtritz, Fr. v. 31.
Uhden, Herm. F. 169.
Uhland, Ludw. 118. 225.
Ullmann, K. 2. 14.
Ullmann, L. 78.
Ulrich, H. N. 193.
Ulrici, Herm. 21. 231.
Umbreit, K. 9.
Unger, Frd. Wilh. 122.
Ure, Andr. 48.
Urlich, Ludw. 190.
Urquhart, D. 94.
Uſteri, Th. M. 299.
Uſtrialow, N. 176.
Varnhagen v. Enſe, K. A. 237. 242. 253. 254. 264.
Vaſari, Georgio. 31.
Vaudoyer, L. 34.
Vehſe, K. Ed. 102.
Veitzhans. 46.
Venedey, J. 166.
Viardot, Paul. 184.
Vietz, Karl Joh. 97.
Villemain, M. 169.
Vilmar, A. F. C. 223.
Vinet, A. 9. 59.
Viſcher, F. Th. 29.
Völter, Dan. 80. 115.
Vogel, A. L. 9.
Vogel, Karl. 81.
Vogt, E. 250.

Digitized by Google

Vogt, K. 46.
Vogt, Niclas. 150.
Voigt, C. S. 50.
Voigt, Joh. 143.
Vollgraf, K. 45.
Volney. 85.
Volz. 58.
Voß, Joh. Heinr. 346.
Vulliemin, L. 152. 154.
Vulpius, Chr. Aug. 299.
Waagen, G. F. 31.
Wachsmuth, Wilh. 111. 157. 215. 227.
Wackernagel, K. Ed. Ph. 225. 228.
Waddington. 91.
Wächter, Karl Georg v. 122.
Wächter, Leonhard. 299.
Wagner, Andreas. 53.
Wagner, Ernſt. 299. 346. 347.
Wagner, Karl. 241.
Wagner, Moritz. 205.
Wagner, Rud. 24. 45. 265.
Waiblinger, Wilh. 346.
Waitz, Georg. 121.
Walden, S. J. F. 338.
Waldmann. 152.
Walpod, Arneld. 125.
Walter, Fr. 60.
Walther v. der Vogelweide. 225.
Wappäus, J. E. 211.
Ward. 92.
Warnkönig. 156.
Warren, Ed. 202.
Warren, S. 321.
Waſianski, C. A. Ch. 248.
Weber, Beda. 138.
Weber, Karl Julius. 118.
Weber, K. M. v. 39.
Weber, Veit, ſ. Wächter, Leonh.
Weber, W. E. 227.
Weddell. 91.
Weick, Wilderich. 257.
Weil, G. 78. 195.
Weil, Heinr. 69.
Weil, Karl. 58.
Weinlig, Alb. 40.
Weiße, Chriſt. Fel. 331.
Weitzel, Joh. Ign. 257.
Wellſted, J. R. 197.
Welp, Treumund. 178.
Welcker, F. G. 70.
Welcker, Karl Theod. 54. 57.
Wendt, A. 37.
Werner, Franz. 149.
Wesley, John. 253.
Wette, W. M. L. de. 1. 2. 300.
Whewell, Will. 41.
Widenmann, Eduard. 93.
Wied-Neuwied, Prinz Max. v. 212. 208.
Wieland, C. M. 247. 300. 346.
Wiemann, J. G. 142.
Wienbarg, Ludolf. 167.
Wieſe, A. 41.
Wiggers, Jul. 17.
Wilhelm (Erzbiſchof v. Tyrus). 108.
Wilken, Fr. 107.
Will, Friedr. 24.
Willkomm, E. 239.
Wilſon. 84.
Wimmer. 95.
Winkles, Henry. 154.
Winter, Ludw. 257.
Winterbottom. 86.
Wirk, Adolph. 55.
Wirth, J. G. A. 120. 264.
Wirth, J. U. 21.
Wittmann. 86.
Witzleben, K. A. F. v. ſ. Tromlitz.
Wolf, Ferd. 244.
Wolf, Fr. Aug. 264.
Wolff, Chrſtn. 248.
Wolff, Karl. 60.
Wolff, O. L. B. 220. 228.
Wolff, P. Phil. 134.
Woltmann, J. G. 100.

Digitized by Google

Woltmann, Karl Ludw. v. 350.
Woltmann, Karoline v. 350.
Wolzogen, Karoline v. 245. 300.
Woodard. 86.
Wrede, F. W. v. 210.
Würtemberg, Max. Imm. Prinz v. 244.
Würth, Joſ. v. 65. 100.
Wurm, Chr. 147.
Wuttke, Heinr. 146. 181.
Xerez, F. de. 94.
Zachariä, E. 193.
Zachariä, H. A. 59.
Zachariä, Karl Salomo. 56. 257.
Zahn, W. 73.
Zajotti, Paride. 329.
Zeiß, G. 72. 105.
Zeller, Ed. 19.
Zelter. 240.
Zentner, J. 130.
Ziegler, Joh. 349.
Zimmermann, E. A. W. v. 82.
Zimmermann, W. 127.
Zinkeiſen, Joh. Wilh. 191.
Zoëga, Geo. 264.
Zſchokke, Heinrich. 133. 152. 154. 306.
Zwingli, Huldreich. 15.

Digitized by Google

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Digitized by Google

Digitized by Google